
Bibliotheek
der
Landbouw Hogeschool
WAGENINGEN
504C
L. SPÄTH
Baumschule
bei
RIXDORF-
BERLIN
1895-
1896
Gegründet 1720 von
Christoph Späth
Baumschul Areal
über 600 Morgen.
№. 95.
September 1895
Ottomar Rottler & Comp., Gera, Reuss.



Meine werthen Geschäftsfreunde, wie alle Gartenliebh… zu besichtigen wünschen oder zur persönlichen Auswahl der Pflanzen nach hier kommen wollen, werden mir jederzeit angenehm sein und von mir und meinen Beamten stets in jeder gärtnerischen Angelegenheit genügende Auskunft erhalten.

Ich ersuche die werthen Besucher meiner Baumschule sich zuerst nach dem Comptoir zu bemühen, von wo aus ihnen immer ein Führer mitgegeben wird. Die beste Verbindung nach hier ist über Station **Baumschulenweg**, erste Station der Berlin-Görlitzer Eisenbahn und Station der Berliner Stadtbahn im Vorortverkehr Berlin-Grünau.

Wege nach der Baumschule.

Droschke. Von allen Richtungen Berlins über **Rixdorf** (Hermannplatz), Berlinerstrasse, Treptowerstrasse, an der Gasanstalt vorüber, Canner Chaussee; oder über Schlesisches Thor, Treptower Park, Treptower Chaussee, Baumschulenweg.

Eisenbahn. Der nächste Weg und die beste Verbindung ist nach Station **„Baumschulenweg“**, Station der Görlitzer und der Stadtbahn (Richtung **Grünau, Königswusterhausen, Johannisthal**). Von Station Baumschulenweg bis nach meiner Baumschule führt ein angenehmer, 15 Minuten weiter Promenadenweg.

Fahrplan der Station Baumschulenweg.

Von Berlin nach Baumschulenweg.

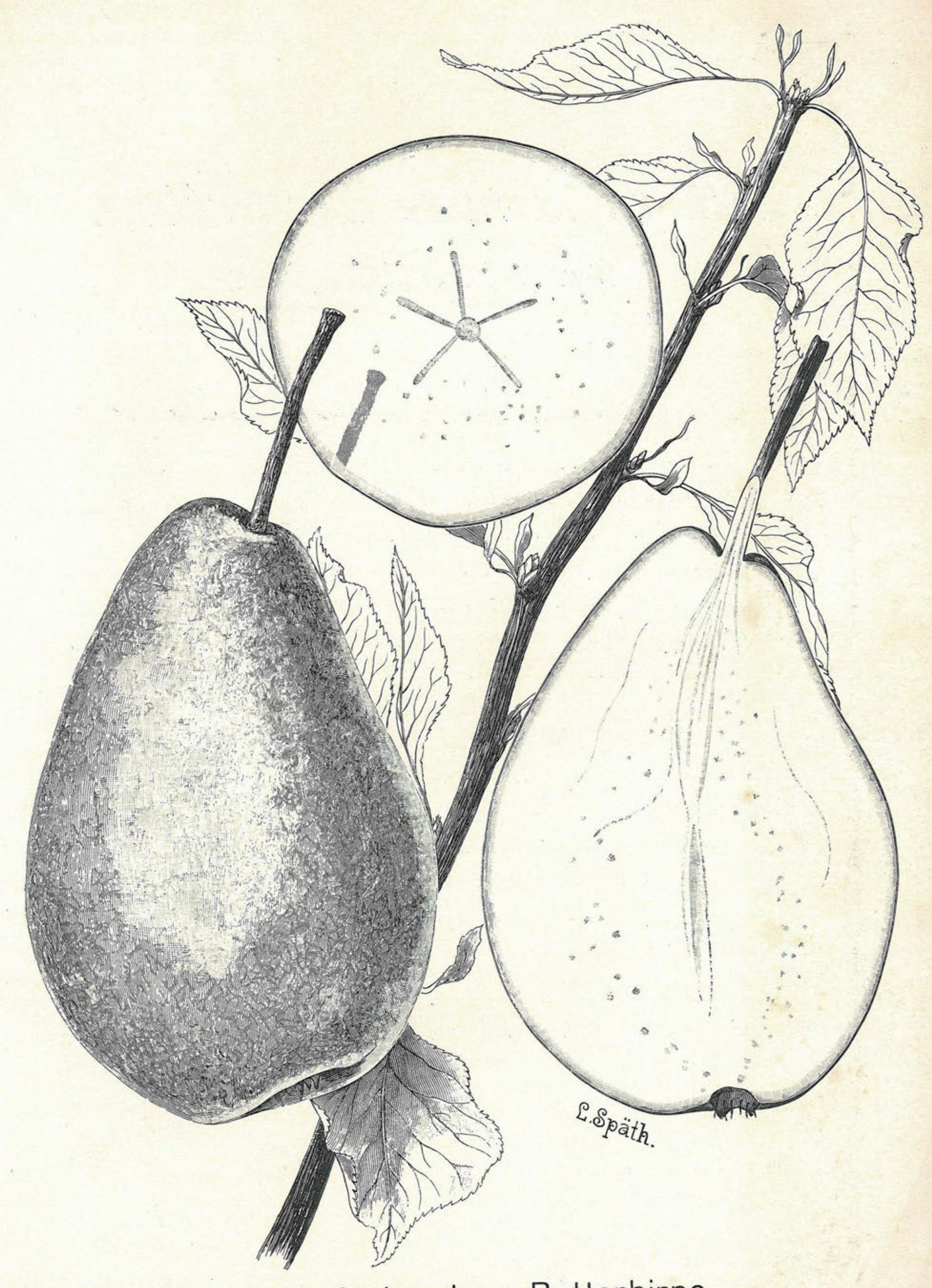
Görlitzer Bahnhof ab:	Bahnhof Friedrichstrasse ab:	Potsdamer Bahnhof (Ring-Bahnhof) ab: (Mit Südring, Treptow umsteigen.)
2,25. 4,35. 5,23. 6,35. 7,35. 8,35. 9,35. 10,35. 11,35. 12,35 1,35. 2,35. 3,35. 4,35. 5,35. 6,35 7,35. 8,35. 9,35.	5,39. 6,09. 6,39. 7,09. 8,09. 9,09. 10,09. 11,09. 12,09. 1,09. 2,09. 2,39. 3,09. 3,39. 4,09. 4,39. 4,47. 5,09 5,39. 6,09. 6,39. 7,09. 7,39. 8,09. 9,09. 10,09. 11,09. 12,09.	5,28. 5,58. 6,28. 6,58. 7,58. 8,58. 9,58. 10,58. 11,58. 12,58. 1,58. 2,28. 2,58. 3,28. 3,58. 4,28. 4,58. 5,28. 5,58. 6,28. 6,58. 7,28 7,58. 8,58. 9,58. 10,58.
Sonntags keine Verbindung.	Sonntags nur 10,09. 1,09. 11,09.	Sonntags nur 9,58 und 12,58.

Von Baumschulenweg nach Berlin:

Nach Görlitzer Bahnhof:	Nach Bahnhof Friedrichstrasse und Potsdamer Bahnhof:
6,23. 7,14. 7,23. 8,33. 9,33. 10,33. 11,33. 12,33. 1,33. 2,33. 3,33. 4,33. 5,33. 6,33. 7,33. 8,33. 9 33. 10,33. 11,53.	5.08. 5 38. 6,08. 6,38. 7,08. 7,38. 8,08. 8,38. 9,38. 10,38. 11,38. 12,38. 1,38. 2,38. 3,38. 4,08. 4,38. 5,08. 5,38. 6,08. 6,24. 6,38. 7,08. 7,38. 8,08. 8,38. 9,08. 9,38. 10,38. 11,58.
Sonntags keine Verbindung.	Sonntags nur 7,38. 9,38. 4,38.

Der Weg über Rixdorf ist nicht zu empfehlen, da diese Station, sowie auch die Pferdebahn-Haltestelle 40 Minuten von der Baumschule entfernt liegen.

Telegramme: „Späth Baumschule Rixdorf.“ ❁ Fernsprecher: „Berlin, Amt IV 710.“



Riha's kernlose Butterbirne.

1155. # Riha's kernlose Butterbirne.

Neuheit L. Späth 1895/96.

Hervorragende Güte, Schönheit und Grösse, besonders aber das vollständige Fehlen der Kerne und des festen Kernhauses begründen den hohen Werth dieser neuen edlen Birne.

Es ist eine grosse, schön birnförmige Frucht mit grünlichgelber, sehr fein punktirter, netzartig berosteter Schale. Die Birne ist ohne jede Spur von Kernen, die Kammern sind nur theilweise ausgebildet und völlig weich, sodass man dieselben beim Essen garnicht bemerkt.

Das weisse, ganz schmelzende, feine Fleisch ist überfliessend saftig, süss, angenehm zimmtartig gewürzt und immer ohne Steinablagerungen.

Ihre Reifezeit ist November bis Dezember.

Der Baum wächst gut, ist gesund und reichtragend.

Es ist eine Tafelfrucht allerersten Ranges, der weitesten Verbreitung werth.

Einjährige Veredlungen . . pr. St. M. 6,—, pr. 10 St. M. 50,—.
Junge Pyramiden . . . . . pr. St. M. 7,50, pr. 10 St. M. 60,—.

Verkaufsbedingungen und Bemerkungen.

Preise. Die Preise verstehen sich in Reichswährung, 1 Mark (ℳ) = 100 Pfennig (₰) ab **Baumschule** ohne Nachlass. **Portoabzüge bei Geldsendungen sind nicht gestattet.** Ausländisches Gold und Werthpapiere werden zum Tageskurse in Zahlung genommen. **Erfüllungsort Berlin.**

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren die Preise der vorhergegangenen ihre Gültigkeit. Mir noch **unbekannte Besteller** ersuche ich, **ihren werthen Aufträgen den Betrag** einschliesslich der Verpackungskosten **beizufügen,** oder mir Nachnahme zu gestatten.

Nachnahme. Bei kleineren Sendungen bis zum **Werthe von 20 Mark** wird der Betrag **ohne besondere Ermächtigung nachgenommen. Briefe und Geldsendungen** bitte ich **frei zu machen.**

Ersatzsorten. **Sollten einzelne Sorten** bei der Ausführung eines Auftrages **bereits vergriffen sein,** so werde ich stets annehmen, **möglichst Aehnliches oder Besseres von gleichem Geldwerthe dafür geben zu dürfen,** sofern nicht „Ersatz verbeten" bemerkt wird.

Ausnahmepreise. Bei Auswahl von **ausnahmsweise starken Exemplaren** tritt eine entsprechende **Preiserhöhung** ein.

Bei persönlichem Aussuchen der Pflanzen **in der Baumschule** durch den Besteller haben die **Preise dieses Preisverzeichnisses keine Gültigkeit.**

Preisermässigung. **Die Hundert-Preise werden von 25 Stück, die Tausend-Preise von 500 Stück ab berechnet** und gelten nur für je eine Baumart und Baumform.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das Zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Transport von 2—3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechne ich meinen geehrten Auftraggebern nur den Kostenpreis, jedoch nehme ich leere Kisten, Körbe, Matten u. dergl. nicht zurück.

Versand. Die **Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller,** und kann ich für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an mich, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten. **Ich bitte dringend,** die gewünschte Art der Uebersendung **(ob Eilgut, Frachtgut, Post etc.)** anzugeben. Eilgut kostet doppelt so viel wie Frachtgut und ist nur in seltenen Fällen geboten.

Adresse. Bei allen Aufträgen bitte ich Namen und Wohnort recht deutlich zu schreiben und stets die **nächste Eisenbahnstation** oder **Poststation** genau zu bezeichnen.

Beschwerden. Etwaige Beschwerden, welche nicht **sofort nach Empfang** der Sendungen gemacht werden, bleiben unberücksichtigt.

Qualität. Es werden nur gesunde, **sehr gut bewurzelte** und verhältnissmässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die in Folge ihrer **sorgfältigen Erziehung** auf einem dazu gut geeigneten **Sandboden** sehr leicht in **jeder Bodenart** fortwachsen.

Grösse der Baumschule. Die grossen Vorräthe meiner bei Rixdorf-Berlin gelegenen Baumschule, die eine über **153 Hektar** oder **ca. 600 preuss. Morgen** mit Baumschul-Artikeln bepflanzte Fläche umfasst, machen es möglich, selbst die umfangreichsten Aufträge auf das Beste auszuführen.

Versandzeit. Die **Versendung beginnt** nach den ersten Nachtfrösten, gewöhnlich **Anfang Oktober,** und dauert bis gegen **Ende April.** Bei Eintritt der stärkeren Fröste unterbreche ich den Versand bis zum März, wenn er nicht speziell gewünscht wird.

Pflanzung. Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist, und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich besonders grössere Bestellungen **möglichst im Herbst** zu machen. Uebrigens ist die **Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzuempfehlen** und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren **beste Verpflanzung der Spätsommer** (Ende August und September) ist und der Zeitpunkt, in dem sie im Frühjahr zu treiben beginnen, also **Mitte April bis Mitte Mai** in unserem Klima.

Behandlung der Ballen. Sollten Bäume oder Sträucher in **gefrorenem Zustande ankommen,** so lasse man sie mehrere Tage an einem kühlen, frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe sie **nicht eher aus,** als bis sie **aufgethaut** sind. Wenn sie eingetrocknet oder welk geworden sind, so bedecke man sie mit Moos und begiesse sie mehrmals mit Wasser.

Zur gefl. Beachtung. Ich ersuche meine werthen Kunden höflichst die einliegenden Bestell-Formulare zur Ausschreibung ihrer Aufträge zu benutzen und Anfragen, sowie Mittheilungen möglichst getrennt von den Aufträgen zu halten, da dieselben so am raschesten und sichersten ausgeführt werden.

☛ Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir während 3 Jahren keine Aufträge zuwendeten, erhalten mein Preisverzeichniss in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch **kostenfrei** zugesandt!

Alle Postsendungen bitte ich zu richten an die **Adresse:**

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Telegramme: „Späth Baumschule Rixdorf".

Fernsprecher: Berlin, „Amt IV 710".

Veredelte Obstbäume.

Meine Hochstämmigen- und Form-Obstbäume erhielten ihrer reichen Bewurzelung, ihres kräftigen und geraden Wuchses, sowie ihrer guten Formbildung wegen **auf allen Gartenbau-Ausstellungen erste Preise:**

Auf der **Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung „Berlin 1885"** erhielt ich für Gesammtleistung:

„„Den Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers"".

Auf der **Internationalen Gartenbau-Ausstellung „Dresden 1887"** ebenfalls laut Programm die **ersten Preise** für die beste Sammlung von Obst-Hochstämmen, Fächerbäumen (Palmetten), Kegelformen und Schnurbäumchen (Cordons) und zwar: den **Herzogl. Braunschweig. Staatspreis**, die **Königl. Sächs. Staatsmedaille** und die **goldene Preismünze.**

Ferner erhielt ich auf dem Pomologen-Kongress in Stuttgart 1889 für die reichhaltigste und richtig benannte Sammlung von Kernobst den ersten Preis: **Ehrenpreis des Königl. Sächs. Staatsministeriums** und für das reichhaltigste Pflaumen-Sortiment besonders **zwei Ehrenpreise** und die **Württembergische silberne Staatsmedaille.**

Auf der **Internationalen Gartenbau-Ausstellung „Berlin 1890"** für **Topfobstbäume** die **„Goldene Medaille".**

Auf der **Berliner Handels-Ausstellung, August 1890, für hochstämmige Obstbäume** den ersten Preis: die **goldene Medaille.** Für **Zwergobstbäume** die **silberne Staatsmedaille**, für **Topfobstbäume** (reich mit Früchten besetzt) die **silberne Medaille.**

Auf der **Breslauer „Allgemeinen Obst- und Gartenbau-Ausstellung" im Jahre 1893** wurde mir für meine Obstsortimente der **„Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers"** zugesprochen; ferner erhielt ich für meine ausgestellten Obstbäume und für einen fertigen Spalierobstgarten den ersten hierfür ausgesetzten Preis, den **„Ehrenpreis Sr. Durchl. des Herzogs von Ratibor".**

Auf der **Internationalen Obstbau-Ausstellung in St. Petersburg im Herbste 1894** erhielten unter allen deutschen Ausstellern meine Obstbäume den ersten Preis: **„das Potschetni-Diplom".**

Die von mir ausgestellte Obstsammlung, 600 Sorten umfassend, ebenfalls den ersten Preis: **„die goldene Medaille".**

Bei grösserem Bedarf an Obstbäumen empfiehlt sich der Versand in Wagenladungen. Ein Eisenbahnwagen fasst 3000—4000 Hochstämme und stellen sich die Gesammtkosten an Fracht, Verpackung etc. bei einer Entfernung von 500 Kilometer auf nur 6—8 Pfg. für den Baum.

In grösseren Mengen veredle ich **nur die Obstsorten, welche von den Versammlungen der deutschen Pomologen** nach wiederholter, sorgfältiger Prüfung **als die zum allgemeinen Anbau vorzüglichsten empfohlen worden sind.** Ausserdem vermehre ich einige, die in einzelnen Gegenden sehr beliebt sind, wie auch eine Anzahl besonders feiner Tafelsorten für Zwerg- und Topfbäumchen, ferner **neue** Obstsorten.

Die in den Sortimenten **in dieser Schrift (fett) gedruckten Sorten** sind von den deutschen Pomologen-Versammlungen **empfohlen,** und sollten von Allen, die nicht Sortenkenner sind, fast ausschliesslich gewählt werden.

Von **hochstämmigen Obstbäumen** sind in diesem Herbste circa **200000 Stück,** von **Zwergobstbäumen** circa **300000 Stück in sehr guter Qualität zum Verkauf vorräthig,** so dass ich hoffe, alle Aufträge darauf zur vollsten Zufriedenheit der geehrten Besteller ausführen zu können. Trotzdem wird es im Frühjahre vorkommen, dass einzelne Sorten vergriffen sind, und bitte ich daher, wenn nur ganz **bestimmte Sorten** verlangt werden, dieselben **schon im Oktober senden** zu lassen.

Tabelle für Frachtberechnung. (Ohne Gewähr.)

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut. pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.
Basel	7	80	330	580
Bayreuth	4	66	106	100
Breslau	3	80	88	84
Brünn	6	20	237	441
Budapest	10	63	442	802
Christiania via Stettin	6	20	—	—
Dresden	2	14	50	51
Frankfurt a. M.	6	07	139	129
Halmstad via Stettin	5	75	—	—
Hamburg	3	26	75	73
Hannover	3	02	70	68
Helsingfors via Stettin	7	—	—	—
Karlsruhe	7	55	173	159

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut. pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.
Köln	6	29	146	135
Königsberg i. Pr.	6	69	154	142
Kopenhagen via Stettin	3	95	—	—
Libau	9	90	405	725
Libau via Stettin	5	25	—	—
Malmö via Stettin	4	70	—	—
Moskau	11	20	480	910
München	7	21	166	152
Nürnberg	5	50	127	118
Odessa	12	75	400	730
Prag	4	76	160	280
Pressburg	7	60	327	627
Reval	11	80	500	930

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut. pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.
Reval via Stettin	4	—	—	—
Riga	9	85	400	730
Riga via Stettin	5	40	—	—
St. Petersburg	11	80	490	900
St. Petersburg via Stettin	5	70	—	—
Stettin	1	70	40	42
Stockholm via Stettin	5	—	—	—
Thorn	4	41	102	96
Triest	12	86	—	—
Troppau	5	56	187	336
Warschau	8	65	315	580
Wien	7	02	297	569
Wilna	7	20	290	515

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

* bedeutet Tafelfrucht, † Wirthschaftsfrucht. Die Verdoppelung dieser Zeichen und ! zeigt den grösseren Werth für diesen oder jenen Zweck an.
S. bedeutet Sommerfrucht, die ihre volle Reife am Baum und zwar vor Ende September erlangt.
H. bedeutet Herbstfrucht, die von Anfang Oktober bis Mitte November reift und einige Zeit lagern muss.
W. bedeutet Winterfrucht, die zwei Monate und länger lagern muss und erst nach Mitte November reift.
Ferner bedeutet **Fl.** — Fleisch; **Fr.** — Frucht; **gr.** — gross; **kl.** — klein; **mgr.** — mittelgross; **schm.** — Fleisch schmelzend (meist etwas weniger saftreich als butterhaft); **a. W.** — auf Wildling.

Aepfel.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bezeichneten Sorten	p. Stück	M. 3,00
Mittelstämme	„ „ „ M. „	„	M. 2,00
Pyramiden oder 2—3jähr. Veredlungen	„ „ „ P. u. F. „	„	M. 1,75—3,50
Spaliere	„ „ „ S. „	„	M. 2,50—3,50
Einjähr. Veredl. auf Splittapfel (Doucin)	„ „ „ 1j. „	„	M. 1,25

Bez. der vorräth. Form	No.	
1j.	1234	**Bananenapfel, Winter-** (Flory or Winter Banana). Fr. s. gr., prachtvoll duftend, goldgelb, Sonnenseite geröthet, von ausgezeichnet bananenartig gewürztem, säuerlichen Geschmack, hält sich bis April. Er stammt aus Amerika, soll ausserordentlich winterhart sein, sowie früh und sehr reich tragen, dabei Tafel- und Wirthschaftsfrucht I. Ranges. Einjährige Veredlungen . . . . . . p. St. M. 2,50
H. M. P. S. 1j.	1081	**Benoni.** Aug. Fr. mgr., blassgelb, dunkelkarmesin schattirt und gestreift, mit hellen Punkten. Fl. gelblich, zart, saftig, sehr angenehm säuerlich. Er ist ein vorzüglicher Frühapfel amerikanischen Ursprungs, eine sehr werthvolle Markt- und Tafelfrucht, und zeichnet sich der Baum noch durch seinen starken Wuchs, seine Härte, besonders aber durch seine Tragbarkeit aus.
H. M. P. 1j.	1159	**Bismarckapfel** (aus Neu-Seeland). Nov.—Febr. Durch seine ausserordentliche Grösse und prächtige Färbung besonders hervorragend. Das Fleisch ist gelblichweiss, markig, mürbe und saftig. Seine Fruchtbarkeit ist bis jetzt unerreicht, er trägt sicher und ungemein voll schon an einjährigem Holze. In England mit höchsten Werthzeugnissen ausgezeichnet; eine vorzügliche Schaufrucht.
P. S.	1203	**Doctor Ipavic Bogatinka.** Jan.—Mai. Durch seine Grösse, das schöne Aussehen, sowie die lange Dauer, bei gleichmässig süssweinigem, sehr angenehmen Geschmack empfiehlt sich dieser steirische Apfel als eine vorzügliche Tafelfrucht. Baum regelmässig und reichtragend.
P.	660	**Early Harvest.** Juli—August, mgr. Prächtiger, amerikanischer Frühapfel, mässig wachsend, aber ungemein ertragreich. Ausgezeichnete Tafel- und Marktfrucht.
P.	1143	**Goldprinz.** Auf der Stuttgarter Ausstellung des deutschen Pomologen-Vereins fiel diese dem Prinzenapfel nahestehende Sorte durch ihre herrliche Färbung besonders auf.
H. M. P. 1j.	1178	**Grahams Königin-Jubiläumsapfel** (Grahams Royal Jubilee). **Neu.** Ich erhielt diesen neuen Apfel aus England, wo selbiger auf allen Obstausstellungen Bewunderung hervorrief, und setzt man ihn dort noch über den Bismarckapfel, den er besonders durch sein schönes Aussehen übertreffen soll. Es ist eine grosse, konische Frucht von schöner, goldgelber Farbe, festem Fleisch und gutem Geschmack. Sie verträgt den Transport gut, ist daher bei ihrer prächtigen Färbung eine Marktfrucht allerersten Ranges, die sich von Okt.—März hält. Der Baum wächst kräftig, blüht sehr spät und ist alljährlich sehr tragbar. Hochstämme . . . . . . p. St. M. 3,50, Mittelstämme . . . . p. St. M. 2,50 Pyramiden (2—3jähr.) . p. St. M. 2,00—4,00, Einjähr. Veredl. . . . p. St. M. 1,50
1j. a. W.	1088	**Grimes' Golden Pippin.** Dez.—März. Amerik. Sorte. Fr. mgr., goldgelb und besonders aromatisch. Ausgezeichnet durch ihre Güte, durch die Winterhärte des Baumes und dessen alljährliche Tragbarkeit.

Aepfel. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth Form	No.	
H. M. P. 1j.	1148	**Himbeerapfel, Neuer-.** ** Dez. Sämling des „Himbeerapfel von Holowaus", diesem an Güte gleich, aber ihn durch frühe und reiche, auch im Alter andauernde, regelmässige Tragbarkeit übertreffend. Fr. mgr., gelbgrünlich, fast purpurroth bedeckt und dunkelkirschroth gestreift. Fl. weiss, mürbe, saftig; süss himbeerartig schmeckend. Hochstämme . . . . . . p. St. M. 5,00, Mittelstämme . . . . . . p. St. M. 3,00 Pyramiden . . . . p. St. M. 3,00, Einjähr. Veredl. a. W. . . p. St. M. 2,00
H. M. 1j.	1224	„ **von Holowaus.** **†† Nov. — Febr. Mgr. bis gr., sonnenwärts karmesin überzogen und gestreift. Fl. weiss, unter der Haut röthlich, fein, mürbe, von wahrhaft himbeerartigem, köstlich gewürzten Geschmack; reichtragend. Auf der Jubiläumsausstellung in Wien 1888 bezeichnete der Kaiser von Oesterreich diese Sorte als den vorzüglichsten Tafelapfel seiner Monarchie.
H. M. 1j.	1165	**Kalvill, Engl. weisser Winter-, Neuheit L. Späth 1892/93.** **†† Dez.—Jan., gr., saftig, erfrischend, himbeerartig gewürzt. Ein ausserordentlich edler Apfel, der die weiteste Verbreitung verdient, da er im nördlichen Klima gut gedeiht, gesund bleibt und reichlich trägt. Es ist eine Wintertafelfrucht allerersten Ranges, die Weihnachten ihre Glanzzeit hat.
M. P. S. 1j.	1170	„ **Aderslebener-.** Ein Sämling des „Weissen Winter-Kalvill", vereinigt er das herrliche Aroma, den köstlichen Kalvillgeschmack mit früherer Reifezeit, Fruchtbarkeit und grosser Anspruchslosigkeit auf Boden und Lage. Die Frucht ist gross und zeigte noch Mitte April einen hervorragend guten Geschmack, war saftreich und hatte ein ganz ausgezeichnetes Aroma.
P.	1153	„ **Deaks weisser Winter-.** **! Febr.—März, gr., hell citronengelb mit nussbraunen Schalenfleckchen, von feinstem Kalvillgeschmack, soll aber die alte Form an Grösse stets bedeutend übertreffen.
1j.	1023	**Lane's Prince Albert.** Nov.—März. Gr. bis s. gr., mattgelb, lebhaft karminroth gestreift. Fl. weich, saftig, angenehm gewürzt. Sehr früh u. stets überreichtragend.
P. 1j.	1210	**Langford.** Grosser, dunkelrother, amerikanischer Winterapfel, geschätzt wegen seiner guten Qualität, seiner Fruchtbarkeit und langen Dauer.
H. P. 1j.	1198	**Leckerbissen, Böhmischer-** (Délices de Bohême), (Edelrother × Alantapfel). Dez. bis Jan. Fr. mgr., konisch mit glänzend lichtgelber Schale, sonnenwärts lebhaft karmin und karmesin verwaschen. Fl. weiss, zartmürbe, von einem süsslich rosmarin- u. bittermandelartigen Wohlgeschmack. B. s. regelmässig, kandelaberartig u. reichtr.
1j.	1238	**Lehmapfel, Schlesischer-.** Mgr., von gewürztem, weinigen Geschmack. Eine aus Schlesien stammende werthvolle Tafelfrucht, die erst im März ihre volle Güte erreicht.
P.	1149	**Marie.** ** Sept.—Okt. Fr. mgr., blassgelb, karmin und karmesin gestreift und schwach braun berostet. Fl. fein mürbe, saftig, mit stark aromatischem Wohlgeschmack. Einer unserer würzigsten, reichtragendsten Rosenäpfel.
P. 1j.	1233	**Melonenapfel, Rother-** (Rother Prinzenapfel). **†† Nov.—Jan. Mgr., prächtig roth gefärbt mit fein mürbem, saftigen, sehr angenehm gewürzten Fleisch. Dankbar und reichtragend.
1j.	1236	**Okabena.** Dez., mgr. **Neu.** Von allen neuen amerikanischen Apfelsorten wird dieser die grösste Winterhärte, das beste Wachsthum nachgerühmt. Der Baum soll gegen höchste Kältegrade unempfindlich sein, regelmässig und reich tragen. Die Frucht ist mittelgross, sonnenwärts prächtig karmesin gestreift, dabei feinfleischig und vorzüglich wohlschmeckend. Ein ausserordentlich empfohlener Apfel. In Deutschland zum ersten Mal angeboten. Einjährige Veredlungen . p. St. M. 3,50
P. 1j.	706	**Ontario.** Jan.—April. Gr., flachrund, schön gefärbt, sehr wohlschmeckend, früh und überreichtragend. B. wächst stark und ist zu jeder Form geeignet. In Deutschland erprobt und als eine der vorzüglichsten, neueren amerikanischen Apfelsorten anerkannt.
1j. a.W.	1232	**Paradiesapfel, Dithmarscher-.** Eine erprobte, Holsteinsche Züchtung, die wegen ihres prächtigen Aussehens wie auch vorzüglichen Geschmackes warm empfohlen wird.
1j.	1213	**Paragon.** Amerikanische Züchtung. Seine Grösse, Schönheit, lange Dauer, sowie vorzügliche Versandfähigkeit und ausgezeichneter Geschmack machen ihn nach dortigen Angaben zu einer sehr werthvollen Markt- und Haushaltsfrucht. Baum starkwüchsig, früh und reich tragbar. Fr. gr., rundlich, dunkelroth, leicht gestreift. Fl. fest, gelb, gewürzt, säuerlich, saftig. Einjährige Veredlungen . p. St. M. 1,50
H. M.	1151	**Parmäne Erinnerung an Oberdieck.** ** Dez.—Jan. Fr. gr., goldreinettenartig gezeichnet. Rostflecken goldockerfarben. Fl. gelblich, fein, süsscitronenartig, aromatisch. B. kräftig, kugelförmig; bald und gut tragbar.

Aepfel. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. 1j.	1208	**Pepping, Nyack-.** Grossfrüchtige, amerikanische Sorte, prächtig gefärbt, wegen ihrer Fruchtbarkeit und Güte dort sehr geschätzt.
P. 1j.	1211	„ **Ridge-.** März — April. Eine grosse, stark gerippte, gelbe Frucht von fein aromatischem Geschmack.
P.F.	1162	**Prinz Albrecht von Preussen.** Dez.—Jan. S. gr., saftig, süssweinig, leicht alantartig gewürzt. Sämling des Kaiser Alexander, den er durch lange Haltbarkeit, Schönheit und Güte bedeutend übertrifft. Er fault nicht und ist bedeutend tragbarer als dieser. Wird hiermit zum ersten Mal angeboten.
P. 1j.	1230	**Prinzessin Luise** (Princess Louise). Winter, mgr., fein glänzend, blassgelb, an der Sonnens. leucht. karmin. Fl. schwarzgelbl., fein, mürbe, v. citronensäuerlichem, genügend gezuckerten, fein anisartig gewürzten Wohlgeschmack. Unempfindlich gegen Trockenheit und hohe Kältegrade. S. reichtragend.
P. 1j.	1209	**Red Cider.** Ein mgr. amerik. Winterapfel, prächtig kirschroth gefärbt u. s. fruchtbar.
P. S.	1169	**Reinette von Berks'. Neuheit L. Späth 1892/93.** **†† Jan.—Mai, mgr., köstlich reinettenartig, süssweinig gewürzt. Hält sich bis Mai ohne zu welken u. trägt reich. Der vorzügliche Geschmack, sowie ihre schöne Färbung u. regelmässige Gestalt reihen diese herrliche Frucht unseren edelsten Reinetten als vollkommen gleichwerthig an.
P.	1146	„ **Frau Niemetz.** ** Okt. Fr. mgr., goldgelb, ringsum orange u. zimmtroth getuscht u. karmesin geflammt. Fl. fein, mürbe, v. fein gewürztem Geschmack, regelm. u. reichtr.
H.M.P.F.S.1j.	582	„ **Friedrich der Grosse. Neuheit L. Späth 1892/93.** Dez.—Apr., mgr.—gr. Eine prächtige, hochgoldgelbe, sonnenwärts dunkelkarmesinroth gefärbte Frucht mit gelblichem, fein markigen, saftreichen Fl. von köstlich gewürztem, weinigen Zuckergeschmack. Es ist eine Tafelfrucht von höchster Vollkommenheit, dabei zeichnet sich der Baum durch seine vorzügliche Tragbarkeit aus.
P.F.	1147	„ **Staatsrath Niemetz.** **! Jan.—April, Gr., s. schön gefärbt. Fl. gelb, fein mürbe, von süssem, reinettenartigen Wohlgeschmack. Wird als vorzüglich tragende Tafelfrucht I. Ranges empfohlen.
1j.	1221	„ **Von Zuccalmaglio's-.** **!†† Dez.—März. Ein edler Apfel, wegen seiner ausserordentlichen Tragbarkeit sehr zu empfehlen.
1j.	1229	**Rosenapfel, Neuer Berner-.** **!† Dez.—Mai. Fr. ansehnlich gr., hochgebaut mit feiner leuchtend karminrother Schale und herrl. Duft. Fl. gelblich weiss, oft ins Röthliche schimmernd, zart, mürbe, und von süssweinigem, balsamisch gewürzten Geschmack. Ganz besonders hervorragend durch ihre Schönheit und Güte. Einjährige Veredlungen . . . . . . p. St. M. 2,00
H.M.P. 1j.	1173	**Schöner von Nordhausen.** Fr. gr., ähnlich der Pariser Rambour-Reinette. Fl. weiss, zart, saftreich, weinsäuerlich süss; schon vom Baume herunter mürbe, hält er sich bis April ohne zu welken. B. hoch pyramidal, blüht sehr spät und trägt alljährlich. Es ist ein prächtig gefärbter Tafelapfel I. Ranges, der selbst in rauhen Gegenden, in trockenen wie auch feuchten Lagen gut gedeihen soll.
M.P. 1j.	1171	**Schöner von Bath** (Beauty of Bath). Aug. Ein ausgezeich., höchstprämiirter, früher Tafelapfel engl. Züchtung, Fr. mgr., Gestalt der Goldreinette von Blenheim, hellgrün, prächtig karmesin gefleckt u. gestreift. Fl. fest, hellgelb, v. angenehm säuerl. Geschm.
H.M. 1j.a.W.	1207	**Sommerapfel, Durchsichtiger-** (Transparente jaune, Yellow Transparent). M. Juli. Ein schön gefärbter, mittelgr. Frühapfel russischen Ursprungs, der in Amerika seines dankbaren und frühen Tragens wegen sehr empfohlen wird.
P.S. 1j.	1201	**Srcika Apfel.** Dez.—Mai. Ein aus Slavonien stammender, dort hochgeschätzter, aromatisch duft. Tafelapfel. Fr. gr., saftig, von hervorragend erfrischendem, weinsäuerlichen Geschmack.
1j.	1235	**Starr.** Juli—Sept. Ein grosser amerikanischer Frühapfel von überreicher Tragbarkeit, der als vorzügl. Marktfr. von höchst erfrischendem, köstlichen Geschmack dort sehr gerühmt wird.
P.	1227	**Studnicne.** Febr.—Mai. Erhielt ich mit besten Empfehlungen aus Böhmen. Danach ist es ein sehr grosser, prächtig gefärbter Winterapfel, der als Tafelobst, besonders aber für die Wirthschaft von sehr grossem Werthe sein soll.
H.M.P.F.S.	1142	**Taubenapfel, Nathusius-.** **† Dez.—April. Eine Tafelzierde I. Ranges. Fl. fein u. zart, etwas bittermandelartig gewürzt. Der Baum wächst gut, bildet eine flache Krone, trägt früh und reich und zeichnet sich durch seine auffallend schön gefärbten, selbst am Hochstamme ungewöhnlich grossen Früchte aus.

Aepfel. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten. Dänische Aepfel.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F.	1168	**Trdika.** Eine Tafel- u. Schaufrucht von ganz hervorragender Güte. Wird nach Italien, Egypten u. selbst Indien exportirt. Kein Apfel verträgt den Transport so gut; Druckstellen faulen nicht nach. **Hält sich** ganz vorzüglich **ein Jahr.** Fr. s. gr., citronengelb, sonnenwärts meist intensiv lackroth, von verlockendem Aussehen. Fl. weiss, s. fest, erfrischend süssweinig, sehr wohlschmeckend. B. raschwüchsig und gut tragbar.
H M.	1152	**Veilchenapfel.** **†† Aug. Fr. mgr., scharlachroth, von köstlichem Veilchengeruch, mit weissem, rosa geaderten, angenehm säuerlich schmeckenden Fl. Als s. tragb. empfohlen.
P. F. 1j.	1073	**Winesap.** Nov.—Mai. Amerik. Sorte. Fr. mgr., dunkelroth, schwach gestreift. Als guter Tafelapfel, besonders aber als vorzüglicher Ciderapfel geschätzt. B. sehr hart und ungemein reichtragend.
H. 1j.	1212	**Winter-Delaware.** Sehr später, reichtragender Winterapfel guter Qualität. Fr. gr. und dunkelroth gefärbt. Amerikanischen Ursprungs.
P. 1j.	1160	**Wunder von Chelmsford** (Chelmsford Wonder). Winter—Frühjahr. Gr. bis s. gr. Dieser neuen, englischen Sorte wird grösste und regelmässige Fruchtbarkeit nachgerühmt. Die Fr. ist rundlich, dunkelgelb, sonnenwärts karmesinroth. Das Fl. ist gelblich zart, angenehm säuerlich mit delikatem Aroma. Eine Marktfr. allerersten R.

Dänische Aepfel.

Die nachstehenden Apfelsorten, dänischen resp. schwedischen Ursprungs, wurden mir als beste Züchtungen ihrer nordischen Heimath gerühmt. Es sind meist Tafelfrüchte von herrlichem Aroma, ganz vorzüglichem Geschmack und reicher Tragbarkeit.

Das ganze Sortiment, 15 Sorten in einjähr. Veredlungen . . . . M. 15,00
Pyramiden . . . . p. St. M. 2—3
Spaliere, 1 und 2 Etagen . . . . p. St. M. 2—6
Einjährige Veredlungen . . . . p. St. M. 1,25

Bez. der vorräth. Form	No.	
1j.	1194	**Apfel von Flintinge** (Flintinge Aeble). Okt.—Febr. **Neu.** Fr. ungewöhnlich gross, schön gefärbt, von ganz hervorrag. Güte. Eine Markt- u. Küchenfr. allerersten Ranges. Einjähr. Veredlungen auf Wildling oder Splittapfel . . . . . . p. St. M. 2,50
P. 1j. a. W.	1185	**Apfel von Herschendsgave** (Herschendsgave Aeble). Nov.—Dez. Fr. mgr., wohlschmeckend, für Tafel und Wirthschaft gleich gut.
1j. a. W.	1191	**Apfel von Stäringe** (Stäringeäpple). Sept.—Okt. Ein grosser, s. wohlschmeckender, schwedischer Tafelapfel.
H. M. P. 1j.	1193	**Filippa's Apfel** (Filippas Aeble). **Neu.** Eine aus Samen gezogene, grosse, schöne Fr. Fl. weisslich, fest und von vortrefflichem, schwach gewürzten Geschmack. An Güte übertrifft dieselbe fast die besten Gravensteiner und ist ihr Fruchtansatz sicherer und grösser. Von der Königlich dänischen Gartenbau-Gesellschaft als **Tafelapfel I. Klasse** prämiirt. Hochstämme . . p. St. M. 4,00, Pyramiden (2—3jährig) . . p. St. M. 2,00—4,00 Mittelstämme . p. St. M. 3,50, Einjähr. Veredlungen . . . p. St. M. 1,75
P. 1j. a. W.	1182	**Gravensteiner aus Gravenstein** (Graasten fra Graasten). Okt.—Jan. Ein grosser, prächtig gelber, sehr wohlschmeckender Tafelapfel.
P. 1j. a. W.	1183	„ **von Gundestrup** (Gundestrups Graasten). Okt.—Jan. Fr. gross, rothgestreift, vorzüglicher Tafelapfel.
P. 1j. a. W.	1184	„ **von Taarnborg** (Taarnborgs Graasten). Okt.—Jan. Fr. gr., sehr schön gelb, sonnenwärts roth gestreift. Feinste Tafel- und Marktfrucht.
1j. a. W.	1186	**Herbstapfel, Grüner-** (Grönt Höstaeble). Sept. Ein kleiner, sehr fruchtbarer und wohlschmeckender Tafelapfel.
1j. a. W.	1192	**Kirschenapfel von Tyrrestrup** (Tyrrestrups Kirsebaeraeble). Okt.—Jan. Eine grosse, besonders gute Wirthschaftsfrucht.
P. 1j. a. W.	1188	**Niels Juels Apfel** (Niels Juels Aeble). Nov.—Dez. Fr. gross, schön gefärbt, ein reichtragender, guter Tafelapfel.
P. 1j. a. W.	1189	**Oranienapfel** (Oranieäpple). Sept.—Nov. Fr. mittelgr., sehr wohlschmeckend. Eine schätzbare, schwedische Tafel- und Wirthschaftsfrucht.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. 1j.	1195	**Signe Tilisch.** Nov.—Febr. **Neu.** Fr. enorm gr., prächtig gefärbt und von hervorragender, vortrefflicher Qualität. **Tafelfrucht I. Ranges.** Wegen ihrer frühen und ausserordentlichen Fruchtbarkeit, sowie ihrer Grösse und Schönheit wird diese Sorte eine Marktfr. I. Ranges werden. 2j. Veredlungen trugen bis 550 g schwere Früchte. Hochstämme . . . . p. St. M. 4,50, Pyramiden (2—3jährig) p. St. M. 2,50—4,50 Mittelstämme . . . p. St. M. 3,50, Einjähr. Veredlungen . p. St. M. 1,75
P. S. 1j. a. W.	1187	**Sommerapfel von Marselisborg** (Marselisborg Sommeraeble). Sept. Fr. mgr., sehr wohlschmeckend, für Tafel und Wirthschaft gleich gut.
1j.	1190	**Taubenapfel, Feuerrother-** (Ildröd Pigeon). Jan.—Mai. Ein mittelgrosser, ganz vorzüglicher Tafelapfel.
P.	1196	**Tranekjaer.** Nov.—Mai. **Neu.** Eine hervorragend schöne und grosse Tafelfrucht I. Ranges. Baum regelmässig und reichtragend.

Werthvolle, neuere Obstsorten.

In der Versammlung Deutscher Pomologen und Obstzüchter zu Breslau 1893 machten hervorragende Obstkenner auf die nachstehenden Aepfel sowie Birnen aufmerksam. Alle diese haben durch ihre Güte oder eine ungewöhnliche Fruchtbarkeit die besondere Beachtung dieser Herren auf sich gelenkt, weshalb ich diese Sorten zum Anbau resp. zu weiteren Versuchen bestens empfehle.

(Vorrath und Beschreibung der einzelnen Sorten siehe „Sortiment“ oder „dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten“.)

Aepfel.

Das ganze Sortiment 23 Sorten in 1jähr. Veredlungen auf Doucin M. 15,00.

No.		No.		No.	
906	Baldwin.	485	Liebling, Williams'-.	1173	Schöner von Nordhausen.
1081	Benoni.	706	Ontario.	738	„ von Pontoise.
1159	Bismarckapfel.	1232	Paradiesapfel, Dithmarscher	1207	Sommerapf., Durchsichtiger
1219	Fruchtbarer von Frogmore.	554	Parmäne, Henzen's-.		(auf Wildling).
1008	Königin-Apfel.	223	Postoph, Winter-.	1142	Taubenapfel, Nathusius'.
1057	Kronprinz Rudolf von	571	Reinette, Peasgood's Gold-.	1218	Transparente de Croncels.
	Oesterreich.	1221	„ Von Zuccalmaglio's-.	139	Wagenerapfel.
741	Küchenapfel, Deans'-.	911	Robury Russet.		
1023	Lane's Prince Albert.	1220	Sämling von Ecklinville.		

Birnen.

Das ganze Sortiment 42 Sorten in 1jähr. Veredlungen auf Wildling oder Quitte M. 30,—.

672	Admiral Cécile.	991	Butterbirne, De Mortillet's-.	1138	Le Lectier.
931	Anne de Bretagne.	1172	„ Vital's-.	855	Louise, bonne Sannier.
1168	Barillet Deschamps.	935	Calixte Mignot.	1004	Madame Lyé Baltet.
1169	Bergamotte, Hérault's-.	1118	Charles Cognée.	1073	Marguérite Marillat.
960	Beurré Chaudy.	1033	„ Ernest.	290	Minister Dr. Lucius.
1167	Birne aus Béarn.	1173	Dechantsbirne, Bizet's-.	1178	Orpha.
880	Blanchet Claude.	1014	Dr. Jules Guyot.	1153	Prémices de Marie Lesueur.
1175	Briffaut.	1176	Findling von Hohensaaten.	887	Président Drouard.
857	Butterb., Alexander Lucas'-.	1166	Forellenbirne, Winter-.	1122	René Dunan.
1047	„ Baltet senior.	147	Fulvie, Neue-.	1171	Süsse von Montluçon.
1089	„ Beucke's-.	1104	Gaston Du Puis.	916	Thérèse.
928	„ Dumont's-.	1088	König Karl v. Württemberg.	1077	Thirriot's Schmelzende.
852	„ Henry Courcelles'-.	1111	Königsbirne aus der Vendée.	872	Triumph von Vienne.
851	„ Mandelartige-.	179	Köstliche von Lovenjoul.	898	Zoé.

Sortiment.

Die Hochstämme und Halbstämme sind auf Apfelwildlinge, die Pyramiden, Spindeln, Palmetten und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel (Doucin), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau) wie auch senkrechter Cordon, **S. = Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette) **sowie mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), C. = **Wagerechtes Schnurbäumchen** (Cordon), 1j. = **Einjährige Veredlung auf Doucin, vorräthig ist.**

Preise.

	pr. St. M.	pr. 100 St. M.	pr. 1000 St. M.
Hochstämme, sehr schöne mit guten Kronen, ca. 6—8 cm **Stammumfang** auf 1 m Höhe gemessen und von ca. 1,90 m Stammhöhe . . . . II. Stärke	1,50	125	1200
do. sehr schöne, 8—11 cm **Stammumfang**, auf 1 m Höhe gemessen . . . . I. Stärke	1,75	150	1350
do. **extra starke** Stämme	2—6	175—500	—
Mittelstämme, von ca. 1,25 m Stammhöhe	1,00	80	750
do. extra starke Stämme mit 4—6jähr. Kronen	1,25—3,50	100—300	—
Pyramiden	1,00—8,00	90—700	—
do. **Spindeln** (Fuseau)	1,00—3,00	90—275	—
Spalierbäume (Palmetten) mit einer Etage	1,50—2,50	125—200	—
do. do. mit zwei Etagen	2,75—3,50	250—325	—
do. do. mit drei Etagen	4,50—6,00	—	—
do. do. in U-Form, 3- bis 4jährig formirt . .	1,50—3,00	125—250	—
do. (Verrier-Palmetten) mit 3 Aesten	2,00—5,00	175—450	—
do. do. mit 4 Aesten	3,50—7,00	325—600	—
Schnurbäumchen (Cordons), wagerechte, einarmige (einfache), zu Einfassungen von Wegen besonders geeignet . .	0,90—2,50	75—200	—
do. do. do. zweiarmige (doppelte)	1,25—3,00	110—275	—
do. do. **senkrechte,** besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen zu empfehlen, sehr schön mit Fruchtholz garnirt	0,90—2,00	67—180	—
Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin)	0,50—0,60	40—50	—
do. do. auf Wildling (Angabe der auf Wildling vorräthigen Sorte siehe Seite 13) . .	0,50	40	350

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. S. 1j.	76	**Alantapfel** (Grosser edler Prinzessinapfel). **†† Nov.—März, früh- und reichtragend. Fr. mgr., alantartig gewürzt. B. mittelstark, liebt kräftigen, feuchten Boden, selbst in rauhen Lagen gut als Hochstamm und Pyramide.
P. F.	1197	**Apfel aus Halder.** **†† Dez.—Mai, s. fruchtbar, grünlich-gelber, feiner W.-Apfel.
H. M. P. F. S. C. 1j.	86	**Astrachan, Rother-.** *†† E. Juli—M. Aug. Gute Marktfr. Baum wird n. gross, trägt jährlich sehr reich. Zur Anpflanzung in rauhen Gegenden zu empfehlen.
H. M. P. F. S 1j.	83	„ **Weisser-** (Russischer Eis-A., Pomme de glace transparente). *†† Juli—Aug. Mgr., frühe und gute Tafel- u. Marktfrucht. Zum Massenanbau in jedem Boden und besonders für rauhe Lagen werthvoll, sehr ertragreich.
H. M. 1j.	222	**Baldwin.** **†† Dez.—April. Schöner W.-A. für Tafel, Markt u. Küche; sehr fruchtb.
	127	**Belle de Boskoop** (Reinette de Montfort), siehe „Schöner von Boskoop“.
H. M. P. F. S. C.	120	**Bellefleur, Gelber-.** **†† Nov.—April. Vorzügl. Tafelapfel, blüht spät u. ist fruchtb., besonders in besseren Lagen mit etwas feuchtem Boden. B. wird mgr.
	1159	**Bismarckapfel aus Neuseeland,** siehe unter Neuheiten Seite 3.
H. M.	3	**Bohnapfel, Grosser-.** ††! Dez.—S., sehr fruchtbarer Haushaltungsapfel, ausgezeichnet durch die Dauer der Früchte, die zur Obstweinbereitung ganz vortrefflich sind. Er gedeiht noch in den rauhesten Lagen, eignet sich sehr gut zur Anpflanzung von Strassen, da die Früchte fest hängen u. der B. alle Jahre reich trägt.
H. M. P. F. S.	151	**Boikenapfel.** **†† Jan.—S. Strassenbaum für rauhe Lagen u. jede Bodenart, blüht spät, fast alljährlich dankbar tragend. Gut für Tafel u. Wirthschaft, bes. zum Dörren.
H. M. P. F. S. 1j.	10	**Borsdorfer, Edel-.** **!†† Nov.—Febr. Verlangt einen frischen, kräftigen Lehmboden, gedeiht aber auch in rauhem Klima. Der B. fängt erst nach einem Alter von 16 Jahren an zu tragen, dauert dann aber selbst 100 Jahre u. trägt reichlich.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. S. 1j.	183	**Borsdorfer, Rudolph's Zwiebel-.** **†† Dez.—März. Fr. s. fein, mürbe, von fein gewürztem, dem Edelborsdorfer oder auch der Orleansreinette ähnlichen Geschmack. B. trägt früh und jährlich reich.
M. P. F. S.	1167	„ **Steirischer Winter-.** Jan.—Mai. Vorzügl. Tafelfrucht, ausgezeichnet aromatisch. Versandfrucht I. Ranges.
H. M.	991	„ **Zwiebel-.** *†† Nov.—April. Auf gutem Boden und bei warmer Lage im Geschmack dem Edelborsdorfer ähnlich, trägt aber viel früher und regelmässiger.
H. M. P. F. S. C. 1j.	163	**Cellini.** *†† Okt.—Nov. Fr. gr. und von sehr schönem Aussehen; Fl. locker und saftig; trägt **ausserordentlich reich** u. **sehr früh**; auf Paradies oder Doucin veredelt oft schon im zweiten Jahre mit Früchten besetzt.
H. M. P. F. C. 1j.	74	**Charlamowsky** (Nalivia, Duchess of Oldenburgh). *† Aug.—Sept. Baum trägt früh und sehr reich, für alle, auch rauhe Lagen u. jede Bodenart passend.
P. F.	1150	**Courtpendu Stevenaert.** **! März—Mai. Ausgezeichnet fein, aromatisch, früh und dankbar tragend.
H. M.	148	**Cousinot, Purpurrother-.** †† Dez.—Sommer. Sehr schätzbarer Wirthschafts- auch Tafelapfel. Strassenbaum für rauhe Lagen u. schlechten Boden, sehr reichtr.
H. M.	1135	**Drüfken.** Fr. meist in Büscheln. Sehr beliebte pommersche Lokalsorte.
H. M. P. F. S.	79	**Edelapfel, Gelber- (Golden noble).** **†† Okt.—Dez. Fr. gr., schätzbare Marktfrucht, auch für weniger gute Lagen und Bodenarten geeignet, reichtragend.
P. F. S.	100	**Edelrother.** **† W., mgr., s. gewürzhaft, früh- u. reichtrag., bes. für warme Lagen.
H. M.	15	**Eiserapfel, Rother-.** †† Jan.—Sommer. B. kräftig u. reichtragend, in jeder Bodenart gedeihend, auch für Strassen u. rauhe Lagen geeignet. Fr. sehr dauerhaft, hält sich in geeigneten Kellern mehrere Jahre.
1j.	1219	**Fruchtbarer von Frogmore** (Frogmore Prolific). **†† Okt.—Dez. Empfehlenswerthe, englische Sorte. Fr. gr. u. schön, mässig wachsend, aber sehr fruchtbar.
H. M.	90	**Fürstenapfel, Grüner-.** †† März—Juli. Die Sorte verträgt frühes Pflücken. Baum wächst stark, hält sich gesund, kommt in jedem Boden, auch in rauhen Lagen gut fort, ist alljährlich sehr fruchtbar.
P. F. S.	24	**Gewürzapfel, Sommer-.** *†† Juli—Aug. Früh- u. reichtragend. Für rauhe Lagen.
P. F. S. C.	46	**Gloria Mundi.** *†† Dez.—März, s. gr., Schaufrucht ersten Ranges. Trägt reichlich.
M. P. F. S.	12	**Goldzeugapfel** (Drap d'or). **†† Dez.—März, liebt tiefgründigen, kräftigen Boden.
H. M. P. F. S. C.	566	**Gravensteiner, Gewöhnlicher-.** **!†† Okt.—Jan., die bekannteste Varietät.
H. M. P. F. S. C. 1j.	208	„ Rother-. **†† Nov.—Febr. Mehr geröthet als der gewöhnl. Gravensteiner.
H. M. P. F. 1j.	235	**Gülderling, Marienwerder-.** Jan.—Aug. Wenig verbreitete, äusserst empfehlenswerthe Sorte. Sie vereinigt prächtiges Aussehen und vorzüglichen Geschmack mit ungemein langer Haltbarkeit. Sehr spät blühend und guttragend.
P. F. S. C.	284	**Hausmütterchen.** †† Okt.—Dez., sehr grosse Schaufrucht, saftr., süssweinig.
H. M.	243	**Hawthornden-Apfel.** †† Okt.—Nov., hat hinsichtlich seines frühen und reichen Tragens kaum Seinesgleichen.
H. M. P. F. S. 1j.	184	**Herbstapfel, Cludius'-.** **†† Okt.—Nov. Vorzügl. Tafel- u. Wirthschaftsfrucht. B. gut wachsend u. s. früh- u. reichtragend. Verdient die weiteste Verbreitung.
H. M. P. F. S. C. 1j.	39	**Kaiser Alexander.** *†† Okt.—Dez. Fr. s. gr. Als Schau- u. Marktfrucht zu empfehlen. Gedeiht in jedem Boden, selbst in rauher, vor Winden geschützter Lage, alljährlich und in jeder Form, besonders als Schnurbaum reichtragend.
H. M. P. F. S. 1j.	587	**Kaiser Wilhelm.** **†† Nov.—April, sehr gross, sehr gut, hält sich bis zum Frühjahre, ähnlich einer Goldparmäne. Baum tragbar und starkwüchsig.
H. M. P. F. S. C.	589	**Kalvill, Berliner weisser Winter-.** **!† Eine vortreffl. Var. vom Weissen W.-Kalvill, die sich durch regelmässige und frühe Tragbarkeit vortheilhaft auszeichnet.
P. F.	162	„ **von Boskoop.** **†† Nov.—Jan. Fr. gr. und fein.
H. M. P. F. S. C. 1j.	99	„ **Rother Herbst-** (Edelkönig). *†† Okt.—Dez. Baum wird gross, ist sehr fruchtbar, eignet sich besonders zur Anpflanzung in geschlossenen Gärten, aber nicht sonderlich für rauhe Lagen.
M. P. F. S.	91	„ **Rother Winter-.** **!† W. Fr. mgr., will guten, trockenen Boden und geschützte Lage. Ein sehr feiner Tafelapfel.
1j.	69	„ **von St. Sauveur.** **† Dez.—Febr. Fr. gr., süssweinig, fein gewürzt. B. fruchtb.
H. M. P. F. S. C.	78	„ **Weisser Winter-** (Calville blanche). **!† Nov.—Febr. Fr. gr., gehört zu den besten Tafeläpfeln. Nur für geschützte, warme Lagen u. guten Boden, für Pyramiden, Spalier und Schnurbäumchen zu empfehlen. Dann früh- und reichtragend. Als Hochstamm nur in ganz warmen und sehr geschützten Lagen anzupflanzen.
H. M. P. F. S. C. 1j.	2	**Kantapfel, Danziger-.** **†† Okt.—Dez., ein reichtragend. Rosenapfel, mit feinem, sehr mürben, saftr., fast schmelz. Fl. und gewürzigem, süssen Weingeschmack.
H. M. P. F. S. C. 1j.	59	**Kardinal, Geflammter, weisser-.** *†† Okt.—Apr., Tafel-, Markt- u. Dörrfrucht zum Massenanbau. Auch in wenig guten, rauhen Lagen, bei trockenem, geringen Boden noch früh und reichtragend.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S. 1j.	1008	**Königin-Apfel** (The Queen). *†† Okt.—Nov., gross, prachtvoll, goldgelb, roth getuscht, mit zartem, weissen, fast schmelzenden Fleisch, äusserst ertragreich.
P.F.	238	**Köstlicher von Kew.** **†† Dez.—April.
F.S.	102	**Köstlichste, Der-** (Lazzarola, Cossenza in Südtirol). **!† W., mgr., rundlich.
P.F. 1j.	1057	**Kronprinz Rudolf von Oesterreich.** *†† Dez.—März, reichtragend, prächtig gefärbt, pyramidal wachsend.
H.M. F.	741	**Küchenapfel, Deans'-.** †† Dez.—März, Frucht gr., blassgelb, mürbe und saftig, Baum mittelgross, in allen Formen ausserordentlich fruchtbar.
H.M.	439	„ **Kentischer-.** †† Aug.—Sept., mgr., ausgezeichneter Wirthschaftsapfel, trägt sehr früh und ganz ungemein reich.
H.M.P.F.	167	„ **Mank's-** (Mank's Codlin). *†† Ende Aug., mgr. u. gr., wachsgelb, sehr saftreich, von süssweinigem Geschmack, sehr früh und reichtragend.
H.M.P.F.S.C.1j.	18	**Kurzstiel, Königl.-** (K. roth. Kgl., Courtpendu rouge royal). **†† Dez.—März, trägt seines sehr späten Blühens wegen alljährl. Tafelfrucht I. Ranges, für alle Formen, bes. für Pyramiden geeignet, liebt kräftigen, feuchten Boden, Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen, eine sehr zu empfehlende Goldreinette.
P.F.S.	1176	„ **Ostpreussischer Herbst-** fast **!†† Okt.—Jan., mgr. fein gewürzte Tafel- und Wirthschaftsfrucht, reichtragend.
P. S.	1177	„ **Ostpreussischer Winter-** **†† Dez.—März, mgr., gut gewürzt, kräftig süssweinig, sehr fruchtbar.
H.M.	257	**Langstiel, Kleiner-** (Blauschwanz). *†† Dez.—Mai, besonders gut zu Apfelwein.
H.M.	485	**Liebling, Williams'-.** **†† Aug.—Sept., mgr., sehr schön. Neu empfohlener, amerik. Frühapfel. Ausgez. durch reiche Fruchtbarkeit in allen Formen. Vorzügl. Marktfr.
H.M.P.F.	1115	**Mein Wunsch** (Mon Désiré). Febr.—März. gr., fein aromatisch, reichtragend.
H. P.F.	1157	**Mela di Norcia.** Mgr. Bis ins späte Frühjahr haltend. Von vorzüglichem Geschmack und herrlichem Aussehen.
P.F.	554	**Parmäne, Henzen's-** **!†† Nov.—März, ein mittelgrosser Tafelapfel I. Güte, ist sehr fruchtbar, wächst kräftig und bildet schöne Pyramiden.
H.M.P.F.S.	73	„ **Scharlachrothe-** (Engl. sch. P., Oxford peach apple). **†† Okt.—Nov. Wächst in schwerem und leichten Boden gut, bald und reichtragend.
H.M.P.F.S.C.1j.	38	„ **Sommer-** (Gestreifte S.-P.). **† Sept.—Okt. Baum dauerhaft und auch in schlechter Lage s. fruchtbar, Fleisch fein, mürbe u. saftig, aber keine Transportfr.
H.M.P.F.S.C. 1j.	8	„ **Winter-Gold-** (Engl. W.-Goldp.) **!†† Nov.—Febr. Frucht und Baum sind ganz vortreffl. Die Erstere hat als Tafelfr. das schönste Aussehen, welkt nicht und springt nie in Regen auf. In der Blüthe unempfindlich; Strassenbaum für mildere und gewöhnl. Lagen. Verdient die häufigste Anpflanzung.
H.M.P.F.S. 1j.	80	**Pepping, Deutscher Gold-.** **†† Dez.—Frühj. Frucht muss bis Ende Oktober am Baume hängen. Baum in mässig feucht., kräft. Boden gesund und fruchtbar.
H.M.P.F.S.	1179	„ **Dr. Seelig's Orangen-.** **†† Dez.—März, ein sehr wohlschmeckender Apfel, schön goldgelb wie eine Orange. Allerersten Ranges.
H.M.P.F.S.C.	124	„ **London-.** **†† Jan.—April, ausserordentlich reichtragend. Im nördlichen Klima **bester Ersatz für den weissen Winter-Kalvill.** In allen Lagen, auch in magerem Sandboden noch gut gedeihend.
H.M.P.F.S. 1j.	31	„ **Parker's-** (Parker's grauer Pepping). **†† Dez.—April, s. früh u. reichtragend. Frucht darf nicht vor Mitte Oktober gebrochen werden. Auch zur Anpflanzung in hoher, rauher Lage für kräftigen, feuchten Boden zu empfehlen.
H.M.P.F.S.C.1j.	32	„ **Ribston-** (Englische Granat-Reinette, Traver's Rein). **†† Dez.—April, sehr empfehlenswerth, besonders auch für rauhe Lagen, denn er gedeiht selbst in Schweden u. Norwegen noch sehr gut. Baum stark wachsend, auf mässig feuchtem, guten Boden sehr früh- und reichtragend.
P.F.S.C. 1j.	164	**Pomona Cox's-.** *†† Okt.—Nov. Frucht s. gr., Fleisch etwas körnig, doch saftig. Eine prächtige Tafelzierde und für den Haushalt sehr brauchbar.
H.M. 1j.	223	**Postoph, Winter-.** *†† Jan.—Juni. Einer der vorzügl., späten Winteräpfel, nicht sehr anspruchsvoll auf Boden, dabei früh, regelmässig u. s. reichtragend, breitkronig.
H.M.P.F.S.C. 1j.	14	**Prinzenapfel** (Nonnen-, Melonenapfel, Hasenkopf von Lübben). **†† Sept.—Jan., mgr., walzenförmig, saftreich und locker, wächst in jedem Boden und ist sehr tragbar, blüht spät, zum Massenanbau in Norddeutschland zu empfehlen.
H.M.	640	**Quetier.** **†† Jan.—April, gross, ähnlich dem weissen Winter-Kalvill.
H.M.P.F.S.C.1j.	11	**Reinette, Ananas-.** **!†† Nov.—März, ein s. saftv., mgr. Apfel von angenehm gewürzhaftem, weinigen Zuckergeschmack. Der Baum macht keine grosse Krone, eignet sich gut zu Pyramiden und Schnurbäumchen, ist als Hochstamm nur in Gärten oder geschützten Lagen zu pflanzen und gedeiht auch in magerem Sandboden.
H.M.P.F.S.C.1j.	37	„ **Baumann's-.** **†† Dez.—Mai, ziemlich grosse, sehr werthv. Fr., für jede Lage und jeden Boden, auch für leichten Sandboden passend, in allen Formen ausserordentlich früh u. reichtr. Vorzügl. zum Massenanbau u. als Strassenbaum.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. S.	353	**Reinette, Burchardt's-.** **†† Okt.—Jan., äuss. wohlschm., alljährl. reichtr., ged. a. jed. Boden gut, liebt etwas feucht. Stand. Bes. f. Norddeutschland z. empfehlen.
H. M. S. C.	501	„ **Cox's Orangen-.** **!†† Nov.—März, sehr wohlschmeckende, reichtr. Sorte; für Zwergform ausserordentlich geeignet; liebt etwas geschützte Lage und guten Boden.
H. M. P. F. S. 1j.	17	„ **Engl. Spital-.** **†† Nov.—April, ist eine der besten Fr.; für etwas geschützte Lagen u. guten, kräftigen Boden; reichtragend u. für alle Formen gut.
P. F.	1154	„ **Fürst Anatol Gagarin.** **! Jan. — März, gr., mürbe, von fein parfümirtem Orangengeschmack, alljährlich guttragend.
H. M. P. F. S.	33	„ **Gaesdonker-** **†† Dez.—Mai, Frucht mgr., wohlschmeckend; gedeiht auch in rauheren Lagen und trägt überaus reichlich, bevorzugt feuchten Boden.
H. M. P. F. S C. 1j.	41	„ **Gold- von Blenheim** (Blenh. Pepping, Kaiserin Eugenie). **!†† Nov.—März. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht, trägt in allen Formen regelmässig und gut, besonders in geschützter Lage, bei gutem, nahrhaften Boden.
H. M. P. F. S. C. 1j.	1054	„ **Graue französische-.** **†† Jan.—Mai, vorzüglich fein gewürzt. Die beste und dankbarste graue Reinette. In jeder Lage, bes. bei mässig feuchtem, warmen Boden immer reichtragend.
H. M. 1j.	233	„ **Graue Herbst-.** **†† Okt.—Nov. Liebt feuchten, tiefgründigen Boden, ohne Ansprüche auf Lage und Standort, früh und dankbar tragend.
H. M. P. F. S. C. 1j.	6	„ **Grosse Kasseler-** (Deutsche Goldr., Holl. Goldr.) **†† Febr.—Aug., einer der vorzügl. Aepfel, blüht spät und gedeiht gut an Strassen. Die Früchte fallen nicht ab, sind gr. u. dauerh., auch vorzüglich zur Mostbereitung. Ausserordentlich reichtragend.
H. M. P. F. S. C. 1j.	20	„ **Harbert's-** (Harb. Rambourrein.) **†† Dez.—April, ged. gleich gut an Strassen, auf Aeckern u. in Gärten, wenn mässig feucht; ist in Klima, Boden und Form nicht wählerisch; bildet schöne Kronen u. trägt namentl. reich als älterer Baum.
H. M. P. F. S. 1j.	9	„ **Karmeliter-** **†† Nov.—April. Frucht von angenehm gewürztem, weinsäuerlich süssen Geschmack und ausgezeichneter Güte. Der Baum liebt etwas feuchten Standort, ist gut für Strassen in milderen u. gewöhnlichen Lagen, trägt sehr reichlich und zeichnet sich durch eine fast kugelrunde Krone aus.
H. M. P. F. S. C.	376	„ **Landsberger-.** *†† Nov.—Febr., mgr.—gr., von recht gutem, süssweinigen Geschmack, sehr starkw., schöne Kronen bildend. Strassenbaum für rauhe Lagen und jede Bodenart, in allen Formen sehr reichtragend, Dörrfrucht.
H. M.	239	„ **Luxemburger-.** *†† Febr.—Juli, Fr. gr., s. saftr. Baum starkw. u. dauerhaft.
H. M. P. F. S. 1j.	103	„ **Muskat-.** **†† Dez.—März, mgr., zart, äusserst gewürzhaft, als Handelsobst sehr beliebt. Baum trägt sehr früh und reich, gedeiht noch in rauher Lage und bevorzugt etwas feuchten Boden. Liefert einen ganz vorzüglichen Apfelwein.
H. M. P. F. S.	285	„ **Oberdieck's-.** **†† Jan.—März, mgr., sehr werthvoller Wintertafelapfel.
H. M. 1j.	571	„ **Peasgood's Gold-.** **!†† Nov.—Jan., gr. bis s. gr., einer der schönsten, ansehnl. Aepfel. Baum wächst in allen Formen sehr gut und ist sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. C. 1j.	19	„ **Orleans-.** **!†† Dez.—April, eine herrliche, grosse Fr., die weiteste Verbreitung verdient. Sie ist als Tafelfrucht wie zur Obstweinbereitung allerersten Ranges und vortrefflich zum Handel; sie darf erst 8—10 Tage nach Michaelis gebrochen werden. Der Baum verlangt einen tiefgründigen, nährstoffreichen Boden und etwas milde, geschützte Lage, ist für alle Formen vorzügl. u. trägt früh u. reich.
H. M. P. F. S C. 1j.	7	„ **Pariser Rambour- (Reinette von Kanada).** **†† Dez.—Mai, Fr. gr., Baum gesund, stark und fruchtbar, blüht spät, passt daher für rauhere Gegenden, muss stets gut ausgeputzt werden und ist für Landstrassen geeignet, da die Frucht vom Baum ungeniessbar ist. Liefert einen vorzüglichen Obstwein. Als Zwergbaum sehr zu empfehlen.
H. M.	1055	„ **Röthliche-.** **†† Dez.-März, wohlschm., gr., schön. Apfel; B. s. starkw. u. fruchtb.
	7	„ **von Kanada-,** siehe **Reinette, Pariser Rambour-.**
H. M. P. F. S. C. 1j.	110	**Richard, Gelber-** (Grand Richard, Gr. Richard (Körchower). **†† Nov.—Dez., ziemlich gr., eine werthvolle Tafel- u. vorzügl. Marktfrucht, reichtragend, fruchtbar, auch für rauhe Lagen, sowie jede Bodenart gut.
H. M. P. F. S. C. 1j.	13	**Rosenapfel, Virginischer-** (Virg. Sommer-Rosenapfel). **†† Anfang August, gedeiht in jedem Boden, auch für rauhe Gebirgslagen zu empfehlen, trägt ausserordentlich reich, hält sich gut 2—3 Wochen.
1j.	61	**Rosmarinapfel, Weisser-.** **† Nov.—Febr., früh- u. reichtragend.. Sehr geschätzt für warme Lagen.
P. F. 1j.	911	**Roxbury-Russet** (Boston Russet). **†† Jan.—Juni. Sehr werthvolle Tafel- und Wirthschaftsfrucht. Baum dankbar und reichtragend.
H. M. P. F. S. 1j.	286	**Sämling Späth's-.** Okt.—Nov., mgr., sehr schön gezeichnet, von meinem Vater aus Samen gezogen. Einer der besten Süssäpfel, reich und frühtragend.
1j.	1220	„ **von Ecklinville** (Ecklinville Seedling). Sept.—Nov. Sehr gross, reichtragend, empfehlenswerthe, englische Züchtung.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. S. C. 1j.	127	**Schöner von Boskoop** (Reinette de Montfort). **†† Nov.—Mai, selbst in rauhem Klima auf trockenem, weniger guten Boden noch früh- u. s. reichtragend. Ausgezeichnet für Tafel und Haushalt.
H. M. 1j.	738	„ **von Pontoise.** *†† Dez.—April. S. gr., prächtig gefärbt, Ausstellungsfrucht.
H. M. P. F. S. C.	1133	**Sommerapfel, Pfirsichrother-.** **† Aug.—Sept., einer der besten Sommer-Aepfel. Werthvolle Frühmarktfrucht, prächtig gefärbt, früh und ausserordentlich volltragend; gedeiht in jedem Boden und ist auch für rauhere Lagen zu empfehlen.
H. M. P. F. S. 1j.	262	**Sondergleichen, Langton's-.** **†† Okt.—Jan. Für alle Formen und Lagen, auch für trockenen Boden gut, früh- und alle Jahre sehr reichtragend.
1j. a. W.	367	**Stettiner, Gelber Winter-.** *†† Dez.—Mai, spätblühend und reichtragend, ohne Ansprüche auf Boden und Lage.
H. M. P. F.	71	„ **Rother-** (Rother Herrenapfel, Rostocker). *†† W. Dez.—Som., werthvolle Markt- und Dörrfr., gut als Hochst., breitkronig, anspruchslos a. Boden u. Lage.
M. P. F.	1164	**Streifling, Krossener Rosen-.** Dez. — März, gr., vorzüglich im Geschmack. Spätblühend, lange- und reichtragend.
H. M.	47	**Taffetapfel, Weisser Winter-** (Taffetas blanc d'hiver). *†† Dez. — April. Gedeiht in jedem Boden und allen Lagen, trägt als Hochstamm gut, ist werthvoll als Tafelfrucht, zum Mosten und besonders zum Dörren.
P. C. 1j.	126	**Taubenapfel, Neuer englischer-.** *†† Nov.—Febr. Frucht gross, glänzend roth.
H. M. P. F. S. C. 1j.	5	„ **Rother Winter-** (Rigeon rouge, Mandel-A.). **† Febr.—April, nur f. Gärten zu empfehlen; verlangt guten, warmen Boden, trägt so reich, dass er ausgepflückt werden muss, da, wenn zu viele Fr. am Baume hängen bleiben, der Geschmack unedel wird. Sehr schätzbare Tafel- und Marktfrucht. Wuchs mässig.
	1008	**The Queen,** siehe Königin-Apfel.
H. M. P. 1j.	1218	**Transparente de Croncels** (Eisapfel von Croncels). **†† Sept. Schöne, gr. weissliche Frucht. Baum sehr fruchtbar und kräftig wachsend.
M. P. F.	1166	**Wachsapfel, Lichtenwalder-.** **!†† Nov.—März. Sehr gross, reichtragend. Werthvolle Tafel- und Wirthschaftsfrucht. Vorzüglicher Dörrapfel.
H.	139	**Wagener-Apfel.** **!†† (Amerik. Sorte.) Nov.—Febr. Saftreich, stark gewürzt.
H. M.	648	**Weinapfel, Rother Trierischer-.** ††! Strassenbaum für die rauhesten Lagen und jeden Boden, vorzüglich zur Weinbereitung, früh u. alljährl. s. reichtragend.
P. F.	1163	**Welschweinling** (nicht Lehmapfel). Dez.—März, mgr., angenehm süssweinig gewürzt. In jedem Boden reichtragend. Dörrfrucht I. Ranges.
H. M. P. F. S.	651	**Zimmetapfel, Sommer-** (Pigeon-rouge d'automne, Couleur de chair). **†† Sept. Hält sich mehrere Wochen. Schätzbarer Sommerapfel.
H. M.	1103	**Zwiebelapfel, Doppelter-.** Auch spanischer Borsdorfer genannt. Als einer der besten Aepfel zum Dörren (für Ringschnitte) empfohlen.

Russische Aepfel.

Meist Sommer- und Herbstfrüchte, für rauhes Klima besonders passend.

Bez der vorräth. Form	No	
H. M.	298	**Antonowka.** *†† Nov., bek. ausgez. Winterapfel = Nalivia Possart's-.
H. M.	301	**Aport (Kaiser Alexander von Russland),** vorzüglicher Herbst- und Winterapfel.
M.	294	**Barlowskoje.** *†† Aug.—Sept, mgr., grün. Ein guter Süssapfel.
H. M.	299	**Borowinka.** *† Vorzügl. Herbst- und Winterapfel.
H. M. P. F. S.	302	**Kalwil krasny letny (Rother Sommer-Kalvill).** Ende Sept., ausgez. Sommer-Tafelapfel, wachsweiss mit schwacher Röthe.
S.	735	**Kantil Sinap.** W. Feiner aromat. Apfel. Sehr früh und reichtragend.
P. F.	553	**Königin Olga's Apfel** (Olga Nicolajewna). **†† Mai—Juli. Prachtvolle Borsdorfer Reinette aus der Ukräne, starkwüchsig und tragbar, völlig pyramidal.
H. M.	297	**Titowka.** **† Sept.—Okt., dem Gravensteiner ähnlich.

Einjährige Veredlungen auf Wildling.

p. St. M. 0,50; p. 100 St. M. 40,—; p. 1000 St. M. 350,—.

No.		No.		No.	
86	Astrachan, Rother-.	587	Kaiser Wilhelm.	1054	Reinette, Graue französische.
83	„ Weisser-.	2	Kantapfel, Danziger-.	233	„ Graue Herbst-.
3	Bohnapfel, Grosser-.	59	Kardinal, Geflammt., weisser-.	6	„ Grosse Kasseler-.
151	Boikenapfel.	18	Kurzstiel, Königlicher-.	20	„ Harbert's-.
183	Borsdorfer, Rudolf's Zwiebel-.	8	Parmäne, Winter-Gold-.	376	„ Landsberger-.
163	Cellini.	124	Pepping, London-.	103	„ Muskat-.
74	Charlamowsky.	31	„ Parker's-.	19	„ Orléans-.
148	Cousinot, Purpurrother-.	32	„ Ribston-.	7	„ Pariser Rambour-.
79	Edelapfel, Gelber-.	223	Postoph, Winter-.	110	Richard, Gelber-.
15	Eiserapfel, Rother-.	14	Prinzenapfel.	13	Rosenapfel, Virginischer-.
90	Fürstenapfel, Grüner-.	37	Reinette, Baumann's-.	127	Schöner von Boskoop.
566	Gravensteiner, Gewöhnlicher.	353	„ Burchardt's-.	1133	Sommerapfel, Pfirsichrother-.
208	„ Rother-.	16	„ Champagner-.	262	Sondergleichen, Langton's-.
243	Hawthornden.	17	„ Engl. Spital-.	71	Stettiner, Rother-.
184	Herbstapfel, Cludius'-.	33	„ Gaesdonker-.	47	Taffetapfel, Weisser-.
39	Kaiser Alexander.	41	„ Gold- v. Blenheim.	648	Weinapf., Rother Trierischer-.

Birnen.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	**in den mit** H. **bezeichneten Sorten**	p. Stück	M. 3.—
Mittelstämme	„ „ „ M. „ „	„	M. 2,—
Pyramiden	„ „ „ P. „ „	„	M. 1,75—4,50
Spindeln (Fuseau)	„ „ „ F. „ „	„	M. 1,50—3,50
Spaliere 1 und 2 Etagen	„ „ „ S. „ „	„	M. 2,00—6,00
Schnurbäumchen (Cordons)	„ „ „ C. „ „	„	M. 2,00—3,50
Einjährige Veredlungen	„ „ „ 1j. „ „	„	M. 1,25

Bez. der vorräth. Form	No.	
1j.	1168	**Barillet Deschamps.** Dez.—Jan., mgr., länglich, lederfarbig, mittelstark wachsend und reichtragend. Als Tafelfrucht I. Ranges empfohlen.
1j.	1169	**Bergamotte, Hérault's-.** Dez., gr., kreiselförmig abgestumpft. Fleisch weiss, fein schmelzend, sehr gut gewürzt. Tafelfrucht I. Güte.
H. M. 1j.	1167	**Birne aus Béarn** (La Béarnaise). Nov., gr. bis s. gr., eine empfehlenswerthe Tafelbirne I. Ranges, gut wachsend und reichtragend.
1j.	1175	**Briffaut.** Anf. Aug. Eine der frühesten und grössten Früchte, hervorragend durch ihre Schönheit u. überreiche Fruchtbarkeit. Zeitig zu pflücken, Marktfrucht I. Ranges. Einjährige Veredlungen auf Wildling und Quitte p. St. M. 2,—
1j.	1163	**Butterbirne, Dubuisson's-.** ** Dez.—März. S. gr., flaschenförmig. Fl. gelblich-weiss, schmelz., gewürzig angenehm süssweinig. S. edle, späte Winterbirne, vorz. in guter Lage.
P. 1j.	1156	„ **Ulmer-.** E. Okt. Fr. mgr., sehr wohlschmeckend, eine prächtige Herbstbirne. B. dauerh. u. s. reichtragend. Für rauhe Lagen, in schlechtem, trockenen Boden besonders empfohlen.
1j.	1165	„ **Van Driesche's-.** ** Febr.—Mai, gr. gelb, hellbraun berostet. Fl. weiss, schmelz., saftig, s. gut, süssweinig. Zählt zu den besten spätreifenden Winterbirnen.
1j. a. W.	1172	„ **Vital's-.** Dez.—Febr., mgr., kräftig wachsend u. sehr reichtragend. In Frankreich als vorzügliche Marktfrucht sehr empfohlen.
P. 1j.	1154	„ **von Lade's-.** **† Nov.—Dez. Eine zu Ehren des um den Obstbau so hochverdienten Herrn General-Konsul von Lade benannte, gr., grünlichgelbe Herbsttafelbirne von vorzüglichem Geschmack. B. kräftig wachsend und sehr fruchtbar.

Birnen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P.F. 1j.	1118	**Charles Cognée.** März — April. Fr. gr., kreiselförmig, hellgelb. Fleisch fein saftig, süssweinig, auf der Zunge zerfliessend. B. wächst kräftig und ist ungemein fruchtbar. Eine auch für hiesige Gegend erprobte, vorzügliche Winterbirne.
1j.a.W.	1033	**Charles Ernest.** Okt. — Dez., gr.—s. gr. Bewährte Tafelfrucht I. Ranges. Fl. fein, schmelzend, gezuckert. Baum reichtragend.
1j.	1173	**Dechantsbirne, Bizet's-.** Jan.—Febr. Eine mittelgrosse, reichtragende Winterbirne I. Güte. Empfehlenswerth.
P. 1j.	1157	**Doctor Gromier.** **!† Okt., mgr. Eine ganz vorzügliche Tafel- und Marktfr. mit überfliessend schmelzendem Fl. und rosenartigem, fein müskirten Geschmack.
1j.	1176	**Findling von Hohensaaten.** **†† Sept.—Okt., gr. bis sehr gr., citronengelb, fein, saftig, von schönem, süssen Geschmack. Wuchs schön steil pyramidal. B. auch mit weniger gutem Boden vorlieb nehmend und sehr fruchtbar.
P.F. 1j.	1146	**Fitz-Water** (Fitz-Water pear). **Neu.** Nov.—Jan., mgr., goldgelb, an der Sonnenseite leicht geröthet. Fl. saftig u. schmelzend, eine ganz vorzügliche Tafelfr. B. wächst aufrecht und stark, trägt regelmässig und sehr reichlich. Aus Amerika stammend.
1j.	1174	**Flaschenbirne, Boisbunel's-.** Gute, ziemlich grosse Winterbirne, sehr reichtragend und besonders in warmer Lage sehr wohlschmeckend.
1j.	1166	**Forellenbirne, Winter-.** Vorzügliche, deutsche Züchtung, die sich bis März selbst bis Mai gut halten soll. Es ist eine halbschmelzende, sehr gut gewürzte Frucht, selbst für rauhere Lagen zu empfehlen.
P.F. 1j.	1150	**Garber.** Verbindet alle guten Eigenschaften der japanischen Sorten mit bedeutender Grösse, Schönheit u. Güte. Soll besser sein als Le Conte u. Keiffer u. reift zwischen beiden. Fr. gr., rund, glatt, wachsgelb. Vorzügl. zum Einmachen. B. wächst stark, ist gesund und sehr reichtragend. Blüht spät, leidet daher nicht durch Frost.
1j.a.W	1104	**Gaston du Puis.** M. Nov., mgr. Fl. fein, saftreich, gezuckert, angenehm gewürzt.
P.F.	1112	**Herzogin von Bordeaux** (Duchesse de Bordeaux). Dez.—Juli, gr.—mgr. Eine herrliche, selbst in Russland ihre volle Güte erhaltende Tafelfrucht I. R. Fl. weiss, schmelzend, s. saftig, köstlich gewürzt. B. spät blühend, regelm. u. reichtragend.
P.F. 1j.	1148	**Idaho** (Idaho pear). Sept.—Okt. Von amerik. Pomologen aufs Wärmste empfohlen und mit höchsten Preisen ausgezeichnet. Fr. s. gr., bis 500 g schwer, goldgelb, berostet. ! Fl. fein, schmelzend, stark gewürzt, süssweinig, sehr wohlriechend, oft ohne alle Kerne. Für den Transport sehr gut geeignete Tafelfrucht I. Güte. B. starkwachsend, pyramidal, hält die grössten Kältegrade aus, dabei auch in trockenen, heissen Sommern gut gedeihend. Sehr früh- und alljährlich reichtragend.
1j.	1164	**Kolmar, Du Mortier's-.** Mgr., hellcitronengelb. Fl. hervorragend fein, prächtig melonenartig gewürzt. Werthvolle, sich bis Februar haltende Wintertafelfrucht.
1j.a.W.	1111	**Königsbirne aus der Vendée** (Royale Vendée). ** Jan.—Febr., mgr., schmelzend, erfrischend süssweinig, sehr empfohlene, gut reifende Tafelfrucht.
P.F.S. 1j.a.W.	1138	**Le Lectier.** ** Dez.—Jan. Eine vorzügliche aus Frankreich stammende, späte Wintertafelbirne. Fr. gr.—s. gr., goldgelb, stark berostet. Fl. weissgelb, fein, schmelzend, ungemein saftreich und köstlich gewürzt; fast ohne alle Granulationen. Der Baum trägt früh, reich, Tafelfrucht allerersten Ranges.
1j.a.W.	1145	**Lincolner kernlose Winterbirne** (Lincoln Coreless Winter Pear). Hervorragende Neuheit amerikan. Ursprungs. Fr. s. gr., bis 700 g schwer, ohne das feste Kernhaus unserer Birnen. Fl. gelb, saftig, süss gewürzt, herrlich aromatisch. Hält sich bis März. Durch ihre Grösse und schöne Färbung, sowie ihre Transportfähigkeit eine Marktfr. I. Ranges. Vorzügliche Tafel- und Einmachefrucht. B. sehr gesund, starkwachsend, regelmässig und sehr reichtragend. Nicht zu verwechseln mit „Lincoln", einer neueren, im Oktober reifenden Sorte aus Illinois. Einjähr. Veredl. auf Wildling . . . . M. 2,50.
1j.a.W.	1073	**Marguérite Marillat.** Sept.—Okt., gr.—s. gr. Eine vorzügliche Ausstellungsfrucht, dabei sehr wohlschmeckend, früh- und reichtragend und zu jeder Form geeignet.
P.F.S.	1137	**Mathilde.** Nov.—Dez. Fr. gr.—s. gr., mit ausgezeichnet feinem, aromatischen Geschm. Stammt von der Guten Luise von Avranches und trägt wie diese sehr reich.
1j.a.W.	1178	**Orpha.** Dez. Fr. gr., kugelförmig, von ausgezeichnetem Geschmack, ähnlich der grauen Herbst-Butterbirne. Baum bildet sehr schöne Pyramiden und ist für alle Formen geeignet. Sehr empfehlenswerthe, neue Sorte.

Birnen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten. Einjährige Veredlungen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
1j.	1153	**Prémices de Marie Lesueur.** Okt. Eine wegen ihrer Grösse, ihres herrl. Aussehens verbunden mit vorzügl. Qualität u. gr. Fruchtbarkeit schätzensw. **erprobte Neuheit.** Einjähr. Veredlungen auf Wildling u. Quitte p. St. M. 2,00.
1j.	1179	**Prevost.** **+ Jan.—März, mgr., citronengelb, Sonnenseite geröthet. Fl. weiss, fein, süssweinig stark gewürzt, liebt warmen Stand, dann wirklich werthvolle Tafelfrucht.
1j.	1170	**Prinz Napoleon.** Febr.—März, mgr., rundlich stark berostet. Fl. gelblich weiss, fast schmelzend, süssweinig, fein gewürzt. I. Qualität.
P.F.S.	1122	**René Dunan.** Nov.—Dez., s. gr., Fl. fein, saftig, schmelzend, ähnlich der grauen Herbst-Butterbirne. Baum pyramidal, sehr fruchtbar. **Sehr empfehlenswerth.**
P. 1j.	1155	***Riha's kernlose Butterbirne.*** **Neuheit L. Späth 1895/1896.** (Siehe Abbildung und Beschreibung.)
	1111	**Royale Vendée** siehe Königsbirne aus der Vendée.
1j. a. W.	1077	**Schmelzende, Thirriot's-.** **++ Okt.—Nov., gr. Eine vorzügliche Tafelfrucht, ausgezeichnet durch Schönheit, Grösse und vorzüglichen Geschmack.
P. 1j.	1160	**Schöne von Vermont** (Vermont Beauty). Eine starkwachsende, amerikan. Sorte, der grosse Winterhärte nachgerühmt wird. Sie soll alljährlich sehr reich tragen und im Geschmack fast der köstlichen Seckelsbirne gleichen, dieselbe aber besonders durch ihre Grösse und prächtige Färbung übertreffen.
1j.	1161	**Seneca.** Dieser Sämling der William's Christbirne, amerikan. Ursprungs, soll all die schätzbaren Eigenschaften seiner Stammform mit späterer Reifezeit verbinden. Fr. gr., prächtig gelb, sonnenwärts glänzend roth, von hervorragend edlem Geschmack. Baum starkwachsend, früh- und überreichtragend. Einjähr. Veredlungen . . . . p. St. M. 1,50.
1j.	1171	**Süsse von Montluçon** (Sucrée de Montluçon). ** Sept.—Okt., mgr., birnförmig, schmelzend, sehr wohlschmeckend. Eine reichtragende, erprobte Birne.
P.F.	1144	**Vidowka** (Serbische früheste). Erhielt ich mit besten Empfehlungen aus Serbien. Reift dort E. Juli, trägt in Büscheln, sehr fruchtbar. Fr. kl., s. wohlschmeckend, stark wohlriechend. B. starkwüchsig, rund pyramidal.
1j.	1162	**Wilder's Frühe** (Wilder Early Pear). Eine schon A. August reifende Birne, die in Amerika als fein schmeckende Tafelfr., ihrer Haltbarkeit wegen aber auch als vorzügl. Versandfr. geschätzt wird. Man rühmt ihr starkes Wachsthum, dabei aber ungemein frühes u. reiches Tragen, vor allem aber, dass sie trotz zart. Schale niemals einschrumpft.
1j. a. W.	1149	**Wunderbirne, Japanische-** (Japan Golden Russet, Japan Wonder Pear). Aus Amerika. Der B. wird als s. hart, schnellwüchsig und reichtragend beschrieben. Die Fr. wird als Tafel- u. Marktfr. besonders gerühmt.

Einjährige Veredlungen auf Wildling.

p. St. M. 0,50; p. 100 St. M. 40,00; p. 1000 St. M. 350,00.

No.		No.		No.	
768	Andenken an den Kongress.	65	Dechantsbirne, Rothe-.	929	Liebling, Clapp's.
46	Baronsbirne.	206	„ Vereins-.	29	Magdalene, Grüne-.
122	Bergamotte, Esperen's-.	19	„ Winter-.	1080	Mundnetzbirne, Runde-.
68	„ Rothe-.	64	Gaishirtenbirne, Stuttgarter-.	26	Muskateller, Kleine lange Sommer-.
59	Butterbirne, Blumenbach's-.	73	General Tottleben.		
47	„ Clairgeau's-.	970	Grunbirne, Späte-.	18	Nelis, Winter-.
4	„ Coloma's Herbst-.	14	Gute Graue.	870	Pfalzgräfin, Kleine-.
25	„ Diel's-.	139	Gute Luise von Avranches.	69	Philipp Goes.
77	„ Gellert's-.	43	Herrenbirne, Esperen's-.	57	Poiteau, Neue-.
692	„ Graue Herbst-.	128	Herzogin von Angoulême.	17	Regentin.
2	„ Grumbkower-.	154	Hofrathsbirne.	75	Rettigbirne, Leipziger-.
8	„ Hardenpont's Winter-.	153	Josephine von Mecheln.	24	Schmalzbirne, Römische-.
76	„ Holzfarbige-.	9	Katzenkopf, Grosser-.	13	Sommerdorn, Punktirter-.
7	„ Liegel's Winter-.	1000	Keiffer.	869	Wildling von Anthénaise.
1	„ Weisse Herbst-.	16	Köstliche von Charneu.	15	„ „ Motte.
41	Christbirne, Williams'-.	21	Kuhfuss.	103	Zéphirin Grégoire.

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildlinge veredelt.

Von Formbäumen sind alle Sorten, welche auf Quitte gedeihen, auf diese Unterlage veredelt, die Uebrigen auf Wildlinge.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = **Hochstamm,** M. = **Mittelstamm,** P. = **Pyramide,** F. = **Spindel** (Fuseau), **wie auch senkrechter Cordon,** S. = **Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette), **sowie mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), C. = **Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon),** 1j. = **Einjährige Veredlung auf Quitte abgebbar ist.**

Preise.

	p. Stück M.	p. 100 St. M.	p. 1000 St. M.
Hochstämme, sehr schöne mit guten Kronen, ca. 1,90 m Stammhöhe und **ca. 6—8 cm Stammumfang** auf 1 m Höhe gemessen . . . II. Stärke	1,60	135	1300
do. sehr schöne, **ca. 8—11 cm Stammumfang** I. Stärke	1,80	160	1500
do. **extra starke Stämme** . . .	2—4	175—350	—
Mittelstämme, von ca. 1,25 m Stammhöhe . . .	1,00	80	750
do. **extra starke** . . .	1,25—2,00	100—175	—
Pyramiden . . .	1,00—4,00	90—300	—
do. extra starke . . .	4,50 - 8,00	400—700	—
do. Spindeln (Fuseau) . . .	1,00—3,50	90—300	—
Spalierbäume (Palmetten) mit einer Etage . . .	1,50—2,50	125—200	—
do. do. mit zwei Etagen . . .	2,75—3,50	250—325	—
do. do. in U-Form 3—4jährig formirt . . .	1,50—3,00	125—250	—
do. (Verrier-Palmetten) mit 3 Aesten . . .	2,00—5,00	175—450	—
do. do. **mit 4 Aesten** . . .	3,50—7,00	325—600	—
Schnurbäumchen (Cordons), wagerechte, einarmig (einfache), zu Einfassungen von Wegen besonders geeignet . .	0,90—2,50	75—200	—
do. do. do. **zweiarmig** (doppelte)	1,25—3,00	110—275	—
do. do. **senkrechte,** besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen sowie für Laubengänge geeignet, sehr schön mit Fruchtholz garnirt . .	0,90—2,00	75—180	—
Einjährige Veredlungen auf Quitte . . .	0,45—0,60	35—45	300—400
do. do. auf Wildling (a. W.) (Angabe der auf Wildling vorräthigen Sorten s. Seite 15)	0,55	45	400

Bez. der vorräth. Form	No.	
1j. a. W.	672	**Admiral Cécile.** **† Dez., mgr., saftreich schmelzend, reich gewürzt. S. empfehlensw.
P. F. S. 1j.	184	**Allexandrine Douillard.** ** Okt.—Nov., gr., dickb., orangenr., sehr gute Birne, für Hausgärten zu empfehlen, sehr früh und reichtragend.
H. M. P. F. S.	768	**Andenken an den Kongress** (Souvenir du Congrès). ** Aug.—Sept. Fr. s. gr., schön karminroth mit gelber Grundfarbe. Fl. weiss, saftreich, halbschm., fein gewürzt, nur für geschützten Stand.
P. F. 1j. a. W.	235	**Angevine, Schöne-.** †† Dez.—Juni. Sehr grossfrüchtig, schönste Dekorationsfrucht.
1j. a. W.	931	**Anne de Bretagne.** Nov.—Jan., gr., s. edle u. schöne, bewährte Tafelb. S. fruchtb.
H. M. P. F. S.	1093	**Apothekerbirne, Winter-.** † Dez.—März. Gute, grosse Haushaltsfr. B. s. fruchtbar, will aber nahrhaften, leichten Boden und warmen Stand.
P. F.	773	**Augustbirne, Diel's-.** ** Anf.—Ende August, mgr., saftreich. früh tragbar.
P. F.	1047	**Baltet senior** (Beurré Baltet père). ** Okt.—Nov., gr., schmelzend, fein, angenehm süssweinig gewürzt und reichtragend.
H. M.	46	**Baronsbirne.** †† Jan.—April. Fr. gr., abknackend, saftreich, von zimmetartig. Zuckergeschmack, die beste, beim Kochen roth werdende Winterkochbirne. Baum wächst lebhaft, trägt sehr reich.
	950	**Bartlett,** s. **Christbirne, Williams'-.**
H. P. F. 1j.	889	**Belle des Abrès.** März—Juni. Wegen der späten Reife werthv. für Tafel u. Wirthschaft.
P. F.	850	**Bergamotte, Arsène Sannier's-.** ** März—Mai, mgr., vorzügliche Tafelfrucht.
H. M. S. 1j.	81	„ **Deutsche National-** (Bellet et Bonne). **† Okt. Fr. gr., von erhabenem Geschmack. Baum wächst bes. auf feuchtem Boden gut.
H. M. P. F. S. 1j.	122	„ **Esperen's-** (Bergamotte d'Esperen). ** Jan.—Mai. Fl. schmelzend, stark gewürzt u. saftreich. B. wächst pyramidal, trägt bei gutem Boden und warmer Lage sehr früh u. ungewöhnlich reich, sehr spät zu pflücken.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. S. 1j.	68	**Bergamotte, Rothe-.** *††! Sept.—Okt. Für alle, auch rauhe, windige Lagen empfehlenswerth. Zum Einmachen wie auch zum Rohgenuss vorzüglich. Als Strassenbaum selbst in Sandboden zu empfehlen.
P. F. 1j. a. W.	960	**Beurré Chaudy** (Madame Chaudy). Nov.—Dez. Sehr grosse, früh- u. reichtragende, vorzügliche Tafelfrucht. Sehr empfehlenswerth.
H. P. F. S. C. 1j.	87	**Birne von Tongres.** **† Okt.—Nov., gr. u. s. schön, I. Rang., mit pikantem, säuerlich-süssen Geschmack und schmelzendem Fleisch; trägt früh, regelmässig u. reichlich.
H.	1041	**Bratbirne, Welsche-.** Mostbirne, sehr fruchtbar, gut für Strassen.
P. F.	857	**Butterbirne, Alexandre Lucas'-.** ** Nov.—Jan., gr. bis s. gr., starkwachsend, fruchtb.
H. M. P. F. S. C.	158	„ **Amanlis-** (Beurré d'Amanlis). **† Sept.—Okt. Fr. gr., feinschmeckend. B. treibt kräftig und trägt sehr reichlich auch in trockenem Boden.
P. F. S.	1123	„ **Amanlis-, gestreifte-,** gleich der Stammform vorzüglich, aber reizend gelb gestr.
P. F.	284	„ **Bachelier's-.** ** Okt.—Nov. S. gr., feine Tafelfrucht, trägt früh und reich.
P. F.	1089	„ **Beucke's-.** **†† Aug.—Sept., gr., fein, s. saftreich, von vorzüglich süssweinigem Geschmack. In jedem Boden sehr tragbar.
H. M. P. F. S. 1j.	59	„ **Blumenbach's-** (Soldat Laboureur). **†† Okt.—Nov. Fr. gr. u. schmelzend. B. in feuchtem, etwas lehmhaltigen, warmen Boden besonders fruchtbar. Als Pyramide sehr tragbar.
H. M. P. F. S.	47	„ **Clairgeau's-** (Beurré Clairgeau). **! Okt.—Nov., zuweilen bis Jan. Fr. gr., von sehr gutem Geschmack. B. treibt stark, gedeiht in jeder Form u. trägt bei gutem Boden und in geschützter Lage früh und reich.
H. M. P. F. S.	4	„ **Coloma's Herbst-** (Beurre Coloma, Coloma d'automne). **† Okt. Fr. mgr., saftig u. gewürzhaft. B. trägt in allen Lagen sehr früh und reich.
H. M. P. F. S. C. 1j.	25	„ **Diel's-** (Beurré Diel). **!† Nov.—Jan. Sehr schätzbar wegen ihrer Fruchtbarkeit, sowie der Grösse und des guten Geschmacks der Früchte. Bei etwas feuchtem Boden auch in rauher Lage noch gut gedeihend.
1j. a. W.	928	„ **Dumont's-.** ** Okt.—Nov., gr., schmelzend, sehr wohlschmeckend u. reichtragend.
H. P. F. S. C. 1j.	77	„ **Gellert's-** (Beurré Hardy). **† Sept.—Okt., mgr.—gr., schmelzend, s. saftreich. B. wächst schön pyramidal, ist bei gutem, tiefgründigen Boden reichtragend.
P. F. S. 1j.	118	„ **Ghélin's-** (Beurré Ghélin). **! Nov. Fr. mgr., von ausgezeichn. Geschmack.
P. F. S.	100	„ **Giffard's-.** ** Juli—Aug., mgr., Fl. sehr fein, saftreich und angenehm süss.
H. P. F. S. 1j.	692	„ **Graue Herbst-** (Beurré gris). **!† Sept.—Okt. Fl. überfliessend butterhaft mit feiner Muskatellersäure. Der unregelmässig wachsende Baum verlangt fruchtbaren, tiefgründigen, warmen Boden und geschützte Lage.
H. M. P. F. S.	2	„ **Grumbkower-** (Grumbkower Winterbirne). **† Okt.—Nov. Fr. gr., saftig u. angenehm schmeckend. Baum ist ungemein tragbar, verlangt aber etwas feuchten, kräftigen Boden, gedeiht auch in rauheren Gebirgslagen u. ist z. Massenanbau z. empf.
H. M. P. F. S. C. 1j.	8	„ **Hardenpont's Winter-** (Hardenpont d'hiver, Beurré d'Hardenpont). **!† Nov.—Febr. Fr. gr., eine der allerbesten Birnen. Baum wird nicht sehr gross, verlangt nahrhaften, warmen Boden und warme, geschützte Lage.
P. F. 1j. a. W.	852	„ **Henri-Courcelle's-** Dez.—Febr., mgr., Fl. sehr fein, von ganz vorz. Geschmack.
P. F. 1j.	220	„ **Hochfeine-** (Beurré superfin). *†† Okt.—Nov., mgr., butterhaft, fein gewürzt. Baum ist früh- und reichtragend.
H. M. P. F. S. C. 1j.	76	„ **Holzfarbige-,** (Fondante des bois). **†† Okt.—Nov. Schätzenswerth wegen Fruchtbark., Güte u. Grösse, verlangt geschützt. Standort u. milden, warmen Boden.
P. F.	49	„ **Knight's Herbst-.** **†† Okt.—Nov. Fr. gr., von lieblich gewürztem, erfrischenden Zuckergeschmack, s. tragbar. Für rauhes Klima vortrefflich.
P. F. S.	1131	„ **von Kratisch-.** Okt. Sämling der Weissen Herbst-Bttb. Vorzügliche Tafelbirne. In jedem Boden s. reichtragend, wird nicht fleckig.
P. F. 1j.	827	„ **Lenzener-.** **† Okt., gr., schmelzend, zimmetartig gewürzt.
H. M. P. F. S. C. 1j.	7	„ **Liegel's Winter-** (Suprême Coloma). **† Nov.—Jan. Fr. mgr. und vorzüglich im Geschmack. Baum wächst in allen Formen gut, trägt früh und reich und ist gegen höhere Kältegrade wenig empfindlich, liebt etwas feuchten, warmen Boden und ist als Strassenbaum für mildere u. gewöhnliche, auch windige Lage sehr zu empfehlen.
P. F. C. 1j.	1027	„ **Luizet's-.** **† Okt.—Nov., s. gr., schmelzend, prächtig gewürzt u. s. reichtragend.
P. F. 1j.	851	„ **Mandelartige-** (Beurré amandé). *†† Okt.—Nov., mgr.—gr., Tafelbirne allerersten Ranges von fein gewürztem, mandelartigen Geschmack. Sehr fruchtbar.
P. F.	991	„ **De Mortillet's-.** Sept., gr.—s. gr., schmelz., saftig, s. wohlschmeck., früh- u. reichtrag.
H. M. P. F. S.	5	„ **Napoléon's-.** **!† Ende Okt.—Nov. Fr. mgr., von erhabenem Geschmack. B. ist ausserordentlich fruchtbar und zur Anpflanzung auch in rauher Lage, am besten in tiefgründigem, kräftigen Boden angelegentlichst zu empfehlen.
P. F. S.	267	„ **Six's-.** ** Nov.—Dez., gr.—s. gr., glänzend grün, Fl. weiss, sehr fein und sehr saftreich, leicht gewürzt; gut tragbar, nicht zu starkw.

Birnen. Sortiment.

Bez der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.	1	**Butterbirne, Weisse Herbst-** (Beurré blanc). **!† Okt. Fr. gr., saftreich u. butterh. B. wird mgr., verlangt warme Lage u. frischen, nährstoffreichen Boden.
1j. a.W.	935	**Calixte Mignot.** Nov.—Dez., gr., reichtragende, nicht welkende, empfohlene Tafelfr.
H.M.P.F.S.	3	**Capiaumont.** **†† Okt., mgr., sehr wohlschmeckend. Bei geschützter Lage auch in sandigem, genügend feuchtem Boden noch gut gedeihend. Alle Jahre reichtragd.
H.	974	**Champagnerbirne, Grüne-**, s. empfohlen, besonders zum Dörren und Mosten.
H.M.P.F.S.C.1j.	41	**Christbirne, Williams'-** (Bonchrétien Williams, Bartlett). **† Sept. Fr. gr., s. feinschm. In Bezug auf Boden und Lage völlig anspruchslos, liefert in allen Formen frühe und sehr reiche Ernten. Vorzüglich zum Massenanbau. Für Zwergformen besonders gut geeignet
1j a.W.	880	**Claude Blanchet.** Juli—Aug. Eine sehr angenehm gewürzte, reichtr. Frühbirne.
	17	**Colmar, Passe-**, s. Regentin.
H.M.P.F.S.	74	**Crasanne** (Bergamotte Crasanne, Crasanne d'automne). **† Okt.—Nov. Fl. butterhaft von ausgezeichn. Geschmack; Wuchs kräftig, für kältere Lagen vortrefflich.
H.M.	1075	**Crasanne, Edel-** (Passe Crasanne). ** Jan. — Febr., gr. vorzügliche Tafelfrucht, für geschützte Lagen.
H.M.P.F.	829	**Dechantsbirne, Juli-** (Doyenné de Juillet). * Kleine, lachendschöne Julibirne für Tafel und Markt.
H.M.P.F.S.	65	„ **rothe-.** **†† Okt., eine der schätzensw. Tafel- und Einmachefrüchte von köstl., zuckerartigem Geschmack, liebt etwas feuchten, tiefgründigen Boden.
H.M.P.F.S.C.1j.	206	„ **Vereins-** (Doyenné du Comice). ** Okt.—Nov., gross, schön gelbgrüne, leicht geröthete, vorzügl. Tafelbirne, besonders bei warmer Lage u. gutem Boden, fruchtbar.
P.F.S.	742	„ **von Alençon.** **†† Nov.—März. In warmer Lage u. gut. Boden s. fruchtbar u. edel.
H. P.F.S.	19	„ **Winter-.** **!† Nov. — April. Fr. gr., saftig, von Muskatellergeschmack. In guter, warmer Lage und bestem Gartenboden stets reichtragend und für alle Formen geeignet.
P.F.S. 1j.	1014	**Doctor Jules Guyot.** ** Sept., s. gr., Fr. hellgelb, ausgezeichn. Tafelbirne, reichtragend.
P.F.S.	136	**Esperine.** **† Okt. — Nov., vorzügl., reichtragende Tafel- und Wirthschaftsbirne.
H.M.	766	**Feigenbirne, Holländische-.** **† Aug. — Sept., gr., sehr gute Tafel- und namentlich Wirthschaftsfrucht, in allen Formen und Lagen früh- und reichtragend.
H. P.F.S.	20	**Flaschenbirne, Bosc's-** (Calebasse Bosc, Kaiserkrone). **†† Okt.—Nov. Fr. gr., sehr angenehm schmeckend. Baum wächst stark und ist fruchtbar, gedeiht in jedem Boden auch in rauhem Klima gut.
P.F.S. 1j.	1124	„ **Tougard's-.** * Okt.—Nov. Sehr gr., Fr. von gutem, schwachweinigem, stark gewürztem Geschmack.
P.F.S.	433	„ **van Marums.** *†† Okt. Fr. s. gr., grünl. gelb, Sonnenseite schwach geröthet.
H.M.P.F.S.	6	**Forellenbirne.** **!† Nov. — Jan. Fr. mgr. und sehr schätzbar. B. liefert besonders in Norddeutschland auf feuchtem, kräftigen Boden ganz vorz. Fr., früh- und reichtragend. Gut zum Massenanbau für Strassen in milderen und gewöhnlichen Lagen.
S.1j.a.W.	147	**Fulvia, Neue-.** ** Nov.—Jan. Gr. bis s. gr., Fr. fein gewürzt.
H.M.P.F.S.	64	**Gaishirtenbirne, Stuttgarter-.** **†† Aug. Fl. butterhaft, vollsaftig mit zimmetartigem Geschmack. B. pyramidal, überall reichtragend.
P.F.S.	73	**General Tottleben.** **† Dez.—Febr. Fr. sehr gross, saftreich.
P.F.	877	**Graf Moltke.** **† Okt., gr., edle Tafelbirne, s. fruchtbar.
H.M.	970	**Grunbirne, Späte-.** †† Sept.—Okt., s. gute Wirthschaftsb., zum Kochen u. Backen.
H.M.P.F.S. 1j.	14	**Gute Graue** (Sommer Beurré gris). **††! Sept. Fr. mgr., von Bergamottegeschmack; zu allen Zwecken sehr schätzbar. B. wächst gut in jeder Lage u. ist s. fruchtbar. Strassenbaum zum Massenanbau in rauhen u. gewöhnlichen Lagen.
H.M.P.F.S.C.1j.	139	**Gute Luise von Avranches** (Louise bonne d'Avranches). **!† Sept.—Nov. Fr. gr., s. fein gewürzt. B. wird mittelstark u. ist ausserordentlich früh u. reichtrag. Für alle Formen und Lagen gleich vorzüglich. Sehr gut zum Massenanbau.
H.M.P.F.S.C.1j.	43	**Herrenbirne, Esperen's-.** **!† Sept.—Okt. Fr. mgr., ganz vorzüglich schmeckend. B. wächst schön pyramidal, rasch und gesund, wird früh tragbar, liebt geschützten Stand, auch für trockenen Boden gut.
P.F.	1028	**Herzogin, Frühe-.** ** Aug.—Sept., gr., werthvolle, guttragende, frühe Tafelbirne.
H.M.P.F.S.C.1j.	128	**Herzogin von Angoulême** (Duchesse d'Angoulême). ** Okt.—Dez., s. gross, butterhaft, von süssem, zimmetartig gewürzten Geschmack. Bei warmer Lage und gutem, etwas feuchten Boden eine Tafelfrucht I. Ranges. Als Formbaum ist sie ausserordentlich früh- und reichtragend.
P.F.	1113	„ **von Angoulême, Bronzirte-.** Der vorigen völlig gleich, nur stark goldig bronzirt; soll bedeutend winterhärter sein.
P.	874	**Himmelfahrtsbirne.** **† Aug.—Sept., gr.—s. gr., sehr wohlschmeckend u. reichtragend.
H.M.P.F.S. 1j.	154	**Hofrathsbirne** (Conseiller de la cour). ** Okt.—Nov., mgr.; eine ausgezeichnete Tafelfrucht. Baum starkw. und fruchtbar, liebt etwas geschützte Lage.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P.F.	257	**Howell.** Okt., mgr.—gr., von sehr angenehm müskirtem Geschmack.
P.F.S.	1105	**Hyacinthe du Puis.** M. Nov.—Dez., mgr., fein, saftreich, s. schmackhaft, s. fruchtbar.
H.M.P.F.	346	**Jakobsbirne, Hannover'sche-.** †† Aug., s. früh- und reichtragend. S. gute Frühmarktfrucht, gedeiht in allen Lagen, besonders gut in etwas feuchtem Boden.
H.M.P.F.S.	153	**Josephine von Mecheln.** **!† Dez.—März. Fl. fein, saftreich, weinigsüss, ausgezeichnet gewürzt, nicht welkend. B. wächst schön und stark, ist früh- und reichtragend, besonders bei mässig feuchtem Boden.
P.F.	1000	**Keiffer** (Kieffer's Seedling). **† Okt.—Nov., mgr., ähnlich einer Quitte. Fl. weiss, etwas körnig, saftig und süss. B. wächst stark und soll früh und reich tragen.
H.M.	969	**Knausbirne.** †† Sept., ausgezeichnete Backbirne, sehr gut für die Wirthschaft.
P.F.S.C.1j.	1088	**König Karl von Württemberg.** **† E. Okt.—E. Nov., gr.—s. gr. Schaufrucht I. Ranges. Fl. fein, saftreich, fast schmelz., angenehm gewürzt, früh- u. reichtrag.
P.F.S.	1135	„ **Sobieski.** Juli, s. gr., äusserst wohlschmeckend.
P.F.S.	1136	**Koolstock.** *†† E. Juli, s. gute Kochbirne. Markt-, besonders Versandfrucht I. R., trägt früh und reich, ist unempfindlich.
H.M.P.F.S.C.1j.	16	**Köstliche von Charneu.** **† Okt.—Nov. Fr. gr. u. anerkannt gut; B. wächst kräftig und gut in allen Formen, verlangt nahrhaften, etwas feuchten Boden, ist für gewöhnliche Lagen, auch kaltes Klima geeignet.
1j.a.W.	179	„ **von Lovenjoul** (Délices de Lovenjoul). Okt.—Nov., gr.—s. gr., werthvoll.
P.F.S. 1j.	181	**Kolmar Arenberg's.** **†† Nov., gr., citronengelb, schmelzend, sehr wohlschmeckend.
H.	21	**Kuhfuss.** ††! Sept.—Okt. Fr. gr., für den Haushalt schätzbar und die beste Birne zum Backen. Baum wächst sehr stark, wird s. gross und alt, gedeiht in Lehmboden besonders gut.
P.F.S. 1j.	1121	**Lawson.** M. Juli. Grösste der frühen Birnen, sehr wohlschmeckend und reichtragend.
P.F.S.	127	**Leckerbissen von Jodoigne** (Délices de Jodoigne). **! E. Sept.—Okt. Fr. mgr., schmelzend und gezuckert.
P.F.	1001	**Le Conte.** Juli—Aug., gr., starkwüchsig, soll früh und reich tragen.
P.F.	116	**Léon Grégoire.** ** Dez.—Jan., vorzügliche Tafelbirne, früh- und reichtragend.
H. P.F.S.C.1j.	929	**Liebling, Clapp's-.** **††! Sept., gr., s. schöne, vortreffliche Sommerfrucht für geschützte Lagen u. guten Boden, früh- u. reichtragend, besonders für Zwergformen.
P.F.S.	881	„ **Morel's-.** **!†† Okt.—Nov. I. Qual. Baum sehr kräftig und fruchtbar.
M.P.F.S.	942	**Loriol de Barny.** Aug.—Sept., mgr., s. saftig, süss, ausgezeichnet aromatisch und wohlschmeckend, früh- und reichtragend.
P.F.1j.a.W.	855	**Louise-bonne Sannier.** Dez.—Jan., mgr., später als „Gute Luise von Avranches", sonst ebenso schön und gut.
P.F.	1094	**Lucien Chauré.** Okt.—Nov., mgr., vorzügliche Tafelfrucht, reichtragend.
P.F.S.	131	**Madame Favre.** ** Mitte Sept., mgr.—gr., reichtragend, sehr zu empfehlen.
1j.a.W.	1004	„ **Lyé Baltet.** Nov.—Jan., mgr., Tafelfrucht I. Güte, reichtragend.
H.M.P.F. 1j.	249	„ **Treyve.** **† Sept., früh- und reichtragend, ausgezeichnete Frucht, die selbst in trockenem Boden an Fülle und Süssigkeit des Saftes der „Köstlichen von Charneu" gleichsteht.
P.F.	265	„ **Verté.** ** Dez.—Jan., mgr., s. wohlschmeckende Frucht, früh- und reichtragend.
H.M.P.F.S. 1j.	29	**Magdalene, Grüne-** (Grüne Margarethenbirne). **† Juli—Aug. Wegen ihrer frühen Reife, Fruchtbarkeit u. Güte sehr geschätzt, gedeiht in jedem Klima, liebt aber mehr trockenen, nahrhaften Boden.
M.P. S.	878	**Maréchal Vaillant.** ** Jan. Grosse Schaufrucht. B. s. fruchtbar, für geschützte Lagen.
H.M.P.F.S.	924	**Marie Luise** (Duquesne). **!† Okt.—Dez. Fr. gr. und s. wohlschmeckend. Baum wird mgr., trägt gut, besonders in tiefgründigem, guten Boden.
H.M.P.F.S.	490	**Melonenbirne, Hellmann's-.** **† Nov.—Dez., mgr.—gr., besonders in Norddeutschland gut, für Tafel und Markt.
H.M.P.F.S.C.1j.	290	**Minister Dr. Lucius** (Späth). **†† Okt.—Nov., ausserordentlich grosse und s. schöne Frucht von vorzügl. feinen Geschmack. Muss zeitig gepflückt werden. Baum sehr fruchtbar, namentlich als Pyramide vorzüglich.
H.M.	1015	**Mostbirne, Sievenicher-.** †† Okt. Sehr empfohlene, rheinische Mostbirne.
H.	1042	„ **Weiler'sche-.** Okt.—Nov. Starkwüchsig, unempfindlich. Weinbirne I. R.
H.M.P.F.S. 1j.	1080	**Mundnetzbirne, Runde-.** **!† Aug. Eine mgr., gelblichgrüne Birne mit feinem schmelzenden Fleisch, auch für rauhe Lagen und trockenen Sand.
H.M. 1j.	26	**Muskateller, Kleine, lange Sommer-.** **† Vorzügl. B. zum Einmachen, s. tragbar.
P.F.S. 1j.	357	„ **Französische-.** *† Sept. Grünlich gelbe, leicht punktirte Sommerbirne für alle Zwecke. Trägt früh und reich.
H.M.P.F.S.	18	**Nelis, Winter-** (Bonne de Malines). ** Dez.—Jan., Fr. mgr., schätzbar für die Tafel. Baum treibt mässig, trägt früh und reichlich.
P.F.S. 1j.	361	**Nina** (Butterbirne von Yelles). ** Aug., als Tafelfrucht ihres lieblichen Aussehens und guten Geschmackes wegen schätzbar. Für Russland ganz vorzüglich.

Birnen. Sortiment. Kirschen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. S. 1j.	930	**Olivier de Serres.** **! Dez.—März, mgr., schmelz., fein gewürzt, wohlriech. Beste u. späteste Winterb. In warmer Lage u. kräftigem Boden besonders reichtrag.
P. F. S. 1j.	130	**Pastorenbirne.** Nov.—Frühjahr. Fr. s. gr., in warmer, genügend feuchter Lage sehr saftig, süss u. angenehm gewürzt. Vorzügliche Marktfr., früh- u. reichtragend.
H. M. P. F. S. 1j	69	**Philipp Goes** (Baronne de Mello). ** Okt.—Dez. Frucht mgr., von gewürzreichem Geschmack, Baum wächst lebhaft und ist sehr fruchtbar; auch für Gebirgslagen mit gutem, tiefgründigen Boden.
H. M. P. F. S. C. 1j.	177	**Philippsbirne, Doppelte** (Double Philippe, Beurré de Mérode). ** Okt. Frucht gross, vortrefflich im Geschmack.
P. F. S. C.	977	**Pitmaston.** **†† Okt.—Nov. Fr. s. gr. u. schön, von äusserst erfrischendem, vortrefflich weinigem Geschmack. Namentlich für Pyramiden.
H. M. P. F. S. 1j.	57	**Poiteau, Neue-.** **† Okt.—Nov. Fr. gr., vorzügl.; auch für nördlichere Gegenden. Bildet schöne Pyramiden, ist früh- und reichtragend, liebt etwas feuchten Boden.
P. F. S. 1j.	887	**Präsident Drouard.** Dez.—Jan., gr. bis s. gr., s. guter Qualität und s. fruchtbar.
H. M.	941	**Queenbirne.** †† Nov.—April. Sehr werthvolle Winterkochbirne.
H. M. P. F. S.	17	**Regentin** (Passe Colmar, Colmar souverain). **!† Dez.—März. Fr. gr., schätzenswerthe Winterb., für geschützte Lagen und guten Boden.
P. F. S.	1095	**Remy Chatenay.** Febr.—März, s. gr., äusserst schmelzend und fein, s. fruchtbar, pyramidal wachsend.
H. M.	75	**Rettigbirne, Leipziger-.** *††! E. Aug.—M. Sept. Kleine, grünliche, gute Sommerbirne für Tafel und Markt. Strassenbaum für rauhe Lagen.
H.	971	**Rommelter, Grosse-.** †† Okt., eine der besten Most- und Wirthschaftsbirnen.
H. P. F. S. C. 1j.	24	**Schmalzbirne, Römische-.** **††! Aug.—Sept. Fr. mgr., ausgezeichnet für den Markt der schönen Farbe wegen. B. ziemlich gross, trägt in nicht zu trockenem Boden, selbst in rauhem Gebirgsklima sehr früh und reich.
H. M. P. F. S. 1j.	967	**Schwesterbirne** (Poire des deux Soeurs). ** Okt.—Nov., gr., grüne, glattschalige Birne, für alle Zwecke, äusserst fruchtbar.
M. P. F. S. 1j.	35	**Seckelsbirne.** **! Okt., eine der best. Tafelfr. Baum trägt gern und reichlich.
	59	**Soldat Laboureur**, s. Bttb. Blumenbach's.
H. M. P. F. S. 1j.	13	**Sommerdorn, Punktirter-** (Epine d'été). **†† Sept.—Okt. Fr. mgr., s. wohlschmeckend; B. wird ziemlich gross u. eignet sich für freie, rauhe Standorte.
H. M. P. F. S. C. 1j.	922	**Sparbirne.** **† Aug. Schätzbare, frühe Markt- und Tafelfrucht.
H. M. P. S.	11	**Tafelbirne, Grüne-** (Fürstliche Tafelbirne). **†† Aug.—Sept., lange, gelblichgrüne, sehr gute Augustbirne für Tafel, Markt und Küche.
1j. a. W.	916	**Thérèse.** Okt., mgr.—gr., schmelzend, herrlich gewürzt, früh- und reichtragend.
P. F.	255	**Thompson.** **† Okt.—Nov., sehr wohlschmeckend, süssweinig; früh tragbar.
P. F. 1j.	1012	**Trésorier Lesacher.** Okt., mgr., sehr feine, ganz vorzügliche Tafelfrucht.
P. F. C. 1j.	137	**Triumph von Jodoigne.** ** Nov.—Dez., Fr. s. gross, vortr., B. jährlich reichtragend.
P. S. 1j.	872	„ **von Vienne.** ** Sept., gr.—s. gr., herrliche Sommerbirne. Wegen ihrer Grösse, Schönheit und Güte besonders als Zwergform zu empfehlen.
1j.	94	**Virgouleuse.** ** Nov.—Jan., gr., schmelzend, mit feinstem Muskatellergeschmack.
P. F. S.	15	**Wildling von Motte** (Besi de la Motte, Grüne Bergamotte). **† Okt.—Nov., Frucht ziemlich gross und von gutem Geschmack; Baum wächst lebhaft.
P. F. S. 1j.	983	**Williams' Winter-.** Sehr gute und überaus empfohlene Winterbirne.
H. M. P. F. S. 1j.	389	**Windsorbine.** *†† Aug.—Sept., gr., fruchtbar, pyramidal wachsend, in jedem Boden gut gedeihend, Tafelfrucht und sehr brauchbar im Haushalt.
P. F. S.	1125	**Winterdorn, Dumas'-.** ** Nov.—Dez., Fr. mgr., schmelzend, saftreich, angenehm gewürzt.
P. F. S. 1j.	103	**Zéphirin Grégoire.** **!† Okt.—Dez., vorzügl. Tafelfrucht, früh- u. reichtragend, liebt warme Lage, feuchten nahrhaften Boden, gut für Pyramiden und Spalier.
P. F. 1j.	898	**Zoé.** Nov.—Dez., mgr.—gr., Tafelfrucht I. Ranges, reichtragend.

Kirschen.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bezeichneten Sorten p. St.	M. 2,50 bis 3,50
Mittelstämme	„ „ „ M. „ „ „ „	M. 1,75 bis 2,50
Pyramiden	„ „ „ P. „ „ „ „	M. 2,50 bis 3,50
Spaliere	„ „ „ S. „ „ „ „	M. 2,50 bis 3,50
1j. Veredlungen	„ „ „ 1j. „ „ „ „	M. 1,50

Kirschen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. 1j.	259	**Früheste der Mark. L. Späth 1887/88.** Diese neue, früh- und reichtragende Süsskirsche kann ich als die früheste bestens empfehlen. Die Fr. ist mgr., fest, leidet nicht vom Druck; Färbung dklroth. Fl. dunkelroth, s. saftreich, zart, Saft färbend, Geschm. erfrischend süss mit pikanter Säure. Es ist eine erprobte Neuheit allerersten Ranges.
H. M. P. 1j.	265	**Frühkirsche aus Boppard.** Diese Frühkirsche wurde mir aus Boppard mit der besten Empfehlung zur Verbreitung übersandt. Sie soll die früheste der rheinischen Süsskirschen sein und reift gewöhnlich zum 20.—25. Mai. Die Haut ist glänzend, fest, dunkelbraunroth gestrichelt und punktirt; Fleisch süss, saftreich, mit leichter, aromatischer Säure. Wuchs kräftig und fast kugelförmig.
H. M. P. S. 1j.	260	**Gubens Ehre.** **++ 2. gr. Durch diese sehr schöne Frühweichsel ist unser Kirschensortiment um eine der frühesten und besten Sauerkirschen bereichert worden. Frucht gross, dunkel- bis braunroth. Fleisch fest, aromatisch und von angenehmer Säure.
H. M. P. 1j.	269	**Herzkirsche, Wils frühe-.** Diese vorzügliche Sorte zeichnet sich durch ausserordentlich frühe Reifezeit — Ende Mai —, Grösse der Früchte und herrliches Aussehen aus. Abgebildet und beschrieben ist dieselbe in den Pomologischen Monatsheften 1881 S. 125.
H. P. 1j.	272	**Knorpelkirsche, Schmehls-.** Das prächtige Aussehen und die Festigkeit des Fleisches machen diese Werdersche Züchtung werthvoll. Es ist eine sehr grosse, fast herzförmige, äusserst zart weiss mit roth gefärbte, vorzügliche Exportfrucht. Der Baum trägt reich, ist aber besonders auf trockenem Boden empfehlenswerth.
H. M. P. 1j.	255	**Knorpelkirsche, von Lades späte-.** ** Mgr. Vorzüglichste und späteste aller im Herbst reifenden Süsskirschen, von kräftigem Wuchs, bildet eine sehr schöne Krone, trägt alljährlich und ungemein reich. Fr. glänzend hellroth, sonnenwärts dunkler, fest, von ganz vortrefflichem, süssweinigen Geschmack. Sie **reift im Oktober** und hängt bis zum Frost, also in manchen Jahren bis Mitte November, frisch am Baume und zwar immer gleich wohlschmeckend.

Sortiment.

Die Buchstaben H. M. P. S. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier abgebbar ist.

Die Zahl hinter dem Namen bedeutet die Reifezeit in der 1., 2. etc. Woche der Kirschenzeit.

Preise.

	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.	pr. 1000 St. M.
Hochstämme, veredelte Süsse u. Saure, sehr schöne, 6—8 cm Stammumfang auf 1 m Höhe gemessen, Stammhöhe 1,90 m II. Stärke	1,60	135	1300
do. veredelte Süsse u. Saure, sehr schöne, 8—11 cm Stammumfang auf 1 m Höhe gemessen, Stammhöhe 1,90 m . . . I. Stärke	1,80	160	1500
do. extra starke Stämme	2,00—4,00	—	—
Mittelstämme, veredelte Süsse u. Saure, Stammhöhe 1,— bis 1,25 m	1,00	80	750
do. do. extra starke Stämme . . .	1,25—2,00	120—150	—
Pyramiden, veredelte Süsse	1,00—4,00	90—300	—
do. veredelte Saure	1,00—6,00	90—500	—
Spalierbäume (Palmetten), mit einer Etage und U-Form	1,50—2,00	125—175	—
do. do. mit zwei Etagen	2,50—3,00	—	—
do. do. in Verrier-Form mit 1 und 2 Etagen .	1,75—3,50	150—300	—
Einjährige Veredlungen auf Weichsel (Mahaleb)	0,75	60	—
Sauer-Kirschen, Gewöhnliche. Grosser Vorrath! **Die Ausläufer sind von einer sehr tragbaren, bewährten Sorte genommen,** vorzüglich bewurzelt, schöne, schlanke Stämme mit gut entwickelten Kronen. Zur Massenanpflanzung kann ich diese Sorte bestens empfehlen, da Früchte stets sehr gesucht.			
Hochstämme, 6—8 cm Stamm-Umfang . . . . II. Stärke	1,20	100	900
do. 8—11 „ „ „ . . . . I. Stärke	1,40	120	1000
do. **extra starke Stämme**	1,50—2,00	120—150	—

Kirschen. Sortiment.

Süsskirschen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M.	9	**Adler, Schwarzer-.** **† 4. mgr. Herzkirsche von gr. Fruchtbarkeit u. edlem Geschmack.
H. M.	262	**Bigarreau Napoléon III.** **†† 3. gr. Dunkelbraunroth, süss gewürzt, starkwüchsig und reichtragend.
H. M. P. S.	47	**Eltonkirsche.** **† 3. Eine grosse, länglich herzförmige, bunte Herzkirsche, reichtragende Tafel- und Wirthschaftsfrucht.
M. P.	199	**Germersdorfer, Grosse-.** **†† 5. Sehr grosse schwarzbraune Knorpelk., reichtr.
H. M. P.	6	**Herzkirsche, Fromm's-.** **†† 3. Gross, glänzend schwarz, vorzüglich, gewürzreich süss mit feiner Säure, reichtragend.
H. M. P.	1	„ **Frühe Mai-.** **† 1. mgr. Glänzend schwarz, gewürzreich.
H. M.	231	„ **Frühe von Frogmore-.** **† 3. gr. Roth-marmorirt, ertragreich u. s. wohlschmeckend.
H. M.	233	„ **Frühe von Mathère-.** **† 1. gr., schwarzroth, s. süss. B. ungemein reichtragend.
P.	11	„ **Früheste, bunte-.** ** 1. mgr. Geschätzt wegen ihrer frühen Reifezeit.
P.	256	„ **Kassin's frühe-.** **†† 1. gr. Schwarzroth, in Werder sehr geschätzt.
P.	3	„ **Knight's-.** **† 2. Schätzbare, dunkelbraunrothe Tafelfrucht, reichtragend.
H. M. P.	77	„ **Koburger Mai-.** **† 1. mgr. Schwarzbraun, sehr reichtragend, vorzüglich für Tafel und Küche.
P.	10	„ **Ochsen-.** **††! 3. Vortreffl. s. grosse, schwarze Herzk., starkwüchsig u. guttragend.
H. M. P.	192	„ **Werdersche, beste-.** **!† 2. mgr. Glänzend schwarzbraun, eine süsse, aromatisch gewürzte Frucht I. Ranges.
P.	2	„ **Werdersche, frühe-.** **† 2. gr.—s. gr. Schwarzroth, Fl. zieml. fest, angenehm süss.
H. M. P.	12	„ **Winkler's weisse-.** **†† 2. Sehr grosse, spitzherzförmige süsse Fr., gelb, sonnenwärts leicht roth getuscht.
H. M.	126	**Knorpelkirsche, Büttner's späte, rothe-.** **† Ende 5. Durch reiche Tragbarkeit, Grösse und lange Haltbarkeit am Baume empfehlenswerth.
H. M.	20	„ **Doenissen's gelbe-.** **† 5. mgr. Hochgelbe Tafelfr., starkwüchsig u. reichtr.
H. M. P.	16	„ **Grosse, schwarze-.** **†† 5. Vereinigt bedeutende Grösse u. vorzügl. Geschm. mit reicher Tragbarkeit.
H. M. P.	15	„ **Schwarze, spanische-.** **!† 5. Grosse, sehr edle u. ungemein süsse Kirsche, reich und dankbar tragend.
H. M.	95	„ **Winkler's schwarze-.** **† 4. Sehr gross, süss, gewürzhaft, eine vortreffliche Tafelfr.
P.	197	**Kronprinz von Hannover.** ** 2. gr. Eine glänzend gelbe, zartroth schattirte Herzkirsche. B. starkwachsend u. fruchtbar.
		Lauermannskirsche siehe Prinzessinkirsche, Grosse-.
H. M. P.	13	**Lucienkirsche.** **† 3. Grosse, rothbunte Herzk., reichtragend, werthvoll für Tafel und Wirthschaft.
H. M. P.	17	**Prinzessinkirsche, Grosse-.** (Lauermannskirsche.) **†† 4. Sehr grosse, schön gefärbte, bunte Knorpelkirsche, ungemein reichtragend. I. Ranges.
H. M. P.	227	**Riesenkirsche, Hedelfinger-.** **†† 3. Durch ihre Grösse, Güte u. Tragbarkeit sehr empfehlenswerthe, schwarzbraune Knorpelkirsche.
H. M.	45	**Schöne von Marienhöhe.** **† 3. Eine schwarzbraune Herzk., reichtr., vorzügliche Tafelfr.
P.	113	„ **von Ohio.** **† 2. Prächtig gefärbte bunte Herzk. Werthvolle Marktfrucht.
P.	99	„ **von Orleans.** **† 2. gr. Hellblutrothe Herzkirsche. S. volltragend.
P.	136	**Süsskirsche, Runde, marmorirte-.** **† 4. Grosse saftreiche sehr süsse, bunte Herzkirsche.

Sauerkirschen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. S.	26	**Amarelle, Königliche-.** **††! 2. mgr.—gr. Glänzend hellroth, reichtragend, vorzüglich für Tafel und Wirthschaft.
H. M. P.	239	„ **Kurzstielige, Berliner-.** *†† 2. gr. Ungemein reichtragend, vorzügliche Marktfr.
H. M. P. S.	28	**Glaskirsche, Doppelte-.** **† 3. gr. Glänzend lichtroth, bei völliger Reife dunkelroth, zart, sehr saftreich. Baum gesund und fruchtbar.
H. M.	240	„ **Spanische-.** **† E. 2. gr. Rothbraun, mildsäuerlich, zart und saftreich.
H. M. P. S.	30	**Gobet, Grosser-.** (Kurzstiel. von Montmorency.) **†† 4. Eine sehr grosse, kurzstielige Glaskirsche von vorzüglichem Geschmack und reicher Tragbarkeit.
P.	27	**Herzogin von Angoulême.** **† 3. gr. Hellroth, angenehm säuerl. Eine reichtr. Amarelle.
H.	175	„ **von Pallnau.** **† 4. gr. Eine lichtpurpurrothe Glaskirsche von angenehm säuerlich-süssem Geschmack.
H. M P.	40	**Königin Hortensia** (Hybride de Laeken). ** 4. s. gr. Eine der schönsten Tafelfr., hellroth, von ganz vorzüglichem, süss-säuerlichem Geschmack.
H. M. P. S. lj.	37	**Lothkirsche, Grosse lange- (Schattenmorelle).** **†† 5. oder 6. gr. Die ausserordentliche Fruchtbarkeit, Grösse und Güte machen diese Weichsel zur werthvollsten für Massenanbau. Vorzüglich für Tafel und Haushalt, die Beste zum Einmachen. Als Hochstamm, besonders auch als Pyramide empfehlenswerth.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. P.	21	**Maikirsche, Rothe-.** **† 2. gr. (Süssweichsel.) Sehr zart u. saftreich, schwarzroth, angenehm weinsäuerlich.
	37	**Schattenmorelle** siehe **Lothkirsche, Grosse lange-.**
H. P.	153	**Schöne Chatenay's.** **! 6.—7. Eine grosse, herzförmige, kastanienbraune Tafelfrucht I. Ranges für warme Lagen, reichtragend.
H. M. P.	224	**Süssweichsel von Olivet.** **†† 3. gr.— s. gr. Eine ausserordentlich wohlschmeckende, feine Tafel- u. Einmache-Kirsche. Ihre Güte sowie gute Tragbarkeit machen sie zum Anbau im Grossen sehr empfehlenswerth.
H. M. P. S.	74	**Von der Natte.** (Doppelte Natte.) **††! 3. gr. S. wohlschm., dunkelbraunrothe Weichsel.
H. M. P.	245	**Weichsel, Kirchheimer-.** †† 5. mgr. Schwarzbraun, spätblühend, regelmässig s. reichtr.
H. M. P. S.	187	„ **Ostheimer-.** **† 4. Vortreffliche, ziemlich grosse, schwarzrothe Frucht. Ausserordentlich reichtragend.

Pflaumen.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme in den mit **H.** bezeichneten Sorten . . . . p. St. M. 3,00
Mittelstämme „ „ „ **M.** „ „ . . . . „ „ „ 2,00

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M.	414	**Agener, Doppelte-,** Ende Sept. S. gr. Fl. dicht, süss aromatisch, gut vom Stein lösend, vorzüglich zu Prünellen. Sehr fruchtbar.
H.	423	**Lincoln.** A. Aug., gr., purpurroth. Eine in den Vereinigten Staaten hochgeschätzte Frucht. Sie soll von der grossen, grünen Reineclaude abstammen, selbige aber an Güte und Tragbarkeit übertreffen. Hochstämme . . . . . p. St. M. 5,00.
H. M.	375	**Ovalpflaume, Bullmanns-.** ** Ende Sept., sehr gross, länglich oval, wachsgelb mit röthlichem Anflug. Fleisch fein aromatisch. Bald und reich tragbar.
H. M.	425	**Pflaume von Béjonnières** (Des Béjonnières). M. Aug. Eine mir als vorzüglich empfohlene Pflaume, französischen Ursprungs. Fr. mittelgross, goldgelb, süss, vorzügliche Tafelfrucht. B. reichtragend. Hochstämme . . . . . . p. St. M. 4,00 Mittelstämme . . . . . p. St. M. 3,50
H. M.	356	**Präsident Courcelles.** Sept. Fr. soll 3—4 cm im Durchmesser haben, ist sehr schön violett. Fl. fest, schmelzend, gezuckert, fein gewürzt. Stein klein, sich gut lösend. Sehr fest am Baum sitzend. Eine der grössten Sorten der späten Pflaumen.
H. M.	376	**Prune de Délices.** **! A. Okt., klein rosaviolett, gut vom Stein lösend. Fl. fein, gelblich, prächtig gewürzt. B. mittelkräftig, sehr tragbar. Tafelfrucht I. R.
H. M.	377	**Rademäker's.** **! M. Sept., s. gr., rundoval, am Grunde gelblich, sonst hochrosaroth gefärbt, süss, vorzügl., wohlschmeckend. B. kräftig wachsend, alljährlich guttragend.
H. M.	417	**Reineclaude monstrueuse de Mézel.** E. Sept. Eine s. grosse, überfliessend saftige, süsse Reineclaude, wohl die späteste, vorzügliche Tafelfrucht.
H. M.	359	**Reine des Mirabelles.** Eine Kreuzung der Mirabelle und Reineclaude. Die Frucht gleicht im Ansehen und Geschmack völlig einer Mirabelle, erreicht aber die Gr. der Reineclaude. Fl. fest, von s. angenehmem Mirabellengeschmack. Baum s. fruchtbar.
H. M.	415	**Topas, Guthrie's.** ** Anfang Sept., mgr., gelb, häufig leicht karmesin geröthet und punktirt, leicht weisslich beduftet. Fl. goldgelb, saftig, s. angenehm süss aromatisch.
H. M. S.	354	**Zwetsche, Frühe von Bühlerthal,** sehr empfohlen wegen ihrer frühen Reifezeit, ihres vorzüglichen Geschmacks und ihrer grossen Tragbarkeit in jedem Boden und ! in allen Lagen. Sie soll die beste aller Frühzwetschen und durch ihr festes Fleisch und ihre vorzügliche Versandtähigkeit besonders werthvoll sein. p. St. M. 2,00 bis 3,00; p. 10 St. M. 18,00; p. 100 St. M. 175,00.
H. M.	378	„ **Ungarische müskirte-.** ††! Ende Sept., mgr., länglich, blauviolett. Fl. fester als bei der Hauszwetsche, gut lösend, hat Muskatellergeschmack. B. stark wachsend.

Sortiment.

Die Buchstaben H. M. P. S. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier, abgebbar ist.

Preise.

		p. Stück M.	p. 100 St. M.	p. 1000 St. M.
Hochstämme,	sehr schöne, mit guten Kronen, ca. 6—8 cm Stammumfang auf 1 m Höhe gemessen und von ca. 1,90 m Stammhöhe . . . . II. Stärke	1,50	125	1200
do.	sehr schöne, ca. 8—9 cm Stammumfang auf 1 m Höhe gemessen . . . . I. Stärke	1,75	150	1350
do.	extra starke Stämme	2—5	175—450	—
Mittelstämme,	mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe	1,00	80	750
do.	extra starke Stämme	1,25—2,00	100—175	—
Pyramiden		1,00—3,00	90—275	—
Spalierbäume	(Palmetten), mit einer Etage	1,50—2,00	125—175	—
do.	do. mit zwei Etagen	2,50 - 3,50	—	—

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. S.	257	**Anna Späth (F. Späth).** **†† E. Sept. Diese so sehr bekannte Pflaume besitzt alle vorzüglichen Eigenschaften der Hauszwetsche, die Früchte sind noch grösser und saftreicher; der Baum ist ungemein früh- und reichtragend.**
H. M.	137	**Angelina Burdett.** **† A. Sept., mgr.—gr., blau. Vorzügliche Tafelfrucht.
H. M. P. S.	17	**Aprikosenartige Braunauer.** ** A. Sept., gr., gelb, s. werthv., reichtr. Sorte.
H. M. P.	34	**Aprikosenpflaume, Blaue, Berliner-.** ** A.—M. Sept., mgr.
M.	411	„ **von Lyon.** M. Aug., gr.—s. gr., rundoval, lichtroth, reichtragend.
H. M. P. S.	232	**Bauernpflaume, Grosse-** (s. Zwetsche, Grosse blaue Haus-). **†† Vorz. Wirthschaftsfr.
P.	245	**Blaue von Belgien.** ** E. Aug., gr. schwarzblau, sehr angenehm süssweinig.
H. M. P. S.	55	**Cochet père.** **† M. Aug., goldgelb mit karmin, s. feine Frucht.
S.	109	**Diamantpflaume.** *†† s. gr., oval, dunkelbl., reichtragend, s. gute Wirthschaftsfrucht.
H. M. P.	11	**Diaprée, Violette-.** **† E. Aug., mgr., schwarzblau; ausgezeichnete Fr.
H. M.	84	**Eierpflaume, Blaue-.** ** M.—E. Sept., gr.—s. gr., blau; stark beduftet, vorzüglich.
H. M. P. S.	23	„ **Gelbe-.** *† Sept., Fr. s. gr., gelb.
H. M. P. S.	95	„ **Grosse Britzer-.** **† M.—E. Aug., gr., gelb, stark roth marmorirt und punktirt.
H. M. P.	8	„ **Nienburger-.** ** M. Sept. Fr. gr., braunroth, s. reichtragend.
H. M. P.	7	„ **Rothe-.** ** E. Aug. Fr. s. gr., roth.
H. M.	244	**Fruchtbare, Frühe-** (Early Prolific). **† A. Aug., mgr., schwarzblau, sehr früh.
H. M.	238	**Frühpflaume, Edle-.** ** Aug., klein, braunroth, goldpunktirt, vorzüglich, volltragend.
H. M.	118	**Frühzwetsche, Biondeck's-.** ** A.—M. Aug., mgr., hellroth, tragbar.
H. M.	280	„ **Esslinger-.** *† M.—E. Aug., mgr., schwarzbraun, ziemlich süss, angenehm gewürzt.
H. M.	2	„ **Fürst's-.** ** mgr. M. Sept. Fr. süss u. gewürzreich.
H.	1	„ **Wangenheim's-.** *††! E. Aug.—A. Sept., mgr., schwarzblau, weinigsüss.
P.	304	**Gage, Peter's Yellow-.** **† E. Aug., gr., hellgelb, sonnenwärts roth punktirt.
H. M. P.	10	**Goldtropfen, Coë's-.** ** E. Sept., gr., gelb, vorz. Tafelfrucht.
H. M.	320	**Grossherzog.** E. Sept., s. gr., blauschwarz, von angenehm süssem, köstlichen Geschmack.
H. M. P. S.	243	**Herrenpflaume, Gelbe-.** **†† E. Aug., mgr.—gr., goldgelb, reineclaudenartig, weinig, gewürzt, sehr wohlschmeckend und reichtragend.
H. M. P. S.	20	**Jefferson.** ** Fr. gelb mit braunroth, roth gefleckt, sehr gross, saftreich, süss.
H. M. P.	6	**Jerusalemspflaume, Violette-.** **† M. Sept., gr., sehr wohlschmeckend.
H. M.	315	**Kaiserin, Violette-.** ** E. Sept., mgr., dunkelviolett. Fl. goldgelb, fest, s. saftr. u. edel.
H. M.	41	**Katharinenpflaume, Blaue-.** **† E. Sept. Fr. gr., blau.
H. M. P.	14	**Kirke's Pflaume** (Kirke's plum). ** A. Sept. Fr. gr., dunkelviolett, ganz vorzügl.
H. M. P. S.	123	**Königin Victoria** (Queen Victoria). **† E. Aug. Fr. s. gr., roth, s. fruchtbar.
H. M.	22	**Königspflaume von Tours.** **†† M. Aug., violettroth, vortreffl. f. Tafel u. Küche.
P.	200	„ **Frühe-.** ** M. Aug., mgr., dunkelbraun, reichtragend.
H. M. S.	188	**Lepine,** fast **†† Okt.—Nov., kl.—mgr., schwarzblau; Geschmack süssweinig.
H. M.	283	**Mac Laughlin.** Aug.—Sept., gr., goldgelb. Sonnenseite leicht geröthet. Eine Reineclaude von ganz ausgezeichnetem Geschmack.
H.	410	**Marange, Grosse-.** M. Juli, mgr., leichtröthlich süssaromatisch.
H. M. S.	240	**Mirabelle, Herrenhauser, Doppelte-.** **† M. Aug., mgr., goldgelb.
H. M.	256	„ **Kleine-.** **†† Kl., gelb., E. Aug., sehr reichtragend.
H. M.	330	„ **Metzer-.** A. Aug. Eine sehr gute Tafel- und Einmachefrucht, sehr reichtragend.
H. M. P. S.	15	„ **Raugheri's-.** **†† M. Aug., Fr. mgr., hellgelb, roth angelaufen oder punktirt.
H. M.	294	**Montfort.** **! Aug., gr., dunkelviolett, hellblau beduftet, saftreich, schmelzend, süss.
H. M.	249	**Muskateller, Späte-.** A.—M. Sept., gr., schwarzblau. Von edl. gewürzr. Geschm., s. reichtr.
H. M. S.	311	**Ontario.** ** Aug. Fr. s. gr., eiförmig, gelb marmorirt. Reineclaudenartiges Aroma.

Pflaumen. Sortiment. Pfirsiche.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. S.	177	**Perdrigon, Bunter-.** ** E. Aug., gr., violettroth, s. wohlschmeckend u. reichtrag.
H. M. P.	281	**Pfirsichzwetsche, Frankfurter-.** ** Sept., gr., schwarzblau.
H. M. P.	261	**Procureur.** E. Aug. **† mgr.—gr., röthlich, blau beduftet, sehr wohlschmeckend.
H. M. P.	282	**Reineclaude, Althann's-.** **† A. Sept., mgr., braunroth, heller marmorirt.
H. M. P. S.	64	„ **Bavay's-.** ** M. Sept., gr., grün mit etwas Röthe.
H. M.	233	„ **Boddaert's-.** **!†† E. Aug. Fr. s. gr., gelb, zuckersüss und äusserst saftig.
H. M. P.	25	„ **Frühe-.** **!† M. Aug., oft früher. Fr. gelblich grün mit roth.
H. M. P. S.	63	„ **Grosse-.** **†† A. Sept. Fr. gr., grün, Fl. s. saftreich, herrlich gewürzt, ausserordentlich süss, **beste aller Reineclauden.** Vorzüglichste Einmachefrucht.
H. M. P. S.	18	„ **Meroldt's-.** **†† M. Sept., gr., gelb, Fl. goldgelb, saftr., süssweinig.
H. M.	302	„ **Prince's Kaiser-** (Imperial Gage). M. Aug., grün, Fl. saftig.
P.	154	„ **Prince's rothe-.** **† M. Aug., roth. Fl. goldgelb, gut lösend.
H. M.	300	**Sämling, Dry's-.** ** A. Sept., hellpurpurroth, beduftet.
H. M.	235	**Schöne von Löwen.** **† M.—E. Aug., s. gr., violettbraun, werthvolle Marktfrucht.
H. M. P. S.	24	**Washington.** ** A. Sept., Fr. s. gr., gelb, Fl. fast goldgelb, saftr., reineclaudenartig.
H. M. P.	12	**Zuckerzwetsche, Grosse-** (Jakobi-Zwetsche). ** E. Aug., Fr. gr., blau.
H. M.	289	„ **Ungarische-.** **†† Sept., vorzügl. Zwetsche, für alle Zwecke brauchbar.
H. M. S.	114	**Zwetsche, Bazalicza's-.** ** E. Aug., schwarzblau, früh- und reichtragend.
H. M. P.	232	**Zwetsche, Grosse blaue Haus-** [Bauernpflaume (veredelte)]. **†† Sept. Diese vorzügliche Wirthschaftsfrucht wird von mir **nicht** durch Ausläufer gezogen. Ich stelle nur veredelte Stämme zum Verkauf und stammen die Reiser von einer sehr grossen, ausserordentlich tragbaren bewährten Sorte. Die Früchte sind stets sehr gesucht. Baum sehr reich und alljährlich tragend.
M.	4	„ **Grosse englische-.** **†† M. Sept. Fr. gr., blau.
H. M. P. S.	350	„ **Italienische-.** **†† Sept. Fr. gr., oval, dunkelblau. Fl. grünlich gelb, saftreich, köstlich süssweinig gewürzt. Eine vorzügliche Tafel- u. Wirthschaftsfrucht.

Pfirsiche.

Hochstämme in den mit **H.** bezeichneten Sorten . . . . p. St. M. 3,00—4,50
Mittelstämme „ „ „ **M.** „ „ . . . . p. St. M. 2,00—4,00
Pyramiden „ „ „ **P.** „ „ . . . . p. St. M. 1,50—3,50
Spalierbäume „ „ „ **S.** „ „ { mit 1 und 2 Etagen / Verrier- u. U-Form } . . p. St. M. 2,00—6,00
1j. Veredl. in den mit **1j.** bezeichneten Sorten, zu jeder Form passend p. St. M. 1,00, p. 100 St. M. 90,00

Mit wolliger Schale. (Echte Pfirsiche.)

Bez. der vorräth Form	No.	
H. M. P. S. 1j.	113	**Amsden** oder **Junipfirsich.** Aus dem Staate Missouri, N.-Amerika. Die Allerfrüheste, die Grösste und Beste unter den Frühen; reift bei uns A. Juli.
H. M. P. S. 1j.	170	**Arkansas,** mgr., Fl. reinweiss, schmelzend, Reifezeit wie bei „Amsden".
P. S. 1j.	136	**Brigg's rothe Maipfirsich.** ** E. Juni—A. Juli, gr., Fr. schön roth gefärbt, s. saftreich, vorzüglich im Geschmack. Ausgezeichnete Tafelfrucht. Eine der allerfrühesten.
H. M. P. S. 1j.	114	**Frühe Alexander,** N.-Amerika, an Reifezeit und Güte Amsden gleich.
H. M. P. S. 1j.	102	„ **Beatrix** (Précoce Béatrice). **† Aug., mgr. Fr. dunkelroth. Reift hier A. Sept. an völlig freistehenden Pyramiden; von robustem Wuchs, s. werthvoll.
H. M. P. S. 1j.	101	„ **Hale's-** (Hale's Early). ** M.—E. Aug., gr., s. angenehm gewürzt, fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	17	„ **Mignon, Grosse-.** ** M.—E. Aug. Fr. gr., sehr werthvoll, reichtragend.
H. M. P. S. 1j.	14	„ **Purpurpfirsich.** ** E. Aug.—A. Sept., gr., Fl. gut löslich. Ausgez. Sorte.
P. S. 1j.	160	„ **Rivers'.** ** E. Juli, gr., s. saftreich und fein gewürzt. Ausgezeichnete Frucht.
H. M. P. S. 1j.	115	„ **Silber-Pfirsich** (Early Silver). ** E. Aug.—A. Sept., eine prächtig gef., äuss. wohlschm P.
P. S. 1j.	232	„ **von Cronesteyn.** ** A. Juli. Eine neue vorzügliche Sorte, von sehr früher Reife; Frucht gross, von ausgezeichnetem Geschmack, sehr zu empfehlen. Pyramiden u. Spaliere p. St. M. 4,00—5,00. Einjähr. Veredlungen p. St. M. 3,00.
P. S. 1j.	46	**Galand-Pfirsich** (Belle Garde, Galande). ** A. Sept., gr., Sonnenseite dunkelpurpur, sehr saftig und gut, I. Qualität.
		Kaiser Friedrich III. E. Sept., mgr. Eine aus Samen gezogene, neuere Pfirsichsorte. Ausgezeichnet durch eigenthümlich dicht gefüllte, leuchtend rosafarbene Blüthen. Von vorzüglichem Geschmack, s. Ziergehölz-Sortiment (Amygdalus).
P. S. 1j.	137	**Kanadische Frühpfirsich.** ** Reifezeit wie „Amsden". Fr. gr., s. saftig u. wohlschmeckend.
		Klara Meyer (= Persica vulg. fl. roseo pl.). Grossbl., leuchtendrosa, gefüllt blühend; entstanden in Trier. Trägt reichlich, ist sowohl als Zierbaum, wie auch als Obstbaum von Werth, s. Ziergehölz-Sortiment (Amygdalus).

Pfirsiche. Aprikosen.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. S. 1j.	122	**Königin der Obstgärten.** Sept. Fr. s. gr., schön gefärbt, schmelz., süss gewürzt.
M. P. S. 1j.	124	**Königin Olga.** ** s. gr., mit gut lösendem, gelbl. Fl., vorzügl. Fr. von leucht. Färbung.
H. M. P. S. 1j.	27	**Leopold I.** ** E. Sept., s. gr., Fl. schmelzend, grünl.-gelb, am Steine hellroth, saftreich, von angenehm gewürztem Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	73	**Lord Palmerston.** ** E. Sept., die grösste aller bis jetzt bek. Pfirsiche, saftr., gezuckert.
H. M. 1j.	7	**Magdalene, Rothe-** (Magdelaine rouge). **† Aug. Fr. gr., s. schätzbar.
H. M. P. S. 1j.	19	„ **Weisse-.** ** E. Aug., mgr., feine schmelzende Frucht.
H. M. P. S. 1j.	5	**Montagne, Doppelte-.** ** M.—E. Sept. Fr. gr., schön gefärbt, sehr wohlschmeckend.
H. P. 1j.	197	**Präsident Griepenkerl.** ** M.—E. Aug. Tafelfrucht I. Ranges, gr., angenehm gewürzt.
		Purpurblättrige. A. Okt. reifend, mgr., Blätter dunkelpurpur wie bei der Blutbuche, Fr. roth mit rothem Fleisch, von guter Qualität. Siehe Ziergehölz-Sortiment.
P. S. 1j.	192	**Schlösser's Frühpfirsich.** ** E. Juli—M. Aug., gr.—s. gr., ausgezeichnete Tafelfrucht.
H. M.	24	**Schöne Peruvianerin.** ** A. Sept., gr. Frucht, s. saftreich, angenehm gewürzt.
P. S. 1j.	142	„ **von Doué.** ** Aug., gr., Fl. fein, schmelzend, saftreich, s. fruchtbar.
P. S. 1j.	85	„ **von Vitry.** ** M. Sept., gross, s. gut, fruchtbar.
P. S. 1j.	9	**Venusbrust.** ** Sept., Fr. s. gr., zugespitzt, schmelzend, schönes Aroma.
H. M. P. S. 1j.	135	**Waterloo.** M. Juli, s. gr., von vorzüglichem Weingeschmack. Baum nicht empfindlich.
P. 1j.	171	**Wilder.** ** E. Juli—A. Aug., gr., schöngefärbte Fr. von vorzügl. Geschmack, s. reichtrag.
P. S. 1j.	34	**Willermoz.** ** M.—E. Sept., gr., s. wohlschmeckende, schöngefärbte Tafelfrucht.
		Mit glatter Schale. (Nektarinen.)
P. S. 1j.	128	**Lord Napier,** früheste aller Nektarinen, E. August, gross, rund.
P. S.	131	**Downton.** A Sept., gross, saftig, gezuckert, angenehm parfümirt; sehr fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	37	**Victoria.** E. Aug.—Sept., gross, sehr gute, glattschalige Frucht.

Aprikosen.

Hochstämme in den mit **H.** bezeichneten Sorten . . . . p. St. M. 3,00—5,00
Mittelstämme „ „ „ **M.** „ „ . . . . p. St. M. 2,00—4,00
Pyramiden „ „ „ **P.** „ „ . . . . p. St. M. 1,50—4,50
Spalierbäume „ „ „ **S.** „ „ {mit 1 und 2 Etagen / Verrier- und U-Form} . . p. St. M. 2,00—6,00
Einjährige Veredlungen in den mit **1j.** bezeichneten Sorten, zu jeder Form passend, p. St. M. 1,00, p. 100 St. M. 90,00

Bez. der vorräth. Form	No.	
S.	32	**Alberge à gros fruits.** **† Aug., gr., grünlichgelb, roth punktirt.
H. M. P. S. 1j.	7	**Ambrosia.** ** Juli—Aug. Fr. s. gr., herrlich gefärbt, Fl. s. saftreich u. süss, gut vom Stein lösend, von köstlich gewürzhaftem, edlen Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	62	**Andenken an Robertsau.** ** Anfang August, gr., Fl. saftig und sehr süss.
S.	72	**Beaugé.** **† E. Aug., mgr., Fl. citronengelb, fein, schmelzend, saftreich, s. süss.
P. S. 1j.	86	**D'Anselm.** ** E. Juni—A. Juli, s. gr., feingewürzte Tafelfrucht.
S.	50	**Elsässer.** Erhielt ich mit Empfehlung aus dem Elsass.
H. M. P. S. 1j.	37	**Frühe Moorpark.** *† A.—M. Aug., mgr. Für alle Zwecke brauchbar.
M. P. S. 1j.	56	„ **von Montplaisir.** M. Juli, gr., orangegelb, roth getüpfelt, Fl. roth, sehr gut.
P. S. 1j.	15	„ **Muskat.** ** M. Juni, sehr saftreich und fein gewürzt.
P. S. 1j.	49	„ **Orange.** *† A. Aug., gr., s. gut zum Einmachen.
P. S. 1j.	87	**Golden drop.** ** M. Juli, mgr., hellorangegelb, s. saftreich, von vorzügl. Ananasgeschmack.
H. M. P. S. 1j.	10	**Grosse Frühe.** ** M.—E. Juli, gr., vorzügliche Tafelfrucht.
P. S. 1j.	53	„ **rothe Frühe.** ** Juli, sehr gross und gut.
P. S.	64	**Holländische** (= de Holland). Eine grosse, fruchtbare Sorte.
S.	80	**Jacques.** ** M. Aug., mgr., blassgelbe Fr. von schmelz., fein gew. Geschmack.
	24	**Königs-Aprikose,** s. Royal.
P. S. 1j.	67	**Luizet's.** **! E. Juli, s. gr., Fl. s. fein, orangegelb, zart und schmelzend.
S.	29	**Orange, Grosse-.** **†† M. Aug., gr., für alle Zwecke gleich vorzüglich.
P. S. 1j.	51	**Pêche hâtif d'Oullins.** ** M. Juli, ausgezeichnete frühe Tafelfrucht.
H. M. P. S. 1j.	11	**Pfirsichaprikose von Nancy.** **! Juli, gr., sehr saftig und gewürzreich.
P. S.	81	**Précoce d'Oullins.** ** E. Juli—A. Aug., mgr., orangegelb, s. saftreich, von fein gew. Geschm.
S.	24	**Royal.** **! A. Aug Fr. gr., Fl. fein, schmelzend, s. süss.
P. S. 1j.	59	**Ruhm von Pourtalès.** ** E. Juli, mgr., von edlem, würzigen Geschmack.
P. S.	78	**Schöne von Toulouse.** E. Juli, gr., I. Qualität. Sehr gut zum Einmachen.
H. M. P. S. 1j.	13	**Ungarische, Beste-.** **† E. Juni, s. gr., sehr süss.
H. M. P. S. 1j.	14	**von Breda.** **! Aug., mgr., fein, sehr gut zum Einmachen.
P. S. 1j.	65	**von Syrien.** **! E. Juli, mgr., Fl. fest und schmelzend, mit gewürzhaftem Geschmack.
P. S. 1j.	69	**von Tours.** ** M. Aug. Goldgelb, süss, wächst lebhaft.

Topf-Obstbäume.

(Jederzeit versendbar.)

Meine Topf-Obstbäume mit Früchten erhielten auf der Handels-Ausstellung (Berlin 1890)

den ersten Preis,

auf der grossen allgemeinen Gartenbau-Ausstellung (Berlin, Frühjahr 1890) die goldene Medaille.

Der mir von jedem Besucher der Baumschule gezollte **Beifall,** bei Besichtigung meiner in **Kübeln kultivirten Obst-Pyramiden,** hat mich veranlasst, diesem Zweig der Obstkultur ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen, und kann ich in diesem Jahre meinen werthen Kunden einen grossen Vorrath besonders schön entwickelter Exemplare anbieten. Die Pyramiden sind **mehrere Jahre in Kübeln kultivirt,** verpflanzt, vollständig durchgewurzelt und halten alle festen Ballen; die Formen sorgfältig gezogen, gut **mit Fruchtholz besetzt.** Jeder Liebhaber wird diesen Topf-Obstbäumen sein ganzes Interesse entgegen bringen, denn mit Leichtigkeit lassen sich diese Bäumchen pflegen, und kann man die ganze Entwickelung vom Anfang der Vegetation an bis zu Ende beobachten, durch geeignete Behandlung leiten und verbessern. Der Fruchtansatz ist ein stets regelmässiger und bedeutender, und erlangen die Früchte eine ganz enorme Grösse.



Apfel-Pyramide.

Pyramiden
in Kübeln kultivirt.

Preise:

Aepfel, Birnen, Pfirsiche

und

Aprikosen

per Stück M. 7,00—15,00,
per 10 Stück M. 60,00—130,00.

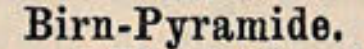
Kirschen

und

Pflaumen

per Stück M. 4,00—7,00,
per 10 Stück M. 35,00—65,00.





Birn-Pyramide.

Durchmesser der Kübel: 25 und 30 cm, Höhe und Breite der Pflanzen: 0,75—1,50 m hoch. 0,35—0,75 m breit.

Für die Obst-Pyramiden in Kübeln habe ich nur best geeignete, grossfrüchtige Sorten gewählt und kommen solche in den Original-Kübeln zum Versand.

Wallnüsse (Juglans regia, *L*).*

Gewöhnliche, starke, vorzüglich bewurzelte, mehrmals verpflanzte Hochstämme mit schönen Kronen . . . . p. St. M. 4,00—6,00

* Die übrigen Sorten siehe Ziergehölz-Sortiment, unter Juglans.

Mandeln.*

Die Pfirsiche an Härte übertreffend, zeichnen sich die Mandeln durch ihr frühes und überaus reiches Blühen, wie auch durch ihre süssen, wohlschmeckenden Früchte sehr vortheilhaft aus. Die Behandlung ist derjenigen der Pfirsiche gleich.

No.		
3	**Grossfrüchtige** (macrocarpa)	pr. St. M. 1,25—2,00.
2	**Krach-Mandel** (fragilis)	
4	„ „ **Zartschalige** (à coque tendre) . .	
5	**Süsse** (dulcis)	

Haselnüsse.

Bei leichter Kultur und geringen Ansprüchen an Boden und Lage geben unsere grossfrüchtigen Haselnussarten höchste Erträge. Der Anbau im Grossen ist daher aufs wärmste zu empfehlen und ebenso lohnend als der anderer Obstarten.

Gewöhnliche Wald- . . . . p. St. 40 Pf., p. 100 St. M. 35,00
Lamberts- und Zellernüsse, mehrjährig verpflanzte Ableger, nach Wahl des Bestellers, sehr stark . . p. St. 60—90 Pf., p. 100 St. M. 50,00—75,00
Nach meiner Wahl, sehr stark . . . . p. St. 50—75 Pf., p. 100 St. M. 45,00—60,00

Mein Sortiment besteht aus ca. 65 Sorten.

I. Zellernüsse.

No.		No.		No.	
24	Barcelonaër, Gubener	62	Prolifique à coque serrée	27	Zellernuss, Heynick's
16	„ Eckige	26	Riesennuss, Hallesche	31	„ Jahn's
13	„ Loddiges	43	Römische Nuss	29	„ Italienische, volle
10	Cob-Nut	30	Sämling, Jeeve's langfr.	14	„ Kadetten
63	**Cosford**	59	Wunder von Bollweiler	12	„ Katalonische
	Neuere Sorte p. St. M.1,00	4	Zellernuss, Barr's Span.	32	„ Kircheisen's
54	Daviana	5	„ Bethe's	33	„ Kunzemüller's
17	Einzelntrag. Kegelförmige	6	„ Blumberger	35	„ Liegel's
59	Emperor	9	„ Burchardt's	36	„ Link's
61	Frauendorfer, Frühe	8	„ Büttner's	37	„ Ludolph's
66	Kaiserhasel, Trapezunter	18	„ Fichtwerdersche	39	„ Minna's, grosse
22	Kugelnuss, Grosse	21	„ Grosse, bunte	45	„ Sickler's
34	Landsberger, Lange	50	„ Gubener	47	„ Truchsess'
40	Mogulnuss	65	„ Gunslebener		
60	Multiflora	25	„ Gustav's		

II. Lambertsnüsse.

2	Badem Funduk	64	Lambertsnuss, Englische	49	Lambertsnuss, Weisse
3	Bandnuss	44	„ Rothe	41	Northamptonshire

III. Zierhasel.

Ausserordentl. wirkungsvoll durch Form u. Farbe d. Bl. Namen u. Preise s. „Ziergehölze" unter Corylus.

Hagebutten.

Rosa rugosa (rugosa Regeliana), die grössten Rosenäpfel (Hagebutten) tragend.

Die Rose, die in beiden Arten, weiss (No. 783) und roth blühend (No. 682), durch ihre so herrlichen, grossen Blüthen, die in ungeheurer Fülle erscheinen, und durch die tief dunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre enorm grossen, rothen Hagebuttenfrüchte aus.

Diese Früchte sind denen der **Rosa pomifera** insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und aromatischer sind.

Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, zur Hecke und auf Feldern angepflanzt werden.

Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rothe Früchte . . . . . . p. St. M. 0,90, p. 10 St. M 7,00, p. 100 St. M. 60,00.

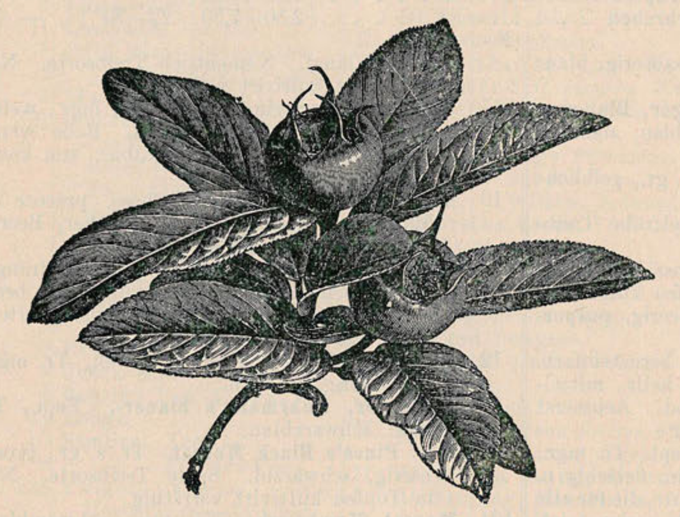
Rosa villosa L. (R. pomifera *Koch*). Gewöhnliche grossfrüchtige Hagebutte (No. 1674).
p. St. M. 0,60, p. 10 St. M. 5,00.

* Die übrigen Sorten s. Ziergehölz-Sortiment, unter Amygdalus.

Mispeln.

Sie geben auf dem schlechtesten Boden, selbst bei ungünstigstem Stand sehr reiche Ernten, und es werden die angenehm schmeckenden Früchte sehr gern gekauft. In Strauchgruppen sind sie durch ihre dunkelgrüne Belaubung und die grossen, weisslichen Blüthen von hervorragender Wirkung.

	pr. Stück M.	pr. 10 St. M.	pr. 100 St. M.
Starke Pflanzen nach Wahl des Bestellers	0,75	5,—	45,—
Starke Pflanzen nach meiner Wahl	0,60	4,—	35,—



No.

2 **Grossfrüchtige.** Fr. s. gr., plattgedrückt. Baum nicht starkw., äusserst reichtragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.

3 **Holländische Monströse.** Okt. Eine prächtige, s. grosse, dunkelbraune Fr. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.

1 **Kernlose** (abortiva, sans pépins). Fr. mgr., fast birnförmig, hellbr. u. etwas warzig, von angenehm mildem Geschm. Eigenthümlich durch das häufige Fehlen der Kerne.

5 **Königliche.** Okt.—Nov., Fr. gross, wohlschmeckend u. reichtragend. Sehr zu empfehlen.

4 **Von Nottingham.** Eine kl., aber ausserordentlich wohlschmeck., angenehm gewürzte Frucht. Baum ungemein reichtragend.

6 **Riesen** (gigantea). Fr. platt, braun u. aussergewöhnlich gross. Baum starkwachsend und fruchtbar.

Quitten.

Ohne erhebliche Arbeit zu verursachen, bringen die Quitten grosse Erträge, und ist der Werth der Früchte zum Einmachen, zu Gelee, Pasteten etc. noch zu wenig bekannt.

	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
Sehr starke Sträucher, nach Wahl des Bestellers	0,75	50
Sehr starke Sträucher, nach meiner Wahl	0,60	45
Hoch- und Mittelstämme von No. 4, 5 und 7	1,50—2,50	175

No.

3 **Konstantinopler.** Birnförmig, Fr. sehr gut, starkwüchsig.

7 **Metzer Apfelquitte.** Frucht gross und schön. Sehr ertragreich, vorzüglich zum Einmachen.

2 **Muskat.** Birnförmig, Fleisch zart und mild.

4 **Portugiesische, Birn-.** Sehr schöne, grossfrüchtige, äusserst fruchtbare Quitte. Fr. glatt, wenig Wolle. Fl. sehr zart und markig.

5 **Von Angers.** Starkw., mgr., schöne Apfelquitte, sehr fruchtbar.

Neuere Einführungen.

Kräftige veredelte Sträucher pr. St. M. 1,00, pr. 10 St. M. 8,00.

Hoch- und Mittelstämme von 8 und 13 . . . . pr. St. M. 2,00 bis 3,00.

11 **Champion.** Ungemein früh- u. reichtrag. E. Sept. schon völlig reif. Wuchs mässig, da der Holztrieb durch die ungewöhnliche Fruchtbarkeit zurückgehalten wird. An Güte und Fruchtbarkeit mit der Portugies. Birnquitte wetteifernd.

13 **Meech's Profilic.** Fr. I. Qualität, alljährlich sehr reichtragend. Die Früchte erzielten stets höchste Preise. Ihr Wuchs ist mässig.

8 **Persische Zuckerquitte.** Fr. mgr. Stammt vom Kaukasus. Baum ungemein reichtrag. In der Form der Birnquitte ähnlich, reift sie bedeutend früher und hat einen ausgeprägt milden, süssl. Geschmack.

10 **Rea's Mammouth.** Fr. schön, sehr gr., rund, orangegelb, äusserst früh reifend. Gedeiht am besten in nicht zu schwerem Boden, stammt aus Amerika.

Attest. # Weinreben.

Unterzeichneter hat als Sachverständiger in Reblaus-Angelegenheiten im Auftrage des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg — Staatsminister Dr. von Achenbach, Excellenz, — die Rebschule des Herrn Oekonomierath L. Späth in Britz bei Berlin eingehend auf die Reblaus untersucht und bescheinigt hierdurch, dass dieselbe vollständig frei von derselben ist, wie auch, dass die hierauf bezüglichen Bestimmungen hinsichtlich der isolirten Pflanzung vorschriftsmässig ausgeführt sind.

Potsdam, Neuer Garten, den 2. Juli 1895. K. Nietner, Königl. Obergärtner.

Freilandreben.

	pr. Stück M.	pr. 10 St. M.	pr. 100 St. M.
Sehr starke, mehrjährige Pflanzen **nach Wahl des Bestellers**	1,00—2,50	9,50—20	90—180
„ „ „ „ **nach meiner Wahl**	1,00—2,00	9—18	75—150
„ „ „ „ **in Töpfen kultivirt**	5,00-10,00	—	—
„ „ „ „ **Korbreben**	2,50—7,50	22—70	—

No.

370 **Alicante, Blauer-.** Tr. s. gr., grossbeerig, blauschwarz. Späte Treibsorte.

Black Hamburgh, siehe **Trollinger, Blauer.**

405 **Black Prince.** Tr. gr., schwarzblau, ziemlich spät reifend. Treibsorte.

56 **Buckland Sweetwater.** Früh, Tr. gr., gelblichgrün. Gute Treibsorte.

347 **Foster's White Seedling.** Mittelfrühe Treibsorte. Tr. gr., weissgelb.

399 **Golden Champion.** Tr. gr., s. grossbeerig, hellgelb, mittelfrüh. Nur in Töpfen kult. vorr.

388 **Gros Colman.** Tr. gr., s. grossbeerig, purpurschwarz. Späte Treibsorte.

286 **Gros doré.** Mittelfrüh, Tr. s. gr., bernsteinfarb.

1 **Gutedel, Rother-.** Fr. gr., hellr., mittelfrüh. Beere zieml. gross, rund. Aeusserst fruchtbar, von vorzüglicher Güte.

2 **Gutedel, Weisser-.** M. Sept., Tr. mgr., ziemlich gedrängt; B. gelbgrün, fleischig u. s. süss, trägt reich; bewährte Sorte, die für alle Schnittmethoden ausgezeichnet geeignet ist.

348 **Hamburgh Mill Hill.** Spät, Tr. gr., schwarzbl.

136 **Lady Downe's Seedling.** Späte Treibsorte. Tr. gr., dunkelblau.

11 **Leipziger, Früher-** (Früher weisser Malvasier), Aug., Tr. mgr., locker, Beeren gelb, sehr süss u. gewürzt; gehört zu den frühesten Sorten. Verlangt langen Schnitt.

351 **Lübeck** (Lübeck noir). Okt., Tr. gr., schwarzbl., Beeren längl. Namentlich Treibsorte. Nur in Töpfen kultivirt vorräthig.

157 **Madeleine Angevine.** Früh, Tr. mgr., weisslichgelb, stark gew., s. süss. Rebe wenig empfindlich und sehr fruchtbar, von köstl. Wohlgeschmack.

10 **Malingre, Früher-** (Chass. précoce de Malingre). Aug., Tr. mgr., locker, Beeren gelblichgrün, fruchtbar.

32 **Malvasier, Blauer-.** Sept., Tr. gr., gedrängt; Beeren schwarzblau, gr., gewürzt; die beste und früheste d. grossbeerigen, blauen Sorten; auch sehr gut zum Treiben.

12 **Malvasier, Früher rother-.** Früh, Tr. mgr., dichtbeerig, hellroth.

16 **Malvasier, Fuhrmann's blauer-.** Sept., Tr. mgr., schwarzblau.

355 **Mrs. Pince's Black Muscat.** Tr. s. gr., grossbeerig, schwarzbl. Späte Treibsorte. Nur in Töpfen kultivirt vorräthig.

404 **Muscat Hamburgh.** Tr. mgr., schwarzblau, grossbeerig, ziemlich spät. Nur in Töpfen kultivirt vorräthig.

361 **Pitmaston White Cluster.** Tr. mgr., bernsteinfarben, früh.

362 **Queen Victoria noir.** Spät, Tr. s. gr., schwarzbl.

383 **Trollinger, Blauer-.** Spät, Tr. s. gr., grossbeerig, dunklelblau. Beste blaue Treibsorte; auch für warme Mauern im Freien.

Korbreben.

p. St. M. 2,50—7,50, p. 10 St. M. 22,00—70,00, p. 100 St. M. 200,00—500,00.

Diese Reben sind in Körben abgelegt, sehr gut bewurzelt, und gelangen darin zum Versand.

No.		No.		No.	
56	Buckland Sweetwater.	11	Leipziger, Früher.	16	Malvasier, Fuhrmann's Blauer
347	Foster's White Seedling.	157	Madeleine Angevine.	355	Mrs. Pince's Black Muscat.
286	Gros doré.	10	Malingre, Früher.	362	Queen Victoria noir.
1	Gutedel, Rother.	32	Malvasier, Blauer.	383	Trollinger, Blauer.
2	„ Weisser.	12	„ Früher, Rother.		

Reben in Töpfen kultivirt, p. St. M. 5,00—10,00.

370	**Alicante, Blauer.**	2	**Gutedel, Weisser.**	32	**Malvasier, Blauer.**
405	**Black Prince.**	348	**Hamburgh Mill Hill.**	355	**Mrs. Pince's Black Muscat.**
347	**Foster's White Seedling.**	136	**Lady Downe's Seedling.**	404	**Muscat Hamburgh.**
399	**Golden Champion.**	11	**Leipziger, Früher.**	383	**Trollinger, Blauer.**
388	**Gros Colman.**	351	**Lübeck.**		
1	**Gutedel, Rother.**	10	**Malingre, Früher.**		

Amerikanische Weinsorten.

p. St. M. 1,00—2,00; 10 St. in 10 Sorten M. 9,00—15,00; p. 100 St. M. 75,00—125,00.

Da dieselben ohne Decke unsere Winter aushalten, so eignen sie sich ganz vortrefflich für Laubengänge, Festons und zum Beranken von Gebäuden. Einige von ihnen werden in Amerika auch als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus, z. B. No. 199, 287. **Sortenverzeichniss siehe bei den Ziergehölzen unter Vitis.**

Stachelbeeren.

Englische.

	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.	pr. 1000 St. M.
Sehr starke Sträucher **nach Wahl des Bestellers** . . . . . M. 0,40 bis	—,60	40	—
Sehr starke Sträucher **nach meiner Wahl** in 5—10 Sorten . M. 0,35 bis	—,50	35	—
Sehr starke Sträucher, beste Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen	—	28	—
Hochstämme, ca. 1—2 Meter hoch, mit schönen, starken Kronen in den mit H. bezeichneten Sorten . . . . M. 1,00 bis	2,00	80—130	775

Rothe.

No.
H. 7 **Defiance** *Leigh.*
H. 8 **Emperor** *Smith.*
H. 11 **Goliath** *Sproffon.*
1 **Jolly Miner** *Greenhalgh.*
H 2 „ **Printer,** s. gross.
H. 5 **Monstrueuse.**
H. 121 **Octavius Brown,** Züchtung von Herrn Admiral *Brown*-Radebeul; Fr. roth, rundlich, glatt, gross, sehr wohlschmeckend. Abgebbar nur als Hochstamm p. St. M. 2,50.
H. 12 **Peace-maker** *Oliver.*
H. 123 **Prince Regent** *Boardman.* Nur Hochst. abgebbar.
H. 6 **Printer.**
3 **Queen Mab** *Williamson.*
4 **Roaring lion** *Farrow.*
H. 43 **Rough.**
10 **Sämling, Keen's-.**
H. 9 „ **Maurer's-.**
H. 124 **Twigem** *Johnson.* Nur Hochstämme abgebbar.
H. 120 **Whinham's Industry.** Ihre vorzügliche Qualität ist hinreichend bekannt.

Grüne.

H. 37 **Bang Europe** *Leicester.*
H. 28 **Duck wing** *Buerdsill.*
36 **Duke of Bedford** *Yate.*
30 **Emerald** *Leigh.*
H. 29 **Freecost** *Seaton.*
H. 132 **Früheste von Neuwied** *P. Hoppen.* Siehe Beschreib. nächste Seite.
H. 40 **Gabron Green.**
H. 33 **Green Gage** *Pitmaston.*
H. 41 „ **River.**
H. 31 „ **Willow** *Johnson.*
H. 42 **Gretna Green.**
H. 46 **Heart of Oak.**
H. 32 **Independent** *Brigg.*
H. 38 **Laurel** *Parkinson.*
H. 47 **L'impériale verte.**
26 **Lord Douglas.**
122 **Mount pleasant** *Heape.*
H. 39 **Melon.**
H. 35 **Mertensis.**
H. 126 **Overal green** *Forster.* Nur Hochstämme abgebbar.
H. 27 **Plain Long Green.**
H. 45 **Sämling, Buerdsill's-.**
H. 34 „ **Pansner's-.** Nur Hochstämme abgebbar.
H. 25 **Smiling Beauty** *Beaumont.*

Gelbe.

H. 55 **Bumper** *Thompson.*
H. 64 **Bunker Hill.**
H. 128 **Californica.**
H. 60 **Dublin.**
H. 52 **Golden Crown.**
H. 59 **Governess** *Bratherton.*
H. 63 **High Sheriff** *Chapman.*
H. 54 **Jolly Farmer** *Chapman.*
H. 51 „ **Yellow.**
H. 131 **Kolumbus,** amerik. Zücht., gross, gelblich, von bester Qualität . pr. St. M. 0,75 Hochst. . pr. St. M. 2,50
H. 125 **Leveller** *Greenhalgh.* Nur Hochstämme abgebbar.
H. 61 **Marketman.**
H. 58 **Pilot** *Hill.*
H. 56 **Plumper.**
H. 65 **Smith's Improved.**
H. 53 **Smuggler** *Buerdsill.*
H. 57 **Two to One** *Whittaker.*
H. 50 **Yellow Lion** *Ward.*

Weisse.

H. 77 **Balloon.**
H. 82 **Mistre.**
H. 79 **Sämling Pansners-.**
76 **Sampson** *Crompton.*
H. 78 **Shannon** *Hopley.*
H. 81 **Sir Sidney** *Smith.*

129 **Red Jacket.** Diese in Amerika vor einigen Jahren in den Handel gegebene Frucht wird dort noch höher geschätzt als „Whinham's Industry". Fr. s. gr., glatt, roth, sehr fruchtbar. Hier kultivirte Pflanzen p. St. M. 1,50; Hochstämme p. St. M. 2,50.

Deutsche.

Die deutschen Stachelbeeren sind im Genuss den englischen vorzuziehen, da die Schale der Frucht weniger dick und der Geschmack besser ist. Die Früchte sind aber nicht so gross wie die der englischen Sorten.

Starke Sträucher, tragbar . . . . p. St. M. 0,35, p. 100 St. M. 30,00
Hochstämme von No. 115, 116 und 118 . . . p. St. M. 1—2, p. 100 St. M. 80,00—130,00

107 grüne, runde
114 „ frühe, lange, glatte
111 „ späte
108 weisse, frühe
112 gelbe, glatte
118 „ frühe, rauhe
113 rothe, rauhe
110 rothe, frühe, glatte
115 „ grosse, rauhe
116 „ grosse, glatte

Amerikanische.

Starke Sträucher, tragbar, p. St. M. 0,35, p. 100 St. M. 27,00.
Früchte klein, roth, blau beduftet, ausserordentlich reichtragend, vorzüglich zum Einmachen und zur Bereitung von Stachelbeerwein, da sie eine grössere Menge von Saft liefern als die europäischen.

No. 130 **Amerikanische Gebirgs-Stachelbeere.** Diese Sorte wird von Herrn Garteninspektor Nathan als die beste zur Weinbereitung empfohlen. Die Frucht ist mgr. und steht in ganzen Büscheln zusammen. Sie hat den höchsten Gehalt an Säure und Extrakt und infolge dieser guten Eigenschaften ist es möglich, einen sehr hohen Wasserzusatz zu geben, ohne ein leeres, extraktarmes Getränk zu erhalten. Gedeiht noch auf gewöhnlichem Boden und ist sehr fruchtbar.
p. St. M. 0,50; p. 10 St. M. 4,00; p. 100 St. M. 30,00; Hochstämme p. St. M. 2,00.

Von nachstehenden neueren, amerikanischen kleinfrüchtigen Sorten, welche sich durch ungeheuere Fruchtbarkeit und grosse Saftfülle auszeichnen, daher für wirthschaftl. Zwecke vorzügl. geeignet sind, gebe ich Hochst. mit 1j. Kronen zum Preise von **M. 2,00** ab:

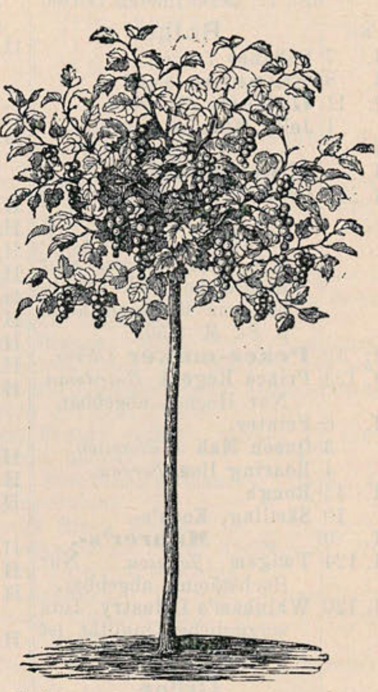
133 Downing, grün
134 Mountain Seedling, hellbr.-roth
135 Cluster Seedling, braunroth
136 Houghton's Seedling, hellr.
137 Cluster, schwarzroth

Hochstämme
der
Stachelbeeren und Johannisbeeren.



Stachelbeer-Hochstamm.

p. St. M. 1,00 bis 5,00.
p. 100 St. M. 80 bis 130.
p. 1000 St. M. 775.



Johannisbeer-Hochstamm.

Immer mehr erwerben sich diese reizenden Stämmchen die Gunst aller Gartenbesitzer, und das mit vollem Recht. Verbinden sie doch die äussere Schönheit mit der grössten Nützlichkeit. In jedem auch noch so kleinen Garten kann man dieselben leicht und gut anbringen, stets findet sich noch ein Plätzchen, an welchem ein Stachelbeerbäumchen mit den durch die Last der Früchte stark herabhängenden Zweigen herrlich zur Geltung kommt, oder wo die runden Kronen der Johannisbeeren mit ihren aus frischem Grün hervorleuchtenden Früchten Auge und Herz erfreuen.

Abwechselnd gepflanzt eignen sich dieselben sehr gut für Rabatten und kann man den Ertrag noch dadurch erhöhen, dass man zwischen je zwei Stämme einen niedrigen Strauch setzt.

Aber nicht nur das schöne Aussehen der Stämmchen macht dieselben so werthvoll, besonders sind es die herrlichen, grossen Früchte und deren köstlicher Wohlgeschmack. Wirkliche Tafelfrüchte I. Ranges kann man nur an Hochstämmen ziehen, die der Sträucher werden jene an Güte und Grösse nie erreichen. Aeusserst angenehm ist auch die Sauberkeit der Früchte und das bequeme Pflücken derselben. Auch dieses trägt dazu bei, der Hochstammform immer mehr Freunde zu erwerben und deren Anpflanzung immer mehr zu verallgemeinern; sie lohnen es im reichsten Masse durch ihre enorme Tragbarkeit.

Wenn auch diese Stämmchen in jedem Boden gedeihen, so sind sie doch äusserst dankbar für gute Pflege, viel Dung und häufiges Bewässern; man erreicht dadurch enorm grosse Früchte und noch reichere Tragbarkeit.

Früheste von Neuwied P. Hoppen. (No. 132.)

Eine ausserordentlich grossfrüchtige, dünnschalige, durch ihre sehr frühe Reife besonders werthvolle, neue Stachelbeere deutscher Züchtung, welche alle englischen Sorten übertrifft.

Die Frucht ist länglich, behaart, hellgrün, bei voller Reife gelblichgrün, von vorzüglichem, angenehm süssem Geschmack und strotzender Saftfülle.

Die Reifezeit der Sorte tritt in guten Sommern gleich nach Mitte Juni ein und ihre Tragbarkeit steht unerreicht da.

Auf der im vorigen Jahre in Erfurt stattgefundenen Versammlung des deutschen Pomologenvereins ist die „Früheste von Neuwied" einstimmig in die Liste derjenigen Sorten aufgenommen worden, welche auf der im Herbst 1896 stattfindenden Generalversammlung des Vereins in Kassel zum allgemeinen Anbau für ganz Deutschland empfohlen werden sollen. Kräftige, niedrige Pflanzen . . . p. St. M. 2,50
Hochstämme mit 1jähr. Kronen p. St. M. 3,00

Johannisbeeren.

	p. Stück M.	p. 100 St. M.	p. 1000 St. M.
Sehr starke Sträucher, **Sorten nach Wahl des Bestellers**	0,35—0,50	30	275
Sehr starke Sträucher, **Sorten nach meiner Wahl**	0,30—0,40	25	225
Sehr starke Sträucher, beste Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen	—	20	190
Verpflanzte zweijährige, in besten Sorten meiner Wahl, zur Weiterkultur geeignet	—	10	90
Hochstämme, ca. 1—2 Meter hoch, mit schönen, starken Kronen in den mit H. bezeichneten Sorten . . . . p. St. M. 1,00 bis	2,00	80—130	775

Rothe.

No.	
34	**Chenonceau**, gr.
72	**De la Rochepozé**, trägt s. früh und reich.
58	**Eyatt's Nova**, mgr., volltragend (ahornblättrig).
44	**Englische, Rothe-**, mgr., früh.
H.71	**Fay's, Neue frühe rothe- (Fay's New Red Profilic).** Neu, s. grossfr., äusserst reichtragend.
22	**Frauendorfer, Grosse-**, s. gr., I.
53	**Fruchtbare (La Fertile)**, gr., voll, I.
15	**Gondouin**, mgr., gut.
H.48	**Grosse, Rothe-**, gr. I., sehr fruchtbar.
H.10	**Holländische Rothe-**, gr., I. (=Göppert's Kirschjohannisbeere).
37	**Kaiserliche, Rothe-**, mgr.—gr.
H.13	**Kaukasische-**. Ausserordentlich grossbeerig.
H.21	**Kirschjohannisbeere, Rothe-**, sehr gross, I.
23	**Knight's, Grosse rothe-**.
H. 5	**Langtraubige, Rothe-**, gross, spät. Als Hochstamm besonders dankbar und schön.
73	**La Turinoise.**
H.17	**Ringens**, ziemlich gr., langtraubig, mfrüh I.
46	**Rouge admirable.**
61	**Ruby Castle**, mgr., ziemlich voll, süss.
54	**Schöne von St. Gilles**, gr.—mgr.
H.81	**Stern des Nordens (North Star).** Beschrbg. siehe unten.
11	**Versailler, Rothe-**, gr., vollbeerig, I.

Rosafarbige.

No.	
H.16	**Champagner, Fleischfarbige-**, gr., sehr reichtragend, I.
12	**Holländische, Rosa-**, gr. voll, gut, I.

Weisse.

No.	
H.67	**Brandenburger, Grosse weisse-** (= Weisse Werder'sche), gr., reichtragend.
32	**Champagner, Weisse-**, mgr.
74	**Dessert, Grosse weisse-**.
51	**Durchsichtige**, mgr., ziemlich voll.
62	**Englische, Weisse-**, gr., I.
50	**Esperen's, Weisse-**, mgr.—gr. I.
33	**Grosse Weisse-**, gr., I.
H.20	**Holländische, Weisse-**, s. gr. u. süss I.
1	**Kaiserliche Weisse-**, sehr gr., gelbl., I.
H.68	**Kirsch, Weisse-**, sehr gr., I.
H.60	**Perle, Weisse-**, mgr., sehr gut.
70	**Versailler, Weisse-**, grossfr., weiss.
41	**Weisse von Verrières**, mgr., ziemlich voll.
	Werder'sche, Weisse- = Gr. w. Brandenburger.

Schwarze. (Ahlbeeren. Cassis.)

Die grossfrüchtigen, schwarzen Johannisbeeren sind zur Weinbereitung vorzüglich geeignet. Den rothen Johannisbeeren zugesetzt, verleihen sie dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen pikanten Geschmack. Allein verwendet geben sie ein geradezu köstliches Getränk von eigenthümlichem Muskatellergeschmack. Auch als Tafelfrüchte, sowie zur Bereitung vorzügl., äusserst gesunder Conserven finden dieselben häufige Verwendung. Die Sträucher wachsen stark, tragen gut und leiden nie von Ungeziefer. Die Blätter geben, an der Luft getrocknet, einen wohlschmeckenden, aromatischen und blutreinigenden Thee.

No.	
9	**Ambrafarbige**, I., gr., schw.
49	**Bang up**, süss, gr., I., volltragend.
75	**Crandall**, mgr., Neue, interessante Hybride aus Amerika, Ribes nigrum × aureum oder R. rubrum × aureum. p. St. Mk. 0,75.
28	**Gewöhnliche Schwarze**, mgr., reichtragend.
56	**Kentish Hero**, gr.
H.64	**Lee's Black Currant.**
8	**Merveille de la Gironde**, gr. I.
6	**Neapolitanische, Schwarze-** (Black-Naples), gr., I.
29	**Ogden's**, gr., I.
3	**Victoria**, gr., I.

Stern des Nordens (North Star). (No. 81.)

Reiche Empfehlungen stehen dieser neuesten, den Nordstaaten Amerikas entstammenden Züchtung zur Seite. Man rühmt an ihr die überreiche, alljährliche Tragbarkeit, welche durch kräftigsten Wuchs aufs wirksamste unterstützt wird. Erweist sie sich schon hierdurch als Marktfrucht I. Ranges, so empfiehlt sie sich noch mehr durch ihre grossen Beeren sowie ganz ungewöhnlich langen und vollen Trauben. Die Frucht selbst ist prächtig roth gefärbt und wird als vorzügliche Tafelfrucht gelobt, die besonders süsser und wohlschmeckender als die bekannten Sorten sein soll.

Junge Pflanzen . . . . p. St. M. 1,50.
Hochstämme . . . . „ „ „ 3,50.

Himbeeren.

Feines Gewürz und köstlich erfrischender Wohlgeschmack machen die Himbeere zum werthvollsten unserer Beerensträucher. Ihre reiche Verwendbarkeit macht die Kultur derselben zu einer äusserst ertragreichen und dankbaren. Sie ist anspruchslos auf Boden und Standort; in halbschattiger, ja selbst in schattiger Lage, bei kräftigem, etwas feuchtem Boden bringt sie noch höchste Erträge.

	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.	pr. 1000 St. M.
Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,25	20,00	150,00
Kräftige Pflanzen, Sorten nach meiner Wahl	0,15	8,00	60,00
Kräftige Pflanzen in besten Sorten gemischt ohne Namen	—	5,00	40,00

No.

a. Einmaltragende.

79 **Amerikanische, Gelbe-**, mgr.
1 **Antwerpener, Gelbe-**, gr.
8 **Barnet**, gr., roth, länglich.
23 **Battler's Riesen-**, roth.
14 **Bienenstock** (Beehive), gr., roth, voll.
77 **Champlain.** Amerikanischen Ursprungs. Sämling der gelben Antwerpener, aber starkwüchsiger und reichtragender, dort als Tafelfrucht I. Ranges geschätzt.
p. St. M. 0,75, p. 100 St. M. 6,00
7 **Chili, Rothe-.** Riesen-H., s. volltragend.
66 **Colonel Wilder**, weissgelb, s. reichtragend und wohlschmeckend.
59 **Cuthbert**, roth, s. gr. und s. reichtragend. Für den Transport s. geeignet.
4 **Fastolff**, roth, s. fruchtbar, ausgez. schön.
67 **Franconia**, gr., roth, ausserordentlich reichtrag.
25 **Fruchtbare, Carters-**, roth, s. gr. u. gut.
69 **Goliath**, s. gr., roth, reichtr., s. empfehlenswerth.
10 **Grosse Gelbe**, s. gr., gut.
20 **Herrenhäuser, Frühe rothe-**, s. gut, mgr. bis gr.
58 **Herzog von Brabant**, gr., roth, s. reichtragend.
47 **Hornet**, s. gr., dunkelroth, recht fruchtbar.
44 **Knevett's Riesen-**, roth, gross, länglich, sehr empfehlenswerth.
31 **Lemercier**, roth.
49 **Malta**, gelb, gross, rund.
71 **Marlborough**, roth, s. gr., ungemein reichtr.
22 **Nonpareil**, roth, rund, gross.
40 **Ohio Black Cap**, dunkelroth.
45 **Paragon**, roth, gr., oft s. gr., festfl.
21 **Prinz von Wales**, dkl., s. gr., länglich.
61 **Queen of the Market**, dunkelkarmesin, s. gr., reichtragend.

No.

74 **Seedling, Baumforth's-**, gross, roth, neu! Tafelfrucht I. Ranges.
p. St. M. 0,40, p. 10 St. M. 3,00
72 **Shaffers Colossal**, macht wenig Ausläufer, Fr. s. gr., dunkelpurpurroth, starkwüchsig u. ungemein reichtr., sehr saftreich, von säuerl. Geschmack. An Aroma steht auch diese Hybride unseren heimischen Himbeeren nach.
p. St. M. 0,50, p. 10 St. M. 4,00
78 **Superlative.** Eine s. gr., dunkelrothe, ungemein reichtragende amerikanische Himbeere, ausgezeichneter Qualität, welche durch ihr vorzügliches, feines Gewürz eine Tafelfrucht I. Ranges ist. p. St. M. 1,00
In meinem vorjährigen Katalog ist diese Sorte versehentlich unter dem Namen „Sensation“ aufgeführt gewesen.
30 **Vizepräsident French**, roth, gr., rund.
5 **Vorsters Grosse**, roth, starkw.

b. Zweimaltragende.

65 **Arnolds Hybride, No. 2**, gr., rothgelb, reichtr., s. süss u. gewürzhaft.
56 **Billard's Immertragende** (Perpétuel de Billard), roth, gr.
19 **Fastolff, Neue-**, roth, gross, in feuchten Sommern remontirend, s. fruchtb., ganz vorz.
32 **Herrenhäuser, Immertragende rothe-.**
18 **Merveille, Neue gelbe-**, liefert im Okt. noch neue Ernten. I.
55 **Queen Victoria**, eine der grössten, roth. Himb.
6 **Schöne von Fontenay**, blauroth, etwas spät reifend.
57 **Stachelarme, Gelbe-** (Sans épines à fruits jaunes), grossfr., gelb.
16 **Sucrée de Metz**, mgr., hellgelb.
17 **Surprise d'automne**, gelb, gr.
Weinbeere, Childs neue, japanische-, siehe u. Laubhölzern Rubus phoenicolasius *Maxim.*

Amerikanische Moosbeere.

(Vaccin. macrocarp. *Ait.*, Cranberry.)

Mit dieser grossfrüchtigen, der Preisselbeere im Geschmack ähnlichen Moosbeere, werden in Nord-Amerika Hunderte von Morgen bebaut und geben dort bedeutende Erträge. Auch bei uns sind bereits glückliche Versuche gemacht, und ist diese Pflanze auch hier auf feuchtem Moor- und Sandboden sehr ertragreich. p. St. M. 0,25, p. 10 St. M. 2,00, p. 100 St. M. 18,00.

Brombeeren.

Die Früchte sind zur Bereitung von Fruchtsaft ganz vorzüglich geeignet. Die rankenden Sorten zieht man am besten am Spalier. Das zweijährige Holz muss, nachdem es Früchte getragen hat, entfernt werden.

	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
Starke Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,50	40
Starke Pflanzen, beste Sorte meiner Wahl	0,30	20
Extra starke Pflanzen in grossfrüchtigen Sorten gemischt, ohne Namen	—	10

No.	
58	**Agawam,** neu, sehr fruchtbar, die süsseste der Brombeeren.
3	**Arenarius** (Sand-Brombeere), s. gr., schwarz.
59	**Bonanza,** neu, frühreifend, ebenso gross wie Kittatiny, doch reicher tragend.
23	**Dorchester,** aufrecht, dunkelbl., süss, s. gr.
60	**Hansell, neu,** die früheste B., Fr. gr., roth, gute Qualität, festes Fleisch. p. St. M. 0,75, p. 10 St. M. 6,00
4	**Hybrid. fructu maximo,** rankend.
44	**Kittatiny,** aufrechte B.
7	**Lawton** (New Rochelle), aufr.
9	Lindenblättrige.
45	**Mammouth,** aufr.
26	**Newman's Thornless,** orangefarb., aufr.
48	**Philadelphia,** amerik. Sorte.
512	**Rubus crataegifolius,** weissdornbl. B.
47	**Snyder,** mgr., süss, s. reichtr.
50	**Western Triumph,** empfohlene, amerik. Sorte.

Erdbeeren.

Preise der Sorten nach meiner Wahl:

25	Stück	der neueren in 10 Sorten mit Namen	5—6 M.
25	„	in 10 guten Sorten mit Namen	2—3 „
100	„	in 5 „ „ „ „	3—5 „
100	„	in 10 „ „ „ „	4—6 „
100	„	in 50 „ „ „ „	15—20 „
1000	„	in mehreren guten Sorten mit Namen	15—25 „
1000	„	in „ „ „ ohne „	10,00
100	„	Monatserdbeeren in mehr. guten Sorten m. Namen	6—8 „

Auswahl der empfehlenswerthesten Sorten neuester Züchtung.

No.	
354	**Admiral Brown** (Goeschke 1894). Eine extra feine Tafelfrucht von früher Reife, lange andauernd; s. reichtragend. Frucht sehr gross, glänzend dunkelroth, von äusserst gewürzreichem Wohlgeschmack. pr. St. M. 2,00, pr. 10 St. M. 18,00
350	**Andenken an Mad. Struelens.** Frucht gross bis s. gross, dunkelroth bis schwarz. Eine gute Frucht, die besonders wegen der dunklen Färbung sehr beliebt, reift sehr früh. pr. St. M. 0,40, pr. 10 St. M. 3,00
347	**Captain** (Laxton). Eine vorzügliche Sorte für den Markt. Frucht sehr gross, von auffallend glänzender, karminrother Färbung, s. aromatisch und fest, s. reichtragend, mittelfrüh. pr. St. M. 0,15, pr. 10 St. M. 1,00 pr. 100 St. M. 6,00
337	**Competitor** (Laxton). Uebertrifft Noble (Laxton) an Geschmack bei weitem, und besitzt alle vorzüglichen Eigenschaften dieser Sorte pr. St. M. 0,15, pr. 10 St. M. 1,00 pr. 100 St. M. 6,00
352	**Erlkönig** (Goeschke 1894). Ungemein reichtragend, reift s. früh, Frucht s. gross, breit u. dick; dunkel karminroth, Fleisch hellrosa, von melonenähnlichem Wohlgeschmack. pr. St. M. 2,00 pr. 10 St. M. 18,00
330	**Garten-Direktor O. Hüttig** (1887). Prächtige, rundl. Früchte erster Grösse von glänzend dunkelrother Farbe. Fleisch dunkelroth, rosa geadert, butterhaft schmelzend, von feinstem, himbeerähnlich gewürztem Wohlgeschmack. Reifezeit mittelfrüh. **Werthvolle Neuheit, erstaunliche Tragbarkeit, extrafeine Tafel- und Versandfrucht.** pr. St. M. 0,20, pr. 10 St. M. 1,75, pr. 100 St. M. 10,00
277	**Garten-Inspektor A. Koch** (1886). Frucht s. gross, fast keilförmig; reift äusserst früh, herrliches Aroma, zum Versenden und Treiben eine der besten Neuheiten. pr. St. M. 0,20, pr. 10 St M. 1,00, pr. 100 St. M. 7,00
342	**Gräfin Hoyos** (Goeschke 1892). Ungemein tragbar, zum Massenanbau extra gut; Reifezeit früh bis mittelfrüh und lange andauernd. Fr. s. gross, glänz., dunkel karminroth. pr. St. M. 0,75, pr. 10 St. M. 5,00
343	**Helgoland** (Goeschke 1890). Von erstaunlicher Fruchtbarkeit, s. früh, Fl. dunkelrosa, s. saftig, von erhabenem, aprikosenartigem Wohlgeschmack. pr. St. M. 0,40, pr. 10 St. M. 3,00

Erdbeeren.

325 **Hollands Glorie** (Monats-Erdb.) (1887).
Grösste u. ertragreichste rothe Monatserdbeere aus Holland. Früchte dieser neuen, holl. Züchtung sind lang kegelförmig; ca. 4 cm lang und 2 cm breit. Fleisch ist saftreich u. von feinem Aroma.
pr. St. M. 0,25, pr. 10 St. M. 2,00

290 **King of the Earlies** (Laxton).
Sehr früh und äusserst reichtragend. Frucht ziemlich gross, länglich rund; Farbe dunkelroth, Fleisch fest, s. süss, aromatisch
pr. St. M. 0,15, pr. 10 St. M. 0,75, pr. 100 St. M. 6,00

349 **Laxton's No. I** (Laxton 1893).
Nach dem Züchter die früheste aller Erdbeeren. Bastard von Noble und May Queen. Fr. von guter Grösse, karmesin scharlach, festfleischig, von ausgez. Qualität, fruchtbar und widerstandsfähig.
pr. St. 0,75 M., pr. 10 St. M. 5,00

348 **Royal Sovereign** (Laxton 1893).
Der Züchter betrachtet diese als die beste der von ihm gezüchteten Sorten. Fr. s. gr., kegelförmig bis abgeflacht, glänzend scharlach, Fleisch sehr fest, weiss, Geschmack reich gewürzt und weinig; reift mit Noble zusammen, starkwüchsig, hart und fruchtbar. Bastard von Noble und King of the Earlies.
pr. St. M. 1,00, pr. 10 St. M. 8,00

345 **Scarlet Queen** (Laxton 1891).
Bastard von Noble und King of the Earlies; Fr. gr., kegelförmig, karmesin-scharlach, Fl. fest, s. saftig, reich an Gewürz, starkwüchsig u. reichtragend, sehr früh.
pr. St. M. 0,15, pr. 10 St. M. 0,75, pr. 100 St. M. 6,00

331 **Schöne Anhaltinerin** (Monats-Erdb.) (1888).
Frucht extra gr., von regelmässig breiter oder kegelförmig zugespitzter Form. Farbe prächtig dunkel karminroth. Die Früchte werden vollständig reif und sind vom Kelch bis zur Spitze gleich schön gefärbt. Ihr Aroma ist köstlich, ihre Süssigkeit unerreicht. Die Pflanzen erscheinen vollständig mit köstl. Früchten reich übersäet. Die Tragbarkeit übertrifft weit die aller übrigen bekannten Monats-Erdbeeren. Neuheit I. Ranges.
pr. St. M. 0,25, pr. 10 St. M. 1,50, pr. 100 St. M. 9,00

332 **Schwarzer Prinz** (1886).
Frucht von bedeutender Grösse, die ersteren ganz breit, die späteren regelmässig länglich rund. Farbe tief dunkelr. bis schwarz. Fleisch dunkelblutroth, sehr süss, fein parfümirt, ungemein reichtragend. Wegen ihrer guten Eigenschaften, hauptsächlich wegen der prächt., schwarzen Färbung, der Festigkeit des Fleisches sehr zu empfehlen.
pr. St. M. 0,30, pr. 10 St. M. 1,50, pr. 100 St. M. 9,00

344 **Sensation** (Laxton 1892).
Frucht sehr gross, mittelfrüh, von gutem Geschmack, starkwüchsig. Fleisch von karminrother Färbung.
pr. St. M. 0,30, pr. 10 St. M. 1,75

353 **Walküre** (Goeschke 1894).
Es ist eine köstliche Tafelfrucht, besonders zum Einlegen und zur Bereitung von Konfituren; von enormer Fruchtbarkeit, ziemlich gross, Fl. fest, schmelzend, fein parfümirt; Reife mittelfrüh bis spät.
pr. St. M. 2,00, pr. 10 St. M. 18,00

333 **Weisse Dame.**
Fr. mgr., regelmässig eiförmig, einer riesigen Stachelbeere ähnlich. Farbe reinweiss, nach dem Kelch zu etwas geröthet, schmelzend, s. saftig, von köstlichem, aprikosenähnlichem Geschmack. Reift früh.
pr. St. M. 0,15, pr. 10 St. M. 1,00, pr. 100 St. M. 6,00

341 **Weisser Prinz** (Goeschke 1892).
Bastard von „Schwarzer Prinz" und „Weisse Dame". Fleisch reinweiss schmelzend, s. süss, fein parfümirt, von köstlichstem Ananasgeschmack.
pr. St. M. 0,75, pr. 10 St. M. 5,00

Folgende Erdbeeren habe ich als die besten und reichtragendsten aus meinem grossen Sortiment gewählt und empfehle diese ganz besonders:

pr. St. M. 0,15, pr. 10 St. einer Sorte M. 0,75, pr. 100 St. einer Sorte M. 4,50.
25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 4,00.

307 **Abricotée.**
Frucht mittelgross, regelmässig rund, hellroth, mit einem sehr hervortretenden Aprikosengeschmack, reift früh, vorzüglich zum Treiben. An Feinheit u. Geschmack unübertreffbar.

266 **Alexander von Humboldt.**
Frucht sehr gross, glänzend schwarzroth. Fleisch rosa und sehr fest.

37 **Ananas perpétuel.**
Remontirende Ananas-Erdbeere, zu empfehlen.

329 **Austria.**
Früchte extra gross, theils sehr breit, theils länglich abgeplattet oder rundlich. Farbe prächtig karminroth. Fleisch weisslich rosa, pikant, wenig süss, s. fest, von köstlichstem Aroma. Von grosser Fruchtbarkeit und mittelfrüher Reife.

251 **Belle Bordelaise.**
Frucht mittelgross, kegelförmig, weinroth, von ausgezeichnetem, gewürzreichem Geschmack, s. reichtragend.

272 **Belle de Nantes.**
Eine prächtige Tafel-Frucht von enormer Grösse; s. süss von ausgezeichnetem Aprikosengeschmack, sehr reichtragend; spät.

182 **Bienenstock** (Beehive).
Sehr früh und reichtragend, s. zu empfehlende Sorte.

34 **Black Hautbois** (Moschus-Erdbeere).
Wohl die schönste der Moschus-Erdbeeren. Frucht dunkelroth, bei völliger Reife fast schwarz.

221 **Centennial Favorite.**
Eine s. frühe, amerikanische Varietät, Frucht gross, dunkelroth, fein gewürzt.

91 **Charles Downing.**
Von mittelfr. Reife, s. kräftiger Wuchs, mgr. bis gr., von weinsäuerl. Aroma, sehr reichtragend.

86 **Direktor Fürer.**
Frucht s. gross, trägt sehr reich u. anhaltend, von erhabenem Ananasgeschmack.

283 **Dr. Wilhelm Neubert.**
Frucht enorm gr., unregelmässig, s. süss, von pikantem Geschmack, sehr reichtrag., besonders für Massenkulturen zu empfehlen, mittelfrüh bis spät.

97 **Germania.**
Frucht gross, mittelfrüh, oval.

297 **Godefroy Lebeuf.**
Eine s. feine Tafelfr., nicht genug zu empfehlen. Frucht gross, ponceauroth. Fleisch blutroth.

199 **Great American.**
Glänzend dunkelroth, von gutem Geschmack, sehr gross, starkwüchsig.

192 **Helvetia.**
Frucht gross, sehr reichtragend, mittelfrüh, lebhaft zinnoberroth, von melonenartig gewürztem Geschmack.

195 **Hundredfold.**
Frucht mittelgr., reichtr., längl. oder rundlich von sehr gutem Aroma u. mittelfrüher Reife.

125 **Jucunda** (Wallut) (Ehlers Fruchtbarste).
Frucht gross, spät, sehr fruchtbar, roth.

339 **Kaiser's Sämling.**
Frucht gross, herzförmig, Farbe hellroth, Fleisch süss und schmelzend, von s. früher Reife, s. reichtragend, eine vorzügliche Marktfrucht.

213 **König Albert von Sachsen.**
Frucht enorm gross, von ovaler, breiter Form, regelmässig abgerundet. Farbe glänzend, orangekirschroth. Fleisch rosa, von köstl. aromatischem Wohlgeschmack. Besonders werthvoll zum Treiben, Einmachen und zur Massenkultur.

Erdbeeren.

No.		No.	
308	**Königin Marie Henriette.** Sehr gute Erdbeere, ungemein fruchtbar, früh u. hart.		scharlach, feinstes Aroma. Ungewöhnliche Tragbarkeit, schon im ersten Jahre nach der Pflanzung guter Ertrag. Zum Treiben s. geeignet. Marktfrucht I. Ranges.
265	**Komet** (1881). Eine prächtige, neue Chili-Erdbeere, ist hart u. sehr reichtragend.	230	**Philadelphia.** Frucht mittelgr., kegelförmig, von vorzügl. Geschmack, Fleisch fest, Pflanze starkwüchsig und s. reichtragend. Reift sehr früh.
4	**La Constante.** Schöne, grosse, regelmässige, runde oder konische Fr., glänzend roth, S. reich gewürzt, Pflanze s. unempfindlich, daher auch für weniger gute Lagen geeignet; s. reichtrag., mittelfr., festes Fleisch, lässt sich gut transportiren; eine Sorte, die wirklich die beste Empfehlung verdient.	214	**Président Vict. Meurin.** Eine ganz vorzügliche Erdbeere, äusserst reichtragend, kegelförmig, Frucht dunkelroth.
244	**La grosse sucrée.** Eine ganz vorzügliche Sorte zum Treiben u. zur Anpflanzung im Grossen; Frucht gross, von schöner, länglicher Form, glänzend roth, s. süss, ohne Säure, von ausgezeichneter Qualität.	260	**Professor Dr. Liebig.** Sehr hart u. unempfindlich gegen Witterungseinflüsse, sehr reichtragend, Fleisch s. fest; vorzüglichste Treibsorte.
336	**Latest of All** (Laxton). Eine vorzügliche Sorte von sehr später Reife.	68	**Rëus van Zuidwyk.** Fr. enorm gr., lebhaft zinnoberroth, Fl. schmelzend, s. süss, von angenehmem Aroma; spätreifend.
25	**Lucida perfecta** (Chili-Erdbeere). Fleisch weiss, süss, von gewürzreichem Geschmack, zieml. gross, s. fruchtbar, spätreifend.	245	**Roseberry Maxima.** Vorzüglich zur Weinbereitung und zum Treiben.
196	**Mac Mahon.** Eine vorzügliche Erdbeere für Massenkultur; Frucht s. gross, zinnoberroth, Fl. fest, saftig, von ausgezeichnetem Geschmack; s. reichtragend.	288	**Secrétaire J. Nicolas.** Frucht s. gr., saftreich, von erhaben. Aroma, s. reichtragend, z. Anbau im Grossen zu empfehlen.
72	**Marguerite.** Eine vorzügliche Sorte zum Treiben.	233	**Sharpless.** Frucht s. gross, dunkelroth, zuckerig, s. aromatisch, frühreifend, vorzügliche Marktfrucht.
183	**May Queen** (Scharlach-Erdbeere). Eine der frühesten Sorten, s. süss, mit vielem Gewürz, s. reichtragend, s. gut zum Treiben.	126	**Sir Charles Napier.** Frucht gross, orange zinnoberroth, Fl. schmelzend süss, gewürzreich, von sehr guter Qualität.
190	**Monstrous Hautbois** (Moschus-Erdbeere). Frucht gross, dunkelweinroth.	287	**Superintendent Oberdieck.** Sehr schöne Frucht. Anfangs goldgelb, später dunkelroth. Für Massenkultur s. zu empfehlen.
57	**Napoléon III.** Spät, s. fruchtbar, rundlich, schön roth gefärbt.	326	**Théodore Mulié.** Frucht s. gross, karminroth, Fleisch dunkelrosa, sehr saftig und zuckerreich, von herrlichem Wohlgeschmack. Eine vorzügl. Marktfrucht von früher Reife; auch sehr gut zum Treiben.
239	**Nicanor.** Frucht mittelgr., kegelförmig, hellscharlach, frühreifend, sehr fruchtbar.	340	**Vicomtesse Héricart de Thury.** Eine s. frühe, vorzügliche, reichtragende Marktfrucht.
335	**Noble** (Laxton). Sehr früh; Form vollendet, Frucht rundl. apfelförm., s. gross, bis 45 gr schwer. Leuchtend karmesinroth. Fl.	65	**White Pine Apple.** Frucht gr., rein weiss, leicht blassrosa angehaucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Fleisch reinweiss, süss, sehr gewürzreich, äusserst volltragend.

Monats-Erdbeeren.

pr. St. M. 0,25, pr. 10 St. einer Sorte M. 2,00, pr. 100 St. einer Sorte M. 10,00.

216	**Belle de Montrouge.** Die einzelnen Früchte sind von den blattartig erweiterten Kelchblättern wie von einer Manschette umgeben, trägt ununterbrochen.	148	**La Meudonnaise.** Eine sehr schöne Monats-Erdbeere von vorzüglicher Qualität, Frucht gross, lebhaft rosenroth.
185	**Busse's rothe Rankenlose.** Fr. ziegelroth, Fleisch weiss, von feinem, angenehm weinsäuerl. Geschmack, s. reichtragend.	218	**Schöne Meissnerin.** Eine sehr schöne, weissfr. Monats-Erdbeere, s. gross, kegelförmig, von vorzüglichem Geschmack.
315	**Busse's weisse Rankenlose.** Eine vorzügliche Monats-Erdbeere, mit angenehmem, feinem Aroma, sehr reichtragend.		



Zier-Gehölze mit essbaren Früchten.

Unter unseren einheimischen Laubhölzern giebt es bekannterweise eine ziemliche Anzahl, welche ihrer Früchte wegen hier und dort geschätzt werden, ohne dass wir sie zum eigentlichen Obst rechnen. In neuerer Zeit sind nun vielfach aus anderen Welttheilen stammende Fruchtsträucher hier zur Einführung gelangt, die als Gehölz schon bekannt und mit Recht beliebt waren, deren Güte resp. deren Berechtigung, hier als Obst gelten zu können, zum grossen Theile aber noch geprüft werden muss.

Kirschäpfel (Paradiesäpfel, Crab Apples).

Mit Recht finden diese reizenden Früchte immer mehr Liebhaber. Verbinden sie doch mit ihrem prächtigen Aussehen grosse Fruchtbarkeit und sind dieselben als Wein- und Geleefrüchte von entschiedenem Werth. Es sind meist Abarten der Pirus baccata, prunifolia und sibirica, auch Kreuzungen dieser mit Pirus Malus. Sie gedeihen noch in Lagen, die für unsere besseren Apfelsorten kaum empfehlenswerth sind. Siehe Pirus Malus hybrida unter „Laubhölzer".

Kräftige Pyramiden p. St. M. 0,60—7,50, Hoch- und Mittelstämme p. St. M. 1,50—3,50.

12 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen. Niedrige Veredlungen M. 10,00. Hoch- und Mittelstämme M. 15,00.

Kornelkirsche (Cornus mascula *Dur.*).

Ein durch seine frühe Blüthe bekannter Zierstrauch mit grossen, glänzendrothen, äusserst zierenden Früchten, die zu Gelees etc. häufig Verwendung finden. Kräftige Sträucher pr. St. M. 0,50—1,00.

Elaeagnus longipes *A. Gr.* (edulis *Hrt.*).

Diese aus Japan stammende Oelweide zeichnet sich durch reiche Tragbarkeit aus. Die länglichen, mattrothen, berosteten Früchte erreichen die Grösse der Kirschen und sollen zu Gelees, Obstwein und Kompots Verwendung finden.

Kräftige Sträucher p. St. M. 0,60—1,00.

Grossfrüchtige Hagebutte (Rosa rugosa, R. rug. Regeliana).

Prächtige, in grosser Menge erscheinende Blüthen, sowie die schöne tiefdunkelgrüne Belaubung machen diese völlig winterharte Rose zu einem Zierstrauch ersten Ranges, dabei übertrifft er unsere gewöhnliche Hagebutte durch die Güte seiner Früchte, dieselben sind enorm gross, bedeutend fleischiger und aromatischer und daher zum Einmachen entschieden werthvoller als jene. Die Sträucher erreichen eine Höhe von 2 m und sind, je nach der Art weiss und roth, den ganzen Sommer mit Blüthen bedeckt.

Kräftige Pflanzen p. St. M. 0,90, p. 10 St. M. 7,00, p. 100 St. M. 60,00.

Japanische Weinbeere (Rubus phoenicolasius *Maxim.*).

Auch diese jetzt so viel gelobte Frucht hat schon seit Jahren in meinem Ziergehölz-Sortiment Aufnahme gefunden. Sie ist interessant durch die starke, rothe Behaarung ihrer Zweige; als Fruchtstrauch wird sich Rubus phoenicolasius wohl nie einen Platz erobern. p. St. M. 0,75—1,25.

Junibeere (Juneberry).

Unter diesem Namen wurden in den letzten Jahren die aus dem hohen Norden stammenden, amerikanischen Amelanchier-Arten mit grössten Empfehlungen in den Handel gebracht. Ob dieselben im Wettbewerb mit unserem vorzüglichen Beerenobst einen grossen Liebhaberkreis finden werden, ist wohl zweifelhaft. Als sehr reichtragend, auch wohlschmeckend in hiesiger Gegend empfehle ich Amelanchier ovalis *Borkh.* (Syn. canadensis spicata *Sarg.*) Kräftige Sträucher p. St. M. 0,50—1,00.

Mährische süsse Eberesche (Sorbus aucuparia fructu dulci).

Aus dem nördlichen Oesterreich stammend. Die Früchte sollen sich wie Preisselbeeren einmachen lassen, ein höchst gesundes, erfrischendes Kompot geben und ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Roh kann man diese Eberesche ihres süssen, aromatischen Geschmackes wegen verwenden. Sie gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Hochstämme p. St. M. 2,50, Mittelstämme p. St. 2,00, Pyramiden p. St. M. 2,50,
1jähr. Veredlungen p. St. M. 0,90, p. 100 St. M. 75,00.

Speierling (Sorbus domestica *L.*).

Ein sehr zierender, der Eberesche ähnlicher Baum mit gefiederten, unterseits weisslich behaarten Blättern. Die Früchte sind orangefarbig bis roth. Der Geschmack ist ein sehr angenehm pikanter und es müssen die Früchte, bevor sie gegessen werden, längere Zeit liegen, bis sie teigig geworden sind. Niedrige Veredlungen p. St. M. 3,50.

Trauerapfel Elise Rathke (Pirus Malus pendula Elise Rathke).

Ein Schmuckbaum I. Ranges zeichnet sich dieser Apfel durch die Menge seiner grossen, rosafarbenen Blüthen, sowie auch durch seine Fruchtbarkeit ganz besonders aus. Der Apfel ist gross und schön gefärbt, von angenehm weinig gewürztem Geschmack und soll sich bis zum April halten. Ein graziös hängender Baum von schönster Wirkung.

Pyramiden p. St. M. 1,25—2,50, Hochstämme p. St. M. 2,50.

Trauer-Maulbeere (Morus alba pendula *Hrt.*).

Ein noch sehr wenig bekannter, aus Amerika eingeführter Trauerbaum, der sich hier als vollkommen winterhart bewährt hat. Er hängt sehr stark herunter und ist durch seine frischgrünen, eigenartigen Blätter eine hervorragende Zierde unserer Gärten. Die Frucht ist schwarz und ziemlich gross, der Baum trägt fast alljährlich sehr reich.

Kräftige Pflanzen p. St. M. 2,00—6,00, Mittelstämme p. St. M. 3,00.

Rosen zum Treiben

aus dem Lande in kräftigen Veredlungen auf dem Wurzelhals.

Angebot nur für Handelsgärtner.

Unter 25 Stück einer Sorte kann zu den nachstehenden Hundertpreisen nicht abgegeben werden.

p. 100 St. M. 25,00 **netto**; p. 1000 St. M. 220,00 **netto**; in folgenden Sorten:

No.		No.		No.	
445	Alfred Colomb.	549	Horace Vernet.	881	Magna Charta.
205	Anna Alexieff.	640	Jean Liabaud.	204	Marie Baumann.
405	Baron Bonstetten.	226	John Hopper.	1019	Merveille de Lyon.
31	Baronne de Rothschild.	132	Jules Margottin.	67	Mistress Bosanquet.
533	Captain Christy.	1370	Lady Sheffield.	721	Monsieur Boncenne.
228	Charles Lefèbvre.	137	La France.	1368	Paul de la Maillerey.
59	Comtesse d'Oxford.	159	Louis Van Houtte.	242	Prince Camille de Rohan.
61	Docteur Andry.	1073	Madame Dr. Wettstein.	727	Souvenir d'Auguste Rivière.
325	Duc de Wellington.	493	„ Marie Finger.	726	„ de Louis Van Houtte.
97	Fisher & Holmes.	1380	„ Montet.	991	Ulric Brunner fils.
452	François Michellon.	333	„ Victor Verdier.	257	Van Houtte.
7	Général Jacqueminot.	439	Mademoiselle Eugénie Verdier.	988	Violette Bouyer.

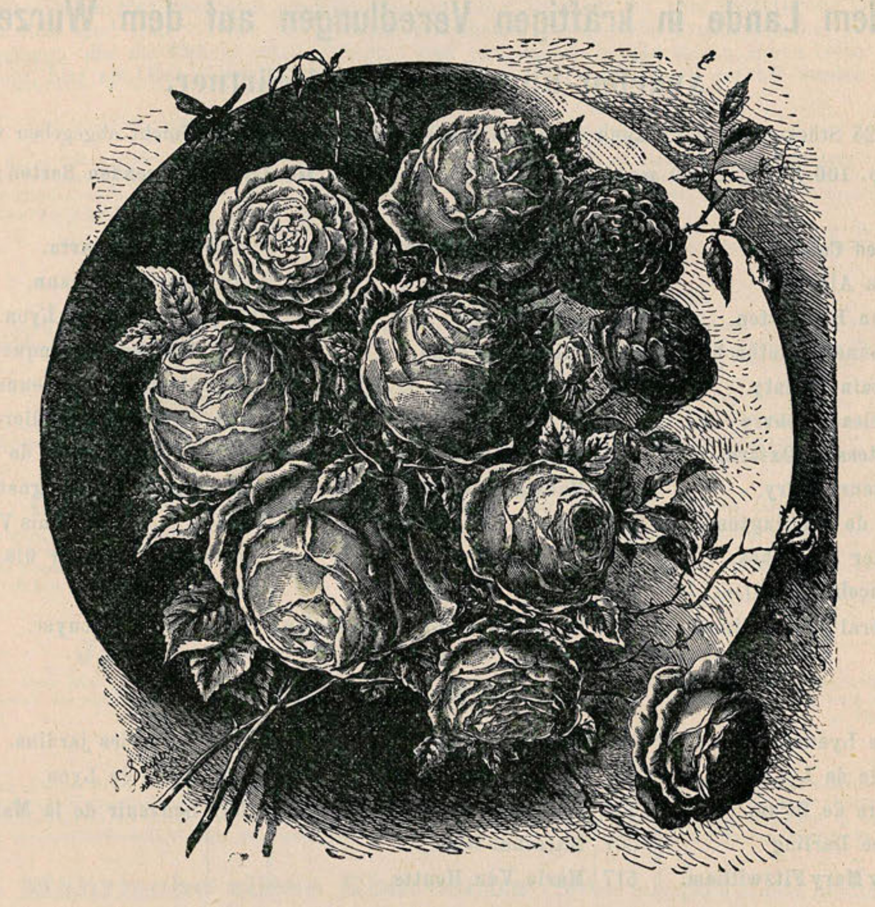
p. 100 St. M. 35,00 netto:

456	Belle Lyonnaise.	540	Madame Bérard.	553	Perle des jardins.
992	Etoile de Lyon.	962	„ Lombard.	708	Perle de Lyon.
6	Gloire de Dijon.	1126	Mademois. Franziska Krüger.	150	Souvenir de la Malmaison.
1083	Grace Darling.	307	Maréchal Niel.		
860	Lady Mary Fitzwilliam.	517	Marie Van Houtte.		

Kräftige Pflanzen auf Sämlingstamm (Rosa canina), 20—30 cm hoch veredelt p. 100 St. M. 40,00 netto:

97	Fisher & Holmes.	137	La France.	721	Monsieur Boncenne.
6	Gloire de Dijon.	333	Madame Victor Verdier.	991	Ulric Brunner fils.
549	Horace Vernet.	204	Marie Baumann.	257	Van Houtte.

Rosen.



Mein in Vermehrung befindliches Rosensortiment umfasst ca. 800 der vorzüglichsten, sorgfältig ausgewählten Sorten. Es werden davon nur kräftige, gesunde Stämme verabfolgt.

Alle Hochstämme sind auf Sämling der Rosa canina veredelt und daher vorzüglich bewurzelt.



Die Rosen, besonders die Hochstämme, haben sich in diesem Jahre ganz herrlich entwickelt, die Vorräthe sind sehr gross, und habe ich daher die Preise bedeutend ermässigen können.



Allgemeine Preise.

		p. Stück M.	p. 100 St. M.	p. 1000 St. M.
Hochstämme von 0,90—1,50 m Höhe	M. 1.00 bis	2,00	90—150	825
do. „ 0,70—0,90 „ „		0,90	77	720
Mittelstämme „ 0,40—0,60 „ „		0,70	60	500
Niederstämme „ 0,25—0,40 „ „		0,50	45	—
Niedrige Remontant-, Bourbon- und Moos-Rosen		0,50	40	—
do. Thee- und Noisette-Rosen		0,60	55	—
Trauerrosen, 1,70—2,25 m hohe Stämme	M. 3,00 bis	4,50	—	—
Kletter- oder Rankrosen	„ 0,50 „	1,—	40—90	—

a) Remontant-Rosen.

Die sorten- und farbenreichste Gruppe. Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überdauern, haben sich diese öfter blühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

No.	
515	**Abel Carrière.** Purpurkarmin.
1391	**Abraham Zimmermann.** Leuchtend roth.
1216	**A. Drawiel.** Schwärzlich hochroth.
1648	**Albert la Blotais.** Leuchtend roth.
445	**Alfred Colomb.** Glänzend feuerroth.
1394	„ **de Rougemont.** Sammtig purpur.
1578	„ **K. Williams.** Karminroth.
975	**Alsace-Lorraine.** Sammtig schwarzroth.
1215	**Aly Pacha Chérif.** Feurig zinnoberroth.
205	**Anna Alexieff.** Hell lachsrosa
26	„ **de Diesbach.** Zart rosa.
1580	**Antoine Chantin.** Dunkelkirschroth.
1579	„ **Quihou.** Dunkelsammtroth.
1677	„ **Schürz.** Fleischfarbig weiss.
936	„ **Wintzer.** Hellroth.
1016	**Auguste Buchner.** Dunkelpurpurroth.
27	„ **Neumann.** Feurigroth.
30	**Aurore boréale.** Glänzend roth.
1581	„ **du matin.** Licht rosafarben.
405	**Baron Bonstetten.** Sammtigkarmesin.
435	„ **Haussmann.** Karminroth.
1017	„ **Nathaniel de Rothschild.** Leuchtend karmesinroth.
31	**Baronne de Rothschild.** Zart rosa.
1398	**Barthélemy Joubert.** Lebhaft kirschroth.
1753	**Bicolore.** Hellrosa.
1207	**Bijou de Couasnon.** Leuchtend sammtroth.
1280	**Cäcilie Scharsach.** Weiss fleischfarbig.
46	**Camille Bernardin.** Leuchtend roth.
533	**Captain Christy.** Zart fleischfarbig. Mitte dunkler. Sehr gross.
1319	**Charles Dickens.** Prachtvoll rosa.
1059	„ **Lamb.** Hellleuchtend roth.
228	„ **Lefèbvre.** Leuchtend roth, Centr. purpur. Tadellose Form.
1112	**Climbing Mons. Boncenne.** Schwarz purpur.
1079	**Commandant Fournier.** Scharlachroth.
1214	**Comte de Paris.** Hellroth mit purpur.
1583	„ **Frédéric de Thun-Hohenstein.** Dunkelkarmesin mit braun.
1626	**Comtesse Branicka.** Zart silberigrosa.
1093	„ **Cahen d'Anvers.** Leuchtend rosa.
1022	„ **de Paris.** Lebhaft rosa.
59	„ **d'Oxford.** Leuchtend karmin mit roth.
1620	„ **Julie de Schulenburg.** Purpurlackfarbig, Mitte sammtigbraun.
1627	**Comtesse O. Gormann.** Lebhaft roth.
1374	**Crown Prince.** Dunkelkarmesin.
1179	**Denis Cochin.** Purpurroth mit sammtig.
1410	**Deuil du colonel Denfert.** Schwarzpurpur.
243	„ **du Prince Albert.** Dunkelkarmesin.
945	**Directeur Alphand.** Schwarzpurpur.
1269	„ **Tisserand.** Lebhaft karminroth.
61	**Docteur Andry.** Dunkelroth mit leucht. karmin.
1385	**Duc d'Audiffret-Pasquier.** Purpurkarminroth, Centrum heller.
1321	„ **de Bragance.** Hochroth, violett erhellt.
222	„ **Decazes.** Sammtigschwarzpurpur.
979	„ **de Marlborough.** Lebhaft karminroth.
654	„ **de Montpensier.** Roth, braun angehaucht.
325	„ **de Wellington.** Sammtighochroth.
1322	**Duchesse de Bragance.** Seidenartig rosa.
1386	„ **de Galliera.** Frisch karminroth.
1412	**Duhamel Dumonceau.** Leuchtend roth.
1267	**Duke of Connaught.** Sammtigkarmesin.
72	„ **of Edinburgh.** Karmesinroth.
1376	„ **of Teck.** Leuchtend scharlachroth.
73	**Dupuy Jamain.** Leuchtend kirschroth.
1263	**Earl of Dufferin.** Sammtkarmesin.
921	**Eclair.** Leuchtend feuerroth.
1413	**Edouard André.** Johannisbeerroth.
466	**Elisa Boëlle.** Weiss mit leicht rosa.
1324	**Emilie Masson.** Sammtigpurpurroth.
1414	**Emilie Hausburg.** Zart rosafarbig.
185	**Empéreur du Maroc.** Leuchtend roth.
1087	**Emperor.** Dunkelkarmesin, fast schwarz.
1415	**Eugène Delaire.** Sammtroth.
588	„ **Fürst.** Sammtigkarmesinroth m. schwarzpurpur. Sehr auffallend.
1589	„ **Vavin.** Leuchtend kirschroth.
830	**Exposition de Brie.** Blendend roth.
1377	**Ferdinand Chaffolte.** Roth mit violett.
90	„ **de Lesseps.** Purpur mit violett.
95	**Feu brillant.** Leuchtend feuerroth.
97	**Fisher & Holmes.** Blendend scharlachroth, prächtig geformt. Sehr beliebte Rose.
1325	**Florence Paul.** Scharlachkarmesin.
900	**Francisque Rive.** Kirschroth mit Karmin.
1643	**François David.** Roth mit karmesin.
717	„ **Fontaine.** Dunkelroth mit feuerroth.
452	„ **Michellon.** Schön dunkelrosa.
1180	**Friedrich Schneider II.** Leuchtend rosa.

Remontant-Rosen.

No.	
598	**Général duc d'Aumale.** Dunkelkirschroth.
7	„ **Jacqueminot.** Sammtigfeuerroth.
1417	**Geoffroy de St. Hilaire.** Lebhaft kirschroth.
1418	**George Baker.** Lackroth, kirschroth angehaucht.
1419	„ **Moreau.** Leuchtend roth.
1683	**Germania.** Leuchtend karminroth.
1673	**Gloire de l'exposition de Bruxelles.** Dunkelamaranthroth.
1633	„ **de Margottin.** Glänzend kirschroth.
138	„ **de Santenay.** Dunkelpurpur.
1033	„ **lyonnaise.** Schön chromgelb, reinweiss berandet.
1262	**Grand Mogul.** Dunkelkarmesin.
1047	**Harrison Weir.** Karminroth mit scharlach.
911	**Hébé.** Zartrosa, weiss angehaucht.
858	**Heinrich Schultheis.** Leuchtend rosa.
1133	**Her Majesty.** Zartrosa, sehr gross.
549	**Horace Vernet.** Sammtigpurpurroth mit karmin schattirt.
1326	**Inigo Jones.** Prächtig rosa mit purpur.
1423	**Impératrice Eugénie.** Zart rosaweiss.
128	**Jacob Perreire.** Blendend roth mit purpur.
1661	**James Bougault.** Weiss, b. Oeffnen leicht rosa.
1210	**Jean Baptiste Casati.** Zart lilarosa.
640	„ **Liabaud.** Sammtigkarmesin mit schwarz schattirt. Sehr dunkel.
618	„ **Soupert.** Sammtigpurpur.
1482	**Joachim du Bellay.** Zinnober mit feuerroth.
1424	**John Bright.** Blendend karmesin.
226	„ **Hopper.** Lebhaft karminrosa.
1327	**Jules Barigny.** Karminroth.
132	„ **Margottin.** Lebhaft kirschroth.
1348	**Katkoff.** Kirschroth mit blendend karmin.
1427	**La Favorite.** Zart rosa.
589	**La Mignonne.** Scharlachkarmin.
1264	**Lady Héléne Stewart.** Karmesinscharlach.
1370	„ **Sheffield.** Leuchtend kirschroth.
1428	**La tendresse.** Hortensienrosa.
980	**Laurent de Rillé.** Leuchtend kirschroth.
1183	**Léon Delaville.** Dunkelroth mit karmin.
361	**Leopold Hausburg.** Dunkelkarmin.
609	**L'étincelante.** Glänzend scharlachroth.
1429	**L'intendant Perrié.** Kirschroth.
1184	**Longfellow.** Violettkarmin.
1430	**Lord Macaulay.** Karminroth mit braun.
13	„ **Raglan.** Roth mit purpur Rand.
1352	**Louis Donadine.** Kastanienroth.
1122	„ **XIV.** Leuchtend sammtigroth.
1328	„ **Rollet.** Purpurroth.
159	„ **Van Houtte.** Karminroth, feurig leucht.
388	**Lyonnaise.** Zart rosa, Centrum leuchtender.
924	**Madame Anna Moreau.** Zart rosa.
1623	„ **Boegner.** Roth, innen sammtig.
165	„ **Charles Crapelet.** Kirschroth, silberig schattirt.
1379	„ **Charles Meurice.** Sammtschwarzroth.
1435	„ **Charles Truffaut.** Seidenartig rosa.
1347	„ **Charlotte Wolter.** Atlasrosa.
915	„ **Coulombier.** Hell johannisbeerroth.
1073	„ **Dr. Wettstein.** Kirschroth. Schön gebaut.
1217	„ **Edouard de Bonnières.** Amaranthroth, karmin erhellt.
1443	„ **Elisa Tasson.** Lebhaft kirschroth.
1275	„ **Furtado Heine.** Glänzend roth mit lila.
1221	„ **Henry Perreire.** Leuchtend roth.

No.	
1449	**Madame James Hennesy.** Seidenartigrosa.
1218	„ **Léon Halkin.** Karmesinroth.
1333	„ **Lureau-Escalais.** Zartrosa.
1205	„ **Marcel Fauneau.** Lilarosa.
493	„ **Marie Finger.** Fleischfarbigrosa.
1452	„ **Marie Garnier.** Fleischfarbig, äussere Petalen silberweiss.
1453	„ **Marie Roederer.** Kirschrosa m. karmin.
1380	„ **Montet.** Rosa, sehr zarte Färbung.
1186	„ **Musset.** Prächtig hellroth.
1489	„ **Nathalie Simon.** Glänzend roth.
1029	„ **Rambaux.** Karminrosa.
1274	„ **Sophie Stern.** Hell karminrosa.
1065	„ **Th. Delacour.** Rosa, weissl. berandet.
1456	„ **Théobald Sernin.** Fleischfarbig rosa.
1684	„ **Thibaut.** Atlasrosa mit karmin.
1219	„ **Thiébaut aîné.** Kirschroth, Rand heller.
333	„ **Victor Verdier.** Leuchtend karmin.
195	**Mademoiselle Annie Wood.** Leuchtend roth.
1334	„ **de la Seiglière.** Zartsilbrig rosa.
1457	„ **Emilie Fontaine.** Lebhaft karmesin.
439	„ **Eugénie Verdier.** Inkarnatrosa mit silberweissem Widerschein.
508	„ **Eugénie Wilhelm.** Schwarz purpur.
1335	„ **Jeanne Bouvet.** Hell silbrigrosa.
946	„ **Marie Rodocanachi.** Zartrosa, silberweisslich berandet.
881	**Magna Charta.** Prächtig rosa mit karmin.
772	**Maréchal Vaillant.** Leuchtend purpur.
1381	**Marguerite de Roman.** Fleischfarbig weiss, Mitte rosa. S. zart.
204	**Marie Baumann.** Leuchtend roth, schöne Form. S. reichblühend.
1270	**Marquis d'Aligre.** Zinnoberroth, s. dunkel.
1631	**Marquise de Salisbury.** Fleischfarbig.
1687	**Martin Cahuzac.** Lebhaft karminroth.
918	**Ma surprise.** Hochroth mit purpur.
1685	**Maurice L. de Vilmorin.** Lebhaft hellroth.
1019	**Merveille de Lyon.** S. gross. Reinweiss, atlasrosa getuscht.
582	**Mr. E. Y. Taes.** Blendend dunkelkirschroth.
1464	**Mrs. Baker.** Leuchtend karmin.
1278	„ **John Laing.** Leuchtend rosa.
1466	„ **Jowitt.** Karmin mit lackroth.
1357	**Monsieur Auguste Perrin.** Lebhaft kirschroth.
721	„ **Boncenne.** Sammtigschwarzpurpur.
1650	„ **Chevallier.** Kirschroth mit lila.
1209	„ **Nath. Baron.** Dunkelviolettroth.
1615	„ **Triévoz.** Roth, karmin verwaschen.
1356	**Morphée.** Lebhaft karmesinroth mit schwärzlichpurpur.
1468	**Olivier de l'Homme.** Leuchtend feuerroth.
1064	„ **Métra.** Glänzend kirschroth.
1336	**Orgueil de Lyon.** Sammtig hoch karmesinroth, zinnober erhellt.
1675	**Oskar II., König von Schweden.** Karmin mit zinnober und braunroth.
1368	**Paul de la Mailleray.** Purpurroth.
421	„ **Neyron.** Dunkelrosa, sehr gross.
1469	**Pierre Carot.** Dunkelroth.
365	„ **Notting.** Schwärzlichroth mit violett.
1266	**Préfet Limbourg.** Sammtigdunkelroth.
875	**Président Schlachter.** Karmesinroth.
1382	**Pride of Waltham.** Dunkelfleischfarbig.

Remontant-, Bourbon-, Noisette-Rosen.

No.		No.	
242	**Prince Camille de Rohan.** Dunkelsammtig-karmesin.	229	**Souvenir de Charles Montault.** Glüh. scharlach.
1286	„ **Charles d'Arenberg.** Seidig rosa.	232	„ **de Lady Cordelay.** Scharlachroth.
216	„ **de Porcia.** Leuchtend zinnoberroth.	726	„ **de Louis Van Houtte.** Karmesin in violett übergehend.
312	„ **Eugéne de Beauharnais.** Glänzend feuerroth.	994	„ **de Madame Alfred Vy.** Johannisbeerroth.
1470	**Princess Béatrice.** Zartrosa, mittelgross.	993	„ **de Madame Berthier.** Lebhaft roth.
977	**Princesse Amélie d'Orléans.** Frisch fleischfarbig rosa.	930	„ **de Madame Victor Verdier.** Dunkelrosa.
978	„ **de Béarn.** Schwärzlich hochroth.	922	„ **de René Levêque.** Purpurroth.
1338	„ **Hélène d'Orléans.** Glänzend rosa.	490	„ **de Spa.** Dunkelroth, feuerroth erhellt.
1339	„ **Louise d'Orléans.** Seidenartig rosa.	1478	„ **de Victor Emanuel.** Zinnober m. karmesin.
910	„ **Radziwill.** Hellrosa, karmin schattirt.	1479	„ **de Victor Verdier.** Hochroth m. karmesin.
928	**Professeur Edouard Regel.** Kirschroth, weisslich berandet.	244	„ **de William Wood.** Schwarzpurpur mit feuerroth. Sehr dunkel.
1118	„ **Maxime Cornu.** Glänzend kirschroth.	1212	„ **du Capitaine des Mares.** Lebh. kirschroth.
906	**Prosper Laugier.** Leuchtend karminscharlach.	245	„ **du Dr. Jamain.** Sammtigschwarzviolett.
218	**Puëbla.** Feurigroth, becherförmig.	1340	**Stéphanie Charreton.** Weisslichrosa.
613	**Queen of Waltham.** Prächtig karmesinroth.	725	**Sultan of Zanzibar.** Schwärzl. kastanienbraun.
1273	**Reine Isabelle II.** Durchsichtig fleischrosa.	1203	**Théodor Liberton.** Karminrosa.
1285	**Regierungsrath Stockert.** Seidig rosa.	576	**The Shah.** Leuchtend roth, reine Färbung.
1475	**Richard Laxton.** Karminroth.	504	**Thomas Mills.** Blend. karmin, weissl. berandet.
470	„ **Wallace.** Leucht. rosa, weiss umsäumt.	724	**Tournefort.** Schön mohnroth.
1272	**Roi François d'Assise d'Espagne.** Lebhaft hochroth.	991	**Ulric Brunner fils.** Sehr gross, leuchtend kirschroth, reine Farbe.
1196	**Rosiériste Chauvry.** Leuchtend feuerroth.	317	**Vainqueur de Goliath.** Leuchtend feuerroth.
1002	„ **Jacobs.** Schwärzlichsammtigroth.	257	**Van Houtte.** Amarantfeuerroth mit sammtig-karmin. Prächtig.
879	**Rosy Morn.** Pfirsichrosa.	987	**Victor Hugo.** Karmesin mit purpur.
1000	**Secrétaire J. Nicolas.** Glänzend sammtig-dunkelpurpur.	1630	„ **Lemoine.** Dunkelpurpurroth.
225	**Sénateur Favre.** Leuchtend schwarzroth.	127	„ **Verdier.** Karmesinrosa.
144	„ **Vaisse.** Dunkelkarmesinroth.	988	**Violette Bouyer.** Weiss mit zart fleischfarben.
1259	**Silver Queen.** Silbrigroth.	1496	**White Baroness.** Reinweiss.
727	**Souvenir d'Auguste Rivière.** Glänzend karmesinroth.	1481	**Wilson Saunders.** Karminroth.
		779	**Xavier Olibo.** Schwärzlichsammtroth, feurig angehaucht.

b) Bourbon- und Bourbon-Hybrid-Rosen.

Schwachwüchsig und äusserst dankbar blühend, besonders im Spätsommer in überreicher Fülle, sind diese Rosen vorzüglich zu Gruppenbildungen geeignet, in welchen sie durch ihre hellen, weithinleuchtenden Farben dem Auge besonders auffallen. Sie verlangen einen guten Winterschutz.

740	**Baron Gonella.** Violettrosa, nach aussen heller.	1624	**Madame Chevrier.** Fleischfarben, Mitte dunkler.
1200	**Kronprinzessin Victoria.** (*Späth 87.*) Gross, aussen milchweiss, innen leicht schwefelgelb. Schön geformte, längliche Knospe, entwickelt sich leicht und willig. Aeusserst werthvoll.	1614	„ **Ernest Calvat.** Lebhaft rosa.
		177	„ **Forçade de la Roquette.** Johannisbeerroth.
		1399	„ **Massot.** Weiss, Mitte fleischfarbig.
1378	**La reine des Ile-Bourbon.** Lachsrosa.	1354	**Mademoiselle Marie Drivon.** Farbe von pfirsichrosa bis lebhaft roth verändernd.
56	**Louise Odier.** Rosa, centifolienförmig.	67	**Mistress Bosanquet.** Weiss, Mitte zart fleischf.
1318	**Madame Chevallier.** Leuchtend rosa.	150	**Souvenir de la Malmaison.** Fleischf., atlasartig.

c) Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen.

Die Rosen dieser Gruppe sind besonders kenntlich an ihrem starken Wachsthum und ihrer glänzenden, dunkelgrünen Belaubung, aus welcher sich die Blüthen, in zarten hellen Färbungen als Sträusse geordnet oder in zierlichen Dolden etwas herabhängend, wirkungsvoll abheben. Ihren Hauptflor entwickeln sie im Spätsommer oder Herbst. Sie beanspruchen im Winter eine sorgfältige, trockene Decke, und darf der Schnitt nur mässig ausgeführt werden.

343	**Aimée Vibert.** Reinweiss, mittelgross.	1682	**Madame Carnot.** Goldgelb, Mitte dunkler.
288	**Baronne de Maynard.** Reinweiss.	636	„ **Miolan Carvalho.** Dunkelschwefelgelb.
45	**Boule de neige.** Reinweiss.	397	**Perle des blanches.** Reinweiss.
376	**Bouquet d'or.** Dunkelgelb.	447	**Rêve d'or.** Rothkupfergelb.
231	**Celine Forestier.** Gelblich, Mitte dunkler.	1045	**William Allen Richardson.** Oraniengelb.
385	**Coquette des blanches.** Reinweiss.	214	**Zilia Pradel.** Milchweiss, Mitte hellgelb.
285	**Madame Alfred de Rougemont.** Weiss m. l. rosa.		

d) Thee- und Thee-Hybrid-Rosen.

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung, ihren üppigen Wuchs und ihren andauernden Blumenflor haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit bei allen Rosenfreunden erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

812 **Adrienne Christophle.** Aprikosengelb.
287 **Alba rosea.** Weiss, Mitte leicht rosa.
372 **Anna Olivier.** Fleischfarbig rosa.
954 **Antoine Mermet.** Dunkelkarminrosa.
1201 **Archiduchesse Maria Immaculata.** Hellziegelr.
1754 **Augustine Guinoisseau.** Weisse „La France". Form und Füllung wie diese. Weiss mit leicht fleischfarben . niedrig p. St. M. 1.00
990 **Beauté de l'Europe.** Dunkelgelb.
456 **Belle Lyonnaise.** Kanariengelb.
1599 **Catherine Mermet.** Zart fleischfarbig rosa.
691 **Cheshunt Hybrid.** Karminkirschroth.
1052 **Comte de Paris.** Rosafleischfarben.
438 **Coquette de Lyon.** Zeisiggelb.
1202 **Directeur C. Bernhard.** Magentarosa.
1636 **Duchesse d'Auerstädt.** Leuchtend gelb.
838 „ **de Mecklembourg.** Strohfarben.
1671 „ **Marie Salviati.** Chromorange mit fleischfarbig rosa.
1341 **Elie Beauvilain.** Silberigrosa.
961 **Etendard de Jeanne d'Arc.** Rahmweiss.
992 **Etoile de Lyon.** Glänzend schwefelgelb.
1388 **Fürstin Bismarck.** Rosakirschroth.
6 **Gloire de Dijon.** Gold- oder lachsgelb.
1083 **Grace Darling.** Rahmweiss, schattirt mit pfirsichrosa.
796 **Grossherzogin Mathilde.** Weissgelb mit leicht grünlich.
278 **Homère.** Fleischfarbig, rosa gerandet.
950 **Impératrice Marie Feodorowna de Russie.** Weisslichgelb mit rosa.
1602 **Innocente Pirola.** Reinweiss.
839 **Isabella Sprunt.** Schwefelgelb.
836 **Jean Ducher.** Lachsgelb, innen pfirsichroth.
1036 **Jules Finger.** Lachsfarbigrosa.
1389 **Kaiser Wilhelm.** Weisslichgelb.
1710 **Kaiserin Augusta Victoria.** Neuheit 1892. Zart rahmweiss, nach der Mitte zu nankingelb. Aeusserst dankbar. Hst. p. St. M. 2,50; niedrig p. St. M. 0,75: p. 10 St. M. 6,00
1610 **Lady Alice.** Rahmweiss.
860 „ **Mary Fitzwilliam.** Zart fleischfarbigrosa.
137 **La France.** Silberigrosa.
1681 „ **de 1889.** Lebhaft roth.
837 **Letty Coles.** Leuchtend rosa.
1300 **Madame A. Etienne.** Weinrosa.
1640 „ **André Durand.** Frisch hellroth.
1317 „ **A. Schwaller.** Inkarnatrosa.
1049 „ **Barthélemy Levet.** Kanariengelb.
540 „ **Bérard.** Gemsengelb mit rosa.
425 „ **Camille.** Zart aurorarosa.
1651 „ **Carle.** Kirschroth, rosa berandet.
1757 „ **Caroline Testout.** Neuheit 1892. Seidenartig fleischrosa, Mitte feuriger. Rand rosa umsäumt. Lebhafter als „La France". niedrig p. St. M. 0,90
1299 „ **Chauvry.** Nankingelb mit rosa.
1515 **Madame Chédane Guinoisseau.** Kanarienschwefelgelb, als Knospe reizend.
436 „ **Emilie Dupuy.** Gelb m. leicht lachsfarb.
1657 „ **Ernest Piard.** Leuchtend roth.
1048 „ **Eugénie Verdier.** Dunkelgemsengelb.
417 „ **Falcot.** Nankingelb in hellgelb übergeh.
966 „ **Fanny Pauwels.** Leuchtend gelb, Mitte dottergelb, zuweilen röthlich.
1301 „ **Honoré Defresne.** Dunkelg m. l. kupferig.
1672 „ **Hortense Montefiore.** Marmorweiss.
962 „ **Lombard.** Leuchtend roth, zuweilen rosa mit gelb schattirt.
1619 „ **Magonette.** Chromocker. m. Persischroth.
430 „ **Margottin.** Citronengelb u. pfirsichroth.
459 „ **Maurin.** Weiss mit lachsrosa Schein.
1695 „ **Moser.** Silberweiss, innen lilarosa.
1082 „ **Paul Marmy.** Hell lachsfarbengelb.
707 „ **Trifle.** Eigelb, in lachsgelb übergehend.
1343 **Madelaine Beauvilain.** Hellgelb, Grund kupferig.
1126 **Mademoiselle Franziska Krüger.** Gelb mit kupferfarben, rosa angehaucht.
655 „ **Marie Berton.** Strohgelb.
307 **Maréchal Niel.** Dunkelgelb, gross, becherförmig. Unübertroffen schön. Hst. p. St. M. 1,50—3,00 p. 100 St. M. 100,00—250,00
1307 **Marie Lambert.** Reinweiss.
517 „ **Van Houtte.** Gelblichweiss mit rosa.
814 **Melanie Willermoz.** Weisslichgelb.
1265 **Miss Ethel Brownlow.** Lachsrosa, Grund gelb.
680 **Niphetos.** Reinweiss, länglich. Zarteste und feinste, weisse Rose. Vorzügl. Treibrose. Hst. p. St. M. 2,00 Niedr. p. St. M. 0,70, p. 100 St. M. 55,00
553 **Perle des jardins.** Dunkel kanariengelb.
708 „ **de Lyon.** Dunkelgelb.
868 **Reine Marie Henriette.** Leuchtend kirschroth.
1105 „ **Nathalie de Serbie.** Rahmweiss mit rosa.
1120 **Rubens.** Weiss mit leicht rosa, Mitte aurora.
709 **Safrano.** Glänzend aprikosenfarben.
1689 **Schöne von Hohenburg.** Prächtig atlasweiss.
869 **Sombreuil.** Weiss mit rosa und lachsfarben.
1680 **Souvenir de Grégoire Bordillon.** Leuchtend roth mit zinnober.
1128 „ **de Madame Hélène Lambert.** Goldgelb, Rückseite dunkelfleischfarbig.
1634 „ **de Madame Métral.** Lebhaft kirschroth.
1172 „ **de Victor Hugo.** Chinesischrosa, Mitte kapuzinergelb.
182 „ **d'un ami.** Lachsfarbenrosa.
1080 **Sunset.** Orangefarben mit safrangelb.
1198 **The Bride.** Reinweiss mit zartrosa Rand.
1276 **The Meteor.** Sammtig karmesinroth.
1311 **Vicomtesse de Wautier.** Gelblichrosa.
1313 **Viscountess Folkestone.** Zartrosa, Mitte dunkler.
1197 **Waltham Climber I.** Hellroth.
1588 „ **Climber III.** Dunkler als vorige.
1131 **William Francis Bennet.** Karminroth.

e) Moos-Rosen.

Von feinem Wohlgeruch, erfreuen sich diese allgemeiner Beliebtheit und lassen sich die reizend mit feinem Moos bedeckten Knospen äusserst vortheilhaft in Rosensträussen verwenden. Mit Ausnahme der No. 295 remontiren die folgenden Sorten reichlich, sie bedürfen im Winter nur einer leichten Decke.

694 **Blanche double.** Weiss, schön bemoost.
971 „ **Moreau.** Reinweiss.
1711 **Capitaine Basroger.** Lebhaft karminroth mit schwärzlichem Purpuranflug.
1350 **Chevreuil.** Atlasrosa.
502 **Deuil de Paul Fontaine.** Dunkelpurpur.
1408 **Eugénie Guinoisseau.** Purpurviolettroth.
295 **Gewöhnliche Moosrose.** Rosa, s. schön bemoost. Einmal blühend, dann ungemein dankbar.
695 **Madame Landeau.** Schön hellroth.
1409 „ **Moreau.** Zinnoberroth.
414 „ **Soupert.** Leuchtend kirschroth.
199 **Salet.** Hellrosa.
403 **Soupert & Notting.** Rosa mit karmin.

f) Polyantha-Rosen.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blüthendolden, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, kommen sie hier zur schönsten Wirkung.
p. St. M. 0,60; p. 100 St. M. 50,00.

1592 **Clotilde Soupert.** Weiss, innen lackrosa, grosse Blume.
1647 **George Pernet.** Leucht. rosa, m. gelb. Schein.
1346 **Gloire des Polyantha.** Lebhaft rosa.
1635 **Hermine Madèle.** Rahmweiss mit gelblich.
944 **Jeanne Drivon.** Weiss, rosa berandet.
1355 **Mademoiselle Jeanne Ferron.** Atlasrosa.
1289 „ **Josephine Burland.** Reinweiss, im Verblühen karminrosa.
964 **Mignonette.** Zartrosa, in weiss übergehend. Ungemein reichblühend.
1261 **Miss Käthe Schultheis.** Weiss mit gelblichem Schimmer, Mitte lachsrosa.
1758 **polyantha semperflorens (multiflora nana, remontirend).** Diese sehr niedrig bleibende Rose blüht bereits als junge Pflanze einige Monate nach der Aussaat und bleibt dann von Juni bis Spätherbst in fortdauerndem Flor. Die hübschen kleinen Röschen zeigen eine ganz verschiedene Form; es erscheinen einfache, halbgefüllte und gefüllte Blumen in den schönsten Abstufungen, vom reinen Weiss bis rosa und roth. Für Beete u. Topfkultur vorzüglich. Junge Sämlinge p. St. M. 0,50 p. 10 St. M. 4,50
1104 **Princesse Wilhelmine des Pays-Bas.** Weiss.

g) Monats-Rosen.

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt. Eignen sich vorzüglich zu Gruppen und Einfassungen.
Starke Pflanzen in Töpfen p. St. M. 0,40; p. 100 St. M. 35,00.

847 **Fellemberg.** Die werthvollste, starkwüchsigste dieser Gruppe, deren Flor das ganze Jahr hindurch bis in den Spätherbst hinein anhält. Die prächtig dunkelrothen, im Aufblühen karminrosa Blüthenknospen stehen in reichen Büscheln und bilden mit den hübsch braunrothen Zweigspitzen reizende Bouquets. In ihrer ganzen Vollendung kann man sie alljährlich am Pariser- und Lützow-Platze in Berlin bewundern, sie ist für Einfassungen und Beete von unerreichter Wirkung.
64 **Hermosa.** Zartrosa. Sehr beliebt.
1344 **Madame Laurette Messimy.** Chinesischrosa, Grund kupferiggelb. p. St. M. 0,60
1612 **Red Pet.** Dunkelkarmesin. p. St. M. 0,60
340 **Semperflorens rosea.** Rosa, s. reichblühend.

h) Trauer-Rosen.

1,70—2,25 m hohe Stämme p. St. M. 3,00—4,50.

Eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung auf Rabatten, Rundtheilen und sind besonders für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll. Durch ihre langen, herabhängenden Zweige, die mit hunderten von zierlichen Blüthen bedeckt sind, gewähren sie einen imposanten Anblick.

i) Kletter-Rosen.

In unserem Klima an geschützte Lauben oder an Wände zu pflanzen, doch vollständig winterhart. Ein mit Rosen bekleidetes Haus bietet in der Blüthezeit einen wahrhaft prachtvollen Anblick.
p. St. M. 0,50—1,00; p. 100 St. M. 40,00—90,00.
15 besonders starke Pflanzen in 15 Sorten M. 9,00.

152 **Beauty of the Prairies.** Lilarosa.
347 **Belle de Baltimore.** Milchweiss mit gelblichem Schein. Grosse Dolden.
1665 **Claire Jacquier.** Nankingelb.
366 **Crimson.** Hellrosa, sehr früh blühend.
1756 „ **Rambler** (Turner.) Eine werthvolle Neueinführung aus Japan. Der Blüthenstand ist traubenförmig, sehr gross, aufrecht; die Blumen klein, gefüllt, leuchtend karmesinroth. In grosser Anzahl erscheinend, bilden sie einen wundervollen Strauss, der sich von dem dunklen Grün des Laubes wirkungsvoll abhebt. p. St. M. 1.50
1213 **Daniel Lacombe.** Ledergelb mit rosa angehaucht, in reinweiss übergehend.
163 **De la Grifferaie.** Purpurroth.
522 **Dundee Rambler.** Weiss mit röthlichem Rand.
891 **Félicité Perpétue.** Hell fleischfarbig, in grossen Büscheln blühend.
1549 **Gem of the Prairies.** Rosa violett mit weissem Anhauch.
1288 **Grandiflora.** Weiss, s. schönes Laub.
889 **Heterophylla.** Dunkelroth, grosse Dolden.

No.

1558 **Madame Sancy de Parabère.** Schön hellrosa, locker gefüllt.

1139 **Max Singer.** Leuchtend roth, in hellrosa übergehend.

1494 **Michigan Eve Corinna.** Hellrosa mit dunklem Anhauch.

892 **Multiflora coccinea.** Rosenroth.

1559 „ **tricolor.** Lilarosa, weiss gestreift und gerandet. Sehr schön.

No.

893 **Princesse Louise.** Gelblichweiss, Rückseite der Petalen rosa schattirt.

894 **Queen of the Prairies.** Rosenroth.

154 **Rouge.** Roth mit weisslichen Streifen.

69 **Ruga.** Schalenförmig, hellfleischfarbig in gelblich übergehend, theeartig duftend.

686 **Scandens.** Weiss mit fleischfarbigem Scheine.

890 **Splendid Garland.** Weiss inkarnat. Knospen karmesin. Grosse Dolden.

k) Ungarische Kletter-Rosen.

Vollkommen winterhart gleich den vorigen und gleichfalls so starkwüchsig und dankbar blühend. Es befinden sich darunter viele Färbungen, die bis jetzt unter den Rankrosen noch nicht vertreten waren.

p. St. M. 0,50—1,00; p. 100 St. M. 40,00—90,00.

14 besonders starke Pflanzen in 14 Sorten M. 9,00.

1152 **Aennchen von Tharau.** Sahnenweiss, innen gelblich fleischroth angehaucht.

1151 **Aurelia Liffa.** Scharlachkarmesin, oft purpur überhaucht.

1150 **Erinnerung an Brod.** Fast purpurblau oder veilchenblau, Herz dunkelroth.

1141 **Erlkönig.** Hell karminpurpur, oft in karmesin übergehend.

1153 **Fatinitza.** Wechselt zwischen weiss, rosa und purpurrosa, oft ganz weiss.

1142 **Forstmeister's Heim.** Lebhaft karmesin.

1143 **Geschwind's Orden.** Lebhaft dunkel- oder violettrosa. Rand reinweiss.

1144 **Kleiner Postillon.** Purpur- oder violettrosa. Sehr gefüllt.

1145 **Lios Alfa.** Weiss, fleischfarbig angehaucht.

1155 **Loreley.** Lilarosa mit weissem Grunde. Chrysanthemumähnlich.

1146 **Madame Richter.** Rosiglila.

1147 **Mercedes.** Fleischrosa lila, schalenförmig. In Dolden blühend.

1148 **Nymphe Tepla.** Rosakarmin, oft lachsroth.

1149 **Schloss Luegg.** Leucht. karminrosa, schalenf.

l) Verschiedene Rosenarten und Abarten.

p. St. M. 0,40; sofern nicht besondere Preise angeführt sind.

310 **centifolia major.** Gross, rosa.

311 „ **minor.** Mittelgross, rosa.

685 **Fortune's Double Yellow** (R. lutea). Gummiguttgelb mit roth.

1693 **Georges Schwartz** (Hybr. der multiflora). Karminroth in hellrosa übergehend. p. St. M. 0,60

782 **lucida** *Ehrh.* Glänzendblättr. Rose. Hübsche amerikanische Wildrose m. schöner glänzender Belaubung und einem reichen Flor von grossen, rosafarb. Blüthen. Zur Belebung von Gebüschpartieen in Parks vorzügl. geeignet.

683 **lutea bicolor.** Leuchtend orangeroth, Rückseite gelb. p. St. M. 0,60

1694 **Madame Charles Frédéric Worth** (Hybr. der rugosa). Schön karminroth. p. St. M. 0,60

1361 „ **George Bruant** (Hybr. der rugosa). Blendend weiss, Knospen sehr lang.

48 „ **Plantier** (R. ind. hybr.). Reinweiss.

676 **multiflora** *Thunb.* (R. Wichurae). Weiss, s. reich in grossen Rispen blühend. p. St. M. 0,60

44 **Persian Yellow** (R. lutea). Goldgelb, hart.

1353 **Rose von Kasanlyk.** Flach, rosettenförmig im Centr., rosa, äusserst wohlriechend. Dient im Orient zur Gewinnung des Rosenöls. p. St. M. 0,90

1050 **rubiginosa** *L.* Schottische Zaunrose (sweet briar) s. unter „Gehölzsämlinge“.

321 **rubrifolia** *Vill.* Rothblättrige Rose. Blüthe blassroth.

682 **rugosa** *Thbg.* (**Regeliana** *E. André*). Blüthe roth.

783 **rugosa alba.** Blüthe weiss.

(682, 783: Beschreibung und Preis siehe Seite 28.)

1674 **villosa** *L.* (pomifera *R. Koch*). Gewöhnliche, grossfr. Hagebutte. p. St. M. 0,60, p. 10 St. M. 5,00

1701 **Wichuraiana** *Crépin* (bracteata *Hrt.*). Blüthe weiss, einfach, in Traubendolden. Wuchs kriechend. Glänzende Belaubung. p. St. M. 0,75

Pracht-Stauden aus Kolorado.

Diese neuen oder noch sehr wenig verbreiteten Freiland-Stauden zeichnen sich durch ihren Blüthenreichthum, sowie durch ihre prachtvollen Farben ganz besonders aus. Ich habe den Samen in Höhen von 9000—12 000 Fuss sammeln lassen, die Pflanzen sind also auch hier völlig winterhart und werden als Vorpflanzung von Gehölzgruppen oder in Staudenbeeten von vorzüglicher Wirkung sein.

Alle 11 Sorten à 1 St. zusammen M. 6,—.

No.		pr. Stck. M.	pr. 10 St. M.	pr. 100 St. M.
5	**Aquilegia coerulea** *Jam.* Grossblumig, schön himmelblau mit blendend weissem Centrum. Sie blüht Mitte Mai ungemein dankbar und erreicht eine Höhe von $1/2$—$3/4$ m. Kräftige Pflanzen. (Abbildung s. Blumenzwiebel-Katalog.) .	1,—	7,—	50,—
	Aster spec. Mesa grande I. s. **Erigeron glabellus mollis** *A. Gr.?*			
	„ „ „ **II.** s. „ **glabellus** *Nutt.?*			
	„ „ **Rimrock I.** s. „ **salsuginosus** *A. Gr.*			
	„ „ „ **II.** s. „ **uniflorus** *L.*			
1	**Delphinium occidentale.** Dunkelblauviolett, Anfang Juni sehr reichblühend. Die Staude wird ca. 2 m hoch u. liebt etwas feuchten Stand. Kräftige Pflanzen	0,50	3,—	—
3	**Erigeron glabellus** *Nutt.?* Als Aster spec. Mesa grande II erhalten u. von Herrn Dr. Hoffmann als wahrscheinl. obiger Art angehörend bezeichnet. Blüthezeit u. Blüthenreichthum denen der folgenden gleich, wird aber nur 60—75 cm hoch. Die Blume wird 4—6 cm gross u. ist von violetter, in hell lila übergehender Färbung. Die Blüthen dieser beiden Arten halten sich eingetopft oder in Gläsern ausserordentlich lange. Kräftige Pflanzen	1,—	7,50	—
4	„ **glabellus mollis** *A. Gr.?* Wurde als Aster spec. Mesa grande I eingesandt und von Herrn Dr. Hoffmann als wahrscheinlich zu obiger Abart gehörend erklärt. Weicht im äusseren von der vorigen ziemlich ab. Schon Ende Mai steht dieser herrliche Erigeron in seinem prächtigen Flor. Die Blüthe hat 6—8 cm Durchmesser, ist zart rosa, in fast weiss übergehend gefärbt, mit grossem, gelben Centrum und sehr zahlreichen, schmalen Randblüthen. Die Pflanze wird ca. 1 m hoch, zeigt aufrechten Wuchs, frisch grüne, reiche Belaubung u. ausserordentlichen Blüthenreichthum. Eine vorzügliche Staude für Binderei und für den Garten. Kräftige Pflanzen	0,75	5,—	—
2	„ **salsuginosus** *A. Gr.* Als Aster spec. Rimrock I erhalten und von Herrn Dr. Hoffmann als obige Art bestimmt. Eine schöne, Mitte Mai blühende, 30—50 cm hoch werdende Art. Die Blüthe hat ca. 5 cm Durchmesser, ist schön lila-rosa gefärbt und erscheint sehr zahlreich. Kräftige Pflanzen	0,75	5,—	—
1	„ **uniflorus** *L.* Als Aster spec. Rimrock II erhalten und von Herrn Dr. Hoffmann als obige Art bestimmt. Zwergig, blühend ca. 10 cm hoch; für Felsanlagen geeignet. Blume weiss, Blätter graugrün, langspatelförmig	0,75	7,—	—
4	**Gentiana Parryi** *Engelm?* Prächtig dunkelblau, vorzüglich für Felspartien. Junge Pflanzen	0,60	5,—	—
1	**Helenium Hoopesi** *A. Gr.* Grossblumig, leuchtend goldgelb mit dunklerem Centrum. Die Pflanze wird ca. 0,75 m hoch, besonders empfehlenswerth durch die lange Haltbarkeit der Blüthen. Kräftige Pflanzen	1,—	8,—	—
1	**Pentstemon azureus.** Selten schön himmelblau, mehr oder weniger hell purpurn überlaufen. Ein besonderer Blüthenreichthum zeichnet diese Staude aus. Sie wird ca. $3/4$ m hoch, wächst schön aufrecht und blüht Anfang Juni in ca. 60 cm langen Rispen. Kräftige Pflanzen	1,—	7,50	—
2	**Polemonium confertum** *A. Gr.* Diese Staude wird 25—30 cm hoch, sie blüht in dichten, endständigen Köpfen prächtig cyanblau mit goldgelben, sich sehr hübsch abhebenden Staubgefässen. Kräftige Pflanzen	1,—	8,—	—
1	**Primula Parryi** *A. Gr.* (Abgebildet und beschrieben in Regels Gartenflora 1877.) Die Blüthe ist hellpurpurfarben, eine der schönsten ihres Geschlechts. Die Pflanze wird ca. 30—40 cm hoch, liebt durchlässigen Boden und blüht im Juni bis Juli. Sie geht über 12 000 Fuss, weit über die Baumgrenze der Felsengebirge Kolorados hinauf und ist selbst im Petersburger Klima völlig winterhart. Kräftige junge Pflanzen in Töpfen	1,50	12,—	90,—

Winterharte Kakteen.

(**Kultur** und **Verwendung** s. unter den auf dem **farbigen Papier aufgeführten Neuheiten.**)

Bei schneelosen Wintern ist eine leichte Bedeckung mit Tannenreisig empfehlenswerth, um die schädlichen Einwirkungen der Sonnenstrahlen abzuhalten.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.
	Cereus *Haw.* **Säulenkaktus.**		
3	**phoeniceus** *Engelm.* Scharlach-Säulen-K. **Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Die Blüthen erscheinen in jedem Jahre reichlich schon an kleineren Pflanzen, halten ungefähr 5 cm im Durchmesser und sind von einem ganz eigenartigen, dunklen Scharlachorange mit bräunlichem Anflug. Stämme eiförmig bis kugelig, sich rasenförmig ausbreitend. Die typische Form . . . . M. 20,— bis	100	—
	Echinocactus *Lk.* **Kugelkaktus.**		
1	**glaucus** *Schum.* **Graugrüner K. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Diese Art ist nach Herrn Prof. Schumanns Bestimmung neu. Die prächtige, grosse Blüthe ist hübsch rosafarben. Liebt trockenen Standort. Sehr selten!	20	—
	Mamillaria *Haw.* **Zitzenkaktus.**		
3	**missouriensis** *Sweet.* **Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Eine hübsche, graugrüne Art mit lang ausgezogenen Warzen. Blüthe gross, grünlich strohgelb. Selten!	25	—
1	**Purpusi** *Schum.* **Purpus' Zitzenkaktus. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Eine neue Art von länglich-kugeliger Gestalt und sehr dicht stehender Bestachelung. Blühte hier bereits reichlich, rosenroth. M. 20,— bis	100	—
6	**Spaethiana** *Schum.* **Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Ebenfalls neu. In der Bestachelung und Blüthe dem vorigen ähnlich, doch von abgeplattet-kugeliger, oft ganz abgeflachter Form . . . . M. 30,— bis	150	—
	Opuntia *Mill.* **Feigenkaktus.**		
27	camanchica *Engelm.* Komanchen-F. Wohl die härteste der bisher verbreiteten Freiland-Kakteen. Glieder gross, ziemlich dicht mit gelben Borsten- und Stachelbüscheln besetzt. Blüthe, wie auch bei den folgend. Abart., hellgelb. M. 0,75 bis	2,—	6—18
32	„ albispina *Hrt.* Hübsche, weissstachelige Form . . . . . . M. 0,75 bis	2,—	7—18
33	„ major *Hrt.* Glieder s. gross, oval . . . . M. 0,75 bis	3,—	7—25
34	„ minor *Hrt.* Kleingliedrig, s. dichtstachelig; niedlich . . . . M. 0,75 bis	3,—	7—25
35	humilis *DC.* Niedr. F. Glieder schmal u. lang, fein u. dichtstachelig M. 0,50 bis	2,—	—
38	missouriensis *DC.* Kräftige, rundliche Glieder, die dicht mit weisslich. Stachelbüscheln besetzt sind. Kommt noch in Britisch-Nordamerika vor und hat sich in der Kultur auch als recht widerstandsfähig gezeigt M. 1,— bis	3,—	—
* 28	Rafinesquei *Engelm.* Rafinesque's F. Die eirunden Glieder sind weitläufig mit Borstenbüscheln besetzt und fast stachellos. Blüthen hellgelb, bis 12 cm im Durchmesser. Früchte geniessbar. Von den bisher verbreiteten Freiland-Arten wohl die zärtlichste. In rauhen Gegenden im Winter zu schützen . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9
29	„ arkansana *Engelm.* Mit stärker bewehrt. Gliedern u. härter als die vorige M. 0,50 bis	1,—	4—9
18	**spec. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Blüthe gelb mit rothen Staubgefässen	20,—	—
16	„ **Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Bl. hellgelb	12,—	—
X	„ (camanchica var?) **Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Blüthe dunkelroth	25,—	—
XII	„ (camanchica var?) **Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Blüthe orangegelb	20,—	—
20	„ (fragilis var?) **Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Bl. rosa .	10,—	—
23	„ (rutila?) **Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Bl. dunkelrosa .	30,—	—
42	vulgaris *L.* Die hiesigen Pflanzen stammen aus den Alpen, wo diese Art sich an gewissen Stellen eingebürgert hat, und dürften deshalb auch bei uns sich als winterhart erweisen. Glieder hellgrün, länglich, fast stachellos, Blüthe hellgelb . . . . M. 1,— bis	3,—	9—25

Zier-Gehölze.

Um meinen verehrten Kunden die Uebersicht über meine reichhaltige Ziergehölz-Sammlung zu erleichtern, führe ich diese jetzt mit vollständiger Beschreibung und Preisangabe nur einmal in alphabetischer Reihenfolge von Seite 49 bis 130 auf und gebe für die Neuheiten meiner Baumschule sowie die neuen und seltenen Gehölze nachstehend nur eine Namens-Uebersicht mit Hinweis auf die Seite, wo sich Preis und Beschreibung finden.

Neuheiten der Späthschen Baumschule.



Jahrgang 1895|96.

a. Laubhölzer.

b. Nadelhölzer.

Jahrgang 1894|95—78|79.

1. Laubhölzer.

Neuheiten der Baumschule.

2. Nadelhölzer.

Einführungen aus Kolorado.

1. Gehölze.

(Siehe auch Jahrgang 1895/96 und „Neue und seltene Gehölze“.)

Die Gebirgsflora des westlichen Kolorado, über deren Fülle und Schönheit Herr Purpus, der in meinem Auftrage dort sammelte, begeisterte Berichte einsandte, scheint auch an unbekannten und seltenen Gehölzen noch vieles zu bergen, was sich als gärtnerisch werthvoll und dendrologisch interessant erweisen dürfte. Da die gesammelten Arten sämmtlich aus **höheren Lagen** stammen, deren Winter an Härte den deutschen nicht nachstehen, so wird die Kultur derselben im freien Lande bei uns keine Schwierigkeiten bieten, vorausgesetzt, dass man bei der Wahl des Standortes die heimathlichen Verhältnisse: durchlässigen, nicht zu nassen Boden und meist sonnige Lage berücksichtigt. Im Folgenden biete ich die neuen Arten, soweit deren Bestimmung bis jetzt erfolgt ist (siehe auch Jahrgang 1895/96) in Sämlingspflanzen an und verweise für die bereits eingeführten, doch noch wenig bekannten Pflanzen auf die Abtheilung:

Neue und seltene Gehölze.

2. Winterharte Kakteen.

Den wenigen, bislang als bei uns winterhart bekannten Opuntien-Arten sind durch die Entdeckungen des Herrn Purpus in den Koloradobergen eine Anzahl neuer — wenn nicht Arten so doch prächtig blühender Formen — hinzugefügt worden. Nicht genug konnte Herr Purpus in seinen Berichten den bezaubernden Anblick rühmen, den die in den verschiedensten Farbenschattirungen von hell bis orangegelb, zartrosa bis tiefpurpurn blühenden Pflanzen darbieten. Doch nicht allein auf die Gattung Opuntia beschränkt sich die dortige Gebirgsflora, auch Cereus, Echinocactus und Mamillarien sind bis in die höheren Regionen hinauf vertreten, so dass wir in Zukunft in der Lage sein werden, farbenprächtige und abwechslungsreiche Kakteengruppen im freien Lande anzulegen. Lage und Bodenverhältnisse müssen zu diesem Zwecke selbstverständlich denen der Heimath möglichst angepasst werden: die Herstellung einer Felsanlage in voller Sonne mit durchlässigem Untergrunde und kiesigsandiger, mit etwas Lehm vermischter Erde, sowie möglichste Trockenheit nach Abschluss des Triebes sind unerlässliche Bedingungen für eine erfolgreiche Kultur. Dass unter solchen Verhältnissen die Kakteen aus jenen Regionen bei uns völlig winterhart sein werden, haben sowohl Versuche bewiesen wie auch die Thatsache, dass eine im strengen Winter von 1892/93 erhaltene, von den ungünstigsten Verhältnissen begleitete Sendung einen monatelangen Transport und mehrmaliges Gefrieren und Wiederaufthauen fast unbeschadet überstanden hat. Im vorigen Jahre wurden die sämmtlichen Varietäten auf einem sonnig gelegenen Felsbeete ausgepflanzt und bei Eintritt des Winters zur Vorsicht mit einem leichten Schirm von Fichtenzweigen gegen zu rasches Aufthauen durch die Sonnenstrahlen nach starkem Frost geschützt, da auf eine dauernde Schneedecke in unserem Klima nicht mit Sicherheit zu rechnen ist. Auch hier stellte sich wiederum heraus, dass die strenge Winterkälte den jungen Pflanzen ohne Ausnahme nicht im Geringsten schadete. Leider konnte eine Feststellung der Namen bisher erst bei wenigen Arten erfolgen, da die Opuntienformen noch keine Blüthen zeigten. Ich biete einige der letzteren daher vorläufig unter den vom Sammler gegebenen Bezeichnungen an und bitte meine geehrten Kunden, die den gekauften Exemplaren beigegebene Sortiments-Nummer, behufs späterer Feststellung der Namen, bewahren zu wollen. Als winterharte Freilandkakteen sind die folgenden Arten und Formen jedenfalls neu für die Kultur, wenn auch einige derselben dem Namen nach bereits in handelsgärtnerischen Katalogen aufgeführt werden.

Neue und seltene Gehölze.

a. Laubhölzer.

1. Aus Kolorado.

Neue und seltene Gehölze.

2. Aus verschiedenen Ländern.

b. Nadelhölzer.

Gehölze für Park- und Gartenanlagen.

Nachstehende Zusammenstellungen von Laub- und Nadelhölzern habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werthen Kunden gemacht und empfehle dieselben bei der Anlage von Parks und Gärten etc. ganz besonders.

Da ich für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffe und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrath und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden ist, so kann kann ich gerade hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

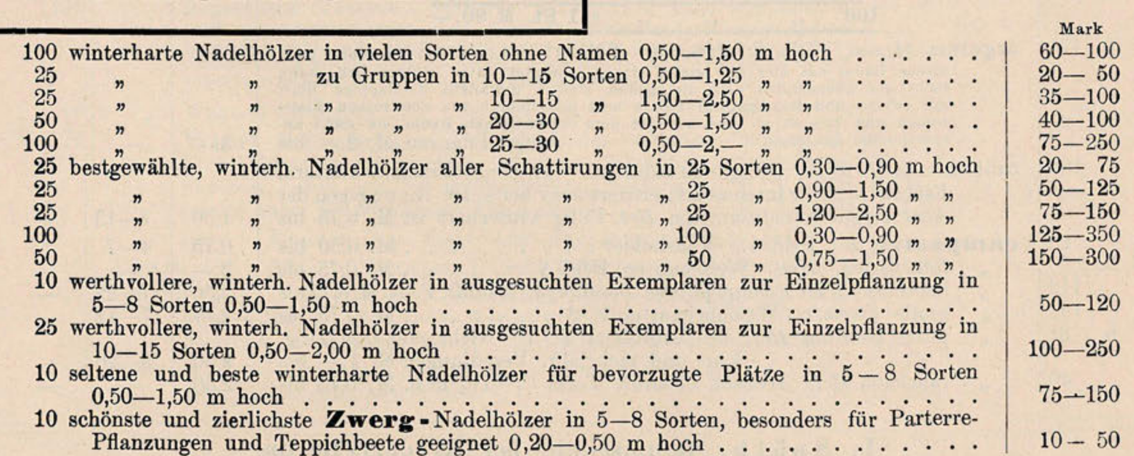
Laubhölzer.

		Mark
100	**Verschiedene** Sträucher **ohne** Namen in etwa 10 Sorten, 0,40—1,50 m h. . . .	10— 15
100	Gewöhnliche **Vor**sträucher in 10—15 Sorten mit Namen, 0,40—1 m h.	20— 25
100	Feinere **Vor**sträucher in 15—20 Sorten mit Namen	30— 50
100	Feinere **Vor**sträucher in 30 div. Sorten mit **grellfarbigem, buntem Holze,** für Gehölz-Gruppen	45— 75
100	Gewöhnliche **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1—2,50 m h.	30— 40
100	Besonders starke oder feine **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1,50—2,50 m h. . . .	50—100
100	**Schönblühende** Ziersträucher in allen Grössen (zur Anlage kleiner Gärten) in etwa 15—20 Sorten mit Namen, je nach der Güte	35— 70
100	**Schönblühende** und **schönblättrige** Ziersträucher in 100 Sorten	60—100
100	**Schönblühende** Ziersträucher in 50 Sorten	50— 75
50	**Schönblühende** Ziersträucher in 25 Sorten	25— 40
100	**Extra starke** und **breite** Ziersträucher, 1,50—3 m h.	100—300
100	**Schmuckbäume zur Einzelpflanzung** in 50 der bestgewählten Sorten, kräftige **Hoch-, Halbstämme, Pyramiden**	150—350
100	Starke **Parkbäume,** Hochstämme mit schönen Kronen in mehreren Sorten, 12—15 cm Umfang, bei 1 m Höhe gemessen	150—350
50	**Schmuckbäume zur Einzelpflanzung** in 25 Sorten und kräftigen Exemplaren .	75—150

Schönblättrige Laubhölzer.

10	schönblättrige Sträucher in	10 Sorten meiner Wahl	M. 4— 10
25	„ „ „	25 „ „ „	M. 12— 30
50	„ „ „	50 „ „ „	M. 30— 70
100	„ „ „	100 „ „ „	M. 75—150
10	besonders starke Einzelsträucher mit auffallend schöner Belaubung in	10 Sorten meiner Wahl	M. 15— 50
25	„ „ „ „ „ „ „ „	25 „ „ „	M. 40—100
50	„ „ „ „ „ „ „ „	50 „ „ „	M. 100—200

Nadelhölzer.



		Mark
100	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen 0,50—1,50 m hoch	60—100
25	„ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten 0,50—1,25 „ „	20— 50
25	„ „ „ „ „ 10—15 „ 1,50—2,50 „ „	35—100
50	„ „ „ „ „ 20—30 „ 0,50—1,50 „ „	40—100
100	„ „ „ „ „ 25—30 „ 0,50—2,— „ „	75—250
25	bestgewählte, winterh. Nadelhölzer aller Schattirungen in 25 Sorten 0,30—0,90 m hoch	20— 75
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 0,90—1,50 „ „	50—125
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 1,20—2,50 „ „	75—150
100	„ „ „ „ „ „ 100 „ 0,30—0,90 „ „	125—350
50	„ „ „ „ „ „ 50 „ 0,75—1,50 „ „	150—300
10	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5—8 Sorten 0,50—1,50 m hoch	50—120
25	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 10—15 Sorten 0,50—2,00 m hoch	100—250
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten 0,50—1,50 m hoch	75—150
10	schönste und zierlichste **Zwerg**-Nadelhölzer in 5—8 Sorten, besonders für Parterre-Pflanzungen und Teppichbeete geeignet 0,20—0,50 m hoch	10— 50

A. Laubhölzer.

(Siehe auch **Alleebäume und Gehölzsämlinge.**)

Hiermit verweise ich noch ganz besonders auf meine neu eingeführten Kolorado-Gehölze.

Meine Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden **Ziergehölze** umfasst jetzt über **6000** Arten und Formen von **Laub-** und **Nadelhölzern** und ist zu einem besonderen, dendrologischen Garten seit 19 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das Sorgfältigste gesichtet und dürfte jetzt wohl die reichhaltigste aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Die bei verschiedenen Gattungen aufgeführte Sortenauswahl zu ermässigten Preisen wird von mir bestimmt, unter Ausschluss der gewöhnlichen Arten.

Besonders starke und schöne Exemplare werden zu erhöhten Preisen verkauft.

Weniger als 10 Stück werden zu Partiepreisen nicht abgegeben.

Was hundertweise vorräthig ist, ist hinter der Preiskolonne mit * bezeichnet und wird nach dem 10-Stückpreise berechnet.

Nur die wirklich werthvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrath gering.

Abkürzungen.

b. = buntblättr. (weiss, gelb, roth).
h. i. = halbimmergrün.
i. = immergrün.
P. = Pyramide.
T. = Trauerbaum.
§ = Schlingpflanze.

* vor dem Namen = Pflanzen, die etwas geschützten Stand verlangen.
* in der Preis-Rubrik = hundertweise vorräthig.
☞ = Pflanzen, die empfindlich sind und im Winter trocken bedeckt werden müssen.

	No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
		Abelia *R. Br.* **Abelie.** (Caprifoliaceae.)			
☞	1	rupestris *Hrt. nec. Lindl.* (rupestris × uniflora? Dipp.) Reichblüh. Felsenstrauch . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
		Acanthopanax *Dcne. et Planch.* **Stachelkraftwurz.** (Araliac.)			
	3	ricinifolium *Dcne. et Planch.* (Aralia Maximowiczi *V. Htte.*) Ricinusblättr. St. . . . . Junge Pflanzen M. 0,75 bis	1,50	—	—
	5	spinosum *Miq.* (Aralia pentaphylla *Thunb.*) Fünfzählige St. M. 1,— bis	3,50	—	—
b.	6	**spinosum fol. albo-marg.** *Hrt.* Neueres Gehölz mit weiss gerandeten Blättern. Vollkommen winterhart. Junge Pflanzen M. 0,75 bis	1,25	—	—
		Acer *L.* **Ahorn.** (Aceraceae.)			
		25 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 15,—			
		50 „ „ „ à 1 St. M. 30,—			
		75 „ „ „ à 1 St. M. 50,—			
		100 „ „ „ á 1 St. M. 80,—			
*	175	**argutum** *Maxim.* Scharfgesägter A. **Selten!** Dieser hübsch belaubte, japanische Baum hat hier die letzten strengen Winter unter leichter Bedeckung recht gut überstanden. Das lichtgrüne, zierlich gestaltete, 3—5lappige Blatt mit scharf- und feingesägtem Rande hebt sich hübsch von den rothen Blattstielen und Trieben ab und verleiht dem feinzweigigen Baum ein recht ansprechendes Aussehen. Junge Pflanzen M. 2,— bis	3,—	—	—
*	105	californicum *K. Koch.* (Negundo calif. *Torr. et Gr.*) Filziger, kaliforn. Eschen-A. Sehr interessant; erfriert aber bei -16^0 R., wogegen der Acer Negundo californicum *Hrt.* völlig winterhart ist M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
	28	**campestre** *L.* Feld-A., Maasholder . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
b.	30	„ fol. varieg. *Hrt.* Weissbunter Feld-A. . . . . M. 0,75 bis	2,—	—	—
	113	„ hebecarpum *DC.* (camp. pubesc. *Boenningh.*) Rauhfr. F.-A. M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
	131	„ molle *(Opiz.)* Weichbehaarter F.-A. . . . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
b.	31	„ pulverulentum *Hrt.* Bestäubtblättr. F.-A. Nicht ganz beständig. Ein- und mehrjähr. Veredlungen M. 1,— bis	2,50	9—20	—
	40	„ tauricum *Hrt.* Hübsch belaubte Form $\frac{1}{2}$—$1\frac{1}{2}$ m h. M. 0,75 bis	2,50	—	—

Laubhölzer.

No.	Acer	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
* 154	**carpinifolium** *S. et Z.* Hainbuchen-A. **Selten!** Der Name dieser sehr interessanten, japanischen Art ist sehr treffend gewählt, denn in der That muss der Beschauer beim ersten Anblick, der Belaubung nach, eher glauben eine Hainbuchenart als eine Ahornart vor sich zu haben. Die länglichen Blätter sind in eine lange Spitze ausgezogen, am Rande fein gesägt u. zeigen zahlreiche, regelmässig gestellte Seitennerven, welche durch ihre vertiefte Lage auf der Oberfläche sich scharf abheben. Nach Professor Sargent's Beobachtungen ist diese Art in Japan sehr selten und bildet einen hübschen, rundkronigen, ungefähr 30 Fuss hohen Baum	3,50	—	—
10	circinatum *Pursh.* Rundblättr. A. . . . . Junge Pflanzen M. 0,50 bis	0,75	3—7	—
91	cissifolium *K. Koch.* Cissusblättr. A. Hübsche japanische Art mit gedreiten fein gezackten Blättern. Nicht häufig . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
140	**crataegifolium** *S. et Z.* Weissdornblättr. A. **Selten!** Dieser kleine, in den Gebirgen Hondo's ziemlich häufige Baum, hat sich hier als vollständig winterhart gezeigt. Die hübsch dunkelgrüne Belaubung besteht aus kleinen, eiförmigen, langgespitzten Blättern, die schwach dreilappig oder auch ungelappt vorkommen. Schon an kleinen Exemplaren erscheinen reichlich Blüthen, denen später die charakteristischen Fruchtstände mit ihren leiterartig, dicht über einanderstehenden, wagerechtflügeligen Doppelfrüchten folgen. Einjährige Veredlungen	3,—	—	—
41	**dasycarpum** *Ehrh.* (eriocarpum *Mchx.*, saccharinum *L.*) Silber-A. Unterseite der Blätter silbergrau, sehr raschwüchsig M. 0,50 bis **(Hochstämme siehe Alleebäume.)**	2,—	4—18	*
97	„ Arbuscula *Reuter* . . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	—
b. 89	„ **fol. albo varieg.** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Blätter recht hübsch und beständig gescheckt. Starke, mehrjähr. Veredlungen und Einzelpflanzen . . . . M. 1,— bis	5,—	9—40	—
b. 82	„ fol. aureo-varieg. *Hrt.* Gelbbunter Silber-A. Schlägt theilweise in die Stammart zurück . . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
192	„ **heterophyllum** *Hrt.* **Selten!** Die Blätter dieser Spielart durchlaufen von der fein zerschlitzten Form des Wieri laciniatum bis zu fast normaler Ausbildung alle möglichen Wandelungen und geben dem aufrecht wachsenden Baum ein recht eigenthümliches Aussehen. M. 3,— bis	7,50	—	—
	„ Jühlkei *Jurr.* siehe **A. dasyc. fol. albo-varg.**			
60	„ **longifolium** *Späth.* **L. Späth 1882/83.** Mit tief eingeschnitt., langem Blatte; stark, 1—3 m. h. . . . . M. 0,75 bis	5,—	7—45	—
b. 58	„ **lustescens** *Späth.* Leuchtend gelber S.-A. **L. Späth 1881/82.** Kräftige Pflanzen M. 0,75 bis	5,—	6—45	—
62	„ macrophyllum *Hrt.* Sehr grossblättr. Form . . . . M. 1,— bis	3,—	—	—
108	„ monstrosum *Hrt.* Monströs wachsend . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
T. 43	„ **pendulum** *Späth.* Hängender S.-A. **L. Späth 1882/83.** Muss frei stehen. . . . . M. 1,50 bis	7,50	—	—
	„ Schöne Hochstämme zur Einzelpflanzung M. 2.50 bis **(siehe auch Trauerbäume.)**	25,—	—	—
b. 61	„ **pulverulentum** *Späth.* **L. Späth 1882/83.** Blätter weiss bestäubt, Spitzen schön rosa . . . . M. 0,75 bis	5,—	7—40	—
P. 90	„ **pyramidale** *Späth.* **L. Späth 1885/86.** Recht gleichmässig aufrecht wachsend. Kräftige 1—3 m h. Pflanzen . . . M. 1,— bis	7,50	9—70	*
	Hochstämme (siehe auch Alleebäume) M. 2,— bis	4,—	—	—
191	„ **tripartitum** *Schwerin.* **Selten!** Diese hübsche Form fällt schon in unbelaubtem Zustande durch die ungewöhnlich grossen und zahlreichen weissen Rindenhöckerchen auf. Die tief dreilappigen Blätter haben eine recht zierliche Gestalt, indem die am Grunde schmalen Lappen sich nach ihrer Spitze zu verbreitern und hübsch eingeschnitten und gesägt sind. M. 3,— bis	7,50	—	—
46	„ Wagneri dissectum *Hrt.* Sehr zierlich . . . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
T. 79	„ **Wieri laciniatum** *Hrt.* Einer der schönsten Bäume für Einzelpflanzung mit leichter, reizender Belaubung. Muss **freien** Standort haben, um zur vollen Wirkung zu kommen M. 1,— bis	15,—	9—120	*
	(siehe auch Trauerbäume) Hochstämme . . . . . M. 2,50 bis	7,50	—	—
	„ spec. v. Kjachta *Hrt.* Siehe Acer das. macrophyllum *Hrt.*			
116	Duretti *Hrt.* (Pspl. × Monspess.) Sehr hübscher A., wenig bekannt.	1,50	—	—
11	Ginnala *Max.* (A. tataricum laciniatum *Rgl.*) Zierliche, tief dreilappige Blätter, die sich im Herbst schön roth färben M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
93	„ Semenowi *Pax.* Semenows A. Mit äusserst zierl. Belaubung .	2,—	—	—
183	**glabrum** *Torr.* Zwerg-A. **Selten! Aus Kolorado.** Braunrothe Zweige mit zierlich gelappten Blättern. M, 1,50 bis	2,50	—	—

Laubhölzer.

No.	**Acer**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
94	Heldreichi *Orphan.* Schöne Art der Balkan-Halbinsel mit tiefgelappten Blättern . . . . M. 1,— bis	3,—	9—25	—
169	**hybridum** *Spach.* Bastard-A. **Neuheit L. Späth 1892/93.** Seltener interess. Blendling. Wird ein mittelgrosser Baum mit gedrungener, rundlicher Krone. Einj. Veredlungen	1,50	—	—
* 119	insigne *Boiss.* Sehr grossblättrig, interessant; ca. 25 cm breite Blätter	1,50	—	—
* 86	„ Van Volxemi *Mast.* Aehnlich vorigem, mit etwas behaarten Blättern. Einjähr. Veredlungen	1,—	9	—
*b. 27	laetum rubrum *Dipp.* (A. colchicum rubrum *Hrt.*) Mit rothen Zweigspitzen. Starke Sträucher . . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—
* 12	macrophyllum *Prsh.* Grossblättriger A. Westl. N.-Amer. M. 1,— bis	2,50	9—20	—
185	**Miyabei** *Maxim.* **Neuheit L. Späth 1894/95.** Dieser seltene, auch den Botanikern erst neuerdings bekannt gewordene Ahorn erwuchs mir aus japanischem Samen. Nach Prof. Sargent's Mittheilungen in Garden and Forest 1893, S. 144, bildet die Art einen 30 bis 40 Fuss hohen Baum mit hübsch gerundeter Krone und grossen, dunkelgrünen, tief drei- bis fünflappigen, im jungen Zustande starkbehaarten Bl. Er bezeichnet diesen schönen A. als einen der seltensten Bäume Japans, der, seinem Vorkommen im nördlichen Japan nach, hier vollständig winterhart sein muss. Jg. Pflanzen	4,50	40	—
36	Monspessulanum *L.* (tribolum *Mnch.*) A. v. Montpellier. Kleinbl. M. 0,50 bis	1,50	4—13	*
47	**Negundo** *L.* Eschenblättr. A. S. hell bel. und raschwüchsig M. 0,40 bis	2,—	3—15	—
b. 166	„ **auratum** *Späth.* **Gelbblättriger Eschen-A. Neuheit L. Späth 1891/92.** Weithin leuchten die metallisch angehauchten, schön goldgelben Blätter an kirschrothen Stielen . . . . . M. 1,— bis	2,50	9—20	*
48	„ **californicum** *Hrt.* Starkwüchs. als Nr. 47 **(s. Allebäume)**			
	„ starke, hohe Sträucher. 1—3 m h. M. 0,50 bis	2,—	4—15	*
	Unter diesem Namen, **A. Neg. californ.** *Hrt.*, ist der in ganz Europa als Acer californicum bekannte Baum zu verstehen, der viel starkwüchsiger als der Acer Negundo ist.			
b. 125	„ **californicum fol. aureo-variegatis** *Späth.* **L. Späth 1887/88.** Die gross., gefiedert., gelb marmor. Blätter an röthlich. Blattstiel. treten äusserst vortheilh. hervor. Starkwüchs. als der weissb. Ahorn. Einj. Veredlungen	1,—	9	—
56	„ **crispum** *G. Don.* Krausblättriger A. . . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
b. 49	„ **fol. argenteo-var.** *Hrt.* **Weissbunter A.** Eins der schönsten, bunten Gehölze, die bei uns im Freien aushalten.			
	! Einj. Veredlungen	0,50	4,50	40
	Pyramiden . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—22	*
	Hoch- und Mittelstämme . M. 1,25 bis	2,50	10—20	*
b. 158	„ **fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Ein durch seine beständige, schöne und breite Randfärbung sich auszeichnender E.-A. Er ist in seiner gelbbunten Färbung ebenso werthvoll wie der weissbunte Acer Neg. fol. arg.-var. . . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	*
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	—	—
87	„ **heterophyllum** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Verschiedenblättr. E.-A. Mehrjährige Veredlungen M. 1,— bis	3,50	—	—
195	„ **nanum** *Hrt.* Zwerg-E.-A. **Selten!** Eine interessante, schwachwüchs. Form des Eschen-A. von kugeligem Wuchse. Einj. Veredlungen	3,—	—	—
57	„ **violaceum** *Hrt.* Violettzweigiger E.-A. Einj. Veredlungen .	0,60	5	—
* 65	**palmatum atropurpureum** *V. Htte.* Dunkelrother Fächer-A. **Selten!** Die prächtigen Varietäten dieser formenreichen japanischen Art haben bei uns noch nicht entfernt die Verbreitung erlangt, welche sie ihrer Schönheit wegen verdienen und zwar wohl hauptsächlich aus dem Grunde, weil man sie fast allgemein als für die Freilandkultur zu zärtlich ansieht. Dies ist jedoch keineswegs der Fall; sie halten vielleicht besser als manches andere schöne Gehölz unserer Gärten, unter leichter Bedeckung und, wenn erstarkt, selbst nur etwas im Schutze stehend die Unbilden unserer Winter aus, wie dies durch prächtige Exemplare, die sich hier u. da in norddeutschen Gärten finden, bewiesen wird. Man sollte deshalb nicht säumen, diese reizenden Bäumchen, welche durch ungemein reiche Abwechslung in der Form und Färbung ihrer zierlichen Blätter das Auge erfreuen, allgemein anzupflanzen und damit unseren Gärten einen neuen Reiz hinzuzufügen. Aus der reichen Sammlung, die ich vor einigen Jahren direkt aus Japan erhielt, biete ich zunächst die obengenannte, prächtig tiefrothe Form an und werde voraussichtlich im nächsten Jahre in der Lage sein, das ganze Sortiment zur Verbreitung gelangen zu lassen. M. 1,50 bis	3,50	13—30	*
13	pennsylvanicum *L.* (striatum *Dur.*) Pennsylvan. A. Mit hellgrüner, weissgestr. Rinde. Junge Pflanzen	1,50	10	*

Laubhölzer.

No.	**Acer**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
16	**platanoides** *L.* Spitz-A. **(s. auch Alleebäume)** . . . . . M. 0,50 bis	2,—	4—18	*
b. 101	„ **Buntzeli** *Wittmack.* **L. Späth 1885/86.** Blätter sind leuchtend gelb und dunkelgrün, oft je zur Hälfte, gefärbt . . M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
P. 83	„ columnare *Hrt.* Säulenförmiger Sp.-A. . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—18	—
134	„ crispum *Hrt.* Blätter gefingert. Interessant . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
17	„ cucullatum *Hrt.* Hohlblättr. Sp.-A. Starke Pflanzen M. 1,— bis	2,50	9—20	—
	Hochstämme M. 2,— bis	5,—	—	—
	„ digitat. fol. aur.-marg. *Hrt.*, s. A. plat. fol. aur.-marg. *Hrt.*			
135	„ dilaceratum *Dck.* Blätter tief gelappt und stark geschlitzt, lederartig mit helleren Adern durchzogen . . . . . M. 1,— bis	2,50	9—20	—
18	„ dissectum *Hrt.* Mit eingeschnittenen Blättern . . . M. 0,75 bis	2,50	6—20	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	3,50	—	—
b. 77	„ fol. aureo-marg. *Hrt.* Gelbgerandeter A. Mit scharf hervortretenden, gelben Rändern, hellgrün austreibend . . . . M. 0,75 bis	2,50	6—22	—
	Hochstämme M. 2,— bis	4,50	18—40	—
b. 19	„ fol. albo. variegatis *Nichols.* Weissbunter Sp.-A. . . M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	3,50	15—30	—
20	„ globosum *Hrt.* Kugel-Sp.-A. . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	20—30	—
b. 107	„ **heterophyllum fol. marg.** *Hrt.* Mit gelb gerandetem Blatt, jedoch röthlich austreibend. No. 77 ähnlich . . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
118	„ integrilobum *Zabel.* Sehr schön . . . . M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
21	„ laciniatum *Ait.* Geschlitztblättriger Sp.-A. . . . . . . M. 0,75 bis	3,50	—	—
22	„ Lorbergi *V. Houtte.* Lorberg's Sp.-A. M. scharf gezackt. Blätt., raschwüchs. als dissectum. Junge Veredlungen	0,75	7	—
	Sehr starke Hochstämme M. 1,75 bis	4,50	15—40	—
129	„ **„Oekonomierath Stoll"** *Späth.* **L. Späth 1888/89.** Die grossen Bl. dieser eigenthümlichen Form sind fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Epheubl. gestaltet. Wuchs aufrecht . M. 1,— bis	5,—	9—45	—
b. 78	„ purpureum Reitenbachi *Hrt.* Belaubung im Sommer und Herbst bräunlich purpur . . . . M. 0,75 bis	4,50	6—40	*
	Besonders schöne und starke zur Einzelpflanzung . M. 5,— bis	7,50	—	—
	Hochstämme **(s. auch Alleebäume)** . . . . M. 2,— bis	7,—	18—65	*
P. 139	„ pyramidale nanum *Hrt.* Schön, pyramidal wachs. Sp.-A. M. 1,— bis	3,50	—	—
	„ quadricolor *Dck.* s. A. plat. fol. albo-varieg.			
b. 99	„ **„Reichsgraf von Pückler"** *Späth.* **L. Späth 1885/86.** Buntblättriger Spitz-Ahorn. Es wechselt vorherrschend gelblichweiss mit grün und graubraun ab. M. 1,— bis	3,50	9—30	—
b. 23	„ **Schwedleri** *Hrt.* Schwedler's Spitz-A. Mit blutrothen Zweigspitzen. Alt. Laub bräunlich-grün, s. schön! 1—2 m h. M. 0,50 bis	3,50	4—30	*
	Hochstämme **(s. auch Allebäume)** M. 2,— bis	7,—	18—65	*
117	„ undulatum *Dck.* Interessant sind die blasig aufgetriebenen, dunkelgrünen und glänzenden Blätter . . . . M. 0,75 bis	4,50	7—40	—
1	**Pseudoplatanus** *L.* Berg.-A. **(s. auch Alleebäume)** . . . M. 0,40 bis	1,—	3—9	*
85	„ Albertsi *Hrt.* Albert's B.-A. Kräftige Pyramiden . M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
b. 2	„ **bicolor** *Späth.* **L. Späth 1880/81.** Weissbunt gefleckt u. marmorirt. Eine hier entstandene sehr schöne Form . . . . . . M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
b. 103	„ Corstorphinense *Hrt. angl.* Leuchtend gelbl. B.-A. M. 1,— bis	2,—	—	—
4	„ erythrocarpum *Hrt.* Rothfrüchtiger B.-A. Die gr., rothen Früchte heben sich s. wirkungsv. von dem dunkelgrünen L. ab M. 0,75 bis	2,50	6—20	—
55	„ **euchlorum** *Späth.* **L. Späth 1878/79.** Aeltere Blätter dunkelgrün M. 0,75 bis	2,—	—	—
b. 88	„ **fol. atropurpureis** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Sämling von A. Pseudopl. fol. purp. Die Unterseite der Blätter ist intensiv stumpf dunkelviolett, mithin bedeutend wirkungsvoller als letzterer. . . . . Sehr starke Büsche M. 0,75 bis	2,50	7—20	*
b. 138	„ fol. cupreis *Behnsch.* Die Blätter sind im Frühjahr kupfrig-rothbraun . . . . M. 1,— bis	3,—	9—25	—
b. 5	„ fol. purpureis *Hrt.* Purpurblättr. B.-A. Auf der Unterseite der Blätter roth. . . . . . . Sehr starke Büsche M. 0,50 bis	2,50	4—20	*
b. 128	„ „ „ **aureo-varieg. (= Nizeti).** Die dunkelgrünen, unterseits blauroth gefärbten Blätter dieses neueren Ahorns erhalten durch die gelben, mit zartestem Rosa gemischten Flecken eine wunderschöne Farbenschattirung . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—

Laubhölzer.

No.	Acer	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
b. 102	**Pseudoplatanus fol. purpureis „Prinz Handjery"** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Die Oberseite der Blätter dieses purpurrothen Berg-Ahorns ist rosa, in ziegelroth übergeh., grün u. gelbgrau marmorirt. Mehrj. Veredlungen	0,75	6	*
b. 7	„ **insigne** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Weiss marmorirt M. 0,75 bis	1,50	—	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	3,50	—	—
b. 6	„ **Leopoldi** *Hrt.* Leopold's B.-A. Die jungen Triebe sind roth und weissbunt gefärbt. Prachtvoll! . . . . . . M. 0,75 bis	2,50	6—20	*
	„ „ Schöne starke Hochstämme m. prächtigen Kronen M. 2,— bis	3,50	—	—
b. 147	„ luteo-virescens *Sim.-Louis.* Sehr schön grün und gelblichweiss marmorirter, neuerer A. . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
b. 95	„ lutescens *Hrt.* Leuchtend gelbgrün . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
194	„ **nervosum** *Schwerin.* **Selten!** Beim Austreiben sind die Blätter dieser sehr hübschen Form des purpurblättrigen Bergahorns grünlichgelb u. kupferfarben überlaufen, welcher Ton bald in hellgelb bei scharf hervortretender, grüner Färbung der Nerven übergeht. Die Blätter dieses ersten Austriebes sind auffallend klein und dicht gestellt, während der zweite Trieb ganz normale, oben fast grüne und unterseits schön purpurn gefärbte Blätter liefert. M. 2,50 bis	5,—	—	—
	„ purpurascens **Nizeti** s. A. **Pspl. fol. purp. aureo-varieg.**			
52	„ Rafinesquianum *Hrt.* Junge Triebe bräunl., Laub dkl. M. 1,— bis	2,50	—	—
8	„ serotinum *Hrt.* Spätblühender B.-A. Mehrj. Veredl. M. 1,— bis	2,—	—	—
b. 112	„ **Simon-Louis frères** *Deegen.* Ein prachtvoller neuerer A., dessen Blätter in purpurn., rosafarb. und weissgrün. Tönen schillern. M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
b. 96	„ **Spaethi** *Schwerin,* Hübsch bunte Färbung. Artet jedoch etwas aus. M. 1,25 bis	2,50	—	—
b. 9	„ tricolor *Hrt.* Dreifarbiger B.-A. Weiss, roth u. grün M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
	„ „ . . . . Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
172	„ **trilobatum** *Dipp.* **Selten!** Form mit kleinen dreilappigen Blättern . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
	„ variegatum *Hrt.* s. **A. Pseudoplat. Spaethi** *Schwerin.*			
81	„ velutinum *Hrt.* (ob A. Trautvetteri *Medw.?*) Hübsch gelappt. Blatt. M. 1,— bis	2,50	9—20	—
b. 63	„ **Worléei** *Rosenthal.* Mit goldgelben Blättern . . . M. 0,60 bis	3,50	5—30	*
45	rubrum *L.* Rothblühender A. Blüht im April schön roth M. 0,60 bis	2,—	—	—
80	„ coccineum *Dipp.* (coccineum *Mchx.*, sanguineum *Spach.*) Rothblüh. A. Blüthen intensiver roth als bei rubrum . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
146	„ **Drummondi** *Sarg.* Drummonds rothblüh. A. **L. Späth 1890/91.** (Abbildung und Beschreibung s. **Gartenflora 1892,** S. 337.) Holz und Blattstiele korallenroth. Blätter gr. und hellgrün, roth genervt, Unterseite glänzend silberfarben . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
121	„ glaucum *Hrt. gall.* Bl. unterseits intensiv stahlblau M. 0,75 bis	2,—	—	—
130	„ hybridum *Hrt.* . . . . Einjähr. Veredl.	1,—	6	—
59	„ palmatum *Hrt.* . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
162	„ Schlessenceri *(Arn. Arb.)* Unterscheidet sich in der Blattform von dem gewöhnlichen A. rubrum . . . . M. 1,— bis	3,—	9—25	—
76	„ tomentosum *Kirchn.* Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefroth. Starke Pflanzen M. 0,75 bis	3,—	6—25	—
182	saccharinum *Wgh.* Zucker-A. N.-Amerika . . . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
	Hochstämme M. 2,— bis	5,—	—	—
	Semenowi *Regl. et Herd.* s. Ginnala Semenowi *Pax.*			
14	spicatum *Lam.* (A. montanum *Ait.*) Amerik. Berg-A. . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
15	tataricum *L.* Tatarisch. A. Hoher, altbekannter Zierstr. . M. 0,60 bis	0,75	4—7	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	4,—	—	—
168	**tegmentosum** *Rupr.* **Amur-A. Neuheit L. Späth 1893/94.** Aus echtem, ostsibirischem Samen. Durch später übersandtes und von Herrn Prof. Pax untersuchtes Herbarmaterial wurde die richtige Benennung der hiesigen Pflanzen bestätigt. Junge Sämlinge	2,—	18	—
	Actinidia *Lindl.* **Strahlengriffel.** (Ternstroemiaceae.)			
§ 4	**arguta** *Planch.* Spitzblättr. Str. **L. Späth 1889/90.** Im nördlichen Japan s. verbreit., hoch kletternd. Schlingstrauch . M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
2	Kolomikta *Max.* Mandschurischer Str. Kaum schlingend M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
§ 1	polygama *Planch.* Vielehiger Str. In Japan, der Insel Sachalin u. der Mandschurei heimisch. Schön belaubte, starkwüchsige Schlingpflanze. Blüthen weiss, in wenigblüthigen Doldenrispen aus den			

Laubhölzer.

	No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
		Actinidia polygama (Forts.)			
		Blattwinkeln erscheinend. Früchte essbar, jedoch, wegen Verkümmerung des Stempels nicht an allen Exemplaren sich ausbildend . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	*
		Aesculus *L.* **Rosskastanie, Pavie.** (Sapindaceae.)			
		10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 9,—			
		20 „ „ „ à 1 St. M. 16,—			
		30 „ „ „ à 1 St. M. 25,—			
	29	chinensis *Bge.* Chinesische R. Blüthe weiss. Selten echt in den Gärten . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	42	discolor *Pursh.* Verschiedenfarb. P. Blüthe rosa m. gelb M. 1,— bis	2,—	—	—
	14	glabra *W.* Gelblich-weiss . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	1	**Hippocastanum** *L.* Gemeine R. **(s. auch Alleebäume)** . . . M. 0,50 bis	1,50	4—12	*
	10	„ digitata *Hrt.* Gefingerte R. Blätter fingerförm. . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	39	„ „ major *Hrt.* Etwas grösser als digitata . . M. 1,25 bis	3,50	—	—
	2	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllt blühende R. . . . . M. 1,25 bis	3,50	—	—
		Hochstämme M. 1,75 bis	6,—	—	—
b.	36	„ fol arg.-var. *Hrt.* Färbung nicht beständig . . . . M. 1,25 bis	2,50	—	—
	4	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättr. R. S. feine Belaubung M. 0,75 bis	4,50	6—40	—
b.	6	„ Memmingeri *Hrt.* Memminger's R. Blätter wie mit Schwefel überpudert . . . . Einj. Veredl.	0,75	7	—
		Hochstämme M. 2,— bis	7,50	—	—
	32	„ pumila fl. pl. *Hrt.* Gefüllte Zwerg R. . . . . M. 1,— bis	4,50	9—40	—
		Hochstämme M. 2,— bis	4,50	—	—
	43	„ pyramidalis *Hrt.* Pyramiden-R. . . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
	5	„ umbraculifera *Hrt.* Schirmartige R. . . . . Einj. Veredl.	0,75	7	—
		Hochstämme M. 2,— bis	4,50	—	—
	51	humilis *Lodd.* (pumila *W.*) Niedrige P. Blüthe rosa mit gelb M. 0,75 bis	2,50	7—23	—
	17	humilis × lutea? *Koehne.* Blume gelbröthlich . . . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	19	lutea *Wgh.* (Pavia flava *Mnch.*) Gelbbl. P. Kelch schw. rosa M. 0,75 bis	3,50	6—30	*
		Hochstämme M. 1,75 bis	4,50	—	—
	20	Lyoni *Hrt.* (lutea × Pavia *Koehne.*) Hellgelb, 1—3 m hoch M. 0,75 bis	4,50	—	—
	28	macrostachya *Mchx.* (parviflora *Walt.*) Strauch-P. Blüht in grossen, weissen Rispen im Hochsommer . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	50	neglecta *Ldl.* (discolor × lutea *Koehne.*) . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
		Hochstämme M. 1,75 bis	2,50	—	—
	22	Pavia *L.* (Pavia rubra *Poir.*) Rothblüh. P. . . . . L. 0,75 bis	2,—	—	—
		Starke Hochstämme M. 2,— bis	7,50	18—70	—
	31	„ arguta *Hrt.* Dunkelrothe P. . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	23	„ atrosanguinea (discolor × lutea? *Koehne.*) . . . . . Einj. Veredl.	1,—	—	—
		Starke Hochstämme M. 2,— bis	5,—	18—45	—
	25	„ mutabilis (discolor × lutea? *Koehne.*) Kelch rosa, Krone gelb. M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	26	„ nana (discolor × lutea? *Koehne.*) Niedrige P. . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
	7	**rubicunda** *Loisl.* (carnea *Hayne.*) Rothblühende R. Blüht an jüng. Pflanz. u. 14 Tage spät. als die gem. Kast., behält auch i. Herbst ihr dunkelgrün. Laub mehrere Wochen länger . . M. 0,75 bis	3,50	6—30	—
		Starke Hochstämme M. 2,50 bis	12,—	22-100	*
	33	„ flore purpureo *Hrt.* Purpurrothblühende R. . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
b.	8	„ fol. marg. *Hrt.* Blätter schön gelb gerandet . . . . Einj. Veredl.	0,75	7	—
		Starke Hochstämme M. 2,— bis	5,—	—	—
T.	44	„ pendula *Pet. Smith.* Hängende, rothbl. R. . . . . . M. 1,25 bis	3,50	11—30	—
	46	Schirnhoferi *Newekl.* Rothgef. R. Interessante, neuere Form M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	27	versicolor *Dipp.* (lutea × Pavia *Koehne.*) Verschiedenfarbig blühend, theils röthlich, theils gelblich . . . . Einj. Veredl.	0,75	—	—
		Starke Hochstämme M. 2,— bis	7,50	—	—
		Ailanthus *Desf.* **Götterbaum.** (Simarubaceae.)			
*	1	glandulosa *Desf.* Echter G. Mit sehr grossen, gefiederten Blättern, schöner Baum . . . . M. 0,50 bis	2,50	4—20	*
		Hochstämme M. 1,50 bis	3,—	—	—
		Akebia *Dcne.* **Akebie** (Lardizabalaceae)			
§	1	quinata *Dcne.* Fünfzählige A. Ein hübsch belaubter, kräftig wachsender Schlingstrauch mit violetten Blüthen; hat hier seit vielen Jahren ohne Winterdecke im Freien ausgehalten. Blüht A. Mai M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
§	2	„ flore roseo. Mit rosa Blüthen. Junge Pflanzen . . M. 0,75 bis	1,25	6—10	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Alnus *Gärtn.* **Erle** (Else). (Betulaceae.) 10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 9,00; 20 „ „ „ à 1 St. M. 18,00			
	americana *Booth.* s. serrulata *W.*			
2	barbata *Hrt.* (orientalis *Dcne.* var?) Von den einheimischen Arten sehr abweichend; hübsch . . . . M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
	californica *Hrt. gall.* s. orientalis *Dcne.*			
4	cordata *K. Koch.* Herzblättrige E. Hübsch belaubt. Junge Veredlungen M. 1,50 bis	2,50	—	—
6	glutinosa *W.* Schwarz-E. Kräftige Pflanzen . . . . . . M. 0,40 bis	0,75	3—7	*
	(Hochstämme s. Alleebäume.)			
P. 39	„ pyramidalis Birkiana *Hrt.* Wenig verbreitet . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
b. 7	„ fol. var. *Hrt.* Gelbbunte E. . . . . M. 0,75 bis	1,25	—	—
9	„ **imperialis** *Hrt.* Kaiserl. Schw.-E. S. zierl. geschlitzt M. 0,75 bis	3,50	6—30	*
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	20—30	*
8	„ laciniata *Hrt.* Geschlitztbl. Schw.-E. . . . . M. 0,75 bis	2,—	—	—
34	„ monstrosa *Hrt.* Monströse Schw.-E. . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
10	„ oxyacanthifolia *Spach.* Weissdornblättrige Schw.-E.	1,—	—	—
11	„ quercifolia *W.* Eichenblättrige Schw.-E. . . . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—
35	„ rubrinervia *Hrt.* Rothnerv. Erle. Junge Triebe braun M. 0,75 bis	2,50	—	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	13—20	—
29	„ sorbifolia *Hrt.* Kleines, zierlich eingeschnittenes Blatt M. 1,— bis	2,—	—	—
14	incana *W.* Weiss-Erle (nordische Erle). Starke Pfl. . . . M. 0,40 bis	1,50	3—13	*
	(Hochstämme s. Alleebäume.)			
b. 36	„ **aurea** *Hrt.* (inc. ram. aur.). **Prächtig goldgelb** . . M. 1,— bis	5,—	9—40	—
b. 15	„ fol. variegatis *Hrt.* Bunte W.-E. . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
51	„ glauca *Ait.* Blaugraue W.-E. Aus Japan . . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
54	„ **hirsuta** *Spach.* Ostasiatische Weiss-Erle. **Selten!** Filzig behaarte Form, aus japanischem Samen erwachsen . . . . . M. 1,50 bis	2,50	—	—
17	„ laciniata *Hrt.* Geschlitzte W.-E. Wohl die schönste aller Erlen. M. 0,60 bis	3,—	5—25	*
	„ „ Prächtige breite Pyramiden z. Einzelpfl. . . . M. 3,50 bis	7,50	30—70	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
33	„ **monstrosa** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Eine höchst interessante, hier aus Samen gezüchtete Form, deren Zweigspitzen regelmässig Verbänderungen bilden . . . . M. 0,75 bis	2,—	6—18	*
	Schöne Pyramiden M. 2,50 bis	5,—	22—40	—
T. 44	„ **pendula nova** *V. d. Bom.* Trauer-Weiss-Erle. Hängt sehr gut. Hochstämme M. 2,50 bis	3,—	20—25	—
b. 42	„ ramulis coccineis *Hrt.* Mit gelbrothen Zweigen und gelblichen Blättern . . . . M. 2,— bis	3,50	—	—
38	„ sorbifolia *Hrt.* Mehlbirnblättrige W.-E. . . . . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
21	latifolia *Hrt.* Breitblättr. E. . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
32	macrophylla *Hrt.* (Form von A. orientalis *Dcne ?*) Sehr schöne, grossblättrige Erle . . . . M. 1,— bis	4,—	9—35	—
37	maritima *Hrt.* (Form von A. orientalis *Dcne.?*) S. schön M. 1,— bis	2,—	—	—
46	**occidentalis** *Dipp.* Westliche Erle. **Neu!** Schöne und starkwüchsige Art aus Nordwest-Amerika, die der weitesten Verbreitung werth ist . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
28	oregona *Nutt.* Oregon-Erle. Hübsche Belaubung, stark . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
3	orientalis *Dcne.* Orientalische E. . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
23	ovata *Hrt.* (Form von A. Alnobetula *Hart.*) Kleine, rundlich-ovale Blätter . . . . M. 0,75 bis	3,50	6—30	—
24	rugosa *Spreng.* (serrulata *Mchx.*) Runzelige Strauch-E. . . M. 0,75 bis	3,50	6—30	—
47	serrulata *W.* Hasel-E. Oestliches Nordamerika . . . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
30	tinctoria *Hrt.* (Form von A. incana *W.?*) Hübsche Belaubung. M. 1,— bis	2,50	9—22	—
	Alyssum *L.* **Steinkraut.** (Cruciferae.)			
1	saxatile *L.* Felsen-St. Halbstrauch mit graufilziger Belaubung und gelben Blüthentrauben. . . . . . . Junge Sämlinge M. 0,75 bis	1,25	—	—
	Amelanchier *Med.* **Felsenbirne.** (Rosaceae.)			
1	alnifolia *Nutt.* Erlenblättrige F. . . . . M. 1,— bis	3,—	9—25	—
7	asiatica *Walp.* (japonica *Hrt.*) Asiatische F. . . . . . . M. 0,60 bis	1,50	5—13	*
2	canadensis *Med.* (A. Botryapium *Borkh.*) Kanadische F. Im Herbst schön rothblättrig . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
	„ lancifolia *Hrt.* s. A. canadensis *Med.*			

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Amelanchier			
8	canadensis oblongifolia. Unter diesem Namen aus dem Arnold-Arboret erhalten. Nicht identisch mit No. 14. Hübsche Belaub. M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
14	„ obovalis *Sarg.* Blatt verkehrt eiförmig . . . . . . M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
9	**oligocarpa** *Roem.* Armfrüchtige F. **Selten!** **Diese in unseren Gärten echt wohl noch wenig verbreitete Art erhielt ich aus dem Arnold-Arboretum. Sie steht der A. ovalis** *Borkh.* **am nächsten, hat jedoch ein grösseres, breitovales Blatt, kürzere Blüthenstände und scheint schwachwüchsiger zu sein.** M. 1,— bis	1,50	9—13	—
4	ovalis *Borkh.* (A. canadensis spicata *Sarg.*) Graugrüne Belaubung. Sehr früh- und reichblühend . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
	Amorpha *L.* **Unform.** (Papilionaceae.)			
	Alle blühen im Juli, meist bräunlich mit violett und werden ziemlich hoch.			
1	canescens *Nutt.* Graufilzige U. Junge Pflanzen . . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
8	fruticosa *L.* Strauchartig, wirkt mit ihren gefiederten Blättern recht zierend; gedeiht auch auf schlechtem Sandboden gut M. 0,40 bis	0,75	3—7	*
3	„ crispa *Hrt.* Krause U. . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
4	„ croceo-lanata (*Wats.*) . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
6	„ dealbata *Hrt.* . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
5	„ elata (*C. Bouché*). Sehr elegant wachsende U. . . M. 0,60 bis	0,75	5—7	—
7	„ fragrans (*Sweet.*) Wohlriechende U. . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
10	„ Lewisi (*Lodd.*) . . . . M. 0,50 bis	1,—	—	—
16	„ macrophylla *Hrt.* Grossbl. U. . . . . M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
T. 14	„ pendula *Hrt.* Hänge-Unform. Starke Pflanzen . . M. 1,— bis	2,—	—	—
12	„ purpurascens *Hrt.* Laub beim Austreiben röthlich M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
§	**Ampelopsis** *Mchx.* **Jungfernwein.** (Vitaceae.)			
15	Engelmanni *Hrt.* Engelmann's J.-Wein. Eine zierlich belaubte, selbstklimmende Form, welche in rauheren Gegenden einen sehr passenden Ersatz für die empfindlichere A. Veitchi bietet. M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
5	hederacea *Hrt.* Echter Klimmer. Braucht nicht angebunden zu werden, sondern klimmt wie der Epheu an Mauern . . . . M. 0,75 bis	1,25	6—10	*
11	„ minor *Hrt.* Kleinbl. echter Klimmer . . . . M. 0,75 bis	1,25	6—10	*
1	hirsuta *Donn.* Rauh. Jungfernw. S. schön dunkelgr., grossbl. M. 0,40 bis	0,75	3—7	*
2	**quinquefolia** *Mchx.* **Wilder Wein.** Extra starke, ca. 1½—2 m lange Pflanzen mit 4—6 Ranken	0,75	6	55
	„ stark, bis 1½ m lang	0,50	4	35
9	„ latifolia *Dipp.* Breitblättr. Jungfernw. . . . . . . M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
10	„ serrata *Hrt.* Scharf gesägt . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
	Roylei *Hrt.* s. quinquefolia latifolia *Dipp.*			
☞ i. 17	striata *Hrt.* Ein zierl., immergrüner W., verlangt leichten Winterschutz. M. 1,— bis	1,50	8—12	—
* 4	**Veitchi** *Hrt.* Veitch's Jungfernw. Ausgezeichneter Selbstklimmer. Mehrjähr. Steckl.-Pflanzen M. 1,00 bis	1,25	9—11	*
	Amphirapis *DC.* **Rutenaster.** (Compositae.)			
☞ 1	**albescens** *DC.* Weissgraue R. **Selten!** Kleiner graugrüner Strauch mit in reichen Doldenrispen stehenden, kl. hellblauen Blüthen. M. 1,50 bis	2,—	—	—
	Amygdalopsis Lindleyi s. Prunus triloba.			
*	**Amygdalus** *L.* **Mandel, Pfirsich.** (Rosaceae.)			
532	**communis compacta** *Hrt.* **Selten!** Hübsche, gedrungen wachsende, zwergige Büsche bildend . . . . M. 2,— bis	2,—	—	—
510	„ fl. pl. Gemeine, gefüllt blühende M. Hart, mit reizend. Blüthen.	1,50	12	—
524	Davidiana *Carr.* Blüht sehr früh; hellrosa in der Knospe, zuletzt in weiss übergehend . . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—
515	„ fl. albo *Hrt.* Rein weiss, auch in der Knospe . . . M. 1,25 bis	2,—	—	—
511	nana *L.* Zwergmandel. Rosa. Ein- u. mehrj. Veredl. . . . M. 1,25 bis	1,50	—	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
512	„ flore albo *Hrt.* Weissblühende Zwerg-Mandel . . . . M. 1,25 bis	2,50	10—20	—
b. 513	orientalis *Mill.* Orientalische M. Belaubung silberweiss, äusserst zierend und schön. Einj. Veredl.	2,50	—	—
501	Persica camelliiflora pl. *Hrt.* Kamellienbl. Pf. . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Amygdalus			
535	**Persica Clara Meyer** (fl. roseo pl.) Grossbl., leuchtendrosa gefüllt blüh. Trägt reichlich, ist sowohl als Zierbaum, wie auch als Obstbaum von Werth. Frucht oval, 5—6 cm lang, Fl. grünlichgelb, saftig, leicht vom Stein lös. Baum starkw. u. s. fruchtb. M. 1,50 bis	2,50	13—20	—
	Hochstämme	3,50	—	—
502	„ dianthiflora pl. Gef. nelkenblüthige Pf. . . . . M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
500	„ fl. pl. Gefülltblühende Pf. Die härteste Sorte mit grossen, hübschen, röschenähnlichen Blumen. Junge Veredl. M. 1,— bis	1,25	—	—
b. 519	„ foliis aureis *Hrt.* Goldgrün belaubt . . . . M. 1,50 bis	2,50	—	—
b. 506	„ fol. purpureis *Hrt.* Purpurblättrige Pf. Hart, mit recht beständiger Färbung. Bleibt auch im Sommer purpurroth, die Früchte sind ganz dunkelroth . . . . M. 1,— bis	1,50	9—13	—
	Hoch- u. Mittelstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
T. 516	„ Hanci pendula *Hrt.* Trauer-Pf. Mittelstämme . . M. 2,— bis	4,50	—	—
536	„ **Kaiser Friedrich III.** Neuere, sehr zierende Pfirsichsorte. Eigenthümlich gefüllte, leucht. rosafarb. Blüthen, trägt alle Jahre reichlich u. ist von bestem Geschmack. Weder im Winter noch während der Blüthezeit empfindlich. Einjähr. Veredlungen . .	2,—	18	—
P. 520	„ pyramidalis *Hrt.* Pyramidenf. Pf. . . . . M. 1,50 bis	2,50	—	—
503	„ rosiflora pl. *Hrt.* Gef., rosenblüthige Pf. . . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
509	„ persicoides *Ser.* Pfirsichmandel . . . . M. 1,— bis	1,50	9—13	—
	Andromeda *L.* **Lavendelheide.** (Ericaceae.)			
2	polifolia *Ser.* Poleiblättr. L. . . . . M. 1,50 bis	2,—	—	—
7	„ glauca *Hrt.* Stahlblaublättr. L. . . . . M. 1,50 bis	2,—	13—18	—
	Aphananthe *Planch.* (Ulmaceae.)			
1	**aspera** *Planch.* **Neuheit L. Späth 1895/96.** Ein in den Gebirgswäldern Japans bis nach dem mittleren Jesso hinauf vorkommender Baum. Seine lebhaft grüne Belaubung ähnelt der der Celtis, welcher die Gattung auch nahe verwandt ist. Ein in meinem Arboret ausgepflanzter zweijähriger Sämling, der zur Vorsicht leicht gedeckt worden war, überstand den verflossenen, strengen Winter unbeschädigt. Junge Pflanzen	1,50	13	*
	Aralia *L.* **Aralie.** (Araliaceae.)			
11	hybrida *Hrt.* Bastard-A. . . . . M. 1,25 bis	3,50	11—30	—
	Maximowiczi *V. H.* s. Acanthopanax ricinifolium *Dcne et Planch.*			
	pentaphylla *Thunb.*, s. Acanthopanax spinosum *Miqu.*			
	„ fol. albo-marg. *Hrt.* s. Acanthopanax spinosum fol. albo-marg. *Hrt.*			
7	spinosa *L.* Als Einzelpflanze recht wirkungsvoll . . . . . M. 1,50 bis	2,50	—	—
12	„ **canescens. Selten!** Raschwüchs. Pflanze m. starker Bestachelung u. Behaarung des Stammes u. gr. dopp. gefiederten Blättern. M. 2,— bis	5,—	18—45	—
	Arbutus *L.* **Erdbeerbaum** (Ericaceae).			
i. 1	Unedo *L.* Gemeiner E. Südeuropa, Irland. Röthlichweisse Blüthentrauben, Früchte erdbeerähnlich, lebhaftroth, essbar	1,—	—	—
	Aristolochia *L.* **Osterluzei** (Pfeifenwinde). (Aristolochiac.)			
1	Sipho *l'Hér.* Grossblättrige Osterluzei . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	*
2	tomentosa *Sims.* Filzige O. Junge Pflanzen	0,50	4	*
	Aronia s. Sorbus.			
	Artemisia *L.* **Eberraute.** (Compositae.)			
1	Abrotanum *L.* Gemeine E. Graugrüne, feine und, wie die der folgenden, stark duftende Belaubung. 1/2 m hoch werdend	0,50	4	*
2	procera *W.* Hohe E. Hellgrüne, zierlich gefiederte und getheilte Blätter. 1 1/2 m hoch werdend	0,75	6	—
3	Stelleriana *Bess.* Mit schneeweissem Filz überzogen. Wuchs niederliegend, aufstrebend. Sehr zierend u. empfehlensw. M. 0,60 bis	1,—	5—9	*
i. 6	**tridentata** *Nutt.* **Salbei-Beifuss** (Sage brush). **Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Stark verzweigter, dicht silbergrau behaarter, angenehm duftender Strauch. Fein zerschlitzte, immergrüne Belaubung. Ganz winterhart . . . . M. 0,75 bis	1,—	7—9	—
	Atragene s. Clematis.			
	Atraphaxis *L.* **Bocksweizen.** (Polygonaceae.)			
1	lanceolata *Meissn.* (Polygonum frutescens L.). Gemeiner B. M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
3	**spinosa** *L.* Dorniger B. **Selten!** Aus den Steppen Südrusslands und Sibiriens. Junge Pflanzen	1,—	7	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Atriplex *L.* **Melde** (Chenopodiaceae).			
4	**canescens** *James.* **Graue M. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Als Obione Nuttalli? erhalten und von Herrn Professor Koehne als obige Art bestimmt. Ein 3—4 Fuss hoher, graugrün belaubter Strauch mit reichlichen, gelblichen, meldenartigen Blüthenständen. Liebt kalihaltigen, trockenen Boden. M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
5	**confertifolium** *S. Wats.* **Dichtlaubige M. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Als Grayia Brandegei erhalten und von Herrn Professor Koehne als obige Art bestimmt. Stammt aus Samen von den Koloradobergen. Zweige gelblich, weiss bestäubt, dornig; Blätter klein, länglichrund und mehlig weiss, im Herbste sich roth färbend.	1,50	13	—
	Aucuba japonica *Thunb.* **Japanische Goldorange.** (Cornaceae.) In kräftigen Topfpflanzen, beste Sorten M. 0,75 bis	1,50	5—12	*
	Azalea *L.* **Azalee.** (Ericaceae.) Prächtige Farbenschattirung und ausserordentlicher Blüthenreichthum sind die hervorragenden Eigenschaften dieser völlig winterharten Azaleen. Gelb, orange und roth sind ihre Grundfarben, die in den verschiedensten Schattirungen, aber immer in herrlich leuchtenden Tönen erscheinen. Die Pflanze liebt etwas moorigen Boden, doch gedeiht sie auch sehr gut in jeder lockeren, humosen Gartenerde; selbst im Halbschatten kommt ihr prachtvoller Blüthenflor zur vollen Entwickelung. Eine vorzügliche Gruppenpflanze, die aber auch als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen von ausgezeichneter Wirkung ist.			
210	**mollis** *Bl.* (Rhododendron sinense *Sweet.*) Sehr schöne harte Art! In herrlichen, gemischten Farben, kräftige Pflanzen M. 0,75 bis	2,50	7—20	*
215	pontica *L.* (Rhododendron flavum *G. Don.*) Pontische A. Kräftige Pflanzen in den schönsten Farben, weiss, gelb und roth gemischt M. 0,75 bis	2,50	7—20	*
	Azara *R. et P.* **Azara** (Bixaceae).			
1	**dentata** *R. et P.* (microphylla *Hrt. nec Hook*). Gezähntblättrige A. **Selten!** Ein immergrüner Strauch Chile's, der bei uns im Freien sorgfältiger Deckung bedarf. Hübsche, kleinblättrige, glänzend dunkelgrüne Belaubung	1,25	10	—
	Baccharis *L.* **Kreuzstrauch.** (Compositae.)			
* 1	halimifolia *L.* Meldenblättr. Kr.	1,—	—	—
2	**salicina** *Torr. et Gr.* **Weidenblättriger Kr. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Bildet einen bis 6 Fuss hohen Strauch mit schmalen, graugrünen Blättern . . . . M. 0,75 bis	1,25	6—10	*
	Berberis *L.* **Berberitze** (Sauerdorn). (Berberidaceae.)			
	a. **Mahonien:** Blätter gefiedert.			

i. 1 **Aquifolium** *Prsh.* Gemeine M. Ein s. zierender u. harter Strauch mit gr., gelben Blüthentrauben u. immergrünen, gefiederten Blättern. Wohl selten findet ein immergrüner Strauch so vielseitige Verw., wie gerade die **Mahonie.** Auch zu Zierhecken empfehlensw. Starke Pflanzen.
p. St. M. 0,30 bis 0,75; p. 10 St. M. 2,50 bis 6,—; p. 100 St. M. 25,— bis 50,—.
(s. auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
i. 6	**Fremonti** *Torr.* Fremont's B. **Selten! Aus Kolorado.** Einer der schönsten Sträucher des westlichen Kolorado. Er erreicht eine Höhe von 3—7 Fuss und hat prächtige, blaugrüne Blätter, die für die Kranzbinderei ausserordentlich schätzbar sein dürften. Blüthen in gelben, wohlriechenden Trauben, die später mit gross. scharlachrothen Früchten besetzt sind . . . . M. 1,— bis	2,—	8—18	*
i. * 3	japonica *Spreng.* (B. Beali *Fort.*) Japanische M. Als Einzelpflanze auf Rasen sehr zierend . . . . M. 1,— bis	3,—	9—25	*
	b. **Echte Berberitzen:** Blätter ungetheilt.			
	25 Sorten meiner Wahl à 1 Stück M. 12,50			

Folgende Sorten p. St. M. 0,50 bis 1,25; falls nicht Sonder-Preise beigefügt sind.

41 Alksuthiensis *Hrt.*
10 amurensis *Rgl.* Vom Amur, grossblättrig, schön belaubt.
11 angulizans *Hrt.*
i. * 43 buxifolia *Poir.* Buxusblättr. B.
13 caroliniana *Loud.* (canad *Pursh*)
52 cratægina *Hrt.*
i. ↳ 46 Darwini *Hook.* Sehr schön belaubt.

89 **diaphana** *Maxim.* **Neuheit L. Späth 1895/96.** Diese hübsche, aus der chinesischen Provinz Kansu stammende Berberitze blühte hier bereits und wurde von Herrn Professor Koehne als die echte Pflanze Maximowicz's erkannt. Sie bildet einen aufrechten, kräftig wachs. Strauch mit lichtgrüner Belaubung u.

Laubhölzer.

No.	**Berberis**
	zeichnet sich durch über zolllange, gedreite Dornen aus. Die Beerenfrucht, welche hier noch nicht reifte, soll durchscheinend sein und gab die Veranlassung zur Benennung der Art. Hat sich hier als ganz winterhart bewährt. M. 1,50 bis 2,50
84	emarginata *W.* Wenig bekannt.
53	Fischeri *Hrt.* Fischer's B.
40	floribunda nepalensis *Hrt.* Reichblühende nepal'sche B.
54	globularis *Hrt.*
37	heteropoda *Schrenk.* Tatarische B. Noch wenig verbreitete, hübsche Art.
17	Jacquini *Hrt.* Jacquin's B.
h. i. 8	ilicifolia *Hrt.* (Aquifol. × vulgaris). Wächst gedrungener als B. Neuberti. M. 0,75 bis 1,25.
56	laxiflora *Schrad.* Lockerbl B.
57	petiolaris *Wall.* (coriaria *Royle*). Gestieltblättrige B.
45	sanguinolenta *Hrt.*
23	sibirica *Hrt. nec Pall.*
88	Sieboldi *Miq.* Siebold's B. Aus dem Arnold-Arboret erhalten. Wenig bekannt.
24	sinensis *Desf.* Chinesische B.
82	spec. I. von den Gebirgen bei Peking (*Arn. Arb.*) Wenig bekannt.
58	spec. aus Taschkent *Hrt. bot Petrop.*
* i. 31	stenophylla *Mast.* (Darwini × empetrifolia). Hübscher Bastard von überhängendem Wuchse, jüng. Zweig. rothbraun, Blätter schmal, graugrün. M. 1,— bis 1,50
38	Thunbergi *DC.* Thunberg's B. Ein niedlicher, kl. Vorstrauch; büthenreich, korallenrothe Früchte, rothe Herbstfärbung.
25	vulgaris *L.* Gemeine B. Die rothen Beeren werden zum Einmachen benutzt.
b. 26	„ fol. atropurpureis *Hrt.* Purpurbl. B. Mit sehr dunkelpurpurfarbenen Blättern.
61	„ rotundifolia *Hrt.* Rundblättrige B.
62	„ sulcata *Hrt.* Gefurchte B.
59	„ virgata *Hrt.*

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Berchemia *Neck.* **Berchemie.** (Rhamnaceae.)			
§ 1	**racemosa** *S. et Z.* **Trauben-B. L. Späth 1889/90.** Aus Japan unter dem Namen Kumayanagani erhalten. Zierlich und rankend. Kräftige Pflanzen . . . . M. 1,— bis	3,—	9—25	—
	Betula *L.* **Birke.** (Betulaceae.)			
	10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 8,—.			
	20 „ „ „ à 1 St. M. 15,—.			
1	alba *L.* (B. odorata *Bechst.*) Gemeine Weiss-B. . . . . . M. 0,40 bis	1,—	3—9	*
	Hochstämme (s. auch Alleebäume) . . . . M. 1,50 bis	2,50	—	*
P. 7	„ fastigiata *Hrt. Bollw.* Pyramiden-W.-B. Streng pyramidal wie die italienische Pappel . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
49	„ × humilis *Zabel* (humilis Zabeli *Dipp.*) Hübscher Bastard M. 1,— bis	3,50	—	—
T. 21	„ **laciniata** *Loud.* Geschlitztblättr. W.-B. Eine ausserordentlich zierliche Art mit etwas hängenden Zweigen . . . . M. 1,— bis	12,—	9—100	—
	Hoch- und Mittelstämme, sehr zierend M. 1,50 bis	15,—	13-120	—
	(Siehe auch Trauerbäume)			
54	„ pontica *Lodd?* Pont. B. . . . . Junge Veredl.	1,—	—	—
b. 40	„ **purpurea** *Hrt.* Purpurblättrige W.-B. **Eine der besten Formen;** von hervorragendem, landwirthschaftlichem Werthe. Vom zweiten Jahre nach der Anpflanzung an muss die Krone alljährlich zurückgeschnitten werden, damit ein dichterer Wuchs erzielt wird, durch den der Baum erst zur vollen Schönheit gelangt. Pyramiden, ca. 1—3 m hoch . . . . M. 0,75 bis	5,—	6—45	*
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	5,—	13—40	*
62	dahurica *Pall.* Dahurische B. Die echte Art . . . . . . M. 1,— bis	2,—	—	*
48	Ermani *Cham.* Erman's B. O.-Sibirien . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
8	fruticosa *Pall.* (Gmelini *Bg.*) Strauch. B. . . . . M. 0,60 bis	3,50	5—30	—
30	lenta *L.* Zucker-B. M. 1,— bis	2,—	—	—
50	lutea *Mchx.* Gelbe B. Hübsch belaubte amerikanische Art M. 1,— bis	1,50	—	—
31	„ persicifolia *Dipp.* Pfirsichblättr. gelbe B. . . . . . M. 1,— bis	3,—	—	—
69	**Maximowicziana** *Rgl.* **Neu!** Einer der schönsten japanischen Bäume, von hohem Wuchse u. mit prächtiger Belaubung . . M. 2,50 bis	5,—	20—45	—
51	occidentalis *Hook.* Westliche B. Wenig bekannt. Zierliche Bezweigung, reichlich mit kleinen Rindendrüsen bedeckt . . . Junge Veredl.	1,—	9	—
15	papyracea *Ait.* (papyrifera *Mchx.*) Papier-B. Kanada, Nördl. Ver. Staat., O.-Sibir. . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
52	„ occidentalis *Dipp.* Westliche Papier-B. . . . . . . M. 1,25 bis	3,—	—	—
T. 18	**pendula elegans Youngi** *Hrt.* Sehr zierliche Hänge-B. . . M. 1,— bis	15,—	9-125	—
	Hoch- und Mittelstämme **(s. auch Trauerbäume)** M. 1,50 bis	15,—	13-125	—
60	populifolia *Ait.* Pappelblättr. B. Lang gespitztes, zierl. Blatt M. 1,25 bis	2,—	—	—
22	pubescens *Ehrh.* (alba pubesc. *Dipp.*) Moor-B. . . . . . . M. 1.— bis	2,50	9—22	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Betula			
T. 27	tristis *Hrt.* Trauer-B. Alte Rinde weiss; sehr gut häng. Sorte M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	5,—	—	—
	Bigelowia *DC.* Bigelowie. (Compositae.)			
4	**Douglasi tortifolia** *A. Gr.* **Neuheit L. Späth 1895/96. Aus Kolorado.** Ein 40—60 cm hoher Strauch von etwas ausgebreitetem Wuchse mit schmalen, graugrünen, etwas gedrehten Blättern. Die gelben Blüthen erscheinen in reichen Doldenrispen von Ende Juni bis in den Herbst hinein. Verlangt sonnigen Standort und ist ganz winterhart. M. 1,25 bis	2,—	—	—
3	**graveolens** *A. Gr.* **Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Eine 5—6 Fuss hoch werdende, strauchige Komposite mit schmallinialen, langen Blättern, zur Blüthezeit mit grossen, dichten, weisslichen Rispen bedeckt . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
	Bignonia, s. Catalpa und Tecoma.			
	Broussonetia *Vent.* **Papiermaulbeerbaum.** (Moraceae.)			
3	Kazinoki *Sieb.* Strauchiger P. Hübsche Belaubung . . . M. 0,75 bis	2,—	6—18	—
1	papyrifera *Vent.* Echter P. Mit feigenlaubähnlichen, graugrünen Blätt. Schöne Dekorationspflanze . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
2	„ cucullata *Ser.* Blätter blasenartig aufgetrieben. Junge Pflanzen	0,75	—	—
5	„ dissecta *Hrt.* Geschlitztbl. P. Sehr zierlich . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
4	„ macrophylla *Ser.* Grossbl. P. . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
	Buddleia *L.* **Buddleie.** (Loganiaceae.)			
	curviflora *André*, s. japonica *Hemsl.*			
2	globosa *Lam.* Kugelblüth. B. In gelben Köpfchen blühend	1,—	—	—
* 7	japonica *Hemsl.* Japanische B. Blüthenrispen lang überhängend, lila, sehr reichblühend	1,—	9	—
* 3	insignis *Hrt.* (Lindleyana var?) Mit kurzen, aufrechten, lilafarbenen Blüthenrispen . . . . M. 0,75 bis	1,—	5—9	—
* 6	intermedia *Carr.* (japonica × Lindleyana) . . . . M. 0,60 bis	1,—	—	—
i.	**Buxus** *L.* **Buxbaum.** (Buxaceae.)			100 St. M.
27	Fortunei obcordata *Hrt.* 0,10—0,40 m h. . . . . M. 0,75 bis	2,—	7—15	—
28	„ rotundifolia *Hrt.* 0,10—0,30 m h. . . . . M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
18	microphylla *S. et Z.* Kleinbl. B. **Besonders für Einfassungen von Nadelholz-Gruppen ausgezeichnet.** 0,30 m h. 0,40 m br. M. 2,— bis	3,50	17	140
29	navicularis *Hrt.* S. feinblättr., dabei harter B. 0,10—0,30 m hoch M. 0,60 bis	1,50	—	—
1	**sempervirens** *L.* **f. arborescens** (*Mill.*) Gemeiner **baumartiger B.** Findet trotz seiner sehr zierenden Eigenschaften noch **viel zu wenig in den Hausgärten sowohl, als auch in den grösseren Parks Verwendung.** Für grosse Städte besonders zu empfehlen, da er gegen Rauch und Staub unempfindlich, auch im Schatten und hochumbauten Gärten gut gedeiht.			
	sempervir. arborescens			
	0,50—0,70 m h., 0,40—0,50 m br. . .	2,50—3,50	23	200
	0,70—0,90 m h., 0,50—0,60 m br. . .	3—5	30	260
	unbeschnittene Pyramiden	8—25	75-200	—
b. 2	„ fol. arg.-marg. *Hrt.* Weissrandig 0,30—0,40 m h. 0,30—0,40 m br. . .	2—3	18	140
b. 19	„ fol. arg. var. *Hrt.* 0,15—0,40 m h. . .	1—2	8—18	—
b. 22	„ **fol. aureo-variegatis** *Späth.* **L. Späth 1889/90.** Prächtig., gelbbunter Buxb. 0,10—0,40 m h.	1—2,50	8—20	—
8	„ Handsworthiensis *Hrt.* B. v. Handsworth 0,40—0,50 m h., 0,30—0,40 m br. . .	2—2,25	15	125
	0,60—0,80 m h., 0,40—0,50 m br. . .	2,50—4	20	170
9	„ latifolia bullata *Hrt.* Pyramiden 0,40—0,50 m h., 0,50 m br.	1,80—2,25	17	150
	0,50—0,70 m h., 0,60 m br.	2,50—3	25	215
	0,80—1,— m h., 0,60 m br.	3,50—5	34	300
10	„ latifolia nova *Hrt.* Neuer breitbl. B. 0,20—0,75 m h.	1—2,50	8—20	—
3	„ ledifolia *Hrt.* s. semp. arb. salicifol. elata.			

Buxbaum-Pyramide.

Laubhölzer.

No.		pr.Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Buxus			
3	sempervirens arborescens macrophylla *Hrt.* Grossblättr. B. Pyramiden			
	0,50—0,70 m hoch, 0,50—0,60 m breit	2,50—3	25	215
	0,70—0,90 m hoch, 0,60 m breit	3,50—5	34	300
23	„ „ macrophylla glauca *Hrt.* 0,50—0,60 m h., 0,50 m br.	2—3	20	180
4	„ „ **myrtifolia** *Lam.* (glauca.) Myrtenblättr. B. Sehr hübsch, f. Bindezwecke anstatt Myrten zu verwenden.			
	0,40—0,50 m hoch, 0,40—0,50 m breit	2,50—3	23	200
	0,60—0,70 m hoch, 0,50 m breit	3,50—4	28	250
P. 12	„ „ pyramidalis *Hrt.* 0,50—0,60 m h., 0,50 m br. . .	2,50—4	23	215
13	„ „ salicifolia elata *Hrt.* Schmalblättrig. Pyramiden			
	0,40—0,50 m hoch, 0,45 m breit	2—2,75	20	170
	0,60—0,70 m hoch, 0,50—0,60 m breit	3—4	28	250
21	„ „ thymifolia *Hrt.* Pyramiden			
	0,50—0,60 m hoch, 0,50 m breit	2,50—3	25	215
	0,70—0,90 m hoch, 0,50 m breit	3,50—5	34	300
14	„ „ undulifolia *Hrt.* 0,15—0,70 m hoch	1—3	8—27	—
6	„ subglobosa *Hrt.* Kugeliger B. Bleibt niedrig.			
	0,30 m hoch, 0,35 m breit	2—2,50	18	160
	0,35 m hoch, 0,45 m breit	2,50—3	23	200
	besonders schön 0,50—0,60 m hoch, 0,80—0,90 m breit . . .	10—15	100	—
5	„ **suffruticosa** (*Mill.*) Gemeiner Zwerg-B. Beliebt **zu Einfassungen, p. laufendes Meter M. 0,75; p. 10 m M. 6,—; p. 100 m M. 55,—.** (Aus 1 m lassen sich ca. 3 m legen.)			
	„ „ Kugelbuxus, 0,30—0,40 m hoch, 0,30 m breit, kugelrund geschnitten	2,50—3	23	200
b. 15	„ „ aurea *Hrt.* Gelber Zwerg-B. 0,30 m hoch	2,50—3	23	200
				hundertweise vorräth.
☞	**Callicarpa** *L.* **Schönfrucht.** (Verbenaceae.)			
2	americana *L.* Amerik. Sch. . . . . M. 0,50 bis	0,75	—	—
3	gracilis *S. et Z.* Zierliche Sch. Ziemlich empfindlich . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
1	japonica *Thunb.* Japanische Sch. Blasspurpurn . . . . . M. 0,30 bis	0,50	$2\frac{1}{2}$—4	—
	Calophaca *Fisch.* **Schönhülse.** (Papilionaceae.)			
1	wolgarica *Fischer.* Wolga-Sch. Grosse, goldgelbe Blüthen. Hübsche Steppenpflanze . . . . M. 0,50 bis	1,—	—	—
	Calycanthus *L.* **Gewürzstrauch.** (Calycanthaceae.)			
1	floridus *L.* Reichblühender G. Die braunen Blüthen haben einen starken, erdbeerartigen, herrlichen Geruch . . . . M. 0,75 bis	2,—	6—15	*
6	fertilis *Walt.* Fruchtbarer G.	0,75	7	—
	Calyptrostigma s. **Weigela.**			
	Caprifolium s. **Lonicera.**			
	Caragana *Lam.* **Karagane** (Erbsenbaum). (Papilionac.) Alle zeigen in Frühsommer zierliche, gelbe Schmetterlingsblüthen. **15 Sorten meiner Wahl à 1 Stück M. 10,—**			
	Altagna *DC.* s. **microphylla** *Lam.*			
1	arborescens *Lam.* Baumartige K. Starke Sträucher . . . . M. 0,30 bis	0,75	2—7	*
b. 20	„ fol. var. *Hrt.* Zart weissbunt belaubt . . . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
b. 22	„ lutescens *Hrt.* Treibt hellgelb aus. Ein- und mehrjähr. Veredl.	1,—	9	—
2	„ nana *Hrt.* Niedrige K. Kugelförmig . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—32	—
T. 3	„ **pendula** *Hrt.* Trauer-K. Hochstämme . . . . . M. 1,50 bis	3,50	12—25	*
	(Siehe auch Trauerbäume).			
4	Chamlagu *Lam.* Chinesische K. Prächt., glänzend grüne Belaub. u. sehr grosse, leuchtend gelbe Blüthen . . $\frac{1}{2}$—$1\frac{1}{2}$ m hoch M. 0,75 bis	1,50	7—13	*
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—32	*
18	cucullata *Hrt.* Hohlblättr. K. . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
26	cuneifolia *Dipp.* Keilblättrige K. . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—12	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	13—22	—
16	frutescens *DC.* (Robinia Frutex *L.*) Strauchige K. . . . M. 0,60 bis	1,50	5—13	*
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	*
21	„ acutifolia *Hrt.* Spitzbl. K. . . . . M. 0,75 bis	1,25	6—11	—
25	„ grandiflora *Rgl.* Soll grössere Blüthen als die Stammart haben, blühte hier noch nicht . . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—
23	„ latifolia *Hrt.* Breitbl. K. . . . . M. 0,75 bis	1,25	—	—
	glomerata *Hrt. gall.* s. C. frutescens *DC.*			

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Caragana			
8	jubata *Poir.* Mähnen-K. Die dicken, braunzottigen Zweige geben dieser sibirischen Art ein höchst eigenartiges Aussehen. Blüthen weiss, gross . . . . M. 1,50 bis	2,50	—	—
9	microphylla *Lam.* Kleinblättrige K. Sehr zierlich . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—11	—
10	pygmæa *DC.* Zwerg-K. S. zierlich. Zweige leicht überh. M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
	(s. auch Trauerbäume) Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—25	*
	„ arenaria *Hrt.* s. C. pygmæa *DC.*			
24	„ aurantiaca erecta *Dck.* (arenaria *Dipp.*) Eine aus Samen gefallene Spielart von aufrechtem Wuchs; s. schön . . M. 1,— bis	1,50	9—13	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,75 bis	3,50	15—30	—
	Redowskii *Hrt. nec DC.* s. cuneifolia *Dipp.*			
14	spinosa *DC.* (Robinia spinosissima *Laxm.*) Dornige K. . M. 0,75 bis	1,25	7—11	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,75 bis	4,—	15—35	—
	Carpinus *L.* **Weissbuche** (Hainbuche). (Corylaceae.)			
2	Betulus *L.* Gemeine W. **(s. auch unter Heckenpflanzen).** Pyramiden ca. 1—2½ m hoch M. 0,50 bis	3,—	3—27	*
3	„ Carpinizza *K. Koch.* Karpinizza-W. . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
12	„ **columnaris** *Späth.* **Säulen-W. Neuheit L. Späth 1891/92.** Wächst schmal pyramidal. Die Blätter sind etwas grösser als die der gewöhnl. Betulus. Kräftige, gut gebaute Pflanzen . . M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
P. 9	„ fastigiata *Hrt.* Pyramiden-W. ½—2 m hoch . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
b. 18	„ **fol. marmoratis nova** *Hrt.* Die Blätter dieser neueren holländ. Züchtung sind in der Färbung recht beständig u. schön M. 1,25 bis	3,50	11—30	—
b. 10	„ fol. punctatis *Hrt.* Bestäubtblättr. W. . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
b. 5	„ fol. purpureis *Hrt.* Purpurröthl. W. . . . . M. 0,50 bis	1,50	4—13	—
T. 7	„ pendula *Hrt.* Trauer-W. ½—2 m h. . . . . M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
21	caroliniana *Walt.* (americana *Mchx.*) Amerikanische W. . M. 0,75 bis	1,50	7—12	—
	Cassia marylandica *L.* s. unter Stauden.			
	Cassinia *R. Br.* **Kassinie** (Compositae).			
⊳ i. 1	leptophylla *R. Br.* Feinblättr. K. Strauch mit kleinen, weissfilzigen Blättern u. Zweigen. Bedarf sehr sorgfältig. Bedeckung M. 0,75 bis	1,25	7—11	—
⊳ i. 2	fulvida *Hook. fil.* (Diplopappus chrysophyllus *Hrt.*) Gelbe K. Der vorigen ähnlich, jedoch sind Blattunterseite und Zweige gelb. M. 0,75 bis	1,25	7—11	—
	Castanea *Mill.* **Essbare Kastanie,** (Marone). (Fagaceae.)			
3	pumila *Mill.* (Chincapin *Hrt.*) Zwerg-K. . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
4	vesca *Gärtn.* (C. sativa *Mill.*) Echte K. . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—12	—
	Hochstämme M. 3,— bis	4,50	25—40	—
b. 14	„ fol. albo-marg. *Hrt.* Weissberandete K. . . . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
b. 17	„ fol. aur. maculatis *Hrt.* Junge Blätter grünlichgelb gescheckt M. 1,— bis	1,50	—	—
10	„ glabra *Lodd.* Glattbl. K. Glänzende Belaubung . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
11	„ heterophylla *Hrt.* Verschiedenbl. E.-K. . . . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
12	„ „ filipendula *Hrt.* Verschiedenartige, fadenförmige Blätter; eigenartiges Aussehen . . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—
	Catalpa *Scop.* **Trompetenbaum.** (Bignoniaceae.)			
5	Bungei *C. A. M.* Bunge's Tr. Bildet dicht geschlossene, kugelige Kronen . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
9	cassinoides ? *Hrt. nec. Lam.* . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
10	hybrida *Hrt. gall.* Bastard T. . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
3	Kaempferi *S. et Z.* Japanischer T. . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
7	speciosa *J. A. Warder.* Prächtiger T. Aus Nordamerika; wird auch als Waldbaum empfohlen und hält unsere Winter gut aus; sehr stark . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	*
1	syringifolia *Sims.* (C. bignonioïdes *Walt.*) Gemeiner T. Junge Pflanzen M. 0,60 bis	1,—	—	—
b. 4	„ aurea *Hrt.* Gelbblättr. T. . . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—
2	„ nana *Hrt.* Niedrig bleibender T. . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
8	Thunbergi *Hrt.* (?) Thunbergs T. . . . . M. 0,60 bis	1,50	—	—
	Ceanothus *L.* **Säckelblume.** (Rhamnaceae.)			
* 1	americanus *L.* Amerikanische S. Blüht silbergrau . . . . M. 0,40 bis	0,60	3—5	*
* 8	Arnoldi *Hrt.* Blüthe sehr gross, prächtig himmelblau	0,75	7	*
* 2	azureus *Hrt.* Blüthe blau . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	—

Laubhölzer.

	No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
		Ceanothus			
h. i.	27	**Fendleri** *A. Gr.* **Fendler's Säckelblume. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Ein niedlicher, kleiner Hochgebirgsstrauch, der sich vorzüglich zur Ausschmückung von Felsgruppen eignen dürfte. Er kommt hauptsächlich erst in einer Höhe von 8000 Fuss und darüber vor, wo er mit seiner halbimmergrünen, feinen Belaubung die Felsblöcke „wie mit Myrthenkränzen" umschlingt. Im Juni ist er übersäet mit schneeweissen, kleinen Blüthendolden und bietet dann einen reizenden Anblick dar. M. 1,— bis	2,—	8—15	*
▷	10	Gloire de Versailles *Christen.* Blüthe schön tiefblau. Junge Pflanzen M. 0,75 bis	1,25	—	—
§		**Celastrus** *L.* **Baummörder.** (Celastraceae.)			
		articulata s. orbiculata.			
	5	**orbiculata** *Thbg.* **L. Späth 1889/90.** Aus dem Arnold-Arboret erhalten. Sehr schöne Belaubung . . . . M. 1,25 bis	2,—	10—15	*
	4	punctata *Hrt. nec. Thunb.* Vielleicht zum vorhergehenden gehörig, doch etwas abweichend . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	*
	1	scandens *L.* Kletternder B. Stark wuchernde Schlingpflanze; s. stark **(s. auch Schlingsträucher)**. . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	*
		Celtis *L.* **Zürgelbaum.** (Ulmac.) Gedeiht am besten halbschattig.			
	4	occidentalis *L.* Nordamerikanischer Z. . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	*
	8	„ pumila *A. Gr.* Zwerg-Z. . . . . M. 0,75 bis	1,25	—	—
	5	sinensis *Pers.* (orientalis *Thunb.*) Chines. Z. Junge Pflanzen	0,75	7	*
		Cephalanthus *L.* **Kopfblume.** (Rubiaceae.)			
	1	occidentalis *L.* Abendländische K. . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
		Cerasus s. **Prunus.**			
		Ceratostigma *Bge.* **Hornnarbe.** (Plumbaginaceae.)			
	1	plumbaginoides *Bge.* Bleiwurzartige H. Halbstrauchig, niedrig, Blüthe blau; hübsch als Einfassung. Auf magerem Boden am reichsten blühend	0,50	4	—
		Cercidiphyllum *S. et Z.* **Cercidiphyllum.** (Trochodendraceae.)			
	1	japonicum *S. et Z.* Neueres Gehölz aus Japan. Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender Baum mit dichter Belaubung. Winterhart. Laub an Cercis erinnernd. Kräftige Pflanzen . .	1,50	10	—
		Cercis *L.* **Judasbaum.** (Caesalpiniaceae.)			
*	5	**californica** *Torr.* Kalifornischer J. **Selten!** Eine Art mit herznierenförmigen, gespitzten, blaugrünen Blättern, deren violettrothe Stiele sich hübsch abheben. Blüthe hellpurpurn. Bedarf in der Jugend der Bedeckung. Findet sich in den Gärten hier und da unter dem Namen C. occidentalis. Junge Pflanzen M. 1,25 bis	2,—	10—18	*
	1	canadensis *L.* Kanadischer J. Junge Pflanzen . . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
*	4	**chinensis** *Bge.* (japonica *Sieb.*) Chinesischer J. **Selten!** Unterscheidet sich schon auf den ersten Blick durch den hübsch lebhaft grünen Ton seiner nierenförmig-gespitzten Blätter von den übrigen bekannten Arten, die eine blaugrüne Belaubung haben. Es ist ein hübscher Strauch oder kleiner B. aus China u. Japan, der unsere Winter, im Schutze stehend, ziemlich gut verträgt. M. 1,50 bis	2,50	10—20	*
*	2	Siliquastrum *L.* Gemeiner J. . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
		Cercocarpus *Kth.* **Berg-Mahagoni.** (Rosaceae.)			
i.	1	**parvifolius** *Nutt.* **Kleinblättriger Berg-Mahagoni. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Ein hochwachsender Strauch mit kleinen, lederartigen, grob gesägten Blättern. Eigenartig und zierend sind die, wie bei den Waldreben, mit langen, behaarten Schwänzen versehenen Früchte, mit welchen der Strauch bereits im Juli bedeckt ist . . . . M. 0,75 bis	1,25	7—10	*
		Chaenomeles s. **Cydonia japonica.**			
		Chamaecereasus s. **Lonicera.**			
		Chamaedaphne *Mnch.* **Zwerglorbeer.** (Ericaceae.)			
i.	1	calyculata *Mnch.* Kelchblüthiger Zw. Kleiner, feinblättr., immergrüner Strauch, mit krugförmigen, röthlichweissen Blüthen M. 1,50 bis	2,50	—	—
		Chionanthus *L.* **Schneeblume.** (Oleaceae.)			
*	1	virginica *L.* Virginische Sch. Mit gross., weissen Blüthenrisp. im Juni; muss jung bedeckt werden, s. zu empfehlen. Sehr stark M. 1,— bis	3,50	9—30	*
*	2	„ pubescens *Dipp.* (maritima *Pursh.*) Weichhaarige, virgin. Sch. Blätter und Triebe grauweiss behaart; sehr zierend M. 1,— bis	3,—	—	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert-weise vorräth.
	Choisya *Kth.* **Choisye.** (Rutaceae.)			
☞ 1	ternata *Kth.* Dreiblättr. Ch. Weiss, wohlriechend . . . . M. 0,60 bis	1,—	4—7	—
	Cistus *L.* **Ciströschen.** (Cistaceae.)			
1	**laurifolius** *L.* **Lorbeerblättr. C. Selten!** Ein hübsch belaubter, kleiner Strauch Südwesteuropas, dessen Widerstandsfähigkeit gegen unsere Winter noch zu erproben ist. Die ziemlich grossen, eiförmig gespitzten Blätter sind oberseits schön dunkelgrün und unten weissgrün mit seidiger Behaarung . . . . M. 1,25 bis	2,50	10—20	—
	Cladrastis *Raf.* **Gelbholz** (Virgilie). (Papilionaceae.)			
2	lutea *K. Koch.* (Cl. tinctoria *Raf.*) Echtes G. . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
1	amurensis *K. Koch.* (Maackia amur. *Rupr. et Max.*) Amur-G. Kleiner Baum mit grünlichweissen Blüthentrauben. Wenig verbreitet. M. 1,— bis	1,50	9—13	—

Clematis *L.* Waldrebe. (Ranunculaceae.)

A. Grossblumige Varietäten.

Die hiesige Sammlung dieses schönen Schlingstrauches, ca. 250 Sorten umfassend, ist mit vieler Sorgfalt gesammelt und enthält die mannigfachsten, besten und neuesten Formen.

Nach meiner Wahl:

10	Stück	in	10 Sorten (einschl. der neueren und neuesten Sorten)	M. 9,—
25	„	„	10—15 „	M. 22,—
50	„	„	10—15 „	M. 40,—
100	„	„	10—15 „	M. 75,—
100	„	„	100 „	M. 100,—
10	„	„	besten, dankbar blühenden Sorten, gemischt ohne Namen	M. 8,—
100	„	„	„ „ „ „ „ „ „	M. 70,—
10	„	„	**besonders starke** in besten Sorten	M. 15—20
100	„	„	10—20 besten Treib-Sorten	M. 90,—

Kultur-Anweisung.

Das Pflanzen der Clematis an ihren Bestimmungsort wird in den meisten Fällen nicht richtig bewerkstelligt, und daher geht so manche schöne Pflanze zu Grunde. Man werfe ein ca. 50 cm tiefes und ebenso breites Pflanz-Loch aus, bringe eine gute, lockere Gartenerde, womöglich eine Mischung von mildem Lehm und Lauberde und scharfem Sand hinein, schlemme diese Mischung ca. 24 Stunden vor der Pflanzung tüchtig an u. pflanze die Clematis so, dass die Erde den Wurzelhals ca. einen Zoll bedeckt. Ferner drücke man die Pflanze nur leicht an, giesse dieselbe jedoch erst dann, wenn sie kräftiges Wachsthum zeigt oder der Boden völlig ausgetrocknet ist. Ein sofortiges Beschatten der frischgepflanzten Clematis ist auch sehr zu empfehlen.

B. Kleinblumige Arten und Varietäten.

pr. St. M. 0,60 bis 1,25, pr. 10 St. M. 5,— bis 10,—.

Aufführung u. Beschreibung der einzelnen Sorten s. meine vorhergegangenen Hauptpreisverzeichnisse.

	Clerodendron *L.* **Loosbaum.** (Verbenaceae.)			
* 1	fœtidum *Bge.* (Bungei *Steud.*) Stink-L. Bl. lebhaft purpurfarb., eine gr., halbkug. Scheindolde bildend, s. schön . . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
	Clethra *L.* **Scheineller.** (Ericaceae.)			
4	**acuminata** *Mchx.* Spitzblättrige Sch. **Selten!** Diese Art des östlichen Nordamerika bildet einen grossen Strauch oder kleinen Baum mit weissfilzigen jüngeren Zweigen. Blätter elliptisch, scharf zugespitzt, beim Austreiben bräunlich, nachher lebhaftgrün. Die weissen Blüthen erscheinen von Juli bis Herbst in aufrechten, ährenartigen Trauben . . . . M. 1,25 bis	1,75	10—15	—
2	alnifolia *L.* Gemeine Sch. Blüht in weissen Rispen. Wird neuerdings als Treibpflanze lebhaft empfohlen . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
3	„ tomentosa *Mchx.* Filzige Sch. . . . . M. 0,75 bis	1,25	—	—
	Cocculus *Bauh.* **Kokkels-Strauch.** (Menispermaceae.)			
3	**Thunbergi** *DC.* (Menispermum orbiculatum *Thunb.*) **Neuheit L. Späth 1893/94.** Samen dieser neuen Art wurde von Herrn Professor Sargent in Japan gesammelt und mir gütigst mitgetheilt. Junge Pflanzen M. 1,50 bis	2,50	—	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Colutea *L.* **Blasenstrauch.** (Papilionaceae.)			
1	arborescens *L.* Baumartiger Bl. Blüht gelb, den ganzen Sommer hindurch . . . . M. 0,30 bis	0,75	2—7	*
6	orientalis *Mill.* Morgenländischer Bl. Die echte Art mit graugrüner Belaubung und braunrothen Blüthen . . . . M. 0,60 bis	1,—	5–9	—
	Comptonia s. **Myrica.**			
	Corchorus s. **Kerria.**			
	Coriaria *L.* **Gerberstrauch.** (Coriariaceae.)			
* 1	myrtifolia *L.* Myrtenbl. G. . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
	Cornus *L.* **Hartriegel.** (Cornaceae.)			
11	**alba** *Wangh.* (C. stolonifera *Mchx.*) Weisser H. Holz braunroth im Winter; Blüthen und Beeren weiss . . . . M. 0,25 bis	0,75	2—6	*
b. 15	„ **fol. arg. marginatis** *Hrt.* Blatt weiss gerandet; beständige und schöne Färbung . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
	Mittelstämmchen sehr zierend	2,50	20	—
b. 17	„ **fol. arg. var. elegans** *Hrt.* Zierl., buntblättriger H. Eine sehr schöne Varietät . . . . M. 0,50 bis	1,25	4—11	*
	Mittelstämmchen	2,50	—	—
b. 23	„ foliis tricoloribus *Hrt.* Dreifarbiger H. . . . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
b. 21	„ **Spæthi** *Wittmack.* **L. Späth 1884/85.** Diese unzweifelhaft schönste aller bunten Cornus-Formen entstand in hiesiger Baumschule durch den Einfluss der Veredlung der weissbunten Cornus alba auf die Unterlage, unterhalb der Veredlungsstelle. Die Blätter sind im Frühjahr bronzefarben, im Sommer gesättigt goldgelb gerandet, zum Theil vollständig goldgelb und leiden selbst bei der grössten Hitze nicht. Der Wuchs der Pflanzen ist sehr kräftig . . . . M. 2,— bis	6,—	18—50	—
	Aeusserst zierl., hübsche Stämmchen, 1,25—1,50 m h. M. 3,50 bis	7,50	—	—
1	alternifolia *L. fil.* Wechselblättr. H. Hübsche nordamerik. Art M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
2	Amomum *Mill.* (C. cœrulea *Lam.*). Bläulicher H. . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
4	asperifolia *Mchx.* Rauhblättr. H. . . . . M. 0,60 bis	0,75	—	—
28	circinata *L'Hérit.* Rundbl. H. Diese interessante Art ist wenig verbreitet . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
18	florida *L.* Schön blühender H. Sehr wenig verbreitet. Wundervolle Blüthenpracht. Junge Pflanzen	1,50	12	*
45	**glabrata** *Benth? Dipp.* **Selten!** Hübscher, lebhaft wachsender Strauch mit glänzend dunkelgrünen, unterseits bläulichgrünen Blättern. M. 1,— bis	1,50	10	—
8	mascula *Dur.* (C. mas *L.*) Kornelkirsche. Blüht schon im März M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
b. 16	„ aurea elegantissima *Hrt.* Ein neuerer, bunter C. aus Holland. Die schön gezeichneten Blätter sind von ausserord. Farbenpracht . .	1,—	9	—
b. 14	„ fol. arg.-marg. *Hrt.* Blätter weiss gerandet, beständige und schöne Färbung . . . . M. 0,75 bis	1,—	—	—
	Mittelstämmchen, sehr zierend	2,50	—	—
b. 41	„ „ **aureis** *Hrt.* Neuere Kornelkirsche mit leuchtend gelben Blättern . . . . M. 1,— bis	1,50	9—13	—
34	officinalis *S. et Z.* Japanische Kornelkirsche. Noch wenig verbreitet. M. 1,— bis	1,50	—	—
19	paniculata *L'Hérit.* Rispenblüthiger H. . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	*
47	**pubescens** *Nutt.* Weichhaariger H. **Selten!** Ein Strauch des westlichen Nordamerika, welcher im Aussehen einige Aehnlichkeit mit C. alba hat, durch seine dicht und kurz weichhaarigen jüngeren Zweige sich jedoch wesentlich von diesem unterscheidet. Junge Pflanzen	1,25	10	—
24	pumila *Hrt.* Bildet einen nur fusshohen Busch und hat sehr dunkle Belaubung . . . . M. 0,75 bis	1,—	7—9	—
9	sanguinea *L.* Gemeiner H. . . . . M. 0,30 bis	0,75	2—7	*
b. 10	„ fol. var. *Hrt.* Buntblättriger, gem. H. . . . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
	„ fol. arg. var. elegans *Hrt.* s. C. alba fol. arg. var. elegans.			
25	„ viridissima *Dck.* Blätter, Zweige und Früchte zeigen eine grüne Färbung . . . . M. 1,— bis	1,75	—	—
12	**sibirica** *Lodd.* (C. tatarica *Mill.*) Sibirischer H. Mit korallenrothem Holze; sehr zierend . . . . M. 0,25 bis	0,75	2—7	*
b. 42	„ Gouchaulti *Hrt.* Weisslich marmorirt u. gerandet . M. 1,— bis	1,50	9—13	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Corylopsis *S. et Z.* **Scheinhasel.** (Hamamelidaceae.)			
1	spicata *S. et Z.* Gemeine Sch. Hübsch belaubter japanischer Strauch	1,50	12	—
	Corylus *L.* **Hasel** (Corylaceae.) **(s. auch unter Obst, S. 28.)**			
500	americana *Walt.* Amerik. H. . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
516	„ humilis *Wangenh.* Niedrige A. H. . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
501	Avellana *L.* Gemeine H. . . . . M. 0,40 bis	0,75	3½—7	*
b. 502	„ **atropurpurea** *Hrt.* Blut-H. Bl. dunkelpurpur; s. schön M. 0,50 bis	1,—	4—9	35—75
	Hoch- u. Mittelstämme, äusserst wirkungsvoll M. 2,— bis	5,—	18—45	*
b. 503	„ **aurea** *Hrt.* Goldblättriger H. . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	*
	Hoch- u. Mittelstämme, sehr zierend M. 3,50 bis	7,50	30—70	*
b. 519	„ fol. aur. marg. *Hrt.* Goldgerandeter H. . . . . . . M. 2,— bis	5,—	—	—
b. 513	„ fol. in medio purpureis *Hrt.* Blätter in der Mitte roth M. 0,60 bis	0,75	5—7	—
504	„ laciniata *Hrt.* Geschlitzte H. S. zierend; stark . . M. 0,50 bis	1,50	4—13	*
T. 505	„ pendula *Hrt.* Trauer-H. . . . . M. 1,— bis	1,25	9—10	—
	(s. auch Trauerbäume.) Hoch- u. Mittelstämme M. 2,— bis	7,50	18—70	*
506	„ quercifolia *Hrt.* Eichenblättrige H. . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
507	„ spicata *Hrt.* Aehrentragende H. Stark . . . . . . M. 0,50 bis	1,50	4—13	—
508	**Colurna** *L.* Baum-H. Stets baumartig u. pyramidal . . . M. 0,50 bis	1,50	4—13	*
509	heterophylla *Fisch.* ? Verschiedenbl. H. . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
510	rostrata *Ait.* Schnabelhasel . . . . M. 0,75 bis	1,—	7—9	—
518	„ californica *DC.* Kalifornische Schn. . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
511	serotina *Hrt.* Späte H. . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
	Cotinus s. **Rhus.**			
	Cotoneaster *Med.* **Zwergmispel.** (Rosaceae.)			
*h.i. 24	acuminata *Ldl.* Zugespitzte Zw. Hübsch belaubte Art aus dem			
	Himalaya. Fr. roth . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
28	**acutifolia** *Ldl.* Spitzblättr. Zw. Blätter glänz. Fr. schwarz M. 0,75 bis	1,25	7—11	*
27	„ Pekinensis *Koehne.* Als C. spec. von den Gebirgen Pekings aus			
	dem Arnold-Arb. erhalten . . . . M. 1,— bis	1,50	9—13	—
*h.i. 32	affinis *Ldl.* Raschwüchsig, frischgrün belaubt. Dem C. bacillaris *Wall.*			
	nahestehend. Früchte braunviolett . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
*h i. 19	bacillaris *Wall.* Stabästige Zw. Dürfte die Form obtusa *Dipp.* mit breit			
	eiförmigen oder ovalen Blättern sein. Fr. rothviolett. Einj. Veredl.	1,-	9	—
6	Fontanesi *Spach.* (Mespilus racemifl. *Resf.*) Blatt graugrün. Kaukasus-			
	Arabien. Fr. roth . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
*h.i. 1	frigida *Wall.* Hochgebirgs-Zw. Blätter lanzettlich bis elliptisch, frisch			
	grün. Fr. rothviolett . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
* i. 18	Hookeri *Hrt.* Hooker's Zw. Mit feinen, lederartigen Blättchen. Immer-			
	grün. Triebe wollig. Blüthen röthlich. Früchte korallenroth.			
	Recht zierend . . . . M. 0,75 bis	1,25	—	—
	lucida *Schlecht.* s. C. acutifolia *Ldl.*			
* i. 3	microphylla *Wall.* Kleinblättr. Zw. Fr. roth . . . . . . M. 1,— bis	1,50	9—13	—
20	multiflora *Bge.* Blüthenreiche Zw. Hübsch überhängender Wuchs, schöner,			
	weisser Blüthenflor im Mai. Fr. roth . . . . M. 1,— bis	3,50	7—30	—
4	nigra *Wahlb.* Schwarzfr. Zw. . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
* 12	nummularia *Ldl.* Pfennigblättr. Zw. Fr. blauschwarz . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
* i. 5	Pyracantha *Spach.* Feuerdorn. Im Herbst mit leuchtend rothen Früchten			
	bedeckt, die sich von dem dunkelgrünen Laube wirkungsvoll			
	abheben . . . . M. 0,75 bis	1,—	7—9	*
15	„ **fructu albo** *Hrt. batav.* (pyracanthifolia *Hrt.*) Mit weisser Frucht.			
	M. 1,50 bis	2,50	12—22	—
22	reflexa *Hrt.* s. multiflora *Bge.*			
* i. 29	rotundifolia *Wall.* Rundblättr. Zw. Hübsche immergrüne Art des			
	Himalaya mit fast kreisrunden bis breitovalen Blättern. Fr. roth.			
	M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
*h.i. 7	Simmondsi *Hrt.* (C. Symonsi *Loud.*, acuminata *Ldl.* var.) Sehr hübsch;			
	mit korallenrothen Beeren . . . . M. 0,75 bis	1,—	7—9	—
	sinensis *Hrt. gall.* s. C. acutifolia *Ldl.*			
	spec. von den Gebirgen Pekings s. C. acutifolia Pekinensis *Koehne.*			
9	tomentosa *Ldl.* Belaubung graugrün, Fr. roth . . . . . . M. 0,60 bis	1,—	—	—
30	vulgaris *Ldl.* (integerrima *Med.*) Gemeine Zw. Fr. roth . . M. 0,60 bis	1,25	5—11	—
	Crataegus *L.* **Weissdorn.** (Rosaceae.)			
	10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 6,—			
	25 „ „ „ à 1 St. M. 18,—			
	50 „ „ „ à 1 St. M. 35,—			

Laubhölzer.

No.	**Crataegus**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	apiifolia s. Cr. **spathulata** *Mchx.*			
88	**arborescens** *Hrt. bot. Berol.* (coccinea indentata *Lodd., Dipp.*) Baumartiger Weissdorn. **L. Späth. 1889/90.** Sehr kräftiger Wuchs; Herbstfärbung sehr schön. Blühte hier noch nicht . M. 1,50 bis	2,—	13—18	—
60	Azarolus *L?* Azarol-W. Blühte hier noch nicht . . . . . M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
45	brevispina *H. b. L.* (monogyna *Jacq.* var.) Kurzdorniger W. M. 1,— bis	1,50	—	—
82	Carrierei *Hrt.* Carrière's W. Starkwüchs. mit glänz. Blättern M. 2,— bis	4,50	9—20	—
120	Celsiana *Bosc.?, Dipp.* (Dippeliana *Lge.*) Hübsche glänzende Belaubung. M. 1,— bis	2,—	9—18	—
	chlorosarca *Maxim.* s. **Cr. sang. Schroederi.** *Rgl.*			
27	coccinea *L.* Scharlachfrücht. W. Fr. s. gr. Junge Pflanz. . M. 0,50 bis	1,—	—	—
33	Crus galli L. Hahnensporn-W. Glänzendes, dunkelgrünes Laub; Fr. ziegelroth . . . . M. 0,60 bis	1,50	5—13	*
69	„ „ linearis (*Pers.*) Schmalblättrig . . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
126	**cuneata** *S. et Z.* (alnifolia *Hrt.*) Keilblättr. W. **Selten!** Eigenartig belaubter, japan. Dorn mit glänzend grünen Blättern M. 2,— bis	5,—	18—45	—
113	**dahurica** *Hrt.* Dahurischer W. **Selten!** Vom Amur. Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun . . . . M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
119	Douglasi *Ldl.* Douglas W. Westl. Nordamerika. Schwarzfr. M. 1,— bis	2,—	—	—
	„ *Hrt. nec Ldl.* s. succulenta *Schrad.*			
	„ macracantha *Hrt.* s. Cr. macracantha *Lodd.*			
84	dsungarica *Hrt* (nec. song. *Rgl.*) Neuere Einführung . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
122	elliptica *Ait* Elliptischer W. . . . . M. 1,— bis	1,50	9—13	—
37	Fontanesiana *Steud.* Desfontaine's W. Fr. braunroth . . . M. 0,60 bis	1,25	—	—
20	grandiflora *K. Koch.* Grossblüthiger W. . . . . M. 0,75 bis	1,25	7—11	—
76	Heldreichi *Boiss.* Heldreich's W. Sehr zierlich . . . . Einjähr. Veredl.	1,—	9	—
107	**hiemalis** *Lge.* (Cr. Crus galli × pentagyna? *Koehne.*) Winterlicher W. **Selten!** Interessante, kräft. wachs. Form. Starke Pflanz. M. 1,— bis	3,50	9—30	—
99	Korolkowi *Rgl.* Korolkow's W. . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
128	Lambertiana *Lge.* (nigra? × sanguinea *Koehne.*) Lambert's W. M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
21	leucophlœos *Mnch.* (tomentosa *L.*) Filziger W. Fr. orange M. 0,60 bis	1,50	—	—
68	macracantha *Lodd.* (sanguinea *T. et Gr.*) Langdorniger W. M. 0,75 bis	2,50	7—22	*
	melanocarpa *Bieb.* s. Cr. pentagyna *W. et K.*			
30	mollis *Scheele.* (pubesc. *Wendl.*) Weichharriger W. . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
124	„ **tiliifolia** (*K. Koch*). Lindenblättriger Scharlachdorn. **Selten!** Diese in Koch's Dendrologie beschriebene Form befindet sich schon seit langen Jahren in meinem Arboret und zeichnet sich durch starken Wuchs und schöne grossblättrige Belaubung aus. M. 1,75 bis	3,50	—	—
42	nigra *W. et K.* Schwarzfrüchtiger W. Die Blüthen verändern sich allmählich von weiss in rosa; blüht früh . . . . . M. 0,60 bis	3,50	5—30	—
86	orientalis *Pall.* Orientalischer W. Graugrün belaubt . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
74	**Oxyacantha** *L.* (und monogyna *Jacq.*) Gemeiner Weissdorn. Obgleich die Mehrzahl der hier angeführten Formen allem Anscheine nach zu C. monogyna gehören dürfte, so ziehe ich es doch vor, dieselben, bis zur gründl. Klärung der Sache, unter dem bisherigen Namen, „C. Oxyacantha", vorläufig weiterzuführen **(s. auch Heckenpflanzen)**	30,—	$2^1/_2$	*
72	„ filicifolia *Hrt.* Geschlitztbl. W. Sehr zierend . . . . M. 1,25 bis	3,—	—	—
56	„ flexuosa *Hrt.* Zweige gewunden . . . . M. 0,60 bis	1,50	—	—
48	„ fl. albo pl. *Hrt.* Gefüllter W. Im Verblühen rosa . . M. 1,— bis	3,50	7—30	—
73	„ fl. candido pl. *Hrt.* Blüthe b. z. Abfallen stets rein weiss bleibend. M. 1,— bis	3,50	7—30	*
	Hoch- und Mittelstämme **(s. auch Alleebäume)** M. 1,50 bis	2,50	13—23	—
49	„ fl. kermesino pl. *Hrt.* (Paul's New Scarlet.) Dunkelroth gefüllter W., prachtvoll in der Blüthe. Pyramiden . . . . . M. 1,— bis	4,50	7—40	—
	Hoch- und Mittelstämme **(s. auch Alleebäume)** M. 1,50 bis	3,50	13—30	*
57	„ fl. puniceo *Hrt* Einfach dunkelroth . . . . M. 0,75 bis	3,50	6—30	—
50	„ fl. rubro pleno *Hrt.* (Gumperi bicolor.) Dunkelrosa gef. M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
	Hoch- und Mittelstämme **(s. auch Alleebäume)** M. 1,50 bis	2,50	13—23	*
b. 51	„ fol. arg. var. *Hrt.* Sehr schön weissbunt . . . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
b. 58	„ „ luteis *Hrt.* Mit hellgelbem Blattwerk . . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
71	„ fr. luteo *Hrt.* Gelbfrücht. gem. W. . . . . . . Einjähr. Veredl.	0,75	7	—
52	„ horrida *Carr.* Ausserord. dornig; merkwürdig . . . M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
T. 53	„ **pendula** *Hrt.* Sehr zierlich hängend . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	*
	(s. auch Trauerbäume) Hochstämme M. 2,— bis	10,—	—	—

No.	**Crataegus**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
T. 63	**Oxyacantha pendula fl. roseo** *Hrt.* **Von hohem Zierwerthe.** M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	Hoch- und Mittelstämme (s. auch **Trauerbäume**) M. 1,50 bis	2,50	—	—
b. 85	„ „ **ramulis aureis** *Baudriller.* Im Winter ist das Holz der Triebe von schwefelgelber Farbe . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	*
	Hoch- und Mittelstämme (s. auch **Trauerbäume**) M. 1,50 bis	2,50	—	—
	„ præcox *Hrt.* s. Lambertiana *Lge.*			
78	„ **semperflorens** *Bruant.* **Diese Form blüht sehr reichlich bis zum Spätherbst, und wird ihres ganz niedrigen, gedrungenen Wuchses wegen auch zur Topfkultur und zum Treiben empfohlen. Prächtiger Zierstrauch** . . . . M. 0,75 bis	4,—	7—30	—
81	„ stricta *Lodd.* Eine interessante Form von sehr charakteristischem, pyramidalem Wuchse . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
65	pectinata *Bosc.* (pteridifol. *Lodd.*) Kammblättr. W. Orient . M. 1,— bis	2,50	—	—
77	pentagyna *W. et K.* Fünfgriffeliger W. Fr. braunschwarz . M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
125	„ variet. Blätter zierlich geschlitzt . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
90	pinnatifida *Bge.* Fiedertheiliger W. Sehr schön belaubt . . M. 0,75 bis	4,—	7—35	—
106	**pinnatiloba** *Lge.* **Selten!** Wird auch als Form oder Bastard des eingriffeligen Weissdorns angesehen . . . . M. 2,50 bis	5,—	—	—
23	populifolia *Walt.* (cordata *Ait.*) Herzblättr. W. Früchte roth, kl. M. 0,75 bis	1,50	—	—
38	**prunifolia** *Pers.* (Crat. Crus Galli splendens.) Pflaumenbl. W. Sehr schön in der Blüthe und in der Fruchtreife . . . . M. 0,50 bis	1,50	4—13	*
b. 79	„ fol. var. *Hrt.* Buntblättr. W. . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
70	punctata *Jacq.* Punktirtfrüchtiger W. Frucht glänzend dunkelroth, schwärzlich punktirt. Sehr schöne, starke Pflanzen . M. 0,60 bis	3,—	5—25	*
97	**rivularis** *Nutt.* Bach-W. **Neuheit L. Späth 1892/93.** Die mit langen Dornen bewehrten Zweige sind glänzend olivenbraun und mit langgestielten, rundlich-ovalen, festen Blättern besetzt M. 1,— bis	6,—	9—50	—
66	rotundifolia *Mnch.* Rundblättr. W. Schön . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
43	sanguinea *Pall.* Blutrother W., Sibirien. Ein- und mehrjähr. Veredl. M. 0,60 bis	2,50	5—22	*
91	„ **Schroederi** *Rgl.* (chlorosarca *Max.*) Grünfleischiger W. Schön belaubte Formen neuerer Einführung . . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
105	**sorbifolia** *Lge.* Mehlbeerbl. W. **Selten!** Hübsche neuere Art M. 1,25 bis	2,50	—	—
* 118	**spathulata** *Mchx.* Spatelblättr. W. **Neuheit L. Späth 1892/93.** Diese noch seltene Art stellt einen zierlichen, feinzweigigen Strauch dar mit kleinen, glatten, dreilappigen, am Grunde lang keilförmig zulaufenden Blättern von lichtgrüner Farbe. Ist etwas empfindlich u. bedarf d. Schutzes im Winter. Als apiifolia erhalten. M. 1,50 bis	2,50	13—22	—
	subvillosa *Schrad.* s. Cr. mollis *Scheele.*			
136	succulenta *Schrad.* (Douglasi *Hrt. nec Ldl.*) Saftigfrüchtiger W. Schöne, starkwüchsige Art mit scharlachrothen Früchten . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
101	tanacetifolia fructu albo *Hrt.* Weissfr., rainfarnbl. D. . . M. 1,25 bis	1,75	—	—
100	„ Leeana *Hrt.* Wahrscheinlich Bastard. Starke Pflanzen M. 1,— bis	2,50	—	—
61	uniflora *Dur.* Einzelblüthiger W. . . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
25	„ florida *Hrt.* Stärker bedornt als voriger . . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—

Cydonia *Tournef.* **Quitte.** (Rosaceae.)

Die **Cydonien** zeichnen sich nicht allein durch ihr frühes u. reiches Blühen aus, sondern liefern auch sehr reichlich Früchte, die sich für Gelee etc. eignen.

Kräftige Pflanzen p. St. M. 0,75 bis 1,50; p. 10 St. M. 6,— bis 13,—; hundertweise vorräthig.

120 **japonica** *Pers.* (Pirus japonica *Thunb.*) **Japanische Qu.** Blüht feuerroth im April, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blüthensträucher. p. St. M. 0,40 bis 2.—; p. 10 St. M. 3,— bis 15,—.

130 „ **alba grandiflora plena** *Hrt.* Mit schönen, fast weissgefüllten Blumen.

132 „ „ picta *Späth.* Beim Aufbrechen weiss, später roth gefleckt.

134 „ „ semipl. *Späth.* Weiss, halb gefüllt.

114 „ atrococcinea pl. *Hrt.* Dunkelroth gefüllt.

128 „ atrosanguinea pl. *Hrt.* Gefüllt, schön.

136 „ Aurora. Heller oder dunkler rosa.

103 **japonica Baltzi** *Späth.* **L. Späth 1885/86.** Sehr schöne, hier aus Samen gewonnene Form, die ihre lebhaft rosenrothen Blüthen auch an den oberen Theilen der Zweige entfaltet und deshalb viel wirkungsvoller ist als die meisten anderen Sorten, deren Blüthen oft nur an den unteren Theilen des Strauches, halb versteckt, erscheinen p. St. M. 0,75 bis 2,—, p. 10 St. M. 7,— bis 18,—.

124 „ cardinalis *Späth.* Feurigroth.

108 „ eximia *Hrt.* Rosablühend.

135 „ flore albo *Späth.* Mit schöner, weisser Blüthe.

126 „ fl. kermesino *Hrt.* Hell karmesin, vollblüh.

Laubhölzer.

No.	Cydonia	No.	Cydonia
122	japonica fol. rubris *Hrt.* Triebe braunroth, Bl. r.	107	japonica rosea pl. *Späth.* Halbgefüllt, leucht. rosa.
142	„ grandiflora *Hrt.* Bl. gr., weiss, rosa überlauf. Mittelstämme M. 2,—	112	„ sanguinea multiflora *Hrt.* Karmes.-scharlach.
		111	„ „ semipl. *Hrt.* Dklroth, halb gef.
133	„ kermesina semipl. *Späth.* Dunkelr., halbgef.	140	„ Simoni *Hrt.* Dunkelscharlach, halb gefüllt. Neuere Sorte.
123	„ macrocarpa *Hrt.* Grossfrüchtige, jap. Qu.		
113	„ marmorata *Späth.* Weiss, rosa marm., in dunkelrosa übergehend.	106	„ umbilicata *Hrt.* Rosa.
131	„ **Maulei** *Hrt.* Mennigroth, kleinblumig, reichblühend, sehr hübsch. Die Früchte sollen sich gut zum Einmachen eignen und von vorzüglichem Geschmack sein.	109	„ versicolor *Hrt.* Weiss mit rosa getuscht, junge Triebe braunroth, aufrecht.
		141	„ „ lutescens *Hrt.* Rosa, karmesin überlaufen, beim Aufblühen mit gelblichem Schein.
105	„ Moerloosi *Hrt.* Weiss mit karmin getuscht. Mittelstämme M. 2,—	115	**vulgaris** *Pers.* Gemeine Qu. Fr. sehr wohlriechend.
138	„ multiflora *Hrt.* Hellscharlach.	b146	„ **marmorata** *Späth.* **Marmorirtblättr. Qu. L. Späth 1889/90.** Die Blätter dieser sehr kräftig wachsenden Quitte sind grün, weiss und gelb marmorirt. Besonders ältere Blätter treten grell hervor.
147	„ nivalis *Hrt.* Grossbl., reinweiss, schmalblättr.		
127	„ nivea intus kermesina. Innen dunkelrosa gefleckt; hängend.		
101	„ rosea grandifl. semipl. *Hrt.* Dunkelrosa in hellrosa übergehend; leicht gefüllt.		

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Cytisus *L.* **Gaisklee.** (Papilionaceae.) (s. auch Laburnum.)			
9	**albus** *Hacquet. nec Lk.* (C. leucanthus *W. et K.*, C. Schipkaënsis *Dck.*) **Selten!** Ein hübscher zwergiger Gaisklee v. d. Höhen des Balkan, den im Juni zahlreiche, weisse Blüthenköpfchen zieren. Für Felsgruppen sehr geeignet . . . . M. 1,50 bis	3,—	10—25	—
1	capitatus *Jacq.* Kopfblüthiger G. Junge Pflanzen . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
3	hirsutus *L.* Rauhhaariger G. . . . . M. 0,75 bis	1,50	6—10	—
4	purpureus *Scop.* Purpur-G. . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
	Mittelstämmchen M. 1,75 bis	3,—	—	—
	Daphne *L.* **Seidelbast.** (Thymelaeaceae.)			
1	Laureola *L.* Lorbeer-S. . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
2	Mezereum *L.* Gemeiner S. Entfaltet seine wohlriechenden, rosafarbenen Blüthen schon sehr zeitig im Frühjahr . . . . . . M. 0,60 bis	2,—	5—18	—
3	„ **alba** *Hrt.* Blüthe reinweiss. Wenig verbreitet . . M. 1,25 bis	2,—	—	—
	Desmodium *Desv.* **Wandelklee.** (Papilionaceae.)			
	canadense *DC.* s. unter Stauden.			
	penduliflorum *Oud.* s. Lespedeza Sieboldi *Miq.*			
☞ 7	**tiliifolium** *G. Don.* Lindenblättriger W. **Selten!** Eine strauchige Art des Himalaya, welche bei uns der Bedeckung im Winter bedarf. Die stark behaarten, gefiederten Blätter sind mit meist drei fast kreisrunden Blättchen besetzt. Blüthe blass lilarosa, im Juli erscheinend . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
	Deutzia *Thunb.* **Deutzie.** (Saxifragaceae.)			
3	crenata *S. et Z.* Kerbblättr. D. . . . . M. 0,40 bis	0,60	3—5	*
5	„ **fl. albo pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt, aussen lilarosa, s. vollblühend. Eine der schönsten aller Deutzien . . . . M. 0.40 bis	0,60	3—5	*
b. 11	„ **foliis albo-punctatis** *Hrt.* Blätt. weiss punktirt (nicht beständig). M. 0,30 bis	0,75	2—7	*
b. 17	„ **fol. var.** *Hrt.* Schön gelbbunt . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
15	„ „Pride of Rochester“ *Ellw. et Barry.* Weiss gefüllt M. 0,50 bis	0,75	4—6	*
20	„ macropetala *Zbl.* Sehr grossblumig . . . . M. 0,75 bis	1,—	6—9	—
6	„ Fortunei *Hrt.* Fortune's D. Reinweiss . . . . . . M. 0,40 bis	0,60	3—5	—
4	„ fl. pl. *Hrt.* (cren. candidissima pl. *Hrt.*) Gefüllt, reinweiss M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
* 7	**gracilis** *S. et Z.* Zierliche D. (s. auch **Pflanzen zum Treiben.**) M. 0,40 bis	0,60	3—5	22—40
21	**parviflora** *Bge.* **Kleinblüthige D. L. Späth 1890/91.** Interess. zierl. mittelh. Strauch. Früh u. rein weiss blühend. Kräftige Pflanzen M. 1,— bis	1,50	8—10	—
26	**Sieboldiana** *Maxim.* (scabra *S. et Z. nec. Thunb.*) **Selten!** Aus Japan erhalten!	0,60	5	—
☞ 18	**staminea** *R. Br.* **Selten!** Vom Himalaya; muss gedeckt werden. Graugrüne Belaubung	1,50	—	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Diervilla *Mill.* **Dierville.** (Caprifoliaceae.) (s. auch **Weigela.**)			
1	canadensis *W.* (D. Lonicera *Mill.*) Kanadische D. Vortrefflicher Schattenstrauch; gelbblühend . . . . M. 0,50 bis	0,75	4–6	—
4	sessilifolia *Schuttlew.* Spitzblättr. D. Die echte Art; aus dem Arnold-Arboretum erhalten	0,75	4–7	—
2	splendens *Hrt.* Von der vorhergehenden etwas abweichend, mit kurzgestielten, bräunlichen Blättern . . . . M. 0,50 bis	0,75	4–7	—
	Dimorphanthus siehe **Aralia.**			
	Diplopappus chrysophyllus s. Cassinia fulvida.			
	Elaeagnus *L.* **Oelweide** (Oleaster). (Elaeagnaceae.)			
2	**angustifolia** *Hrt.* Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüthen gelblich, im Juni erscheinend, von sehr angenehmem, weithin duftendem Wohlgeruch . . . . M. 0,40 bis	0,75	4–7	*
5	„ hortensis *Hrt.* (argentea *Hrt.*) . . . . M. 0,50 bis	1,—	4–9	—
19	„ media *Hrt.* . . . . M. 0,60 bis	1,—	5–9	—
1	**argentea** *Prsh.* (E. macrophylla *Hrt.*) Silber-Oelw. Blätter auf beiden Seiten von metallischem Silberglanz . . . . M. 0,60 bis	1,—	5–9	*
21	crispa *Hrt.* (umbellata *Thbg.* var?) Hübscher Strauch mit silberschuppigen Zweigen und Blättern . . . . M. 0,75 bis	1,25	—	—
⊳ i. 9	ferruginea *A. Rich.* Rostbraune Oelw. Die lederartigen Blätter sind unterseits silberglänzend und dicht mit rostbraunen Schilferschuppen bedeckt . . . . M. 0,75 bis	1,50	7–13	—
12	longipes *A. Gr.* (edulis *Hrt.*) Oelw. m. essbaren Frücht. M. 0,60 bis	1,—	5–9	—
4	orientalis *L.* Morgenl. Oelw. Blätter gelbl.-grün; s. stark M. 0,60 bis	1,25	5–10	—
⊳ i. 15	pungens *Thbg.* Stechende Oelw. Blätter unterseits glänz. silberweiss. M. 0,75 bis	1,50	7–13	—
	Ephedra *L.* **Meerträubel.** (Gnetaceae.) s. bei den Nadelhölzern.			
	Erica *L.* **Haide.** (Ericaceae.)			
7	carnea *L.* Bringt im ersten Frühjahre einen reichen, rosafarbenen Blüthenflor. Sehr empfehlenswerthe und harte Art! M. 0,40 bis	0,60	3–5	*
* 5	vagans alba *Hrt.* Im Hochsommer blühend, reinweiss . . M. 0,50 bis	0,75	4–7	*
	Eriogonum *Mchx.* **Wollknöterich** (Polygnonaceae).			
2	**umbellatum** *Torr.* Doldenblüthiger W. **Selten! Aus Kolorado.** Ein auf dem Boden sich ausbreitender, niedlicher Halbstrauch, der vom Juni bis in den Herbst hinein einen reichlichen Flor hellgelber Blüthendolden auf 30—40 cm hohem Schafte bringt. Verlangt sonnigen, durchlässig. Standort und eignet sich besond. gut für Felsanlagen . . . . M. 1,— bis	1,50	9–13	—
	Escallonia *L. fil.* **Eskallonie** (Saxifragaceae).			
⊳ i. 1	floribunda *Schlecht.* Längliche, hellgrüne, glänzende Blätter und im Spätsommer in reichen Rispen erscheinende, weisse Blüthen. Bedarf sehr sorgfältiger Bedeckung . . . . M. 1,— bis	1,50	9–13	—
	Evonymus *L.* **Spindelbaum** (Pfaffenhütchen). (Celastraceae.)			
20	alata *K. Koch.* Korkästiger Sp. Sehr zierend u. interessant M. 0,50 bis	1,—	—	—
37	americana obovata *T. et Gr.* Kriechende Form mit umgekehrt eirunden Blättern. Besonders zu Trauerbäumchen geeignet . M. 0,60 bis	1 25	5–11	—
2	„ angustifolia *Prsh.* Schmalbl. Sp. Mit braun. Herbstfärb. M. 0,75 bis	1,50	6–13	—
	Hoch- u. Mittelstämmchen M. 1,25 bis	1,75	—	—
35	atropurpurea *Jacq.* (caroliniensis *Marsh.*) Purpurblüthiger Sp. Frucht scharlachroth; sehr zierend . . . . M. 0,75 bis	2,—	—	—
30	Bungeana *Max.* Noch selten. Sehr interessant . . . . . M. 0,75 bis	1,50	7–13	—
4	**europaea** *L.* Europäischer Sp. Durch seine rothen Früchte sehr zierend; für grössere Gebüschpartieen geeignet, doch nicht unmittelbar an die Wege zu pflanzen . . . . M. 0,30 bis	0,60	2½–5	*
	Hoch- u. Mittelstämme M. 1,25 bis	2,—	10–18	—
b. 5	„ fol. var. *Hrt.* Weissbuntblättriger Sp. . . . . . . M. 0,50 bis	1,—	4–9	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
6	„ fructu albo *Hrt.* Weissfrüchtiger Sp. . . . . M. 0,75 bis	1,25	—	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,25 bis	1,50	—	—
3	„ „ atropurpureo *Hrt.* Rothfrüchtiger Sp. . . . M. 0,75 bis	1,—	6–8	—
7	„ „ coccineo *Hrt.* Scharlachfr. Sp. . . . . M. 0,50 bis	1,—	4½–9	—
28	„ ovata *Dipp.* Breitblättrige, schöne Belaubung . . . M. 0,75 bis	1,25	7–10	—
27	Hamiltoniana *Wall.* (Maacki *Rupr.*) Die reichlich erscheinenden grünlichen Blüthen mit ihren lebhaftrothen Staubbeuteln, sowie die schöne, lichtgrüne Belaubung wirken recht zierend . M. 0,75 bis	1,25	6–10	—
	Hoch- u. Mittelstämmchen M. 1,50 bis	2,50	—	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Evonymus			
↳i b29	japonica fol. aur. mac. *Hrt.* Gelbbunt	1,—	—	—
↳i. 21	„ macrophylla *Sieb.* Sehr grossbl. Sp. . . . . . . Junge Steckl.	0,75	7	—
↳i. 16	„ microphylla *Sieb.* (pulchella *Hrt.*) Sehr zierliche Belaubung, ähnlich der Myrte . . . . M. 0,60 bis	0,75	5—7	—
*i. 13	„ radicans *Sieb.* Wurzelnder Sp. Kriechend . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
	Hoch- u. Mittelstämmchen	2,—	—	—
*i. b. 19	„ „ fol. arg.-var. *Hrt.* Schön weiss marmorirt M. 0,50 bis	0,75	4—6	*
*i. b. 12	„ „ „ arg.-marg. *Hrt.* Weissrandig . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—6	—
*i. b. 17	„ „ „ roseo-marg. *Hrt.* . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—6	—
9	latifolia *Scop.* (americana *Hrt. nonn.*) Breitblättr. Sp. Die grossen, rothen Früchte wirken sehr zierend . . . . M. 0,75 bis	1,25	—	—
	Hoch- u. Mittelstämmchen M. 1,25 bis	1,75	11—15	—
	Maacki *Rupr.* s. E. Hamiltoniana.			
11	nana *Bieb.* (E. rosmarinif. *Hrt.*) Zwerg-Sp. Wird nur fusshoch M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
	Hoch- u. Mittelstämmchen M. 1,50 bis	2,—	10—18	—
39	„ **Koopmanni** *Dipp.* Bedeut. grossbl. als die Stammart M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
	pendula *Hrt. nec Wall.* s. americ. obovata.			
	pulchella *Hrt.* s. jap. microphylla.			
26	Sieboldiana *Blume.?* Aehnlich Hamiltoniana . . . . M. 0,75 bis	1,25	—	—
14	verrucosa *Scop.* Warziger Sp. Zweige mit braunen Warzen besetzt; schön dunkel belaubt . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
	Hoch- u. Mittelstämmchen M. 1,25 bis	2,—	11—18	—
	Exochorda *Ldl.* **Prachtspiere.** (Rosaceae.)			
1	grandiflora *Ldl.* Grossblüthige Pr. Ein prächtiger Zierstrauch, der sich im Mai mit einer Fülle grosser, reinweisser Blüthen bedeckt. Junge Pflanzen	1,50	13	—
2	Alberti *Rgl.* Albert's Pr. Neuere Einführung aus Turkestan. Blüht weiss, Ende April. Junge Pflanzen	2,—	—	—
	Fagus *L.* **Buche.** (Fagaceae.)			
	15 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 11,—.			
	25 „ „ „ à 1 St. M. 20,—.			
1	ferruginea *Ait.* Rostfarbige, amerikanische B. . . . . . . M. 0,75 bis	3,50	6—30	*
2	„ cochleata (sylv. cochl.) *Hrt.* Löffelbl., rostfarb. B. . M. 0,60 bis	3,50	5—30	—
3	sylvatica *L.* Gemein. B., Rothbuche. . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
4	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Farnblättrige B. . . . . M. 0,75 bis	3,—	6—25	*
b. 5	„ **atropurpurea** *Hrt.* Blut-Buche. Purpurblättr. . . M. 1,50 bis	2,50	13—20	*
	„ „ Besonders schöne Pyramiden z. Einzelpflanz. M. 3,— bis	15,—	—	—
	Hochstämme M. 6,— bis	15,—	—	—
b. 6	„ „ Brocklesby *Hrt.* Blutbuche von Brocklesby M. 1,50 bis	5,—	13—45	—
b. 20	„ „ latifolia *Hrt.* Schönste Blutbuche . . . . . M. 1,— bis	10,—	9—90	*
	Hochstämme, sehr stark M. 7,50 bis	15,—	—	—
T. b. 21	„ „ nana pendula *Looym.* . . . . M. 1,50 bis	5,—	13—45	*
T. b. 25	„ „ pendula *Hrt.* Trauer-Blutb. . . . . M. 2,— bis	5,—	25—45	*
	(s. auch Trauerbäume) Hochstämme M. 7,50 bis	30,—	70-250	—
T. b. 22	„ „ „ nova *Hrt.* N. Trauer-Blut-B. . . . . M. 1,50 bis	7,50	13—70	—
7	„ circinata *Hrt. gall.* Kreisblättr. B. . . . . M. 0,75 bis	3,—	6—25	—
8	„ comptoniifolia *Hrt.* Comptonienblättrige B. Mit fein geschlitztem Laube; zierlich . . . . M. 0,75 bis	3,50	6—30	—
b. 10	„ fol. arg.-varieg. *Hrt.* Weissbunte B. . . . . M. 1,25 bis	1,75	—	—
b. 11	„ fol. aur.-varieg. *Hrt.* Sehr schön gelbbunt . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
b. 34	„ **fol. striatis** *Bose.* **Hartigs Buche. Neuheit L. Späth 1892/93.** Mit dem Grün der Stammart kommen die jungen Blätter hervor, doch schon nach kurzer Zeit zeigt sich eine goldgelbe, ganz regelmässige, den Nerven parallellaufende Streifung, die sich bis in den Herbst hinein unverändert erhält u. dem kräftig wachsenden Baum ein ansprechendes Aussehen verleiht. Junge Veredlungen	3,—	25	—
12	„ grandidentata *Hrt.* Grosszähnige B. Mit stark eingeschnittenen Blättern . . . . M. 0,75 bis	3,—	7—25	*
13	„ heterophylla *Hrt.* Verschiedenbl. B. . . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
14	„ latifolia *Hrt.* Breitbl. B. . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
T. 15	„ pendula *Hrt.* Trauer-B. **(s. auch Trauerbäume)** . . M. 1,50 bis	7,—	13—70	—
	Hochstämme mit starken Kronen M. 6,— bis	15,—	—	—

No.	Fagus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
b. 24	sylvatica purpurea tricolor *Trans.* Dreifarbige Blutbuche. Schön rosa und weiss gerandet und gescheckt . . . . M. 2,— bis	6,—	—	—
17	„ quercoides *Booth.* Eichenblättrige B. . . . . M. 1,— bis	3,50	19—30	—
T. 18	„ Remillyensis *Hrt.* Hängende von Remilly . . . . M. 1,— bis	4,50	9—40	*
29	„ rotundifolia minor *Hrt.* Rundbl. B. Neueres Gehölz. Hübsche Form von gedrungenem Wuchse, mit kleinen, fast kreisrunden Blättern. Ein- und mehrjähr. Veredlungen . . . . . M. 1,50 bis	2,—	13—18	—

b. 33 **Fagus sylvatica Zlatia** *Späth.* **Serbische Goldbuche.** **Neuheit L. Späth 1891/92.**

Der glückliche Entdecker, Herr Professor Dragaschevitsch, schreibt mir darüber Folgendes:

„Ihm sei bei einer Reise in das serbische Gebirge schon aus weiter Ferne diese herrlich gelblaubige, alte Buche, deren volksübliche Bezeichnung „zlatna bukwa" = goldene Buche ist, aufgefallen. Zlatia, „die Goldige", sei ein serbischer Kosename und habe er diesen gewählt, um seinem Entzücken Ausdruck zu geben.

Der Stamm habe einen Umfang von 140 cm und rage dieser dichtbelaubte Baum aus dem dunkeln Gehölz als eine Leuchte des gewaltigen Höhenzuges hervor. Die Goldbuche sei dort wahrscheinlich aus Samen entstanden und sei sie entschieden eine grosse Bereicherung unserer Laubhölzer."

Diese neue Goldbuche ist mehr als dendrologisch interessant, sie wird für jeden Laien ein beliebter Baum werden und mit der grünen und der Blut-Buche werthvolle Gegensätze bilden.

Mehrjährige Veredlungen p. St. M. 20,—.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Fendlera *Engelm. et Gr.* **Fendlere.** (Oleaceae.)			
1	**rupicola** *Engelm. et Gr.* Felsen-F. **Selten! Aus Kolorado.** Ein Prachtstrauch, der im Juli mit einer Fülle schneeweisser oder rosa angehauchter, wohlriechender Blüthen bedeckt ist	1,—	9	75
	Filaria s. Phillyrea.			
	Fontanesia *Labill.* **Fontanesie.** (Oleaceae.)			
* 4	angustifolia *Dipp.* Schmalbl. F. Junge Pflanzen . . . . . M. 0,75 bis	1,—	6—7	*
3	californica *Hrt.* (Fortunei *Carr.* forma?) . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
1	Fortunei *Carr.* Aeusserst zierlich., dem Liguster ähnl. Strauch M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
* 2	phillyreoides *Labill.* Steinlindenartige F. . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
	Forsythia *Vahl.* **Forsythie.** (Oleaceae.) Blühen schon Ende März, gelb.			
1	Fortunei *Lindl.* Von kräftigem, aufrechtem Wuchse . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
6	**intermedia** *Zabel.* Dieser Bastard, der in mehreren Formen hier vorhanden ist, vereinigt die Vorzüge beider Stammeltern insofern, als er von F. viridissima den üppigen Wuchs und die schöne, dunkle Laubfarbe u. von der F. Fortunei die prächtigen, grossen Blüthen und die Winterhärte ererbte . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
2	suspensa *Hrt. nec Vahl.* Mit überhängenden Zweigen . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
* 3	viridissima *Lindl.* Schön grüne Belaubung . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
	Fothergilla *L. fil.* **Fothergille.** (Hamamelidaceae.)			
1	alnifolia *L. fil.* Erlenblättr. F. Hübsch belaubter, im Frühjahr mit weissen Blüthenköpfchen gezierter Strauch	1,25	10	—
	Fraxinus *L.* **Esche.** (Oleaceae.) Die Eschen zeigen eine ausserordentliche Mannigfaltigkeit in der Belaubung, im Wuchs und in der Herbstfärbung der Blätter, sind landschaftlich sehr wirkungsvoll und begnügen sich selbst mit ärmeren Bodenarten.			
	25 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 18,—			
	50 „ „ „ à 1 St. M. 40,—			
	alba *Marsh.* s. americana *L.*			
15	**americana** *L.* (alba *Mrsh.*) Weiss-E. Ein grossbl., schön belaubter, nordamerikanischer Baum. Starke Büsche . . . . M. 0,50 bis	3,—	4—25	*
	Hochstämme M. 2,50 bis	15,—	20-100	—
16	„ epiptera *K. Koch.* Kleinfrüchtige W.-E. Blätter oben dunkelgrün, unten graugrün; sehr schön . . . . M. 0,75 bis	3,50	5—30	*
	Hochstämme M. 2,— bis	5,—	18—40	—

Laubhölzer.

	No.	**Fraxinus**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
b.	7	**americana fol. arg.-marg.** *Späth.* **L. Späth 1882/83.** Eine prächtige, hier entstandene Form, welche die bisher bekannten, weissbunten Formen von Fraxinus an Schönheit weit übertrifft. Die stark weissgerandete und zierliche Belaubung stellt sie den besten der bekannten, weissbunten Gehölze ebenbürtig zur Seite. Sehr starke ½—2½ m hohe Pflanzen . . . . M. 1,— bis	7,50	9—70	*
		(s. auch Alleebäume) Mehrjährige Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	20—40	*
	39	„ longifolia *Hrt.* Schöne Belaubung . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	67	„ macrophylla *Hrt.* Mit sehr grossen Blättern . . . M. 1,50 bis	3,—	—	—
	21	arbutifolia *Hrt.* (pubescens coriacea *Dipp.*) Blätter auf der Unterseite stark graufilzig . . . . M. 1,— bis	3,—	9—25	—
		Hochstämme M. 2,— bis	4,50	18—40	—
	56	Bungeana *A. DC.* Bunge's Blüthen-E. . . . . M. 1,25 bis	4,50	11—40	—
*	98	**dimorpha** *Coss. et Dur.* Verschiedenblättrige E. **Selten!** Ein kleiner, buschiger Baum Nordafrikas mit abstehenden Aesten und dunkelbraunen Trieben. Die kleinen, fein gefiederten Blätter sind verschieden gestaltet und von dunkelgrüner, etwas bleigrau getönter Farbe. Bedarf des Winterschutzes . . . . M. 1,25 bis	2,50	—	—
	62	Elonza *Dipp.* Elonza E. Fein gefiedertes Blatt . . . Einjähr. Veredl.	0,75	7	—
	1	excelsior *L.* Gemeine E. . . . . M. 0,40 bis **(Hochstämme s. Alleebäume.)**	1,—	3—9	*
	2	„ aspleniifolia *K. Koch.* (F. linerais *Hrt.*) Farnblättr. E. Zierlich M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
b.	3	„ **aurea** *(W.)* Gold-E. Junges Holz goldgelb . . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	—
		Hochstämme M. 2,— bis	4,50	18—40	—
T.	37	„ „ pendula *Hrt.* Trauer-Gold-E. . . Hochstämme M. 2,50 bis	4,50	—	—
b.	5	„ concavifolia fol. var. *Hrt.* Bunte, hohlblättrige E. Blätter fast weiss im 2. Triebe . . . . Mehrj. Veredl. M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
		Hochstämme M. 2,— bis	7,50	18—70	—
	6	„ crispa *Loud.* Krausblättr. E. Blätter schwarzgrün und sehr kraus. Von niedrigem, langsamem Wuchse . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
	27	„ cucullata *Hrt.* Hohlblättr. E. Blätter nahe beisammen stehend, kräftiger als No. 6 . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	25	„ elegantissima *Hrt.* Blätter sehr zierlich gefiedert, ausserordentlich schön . . . . M. 0,60 bis	3,—	5—25	—
		Hochstämme M. 2,50 bis	10,—	—	—
b.	42	„ fol. aur. *Hrt.* Die Blätter sind leuchtend goldgelb und vollkommen beständig gefärbt, wie bei Sambucus nigra fol. luteis.	0,75	7	—
		Hochstämme M. 1,75 bis	4,50	—	—
	71	„ globosa *Degen.* Kugel-E. . . . . Einjähr. Veredl.	1,—	9	—
		Hochstämme M. 3,50 bis	5,—	—	—
	8	„ heterophylla *(Vahl.)* (F. monophylla *Desf.*, rufa *Hrt.*) Hat meist ungefiederte Blätter . . . . M. 1,50 bis	2,50	—	—
	11	„ heterophylla laciniata *Hrt.* Einfachblättr., geschlitzt . M. 0,75 bis	1,25	—	—
		Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
	52	„ jaspidea *Desf.* Zweige gelb gestreift . . . . M. 1,50 bis	3,50	—	—
	46	„ oxyacanthifolia *Hrt.* Weissdornblättr. E. . . . . . M. 1,— bis	3,—	9—25	—
T.	9	„ **pendula** *Desf.* **Trauer-E.** Hochstämme mit starken Kronen **(s. auch Trauerbäume)** . . . . M. 1,75 bis	3,—	15—25	*
		Besonders starke M. 4,— bis	12,—	35-100	*

No. 10. **excelsior polemoniifolia** (*Poir.*) **Kugel-Esche.**
Besonders werthvoll für nördliche Gegenden, wo die Kugel-Akazie nicht gedeiht M. 0,75 bis 1,25.
Schöne gleichmässige Hochstämme M. 2,50 bis 3,25, 10 St. M. 20,— bis 30,—
(siehe auch Alleebäume.)

	47	excelsior salicifolia *Hrt.* Weidenblättr. E. Sehr zierlich M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	58	„ scolopendriifolia *Hrt.* Sehr zierlich . . . . M. 1,25 bis	3,50	—	—
		„ simplicifolia laciniata *Kirchn.* s. heterophylla laciniata.			
P.	28	„ spectabilis *Hrt.* Im Wuchs ähnlich der ital. Pappel M. 1,— bis	4,50	9—40	—
	70	„ Transoni *Hrt?* . . . . Einjähr. Veredl.	1,25	10	—
	63	„ verrucosa *Desf.* Warzige E. . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—

Laubhölzer.

No.	**Fraxinus**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
T. 29	excelsior Wentworthi pendula *Hrt.* Mehr abstehend hängend als Nr. 9. Starke Büsche M. 1,— bis	6,—	—	—
74	expansa *Hrt. angl.* (americana × viridis? *Koehne.*) . . . . M. 1,25 bis	3,50	—	—
75	glabra *Lawson.* (pennsylvanica × viridis? *Koehne.*) . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
31	juglandifolia *Hrt.* Wallnussblättr. E. . . . . M. 0,75 bis	4,50	7—40	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	3,50	—	—
	lentiscifolia *Desf.* s. parvifolia *Lam.*			
	„ nana *Hrt.* s. tamariscifolia nana *Dipp.*			
	„ pendula *Kirchn.* s. parvifolia pendula *Dipp.*			
68	longicuspis *S. et Z.* Spitzblättr. Blumenesche . . . . . . M. 1.— bis	3,—	9—25	—
17	mandschurica *Rupr.* Bl. grösser u. heller als bei excelsior . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	mixta *Hrt.* s. parvifolia minor *Dipp.*			
89	**numidica** *Dipp.* **Selten!** Von den Hochgebirgen Nordafrikas. Fein gefiederte graugrüne Blätter an dunkelbraunen Zweigen M. 1,50 bis	4,50	13—40	—
b. 66	oregona fol. pulverul. *Dck.* Bestäubtblättr. E. aus Oregon M. 1,— bis	3,50	9—30	—
23	Ornus *L.* Gemeine Manna-Esche. Schönblühend . . . . . M. 0,50 bis	2,—	4—18	*
88	oxycarpa *W.* (oxyphylla *Bieb.*) Spitzfrüchtige E. . . . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
93	parvifolia *Lam.* Kleinblättr. E. Orientalische Art mit zierlich gefiedertem Blatt und schwarzbraunen Trieben . . . . . . Einjähr. Veredl.	1,—	9	—
90	„ monophylla *Dck.* Bl. meist ungefiedert. Mehrjährige Veredl. M. 1,— bis	3,50	9—30	—
T. 14	„ pendula *Dipp.* (lentiscifol. pend. *Kirchn.*) Eine sehr fein belaubte und stark hängende Trauer-E. 1—3 m h. M. 1,25 bis	6,—	10—50	—
	(s. auch Trauerbäume) Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	20—45	—
81	**potamophila** *Herd.* Ufer-E. Neuere, wenig verbreitete E. aus Ost-Turkestan u. der Songarei mit sehr zierl. Belaubung M. 1,— bis	5,—	9—45	—
45	pubescens *Lam.* (pennsylvanica *Marsh.*) Rothe E. Eine schön belaubte, nordamerikan. Art mit graufilzigen Trieben . . . . M. 1,— bis	4,50	9—40	—
36	„ aucubifolia *Hrt.* Gelbbunte, aukubenbl. E. . . . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	*
	(siehe auch Alleebäume) Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	20—40	*
33	quadrangulata *Mchx.* Blau-E. Junge Zweige vierkantig . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
86	Regeli *Dipp.* Reg. E. Aus Turkestan. Frax. sogdiana (*Hrt. bot. Petrop.*) M. 1,— bis	3,50	9—30	—
94	**rhynchophylla** *Hance.* **Neuheit L. Späth 1894/95.** Im nördlichen China heimische, sehr starkwüchsige u. hübsche Art, die im Vaterlande mächtige Bäume bilden soll. Nach den im Arnold-Arboretum gemachten Erfahrungen dürfte sie auch hier vollständig winterhart sein. Beschrieben und abgebildet in Garden and Forest 1893, S. 484	2,—	15	
44	Richardi *Hrt.* (Form von viridis?) Richard's E. S. starkwüchsig mit glänz. grüner Belaubung . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
34	sambucifolia *Lam.* (nigra *Marsh.*) Schwarz-E. Von den nordamerik. Arten am meisten ähnlich unserer einheimischen E.; wird aber nicht so hoch . . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
19	„ crispa *Lodd.* (nigra crispa *Hrt.*) Krause Schwarz-E. Dunkelgrün, krausblättrig; wird nicht hoch . . . . M. 1,25 bis	2,50	10—20	—
35	Sieboldiana *Bl.* (serratifol. *Hrt.*) Siebold's Blüthen-E. . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	Hochstämme	2,50	—	—
78	sogdiana *Bge.* (Fr. turkestan. *Hrt.*) Sogdianische E. . . M. 1,50 bis	4,50	—	—
	spec. Taschkent *H. b. Petrop.* s. sogdiana *Bge.*			
13	tamariscifolia *Vahl.* Mastixblättr. E. Die echte, noch wenig verbreitete Art . . . . Einjähr. Veredl.	0,75	7	—
40	„ nana *Dipp.* Sehr zierlich; wenig verbreitet . . . . M. 0,75 bis	3,50	—	—
96	**Veltheimi** *Dck.* (parvifolia × exc. monoph.) Veltheim's Esche. Neueres Gehölz. Sehr hübscher Wuchs, helleres Holz als parvifolia und dünne, überhängende Nebenäste . . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
	Hochstämme M. 2,— bis	5,—	—	—
54	verticillata *Hrt.* (Bastard der excelsior?) . . . . M. 1,— bis	4,50	—	—
50	viridis *Mchx.* Grün-E. Mit prächtigem Laube. Stark . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	2,50	15—22	—
24	xanthoxyloides *Wall.* Gelbholzblättrige E. S. kleinbl. u. zierl. M. 0,75 bis	1,50	—	—

Fuchsia *L.* **Fuchsie.** (Onagraceae.)

☞ 3 **gracilis** *Ldl.* Zierl. F. Eine reizende Art aus den Hochgebirgen Mexikos, die den ganzen Sommer über mit einem reichen Flor zierlicher, lebhaft scharlachrother Blüthen bedeckt ist.
Als Einfassung oder auf Gruppenbeeten von prächtiger Wirkung.
Lässt sich, trocken bedeckt, ganz gut im Freien überwintern und treibt, wenn auch die Zweige zu Grunde gehen, im Frühjahr wieder kräftig aus dem Wurzelstock aus, wodurch dem Blüthenflor kein Eintrag geschieht.
Hübsche Pflanzen in Töpfen p. St. M. 0,60 bis 1,—; p. 10 St. M. 4,— bis 8,—.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Garrya *Dougl.* **Garrye.** (Cornaceae.)			
☞ i. 1	elliptica *Dougl.* Kalifornischer, immergrüner Str., der hier der Winterdecke bedarf. Junge Pflanzen in Töpfen . . . . . M. 0,75 bis	1,25	—	—
	Gaultheria *Kalm.* **Scheinbeere.** (Ericaceae.)			
i. 2	Shallon *Pursh.* Gemeine Sch. Niedriger, hübsch belaubter Strauch des westlichen Nordamerika mit rosaweissen Blüthenglöckchen und blauschwarzen, wohlschmeckenden Beerenfrüchten . . M. 1,— bis	1,50	9—13	*
	Geblera s. **Securinega.**			
	Genista *L.* **Ginster.** (Papilionaceae.)			
9	germanica *L.* Gemeiner Stech-G. Kleiner, fusshoher Str. Junge Pflanzen	0,50	4	*
☞ 16	hispanica *L.* Spanischer G. Feinzweigig . . . . M. 0,50 bis	0,75	—	—
1	tinctoria *L.* Färbe-G. . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	*
4	„ fl. pl. *Hrt.* Reizender Blüthenstrauch. Langdauernder Flor zahlloser, goldgelber Blüthen . . . . M. 0,75 bis	1,25	7—11	*
17	„ **latifolia** *DC.* **Selten!** Breitblättrige Form aus dem Balkan. Junge Pflanzen M. 0,75 bis	1,—	7—9	—
6	„ sibirica (*L.*) Höher wachsend als tinct. . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
	Gleditschia *Clayt.* **Gleditschie** (Christusdorn). (Caesalpiniac.) Alle Gleditschien sind schöne Bäume mit lichter Krone und hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung.			
12	caspica *Desf.* Kaspische Gl. Mit schmalen Blättchen . . M. 1,— bis	3,—	—	—
1	ferox *Desf.* (? sinensis). Wilde Gl. . . . . M. 0,75 bis	3,—	—	—
15	**japonica** *Miqu.* Japanische Gl. **Selten!** Diese hübsche Art, die **echt** in unseren Kulturen noch wenig vertreten sein dürfte, erwuchs mir aus japanischem Samen. Nach Professor Sargent's Beobachtungen bildet dieselbe in Japan 60—70 Fuss hohe Bäume, deren Aeste mit flachen, oft verzweigten, glänzend rothbraunen Dornen von 2—3 Zoll Länge bewehrt sind. Die fast fusslangen, gefiederten Blätter sind mit breit., lebh. glänzendgrünen Blättchen besetzt. Die 10—12 Zoll langen Schotenfrüchte ähneln denen der Gl. triacanthos. Sie finden in Japan praktische Verwendung, da die markige Substanz, in der die Samen eingebettet liegen, bei der Wäsche gute Dienste leistet. Als Zierbaum übertrifft die Art nach Sargent's Ansicht alle übrigen in Kultur befindlichen Gleditschien-Formen und dürfte deshalb für unsere Gärten eine werthvolle Bereicherung sein . . . . M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
3	longispina *Hrt.* Langstachelige Gl. . . . . M. 0,75 bis	3,—	—	—
4	macracantha *Hrt.* Oft mit 8—10 cm langen Dornen . . . M. 0,60 bis	2,50	—	—
2	monosperma *Walt.* (inermis *Mill.*) . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
T. 5	pendula *Hrt.* Hängende Gl. 1—2 m. h. . . . . M. 1,25 bis	3,50	—	—
6	sinensis *Lam.* (Gl. horrida *W.*) Chinesische Gl. . . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
14	„ **nana inermis** *Dck.* Neuere, hübsch gedrungen wachsende Form ohne Dornen . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
8	**triacanthos** *L.* (Gl. latisiliqua *Hrt*). Dreidornige Gl. . . M. 0,40 bis	1,50	3—12	*
	Sehr starke Hochstämme M. 3,50 bis	7,50	—	—
10	„ Bujoti *Hrt.* Zierliche Form mit feiner Belaubung u. hübsch überhängenden Zweigen . . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
9	„ inermis *K. Koch.* (Gl. tr. laevis *Hrt.*) Unbewehrte Gl. M. 0,75 bis	1,50	—	—
	Glycine s. **Wistaria.**			
	Glycirrhiza *Tourn.* **Süssholz.** (Papilionaceae.)			
1	glabra *L.* Glattes S. M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
	Grayia Brandegei s. **Atriplex confertifolium.**			
	Grewia *L.* **Grewie.** (Tiliaceae.)			
1	**parviflora** *Bge.* Ein in den deutschen Gärten noch wenig bekannter Strauch aus Nord-China . . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Gymnocladus *Lam.* **Geweihbaum.** (Schusserb.) (Caesalpiniac.)			
1	canadensis *Lam.* Echter G. Merkwürdiger Baum, mit sehr langen, doppelt gefiederten Blättern . . . . M. 0,60 bis	3,50	5—30	*
	Halimodendron *Fisch.* **Salzstrauch.** (Papilionaceae.)			
1	**argenteum** *Fisch.* Silbergrauer S. Sehr hübscher, grau belaubter Strauch mit hell violetten Schmetterlingsblüthen. J. Pflanzen M. 0,75 bis	1,75	7—15	—
	Hoch- und Mittelstämme, äusserst zierend M. 1,25 bis	4,50	11—40	*
2	„ **fl. purpureo** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1893/94.** Schon seit Jahren wurde unter den hiesigen Beständen ein Sämling beobachtet, dessen Blüthe sich durch lebhaft rosapurpurne Farbe von dem matten Lila der Stammform vortheilhaft abhob. Dieser sehr beachtenswerthen Verbesserung in der Blüthenfarbe wegen ist die Form ausgiebig vermehrt worden und wird hiermit allen Interessenten auf das Wärmste empfohlen . . . . . M. 1,50 bis	2,50	13—22	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,— bis	4,50	18—40	—
	Hamamelis *L.* Zaubernuss. (Hamamelidaceae.)			
1	virginica *L.* Virginische Z. Hübsch belaubter Strauch, dessen gelbliche Blüthen im Spätherbst erscheinen. Jg. Pflanzen M. 0,60 bis	1,—	5—9	*
	Hedera *L.* **Epheu.** (Araliaceae.)			
2	**Helix** *L.* Gemeiner E. Kl. u. grossblättr., bekannter Schlingstrauch z. Bekleid. von Wänden, Gräbern, Säulen . . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	35—60

Hedysarum *L.* Mannaklee. (Papilionaceae.)

No. 1 **multijugum** *Maxim.* **Selten!** Prächtiger, durchaus winterharter Blüthenstrauch. Er entfaltet eine wahre Pracht zahlreicher, glänzend karminpurpurner Blüthentrauben, die dem Auge schon von Weitem entgegen leuchten. Der Bau des Strauches ist rundlich und dicht verzweigt, die dünnen hin- und hergebogenen Zweige sind, wie die Unterseite der fein gefiederten graugrünen Blätter, seidig weiss behaart, die langen, aufrechten Trauben mit verhältnissmässig grossen Schmetterlingsblüthen, die schon an 1jähr. Pflanzen sich zeigen, ragen — ein Hauptvorzug — aus dem Laub hervor. Zur freudigen Entwickelung bedarf der Strauch eines lockeren, durchlässigen Bodens u. sonniger Lage.

Ganz starke, mehrjährige, blühbare Pflanzen p. St. M. 3,—, p. 10 St. M. 25,—, p. 100 St. M. 200,—.

Einjährige, verpflanzte, starke Sämlinge p. St. M. 1,50, p. 10 St. M. 10,—, p. 100 St. M. 70,—.

*	**Helianthemum** *Mill.* **Sonnenröschen.** (Cistaceae.)			
	Kräftige junge Pflanzen p. St. M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
	Die Sonnenröschen sind reizende kleine Sträucher, welche sich rasenartig auf dem Boden ausbreiten und den ganzen Sommer über das Auge durch einen reichen Flor hübscher Blüthen in verschiedenen Farbentönen erfreuen. Sie bedürfen eines sonnigen Standortes und eignen sich vortrefflich zur Ausschmückung von Felsanlagen und zur Bepflanzung von Rabatten.			
8	polifolium *DC.* (pilosum *K. Koch.*) Poleiblättr. S. Weiss.			
4	„ aurantiacum *Hrt.* Orangefarben.			
1	„ roseum *Mill.* Rosa.			
5	„ rubrum *Hrt.* Trübroth.			
9	„ „ pl. *Hrt.* Leuchtend roth, gut gefüllt, schön.			

Hibiscus *L.* **Eibisch.** (Malvaceae.)

Seit langer Zeit erfreuen sich die Formen des syrischen Eibisch's allgemeiner Beliebtheit und sollten diese herrlichen Sommerblüher eigentlich in keinem Garten fehlen. Aus meiner Sammlung biete ich nachstehend die besten Formen in kräftigen Veredlungen an.

25 Stück nach meiner Wahl in 5 Sorten M. 12,50.

In nachstehenden, besten, veredelten Sorten **p. Stück M. 0,75 bis 1,50, p. 10 Stück M. 7,— bis 12,50.**

Laubhölzer.

No	**Hibiscus**
1	syriacus *L.* Syrische E. Violett.
9	„ albus luteolus pl. *Hrt.* Weiss gefüllt mit purpurner Mitte. Knospen gelblich.
11	„ coelestis *Hrt.* Schön hellblau m. dunkelrother Mitte.
12	„ fl. albo pl. *Hrt.* Gut gefüllt, weiss mit dunkelrother Mitte.
18	„ fl. coeruleo pl. *Hrt.* Purpurviolett, dann bläulich werdend, hübsch gefüllt.

No.	**Hibiscus**
23	**syriacus Jeanne d'Arc. Selten!** Schönste der reinweiss blüh. Varietäten M. 1,50—2,50
	„ paeonifl. pl. *Hrt.* Rosapurpurn, dicht gefüllt.
8	„ fl. puniceo pl. *Hrt.* Rosapurpurn, dunkler gefleckt.
22	„ spectabilis fl. pl. *Hrt.* Weisslichrosa, roth gestreift und gefleckt, mit dunkelrother Mitte, dicht gefüllt. Schön.
15	„ totus albus *Hrt.* Reinweiss.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Hippophaë *L.* **Sanddorn.** (Elaeagnaceae.)			
1	**rhamnoides** *L.* Gemeiner G. 1—2 m h. . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
2	salicifolia *D. Don.* Weidenblättriger S. Breitblättriger als der vorige. Junge Pflanzen M. 0,60 bis	1,25	5—10	*
	Hoibrenkia s. **Staphylea.**			
	Hoteia japonica s. **Pflanzen zum Treiben.**			
	Hovenia *Thbg.* **Hovenie.** (Rhamnaceae.)			
1	dulcis *Thbg.* Asiatische H. Schöne grossblättrige Belaubung. Junge Pflanzen in Töpfen	1,—	9	—
	Hydrangea *L.* **Hortensie.** (Saxifragaceae.)			

Junge Pflanzen **p. St. M. 0,75 bis 1,25, p. 10 St. M. 7,— bis 12,—.**
In nachstehenden Sorten:

No.	
44	**altissima** *Wall.* Hochkletternde H. **Selten!** Aus dem Himalaya stammende Art, die sorgfältiger Bedeckung bedürfen wird. Sie ähnelt der schon mehr bekannten H. scandens. p. St. M. 1,50 bis 3,50
18	arborescens *L.* Amerikan. H.
3	„ cordata (*Pursh.*)
27	„ glauca *Hrt.* (radiata var?)
4	„ laevigata *Cels.* Längl. lanz. Bl.
13	„ **urticifolia** *Hrt.* Nesselbl. H.
* 42	japonica acuminata *Maxim.* Aus Samen erwachsen, den Herr Prof. Sargent in Japan sammelte. Junge Pflanz. in Töpfen p. St. M. 1,—, p. 10 St. M. 9,—, hundertw. vorräth.
* 22	„ **Belzoni** *Hrt.* Belzon's H.
*b. 23	„ fol. arg.-marg. *Hrt.* S. schön bunt gerandet.
* 11	„ Impératrice Eugénie *Hrt.* Rosa.
* 8	„ **Lindleyana** *Hrt.* Rosa mit weiss.
* 20	„ Otaksa *Sieb.* Otaksa H.
*b. 26	„ **rosea marginata** *Hrt.* Blätter sehr gross, weiss gescheckt und rosa gerandet; Bl. hellrosa. Prachtvoll!
*b. 47	japonica tricolor *Hrt.* Weiss, gelb u. rosa gescheckt und gerandet. Hübsch.
* 29	**involucrata** *Sieb.* Hüllblättr. H. **Selten!** Ein klein. japanischer Gebirgsstrauch mit schöner, dichter, hellgrün. Belaubung. Die blauen Blüthen zeigen sich im Spätsommer in kleinen Scheindolden. Muss im Schutze stehen. M. 1,— bis 2,—
21	mandschurica *Hrt.* Mandschur H.
28	paniculata *Sieb.* Rispenblüthige H.
9	„ **grandiflora** *Hrt.* Weiss, s. grossdoldig, herrlich. p. St. M. 0,50 bis 1,50, p. 10 St. M. 4,— bis 12,—, p. 100 St. M. 38,— bis 100,—.
* 15	quercifolia *Bart.* Eichenblättr. H. Grosses, hübsch gezackt. Blatt; Blüthen weiss.
5	radiata *Walt.* Strahlblüth. H.
* 14	Thomas Hogg *Hrt.* Weiss, reichblühend.
36	vestita pubescens *Sarg.* (Brettschneideri *Dipp.*) Hübscher, winterharter Zierstrauch mit weisslichen, in grünlichrosa übergehenden Blüthenrispen.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Hypericum *L.* **Harthen, Johannisstrauch.** (Hypericaceae.)			
11	Androsæmum *L.* Sehr reichblühend . . . . M. 0,50 bis	0,75	—	—
25	**Ascyron** *L.* **Selten!** In Japan und Sibirien heimisch. Grosse, hell- bis orangegelbe Blüthen. Junge Pflanzen . . . . . M. 0,75 bis (Abbildung und Beschreibung in der Gartenflora 1892. S. 557.)	1,50	7—13	*
19	aureum *Bart.* Hübsche, ziemlich gross- u. reichblüh. Form M. 0,75 bis	1,25	—	—
4	calycinum *L.* Vielstengliger J. Mit grosser, gelber Blüthe M. 0,60 bis	1,—	—	—
22	**densiflorum** *Pursh.* **Selten!** Im Nachsommer mit reichem Flor kleiner gelber Blüthen bedeckt. Zierlich belaubt . . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
26	**erectum** *Thbg.* **Neu!** Diese halbstrauchige japanische Art dürfte sich wohl noch kaum in den Gärten finden. Die hier angebotenen Pflanzen erwuchsen mir aus Samen, den Herr Prof. Sargent in Japan sammelte und mir gütigst mittheilte. Der Wuchs ist ein streng aufrechter; die eilanzettlichen, sitzenden Blätter sind unterseits fein schwarz punktirt und zeichnen sich durch ganz			

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Hypericum erectum (Forts.) regelmässige, kreuzständige Anordnung aus. Blüthen mittelgross, gelb, vom Juli bis zum Herbst in reicher Anzahl erscheinend. M. 1,— bis	1,50	9—13	—
5	hircinum *L.* Bocks-J. M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
b. 16	„ foliis varieg. *Hrt.* Bunter J. . . . . M. 0,50 bis	0,75	4-7	—
18	**inodorum** *W.* Geruchloser J. . . . . M. 0,40 bis	0,75	—	—
17	Kalmianum *L.* Kalm's H. . . . . M. 0,75 bis	1,25	6—11	—
24	**Moserianum** *E. André.* **Selten!** Grosse, schöne gelbe Blüthen. Diese Form gilt als die schönste der Gattung . . . . . . M. 1,— bis	1,50	13	—
30	patulum *Thbg.* Ausgebreitetes H. Zierl. Belaubung u. Blüthe M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
8	prolificum *L.* Sprossendes H. . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
	ramosissimum *Hrt.* s. **inodorum** *W.*			
	Jamesia *Torr. et Gr.* **Jamesie.** (Saxifragaceae.)			
1	americana *Torr. et Gr.* Amerikan. J. Reicher weisser Blüthenflor im Juni. Wenig verbreitet. Junge Pflanzen . . . . . M. 0,75 bis	1,25	7—11	*
	Jasminum *L.* **Jasmin.** (Jasminaceae.)			
* 5	floridum *Bge.* Blüthenreicher J. . . . . M. 0,60 bis	0,75	5—7	*
* 1	fruticans *L.* Strauchiger J. . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
* 3	nudiflorum aureum *Hrt.* Frühblühender gelber J. . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
☞ b. 4	officinale fol. var. *Hrt.* Buntblättr. echter J.	1,—	9	—
	Reevesi *Hrt.* s. floridum *Bge.*			
	Iberis *L.* **Schleifenblume.** (Cruciferae.)			
1	**sempervirens** *L.* Immergrüne Schl. Reichblühend, weiss	0,40	3	*
	Idesia *Maxim.* **Orangenkirsche.** (Bixaceae.)			
☞ 1	polycarpa *Maxim.* Reichfrücht. O. Schöne grossbl. Belaub. Jg. Pflanzen	0,75	6	—
	Ilex *L.* **Hülsen** (Stechpalme). (Aquifoliaceae.)			

* 1 **Aquifolium** *L.* Gemeiner H.

Die Ilex-Pyramiden sind eine grosse Zierde für unsere Gärten, denn ihr glänzend grünes, sowie auch buntes Laub und ihre korallenrothen Früchte wirken äusserst anziehend. — In einem nur etwas geschützten Garten braucht man sie im Winter nicht zu decken.

Starke Pyramiden mit festen Ballen, hier kultivirt p. St. M. 5,— bis 10,—, p. 10 St. M. 45,— bis 90,—.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
* 25	**decidua** *Walt.* (Prinos decidua *DC.*) Sommergrüner Hülsen. **Neuheit L. Späth 1892/93.** Niedriger Strauch mit laubabwerfenden, schmalen, dunkelgrünen Blättern. Er ist, da sein Verhalten in unserem Klima noch nicht genügend erprobt, im Winter zu schützen . . . . M. 1,25 bis	4,50	11—40	—
	Indigofera *L.* **Indigostrauch.** (Papilionaceae.)			
1	Gerardiana *Wall.* (Dosua *K. Koch.*) Niedriger, zierlicher Strauch mit rosa Blüthentrauben . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
	Juglans *L.* **Wallnuss** (s. auch Obst). (Juglandaceae.)			
31	**cordiformis** *Maxim.* Herzförmige W. **Neuheit L. Späth 1895/96.** Ueber diesen eigenthümlichen japanischen Baum, der, nach Sargent, in Wuchs und Belaubung durchaus nicht von J. Sieboldiana zu unterscheiden ist, herrscht in Betreff seiner Artberechtigung noch Unklarheit. Recht auffallend ist jedenfalls die Gestalt der herzförmigen, scharfgespitzten, zusammengedrückten, glattschaligen Nuss, die von derjenigen der J. Sieboldiana recht erheblich abweicht. Wie mir mitgetheilt wurde, sollen die Nüsse in Amerika bereits vielfach eingeführt und ihre wohlschmeckenden Kerne von den dortigen Konditoren mit Vorliebe zur Verzierung von Torten u. dergl. benutzt werden. Junge Pflanzen zeigten sich hier vollständig winterhart. Pflanzen der Art sind meines Wissens im Handel bisher noch nicht angeboten worden . . M. 3,50 bis	4,50	—	—
23	nigra *L.* Schwarze W. $1/_2$—2 m h. . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	Starke Hochstämme M. 3,— bis	5,—	—	—
10	**regia** *L.* s. Obst.			
5	„ laciniata *Hrt.* Laub hübsch geschlitzt . . . . . . M. 1,50 bis	6,—	13—50	—
29	„ racemosa *Hrt.* Traubennuss. Mehrjährige Sämlinge	0,75	6	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Juglans			
14	Sieboldiana *Max.* (ailanthifol. *Hrt. bat.*) Siebold's Wallnuss. Neueres Gehölz. Noch selten und interessant. Ich erhielt es aus Japan unter dem Namen Kurumi oder Onigurumi . . . . M. 2,— bis	5,–	—	–
27	Vilmoriniana *Lavall.* (intermedia Vilmorin. *Carr.*, nigra × regia ?) Vilmorins W. . . . . M. 1,— bis	4,—	—	—
	Kerria *DC.* **Kerrie** (Ranunkelstrauch). (Rosaceae.)			
3	japonica *DC.* Einfachblühend . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
1	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllt, gelb, sehr hübsch . . . . . . M. 0,40 bis	0,60	$3\frac{1}{2}$—5	*
b. 2	„ fol. var. *Hrt.* Mit prächtig weissbunten Blättern . M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
	Koelreuteria *Laxm.* **Koelreuterie.** (Sapindaceae.)			
1	paniculata *Laxm.* Rispenblüthige K. Grosser, gelber Blüthenstand; sehr zierende Belaubung . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
	Laburnum *L.* **Goldregen** (Bohnenbaum). (Papilionaceae.)			
2	alpinum *Grisb.* Alpen-G. . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
21	„ lucidum *Hrt.* Glänzender A. G. . . . . M. 1,— bis	1,25	—	—
T. 10	„ pendulum *Hrt.* Hängender A. G. . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
	Hoch- und Mittelstämmchen	3,—	—	—
22	„ Watereri *Hrt.* Waterer's A. G. . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
4	**vulgare** *Grisb.* (Cytis. Laburnum *L.*) Gemeiner G. . . . M. 0,50 bis	0,75	4—6	*
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	13—22	—
13	„ Carlieri *Hrt.* Carlier's G. . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
b. 24	„ **chrysophyllum** *Späth.* **L. Späth 1888/89.** Blätter von sehr schöner, goldgelber Färbung . . . . M. 1,25 bis	1,75	11—15	—
	Hoch- und Mittelstämmchen	3,50	—	—
5	„ foliis involutis *Hrt.* Eingerolltblättriger G. . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
14	„ intermedium *Hrt.* Mittlerer G. . . . . M. 0,75 bis	1,25	—	—
12	„ monstrosum cristatum *Hrt.* Sehr interessant . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
20	„ Parksi *Hrt.* (alpinum × vulgare.) Sehr lange Blüthentrauben. M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
7	„ quercifolium *Hrt.* Eichenblättr. G. . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
18	„ Vossi *Hrt.* Grosse, lange Blüthentraub. Einjährige Veredlungen	1,25	—	—
	Laurus Benzoïn *L.* s. **Lindera.**			
	Lembotropis *Grisb.* **Aehren-Gaisklee.** (Papilionaceae.)			
1	nigricans *Grisb.* Gemeiner Aehren-G. . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	*
2	sessilifolius *Grisb.* Aehr.-G. mit fast sitzend. Blättern . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	*
	Lespedeza *Mchx.* **Lespedeze.** (Papilionaceae.)			
1	bicolor *Turcz.* Zweifarbige L. Esparsettähnlicher Strauch aus dem Amur-Gebiet, sehr schön blühend. Junge Pflanzen . M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
* 2	Sieboldi *Miq.* (Desmodium penduliflorum *Oud.*) Siebolds' L. Grosse, rosapurpurne Blüthentrauben im Spätsommer . . . M. 0,75 bis	1,—	7—9	—
	Ligustrina s. Syringa.			
	Ligustrum *L.* **Liguster** (Rainweide). (Oleaceae.)			
	Kräftige Pflanzen in nachstehenden Sorten **p. St. M. 0,40 bis 1,—; p. 10 St. M. 2,50 bis 9,—.**			
	Die meisten Sorten sind hundertweise vorräthig.			
	20 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 7,—			
	10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 3,—.			

	amurense *Carr.* s. Ibota *S. et Z.*
4	atrovirens *Hrt.* Dunkel belaubt.
45	brachystachyum *Dcne.* Kurzähriger L. Ein hübsch dunkelgrün belaubter, geschlossen aufrecht wachsender, chinesischer Strauch.
	chinense u. chinense nanum *Carr.* s. **Stauntoni** *DC.*
⊳ i. 14	japonicum *Thbg.* Japan. L. Grossblättr.
⊳ b i34	„ fol. var. *Hrt.* Blatt hellgelb gerandet. Beständig u. schön.
⊳ b i35	„ tricolor *Hrt.* Mit breitem, gelbl.-weiss- u. rosafarbenem Blattrande. Sehr schön.
30	Ibota *S. et Z.* (L. amurense *Carr.*) Ibota-Rainweide mit kurzen, aufrechten Zweig.
37	Ibota ciliatum *Dipp.*
⊳ i. 5	lucidum *Ait.* Glanzblättr. L. Immergrüne, grossblättr. Belaubung. Grosse weisse, wohlriechende Blüthenrispen.
44	obtusifolium *S. et Z.* Stumpfblättriger L. Sparrig wachsend.
*h i. 2	ovalifolium *Hassk.* (japonicum *Hrt.*) Grossblättr., schön. Verliert die Blätter erst bei 6—8° R. Kälte.
b. 20	„ fol. aur. var. *Hrt.* Bunter L.
39	**Regelianum** *Hrt. v. Siebold.* Neuerer, s. reichblüh. Strauch, dessen Früchte in Japan den Kaffee ersetzen sollen. p. St. M. 0,75 bis 1,50; p. 10 St. M. 6,— bis 13,—.

No	Ligustrum	No.	Ligustrum
*h. i. 46	**sinense** *Lour.* Chinesisch. L. (Nicht identisch mit chinense *Carr.*, der = Stauntoni *DC.*) Diese in den Gärten wenig verbreitete Art ist halb immergrün u. schön belaubt. p. St. M. 0,75 bis 1,25, 10 St. M. 7,— bis 11,—.	b. 10	**vulgare fol. aureo-var.** *Hrt.* Goldbuntblättr. L. Recht hübsch.
* 16	Stauntoni *DC.* (chinense *Carr.*)	24	„ fructu luteo *Hrt.* Mit gelben Fr.
h. i. 8	**vulgare** *L.* Gemeiner L. Der schönste Strauch als Unterholz und als solcher halbimmergrün; **siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.**	b. 29	„ **glaucum fol. albo-marginatis** *Hrt.* Von kräftigem Wuchse mit bläulich silberfarbenen Blättern, die mit einem schmalen, weissen Rande umsäumt sind.
b. 23	„ aureum *Hrt.* Goldblättr. L.	11	„ italicum (*Mill.*) Italienischer L.
9	„ foliosum *Hrt.* Reichbelaubter L.	b. 27	„ latifolium fol. aureo-maculatis *Hrt.* Breitblättriger L. Mit gelb gefleckten Blättern.
b. 26	„ fol. albo punctatis *Hrt.* Weissgelbpunktirt und gefleckt.	P. 13	„ **pyramidale** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Hiesiger Sämling von reicher, bräunlichgrüner Belaubung u. gedrung. Wuchse.

No		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Liquidambar *L.* Amberbaum. (Hamamelidaceae.)			
1	**styraciflua** *L.* Amerikanischer A. Sehr interessant. Junge Pflanzen	0,60	5	*
	Liriodendron *L.* Tulpenbaum. (Magnoliaceae.)			
1	**Tulipifera** *L.* Echter T. . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
	Hochstämme M. 4,50 bis	7,50	—	—
	Lonicera *L.* **Heckenkirsche, Gaisblatt.** (Caprifoliaceae.)			

a) **Caprifolium, Gaisblatt** (Jelängerjelieber), rankend.

Zum Beranken von Lauben, Veranden etc. ganz besonders gut geeignet. Die **Caprifolien** sind schon seit sehr langer Zeit bekannt u. geschätzt. **In nachstehenden, starken Exemplaren p. St. M. 0,50 bis M. 1,50,** je nach Stärke und Neuheit der Form.

25 Stück in mehreren besseren Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen M 15,—.

No		No	
150	americana *K. Koch.* Gelblichweiss u. roth, wohlriechend.	13	glauca *Mill.* Blüthe gelbröthlich.
70	„ quercifolia fol. var. *Hrt.* Mit gelbbunten Blättern und zierlicher, wohlriechender, röthlicher Blüthe.	8	glauca prolifica *Hrt.* (L. Epsomiensis und Magnevillae *Hrt.*) Blüthe röthlichgelb, Laub graugrün; starkwüchsig.
i. * 4	brachypoda *DC.* (flexuosa *Thunb.*) Gelbblühend, wohlriechend, immergrün.	☞ i. 144	**implexa** *Ait.* **Selten!** Immergrüner Schlingstrauch mit gelben, im Mai und Juni erscheinend. Blüth. p. St. M. 0,75 bis 1,50, p. 10 St. M. 7,— bis 13,—.
b. * 17	„ **aureo-reticulata** *Hrt.* **Goldbundblättr. G.** Sehr hübsch!	10	occidentalis Plantierensis *Hrt.* Schön korallenroth.
☞ 128	**canescens** *Schousb.* **Selten!** Mit weissen, wohlriechenden Blüthen und graugrüner Belaubung. p. St. M. 1,50.	15	Periclymenum *L.* Wald-G. Blüthe gelblich und wohlriechend.
1	Caprifolium *L.* (L. italica *Schm.*) Italien. G. Gelblich blühend, wohlriechend.	14	„ quercifolia *Hrt.* Eichenblättriges Wald-G. Blüthe purpurröthl. m. weiss. Saume.
151	„ praecox *Lam.* Gelblichweiss, eins der frühesten. Fr. orangeroth.	131	**Sullivanti** *A. Gr.* **Selten!** Blüthen gelb bis röthlichbraun. Belaubung kräftig, meist weiss bereift. p. St. M. 1,— bis 1,50.
5	fuchsioides *Hrt.* Fuchsienähnl. G. Roth; schön.		

b) **Heckenkirsche,** nicht rankend.

Nicht nur der reiche Blüthenflor des Frühjahres, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendroth, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

Die **Preise** der nachstehenden Heckenkirschen **verstehen sich bei schönen, kräftigen Pflanzen,** je nach Stärke und Neuheit der Form:

p. St. M. 0,25 bis 1,25; p. 10 St. M. 2,— bis 10,—. Hundertweise vorräthig.
25 bessere Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 12,50.
50 „ „ „ „ à 1 St. M. 20,—.

Nach meiner Wahl 100 St. in mehreren, besseren Sorten, stark M. 25,— bis 60,—.

No		No	
55	**Alberti** *Rgl.* Ein **hübscher, zierlicher Strauch,** m. feiner, graugrüner Belaub. u. rosa Blüth. Fr. blauröthlich. Starke Pflanzen.	100	bella incarnata *Zbl.* Hellrosa.
		101	„ rosea *Zbl.* Rosa.
		20	chrysantha *Turcz.* Gelbblühende H. Fr. roth.
		49	coerulea *L.* Blaufr. H. Gelblichweiss, frühbl.
98	bella albida *Zbl.* Weiss, Knospen röthlich. Fr., wie die der folg. bella-Form., dklroth.	60	„ graciliflora *Dipp.* (Karelini *Hrt.*)
		57	„ **Kirilowi** *Hrt.* (coerulea viridifolia *Dipp.*) Kirilow's H. Durch hübsche Belaubung u. lebhaft rothe Triebe sehr zierend.
102	„ atrorosea *Zbl.* Dunkelrosa.		
99	„ candida *Zbl.* Weiss, Knospen grünl.		

Lonicera

coerulea praecox *Hrt.* Eine der frühestblühenden aller Loniceren.

123 **coerulescens** *Dipp.* **Selten!** Hellkarmesin, Fr. gelblichroth. p. St. M. 1,—.

80 diversifolia *Wall.* (translucens *Hrt.*) Hellgelb; Fr. weiss, durchsichtig.

83 gracilipes *Miqu.* (Philomelae *Hrt.*) Rosa, frühblühend; Fr. roth.

22 iberica *Bieb.* Hellgelb, Fr. roth.

110 involucrata *Banks.* Goldgelb; Fr. schwarz und, wie die der folgend. Art, von grossen roth. Deckblättern umgeben. Eigenartig.

23 Ledebouri *Eschsch.* Röthlichgelb, Fr. purpurschwarz.

116 Maacki *Maxim.* Blüthe gross, weiss, spät; Fr. blutroth. Schöne asiatische Art.

58 Maximowiczi *Maxim.* Purpurviolett; Fr. lebhaft roth.

85 micrantha *Rgl.* Röthlichweiss, Fr. lebh. roth.

96 minutiflora *Zbl.* (micrantha × Morrowi.) Gelblichweiss, klein; Fr. dunkelgelb.

122 Morrowi *A. Gr.* Weisslichgelb, Fr. dklroth.

149 **Mündeniensis** *Rehder.* (L. bella × gibbiflora.) **Neu!** Ein kräftig wachsender, hübsch mit breitlanzettlichen, dklgrün. Blättern belaubter Bastard. Die im Mai reichlich sich zeig. gelblichweisse Blüthe ähnelt der der L. Morrowi; Fr. dunkelroth. p. St. M. 0,75 bis 1,50.

* 139 **Myrtillus** *Hook. fil. et Thoms.* **Selten!** Zierlicher Strauch vom Himalaya. Blüthe hellrosa. p. St. M. 1,—.

104 **notha alba** *Zbl.* Weiss; Fr., wie die der folgenden notha-Formen, dunkelroth.

73 „ **carnea** *Hrt.* Fleischfarben.

106 „ carneo-rosea *Zbl.* Gelbl.-roth.

105 „ gilva *Zbl.* Gelblichweiss.

107 „ grandiflora *Zbl.* Grossbl., gelblich.

54 nummulariifolia *Jaub. et Spach.* Röthlich, Fr. röthlichgelb.

25 orientalis *Lam.* (caucasica *Pall.*) Morgenländische H. Blassroth; Fr. schwarz.

63 „ f. e China *Dipp.*

91 „ f. ex India *Dipp.*

62 „ kamtschatica *Dipp.* Kamtschat. H. Schmalblättr., kleinblumig.

No. **Lonicera**

120 parvifolia *Hayne.* Kleinblättr. H. Weiss, Fr. orangefarben.

72 quinquelocularis *Hardw.* Eine neuere, feinzweigige Art vom Himalaya. Weisslichgelb; Fr. weiss.

132 **rupicola** *Hook. fil. et Thoms.* **Selten!** Feinblättr. u. feinzweigig. Blüthe blasslila, einer Syringablüthe in Form und Duft ähnlich. Jg. Pflanzen p. St. M. 1,—.

76 salicifolia *Zbl.* (micrantha × Ruprechtiana.) Blatt schmal, graugrün, Blüthe gelblichweiss, klein.

53 Standishi *Carr.* (fragrantissima *Lindl. et Paxt.*) Blüthe röthlichweiss, wohlriechend, sehr früh erscheinend. Fr. blutroth.

28 **tatarica** *L.* Tatarische H. Allgemein beliebter, hoher und schön blühender Zierstrauch. Hellrosa; Fr., wie bei den meisten der folgenden tatarica-Formen, lebhaft roth.

46 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Rein weiss, grossbl.

29 „ **albo-rosea** *Späth.* **L. Späth 1880/81.** Hell atlasrosa, blüht ungemein dankbar.

92 „ augustata *Hrt.* Sehr reichblühend.

45 „ discolor *Hrt.* Oben rosa, unterseits dklr.; Fr. dunkelgelb.

30 „ fl. albo *Hrt.* Weissblühende tat. H.

31 „ fl. roseo *Hrt.* Rosablühende H.

32 „ **fl. rubro** *Hrt.* (L. sibirica *Hrt.*) Dunkelrothe H.

33 „ **fr. luteo** *Hrt.* Weiss, Fr. dunkelgelb.

41 „ gracilis *Hrt.* Grossbl., weiss m. rosa Sch.

65 „ Louis Leroy *Hrt.* Eine eigenthümliche, dichtzweigige und langblättr. Form, die hier noch nie blühte.

34 „ pulcherrima *Hrt.* Schön dunkelroth.

52 „ rosea floribunda *Späth.* Reichblüh. rosa H.

„ rubra grandiflora s. tat. fl. rubro.

„ speciosa s. tat. virg. grandiflora.

35 „ **splendens** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Blumen hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelroth. Schön.

43 „ **virginalis grandiflora** *Hrt.* Die grossblumigste von allen; hellrosa, dunkel gestreift u. marmorirt. Prächtig.

36 Xylosteum *L.* Gemeine H. Weisslichgelb, Fr. dunkelroth.

		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Lycium *L.* **Bocksdorn.** (Solanaceae.) **100 Stück in Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen M. 20—30.**			
☞ 13	afrum *L.* Afrikanischer B. Fein belaubt mit grosser, purpurfarb. Blüthe.	0,75	—	—
* 11	barbarum *Mill.* Berber.-B. . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
2	chinense *Mill.* Chinesischer B. Mit wenigen Dornen . . M. 0,30 bis	0,50	$2^1/_2$—4	*
1	„ macrocarpum *Hrt.* Grossfrüchtiger B. . . . . . . M. 0,40 bis	0,60	$3^1/_2$—5	*
9	rhombifolium *Dipp.* (ovatum *Poir.*) Breitblättr. B. Mit grossen Blättern und Früchten	0,60	5	—
	Maackia siehe Cladrastis.			

☞ **Magnolia** *L.* **Magnolie.** (Magnoliaceae.)

In der Blüthezeit von überraschender Schönheit. Die sehr grossen, glockenförmigen Blüthen zeigen sich an den unbelaubten Zweigen im zeitigen Frühjahr und sind durch ihre leuchtenden Farben schon aus weiter Ferne sichtbar.

Ich führe nur die dankbar blühenden Sorten und zwar schöne Pyramiden mit Blüthenansatz und festem Ballen. p. St. M. 5,— bis M. 20,—.

Laubhölzer.

	No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
		Mahonia s. Berberis.			
§		**Menispermum** *L.* **Mondsame.** (Menispermaceae.)			
	1	canadense *L.* Kanadischer M. Für Festons und dergl. Junge Pflanzen	0,50	4	—
	3	dahuricum *DC.* Dahurischer M. Sehr raschwüchsig u. hochschlingend. M. 0,60 bis	1,50	5–13	—
		Mespilus *L.* **Mispel.** (Rosaceae.)			
	15	germanica *L.* Gemeine Mispel. Fr. essbar . . . . M. 0,60 bis	1,—	—	—
b.	16	„ fol. arg. varieg. *Hrt.* Mit schönem, geflecktem, weiss mit leicht rosa bestäubtem Laube. Starke Pflanzen . . . . . M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
b.	17	„ fol. aureo-varieg. *Hrt.* Goldbunte M. . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
		Die Uebrigen siehe unter **Cratægus** und unter **Obst.**			
		Micromeles alnifolia *Koehne* s. **Sorbus alnifolia** *K. Koch.*			
		Morus *L.* **Maulbeere.** (Moraceae.) (Futter für Seidenraupen.)			
	1	alba *L.* Weissfrüchtige M. . . . . M. 0,40 bis	0,75	3—7	*
	7	„ Colombassa *Bur.* Colombassa-M. . . . . M. 0,60 bis	1,25	—	—
	3	„ Morettiana *Lodd.* Moretti's M. . . . . M. 0,75 bis	2,50	6—20	—
T.	18	„ **pendula** *Hrt.* **Trauer-Maulbeere.** Eine schöne u. beachtenswerthe Form, die s. gut hängt u. vollkommen winterhart ist M. 2,— bis	6,—	15—55	—
		Mittelstämme	3,—	—	—
	6	„ urticifolia *Hrt.* Nesselbl. M. . . . . M. 0,60 bis	1,50	—	—
	14	Cedrona *Hrt.* Unter diesem Namen aus Muskau erhalten . M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
	2	intermedia *Hrt.* Grossblättrig . . . . M. 0,60 bis	1,50	—	—
	4	nigra *Hrt. nec L.* Schwarzfrüchtige Form der M. alba . . M. 0,40 bis	0,75	3—7	*
		Myrica *L.* **Gagel** (Wachsmyrte). (Myricaceae.)			
	2	cerifera *L.* (pennsylvanica *Lam.*) Wachs-G. Junge Sämlinge	0,75	5—7	—
		Myricaria *Desv.* **Myrikarie.** (Tamaricaceae.)			
	2	dahurica *Ehrbg.* Belaubung graugrün . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
	1	germanica *Desv.* Gemeine M. . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
		Neviusia *A. Gr.* **Neviusie.** (Rosaceae.)			
	1	alabamensis *A. Gr.* Schöner, z. Treiben geeigneter Strauch. Junge Pflanzen	0,60	5	—
		Nitraria *L.* **Salpeterstrauch.** (Zygophyllaceae.)			
	1	**Schoberi** *L.* Schober's S. **Selten!** Interessant. Strauch der russisch. und sibirischen Salzsteppen. Junge Pflanzen in Töpfen	1,—	9	—
		Nuttallia *T. et Gr.* **Oregonpflaume.** (Rosaceae.)			
	1	cerasiformis *T. et Gr.* Sehr zierend, blüht reich in weissen Trauben; Früchte blauschwarz . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
		Obione Nuttalli? s. **Atriplex canescens.**			
		Olearia *Mnch.* **Olearie.** (Compositae.)			
	1	Haasti *Hook* Immergrüner Zwergstrauch aus Neuseeland. Oberseite der Bl. dunkelgrün, alles Uebrige leuchtend silberfarben. M. 1,— bis	2,50	9—20	—
		Ononis *L.* **Hauhechel.** (Papilionaceae.)			
	3	**rotundifolia** *L.* Rundblättr. H. **Selten!** Niedlicher Halbstrauch mit grossen, lebhaft rosenrothen Blüthen. Junge Pflanzen	0,75	7	—
		Orixa *Thbg.* **Orixa.** (Rutaceae.)			
	1	japonica *Thbg.* (Celastrus Orixa *S. et Z.*) Japan. O. Hübsche hellgrüne Belaubung. Junge Pflanzen	0,75	7	—
		Ostrya *Scop.* **Hopfenbuche.** (Corylaceae.)			
	105	carpinifolia *Scop.* (vulgaris *W.*) Gemeine H. Schwache Pflanzen . .	1,—	—	—
	104	virginiana *K. Koch.* Amerikanische H. Schwache Pflanzen	0,75	—	—
		Oxydendrum *DC.* **Sauerbaum.** (Ericaceae.)			
	1	**arboreum** *DC.* Gemeiner S. **Selten!** Ist im östlichen Nordamerika zu Hause, wo er zu einem baumartigen Strauch oder kleinen Baum erwächst. Durch seine hübsche dunkelgrüne Belaubung und die im Juli und August erscheinend. gross., weissen Blüthenrispen dürfte er recht zierend wirken und der Anpflanzung in den Gärten, in denen er zur Zeit sehr selten ist, wohl werth sein. Nach Prof. Dippel hält die Art recht gut bei uns aus. Junge Pflanzen	1,—	9	—
		Pachysandra *Mchx.* **Pachysandra.** (Buxaceae.)			
	1	terminalis *S. et Z.* Halbstrauch mit dicken, festen, hellgrün glänzenden Blättern. Schön blühend und buschig wachsend . . . M. 1, bis	1,50	9—13	—
		Pachystima *Rafin.* **Dicknarbe.** (Celastraceae.)			
	2	**myrsinites** *Rafin.* Myrtenähnl. D. **Selten! Aus Kolorado.** Ein niedlicher, kleiner, immergrüner Strauch mit glänzend dunkelgrünen, myrtenähnlichen Blättern. Dürfte ein ausgezeichnetes Bindegrün abgeben . . . . M. 1,— bis	1,50	9—13	—

Paeonia *L.* Paeonie (Gichtrose, Pfingstrose). (Ranunculac.)

* 1 arborea *Donn.* (P. Moutan *Sims.*)

Die **baumartigen** Päonien sind ein herrlicher Schmuck für jeden Garten und finden überall, sowohl als Einzelpflanze auf Rasen und Rabatten, wie auch in mehreren Exemplaren auf Beeten vereinigt, eine gute Verwendung. Sie lieben einen nahrhaften, lockeren Boden, genügende Bewässerung, hin und wieder einen Dungguss und im Winter eine leichte Bedeckung mit Laub oder ähnlichem Material.

Die baumartigen Päonien zeichnen sich durch **grossen Blüthenreichthum**, wie durch herrliche Färbung und Grösse der Blüthen sehr aus. Sie lassen sich sowohl im Herbst, vom September an, wie auch im Frühjahr bis Mai mit Sicherheit verpflanzen.

In Vermehrung habe ich ein vorzüglich gewähltes Sortiment von etwa 200 Sorten.

Zwei- und mehrjährige Veredlungen, in besten, grossblumigen, verschiedenfarbigen Sorten, p. St. M. 3,— bis 7,50; p. 10 St. in 10 besten Sorten M. 25,— bis 70,—.

Paeonia albiflora *Pall.* (chinensis *Hrt.*) Stauden-Päonie siehe unter Stauden.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Panax *L.* **Kraftwurz.** (Araliaceae.)			
1	**sessiliflorum** *Rupr. et Maxim.* **Selten!** Mit lederartigen drei- oder fünftheiligen, lebhaft grün. Blättern und weiss. Blüthen. Frucht eine schwarze, rundliche Beere. Junge Pflanzen	1,—	—	—
	Paulownia *S. et Z.* **Paulownie.** (Scrophulariaceae.)			
▷ 1	imperialis *S. et Z.* Kaiserl. P. Sehr grossblättr. In Töpfen M. 1,— bis	2,—	9—18	—
	Pentstemon *Mitch.* **Bartfaden.** (Scrophulariaceae.)			
1	Menziesi Scouleri *A. Gr.* Ein ganz harter kleiner Gebirgsstrauch aus Nordwestamerika; im Mai reich mit grossen, lilafarbenen Blüthen besetzt. Schön und zu Felsanlagen sehr geeignet. Junge Pflanzen M. 1,— bis	2,—	9—18	—
	Peraphyllum *Nutt.* **Peraphyllum.** (Rosaceae.)			
1	**ramosissimum** *Nutt.* **Selten! Aus Kolorado.** Reichblühender Prachtstrauch, dessen kleine, längliche Blättchen unter der Fülle der blassrosa Blüthen fast verschwinden. Früchte klein, gelben, rothwangigen Aepfelchen ähnlich. Junge Pflanzen	1,—	9	—
	Periploca *L.* **Baumschlinge.** (Asclepiadaceae.)			
§ 1	graeca *L.* Griechische B. Sehr hübsch belaubt ..... M. 0,60 bis	1,—	5—9	*
	Phellodendron *Rupr.* **Korkbaum.** (Rutaceae.)			
1	**amurense** *Rupr.* Mandschurischer K. Ein am Amur 15—18 m hoch werdender Baum, dessen Rinde dort allgemein als Kork benutzt wird. Blatt gefiedert u. stark riechend. Starke Büsche M. 0,50 bis	10,—	4—90	*
	(s. auch Alleebäume.) Schöne, starke Hochstämme M. 1,50 bis	6,—	13—50	*
2	japonicum *Maxim.* Japanischer K. .... M. 1,— bis	5,—	—	—
	Philadelphus *L.* **Pfeifenstrauch (Wilder Jasmin).** (Saxifragac.)			
	Nachfolgende Sorten in schönen, kräftigen Büschen.			
	p. St. **M. 0,30 bis 1,50,** je nach Stärke und Neuheit der Form.			
	20 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 12,—			
	40 „ „ „ à 1 St. M. 25,—			
	100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen M. 30 bis 75.			

13 columbianus *Hrt.* (columbarius?). Laub mattgrün; sehr reichblühend.
14 cordatus *Hrt.* (Gordonianus *Ldl.*?)
1 **coronarius** *L.* Gemeiner Pf. Sehr bekannt und verbreitet. Sehr wohlriechend.
b 18 „ **fol. aureis** *Hrt.* Mit goldgelben Blättern.
21 „ fl. pl. *Hrt.* Gefüllter Pf.
5 „ nanus *Mill.* Zwerg-Pf. Bildet einen dichten Busch.
33 „ rosiflorus plenus *Hrt.* Gut gefüllt, reinweiss.
7 „ salicifolius *Hrt.* Weidenblättr. Pf. Eigenthümliche Belaubung.
9 „ Zeyheri *K. Koch.* (Kochianus *Koehne.*) Einer der frühestblühenden.
59 **Coulteri** *S. Wats.* Coulter's Pf. **Neu!** Ein Strauch des nördlichen Mexiko mit dünnen, überhängenden Zweigen. Die Blätter sind klein und unterseits stark behaart; die grossen, einen Zoll u. mehr breiten, sehr wohlriechenden Blüthen erscheinen meist einzeln an kurzen Trieben längs der Zweige.
p. St. M. 1,—, p. 10 St. M. 9,—.
22 dianthiflorus pl. *Hrt.* Nelkenblüthiger gefüllter Pf.
20 Godohokeri *Hrt.* Schmalblättrig.
32 grandiflorus fl. pl. *Hrt.*
23 „ speciosissimus *Hrt.* (inodorus *L.*?)

No.	**Philadelphus**
41	inodorus speciosus grandifl. *Hrt.* (umbellatus *Koehne?*)
3	Keteleeri fl. pl. *Hrt.* Keteleer's gef. Pf.
4	**latifolius** *Schrad.* Breitblättriger Pf. Hochwachsend, grossblumig.
8	„ sanguineus *Musk. Katal.* Breitbl. rothholziger Pf.
31	latifolius verrucosus *Hrt.*
11	laxus *Schrad.* Grossblumig, lebhaft grüne Belaubung; überhängender Wuchs.
51	Lemoinei *Lemn.* (Ph. coronarius? × microphyllus). Neuerer, hübscher, reichbl. Bastard, dessen kleine, schalenförmige Blüthen schön duften. p. St. M. 1,—.
56	„ **erectus** *Lemn.* **Selten!** Aufrechtwachsend. Zweige m. wohlriechend. Blüthensträuss. völlig bedeckt. M. 1,— bis 2,—.
44	**microphyllus** *A. Gr.* Aus den Felsengebirgen Nord-Amerikas in neuerer Zeit eingeführter Zwergstrauch mit kleinen, graugrünen Blättern, dessen reicher Blüthenflor einen köstl., feinen, an Orangeblüthenduft erinnernden Wohlgeruch ausströmt. **!** p. St. M. 1,— bis 1,50; p. 10 St. M. 9,— bis 13,—.

No.	**Philadelphus**
19	nivalis spectabilis pl. *Hrt.* Leicht gef. Pf.
25	pendulifolius *Hrt.* Mit hängenden Blättern.
28	primuliflorus *Hrt.*
54	**pubescens** *Loisl.* Sehr reichblühend. Blüthe glockig, rahmweiss, sehr wohlriechend.
45	„ Rafinesquianus *Musk. Katal.*
15	Satsumi *Sieb.* Aus Japan; Blätter breitgeadert.
46	„ acuminatus (*Lge.*) Frühblühend.
16	Schrenki *Rupr.* Schrenk's Pf. Aehnlich No. 15, scheint etwas höher zu werden.
30	Souvenir de Billard. Grossbl. Pfstr., blüht sehr lange und äusserst reich. Die Str. sind wie mit Schnee überworfen.
50	**spec. von den Gebirgen Pekings** (*Arn.-Arb.*) **L. Späth 1889/90.** Leicht gebauter, rothholziger Strauch. Junge Triebe hell, später dunkelgrün. Blüthe gelblichweiss, zerstreut vorkommend. Laub sehr interessant. Kräftige Sträucher. p. St. M. 0,75 bis 1,25, p. 10 St. M. 7,— bis 10,—.
26	Yokohamæ *Hrt.* Grossblüthig.

	No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
		Phillyrea *L.* **Steinlinde.** (Oleaceae.)			
*	4	Vilmoriniana *Boiss.* (decora *Hrt.*) Vilmorin's St. Sehr schön, mit lorbeerartigem Blatt	1,—	9	—
		Photinia *Lindl.* **Photinie.** (Rosaceae.)			
	1	villosa *DC.* (Sorbus terminalis *Hrt. gall.*) Der rothen Herbstfärbung der Blätter, des Reichthums an weissen Blüthen u. der korallenrothen Früchte wegen sehr zierend . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
		Pirus *L.* **Birne, Apfel.** (Rosaceae.)			
		10 Sorten meiner Wahl à 1 St M. 6,—			
		25 „ „ „ à 1 St. M. 18,—			
		100 „ „ „ à 1 St. M. 75,—			
		a) **Echte Birnen** (Pirophorum).			
	105	betulifolia *Bge.* Nord-China. Aus dem botanischen Garten zu Berlin erhalten. $1/2$—$1\,3/4$ m h. . . . . M. 0,75 bis	4,—	7—35	—
	32	canescens *Spach?* Eirundliches, scharf gesägtes, kleines, graugrünes Blatt; weissfilzige Triebe. 1—2 m h. . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
	30	communis *L.* Waldbirne; s. **Obstwildlinge.**			
	41	„ alba pl. *Hrt.* Weissgefüllte B. . . . . M. 0,75 bis	3,50	—	—
	48	„ fascicularis *Hrt.* In Büscheln blühend . . . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
b.	31	„ fol. var. *Hrt.* Weissgerandet. $1/2$—$1\,1/2$ m h. . . . M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
b.	129	„ **„Souvenir de Plantières".** Eine buntblättr. Form von **„Esperen's Bergamotte".** Ein- und mehrjährige Veredlungen . M. 1,— bis	3,—	9—25	—
T.	33	elæagrifolia *Pall.* Oelbaumbl. B. Belaub. weissfilzig, häng. M. 0,75 bis	2,—	6—18	—
	34	heterophylla *Hrt.* (amygdaliformis lobata? *Koehne.*) Verschiedenbl. B. Eine strauchige, dichtzweigige Art, mit graugr. Belaubung. Einjähr. Veredlungen	1,25	11	—
	47	„ *Rgl. et Schmalh.* Aus den Hochgebirgen Ost-Turkestans. Interess. Pirus-Art mit verschieden geschlitzten Blättern . . M. 1,25 bis	3,50	11—30	—
	124	„ **Koopmanni** *Späth.* **L. Späth 1888/89.** Durch ihre vielfach gefiederten, oft aber auch einfachen, graugrünen Blätter interessant M. 1,50 bis	3,—	13—25	—
	35	Michauxi *Hrt.* Belaubung graugrün . . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
	36	nivalis *Jacq.* Langblättr. B. Laub graugrün . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
*	43	Pashia *Hamilt.* Eine hübsch belaubte Art vom Himalaya, die hier noch nicht blühte. Einjähr. Veredl.	1,—	9	—
	37	persica *Pers.* (P. cuneifolia *Guss.*, Cratæg. cuneif. *Hrt.*) Persische B. M. 0,60 bis	2,—	—	—

No.	**Pirus**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth
39	Pollveria *L.* Bollweiler B. Interess. Bastard zwischen Sorbus Aria und Pirus communis . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
	Hoch- u. Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	—	—
38	pubescens *Hrt.* Mit filzigen Trieben. 3/4—1 1/2 m h. . . . M. 0,60 bis	2,50	5—22	—
103	Pyrainus *Hrt.* 1/2—1 1/4 m h. . . . . M. 0,75 bis	2,—	6—18	—
T. 40	salicifolia *L. fil.* (salicifol. pendula *Hrt.*) Weidenblättrige B. Mit feinem, silberfarben-filzig. Laube und hängend. Zweig. M. 0,75 bis	3,50	7—30	*
44	sinaica *Thouin.* Sinai-B. 1—2 m h. . . . . M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
46	ussuriensis *Maxim.* (sinensis *Ldl.*) Ussuri-B. . . . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
	b) **Aepfel** (Malus).			
* 63	angustifolia *Ait.* (Malus sempervirens *Desf.*) Schmalblättr. A. M. 1,— bis	2,—	—	—
	„ **fl. pl.** s. **coronaria fl. pl.**			
92	Astrachanica *DC.* Astrachan-Apfel. Aus dem südöstlichen Russland. Reift früh im Sommer. Fleisch bei völliger Reife durchsichtig. M. 1,— bis	3,—	9—25	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	2,50	—	—
53	**baccata** *L.* Beeren-Apfel. Frucht klein, glänzend roth . . M. 0,50 bis	2,50	4—20	*
106	„ aurantiaca *Rgl.* . . . . M. 0,75 bis	1,—	—	—
54	„ cerasifera *Hrt.* Kirschentragender B.-A. . . . . . M. 0,60 bis	3,50	5—30	—
	Hoch- u. Mittelstämme M. 1,25 bis	2,50	—	—
107	„ costata *Rgl.* 3/4—1 1/4 m h. . . . . M. 0,75 bis	3,50	—	—
108	„ flava *Rgl.* . . . . M. 1,— bis	2,—	9	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,—	—	—
73	„ **fr. luteo** *Hrt.* (bacc. × prunifol.? *Koehne.*) Fr. gelb. 1/2—1 1/2 m h. M. 0,75 bis	4,50	7—40	*
	Hoch- u. Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
74	„ **fr. maximo** *Hrt.* (baccata × prunifolia? *Koehne.*) Frucht scharlach, gross . . . . M. 0,60 bis	3,50	5—30	*
	Hoch- u. Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
109	„ genuina *Rgl.* . . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
130	„ hiemalis *Hrt.* (bacc. × prunifol.? *Koehne.*) 1/2—1 1/2 m hoch. M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
93	„ Jenensis *Hrt.* (bacc. × prunifol.? *Koehne.*) . . . . M. 1,— bis	1,50	7	—
55	„ oblonga *Hrt.* ca. 1 m hoch	1,50	—	—
100	„ odorata *Hrt. gall.* (baccata × prunifolia *Koehne.*) Wohlriechender B.-A. . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
111	„ præcox *Rgl.* . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
57	coronaria *L.* Geschmückter A. Blumen gr., wohlr.; schön bel. M. 0,60 bis	1,50	—	—
	Hoch- u. Mittelstämme M. 1,25 bis	2,50	—	—
133	„ **fl. pl.** (*Bechtel.*) Bechtel's gefülltblühender Zierapfel. **Neu!** Diese prachtvolle Form zeigt, wie die Stammart, **völlig belaubt** die herrlichsten, dicht gefüllten, den Rosen ähnlichen Blüthen, deren Fülle sich durch einen feinen aromatischen Duft schon aus der Ferne bemerkbar macht. Einjähr. Veredlungen . . .	2,50	23	—
143	„ variet. Eine aus dem Arnold-Arb. erhaltene Form mit kaum gelapptem Blatt, grösseren, doch nicht so zahlreichen Blüthen und grösserer Frucht . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
58	dioica *Mnch.* (apetala *Münchh.*) Grünblühender Feigen-A. M. 1,— bis	2,50	—	—
T. 69	**floribunda** (Malus) *Sieb.* Reichblüh. Pracht-A. . . . . . M. 0,60 bis	3,50	5—30	—
	(s. auch Trauerbäume.) Sehr schöne Hoch- u. Mittelst. M. 1,50 bis	3,—	15—28	—
123	„ atrosanguinea *Hrt.* (floribunda × rivularis?) Dunkelroth blüh. Sehr schön . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,—	—	—
50	**Malus** *L.* **s. Obstwildlinge.**			
b. 65	„ argenteo-marg. *Hrt.* Hübsch weiss gerandet. Einjähr. Veredl.	1,—	9	—
b. 64	„ aucubifolia *Hrt.* Buntbl. A. . . . . M. 0,75 bis	2,—	—	—
b. 104	„ **aurea** *Späth.* **L. Späth 1889/90.** Gelbblättriger, in der Mitte grün gezeichneter Apfel. 1/2—2 m h. . . . . M. 1,— bis	5,—	9—40	*
b. 66	„ aureo-marginata *Hrt.* Goldrandiger A. Schön . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
95	„ cortice striato *Hrt.* Wenig bekannt . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
b. 67	„ foliis tricoloribus *Hrt.* Buntes Laub. Einjähr. Veredl.	1,—	—	—
	Hochstämme M. 2,— bis	2,—	—	—

Pirus Malus hybrida.

Unter dieser Bezeichnung mögen folgende neun Kirschapfelformen hier Platz finden, die wahrscheinlich Bastarde der P. Malus *L.* mit P. prunifolia, baccata u. s. w. darstellen und sich durch schönen Blüthenflor, sowie reichlichen Ansatz hübsch gefärbter u. grosser Früchte auszeichnen. Sie eignen sich nebst den No. 54, 60, 73, 74, 78, 79, 88, 130 vorzugsweise zur Gelee- und Weinbereitung.

144 Gross. gelb. Kirschapfel (Large Yellow Crab).
151 Grotz's Liebling. Fr. hält sich bis Januar.
147 Hohenheimer Riesling.
146 Hyslop. Fr. bis Januar brauchbar.
145 Länglicher Kirschapfel (Oblong Crab).
85 The Fairy. Fr. hält sich bis tief in den Winter hinein u. soll ein vorzgl. Gelee geben.
149 Transcendent. Wird in Amerika zum Einmachen sehr geschätzt. Reife: Herbst.
148 Whitney. Soll sich besonders gut zum Einmachen und Dörren eignen und in Amerika auch als Tafelfrucht beliebt sein. Reife: September.
150 Whitney's No. 20.

Niedrige Veredlungen p. St. M. 1,— bis 2,—, p. 10 St. M. 8,— bis 18,—.
Hoch- u. Mittelstämme p. St. M. 1,75 bis 3,50, p. 10 St. M. 15,— bis 30,—.
12 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen, niedrige Veredlungen M. 10,—.
12 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen, Hoch- u. Mittelstämme M. 15,—.

No.	**Pirus**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
T. 86	**Malus pendula „Elise Rathke"** *Rathke.* Neuer, stark häng. Apfel, trägt grosse, schöne Tafelfrüchte . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	Hoch- u. Mittelstämme **(s. auch Trauerbäume)**	2,50	23	—
119	„ translucens *Hrt.* Schön und gefüllt blühend, grossbl. M. 1,— bis	3,50	—	—
94	„ Upsaliensis *Booth.* Upsalaer A. . . . . M. 0,75 bis	2,—	—	—
79	microcarpa praecox *Hrt.* (bacc. × paradisiaca? *Koehne.*) . M. 1,— bis	2,50	9—20	—
136	**Niedzwetzkyana** (Malus) *Dck.* **Selten!** Rinde der Zweige schwärzlich-braunroth, Blätter leuchtend braunroth, in dunkelgrün übergehend. Blüthe u. Fr. dunkelroth. Eine auffällige Form, die ein Seitenstück zu dem bekannt. Prunus cerasif. fol. purp. bildet M. 1,75 bis	4,—	—	—
127	**Parkmani fl. pl.** *Hrt.* Neueres Gehölz. Ein 4 m hoch wachsender Strauch, der an der ganzen Länge der vorjährigen Zweige blüht. Starke mehrjährige Veredlungen . . . . M. 1,— bis	4,50	9—40	—
	Hoch- u. Mittelstämme M. 2,— bis	3,—	—	—
59	prunifolia *W.* Pflaumenblättriger A. $^3/_4$—$1^1/_2$ m hoch . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
112	„ conocarpa *Rgl.* Eigenthümlich geformte Früchte . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	*
97	„ dulcis *Hrt.* $^1/_2$—$1^1/_2$ m h. . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
113	„ edulis *Hrt.* (prunifol. × paradisiaca?) . . . . M. 1,50 bis	2,50	—	—
60	„ **fr. coccineo** *Hrt.* Scharlachfrüchtiger Wachsapfel . M. 0,60 bis	5,—	5—45	*
	Hoch- u. Mittelstämme M. 1,50 bis	3,—	13—25	—
114	„ maliformis *Rgl.* . . . . M. 0,75 bis	3,50	—	—
T. 76	„ pendula *Hrt.* Hübscher Trauerbaum . . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
	Hoch- u. Mittelstämme **(s. auch Trauerbäume)** M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
115	„ xanthocarpa *Rgl.* Gelbfrüchtiger A. . . . . M. 1,— bis	4,50	—	—
51	pumila *K. Koch.* Paradies- oder Johannisapfel. **(s. auch Obstwildlinge.)**	0,25	2	*
52	„ gallica *Hrt.* Splitt-A. Doucin. **(s. auch Obstwildlinge.)** . . .	0,25	2	*
101	„ Sieversi *Ledeb.* Fr. wohlschm., vom Ansehen kl. Kalvillen; selten! Einjährige Veredlungen	0,75	7	—
62	Ringo (Malus) *Sieb.* Ringo-A. $^3/_4$—$1^1/_2$ m. h. . . . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
P. 88	„ **fastigiata bifera** *Dck.* (Ringo × paradisiaca?) Regelmässig pyramid. wachsend; sehr fruchtb. Zier-A., zeigt oft im September eine zweite Blüthe. $^3/_4$—$1^1/_2$ m hoch . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
98	„ sublobata *Zbl.* (Ringo × Toringo? *Koehne.*) . . . . M. 0,75 bis	4,—	7—35	—
81	rivularis *Hook.* Aehnlich dem Toringo . . . . M. 0,75 bis	3,—	—	—
	„ atropurpurea *Hrt.* s. floribunda atrosanguinea.			
96	„ integrifolia *Zabel.* Sehr interessant . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	2,50	—	—
120	**Scheideckeri** *Späth* (floribunda × prunifolia *Koehne*). **L. Späth 1888/89.** Der grosse Reichthum leuchtend rother, schön gefüllter, grosser Blüthen, von denen die dunkelrothen Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form als einer der werthvollsten der Gattung einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—

No.	**Pirus**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
80	sibirica fructu coccineo *Hrt.* (baccata × prunifolia *Koehne*). Sibirischer, scharlachfrüchtiger Wachsapfel. 1—2 m hoch . . . M. 0,60 bis	5,—	5—45	*
68	**spectabilis fl. pl.** Gefüllter Pracht-A. Gef. hellrosa . . . M. 0,60 bis	2,50	5—20	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
84	„ imperialis *Hrt.* Kaiserl. Pracht-A. . . . . M. 0,75 bis	2,—	6—15	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,—	—	—
78	„ Riversi (Malus) *Sieb.* (paradisiaca × spectabilis? *Koehne*). Hübsche gefüllte Blüthe, ziemlich grosse, rothbackige Frucht M. 0,75 bis	3,—	7—27	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
	Tenori fl. carneo pl. *Hrt.* s. spectabilis fl. pl.			
T. 71	Toringo *K. Koch.* (Malus pendula *Hrt.*) Toringo-A. . . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
T. 72	„ major *Hrt.* Mit etwas grösseren Blüthen u. Früchten M. 1,— bis	2,50	9—22	—
	Planera *Gmel.* Planere. (Ulmaceae.)			
	aquatica *Hrt. nec Gmel.* s. Ulmus montana viminalis (*Lodd.*)			
	japonica Verschaffelti *Hrt.* s. Zelkowa jap. Verschaffelti *Dipp.*			
	Keaki *K. Koch.* s. Zelkowa Keaki *Dipp.*			
	repens *Hrt.* s. Ulmus pumila *L.*			
	Richardi *Mchx.* s. Zelkowa carpinifolia *Dipp.*			
	Platanus *L.* Platane. (Platanaceae.)			
5	californica *Hrt.* Sehr tief gelapptes u. hübsch fein gezähntes Bl. M. 0,75 bis	2,—	6—18	—
9	cuneata *W.* Strauch-Pl. Einjährige Veredlungen	1,—	9	—
4	hispanica integrifolia *Hrt.* Sehr grossblättrig . . . . . . M. 0,60 bis	2,50	—	—
b. 11	**occidentalis fol. arg.-var.** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Die jungen Blätter erscheinen, besonders beim zweiten Triebe, zuerst weiss mit rosa getupft und dann schön weiss marmorirt . M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
10	„ superba *Hrt.* Eigenthümliche Belaubung . . . . . . M. 0,75 bis	2,—	—	—
1	orientalis *L.* Morgenländische Pl. . . . . M. 0,60 bis	1,50	5—13	*
2	„ acerifolia *Ait.* Ahornblättr. Pl. . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
13	„ vitifolia *Hrt.* Sehr hübsch gezacktes Blatt . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
P. 88	pyramidalis *Hrt.* Wächst gut pyramidal . . . . M. 0,60 bis	5,—	5—45	*
	Plumbago Larpentae *Ldl.* s. Ceratostigma plumbaginoides *Bge.*			
	Populus *L.* Pappel. (Salicaceae.)			
	25 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 12,50			
	10 beste Sorten „ „ à 1 St. M. 6,—			
P. 36	**alba Bolleana** *Lauche.* **L. Späth 1878/79. Pyramiden-Silber-Pappel.** Westl. Asien. Streng pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter intensiv weiss, wie bei der Pop. alba nivea. Einziger pyramidal wachsender Baum in dieser Färbung . . . . M. 0,75 bis	7,50	7—70	—
	Hochstämme M. 5,— bis	10,—	—	—
53	„ **globosa** *Späth.* **L. Späth 1886/87. Kugelförmige Silberpappel.** 1887 in Dresden prämiirt. Wuchs kugelig, schönfarb. Belaubung. Kräftige, niedrig veredelte Pflanzen, $1/2$—$1^1/_2$ m h. . M. 1,— bis	5,—	9—45	—
2	„ **nivea** *Hrt.* Echte Silberpappel. Ausserordentlich werthvoller Landschaftsbaum . . . . M. 0,40 bis	1,50	3—13	*
	Hochstämme **(s. auch Alleebäume)** M. 1,50 bis	3,—	13—25	*
b. 45	„ **nivea aureo-intertexta** *Späth.* **L. Späth 1888/89.** Echte Silberpappel mit goldig durchwebten Blättern. Kräftige Veredlungen M. 1,— bis	5,—	9—45	—
29	**angulata** *Ait.* (macrophylla *Lodd.*) Karolinische P. Auffallend durch die sehr grossen Blätter und die kantigen Zweige; jung etwas empfindlich . . . . M. 0,75 bis	1,25	7—11	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	3,50	—	—
57	**angustifolia** *James.* **Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Schmalblättr. Pappel.** Eine Send. jung. Pflanzen aus Kolorado setzt mich in die Lage, diese in einigen Exemplaren hier schon seit Jahren vorhandene Art zur Verbreitung gelangen zu lassen. Sie stellt einen kleinen Baum dar, mit hellgraugelben Zweigen u. eilanzettlichen, oberseits dunkelgrün., unterseits hell. Blättern	1,50	10	80
14	balsamifera suaveolens *Loud.* Wohlriechende B.-P. Die klebrig. Knospen haben einen sehr angenehm. Geruch. Aufrecht wachs. M. 0,50 bis	1,25	4—11	—
26	canadensis *Mnch.* (monilifera *Ait.*) Kanadische Schwarz-P.	0,50	4	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	4,—	9—30	—

Laubhölzer.

No.	**Populus**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
b. 32	**canadensis aurea** *Van Geert.* Mit gelben Blättern. Aehnlich der „Quercus ped. Concordia"; landschaftlich sehr wirkungsvoll . M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	5,—	13—45	*
19	„ Eugenei *Simon-Louis.* Ausserordentlich schnellwüchsig	0,50	4	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
17	candicans *Ait.* (ontariensis *Desf.*) Weissliche Balsam-P. Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
	Hochstämme M. 1,25 bis	2,50	11—22	—
69	„ elegonta *Dipp.* Sehr hübsch belaubte, gut wachsende, neuere Balsampappel, die ich als P. tristis erhielt	1,—	9	—
64	canescens *Sm.* (alba × tremula). Starkwüchsiger Baum mit graufilzigen Blättern. 1—2½ m hoch . . . . M. 0,50 bis	5,—	4½-40	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
56	**Fremonti** *S. Wats.* **Fremont's P. Neuheit L. Späth 1894/95.** Die westliche Vertreterin der bekannten, kanadischen Pappel, welcher sie auch in Wuchs und Blattform ähnelt. Von dieser bereits seit Jahren in einzelnen, kleinen Exemplaren hier vorhandenen Art bin ich nunmehr in der Lage, junge, aus den Kolorado-Bergen stammende Pflanzen anbieten zu können . . M. 2,50 bis	3,50	—	—
9	grandidentata *Mchx.* Grosszähnige P. Hübsch belaubte, nordamerikanische Art . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
P. 4	hybrida Berolinensis *K. Koch.* Berliner Lorbeer-P. Bastard von P. laurifol. u. canad. Zeichnet sich durch früheres Austreiben, leichteren Wuchs, grössere Blätter u. geringere Ausdehnung der Wurzeln vor der Pyramiden-Pappel aus . . . . . . M. 0,40 bis	1,—	3—7	*
	Hochstämme **(s. auch Alleebäume)** M. 1,50 bis	2,50	10—22	*
15	laurifolia viminalis *Loud.* Schmalbl. Lorbeer-P. . . . . . M. 0,60 bis	1,25	—	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	13—22	—
30	nigra *L.* Schwarz-P. . . . . M. 0,40 bis	0,75	—	—
16	„ betulifolia *Wesm.* Birkenblättr. Schwarz-P. . . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
	Hochstämme M. 1,25 bis	2,—	11—18	—
P. 3	„ fastigiata *Desf.* Italienische Pyramiden-P. 1—2½ m h. M. 0,60 bis	5,—	5—45	*
	Hochstämme M. 1,25 bis	2,50	11—22	—
P. 21	„ „ Plantierensis mascula *Sim.-Louis.* Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	13—22	—
68	serotina *Hartig.* Ausserordentlich starkwüchsig. Treibt spät aus und bildet eine flach gewölbte Krone. Wurde vom Forstmeister Hartig als die raschwüchsigste aller ihm bekannten Holzpflanzen bezeichnet und als Nutzbaum sehr warm empfohlen. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus Braunschweig von den Hartig'schen Bäumen. Junge Pflanzen . . . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	*
58	Sieboldi *Miqu.* (rotundifol. *Hrt.*) Japanische P. Rundliches Blatt. Noch wenig verbreitet . . . . M. 0,75 bis	1,—	7—9	—
28	Simoni *Carr.* Grossblättr., sehr schöne Pappel aus China	0,50	4	*
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
6	tremula *L.* Zitterpappel, Espe. . . . . . . Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
64	„ viridifolia *Hrt.* . . . . M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
63	trichocarpa *T. et Gr.* Eine im westl. Nordamerika heimische, zu den Balsampappeln gehörige, neuere Art mit prächtiger Belaubung und von sehr üppigem Wuchse . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
62	**tristis** *Fisch.* Dunkelblättr. P. **Selten!** Eine kleine Balsampappel Ost-Asiens mit herzförmigen, sehr dunkelgrünen Blättern M. 1,— bis	3,—	—	—
	Potentilla *L.* **Fünffingerstrauch.** (Rosaceae.)			
2	fruticosa *L.* Strauchartiger F. Blüthe gelb . . . . M. 0,40 bis	0,75	3—6	*
5	**Salessowi** *Steph.* Salessow's F. **Selten!** Ein interessanter Strauch des mittleren Asien, der einen meterhohen, rundlichen Busch bildet. Die dicken Zweige sind mit grob abfasernder, dunkelbrauner Rinde bedeckt und tragen hübsch gefiederte, unterseits weissfilzige Blätter. Die grossen Blüthen erscheinen im Juni in kleinen, endständigen Doldenrispen und erhalten dadurch ein charakteristisches Aussehen, dass zwischen den reinweissen Blumenblättern die ebenso grossen, blassgrünen Kelchzipfel hervortreten. Junge Pflanzen . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—8	—

No.	**Prunus** *L.* Pflaume, Kirsche, Aprikose. (Rosaceae.)	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 7,—.			
	25 „ „ „ „ „ M. 18,—.			
	50 „ „ „ „ „ M. 35,—.			
	75 „ „ „ „ „ M. 50,—.			
	100 „ „ „ „ „ M. 65.—.			
39	acida Marasca *(Host.)* . . . . M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
T. 158	„ semperflorens *K. Koch.* Allerheiligenkirsche. Blüht bis in den Herbst hinein . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
168	**alleghaniensis** *Porter.* **Selten!** Kleiner Baum mit ellipt., scharfgesägt. Blättern, die mit den weissen Blüthen zu gleicher Zeit erscheinen . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
182	angustifolia *Marsh.* Chicasa-Pfl. Schmalblättrig . . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
106	Armeniaca Brigantiaca *(Vill.)* Aprikose von Briançon . . M. 1,— bis	2,50	9—23	—
T. 70	„ pendula *Hrt.* Hänge-A. Einjährige Veredlungen	1,50	13	—
20	**avium** *L.* Gewöhnliche Süssk. s. **Obstwildlinge.**			
84	„ aspleniifolia *Hrt.* Farnblättr. Süssk. . . . . M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
21	„ fl. pl. *L.* Gefülltblühende Süsskirsche . . . . . . M. 0,75 bis	4,—	7—30	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
35	„ decumana *Hrt.* Tabakblättr. Süssk. S. grossblättr. M. 1,— bis	3,50	—	—
T. 22	„ pendula *Hrt.* Trauersüssk. Schön hängend . . . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
b. 23	„ pulverulenta tricolor *Hrt.* Dreifarb., bestäubtblättr. Süsskirsche M. 0,75 bis	2,50	7—23	—
P. 37	„ pyramidalis *Hrt.* Pyramid. S.-K. . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
5	**cerasifera** *Ehrh.* (Pr. Myrobalana *L.*) Kirschpfl. Zeichnet sich durch frühes Blühen aus; **(s. auch Obstwildlinge)** . . . . M. 0,40 bis	1,—	3½—9	*
T. 96	„ angustifolia pendula *Dck.* Sehr zierlich. Einjähr. Veredlungen	1,—	9	—
91	„ flore roseo pl. *Hrt.* Rosa gefüllt . . . . M. 1,— bis	1,50	9—13	—
b. 95	„ fol. arg. marg. *Hrt.* Sehr scharf weiss gerandet. Reizende Form . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
b. 76	„ „ **purpureis** *Späth.* **L. Späth 1882/83. Purpurblättr. Kirschpflaume (Blutpflaume).** Diese den ganzen Sommer über prächtig rothblättrige Pflaumensorte erhielt ich aus Tiflis. Sie gehört zu den werthvollsten Einführungen der neueren Zeit. Später ist dieselbe von Herrn Paillet in Chatenay, der sie auch aus ihrer Heimath erhalten haben soll, unter dem Namen **Prunus Pissardi** angeboten worden. Starke zwei- und mehrjährige Pyramiden . . . . M. 0,75 bis	5,—	7—45	60-425
	Hoch- und Mittelstämmchen M. 1,75 bis	3,50	15—30	—
b. 159	„ „ purpur. varieg. *Hrt.* Gelbgescheckt, nicht beständig M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
25	**Cerasus** fl. albo pl. *Hrt.* Weissgefüllte Sauerk. . . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	15—30	—
	„ fl. roseo pl. *Hrt.* s. Pr. Pseudoceras. serrulata fl. pl.	0,75	7	—
b. 100	„ **fol. pulverulentis** *Späth.* **L. Späth 1885/86.** Weissbestäubte Blätter. 1—2 m h. . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
129	„ **globosa** *Späth.* **L. Späth 1887/88.** Diese Kirsche wächst sehr gedrungen und neigt zur Kugelform	2,—	—	—
	„ pendula fl. roseo s. Prunus Pendula *Maxim.*			
26	„ Rhexi fl. pl. *Hrt.* Sauerkirsche mit grossen, gefüllten, kleinen Rosen ähnlichen Blüthen . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	*
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
36	„ sempervirens *Hrt.* Dunkel glänzendgrün . . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
79	Cocumilio *Ten.* Neapolitanische Pfl. . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
126	dasycarpa *Ehrh.* Blendling zwischen Aprikose u. Pflaume M. 1,— bis	2,50	—	—
b. 107	„ salicifol. marg. *Hrt.* Sehr schön bunt gerandete Aprikose. 1—2 m h. Büsche M. 2,— bis	3,50	—	—
137	**demissa** *Walp.* **Neuheit L. Späth 1893/94.** Eine der virginischen Traubenkirsche nachstehende, neue Art aus Nordwestamerika. Aus dem Arnold-Arb. erhalten . . . . M. 2,50 bis	3,—	23—27	—
169	**emarginata mollis** *Brew. et Wats.* **Selten!** Eine aus dem westl. Nordamerika eingeführte Steinweichsel . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
28	fruticosa *Pall.* Zwergkirsche . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
T. 29	„ pendula *Hrt.* Hänge-Zwergk. . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	Hochstämme **(s. auch Trauerbäume)** M. 1,50 bis	2,50	13—30	—

No.	**Prunus**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
Tb 117	fruticesa pendula fol. var. *Hrt.* Bunte Hänge-Zwergk. . . M. 1,— bis	3,—	9—25	—
161	graeca *Desf.* (Cerasus Fontanesiana *Spach.*) Desfontaine's K. Kleiner Baum mit flaumhaarigen Trieben, der als Blendling zwischen Pr. Mahaleb und Pr. avium angesehen wird . . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
b. 150	hybrida nigra foliis marginatis *Baudriller.* Wenig verbreitet M. 1,— bis	3,—	9—25	—
* 30	japonica fl. albo pleno *Hrt.* (Pr. sinensis fl. albo pl. *Hrt.*) Weiss gefüllte japan. Strauchkirsche . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
	Hoch- und Mittelstämmchen M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
* 31	„ fl. roseo pl. *Hrt.* Rosa gef., japan. Strauchkirsche M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
	Hoch- und Mittelstämmchen M. 1,50 bis	2,75	13—25	—
172	**Jacquemonti** *Hook. fil.* **Selten!** Eine Zwergkirsche des Himalaya mit elliptischen Blättern u. kleinen, hellrosafarb. Blüthen. Einj. Veredl.	1,—	—	—
90	incana *Stev.* Graublättr. Pflaumenstrauch. Blüthe rosa . . M. 1,50 bis	3,50	—	—
b. 97	insititia aucubifolia *Hrt.* Aukubenblättr. Pfl. . . . . M. 0,75 bis	4,50	7—40	—
T. b. 98	„ pendula fol. arg. varieg. *Hrt.* Sehr interessant . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—
T. 151	**Juliana pendula** *Späth.* **Trauerpflaume. L. Späth 1889/90.** Diese hängende St. Julienpflaume ist wohl die interessanteste Prunusform, die wir besitzen. $^3/_4$—$1^1/_4$ m h. . . . . M. 1,— bis	2,50	8—20	—
	Mittelstämmchen M. 2,— bis	3,—	—	—
	Laucheana *Bolle.* s. Prunus Padus rotundifolia *Hrt.*			
* i. 60	Laurocerasus *L.* Kirschlorbeer . . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	*

Prunus Laurocerasus Schipkaënsis *Späth.*

Neuheit L. Späth 1889/90.

Winterharter Kirschlorbeer vom Nordabhange des Balkan.

p. St. M. 3,—, p. 10 St. M. 25,—, p. 100 St. M. 200,—.

Starke Pflanzen p. St. M. 7,50, p. 10 St. M. 60,—, p. 100 St. M. 500,—.

Dieser neue Kirschlorbeer, der in einer Höhe von 1500—1600 m am Nordabhange des Ozan-Balkan einheimisch ist und dort die strengen Winter von 15—20° R. Kälte ohne Schneedecke gut übersteht, hat sich auch hier in den letzten, sehr strengen Wintern, und zwar in beiden hier vorhandenen Formen, der schmal- sowohl wie der breitblättrigen, als vollkommen hart bewährt.

No.	Prunus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
40	**Mahaleb** *L.* Steinweichsel. Blätter und Holz wohlriechend, letzteres vielfach zu Pfeifenröhren benutzt. Sehr stark . . . M. 0,40 bis **(s. auch Obstwildlinge)**	1,—	3—9	*
41	„ **compacta** *Späth.* **L. Späth 1881/82.** Eine hier entstandene, sehr gedrängt wachsende, reichbelaubte Abart . . . . . . M. 0,60 bis	2,50	5—22	—
56	„ fructu luteo *Hrt.* Gelbfrüchtig . . . . M. 0,60 bis	2,50	—	—
110	„ **globosa** *Dck.* Kugelförmig gedrungener Wuchs, hübsche Zwergform . . . . M. 0,75 bis	3,50	6—30	—
T. 54	„ pendula *Hrt.* Trauer-St. Niedrig . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
101	maritima *Wangh.* Meerstrandspflaume . . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—
111	„ pygmaea *(W.)* . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
179	**Maximowiczi** *Rupr.* **Neuheit L. Späth 1895/96.** Im Jahrgang 1893 des „Garden and Forest" giebt Herr Professor Sargent eine Abbildung und Beschreibung dieser, nach ihm in Japan ziemlich seltenen und für unsere Gärten sehr beachtenswerthen Art, die auch auf der Insel Sachalin, in Korea und in der östlichen Mandschurei vertreten ist. Es ist nach Sargent's Beobachtungen ein 25—30 Fuss hoher Baum mit schlankem, blassröthlichem Stamme und feiner Bezweigung. Die elliptischen, in eine dünne Spitze ausgezogenen, hellgrünen Blätter sind unterseits beim Austreiben, wie die jungen Triebe und die Blüthenstände, rostfarben behaart. Letztere erscheinen bei Sapporo im Mai und bilden 3—4 Zoll lange, überneigende Trauben, die mit weissen, ungefähr $^1/_2$ Zoll breiten Blüthen besetzt sind. Die kleine, längliche Kirschenfrucht reift im Juli. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus Samen, den Herr Prof. Sargent bei Sapporo sammelte und dürften daher in Norddeutschland vollständig winterhart sein. Junge Pflanzen	1,50	10	*

Laubhölzer.

No.	**Prunus**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
73	monticola *K. Koch.* Laub hell, blüht im April . . . . . . M. 1,— bis	1,50	9—13	—
87	nigra *Ait.* Kanada-K. Sehr frühblühend . . . . M. 0,60 bis	2,50	5—22	—
b. 19	**œconomica fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Goldrandig . . . . M. 0,75 bis	2,50	6—20	—
b. 7	„ fol. arg. var. *Hrt.* Weissbuntblättrige Zwetsche. Sehr schön weiss marmorirt. $^1/_2$—$2^1/_2$ m h. . . . . M. 0,75 bis	5,—	6—45	—
P. 8	„ pyramidalis *Hrt.* (oecon. >< insititia?) Wuchs gut pyramidenförmig . . . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
b. 9	orientalis fol. var. *Hrt.* Weiss gerand. Färbung sehr beständig M. 1,— bis	2,—	9—18	—
143	**orthosepala** *Koehne.* **Texanische Pfl. L. Späth 1889/90.** Glänzend rothbraune Zweige; schmales, graugrünes Laub; reicher, weisser Blüthenflor; kugelige, ca. 2,5 cm dicke blauschwarze Frucht. Abgebildet und beschrieben im Garden and Forest 1894, S. 184. $^1/_2$—$1^1/_4$ m h. M. 1,50 bis	3,50	13—30	*
43	**Padus** *L.* Gemeine Traubenk. Stark . . . . M. 0,40 bis	2,50	3—22	*
	Hochstämme M. 2,— bis	3,—	15—25	*
b. 44	„ **aucubifolia** *Hrt.* Aukubenblättrige Traubenk. Blätter regelmässig punktirt. Sehr hübsch . . . . M. 0,50 bis	3,50	4—30	—
b. 130	„ aurea *Hrt.* **Prächtige Färbung!** Neuere Spielart . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	18—30	—
b. 59	„ „ Albertsi *Hrt.* Alberts' bunte Tr. . . . . . . M. 1,25 bis	3,—	—	—
118	„ cornuta *Dipp.* Gehörnte Tr.-K. Selten! Einjährige Veredlungen	1,—	9	—
55	„ fl. pl. *Hrt.* Gefüllte Traubenk. . . . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
b. 149	„ **foliis marmoratis** *Späth.* **L. Späth 1888/89.** Die länglichen, der Form nach an Pr. serot. erinnernden Blätter sind theils unregelmässig stark gelb marmorirt, theils halbseitig gefärbt M. 1,— bis	2,—	9—18	—
b. 85	„ **heterophylla elegans variegata** *Hrt.* Bunt- und verschiedenblättrige Traubenkirsche . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
173	„ **leucocarpa** *K. Koch.* (Pr. Salzeri *Zdarek*). **Selten!** Form der gem. Traubenkirsche mit gelblichweissen Früchten	1,—	9	—
86	„ Maacki *Hrt.* (nicht Pr. Maacki *Rupr.*) Frischgrüne Belaubung; früher austreibend als die Stammform. Einjähr. Veredl.	1,—	9	—
45	„ rotundifolia *Hrt.* (Laucheana *Bolle.*) Grossbl. und grossfr.; blüht später als alle anderen Padus . . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
T. 38	pendula *Maxim.* (Itosakura *Sieb.*) Hängend, mit rosa Blüthen	0,60	5	—
114	pennsylvanica *L. fil.* Pennsylvan. K. Ein kleiner, rundkroniger, zierlich belaubter Baum, mit erbsengrossen, rothen Früchten. Treibt dunkelbraun aus . . . . M. 1,— bis	3,—	—	—
138	„ variet. *(Arnold-Arb.)* Treibt hellgrün aus u. hat breitere Blätter als vorige. $^1/_2$—$2^1/_2$ m h. . . . . M. 1,— bis	5,—	9—40	—
	Pissardi s. Prun. cerasifera fol. purp.			
163	Plantierensis fl. pl. *Sim.-Louis.* Gutgefüllte, wohlriechende Blüthe, Fr. gr. und wohlschmeckend . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
34	Pseudocerasus *Lindl.* fl. roseo pl. (Cerasus Sieboldi *Carr.*) . M. 0,60 bis	3,50	5—30	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	2,50	13—22	—
27	„ serrulata *Ldl.* fl. pl. Ganz unbehaarte Form; Blüthe hübsch gebaut, fast weiss . . . . M. 0,75 bis	2,—	6—18	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,—	—	—
10	pumila *L.* Kleine K. . . . . M. 0,60 bis	2,50	5—20	—
134	„ variet. *(Arnold-Arb.)* Bedeut. starkwüchsiger als vorige M. 0,75 bis	1,50	—	—
92	reflexa *Hrt.* Dunkelgrün belaubt. Gedrungener Wuchs . . M. 1,— bis	1,50	9—13	—
	semperflorens *Ehrh.* s. acida semperflorens *K. Koch.*			
46	**serotina** *Ehrh.* Spätblühende Traubenk. Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Starke Pflanzen . . . . M. 0,50 bis	3,—	3—25	*
47	„ aspleniifolia *Hrt.* Geschlitztbl. Tr.-K. . . . . M. 0,75 bis	2,50	6—20	—
48	„ **cartilaginea** *(Lehm.)* Pergamentblättr. Trauben-K. Sehr schön, mit **prachtvoll glänzendem** Lorbeerblatt. Kräftige Pyramiden, $^3/_4$ bis $2^1/_2$ m h. . . . . M. 0,60 bis	7,50	5—70	*
	Hochstämme **(s. auch Alleebäume)** M. 2,— bis	5,—	17—45	—
T. 58	„ pendula *Hrt.* Hängende Tr.-K. . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
53	„ salicifolia *(Kth.)* (Capuli *Cav.*) Schmalblättr. . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
166	**sibirica** *L.* **variet. Selten!** Eine Form der echten Linné'schen Pflanze, aus Westsibirien stammend. Die mattglänzende, dunkelgrüne Belaubung ist aprikosenähnlich, doch zeichnen sich die fast kahlen, eirundlichen Blätter durch eine sehr lang ausgezogene Spitze aus . . . . M. 1,50 bis	3,50	13—30	—

Laubhölzer.

No.	**Prunus**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
18	**Simoni** *Hrt.* Simon's Pfl. Strauchartige Pfl. aus China mit glänzenden Blättern und ziegelrothen, grossen, sehr wohlriechenden Früchten; völlig hart . . . . M. 1,— bis	3,—	9—25	*
	species aus Texas *(Arn.-Arb.)* s. **orthosepala** *Koehne.*			
11	**spinosa** *L.* Schlehenbaum (Schwarzdorn). **(s. auch Obstwildlinge)** .	0,40	3	*
12	„ fl. pl. *Hrt.* Gefüllte Schlehe. In der Blüthezeit ausserordentlich schön . . . . M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
	Hoch- und Mittelstämme, sehr zierlich M. 1,50 bis	4,50	—	—
145	„ fructu dulci *Hrt.* Soll süssfrüchtig sein . . . . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—
14	**triloba** *Lindl.* Mandelaprikose. Blüthen prächtig, gleich kleinen, gefüllten Rosen; reichblühend . . . . M. 0,50 bis	1,25	4—10	*
	„ **1—2 m hohe Kronenbäumchen** . . . . M. 1,25 bis	3,50	10—30	*
113	utahensis *Dck.* Zeichnet sich durch schmale, glänzende Blätter und rothbraunes Holz aus. Fr. blauschwarz, geniessbar. M. 1.— bis	3,50	9—30	—
50	**virginiana** *Ehrh.* Virginische Traubenk. Mit reichen, rothen Frucht-Trauben . . . . M. 0,40 bis	1,50	$3\frac{1}{2}$-13	*
	Hochstämme **(s. auch Alleebäume)** M. 2,— bis	3,—	18—27	*
	„ heterophylla variegata *Hrt.* s. P. Padus heteroph. elegans varieg. *Hrt.*			
T. 52	„ pendula *Hrt.* Hängend . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
	Hochstämme, sehr stark und schön M. 7,50 bis	10,—	—	—
	Ptelea *L.* **Hopfenstrauch.** (Rutaceae.)			
1	trifoliata *L.* Gemeiner H. . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
b. 3	„ **aurea** *Behnsch.* **Sehr schön als Einzelpflanze, mit herrlicher, goldgelber Färbung.** Einjähr. Veredlungen	1,50	10	—
b. 2	„ fol. varieg. *Hrt.* Zebraartig gestreift. Zeigt die bunte Färbung erst ein Jahr nach der Pflanzung. Junge Pflanzen	0,50	4	*
4	„ glauca *Booth.* Graugrüner H. . . . . M. 1,— bis	3,—	—	—
5	„ major *Hrt.* Starkwüchsig . . . . M. 0,75 bis	3,—	7—25	*
	Pterocarya *Kth.* **Flügelnuss.** (Juglandaceae.)			
* 1	caucasica *C. A. May.* (Pt. fraxinifolia *Spach.*, Juglans pterocarpa *Mchx.*). Kaukasische Fl. Junge Pflanzen . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
* 2	laevigata *Hrt.* Glattblättr. Fl. $\frac{1}{2}$—$1\frac{1}{2}$ m h. . . . . M. 0,60 bis	2,50	5—22	*
3	stenoptera *C. DC.* (sinensis *Hrt.*) Chinesiche Fl. Triebe rostfilzig, Blattspindeln geflügelt . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
	Pterostyrax *S. et Z.* **Flügelstorax.** (Styracaceae.)			
* 2	**corymbosa** *S. et Z.* **Selten!** Belaubung ähnlich der der folgenden Art. Soll eine grössere Blüthenrispe haben . . . . M. 1,— bis	1,50	9—13	—
* 1	hispida *S. et Z* Rauhhaariger Fl. Grossblättr. Belaubung. Bedeckt sich im Juni mit einer Fülle wohlriech., weisser Blüthenrisp. M. 0,75 bis	1,50	7—10	*
	Purshia *DC.* **Purschie.** (Rosaceae.)			
1	**tridentata** *DC.* **Selten! Aus Kolorado.** Ein zierl., kleiner Strauch mit oberseits dunkelgrünen, unterseits weissgraufilzigen Blättern und weissen Blüthen. Junge Pflanzen	1,—	9	—

Quercus *L.* **Eiche.** (Fagaceae.)

Die Eichen verdienen ihres grossen Formenreichthums und ihrer Schönheit wegen die häufigste Anpflanzung.

25 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 20,— bis 100,—.
50 „ „ „ à 1 St. M. 45,— „ 200,—.
75 „ „ „ à 1 St. M. 60,— „ 300,—.
100 „ „ „ à 1 St. M. 90,— „ 400,—.

I. Eichen der alten Welt.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
2	ajudaghiensis dissecta *Hrt.* (Form von pubescens *W.?*) . . M. 1,— bis	2,50	—	—
164	alba de Rousseau *Hrt.* (pubescens *W.* var.?). Belaubung klein, graugrün, scharf gesägt. Zweijährige Veredlungen	1,50	—	—
3	apennina *Lam.* Apenninen-E. . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
52	calabrica *Hrt.* $\frac{1}{2}$—$1\frac{1}{2}$ m h. . . . . M. 1,50 bis	2,50	13—23	—
113	Cerris *L.* Cerr.-E. Burgunder-E. . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
h.i.115	„ **austriaca sempervirens** *L.* (Qu. Turneri *Lodd.?* = Qu. Ilex × pedunc. oder Cerris.). Eine sehr zu empfehlende, völlig harte Eiche, die sich fast den ganzen Winter hindurch grün erhält. M. 3,— bis	10,—	28—90	*
	Mittelstämme	4,50	—	—

Laubhölzer.

No.	Quercus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
56	Cerris crispa *Booth.* Krausblättrige C.-E. . . . . M. 1,— bis	2,50	9—35	—
59	„ Karlsruhensis *Hrt.* Karlsruher C.-E. . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
66	**conferta** *Dit.* (Qu. pannonica *Booth.*) Dichtfrüchtige E. Sehr schöne, grossblättrige Sorte . . . . M. 1,— bis	6,—	9—50	—
	dentata Albertsi *Hrt.* s. Qu. glandulifera *Bl.*			
6	dschorochensis *Hrt.* (sessiliflora *Salisb.* var.?). . . . . . . M. 1,— bis	3,—	—	—
	esculenta *Booth.* s. lusitanica *Lam.*			
	Esculus *Hrt. bot. Th.* s. Qu. Prin. mont. parvifol. *Dipp.*			
142	glandulifera *Bl.* Drüsenzähnige E. Schöne Belaubung . . M. 1,— bis	2,—	—	—
220	**Haas** *Kotschy.* **Selten!** In Kleinasien heimisch, ähnlich unserer Stiel-E. M. 1,50 bis	4,50	—	—
7	Hartwissiana *Stev.* Hartwiss'sche E. . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
* 68	lusitanica *Lam.* Portugiesische E. . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
64	**macranthera** *F. et M.* Persische E. Mit herrlichen, dunkelgrünen Blättern; unter den grossblättrigen vielleicht die schönste. M. 1,— bis	7,50	9—70	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	6,—	—	—
* 8	Mirbecki *Durieu.* Hübsch belaubter, kleiner Baum aus Nordafrika. Die echte Pflanze ist wenig verbreitet. $^1/_4$—$1^1/_2$ m. h. M. 1,50 bis	4,50	—	—
103	**pedunculata** *W.* (Q. Robur *L.*) Sommer-E., Stiel-E. . . . M. 0,50 bis	1,50	4—13	*
	(Hochstämme s. Alleebäume.)			
b. 17	„ **argenteo-marginata** *Hrt.* Weissrandig, hübsch . . M. 1,— bis	7,50	9—70	—
	Hoch- u. Mittelstämme M. 2,50 bis	4,50	—	—
b. 18	„ „ picta *Hrt.* Sehr hübsch weissbunt . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
b. 19	„ „ variegata *Hrt* Weissgestreift . . . . . . M. 1,— bis	3,—	9—25	—
b. 20	„ **atropurpurea** *Hrt.* Blut-E. Dunkel purpurroth, fast schwarz, dunkler als die Blutbuche. Die schönste, dunkelrothe Eiche. M. 2,— bis	6,—	18—50	*
	Hoch- und Mittelstämme M. 3,50 bis	7,50	30—70	*
b. 11	„ aurea bicolor *Hrt.* Gelb, grün u. weiss, $^1/_2$—3 m h. M. 1,— bis	10,—	9—90	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	—	—
127	„ cochleata *Hrt.* Eigenthümliche, wellig gedrehte Belaubung; sehr schön! . . . . M. 1,— bis	4,50	9—40	—
	Mittelstämme M. 2,— bis	4,50	—	—
161	„ compacta *Musk. Katal.* Gedrungen wachsende E. . . M. 1,— bis	3,—	—	—
24	„ comptoniifolia *Hrt.* Sehr zierliches, hübsches Laub. M. 1,— bis	6,—	9—50	—
	Hoch- u. Mittelstämme M. 2,50 bis	5,—	—	—
b. 12	„ **Concordia** *Hrt.* Mit goldgelben Blättern, schön . . M. 1,50 bis	10,—	13—90	*
	Sehr schöne Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	7,50	22—70	*
162	„ crispa *Kirchn.* Krause E. . . . . M. 1,— bis	2,50	9—20	—
b. 129	„ **cucullata fol. arg.-var.** *Hrt.* Blätter kappenförmig, gelblich-weissbunt . . . . M. 1,— bis	6,—	13—50	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	6,—	—	—
b. 21	„ cuprea *Hrt.* Junges Blatt fast kupferfarbig . . . . M. 1,25 bis	3,—	—	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
b. 172	„ elegans tricolor *Hrt.* Dreifarb., ähnlich der pulverul. M. 1,— bis	3,50	—	—
P. 13	„ **fastigiata** *DC.* (Qu. pyram. *Gmel.*) Pyramiden-E. M. 1,— bis	5,—	9—40	*
	Sehr starke Pyram. z. Einzelpflzg., 2—3 m h. M. 7,50 bis	25,—	70-200	*
P. 15	„ „ cucullata *Hrt.* Hohlblättr. Pyramiden-E. . . M. 1,— bis	3,50	—	—
P. 105	„ „ cupressoides *Hrt.* Dichtgedrängte Pyramiden bildend. M. 1,25 bis	6,—	—	—
Pb139	„ „ fol. aureo-punctatis *Hrt.* Gelbbuntblättr. Pyramiden-E. M. 1,— bis	10,—	9—90	—
P. 186	„ „ Grangei *Baudrill.* Zeichnet sich durch kräftigen, aufrechten Wuchs und durch lange, oft blasig aufgetriebene Blätter aus. M. 1,— bis	3,50	—	—
P. 106	„ „ viridis *Hrt.* Lebhaft grüne Pyramiden-E. . . M. 1,— bis	5,—	9—45	—
16	„ filicifolia *Topf.* Farnblättr. St.-E. Laub hellgrün, stark zerschlitzt, zierlich . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
b. 159	„ foliis argenteis *Hrt.* Mit heller Belaubung . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
b. 138	„ „ aureis *Hrt.* Gelbl. St.-E. Schwache Pflanzen	2,50	20	—

Laubhölzer.

No.	**Quercus**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
b. 153	pedunculata Fürst Schwarzenberg *Hrt.* Zweiter Trieb vollständig rein weiss gefleckt, Spitze zartrosa; zeichnet sich auf dem dunklen Laube des ersten Triebes scharf ab . . . . M. 1,50 bis	4,50	13–40	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	4,50	—	—
26	„ heterophylla *Loud.* Ungleichblättr. St.-E. . . . . . . M. 1,— bis	7,50	9–70	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	—	—
10	„ „ cucullata *Hrt.* Mit aufgetriebenen, verschieden gestalteten Blättern. ¾—3 m h. . . . . M. 1,— bis	6,—	9–50	—
27	„ „ dissecta *Hrt.* Zerschlitztbl. ungleichbl. St.-E. M. 1,— bis	2,50	—	—
28	„ „ Hentzei *Hrt.* Hentze's St.-E. Eigenthümlich gekräuselte Belaubung . . . . M. 1,— bis	6,—	9–50	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	5,—	—	—
b. 107	„ „ lyrata punctata *Hrt. gall.* Gefleckte lyraartige St.-E. M. 1,— bis	5,—	9–45	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	4,50	—	—
b. 22	„ **maculata** *Hrt.* Gelblichweiss gefleckt . . . . M. 0,75 bis	7,50	7–70	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	4,50	—	—
109	„ multicaulis *Booth.* Vielstielige E. . . . . M. 1,— bis	3,—	—	—
b. 132	„ nigricans *Hrt.* Laub röthlich braun . . . . M. 1,— bis	6,—	9–50	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	—	—
131	„ pallida *Hrt.* Laub gelblich grün . . . . M. 1,— bis	4,50	—	—
29	„ **pectinata** *Hrt.* Kammblättr. St.-E. Weit ausgezackt, sehr schön M. 1,— bis	6,—	9–50	*
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	7,50	13–70	—
T. 99	„ pendula Dauvessei *Hrt.* Sehr schöne Trauer-E. . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme (**s. auch Trauerbäume**) M. 2,50 bis	7,50	—	—
T. 110	„ „ nova *Hrt.* Neue Trauer-E., schön . . . . M. 1,50 bis	2,50	—	—
	Hochstämme (**s. auch Trauerbäume**) M. 2,50 bis	6,—	—	—
b. 23	„ pulverulenta *Hrt.* Bestäubt, weissbuntblättrig . . . M. 1,— bis	5,—	9–45	—
	Hochstämme M. 2,— bis	6,—	—	—
149	„ scolopendriifolia *Kirchn.* Hirschzungenbl. St.-E. . . M. 1,— bis	5,—	—	—
b. 145	„ tricolor *Hrt.* Sehr schön buntbl. . . . . M. 1,— bis	5,—	9–40	—
249	„ **umbraculifera Ligini** *Rothe.* Ligin's Kugel-Eiche. **Neu!** Eine hübsche, in Südrussland aus Samen der Pyramideneiche entstandene Form, die dem, um den südrussischen Gartenbau sehr verdienten Professor Ligin zu Ehren benannt wurde. Beschrieben und abgebildet findet sich dieselbe im Jahrgang 1893 von Möller's „Deutscher Gärtner-Zeitung". Es ist eine recht charakteristische Form, die ihre dichte Kugelkrone ohne jegliche Nachhilfe ganz beständig entwickelt. Sie dürfte zur Einzelpflanzung in unseren Gärten bald recht beliebt werden.			
	Hoch- und Mittelstämme M. 3,50 bis	5,—	—	—
31	Pseudo-Aegilops *Kirchn.* (Aegilops *Hrt.*) Falsche Knoppereiche, sehr zierend . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
T. 32	„ „ pendula *Kirchn.* (Cerris pendula de Lapanouse *Hrt.*, pubescens × Toza?) Hängende falsche Knoppereiche M. 1,25 bis	5,—	11–45	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	4,50	—	—
33	pubescens *W.* (Aegilops *Mill.*) Weichhaarige E. Graugrün M. 1,— bis	2,50	—	—
54	„ altissima *Hrt.* Wuchs emporstrebend . . . . M. 1,— bis	3,—	—	—
63	„ Hentzei *K. Koch.* (Hentzei *Kirchn.*) Hentze's weichhaarige Eiche . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
35	pyrenaica comata *Hrt.* Einjähr. Veredl.	1,—	9	—
T. 160	„ „ pendula *Hrt.* Hängend, m. graugr. Belaubung M. 1,— bis	3,—	9–25	—
36	rubens *Hrt.* (pubesc. crispata *Dipp?*) Krausblättr. E. . . M. 1,— bis	2,—	—	—
112	sessiliflora *Salisb.* (Robur *Mill.*) Trauben-E. . . . . M. 0,75 bis	3,50	—	—
37	„ acuminata *Hrt.* Spitzblättr. Trauben-E. . . . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
38	„ alnoïdes *Musk. Katal.* Erlenbl. Tr.-E. . . . . M. 1,25 bis	4,—	11–30	—
46	„ afghanistanensis *Booth.* Glänzendblättrig . . . . . M. 1,25 bis	2,50	—	—
	Mittelstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
39	„ cochleata *Hrt.* Löffelblättrige Tr.-E.	1,50	—	—
225	„ Esculus *(L.)* Italienische Form der Tr.-E. . . . . M. 1,50 bis	2,50	—	—
40	„ Falkenbergensis *Booth.* Falkenb. Tr.-E. Grossblättr. M. 1,— bis	2,50	—	—
41	„ Geltowiensis *Hrt.* Schöne Form mit schmalen, starkblasigen Blättern . . . . M. 1,25 bis	2,50	—	—

No.	**Quercus**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
147	**sessiliflora Giesleri** *Späth.* **L. Späth 1885/86.** Interessante Form mit meist sehr langen, schmalen, theils oberflächlich gelappten, theils ganzrandigen Blättern . . . . M. 1,— bis	7,50	9—70	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	—	—
43	„ longifolia hybrida *Musk. Katal.* Langblättr. Bastard-E. Sehr lang- und schmalblättrig; hübsche Sorte; . . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	—
42	„ Louettei *Kirchn.* Louette's Tr.-E. Starkwüchsig mit dunkelgrünen, glänzenden, lorbeerähnlichen Blättern; hübsch . . . M. 1,— bis	7,50	9—70	—
85	„ macrocarpa *Hrt.* Grossfrüchtige Tr.-E. . . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
44	„ pubescens *Kirchn.* Behaarte Tr.-E. Finjähr. Veredl.	1,—	—	—
b. 136	„ purpurea *Hrt.* (rubicunda *Hrt.*) Farbe der jungen Blätter schön bräunlich purpurroth . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
81	„ variet. Kleines, schmales Blatt . . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
48	Sieboldi *Kirchn.* (austriaca *Hrt.*) Siebold's E. . . . . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
51	species e Nikita *Booth.* Eiche von Nikita . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
49	Thomasi *Ten.* Thomas'sche E. . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
50	ventricosa *Booth.* . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
	II. Eichen der neuen Welt (Nordamerika).			
69	alba *L.* Weisse E. Prächtig rothe Herbstfärbung . . . . M. 1,25 bis	6,—	10—50	*
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
70	„ elongata *Hrt.* Violettrothe Herbstfärbung . . . . . M. 1,50 bis	3,—	13—25	—
118	ambigua *Mchx.* (coccinea × rubra ?) Zweifelhafte E. . . M. 1,— bis	2,50	—	—
119	coccinea *Wangh.* Scharlach-E. Herbstfärbung roth. Junge Pflanzen	0,50	4	*
234—243	**Gambeli** *Nutt.* **Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado!** Als Qu. undulata erhalten und von Herrn Professor Koehne als obige Art bestimmt. Ausserordentlich formenreich; bald ein Strauch von nur 3 Fuss Höhe, bald ein kleiner Baum, bis 20 Fuss hoch werdend. Geradezu wunderbar ist die Mannigfaltigkeit der Blattformen. Da giebt es wenig-, bis viel-, seicht- bis fiedertheilig gelappte Blätter, bald sind die Lappen rundlich bis ganzrandig, bald spitz und gezähnt, hier ziemlich regelmässig gleich gross, dort von ganz verschiedener Grösse. Auch die Form und Grösse der Früchte, die sehr reichlich, selbst an 3—4 Fuss hohen Büschen hervorgebracht werden, ist sehr wechselnd. 10 junge Sämlinge in 10 Formen à 1 St. M. 7,50.			
204	heterophylla *Mchx.* Verschiedenbl. E. Ein Bastard unbekannten Ursprungs mit denen der Qu. imbricaria ähnlichen, doch hin und wieder gezähnten Blättern . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
77	macrocarpa *Mchx.* Grossfrüchtige E. Mit auffallend grossen und schönen Blättern . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
72	„ oliviformis *Dipp.* Olivenfrüchtige E. 1—2½ m h. . M. 1,— bis	6,—	9—50	—
73	„ „ Hampteri *Hrt.* Mit gr. Blättern als No. 72 . M. 1,25 bis	7,50	10—70	—
121	**palustris** *Dur.* Sumpf-E. Gezacktblättrig . . . . M. 0,50 bis **(Hochstämme s. Alleebäume.)**	1,—	4—9	*
167	Prinus acuminata *Musk. Katal. nicht Mchx.* (bicolor *W.* forma ?) M. 0,75 bis	3,50	—	—
158	„ monticola parvifolia *Dipp.* (Qu. monticola caroliniana *Hrt.*) Kleinblättr. Berg-Kast. E. . . . . M. 1.25 bis	2,50	—	—
75	ramosa *Booth.* Grossblättrig. Scheint, wie die folgende, eine Form der Qu. macrocarpa zu sein . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
76	„ striata *Booth.* . . . . M. 1,25 bis	3,50	—	—
122	**rubra** *L.* Rothe E. Sehr grossblättrig. Herbstfärbung roth M. 0,75 bis **(Hochstämme s. Alleebäume.)**	2,50	7—20	*
b. 173	„ **aurea** *Hrt.* Amerikanische Goldeiche. Neuere goldblättr. Eiche aus Holland. Sie steht der Concordia in Färbung völlig gleich. Hoch- u. Mittelstämme M. 3,50 bis	5,—	—	—
123	tinctoria *Bartr.* (velutina *Lam.*) Färbereiche. . . . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
82	tomentosa *Kirchn.* (bicolor *W.*, Prin. discolor *Mchx.*) Zweifarb. E. M. 1,— bis	5,—	—	—
83	„ cucullata *Kirchn.* Hohlblättr. zweifarbige E. . . . . M. 1,— bis	3,—	—	—
	undulata *Torr.* s. **Gambeli** *Nutt.*			

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Rhamnus *L.* **Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum.** (Rhamnaceae.)			
29	alnifolia *L'Her.* (Rh. franguloides *Mchx.*) Erlenblättr. Kr. M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
1	alpina *L.* Alpen Ohnd. Schöne Belaubung	1,—	—	—
9	„ **grandifolia** *Dipp.* (Rh. grandifol. *Hrt. nec F. et M.*, Rh. imeretina *Hrt.*) Grossblättrig. Alpen-Ohnd. Schön, in derselben Art wie Rh. alpina, aber grossblättriger . . . . M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
⊾ i. 22	Alaternus *L.* Ein hübscher, immergrüner Strauch Südeuropas, der bei uns sorgfältiger Bedeckung bedarf . . . . M. 0,60 bis	1,50	—	—
⊾ i b20	„ fol. argenteis *Hrt.* Weissbunt; ganz beständig . . . M. 0,60 bis	1,50	—	—
23	caroliniana *Walt.* Karolinischer F. Lebhaft grüne, etwas glänzende Belaubung . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—11	—
4	cathartica *L.* Gemeiner Kr. Gut zu Hecken, stark . . . M. 0,25 bis	1,—	2—9	*
18	„ Wicklius *Hrt.* Wicklius' Kr. . . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
33	chlorophora *Dcne.* Gelbgrüner Kr. . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
32	**crenata** *S. et Z.* **Neuheit L. Späth 1893/94.** Eine japanische Art mit schmalem, hellgrünem Blatt, von der ich der Güte des Herrn Professor Sargent von ihm selbst gesammelten Samen verdanke. Kräftige Pflanzen M. 0,75 bis	1,50	5—13	*
8	Frangula *L.* Gemeiner Faulbaum, Pulverholz . . . . . . M. 0,50 bis	0,75	—	—
25	„ aspleniifolia *Hrt.* Farnblättriger F. Sehr auffällige, fein zerschlitzte Belaubung . . . . M. 1,— bis	4,—	8—35	—
* h. i. 3	hybrida Billardi *Lavall.* (alpina × Alaternus)	1,—	—	—
27	infectoria *L.* Färberdorn, 0,30—1 m hoch . . . . M. 0,60 bis	1,75	5—15	—
13	Purshiana *DC.* (alnifol. *Pursh. nec L'Her.*) Schöne, grossblättr. Belaub. M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
	Rhododendron *L.* **Alpenrose.** (Ericaceae.)			
	Unter unseren schönen, immergrünen Gehölzen nehmen die winterharten Rhododendron einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche, überreiche Blüthe in den herrlichsten Farben, sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie für Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll. Ich empfehle kräftige Pflanzen in besten, harten Sorten . . . . . M. 1,50 bis	5,—	—	—
223	arborescens *Torr.* (Azalea arborescens *Pursh.*) Eine in den Gärten noch seltene Art des östlichen Nordamerikas mit grossen, weissen, rosa überlaufenen Blüthen v. prächtigem Wohlgeruch. M. 1,50 bis	2,50	13—22	—
	Rhodotypus *S. et Z.* **Scheinkerrie.** (Rosaceae.)			
1	kerrioïdes *S. et Z.* Weissblühende Sch.	0,75	5	*
	Rhus *L.* **Sumach (Essigbaum).** (Anacardiaceae.)			
12	Cotinus *L.* (Cotinus Coccygea *K. Koch.*) Gemeiner Perrückenstrauch. Der Fruchtstand gleicht einer Perrücke . . . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
T. 16	„ **pendula** *Derv. Fr.* Neuere aus Belgien stammende Form mit graziös hängenden Seitentrieben . . . . M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
3	glabra laciniata *Carr.* Geschlitztblättr. S. Zierlich . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—
20	**trilobata** *Nutt.* Dreilappiger S. **Selten! Aus Kolorado.** Dieser hübsch belaubte, kleine Strauch erwuchs mir aus Samen, der in hoher Gebirgslage gesammelt wurde. Er ist von niedrig., ausgebreitetem Wuchse, stark aromatisch u. mit hübsch gezackten, dreizähligen hellgrünen Blättern besetzt. Die kleinen Blüthen erscheinen in dichten, hellgelben Knäueln vor den Blättern und ihnen folgen im Herbste kleine braunrothe, kugelige Beeren . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
4	**typhina** *L.* Hirschkolben-S. Die rothen Fruchtstände sind s. zierend. M. 0,40 bis	2,—	3—18	*
	Ribes *L.* **Johannisbeere, Stachelbeere.** (Saxifragaceae.)			
	Nachstehende Sorten p. St. M. 0,25 bis 0,60, p. 10 St. M. 2,— bis 5,—. 30 Sorten à 1 St. M. 12,—.			
	100 St. in mehreren Sorten meiner Wahl, kräftige Pflanzen M. 35,—.			

3 **alpinum** *L.* Alpen-Joh. Sehr früh austreibend; ein vorzüglicher Strauch zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen, sehr zu empfehlen. p. St. M. 0,35—0,50; p. 100 St. M. 30—40.

54 alpinum femin. Die weibliche Form.

87 „ masc. Die männliche Form.

47 „ microphyllum *Hrt.* Kleinblättrig.

37 „ pumilum *Hrt.* Niedrig bleibend, sehr reichblühend.

Laubhölzer.

No.	**Ribes**
b. 33	alpinum pumilum aureum *Hrt.* Ein prächtiger, kleiner Vorstrauch mit goldgelber Belaub., von welcher sich zur Zeit der Fruchtreife die rothen Beeren reizend abheben.
5	**aureum** *Pursh.* Echte Goldtr. Gelbblühend; Blätter im Herbst roth.
1	„ acerifolium *Hrt.* Ahornblättrige Goldtraube.
30	„ fr. rubro *Hrt.* Rothfr. Goldtraube.
7	„ ginkgifolium *Hrt.* Ginkgoblättr. G.
68	„ leiobotrys *Koehne.* Kahltraubige G.
86	**caucasicum** *Bieb.* (holosericeum *Otto et Dietr.*) Kaukasische J. Blüthe bräunlich. p. St. M. 0,60, p. 10 St. M, 5,—.
43	cereum *Dougl.* Blätter weiss bereift.
6	Diacantha *Pall.* Doppelstachlige Alpen-J.
88	divaricatum *Dougl.* Sparrige St.
4	floridum *L'Hérit.* (americanum *Mill.*) Amerikanische Ahlbeere. Blätter im Herbst rothbraun; hübsch!
8	**Gordonianum** *Lem.* Gordon's Schöntr. Blüthe orangegelb; schön!
	Grossul. arboreum s. irriguum *Dougl.*
49	intermedium *Hrt.* (sanguin. var. oder Bastard?)
31	irriguum *Dougl.* Wasserliebende St. Von dichtem, ganz aufrechtem Wuchse.

No.	**Ribes**
39	lacustre *Poir.* Sumpf-J. Zweige mit Dornen und braunen Stachelborsten dicht besetzt; Blüthe grünröthlich, Früchte schwarz. Eigenartig.
50	macrobotrys *Hrt.* (caucasic. × rubrum? *Koehne.*)
10	**nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, **schwarze Johannisbeere. (s. auch unter Obst.)**
51	„ aconitifolium *Hrt.* Eisenhutbl. Ahlb.
77	„ apiifolium *Hrt.* Sehr fein zerschlitztes Bl.
11	„ heterophyllum *Hrt.* Gezacktblättrige Ahlb. Schön.
b. 13	„ fol. aur.-var. *Hrt.* Goldbuntblättr. Ahlb.
52	„ fr. luteo *Hrt.* Mit gelber Fr.
14	niveum *Lindl.* Weissblühende St.
40	oxyacanthoïdes *L.* Kanadische St.
16	rotundifolium *Hrt.* (Form von divaricatum?)
b. 25	rubrum fol. aureo-marg. *Hrt.* Gemeine, gelbgerandete J. Sehr hübsch.
18	sanguineum *Pursh.* Blut-J. Bekannter schöner Blüthenstrauch.
79	„ albidum *Paxt.* Blüthen fast weiss.
26	„ carneum grandiflorum *Hrt.* Fleischfbg. Junge Pflanzen . . . . p. St. M. 0,50.
29	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllt blüh. p. St. M. 0,50.
53	„ Fontenayense *Hrt.* (malvaceum *Nutt?*) p. St. M. 0,60.

Robinia *L.* **Akazie** (Robinie). (Papilionaceae.)

Die Akazien nehmen mit sandigem Boden fürlieb und empfehlen sich durch ihre grossen, prächtigen Blüthentrauben u. zierliche Belaubung.

10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 9,—.
25 „ „ „ à 1 St. M. 21,—.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
* 5	**hispida** *L.* Borstige, rothblühende Pracht-A. Wächst mehr strauchartig u. blüht schon ganz jung, wie auch ihre folgenden Abarten. Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—20	—
8	„ inermis *Hrt.* Ohne Borsten . . . . M. 1,50 bis	2,50	—	—
9	„ macrophylla (*Schrad.*) Grossblättr. b. A. Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
64	**neo-mexicana** *A. Gr.* Diese neuere, schöne und noch wenig verbreitete Akazie aus den südlichen Felsengebirgen Nordamerikas leidet selbst in den strengsten Wintern nicht im Geringsten und ist daher für den rauhen Norden von grossem Werthe. Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen, in aufrechten, gedrungenen Trauben stehenden Blüthen und folgen mit kurzer Unterbrechung bis Mitte Septbr. aufeinander. Einjähr. Veredlungen	1,50	13	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	4,50	18—40	—
10	Pseudacacia *L.* Gemeine Akazie **(s. auch Gehölzsämlinge)** M. 0,40 bis	0,75	3—6	25—50
11	„ amorphifolia *Lk.* Unformblättr. gem. A.	1,50	—	—
12	„ angustifolia elegans *Hrt.* Aeusserst zierlich belaubt; schwachwüchsiger als die gemeine A. . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
14	„ Bessoniana *Hrt.* Von etwas gedrungenem Wuchse M. 0,75 bis	1,50	—	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,— bis	3,50	18—30	—
17	„ cylindrica *Hrt.* Walzenförmige g. A. . . . . M. 1,— bis	2,50	9—20	—
18	„ Decaisneana *Hrt.* Decaisne's A. Blüht blassroth M. 1,— bis	1,50	9—13	—
	Mittelstämme	2,—	—	—
24	„ heterophylla *Hrt.* (R. monophylla *Hrt.*) . . . . . . M. 1,50 bis	2,—	13—18	—
21	„ **inermis** *Dum.* **Kugel-Akazie.** Hochstämme . . . M. 2,— bis	4,—	18—35	—
T. 45	„ monophylla pendula *Dck.* . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,75 bis	3,50	15—30	—
25	„ myrtifolia *Hrt.* Myrtenbl. A. . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
44	„ rosea *Hrt.* . . . . M. 1,— bis	1,25	9—10	—
38	„ **semperflorens** *Hrt.* Im Frühherbst zum zweiten Mal und ganz voll blüh. Hoch- u. Mittelstämme v. prächt. Wirkung M. 1,75 bis	4,50	15—40	—

Laubhölzer.

No.	**Robinia**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
T. 43	**Pseudacacia Ulriciana** *Reuter*. **L. Späth 1890/91.** Neuere, elegant hängende Akazie. Einjährige Veredlungen	1,25	10	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 3,— bis	4,50	25—40	—
1	**viscosa** *Vent.* (R. glutinosa *Sims.*) Klebe-A. Zweimal blühend, hellrosa. Einjährige Veredlungen	1,—	9	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
2	„ albiflora *Hrt.* Weissl. K.-A. Mittelstämme . . . . M. 1,50 bis	2,50	—	—
3	„ bella rosea *Hrt.* . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—

Rosa *L.* **Rose,** s. Rosen-Sortiment.

Rubus *L.* **Himbeere, Brombeere.** (Rosaceae.) s. auch **Obst.**
Schöne, kräftige Pflanzen p. St. M. 0,50—1,25; p. 10 St. M. 4—11.
15 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 8,—.

534 canadensis *L.* Niedrige Art mit grossen, schwarzen Früchten.
„ roseus *Hrt.* s. odoratus *L.*
§ 512 crataegifolius *Bge.* Weissdornblättr. H. Mit gr., schön geformt. Blättern.
§ 525 fruticosus albus *Hrt.* Weissfr. B.
§ 520 „ inermis *Hrt.* Stachellos; interessant.
§ 526 glandulosus *Bell.* (hybridus *Vill.*)
§ 510 laciniatus *W.* Geschlitztbl. B.
556 **melanolasius** *Focke.* **Selten!** Aus Nordamerika. Starkwachsende Himbeerart. Stengel braunviolett mit schwärzlichen Stacheln. Hübsche Belaub. Fr. wohlschm. p. St. M. 1,—; p. 10 St. M. 8,—.
nepalensis *Musk. Kat.* s. spectabilis *Pursh.*
501 nobilis *Rgl.* (idaeus × odoratus?)
504 nutkanus *Moç.* Blüthe weiss.
502 odoratus *L.* Wohlriechende H. Mit grossen, rosapurpurfarbenen Blüthen.
519 occidentalis *L.* Abendl. H.
parvifolius *Hrt.* s. R. triphyllus *Thbg.*
529 phoenicolasius *Maxim.* Rothborstige H. Sehr zierend. Blattunterseite weiss, Triebe dicht mit rothen Borsten besetzt; starkwüchsig. Fr. gelblichroth, klein.
☞ 521 rosifolius coronarius *Sims.* Eine reizende Form mit grossen, 5 cm und mehr im Durchmesser haltenden Blüthen, die rein weiss und schön gefüllt sind. Muss im Freien sorgfältig gedeckt werden, verdient jedoch selbst als Topfpflanze gezogen zu werden.
505 spectabilis *Prsh.* Prächtige Himbeere. Blüht schön purpurroth.
540 strigosus *Mchx.* (pennsylv. *Poir.*) Borst. H.
§ 548 triflorus *Rich.* Eine halbstrauch., kriechende, nordamerikanische Art, die eine grosse Anzahl fadenförmiger Ranken treibt und mit ihrem frischen Grün eine hübsche Bekleidung für Felsblöcke und dergl. abgiebt. Frucht dunkelroth.
§ 531 triphyllus *Thbg.* (Thunbergi *Bl.*, Hoffmeisterianus *Kth. et Bché.*, parvifol. und parviflorus *Hrt.*). S. geeignet z. schnellen Bekleidung kahler Flächen etc.
§ 528 vestitus *Hrt.* Bekleidete B.
535 villosus fl. pl. *Hrt.* Gefüllt weiss.
558 **xanthocarpus** *Bur. et Franch.* **Neu!** Niedrig bleibende Art aus dem nördl. China; völlig winterhart. Hübsch belaubt und raschwüchsig. p. St. M. 1,—; p. 10 St. M. 9,—.

Salix *L.* **Weide.** (Salicaceae.)

10 Sorten meiner Wahl à 3 St. M. 5,—
25 „ „ „ à 1 St. M. 6,—
25 „ „ „ à 3 St. M. 12,—
50 „ „ „ à 1 St. M. 20,—
100 „ „ „ à 1 St. M. 45,—

100 St. in mehreren Sorten, kräftige Pflanzen M. 15,— bis 50,—.
Sehr schöne und gut bewurzelte Pflanzen in folgenden Sorten:
p. St. M. 0,30 bis 0,75; p. 10 St. M. 2,50 bis 6,—.
Hochstämme mit starken Kronen . . . . M. 1,50 bis 5,—.

28 acuminata *Sm.* (Caprea × viminalis.) Weiblich. Blätter oft s. gr., oberseits schön dunkelgrün, unten graufilzig.
91 acutifolia *W.* Kaspische W. Männlich. Dunkle, bereifte Rinde, schmales Blatt. Strauchig. Vorzügliche Bindeweide.
110 adenophylla *Hook.* Weibl. Grosser Strauch mit filzigen Zweigen u. Blättern. Zierend. p. St. **M. 0,50;** 10 St. **M. 4,—;** p. 100 St. **M. 35,—.**
11 **alba argentea** *Wimm.* (regalis *V. Htte.*) Silber-W. Blätter silberfarben; schön! Hochstämme M. 2,50 bis 3,50
8 **alba vitellina** *W. Koch.* Dotter-W. Gelbzweigig, sehr zierend; gute Bindew.
26 „ „ aurantiaca *Hrt.*
27 „ „ **Britzensis** *Späth.* **L. Späth 1878/79. Blutrothe Dotterweide. Das 1jähr. Holz dieser Weide hat im Winter eine leuchtend rothe Färbung.**
25 „ „ flava *Hrt.*
97 „ „ nova *Hrt.* Ausgezeich. Bindeweide.
T. 171 „ „ **pendula nova** *Hrt.* **Trauer-Dotterweide. Selten!** Unter diesem etwas langen Namen erhielt ich eine prächtig hängende Form der Dotterweide, die

No. **Salix alba vitellina pendula nova** (Forts.)
besonders für den rauhen Norden — u. zwar weit über unsere Breiten hinaus — von grösster Bedeutung sein dürfte. Dort, wo die wundervolle, aber leider empfindliche Salix Babylonica nicht mehr gedeiht, wird diese **schönste Trauerweide des Nordens** sich noch in voller Ueppigkeit entwickeln und für jene einen vollgültigen Ersatz bieten. Wie bei jener, so hängen auch hier die bindfadendünnen Zweige nach kurzem Bogen mehrere Meter lang senkrecht zur Erde, während das helle Gelb der Rinde mit den schmalen, blaugrünen Blättern einen hübschen Gegensatz bildet. In deutschen Gärten findet man hin und wieder stattliche Exemplare dieses schönen Trauerbaumes, und es ist auffallend, dass er nicht schon allgemeine Verbreitung, die er doch in so hohem Masse verdient, gefunden hat. **1—2 m h.**
p. St. M. 1—1,50; Hoch- u. Mittelst. (s. auch Trauerbäume) p. St. M. 2,50—4; p. 10 St. M. 23—35.

10 „ „ purpurea *Hrt.* (alba × fragilis?)

12 amygdalina discolor *Hrt.* (alba × amygdalina) Weiblich.

96 „ pallida *Hrt.* Männlich. Gute Bindeweide.

34 argenteo-aurita *Hrt.* (alba × fragilis?) Weibl.

* 169 Babylonica *L.* Weiblich. **Die schönste aller Trauerweiden** dort, wo nicht strenge Winter ihre freudige Entwickelung hemmen. Für den rauhen Norden wird die oben genannte **Trauer-Dotterweide** einen ebenso willkommenen wie vollgültigen Ersatz bieten.

* 13 „ annularis *(Forb.)* Eigenthüml. Form mit spiralig oder ringförmig aufgerollt. Blätt.

142 Barclayi *Anderss.* Weiblich. Eine neuere, interessante Hochgebirgsweide aus dem westlichen Nordamerika. **p. St. M. 1,—.**

82 Bataviæ *Hrt.* (nigricans forma?) Männlich. Zweige olivenbraun.

37 bicolor *Ehrh.* Männlich. Niedriger Strauch mit oberseits glänzend grünen, unterseits blaugrünen Blättern.

62 „ Laweana *Hrt.* Männlich. Höher wachsend als vorige.

T. 130 **blanda** *Anderss.* (Babylonica × fragilis.) **Breitblättrige Trauer-Weide. Neuheit L. Späth 1892/93.** Von kräftigem Wuchs und mit zierlich überhängenden Zweigen, die mit breitlanzettlichen Blätt. besetzt sind. p. St. M. 0,75; p. 10 St. M. 6,—.

128 caesia *Vill.* Bläuliche W. Weiblich. Recht zierend.

T. 103 „ pendula Zabeli *Dck.* Männlich.
Hochst. **(s. auch Trauerbäume)** M. 2—3.

158 **candida** *Flügge.* masc. ⎱ Weissblättrige W.,
183 „ „ femin. ⎰ männl. und weibl. **Selten!** Eine der schönsten Zierweiden. Die langen, schmalen Blätter sind oberseits von einem glänzenden, dunklen Grün, wozu die weissfilzige Unterseite einen wirkungsvollen Gegensatz bildet.

No. **Salix**

T. 22 Caprea pendula *Hrt.* Trauer-Sahlweide. Weibl. Breitblättrig; schöner Trauerb. Hochst. **(s. auch Trauerbäume)** M. 1,50—2.

caspica *Hrt.* s. daphn. pomeran. u. acutifol.

112 chlorophylla *Anderss.* Grüne Weide. Weiblich. Niedrig.

42 cinerea × acuminata *Hrt.* Weiblich.

43 „ × repens *Wimm.* Weiblich.

b. 23 „ tricolor *K. Koch.* Männlich. Hübsch und ganz beständig bunt.

44 „ × viminalis *Wimm.* Weiblich.

69 daphnoides *Vill.* masc. ⎱ Reifweide, männlich
30 „ „ femin. ⎰ u. weiblich. Zweige bereift. Blätter länglich-spitz.

4 „ jaspidea *Hrt.* Weibl. Zweige mit starkem, bläulich. Reife, wodurch auch im Winter recht zierend. Aufrecht u. stark wachsend. Grosses, breitelliptisches Blatt.
Hochstämme p. St. M. 1,50 bis 2,50, p. 10 St. M. 13,— bis 22,—.

1 „ pomeranica (*W.*) masc. ⎱ Schmalblättr. Reif-
5 „ „ „ femin. ⎰ weide, männlich u. weiblich. Sehr starkwüchsig. Die männliche Pflanze zeigt sehr grosse, gelbe Blüthenkätzchen im zeitigen Frühjahre. Blatt schmal, blaugrün.

47 dasyclados *Wimm.* Weiblich. Wunderschöne, grossblättr. Belaubung. Zweige graufilzig.

48 decipiens *Hrt.* Männlich. Eine Form der Bruchweide (S. fragilis *L.*)

50 Doniana *Sm.* (purpurea × repens *Wimm.*) Weiblich. Feinzweigig und -blättrig. Schwachwüchsig.

89 Elaeagnos *Scop.* Blätter lineallanzettlich, graugrün.

180 „ lavandulifolia *(Lapeyr.)* Männlich. Die in den Gärten meist als S. rosmarinifolia bekannte, hübsche Form mit schmallinealen Blättern.

T. 6 elegantissima *K. Koch* (Sieboldi *Hrt.*, Babylonica femina *Hrt.*) Japan. Trauer-W. Weiblich. Eine sehr schöne, harte Art mit eleg. hängenden Zweigen.
Hochst. (s. auch Trauerbäume) M. 2—6.

51 Forbyana *Sm.* (purp. × viminalis.) Weibl.

143 fragilis Monspeliensis *Forb.* Männl. Raschwüchsige Form der Knackweide oder vielleicht Bastard derselben mit S. alba.

fusca *Hrt.* s. acutifolia *W.*

80 glauca *L.* (sericea *Vill.*) Weiblich. Niedliche, graugrüne Art.

P. 7 Helix pyramidalis *K. Koch* (linearis *Hrt.*, Josephinæ *Hrt.*, Eugenei *Hrt.*) Pyramiden-Bach-W. Männlich. Hübsch für Anlagen. Hochst. M. 1,25 bis 2,—, p. 10 St. M. 11,— bis 18,—

55 hippophaifolia *Thuill.* (amygdal × viminal.) Weiblich. Junge Triebe glänz. silberweiss behaart.

85 „ undulata *K. Koch* (undulata *Ehrh.*)

56 holosericea *W.* Männlich.

144 **Hookeriana** *Barratt.* **Selten!** Weiblich. Niedrige, schön belaubte Zierweide aus Nordamerika. **p. St. M. 1,—.**

No. **Salix**

57 Hoppeana *W.* Weiblich. Eine Form der Mandelweide mit schmalen, unterseits sehr blaugrünen Blättern.

160 **humilis** *Marsh.* **Selten!** Weiblich. Aus Michigan erhaltene, noch wenig bekannte Art. **p. St. M. 2,–, p. 10 St. M 15,–.**

incana *Schrank.* s. Elæagnos *Scop.*

58 japonica *Thbg.* Japanische W.

111 „ Lavallei *Hrt.* Männlich. **p. St. M. 0,60, p. 10 St. M. 5,–.**

88 lanceolata *DC.* (viminalis × Caprea *Wimm.*) Männlich.

145 lasiandra *Benth.* Weiblich. Grosser Strauch Nordwestamerika's. Nicht häufig. **p. St. M. 1,–.**

106 „ lancifolia *Bebb.* Langes, breitlanzettliches, unterseits blaugrünes Blatt. Schöne Form.

61 laurina *Sm.* (bicolor × Caprea.) Weiblich.

146 longifolia *Mühlbg.* Ganz schmales, langes Blatt, zierlich. **p. St. M. 1,–.**

147 „ **argyrophylla** *Anderss.* **Selten!** Männlich. Sehr hübsche, silbergraue Form. **p. St. M. 2,–, p. 10 St. M. 15,–.**

108 **lucida** *Mühlenb.* Männlich. Der zahlreichen, grossen, gelben Blüthenkätzchen u. der schönen, glänzenden u. grossblättr. Bel. wegen eine der schönsten Zierweiden.

107 Medemi *Boiss.* Männlich. Schöne, grossblättr., seltene Weide. **p. St. M. 1,–.**

121 mollissima *Ehrh.* (amygdal. × viminalis.) Männlich. Schmales, blaugrünes Blatt.

T. 74 myricoides *Mühlbg.* Weibl. Mit stark entwickelt. Nebenblätt. Hängend, s. hübsch. Hochst. **(s. auch Trauerbäume)** M. 2,—.

125 Nicholsoni *Dck.* (discolor × myricoides? *Koehne.*) Weiblich. Eine neuere, hübsch belaubte Form aus Nordamerika. **p. St. M. 0,75, p. 10 St. M. 6,–.**

b. 126 „ **purpurascens** *Dck.* **Selten!** Weiblich. Die jungen Blätter kommen in einem hübsch braunrothen Ton, der sich längere Zeit erhält, hervor. **p. St. M. 0,75, p. 10 St. M. 7,—.**

148 nigra *Marsh.* Weiblich. Aus Nordamerika. In unseren Gärten noch wenig verbreitet. **p. St. M. 1,–.**

101 „ falcata *A. Gr.* **p. St. M. 0,75, p. 10 St. M. 6,–.**

66 nigricans *Sm.* (spadicea *Chaix.*) Männlich. Blatt oval-eiförmig, m. stark entwickelt. Nebenblättern.

45 „ cotinifolia *Sm.* Weiblich. Blatt fast kreisrund bis rundlich-oval.

63 „ menthifolia *Host.* Weiblich. Blatt breit-ov.

136 „ **Moabitica** *K. Bolle.* Weiblich. Blätter länglich-lanzettlich, am Rande hübsch gefranzt. **p. St. M. 1,–.**

67 „ parvifolia *Hrt.* Männl. Blatt längl.-spitz.

15 „ prunifolia *Hrt.* Männl. Blatt verkehrt-eiförmig.

86 „ viburnoides *Hrt.* Weibl. Blatt verkehrt-eiförmig.

150 pellita *Anderss.* (sitchensis *Sans.*) Weiblich. Reizende, seltenere Art mit silbern schimmernder Blattunterseite. **p. St. M. 1,–, p. 10 St. M. 9,–.**

No. **Salix**

24 pentandra *L.* Lorbeer-W. Männl. Glänzende, schöne Belaubung. Zweige olivenbräunl., glänzend. Grosser Strauch.

T. 93 Petzoldi *Hrt.* (Babylonica × fragilis.) Männlich. Hübsche, der S. elegantissima sehr ähnliche Trauerweide.

132 **pirolifolia Hoyeriana** *Dipp.* **Selten!** Weibl. Eine Hochgebirgsweide aus Nordwest-amerika mit rundlich-oval. Blättern, die sich flach auf dem Boden ausbreitet. **p. St. M. 1,–.**

68 Pontederana *W. Koch.* (cinerea × purpurea) Weiblich.

16 purpurea *L.* Purpur-W. Männl. Binde-W.

59 „ Lambertiana *W. Koch.* Männlich. Blätter oft gegenständig.

65 „ mirabilis *(Host).* Männliche u. weibliche Blüthen neben einander an denselben Kätzchen.

T. 14 „ **pendula** *Hrt.* (nigra pend. *Hrt.*) **Trauer-purpur-W.** Weibl. Feinzweigig; schön. **Hochstämme M. 2,– bis 6,–.**

T. 135 „ **Scharfenbergensis** *K. Bolle.* **Neuheit L. Späth 1892/93.** Weiblich. Eine sehr feinblättrige, zierliche Form der Purpur-weide. **p. St. M. 0,60, p. 10 St. M. 5,–.** Hochst. **(s. auch Trauerbäume)** M. 2–3 p. 10 St. M. 18–27.

71 „ **uralensis** *Hrt.* Weiblich. Feinzweigig, niedrig bleibend; eine vorzügl. Bindeweide.

38 repens argentea *Neilr.* (sericea *Hrt.*) Zwerg-Silberweide. Reizender kleiner Strauch, mit rundlichen, dicht seidig behaarten, silberglänzenden Blättern.

75 rosmarinifolia *L.* Rosmarinblättr. W.

„ *Gouan.* s. Elaeagnos *Scop.*

77 Russeliana *Sm.* (alba × fragilis.)

159 sericea *Marsh.* Seidige W. Weibl. Hübsche nordamerik. Art.

81 Seringeana *Gaud.* Seringe's W. (S. Caprea × incana *Wimm.*) Weiblich.

99 spec. Wisconsin *Hrt.* (Form von S. alba?)

83 stipularis *Sm.* (cinerea × viminalis.) Weibl.

18 viminalis *L.* (vimin. regalis *Hrt.*) Korb-W. Weiblich.

177 viminalis × mollissima. Eine der besten Binde- und Flechtweiden.

176 „ × purpurea. Ausgezeichnete Korbw.

175 „ superba *Hrt.* Vorzügl. Korb- u. Reifenw.

19 „ var. Reifenweide. (Caprea × viminalis?) Weiblich.

Zabeli pendula. *Hrt.* s. caesia pendula Zabeli *Dck*

Von vorsteh. Weiden zeichnen sich besonders folgende aus, als:

Zierweiden, Nos. 4. 6. 7. 8. 11. 13. 14. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 38. 45. 46. 47. 55. 57. 61. 62. 66. 74. 80. 85. 86. 89. 93. 96. 101. 103. 106. 107. 108. 110. 111. 125. 126. 128. 130. 132. 135. 136. 142. 144. 145. 146. 147. 150. 158. 169. 171. 180. 183.

Bindeweiden, Nos. 8. 16. 18. 19. 24. 25. 26. 27. 28. 47. 51. 56. 59. 71. 81. 91. 96. 97. 175. 176. 177.

Laubhölzer.

No.

Sambucus *L.* **Hollunder** (Flieder). (Caprifoliaceae.)
p. St. M. 0,35 bis 1,25; p. 10 St. M. 3,50 bis 10,—; p. 100 St. M. 25,— bis 90,—.

1 canadensis *L.* Kanadischer H. Sehr starkwüchsig. Sehr grosse Blüthendolden.
Ebulus *L.* s. Stauden.
2 elegans *Hrt.* Zierender H.
42 **glauca** *Nutt.* Bereifter H. Eine noch selten echt in den Gärten vorhandene Art des westlichen Nordamerika mit schwarzbraunen, stark weiss bereiften Früchten; **p. St. M. 1,—.**
12 „ Fontenayensis *Koehne.* Form mit sternförmigen Blüthen.
4 nigra *L.* Gemeiner H.
28 „ chlorocarpa *Hrt.* Mit grünen Beeren.
14 „ **fl. pl.** *Hrt.* Gefülltblühend, hübsch.
b. 5 „ fol. argenteo-marginatis *Hrt.* Weissrandiger H.
b. 26 „ fol. aureo-varieg. *Hrt.* Sehr gute, gelbbunte Form.
b. 11 „ fol. luteis *Hrt.* Gelbblättr. H. Mit leuchtend gelben Blättern.
15 „ fr. albo *Hrt.* Weissfr. H.
17 „ **heterophylla** *Hrt.* (cannabifolia.) Hanfblättriger H. Hübsch.
6 nigra laciniata *Hrt.* Geschlitzter H. Sehr zierend.
32 „ „ crispa *Hrt.* Krauser, geschlitztbl. H.
7 „ linearis *Hrt.* Linienblättriger H. Eine eigenthümlich schöne Sorte; einzeln zu pflanzen.
33 „ pendula *Hrt.* Hängende Form.
10 „ rotundifolia *Hrt.* Rundblättr. H.
19 „ semperflorens *Hrt.* Gemeiner immerblühender H.
34 „ trifoliata *Hrt.* Dreiblättr. H.
16 Plantierensis *Sim.-Louis.* Von kräftigster Vegetation, die in milden Wintern kaum unterbrochen wird.
3 racemosa *L.* Trauben-H. Blüht früh. Die bereits im Juli reifenden, lebhaft rothen Fruchttrauben wirken sehr zierend.
21 „ plumosa *Hrt.* Mit stark geschlitzten Blättern.
39 „ pubescens *Dipp.* Weichhaariger Tr.-H.
22 „ serratifolia *Hrt.* Mit stark gesägten Blättern.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Sarcobatus *Nees.* (Chenopodiaceae.)			
1	**vermiculatus** *Torr.* (Grease-wood.) **Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado.** Sparriger, weissrindiger, etwas dorniger Strauch mit schmallinealen Blättern . . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
	Securinega *Juss.* **Hartholz.** (Euphorbiaceae.)			
1	ramiflora. *J. Müll.* Vielblüthiges H. Ein feinzweigig., hellgrün belaubt., ostasiatischer Strauch. Junge Pflanzen	0,75	6	—
	Sedum *L.* **Fetthenne.** (Crassulaceae.)			
1	populifolium *L.* Pappelblättr. F. Kleiner Halbstrauch Sibiriens mit fleischigen, ovalen, gefranzten Blättern und weisser Blüthe. Für Felsanlagen geeignet. Junge Pflanzen . . . . . . M. 0,75 bis	1,25	6—10	—
	Shepherdia *Nutt.* **Büffelbeere.** (Elaeagnaceae.)			
1	**argentea** *Nutt.* **Silber.-B.** Früchte essbar	2,—	15	—
	Smilax *L.* **Stechwinde.** (Liliaceae.)			
5	**Pseudo-China** *L.* **Neuheit L. Späth 1894/95.** Der hübschen, dunkelgrünen Belaubung und des kräftigen Wuchses wegen verdient diese Art, nach Herrn Prof. Sargent's Urtheile, einen hervorragenden Platz unter den Gartenschlingpflanzen. In ihrer Heimath, dem östlichen Nordamerika, nimmt sie mit trockenem, sandigem Boden fürlieb und treibt aus knolligem Wurzelstock einen 5 bis 6 Fuss hohen, fast unbewehrten, schlingenden Stamm. Die in Dolden stehenden Früchte sind schwarz und von kugeliger Form.	1,—	9	—
	Sophora *L.* **Sophore.** (Papilionaceae.)			
1	japonica *L.* (Styphnolobium jap. *Schott.*) Japanische S. . M. 0,75 bis	1,50	7—13	*
T. 2	„ pendula *Hrt.* Trauer-S. Niedrig. Einj. Veredl.	1,—	9	—
	Hochstämme M. 5,— bis	10,—	—	—
5	sinensis *Hrt.* Noch selten . . . . M. 1,— bis	5,—	9—40	—
4	violacea *Hrt.* Schön belaubt . . . . M. 1,25 bis	4,50	—	—
	Sorbus *L.* **Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere.** (Rosaceae.) **50 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 35,— / 25 „ „ „ à 1 St. M. 15,— / 10 schönste Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 7,50.**			
55	**alnifolia** *K. Koch.* (Micromeles alnifolia *Koehne.*) **Neuheit L. Späth 1892/93.** Beschrieben und abgebildet in der Gartenflora 1892, S. 282. Bereits im Jahre 1888 von Herrn Dr. Nagai aus Japan erhalten. Ein freudig wachsendes Bäumchen, dessen hellgrüne, eilanzettliche Blätter der jungen Triebe eigenthümlich von den älteren, dunkelgrünen, in Form dem der Rotherle ähnlichen Laube absticht. $1/2$—$1 1/2$ m hoch . . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	—

Laubhölzer.

No.	**Sorbus**	pr.Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
47	alpina compacta *Hrt.* Sehr gedrungen . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	3,50	—	—
49	„ super-Aria *Zabel.* Neuere Form. . . . . M. 1,50 bis	5,—	—	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
1	americana *W.* Mit korallenrothen Beeren . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
36	„ nana *Hrt.* (sambucifolia *Roem?*) . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
20	arbutifolia *K. Koch.* (Aronia arbutifolia *Spach,* Amelanchier chinensis *Hrt.*) Früchte dunkelroth. Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
58	„ erythrocarpa *(Arn.-Arb.)* Früchte scharlachroth . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
10	**Aria** *Crantz.* Gem. Mehlb. Schön graugrün belaubt . . . M. 0.60 bis	3,50	5—30	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	3,50	—	—
45	„ angustifolia (Pirus) *Lindl.* Schmalbl. Mehlb. . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
33	„ **lutescens** *Hrt.* Gelbliche Mehlb. ½—2 m h. . . M. 0,75 bis	7,50	7—70	*
34	„ majestica *Hrt.* Aus Nepal. Sehr kräftig wachsend; grossbl. Oberseite der Blätt. leucht. grün, Unters. weissfilzig M. 1,— bis	3,50	—	—
14	„ quercoides *Hrt.* Eichenblättr. Mehlb. . . . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
15	„ tomentosa *Hrt.* Junge Blätter silberweiss . . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
63	„ vestita *Hrt.* . . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
2	**aucuparia** *L.* Gemeine Eberesche. 1—2 m h. . . . . . . M. 0,30 bis	3,—	2½-25	*
	(Hochstämme s. Alleebäume.)			
6	„ Fifeana *Hrt.* Mit orangegelben Früchten . . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
b. 50	„ foliis aureis *Behnsch.* Blätter im Frühjahr intensiv gelb, später matter. ½—2½ m h. . . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	—
b. 35	„ **fol. luteo-varieg.** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Sehr schöne, gelbbunte E. 1—2½ m h. . . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
59	„ **fr. dulci s. unter „Ziersträucher mit essbaren Früchten“ S. 38.**			
30	„ fr. luteo *Hrt.* Gemeine, gelbfrüchtige E. . . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
5	„ lanuginosa *(Kit.)* Von kräftigem, pyramid. Wuchs . M. 1,— bis	4,—	9—35	—
T. 3	„ pendula *Hrt.* Trauer-E. Hochst. **(s. a. Trauerbäume)** M. 1,50 bis	5,—	—	—
	1—3 m h. Pyramiden M. 1,— bis	7,50	9—70	—
T. b. 4	„ „ fol. var. *Hrt.* Buntbl. Trauer-E. St. Sträucher M. 1,50 bis	6,—	13—50	—
	Hochstämme **(s. auch Trauerbäume)** M. 1,50 bis	4,50	13—35	—
32	„ saturejifolia *Hrt.* Gelbfr. E. ½—2 m h. . . . . . M. 0,75 bis	5,—	7—45	—
62	Chamaemespilus *Crantz.* Zwerg-M. . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
7	domestica *L.* Speierling, echt. Unterseite der Blätter weissfilzig . . .	1,50	12	—
38	flabellifolia *S. Schau.* Fächerblättr. M. . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	floribunda *Hrt.* s. melanocarpa *K. Koch.*			
39	glabrata *Hrt. bot. Vrat.* Glattbl. Mehlb. ½—2½ m h. . . M. 0,75 bis	4,50	6—40	—
	grandifolia *Hrt.* s. melanocerpa *K. Koch.*			
22	heterophylla *Rchb.* (arbutifolia × aucuparia.) Interessanter Blendling mit bald etwas gefiederten, bald ungetheilten Blättern. Frucht dunkelbraunroth . . . . M. 0,75 bis	3,—	—	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
18	Hosti *K. Koch.* (Pirus sudetica *Tausch.*) Bastard-M. Ein Blendling von S. Aria und Chamaemespilus . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
13	hybrida *L.* (Crat. fennica *Kalm.*) Bastard-E. Von sehr schöner Belaubung und pyramid. Wuchse . . . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
41	intermedia *Pers.* (S. scandica *Fries.*) Schwedische Mehlb. M. 1,— bis	4,50	7—40	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
11	latifolia *Pers.* (Pirus latifol. *Hrt.*) Bastard von S. torminalis und Aria M. 1,— bis	3,—	9—25	—
23	melanocarpa *K. Koch.* (Aronia nigra *Koehne.*) Schwarzfr. Apfelb. M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	3,50	—	—
48	„ glabrescens *Hrt.* . . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	3,50	—	—
40	Mougeoti *Godr.* (Aria Mougeoti *Beck.*) Blattform zwischen der von S. intermedia und Aria stehend . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
42	nepalensis *Hrt.* Kleines, schmal., unterseits schneeweisses Bl. M. 1,— bis	3,50	—	—
37	Neuillyensis *Dipp.* (aucuparia × hybrida?) . . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
12	obtusata *Hrt.* Stumpfblättrige Mehlbirne . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	terminalis *Hrt. gall.* s. Photinia villosa *DC.*			
9	torminalis *Crantz.* Elzbeere. Herbstfärb. schön roth. Junge Pflanzen	0,75	—	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Spartium *L.* **Pfriemen.** (Papilionaceae.)			
* 4	**junceum** *L.* Binsenpfr. **Selten!** Die grossen, hellgelben Blüthen sind sehr wohlriehend	1,—	8	—
1	scoparium *L.* Besenpfriemen. Bekannter, gelbblühender Haidestrauch. Junge Pflanzen	0,50	4	—
3	„ **Andreanum** *E. André.* **Selten!** Diese **prächtige** Form wurde in der Normandie aufgefunden. Die in reicher Anzahl erscheinenden Blüthen sind grösser als die der Stammart, und das bekannte Goldgelb der letzteren wird durch ein schönes, in's Röthliche spielendes Kastanienbraun, welches die Flügel ziert, sehr wirkungsvoll gehoben . . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—

Spiraea *L.* **Spierstrauch.** (Rosaceae.)

10 Sorten meiner Wahl à 1 Stück M. 3,—.
25 „ „ „ à 1 „ M. 9,—.
50 „ „ „ à 1 „ M. 25,—.
60 „ „ „ à 1 „ M. 35,—.
100 Stück in 5 Sorten M. 20,— bis 50,—.

Einzelpreise:

Nachstehende Sorten p. St. M. 0,30 bis 0,75; p. 10 St. M. 2,50 bis 7,—.

Die Farbe der Blüthe ist durch Abkürzungen vor der Nummer angegeben: w. = weiss, wl. = weisslich, r. = roth, rs. = rosa.

a) im Frühjahr blühend.

wl. 34 amurensis *Maxim.* Amur. Sp. Aehnelt Sp. opulifolia.

w. 89 arguta *Zabel.* Eine der frühesten. Sehr zierl.

w. 112 **blanda** *Zbl.* (Cantoniensis >< chinensis.) **Selten!** Grosse, reinweisse Blüthen im Mai und Juni. p. St. M. 1,—; p. 10 St. M. 9,—.

w. * 38 Blumei *G. Don.* Reichblühend, zierlich.

w. 87 bracteata *Zbl. nec Rafin.* Grossblüth., rein weiss.

w. * 26 Cantoniensis *Lour.* (Sp. Reevesiana *Lindl.*, Sp. Humanni *Hrt.*)

w. 6 chamaedryfolia *L.* Gamanderblättr. Sp.

w. * 72 chinensis *Max.* Chinesische Sp.

w. 96 cinerea superhypericifolia *Zabel.*

w. 88 conferta *Zbl.* (cana >< crenata.)

wl. 109 **corymbosa** *Raf.* Neueres Gehölz. Blüht im Mai ausserordentl. reich in sehr grossen Dolden. Kräft. Pflanzen M. 0,60 bis 1,—; p. 10 St. M. 5,— bis 9,—.

w. 85 crenata *Hrt.*

w. 42 hypericifolia *Hrt.* (cana >< crenata?)

w. 15 „ thalictroides *Hrt.* Die Blumen bedecken d. Zweige d. ganz. Länge nach. S. schön.

japonica (Hoteia jap.) **s. Treibsträucher.**

w. 29 laevigata *L.* Glattblättriger Sp. Grossbl. und graugrün.

w. 100 **longigemmis** *Maxim.* Neuerer, sehr interess. Sp. p. St. M. 0,60 bis 1,—; p. 10 St. M. 5,— bis 9,—.

w. 101 **mongolica** *Hrt.* Neuerer, sehr zierlicher Spierstrauch. p. St. M. 0,60 bis 1,—; p. 10 St. M. 5,— bis 9,—.

w. 114 **monogyna** *Torr.* (Physocarpus Torreyi *Maxim.*) Armweibiger Spierstrauch. **Selten!** Gehört nebst Sp. opulifolia und amurensis zu der jetzt meist als Gattung abgetrennten Gruppe Physocarpus. Es ist ein kleiner, nur 2—3 Fuss hoher Strauch der Felsengebirge, mit denen der Sp. opulifolia ähnlichen, doch bedeutend kleineren Blättern. Im Mai und Anfang Juni bedecken sich die Zweige mit einem reichlichen Flor weisser Blüthen in kleinen, halbkugeligen Doldentrauben. Eine hübsche und noch wenig verbreitete Art. Jg. Pfl. p. St. M. 1,—; p. 10 St. M. 9,—.

wl. 20 opulifolia *L.* Schneeballblättriger Sp.

wl. 21 „ lutea *Hrt.* Goldblättriger Sp.

w. 70 oxyodon *Zbl.* (flexuosa >< media.) Früh- u. reichblüh., etwas später als media.

w. 61 prunifolia *S. et Z.* Blüthen in Dolden, weiss, einfach.

w. 23 „ fl. pl. Gefüllter, pflaumenblättriger Sp. Sehr schön.

pubescens *Ldl. nicht Turcz.* s. chin. *Max.*

w. 103 **Schinabecki** *Zabel.* (chamaedryf. >< trilobata.) p. St. M. 0,50 bis 1,—; p. 10 St. M. 4,— bis 7,—.

w. * 32 **Thunbergi** *Bl.* Feinblättrige, hübsche Art; wird vielfach getrieben.

w. 81 trilobata *L.* Dreilappiger Sp.

w. 62 ulmifolia *Scop.* Rüsterbl. Sp. Blüthen in langgestielten Doldentrauben.

w. 24 **Van Houttei** *Briot.* (Canton. >< trilobata.) Sehr schöner Strauch.

b) im Sommer blühend.

wl. 1 alba *Dur.* Weisser Sp.

w. 25 albiflora *Miq.* Den ganzen Sommer hindurch blühend; sehr gut für niedrige Einfassungen.

wl. 2 **ariifolia** *Sm.* Mehlbirnblättriger Sp. Blüthen in grossen Rispen; ausserordentlich schön.

wl. 57 aubifolia? *Hrt.* (salicifol. *L.* forma?) Aufrechter Wuchs, ausserordentlich reichblühend; schön.

rs. 3 Bethlehemensis rubra *Hrt.*

r. 4 Billardi *Hrt.* Billard's Sp. Schön roth.

r. 37 „ longipaniculata *Hrt.* Mit schöner langer Rispe.

Laubhölzer.

No.	**Spiraea**
r. 74	**bullata** *Max.* (crispifolia *Hrt.*) Niedliche, japanische Zwergart mit lebhaft rosafarbenen Blüthendolden. Sehr geeignet zu Einfassungen und Felsanlagen. p. St. M. 0,75; p. 10 St. M. 5,—.
r. 64	**Bumalda** *Hrt.* (species nova e Japan.) Reizend; in reichen, flachen Doldentrauben blühend. Niedrig bleibend.
r. 116	„ **elegans** *Lemn.* (Bumalda × bullata.) **Neu!** Unterscheidet sich von der folgenden durch lichtere Belaubung u. durch ihre grossen, silberigrosafarbenen Blüthendolden. Junge Pflanzen p. St. M. 1,—. p. 10 St. M. 9,—.
r. 104	„ **ruberrima** *Lemn.* (Bumalda × bullata.) **Selten!** Die Blüthe ist grösser u. dunkler karminroth, als die der Sp. Bumalda. p. St. M. 0,75 bis 1,50; p. 10 St. M. 7,— bis 13,—.
r. 47	californica *Hrt.* Bastard von Sp. Douglasi.
r. 5	callosa *Thunb.* (japonica *L.*) Japan, China.
	„ alba *Hrt.* s. albiflora *Miq.*
r. 49	„ atrosanguinea *Hrt.* Dunkelroth, s. schön.
rs. 48	„ macrophylla *Hrt.* Viel grossblättriger als callosa.
rs. 39	„ superba *Hrt.* Sehr grossdoldig, hellrosa; anhaltend blühend.
r. 51	coccinea *Hrt.* Mit rother Rispe.
rs. 90	conspicua *Zbl.* (albiflora × latifolia.)
r. 41	Douglasi *Hook.* Douglas' Sp.
rs. 10	„ pachystachys *Hrt.* Mit grossen Dolden.
r. 9	„ Sanssouciana *K. Koch.* (Sp. Nobleana *Hook.*) Reichblühend.
r. 11	eximia *Hrt.* Ausgezeichneter Sp.
w. 31	expansa nivea *Hrt.* Schön weiss blühend.
r. 69	expansa rubra *Hrt.* Rother Sp.
wl. 13	Fontenayensis alba *Hrt.* In gr. Rispen blüh.
rs. 59	„ rosea *Hrt.*
rs. 14	Fortunei semperflorens *Hrt.* S. reichblühend.
w. 52	Foxi *Hrt.* (corymbosa × japonica *Zbl.*)
wl. 17	latifolia *Borkh.* (Sp. Bethlehemensis alba *Hrt.*) In lockeren, gross. Rispen blühend.
rs. 43	Lenneana *Hrt.* Lennés Sp.
wl. *18	Lindleyana *Wall.* Lindley's Sp. Mit hellgrünen, gefiederten Blättern und grossen Blüthenrispen; schön.
r. 95	Margaritae *Zabel.* Mit schöner rother Bl.
r. 110	**Menziesi** *Hook.* **Selten!** Aus dem westlichen Nordamerika. Nach Professor Dippel die echte Hooker'sche Pflanze. Die lange Blüthenrispe ist hübsch dunkelrosafarbig. p. St. M. 1,— bis 1,50; p. 10 St. M. 6,— bis 10,—.
71	nepalensis *Hrt.* (expansa *Wall.* forma?)
wl. 91	notha *Zabel.* Sehr schön.
w. 65	Pallasi *G. Don.* (grandiflora *Sweet.*) Aehnlich der Sp. sorbifolia.
rs. * 22	pruinosa *Hrt.* Bereifter Sp. Mit graugrüner, kräftiger Belaubung.
rs. 54	Regeliana *Hrt.?*
r. 93	revirescens *Zabel.* Blüthe intensiv roth.
r. 73	salicifolia *L.* Weidenblättr. Sp.
w. 44	sorbifolia *L.* Ebereschenblättr. Sp. Grosse, aufrechte, rispige Blüthenstände und hübsch gefiedertes lichtgrünes Laub.
	spec. **„Grüne Berge"** *Dck.* s. **Sp. corymbosa** *Raf.*
rs. 55	syringiflora *Hrt.* Niedrig bleibend und sehr reichblühend.
r. 45	tomentosa *L.* Rostfilzige Sp. Schön.

		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Staphylea *L.* **Pimpernuss.** (Celastraceae.)			
4	Bumalda *DC.* Japanische P. Sehr zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüthen weiss, in aufrechten, kleinen Trauben . . . M. 0,50 bis	1,50	4—13	—
3	**colchica** *Stev.* Kolchische P. (Hoibrenkia formosa *Hrt. batav.*) Reicher Flor reinweisser, wohlriechender Blüthen im Frühjahr. **(s. auch Treibpflanzen)** . . . . M. 0,40 bis	1,50	3—13	25-125
5	elegans *Zbl.* (colchica × pinnata.) Blüthen dieses Bastardes und der folgenden Arten röthlichweiss . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
1	pinnata *L.* Gemeine P. . . . . M. 0,40 bis	1,—	3—9	*
2	trifolia *L.* Dreiblättrige P. . . . . M. 0,50 bis	1,25	4—11	—
	Stephanandra *S. et Z.* **Stephanandra.** (Rosaceae.)			
1	flexuosa *S. et Z.* (incisa *Zbl.*) Ein reizender, kleiner japanisch. Strauch von dicht geschlossenem Bau, desen feine, hin- und hergebogene Zweige leicht überhängen u. sehr zierlich belaubt sind. Blüthen im Juni, weiss, in kleinen zusammengesetzt. Trauben M. 0,60 bis	1,25	5—11	—
	Sterculia *L.* **Sterkulie.** (Sterculiaceae.)			
1	**platanifolia** *L.* **Selten!** Aus japanisch. Samen erwachsen. Die Widerstandsfähigkeit dieser Art in unserem Klima ist noch zu prüfen. Junge Pflanzen . . . . M. 0,75 bis	1,25	7—11	—
	Styrax *L.* **Storaxbaum.** (Styracaceae.)			
1	**japonica** *S. et Z.* Japanischer St. **Selten!** Ein grosser Strauch oder ein kleiner Baum, der sich durch grossen Reichthum weisser, wohlriechender Blüthen auszeichnet. Er kommt auf den Gebirgen Hondo's und noch im südlichen Jesso vor und dürfte danach bei uns winterhart sein. Junge Pflanzen . . . . M. 1,— bis	1,50	—	—
	Symphoricarpus *Juss.* **Schneebeere.** (Caprifoliaceae.)			
14	**Heyeri** *Dipp.* **Selten!** Aus Nordamerika. Hübscher Strauch, ähnlich S. occidentalis. Blüht reichlich schon als junge Pflanze, hübsch rosafarben. Kräftige Pflanzen . . . . M. 0,75 bis	1,—	7—9	—

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Symphoricarpus			
11	mollis *Nutt.* Niedriger, dichter Busch; blüht reich . . . . M, 0,60 bis	1,—	5—9	—
* 1	montanus *Kth.* Berg-Schn. Zierl., hellgrüne Belaubung. Junge Pflanzen	0,50	4	—
10	occidentalis *Hook.* Nebst dem ähnlichen S. Heyeri wohl die schönste Art der Gattung. Hübsch überhängender kräftiger Wuchs; schöne grossblättrige Belaubung; Blüthen gross, röthlichweiss; Beere weiss . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
2	orbiculatus *Mnch.* (S. vulgaris *Mchx.*) Korallenbeere . . M. 0,25 bis	0,40	2—3	*
b. 3	„ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Goldgelb gerandet. S. zierlich M. 0,40 bis	0,75	3—7	*
	poluccensis *Hrt.* s. montanus *Kth.*			
4	**racemosus** *Mchx.* Schneebeere (Wachsbeere). Sehr zierend durch die reichlich erscheinenden weissen Früchte . . . . . . M. 0,35 bis	0,60	2—5	*
13	„ pauciflorus *Robbins.* Zwergig wachsende Gebirgsform aus den Felsengebirgen Britisch-Kolumbiens . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—11	*
	Symplocos *Jacq.* (Styracaceae.)			
2	**crataegoides** *D. Don.* **Neuheit L. Späth 1895/96.** Bereits im Jahre 1888 erhielt ich aus Japan ein Exemplar dieses hübschen Strauches, dessen Zierwerth im „Garden and Forest" wiederholt hervorgehoben worden ist. In Europa ist derselbe meines Wissens bisher im Handel noch nicht angeboten worden und bin ich jetzt in der Lage, Sämlinge davon zur Verbreitung gelangen zu lassen. Im Mai und Juni bedeckt sich diese, zu einem grossen, baumartigen Strauche erwachsende Art, mit einer zahllosen Menge kleiner, weisser Blüthen u. bietet in diesem Zustande, im Verein mit Wuchs u. Belaubung, eine entfernte Aehnlichkeit mit einem Crataegus dar, dem sie aber verwandtschaftlich fernsteht. Die besondere und eigenartige Schönheit der Pflanze tritt jedoch erst im Herbste, zur Zeit der Fruchtreife hervor, wo dieselbe mit lebhaft ultramarinblauen, erbsengross. Beeren übersäet ist — eine Färbung, wie sie bei unseren Ziersträuchern einzig dasteht. Welch' hübsche Farbenwirkung lässt sich da z. B. im Verein mit Schneebeere und Berberitze herstellen! Zweifellos wird der Strauch sich hier, wie im Arnold-Arboretum, als ganz winterhart erweisen u. bald die verdiente Verbreitung in unseren Gärten erlangen	3,—	—	—

Syringa *L.* **Flieder.** (Oleaceae.)

100 Syringen, kräftige Pflanzen in ca. 20 der besten veredelt. u. wurzelecht. Sorten meiner Wahl M. 50—100
50 „ „ „ in 50 Sorten meiner Wahl . . . . M. 50,—
25 „ „ „ in 25 Sorten meiner Wahl . . . . M. 20,—
100 starke einjährige Veredlungen in ca. 15 der besten vulgaris-Varietäten meiner Wahl M. 40,—

Nach Wahl des Bestellers.

Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, wurzelechte Sträucher bezw. mehrjährige, veredelte Pflanzen **p. St. M. 0,60 bis 1,25; p. 100 St. M. 55,— bis 100,—,** sofern nicht ein besonderer Preis beigefügt ist.

Hochstämme (1—1,60 m Stammhöhe) **p. St. M. 2,50 bis 7,50; p. 10 St. M. 20,— bis 70,—** von den No. 65, 68, 81, 82, 83, 84, 85, 87

„ No. 2, 8, 27, 29, 31, 34, 50, 59, **p. St. M. 1,50 bis 3,50, p. 10 St. M. 13,— bis 30,—.**

109 amurensis *Rupr.* (Ligustrina amur. *Rgl.*) Amur-Flieder. Blüht in grossen, weissen Sträussen im Juni.

10 Emodi *Wall.* Emodi-Fl. S. schön belaubt, Blüthe lilaweiss.

b. 12 „ fol. varieg. *Hrt.* Bunter E.-Fl.

108 „ rosiflora *Carr.* (nicht = villosa *Vahl.*) Neuere Form, der Stammart in Wuchs u. Belaubung ähnlich. Blüthen zart rosalilafarben.

87 **japonica** *Dcne.* (nicht = Syringa amur. und // Pekinensis *Rupr.*) Japanischer Flieder. Diese neuere Fliedersorte wurde mir von Herrn Prof. Sargent gütigst mitgetheilt, der die Originalpflanze im Jahre 1876 aus Japan erhielt. — Prächtiger Strauch zur Einzelpflanzung **mit grosser, weisser Rispe.** p. St. M. 1,— bis 3,—; p. 10 St. M. 9,— bis 25,—.

1 **Josikaea** *Jacq. fil.* Josika-F. Höchst auffallende, spätblühende Form mit grossen, lederartigen, dunklen Blättern und dunkelvioletten Blüthen.

14 Pekinensis *Rupr.* (Ligustr. Pekin. *Rgl.*) Blüthe in grossen, weissen Rispen im Mai und Juni erscheinend.

3 persica *L.* Persischer Fl. Helllila.

4 „ alba *Hrt.* Weisser pers. Fl.

No.	

Syringa

6 **Rothomagensis** *A. Rich.* (S. chinensis *W.*) Chinesischer Fl. Lila.

7 „ alba *Hrt.* Weisser chin. Fl.

9 „ Metensis *Sim.-Louis.* Zart, blass lilarosa, Blüthe grösser als bei voriger; schön.

8 „ **rubra** *Lodd.* (S. Saugeana *Hrt.*) **Einer der schönsten rothen Flieder.**

13 villosa *Vahl.* (pubescens *Turcz.*) Zottiger Fl. Blüthe lila. Sehr feiner Duft.

20 vulgaris *L.* Gemeiner Fl.

21 „ alba *Hrt.* Gem. weissblühender Fl.

49 „ „ pyramidalis *Hrt.* Schön geformte, weisse Rispe.

50 „ Aline Mocqueris. Grosse Rispe, s. schön dunkelroth; vollblühend.

81 „ **Amethyst** *Späth.* **L. Späth 1887/88.** Strauss gross, dicht geschlossen und gedrungen. Knospe purpurviolett mit lilarosa, beim Aufblühen in's Blaue übergehend, später amethystfarben; reichblühend. Einjährige Veredlungen p. St. M. 1,—, p. 10 St. M. 9,—.

24 „ amœna *Hrt.* Grossblum., Knosp. purp.

68 „ **Andenken an Ludwig Späth. L. Späth 1883/84.** Diese unzweifelhaft schönste aller bis jetzt bekannten Fliedersorten ist in der hiesigen Baumschule entstanden. Sie wurde unter ca. 15000 Sämlingen der besten Varietäten gewonnen. Die einzelnen Blüthen sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurrother Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blüthen. p. St. M. 1,— bis 2,50, p. 10 St. M. 9,— bis 20,—.

25 „ azurea pl. *Hrt.* Gefüllt lilablau.

70 „ Béranger. Die Farbe der grossen Blüthen ist bemerkensw. dunkellilablau, während die Knospen ein dunkles Rosa zeigen. Leider ist die sehr grosse Rispe etwas locker gebaut.

26 „ Camille de Rohan. Rispe gross, Knospe rosa, Blüthe hellblau, gross.

27 „ **Charles X.** (S. rubra major.) Lilaroth; **(s. auch Sträucher zum Treiben.)**

28 „ Croix de Brahy. Lilarosa, grossdoldig.

29 „ Doktor Lindley. Lilarosa, Knospe purpurlila; sehr schön!

30 „ Doktor Nobbe. Helllila, frühblühend, sehr voll, Rispe kurz.

72 „ **Dr. von Regel** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Rispen sehr gross, freistehend, Knospen hellroth, Blumen innen schön himmelblau; in voller Blüthe bedeutend mehr blau als S. v. Eckenholm.

31 „ Eckenholm. Knospe dunkel, Rispe lang, Blüthe von schöner blauer Färbung.

83 „ **Emil Liebig** *Späth.* **L. Späth 1887/88.** Mit sehr breiten und schön gebauten Rispen, Knospe lebh. rosa, im Aufblühen heller. Centrum ins Bläuliche übergeh. Einjähr. Veredl. p. St. M. 1, p. 10 St. M. 9.

65 „ **Frau Bertha Dammann** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Herrl. reinweisse Sorte mit sehr gr. Blüthenrispen. p. St. M. 1,25 bis 2,—, p. 10 St. M. 11,— bis 18,—.

Syringa

85 vulgaris **Fürst Liechtenstein** *Späth.* **L. Späth 1887/88.** Knospen röthlich mit seidenartigem Glanze Bl. s. gr., bläulichrosa, nach der Mitte zu in weisslichblau übergehend; äusserst dankbar blüh. Einjähr. Veredl. p. St. M. 1,—, p. 10 St. M. 9,—.

71 „ **Geheimrath Heyder** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Reichblühende Sorte mit schön geformten, grossen Rispen. Von den zart helllilafarbenen Blüthen heben sich die rothen Knospen reizend ab. Einjähr. Veredl. p. St. M. 0,75, p. 10 St. M. 7,—.

82 „ **Geheimrath Singelmann** *Späth.* **L. Späth 1887/88.** Gr. dicht. Sträusse bildend. Hellpurpurviolett wie Marlyensis, jedoch mit grossem, weissem Stern; stark und angenehm duftend. Einjähr. Veredl. p. St. M. 1,—, p. 10 St. M. 9,—.

34 „ Goliath. Sehr grosse verästelte u. dichte Rispe; Blume gr., mit gekräuselt. Saum, purpurlila; Knospe lebh. roth. Schön.

35 „ hybrida *Hrt.* Dunkellila, Knosp. s. dunk.

36 „ Justi *Hrt.* Zart hellblaue Blüthe, von der die rosafarbenen Knospen sich hübsch abheben. Durch den zurückgebogenen Blüthensaum erhält die Rispe ein sehr zierliches, gekräuseltes Aussehen.

37 „ Lovaniensis *Hrt.* Hellrosa.

62 „ Madame Briot. Rispe gross; lilarosa; Knospe hellroth.

38 „ Madame Kreuter. Hübsch rosafarben.

61 „ „ Moser. Weiss, Bl. u. Rispe mittelgr.

59 „ **Marie Legraye** *V. Htte.* **Die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüthen dieser sehr zu empfehl. weissen Sorte sind sehr gross. (s. auch Sträucher zum Treiben.** p. St. M. 1,— bis 2,—, p. 10 St. M. 9,— bis 18,—.

54 „ Princesse Marie. Mittelgrosse, kleinblumige, weisse Rispe.

94 „ **Professor Sargent** *Späth.* **L. Späth 1889/90.** Schöne, leichte und kräftige Rispen mit glänz. kirschrothen Knospen und dunkelvioletten Blüthen mit weissem Schlund. Einjähr. Veredl. p. St. 1,—, p. 10 St. M. 9,—.

43 „ rubra *Hrt.* Grosse Rispe mit bemerkenswerth grossen, lilarothen Blüthen. Knospe gross, roth.

57 „ „ insignis *Hrt.* Purpur.

„ „ **major** *Hrt.* s. vulg. **Charles X.**

48 „ Triomphe d'Orléans. Rosalila, heller werdend. Grosse, lockere Rispe.

84 „ **Vergissmeinnicht** *Späth.* **L. Späth 1887/88.** Knospen dunkelviolettrosa. Im Aufblühen heller, bis zum Hellblau übergehend; Bl. mgr., sehr empfehlenswerth. p. St. M. 1,— bis 2,50; p. 10 St. M. 9,— bis 20,—.

47 „ Versaliensis *Hrt.* Grosse Rispe mit grossen, purpurlilafarbenen Blüthen.

69 „ viriginalis *Hrt.* Grosse, leichtgebaute Rispe; Blüthe reinweiss, Knospe mit grünlichem Schein.

Syringa vulgaris flore pleno.

Die gefüllten Flieder zeichnen sich durch frühes Blühen, durch die lange Dauer ihrer Blüthen, sowie durch Grösse und Formenschönheit der Blüthenrispen aus. Sie sollten ihrer eigenartigen Schönheit wegen in keinem Garten fehlen. Nach den bisherigen, erfolgreichen Versuchen zu urtheilen, dürften sie auch für die Treiberei eine hervorragende Bedeutung gewinnen.

Ein- und mehrjährige Veredlungen p. St. M. 0,75 bis 1,50.

Die nachstehende Sammlung enthält neue und ältere Sorten; 20 Sorten à 1 St. M. 18,—.

Hochstämme p. St. M. 1,75 bis 5,— in den No.: 95, 98, 99, 100, 101, 103, 106.

95 Alphonse Lavallée *Lemn.* Grosse, dichte Rispe; Knospe trüb hellroth; Blüthe bläulichlila.

120 **Belle de Nancy** *Lemn.* Rispe gross u. verästelt; Bl. glänz. seidigrosa mit weissem Schlunde u. schalenförmigem Saume. p. St. M. 3,50.

124 **Charles Baltet** *Lemn.* Sehr reichblühend, lilarosa. Strauch zwergig. p. St. M. 3,—.

96 Comte Horace de Choiseul *Lemn.* Rispe ziemlich schmal, dichtblüthig, 20 cm und mehr lang. Blüthe purpurlila, mit aufwärts gekrümmtem Saum, sodass dessen weissliche Unterseite sichtbar wird, was dem Strauss ein buntes Aussehen giebt. Knospen zieml. lebhaftroth.

97 Condorcet *Lemn.* Lange, ästige Rispe mit grossen, halbgefüllten, schieferblauen Blüthen.

112 **Emile Lemoine** *Lemn.* Die sehr ästige Rispe ist mit grossen, glockigen Blüthen von zartem Lilarosa besetzt. p. St. M. 2,—.

74 hyacinthiflora pl. *Lemn.*

113 **Jean Bart** *Lemn.* Lange, ästige R.; Bl. stark gef., rosaviolett; Kn. karmin. p. St. M. 1,50—2,50.

98 Lamarck *Lemn.* Leichtgebaute, grosse Rispe. Die grossen Knospen sind trüb hellroth u. machen sich in halb aufgeblühtem Zustande, wo sie kleinen Röschen gleichen, sehr hübsch. Ganz geöffnet ist die grosse Blüthe von einem zart. helllila. Eine schöne Sorte, die sich hier auch durch reiches Blühen auszeichnete.

107 La Tour d'Auvergne *Lemn.* Die verästelte Rispe ist gross u. dichtblüthig. Die Blüthen sind gross, gut gefüllt und von schönem Purpurlila, während die Knospen durch ihr lebhaftes Roth hübsch davon abstechen.

79 Le Gaulois. Dunkelpfirsichrothe Blüthen mit hellerem Schlunde in grossen, dichten Rispen.

66 Lemoinei *Lemn.* Die hübsch geformten, dichten Rispen mit ihren regelmässigen, kleinen Blüthen, die von lilarosa in helllilablau übergehen, machen einen recht gefällig. Eindruck.

105 Léon Simon *Lemn.* Diese Sorte fällt auf durch ihre grossen, kugeligen Knospen und durch die glockige Form der Blüthen, die sich fast bis zuletzt erhält. Rispe verästelt, gross u. sehr dichtblüthig. Blüthenfarbe von blassroth, in der Knospe, in lilablau übergehend.

114 **Linné** *Lemn.* Die sehr langen Rispen sind mit grossen, lilarothen Blüthen mit dunklerem Schlunde besetzt. p. St. M. 2,—.

127 **Mad. Abel Châtenay** *Lemn.* Bildet dichtblüthige, mittelgrosse Rispen, die mit starkgefüllten, milchweissen Blüthen besetzt sind. p. St. M. 4,—.

99 Mad. Jules Finger *Lemn.* Knospen lebhaft dunkelrosa, aufgeblüht von lilarosa in lilablau übergehend. Saum schalenförmig. Rispe sehr gross und stark verästelt, dichtblüthig.

126 **Mad. Lemoine** *Lemn.* Ansehnl., dichte Rispen mit sehr grossen Blüthen vom **reinsten Weiss** besäet. p. St. M. 2,50.

73 Mathieu de Dombasle *Lemn.* Sehr grosse und breite Rispe.

100 Michel Buchner *Lemn.* Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüthen stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben. Knospen röthlich. Strauch reichblühend und niedrig bleibend.

101 Mons. Maxime Cornu *Lemn.* Diese schöne Sorte wächst lebhaft u. zeichnete sich hier durch alljährliches reiches Blühen aus. Die trüb dunkelrosafarbenen Knospen gehen beim Aufblühen in ein helles Lilarosa über. Die grossen, verästelten Rispen haben eine gute, aufrechte Haltung.

75 Renoncule *Lemn.* Ansehnliche dichte Rispen bildend.

115 **Président Carnot** *Lemn.* Blüht reich in schönen pyramidalen Rispen. Die Blüthen sind von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben mit weissem Schlunde. p. St M. 2,50.

89 Président Grévy *Lemn.* Sehr grosse und breite verästelte Rispe. Blüthe sehr gross, rosalila, zuletzt bläulich. Knospe trüb hellroth.

102 pyramidalis *Lemn.* Rispe lang und schmal. Knospe hellroth, aufgeblüht rosalila in bläulichlila übergehend.

103 Sénateur Volland *Lemn.* Die lebhaft rothe Färbung der kleinen Knospen sticht hübsch gegen das helle Lila der entfalteten Blüthen ab. Rispe mittelgross, dichtblüthig.

104 Tournefort *Lemn.* Stark gefüllte, gr. Blüthen von bläulichem Lila; Knospen hellroth. Grosse, dichtblüthige Rispe.

106 Virginité *Lemn.* Blüthen beim Oeffnen von sehr hübschem, zartem Rosa, welches nachher stark verblasst. Rispe mittelgross, leichtgebaut.

			pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
		Tamarix *L.* **Tamariske.** (Tamaricaceae.) Laub nadelartig, sehr zierlich, zu Bouquets gut zu verwenden.			
		africana *Hrt.* s. tetranda *Pall.*			
*	2	gallica *L.* Laub graugrün. Blüht im August, hellrosa	0,75	7	—
*	1	tetrandra *Pall.* Im Mai blühend, rosa . . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	*

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Tecoma *Juss.* **Jasmintrompete** (Bignonie). (Bignoniaceae.)			
§ 1	radicans *Juss.* Wurzelnde J. Schöner, dicht belaubter Kletterstrauch für warme Wände. Die fingerlangen, röhrigtrichterigen, orangegelben Blüthen mit karminrothem Saum erscheinen in reichlicher Anzahl im August und September . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	*
	Teucrium *L.* **Gamander.** (Labiatae.)			
1	**Chamaedrys** *L.* **Selten!** Kleiner, niedlicher Halbstrauch mit dunkler, immergrüner Belaubung. Reichlicher Flor purpurner Blüthen im Nachsommer. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet. Junge Pflanzen	0,60	5	*
	Tilia *L.* **Linde.** (Tiliaceae.)			
	10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 8,—			
	20 „ „ „ à 1 St. M. 18,—			
	30 „ „ „ à 1 St. M. 30,—			

1 **alba** *Ait.* **(T. alba petiolaris** *Hrt*, americ. pendula *Hrt.*) Amerikanische Silberlinde.

Wohl selten überrascht den Beschauer ein Baum so angenehm wie gerade diese weisslaubige Silberlinde. Schon bei jungen Kronenbäumen hängen die weissfilzigen Triebe mit ihren festen, oberseits grünen, unterseits weissen Blättern graziös hernieder. Eine Allee von dieser Lindenform ist geradezu prächtig; ebenso ist auch ein einzelner Baum auf dem Rasen von grosser Wirkung.

p. St. M. 1,— bis 5,—; p. 10 St. M. 9,— bis 45,—.

(S. Trauerbäume und Alleebäume.) Starke Hochstämme p. St. M. 4,— bis 25,—; p. 10 St. M. 35,— bis 175,—.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
b. 43	alba foliis aureo-varieg. *Hrt.* S. schön bunt. Hochstämme M. 3,50 bis	6,—	—	—
34	„ spectabilis *Hrt.* (Blechiana?) . . . . M. 1,25 bis	3,50	—	—
2	americana *L.* (nigra *Borkh.*) Schwarz-L. Grossblättrig, hellgrün, mit hellgrauer Rinde . . . . M. 0,50 bis	3,50	4—30	*
	(Hochstämme s. Alleebäume.)			
3	„ laxiflora *Loud.* Lockerblüthige Schwarz-L. Ausserordentlich grossblättrig . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 3,— bis	4,50	—	—
13	„ mississippiensis *Hrt.* (americana variet.) Sehr grossbl. M. 1,— bis	2,50	—	—
	Hochstämme M. 4,— bis	10,—	—	—

36 **americana Moltkei** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Die schnellwüchsigste unter den amerik. Arten.

p. St. M. 0,75 bis 2,50; Hochstämme M. 3,— bis 20,—.

Historisch ist die **Moltke-Linde** noch dadurch geworden, dass am 20. Juni 1888 weiland General-Feldmarschall **Graf Moltke** persönlich einen Hochstamm in meinem Arboret pflanzte, und zwar gegenüber der vor elf Jahren von Sr. Durchlaucht dem Alt-Reichskanzler **Fürsten Bismarck** gepflanzten ungarischen Silberlinde (T. tomentosa). Diese in hiesiger Baumschule entstandene Form, Tilia **Moltkei,** hat ihrer Schnellwüchsigkeit und des schönen Blattwerks wegen eine grosse Zukunft und wird allgemeine Verbreitung finden **(s. auch Alleebäume).**

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
41	argentea horizontalis *Hrt.* S. elegant u. gleichm. wachsend. Einjähr. Veredl.	0,75	7	
	Hochstämme M. 3,50 bis	10,—	—	—
T. 33	Beaumontea pendula *Hrt.* (T. vulgaris *Hayn.* var.) Sehr elegant hängende Linde . . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	—
	Schöne Hochstämme **(s. auch Trauerbäume)** M. 3,— bis	10,—	30—90	—
4	begoniifolia *Hrt.* Begonienblättr. L. Pyramidal	2,50	—	—
	Hochstämme M. 3,50 bis	7,50	30—70	—
6	**euchlora** *K. Koch.* **(T. dasystyla** *Loud.*) Diese Linde ist eine der werthvollsten der Gattung, da sich ihr prächtiges, glänzend dunkelgrünes Laub, auch in dem Rauch und Staub der Städte, bis tief in den Herbst hinein erhält . . . . M. 1,— bis	3,—	7—25	*
	(Hochstämme s. Alleebäume.)			

Laubhölzer.

No.	**Tilia**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
6	floribunda *A. Br.* (americana × ulmifolia.) Reichblühende L. M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
9	gigantea *Hrt.* (pubescens *Ait.* forma?) S. grossbl. Stark . M. 1,— bis	7,50	9—70	—
	Hochstämme M. 3,— bis	4,50	27—40	—
10	heterophylla *Vent.* Grosses, lederiges, unterseits weissgrau behaartes Blatt . . . . M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
30	hybrida superba *Hrt.* Grossblättrig, dunkel belaubt . . . M. 1,— bis	3,—	9—25	—
	Hochstämme M. 3,— bis	5,—	27—45	*
11	longifolia dentata *Hrt.* Gezähnte, langblättrige L. . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 3,50 bis	7,50	—	—
12	macrophylla *Hrt.* (T. pubescens *Ait.?*) Sehr grossblättrig . . . . . . M. 1,25 bis	4,50	11—40	—
	Hochstämme M. 3,50 bis	10,—	30—75	—
37	**mandschurica** *Maxim.* Mandschurische L. Ganz weissfilzig. **Die Blätter werden bei starkem Triebe oft über 32 cm br. u. 33 cm lang. S. auffallend u. interessant.** Hoch- u. Mittelstämme M. 3,50 bis	10,—	—	—
14	multiflora *Vent.* Interess. Abart, die zeitig blüht. Hochstämme M. 2,50 bis	7,50	—	—
16	**platyphyllos** *Scop.* Gemeine grossbl. oder Sommer-L. . . M. 0,75 bis **(Hochstämme s. Alleebäume.)**	5,—	6—40	*
17	„ aurea *Hrt.* Goldzweigige L. (Handsworthi à bois jaune) M. 1,— bis	6,—	9—50	*
	Hochstämme M. 3,50 bis	10,—	25—90	—
5	„ corallina *(Ait.)* Mit korallenrothem Holz . . . . . M. 1,— bis	2,50	9—20	—
	Starke Hochstämme M. 3,50 bis	7,50	30—70	—
24	„ filicifolia nova *Hrt.* Neue geschlitztblättr. Linde . . M. 1,25 bis	3,50	10—30	—
	Hochstämme M. 2,75 bis	5,—	25—40	—
P. 35	„ pyramidalis obliqua *Hrt.* . . . . M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
27	„ vitifolia *Hrt.* Weinblättrige L. . . . . Hochstämme M. 5,— bis	10,—	—	—

No. 19 **tomentosa** *Mnch.* (T. alba *W. et K.*, *T.* argentea *DC.*) Ungarische Silber-Linde.

Einer der schönsten Alleebäume. Die regelmässig aufrecht strebende Krone mit den starken Trieben und dem weissfilzigen Laube verleiht dem Baume ein fremdartig elegantes Aussehen. Ein junger Hochstamm wurde im Jahre 1884 von Sr. Durchlaucht dem Alt-Reichskanzler **Fürsten Bismarck** bei seinem Besuche persönlich gepflanzt und ist in diesen elf Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen. Diese „ungarische Silber-Linde" steht gegenüber der am 20. Juni 1888 von weiland General-Feldmarschall **Graf Moltke** in meinem Arboret gepflanzten **Moltke-Linde** und erfreuen beide Linden jeden Besucher durch ihren historischen Werth.

Büsche p. St. M. 1,— bis 3,—.

Hochstämme (siehe auch Alleebäume) p. St. M. 4,50 bis 15,—.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
20	tomentosa nova *Hrt.* Neue Silber-L. . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	7,50	—	—
22	ulmifolia *Scop.* Kleinblättr. L. . . . . M. 0,50 bis	1,50	4—10	*
	Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	22—45	—
29	vulgaris *Hayne.* (intermedia *DC.*) Gemeine oder Zwischen-L. Echte holländische L. (Oft wird als solche auch irrthümlich die Sommerlinde, T. platyphyllos, verbreitet.) . . . . . M. 0,75 bis **(Hochstämme s. Alleebäume.)**	3,50	7—20	*
	Ulex europ. strictus *Hrt.* u. hispanicus *Hrt.* s. Genista hispanica L.			
	Ulmus *L.* **Rüster** (Ulme). (Ulmaceae.)			
	Nach meiner Wahl: **10 interessante neue Sorten à 1 St. M. 10,—.** **25 Sorten à 1 St. M. 17,50.** **50 Sorten à 1 St. M. 35,—.** **75 Sorten à 1 St. M. 50,—.**			
28	americana *L.* Echte amerikanische R. Mit hellgrünem Laube; in den meisten Baumschulen falsch! Starkwüchsig! Hochst. M. 2,— bis	3,—	—	—
b. 87	„ variegata *Hrt.* Sehr schöne, bunte amer. R. . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
1	antarctica *Hrt.* (glabra × scabra? *Koehne.*) Kleinblättrige R. Sehr zierlich . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—

Laubhölzer.

No.	Ulmus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
b. 2	antarctica aurea *Hrt.* Goldfarbig, sehr wirkungsvoll . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
T. 56	„ pendula *Hrt.* Hängende, zierliche R. . . . . M. 1,— bis	4,50	9—40	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
3	campestris *L.* Feld-R. . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
39	„ Berardi *Simon-Louis.* Diese Form zählt wohl mit ihrem feinen, scharf gezähnten Laube z. d. schönsten der Gattung M. 1,— bis	4,50	9—40	—
b. 63	„ betulifolia nigrescens *Hrt.* Mit bräunlich. Laube . . M. 1,— bis	5,—	—	—
7	„ cornubiensis *Loud.* Steife Feld-R. . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
b. 64	„ corylifolia purpurea *Hrt.* Mit dunkelr. Laube . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	5,—	15—45	—
4	„ cucullata *Hrt.* Kappenförm. F.-R. Bl. eigenthüml. kraus M. 1,— bis	3,50	—	—
	„ elegans fol. arg.-var. *Hrt.* s. camp. fol. arg. marg.			
b. 5	„ fol. arg. marg. *Hrt.* Weissrand. F.-R. S. schön im Halbschatten. M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	4,50	15—40	—
b. 6	„ fol. arg. var. *Hrt.* Weissbunte F.-R. Bl. marmorirt; Färbung nicht beständig . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
b. 61	„ fol. rubris *Hrt.* Aehnl. purpurea, aber kleinblättriger M. 1,— bis	7,50	10—70	—
103	„ globosa *Behnsch.* Der Baum bildet ohne Schnitt eine dichtzweigige, kugelrunde ,fein belaubte Krone. Gänzlich verschieden von der Ulmus umbraculifera. Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
79	„ Koopmanni *Hrt.* Der U. umbraculif. sehr ähnlich, nur schwächer und etwas pyramidal wachsend . . . . M. 1,50 bis	5,—	—	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	4,50	22—40	—
b. 80	„ latifolia albo-var. *Hrt.* **Schön weiss gestr.**, grbl. F.-R. M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 2,— bis	5,—	—	—
b. 86	„ **„Louis Van Houtte"** *Deegen.* Eine Feld-Rüster mit brillant goldbroncefarb. Blättern, deren Mitte schwach grün ist . M. 1,50 bis	4,50	—	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	4,50	—	—
b. 40	„ microphylla fol. albo-dentatis *Hrt.* S. zierl. Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
44	„ modiolina *Hrt.* (Tortillard der Franzosen) . . . . M. 1,— bis	5,—	—	—
P. 9	„ monumentalis (*Rinz.*) Sehr schön geschlossener und aufrechter Wuchs . . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	—
b. 53	„ myrtifolia purpurea *Hrt.* Mit rother, sehr zierlicher Belaub. M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	18—30	—
b. 41	„ punctata *Hrt.* Stark weiss marmorirt. Gut beständige Form u. s. schön, um Abwechslung in Gruppen hervorzubringen M. 1,— bis	3,50	8—30	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
b. 25	„ purpurea *Hrt.* Purpur-Feld-R. . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
P. 42	„ pyramidalis *Hrt.* Pyramiden-F.-R. . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
84	„ Rueppelli *Hrt.* Rüppell's F.-R. . . . . M. 1,50 bis	3,50	—	—
10	„ rugosa (*Lodd.*) Korkige Feld-R. . . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
69	„ sarniensis *Loud.* (Wheatleyi *Hrt.*) Rundbl., etwas pyramidale Abart v. campestris. Dunkelgrün belaubt . . . . . M. 1,— bis	3,—	9—25	—
11	„ suberosa alata *Hrt.* Geflügelte Kork-R. Rinde sehr korkig. $^3/_4$—2 m h. M. 1,— bis	4,50	9—40	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
T. 93	„ **suberosa pendula** *Hrt.* Trauer-Korkrüster. Neueres Gehölz I. Ranges. Zeichnet sich durch bizarren Wuchs und die jeden Zweig umgebende Korkrinde aus. S. starke Büsche M. 1,— bis	6,—	—	—
	Prächtige Hoch- und Mittelstämme z. Einzelpflanzung (**s. auch Trauerbäume**). . . . . M. 3,— bis	15,—	—	—

No. 50. **campestris umbraculifera** *Späth.* **Kugel-Rüster. L. Späth 1878/79.**

Die Krone dieses schönen Baumes baut sich vollständig kugelförmig, wie die einer Kugel-Akazie, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. Diese Rüster hat sicher in unserem nordischen Klima, wo die Kugel-Akazie oft leidet, eine grosse Zukunft. Das Laub ist dunkelgrün und hält sich im Herbst ebenso lange am Baum wie bei U. campestris.

Niedrige Kugelbäumchen p. St. M. 0,75 bis 4,50, p. 10 St. M. 7—40.

Schöne Hochstämme (**s. auch Alleebäume**) p. St. M. 3,50 bis 7,50, p. 10 St. M. 30—60.

Laubhölzer.

No.	**Ulmus**	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
29	campestris viminalis *Loud.* Weidenblättr. Rüster . . . . M. 1,— bis	6,—	9—50	—
b. 51	„ „ marginata *Hrt.* Reich belaubt mit kleinen gelbbunten, zierlichen Blättern . . . . M. 1,— bis	7,50	9—70	—
74	„ Webbiana *Hrt.* Kleines rundliches Blatt . . . . . M. 1,— bis	3,—	9—27	—
* 94	crassifolia *Nutt.* Sehr zierlich; echt . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
38	**effusa** *W.* (U. laevis *Pall.*) Bast-R. . . . . M. 0,50 bis	3,50	4—30	*
	Sehr starke Hochstämme M. 1,75 bis	10,—	16—90	—
31	fulva *Mchx.* Langblättrig, gross und hell belaubt; echt! . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
T. 77	„ ? pendula *Hrt.* (americana variet?) Amerikan. Hänge-Rüster, die sich durch ihren leichteren Bau und hellgrüne Blätter von der Ulm. mont. pend. unterscheidet . . . . M. 1,— bis	5,—	—	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	10,—	—	—
102	glabra *Mill.* Glatte R. . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—23	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	18—30	—
21	„ Scampstoniensis *Loud.* Glatte Scampston-Rüster . . M. 0,75 bis	3,50	—	—
	Mittelstämme	3,50	—	—
75	**Heyderi** *Späth.* (elliptica *K. Koch?*) **L. Späth 1882/83.** Aus Turkestan, mit gr., längl., rauh behaarten Bl. S. starkw. u. schön M. 1,50 bis	3,50	—	—
	microphylla pendula *Hrt.* s. antarctica pendula *Hrt.*			
12	**montana** *With.* (scabra *Mill.*, corylifolia, americana und fulva *Hrt.*) Grossblättr. oder schott. R. . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
	(Hochstämme s. Alleebäume.)			
b. 71	„ **atropurpurea** *Späth.* **L. Späth 1881/82.** Diese aus Samen in der hiesigen Baumschule entstandene Form ist die dunkelste u. schönste von den bis jetzt bekannt., rothblättr. Rüstern M. 1,— bis	5,—	13—45	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,— bis	25,—	18-200	—
99	„ belgica *Hrt.* Grossblättrig, starkwüchsig . . . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
14	„ crispa *Loud.* Schottische, krause R. Eigenthüml. . . M. 1,— bis	3,—	—	—
83	„ Dovaei *Hrt.* (scabra Dovaei *Hrt.*) Wenig bekannt . M. 1,50 bis	5,—	—	—
P. 15	„ **fastigiata** *Hrt.* (U. **Exoniensis** *Hrt.*) Schott. Pyramiden-R. **Prachtvolle Pyramiden** M. 1,— bis	7,50	9—70	*
	Hoch- u. Mittelstämme **(s. auch Alleebäume)** M. 2,— bis	5,—	18—45	*
P. 13	„ „ Dampieri *Hrt.* Dampiers Pyramiden-Rüster. Sehr schön pyramidal . . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	*
	Hochstämme **(s. auch Alleebäume)** M. 2,— bis	10,—	18—90	—
b. P. 55	„ „ **Dampieri Wredei** *Jühlke.* Wrede's Pyramid. Gold-R. Die Farbe der Bl. ist intensiv goldgelb, die Form des Baumes die bekannte, schöne Pyramiden-Form der Ulmus Dampieri. $\frac{1}{2}$—$1\frac{1}{2}$ m h. Pyramiden M. 1,— bis	7,50	9—70	*
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	4,50	23—40	*
P. 43	„ „ glabra *Hrt.* Glatte Pyramiden-R. . . . . . M. 1,— bis	5,—	9—40	—
20	„ gigantea *Hrt.* Sehr grossblättrig . . . . M. 0,75 bis	3,—	—	—
	Hochstämme **(s. auch Alleebäume)** M. 2,— bis	3,50	15—30	*
T. 23	„ horizontalis *Hrt.* Wagerechte Trauer-R. Schirmartig hängend. 1—3 m h. M. 1,— bis	6,—	—	—
	Hochstämme **(s. auch Trauerbäume)** M. 1,75 bis	7,50	15—60	—
73	„ latifolia *Hrt.* Breitblättr. R. Sehr stark wachsend M. 1,25 bis	3,50	—	—
b. 65	„ latifolia nigricans *Hrt.* Breitbl., mit **rothem** Laube M. 1,— bis	4,50	9—40	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	—	—
b. 72	„ lutescens (campestris lutescens *Dck.*) Blätter schön gelb gefärbt; sehr stark wachsend. . . . . M. 1,— bis	4,50	9—40	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	10,—	—	—
54	„ macrophylla *Hrt.* Von den grossblättrigen die starkwüchsigste. $1\frac{1}{2}$—3 m hoch . . . . M. 2,50 bis	6,—	—	—
45	„ monstrosa *Hrt.* Interessante, monströse Form. Einjähr. Veredl.	1,—	—	—
16	„ nana *Hrt.* Zwerg-R. . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
47	„ nigra *Loud.* Blätter gross und sehr dunkelgrün . . . M. 1,— bis	4,50	—	—
T. 19	„ **pendula** *Hrt.* **Grossblättr. Trauer-R.** Zweige senkrecht hängend. Schöne, starke Büsche . . . . M. 1,50 bis	5,—	—	—
	Hochstämme **(s. auch Trauerbäume)** M. 2,— bis	15,—	17-120	*
24	„ Pitteursi *Hrt.* Pitteurs' R. Mit grossen, rundlichen Blättern; starkwüchsig . . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
T. 48	„ serpentina *Hrt.* Zw. theils spiralförmig gewunden, theils herabhäng. M. 1,— bis	4,50	—	—
	Hochstämme **(s. auch Trauerbäume)** M. 2,— bis	6,—	18—50	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
	Ulmus			
22	montana sibirica *Hrt.* (scabra sibirica *Hrt.*) Sibirische R. M. 1,— bis	2,50	—	—
49	„ superba *Hrt.* Schön gebaut. . . . . M. 0,75 bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	7,50	—	—
b. 57	„ tricolor *Hrt.* Dreifarbige R. . . . . M. 1,— bis	5,—	—	—
26	„ triserrata *Hrt.* Hübsch grossblättr. . . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	4,50	13—40	*
T. 101	„ viminalis (*Lodd.*) (Auch unter dem Namen Planera aquatica			
	verbreitet.) Elegant häng. Niedrig veredelt . . . . M. 1,— bis	7,50	9—70	—
	Hoch- und Mittelstämme **(s. auch Trauerbäume)** . M. 2,— bis	4,50	18—40	—
* 98	parvifolia *Jacq.* (chinensis *Pers.*) Kleinbl. R. Zierl. Belaub. M. 1,25 bis	3,50	11—30	—
108	**pinnato-ramosa** *Dck.* **Neu!** Ist neuerdings aus dem westlichen Sibirien			
	eingeführt worden und zeichnet sich durch fächerförmig geordnete,			
	mit sehr kleinen Blättern besetzte Bezweigung, die dem Baume			
	ein sehr zierliches Ansehen giebt, aus. Hochstämme	3,50	—	—
105	pumila *L.* Zwerg-R. Hübsch belaubte Art mit elegant überhängenden			
	Zweigen. M. 1,25 bis	4,50	—	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	4,50	17—40	—
96	**racemosa** *Thomas.* Amerikan. Trauben-Rüster. Ein in unseren Anlagen noch seltener Baum der nördlichen Vereinigten Staaten			
	mit korkrind. Aesten u. schön dunkelgrüner Belaub. M. 1,50 bis	3,50	—	—
	suberosa pendula *Hrt.* s. camp. suberosa pendula.			
70	tiliifolia *Hrt. bot. Berol.* (Form von U. glabra.) Laub hell m. metallisch.			
	Glanz . . . . M. 1,— bis	5,—	—	—
78	turkestanica *Rgl.* Turkestanische R. . . . . M. 1,— bis	4,50	—	—
27	**vegeta** *Loud.* (U. glabra × montana ? *Dipp.*) Huntingdon-R.			
	Grossblättr.; **ausserordentlich starkwüchsig** . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	*
	(Hochstämme s. Alleebäume.)			
T. 81	Wentworthi pendula *Hrt.* Sehr eleg. hängend. . . . . . M. 1,— bis	7,50	—	—
	Viburnum *L.* **Schlinge.** (Caprifoliaceae.)			
10	bullatum *Hrt.* (Lentago *L.* var. ?) Blasige Schl. . . . . M. 0,60 bis	0,75	5—7	—
41	**cassinoides** *L.* Birnblättr. Schl. Neueres Gehölz aus Nordamerika.			
	Ein niedriger, dichter, hübsch belaubter Strauch . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—
1	dentatum *L.* Glänzend grünes Laub, stark gezähnt; m. schwarzen Beeren			
	M. 0,75 bis	1,25	—	—
28	„ longifolium *Dipp.* Gezähnte, langblättr. Schl. . . . M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
46	**dilatatum** *Thunb.* Ein wenig verbreiteter, japanischer Strauch mit			
	grosser, schöner Belaubung und scharlachrothen Früchten, der			
	bei uns des Schutzes bedarf. . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
30	Hanceanum *Max.* Hance's Schl. China. Hübsche, hellgrüne Belaubung			
	M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
3	**Lantana** *L.* Wollige Schl. Blätter gross, graugrün; blüht A. Mai			
	in prächtig grosser Dolde, die später mit sehr zierenden, rothen,			
	zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt ist. Sehr stark M. 0,40 bis	0,75	$3\frac{1}{2}$—7	*
b. 12	„ fol. aureo-marg. *Hrt.* Gelbgerandete Schl. . . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—11	*
b. 40	„ „ „ variegatis *Hrt.* Hübsch gelb gescheckt . M. 0,75 bis	1,50	—	—
11	„ foliis lanceolatis *Hrt.* Länglichblättr. Schl. . . . . M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
b. 18	„ fol. punctatis *Hrt.* Punktirtblättr. Schl. . . . . . M. 0,75 bis	1,25	—	—
17	„ macrophyllum *Hrt.* Grossblättrige Schl. . . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
29	Lentago *L.* Sehr schön hellgrün belaubt . . . . M. 0,50 bis	1,25	4—11	*
55	molle *Mchx.* Weichhaarige Schl. Junge Pflanzen	0,60	5	—
	nepalense *Hrt.* s. Hanceanum *Maxim.*			
4	Opulus *L.* Gemeine Schl. Gelblich weisse Blumen und rothe Früchte;			
	sehr zierend . . . . M. 0,25 bis	0,75	2—6	*
8	„ **pygmaeum** *Booth.* Zwerg-Schl. Dichter, niedriger Busch. M. 0,60 bis	1,—	4—7	—
5	„ **roseum** *Hrt.* (V. Op. sterile *Hrt.*) **Schneeball** . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
	starke $1\frac{1}{4}$—2 m hohe Stämme M. 1,25 bis	4,50	11—40	*
b. 25	„ „ **Tatteri** *Tatter.* **L. Späth 1890/91.** Buntlaubiger Schneeball.			
	Kräftige Pflanzen M. 0,75 bis	1,—	5—9	—
6	Oxycoccus *Pursh.* (americanum *Mill.*) Amerik. Schl. . . . M. 0,60 bis	1,25	—	—
7	prunifolium *L.* (pirifolium *Poir.*) Pflaumenblättr. Schl. . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
22	Sieboldi *Miq.* (reticulatum *Hrt.*) Ein neuerer, japanischer Strauch mit			
	sehr hübscher, grossblättriger, hellgrüner Belaub. M. 0,75 bis	1,25	—	—
24	tomentosum *Thunb.* Prachtvoll belaubt. Sehr zierend wirken die			
	korallenrothen Früchte . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*

Laubhölzer.

No. i.			pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
		Vinca *L.* **Immergrün.** (Singrün.) (Apocynaceae.)			
b.	4	intermedia fol. albo-var. *Hrt.* Hübsch und beständig weissbunt. . .	0,50	4	—
*	8	major *L.* Grosses Immergrün. Blüthe dunkelblau. . . . M. 0,40 bis	0,60	3—5	—
	1	minor *L.* Kleines Immergrün. Blüthe blau.	0,50	—	—
	2	„ fl. albo *Hrt.* Reinweiss blühend. . . . . M. 0,40 bis	0,60	3—5	*
	3	„ „ purpureo pl. *Hrt.* Blüthe hübsch gefüllt, purpurviol. M. 0,40 bis	0,60	3—5	*
		Virgilia s. Cladrastis.			
		Vitex *L.* **Mönchspfeffer.** (Verbenaceae.)			
	1	Agnus castus *L.* Echter M., Keuschbaum. Süd-Europa, Orient. Pflanzen in Töpfen M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
	2	incisa *Lam.* Mit eingeschnittenen Blättern. . . . . Pflanzen in Töpfen M. 0,50 bis	0,60	4—5	—

Vitis *L.* **Wein** (Rebe). (Vitaceae.)

Fast alle folgenden Sorten halten an einer Wand unsere Winter gut aus und eignen sich vorzüglich zur Bekleidung von Landhäusern, Lauben etc.

(Siehe ferner die amerikanischen Weine unter Obst.)

Einige von letzteren werden in Amerika als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus, z. B. No. 199, 287.

Nachstehende Sorten p. St. M. 0,75 bis 2,50; p. 10 St. M. 7,— bis 20,—.

528 aconitifolia *Hance.* Zierlich belaubt.

529 „ dissecta *Hrt.* Sehr schön geschlitzt.

535 aestivalis *Mchx.* Sommerrebe. Hochkletternder, nordamerikanischer Wein mit seicht gelapptem, rundlichem Blatt. Beeren klein, dunkelblau.

519 **brevipedunculata** *Dipp.* **Ussuri-Rebe.** Schöner, üppig rankender, völlig harter Zierwein, dessen junges Laub längere Zeit in bräunl.-violettem Ton schimmert. p. St. M. 2,—; p. 10 St. M. 18,—.

122 Clinton *Hrt.* Dunkelviolett, kleinbeerig.

548 **Coignetiae** *Pull.* **Neu!** Diese neue, winterharte japan. Art soll nach Herrn Prof. Sargent's Mittheil. von hoh. Zierwerthe sein. Sie klettert in ihrem Vaterlande hoch in die Bäume hinauf und gewährt mit ihren riesigen Blättern, die im Herbst im wundervollsten Scharlach prangen, einen unvergleichlich schönen und malerischen Anblick.
Junge kräftige Pflanzen in Töpfen p. St. M. 1,50, p. 10 St. M. 10,—, p. 100 St. M. 80,—. Einjährige, verpflanzte Sämlinge p. 100 St. M. 40,—.

522 cordata *K. Koch* (indivisa *W.*). Hübscher Zierwein m. hellgrünem, ungelapptem Bl.

Davidiana *Hrt.* s. **brevipedunculata** *Maxim.*

b. 503 heterophylla elegans *K. Koch.* Sehr hübsch und beständig bunt.

511 Labrusca Creveling. Schwarzblau, kleinbeerig, wenig gelappt, grossblättrig, hellfilzig.

512 „ Diana. Mgr., rosa, Trb. dicht, gut.

50 „ Isabella. Schwarzblauer Amerik. W.

287 „ Northern Muscadine. Hochrother, amerik. W.

282 „ Rebecca. Amerik. Sorte.

276 **odoratissima** *Donn.* Wohlriech. W. Die sehr fein und stark riechenden Blüthen werden zur Bereitung von Weinbowlen hoch geschätzt.

504 Purple Texas. Traube roth.

Regeliana *Hrt.* s. **previpedunculata** *Maxim.*

199 **Rogers Hybride.** Dunkelrother amerik. W.

526 serjaniifolia *Franch. et Savat.* Sehr zierlich geschlitztes Blatt. Aus Ostasien.

513 To Kalon. Amerik. Sorte mit blaurother Tr.

* 140 vinifera laciniosa (*L.*) Petersilienwein. Hübsch zerschlitztes Blatt. Frühreifende, grüne Tafeltraube.

Weigela *Thunb.* **Weigelie.** (Caprifoliaceae.)

Sehr schön blühende Sträucher; manche Sorten blühen oft zweimal.

Nachstehende Pflanzen p. St. M. 0,50 bis 1,—; p. 10 St. M. 4,— bis 9,—.
20 Sorten à 1 St. M. 10,—; 100 St. in mehreren Sorten meiner Wahl, kräftige Pflanzen M. 50,—.

46 Abel Carrière *Lemn.* Lebhaft rosakarmin, mit grossem, gelbem Fleck im Schlunde, der — wie dies auch bei anderen Sorten der Fall — beim Verblühen in dunkelroth übergeht. Schön!

7 amabilis alba *Hrt.* Weiss, rosa verblühend.

50 „ Gustave Malet. Blüthe hellrosa, weiss gerandet und gescheckt.

59 arborea Dr. Baillon. Blüthen dunkelbraunroth, innen bläulichpurpurn.

29 Augusta. Lebhaft rosa, s. schön u. reichbl.

85 **candida** *Hrt.* Eine prächtige, **reinweisse** Form. Reichblühend. Sehr empfehlenswerth. p. St. M. 1,50.

8 Desboisi *Hrt.* Rosa, weiss gescheckt; gr., gelber Strich im Schlunde.

30 Elisabeth. Lilarosa, hübsch.

87 **Eva Rathke. Neu!** Schön geformte, freistehende, karminrothe Blüthe. Reichblühend. Junge Pflanzen p. St. M. 2,—.

35 grandiflora sulphurea *Hrt.* Im Aufblühen schwefelgelb mit röthlichem Schein und rosapurpurn verbl. Hübsche Färbung.

39 hortensis gratissima *Lemn.* Blüthe gross, weiss m. rosa; ausserordentlich reichbl.

66 hybrida André Thouin. Purpurbräunlich mit weissl., röthlich überlaufenem Schlunde.

61 „ Béranger. Amarant roth m. hell purpurner Innenseite.

62 „ Emile Gallé. Kleine, zierliche, dunkelpurpurbräunliche Blüthe. Eine fast typische Diervilla floribunda *S. et Z.*

Laubhölzer.

No.	**Weigela**
63	hybrida excelsa *Hrt.* Weiss, rosa überlaufen.
64	„ Gloire des bosquets. Lebhaft u. glänz. braunroth, mit weinrother Innenseite.
71	hybrida Lowi *Hrt.* Aussen trüb braunroth, innen matt purpur.
53	„ Madame Teillier. Grossblumig, weiss mit zartrosa Anflug. Sehr hübsch.
72	„ Othello. Lebhaft karmin, aussen bräunlich überlaufen; sehr hübsche Färbung.
73	„ **P.Duchartre.** Tief amarantroth, Knospen fast schwarz, wohl die dunkelste von allen; dabei reichblüh. u. von hübschem Wuchse. Recht empfehlenswerth.
14	intermedia *Hrt.* Fast weiss, vollblühend.
15	Madame Couturier. Gelblich weiss, in rosa übergehend.
31	„ **Lemoine.** Rein weiss, zart rosa überlaufen, dunkler verblühend, reicher Flor. Sehr empfehlenswerth.

No.	**Weigela**
86	**Middendorffiana** (Diervilla) *Carr.* Hübsche und wenig verbreitete, ostasiatische Art mit sehr grossen fingerhutähnl. Blüthen von gelblichweisser Farbe und breitem, gelbroth getigertem Bande im Schlunde. Junge Pflanzen p. St. M. 1,—, p. 10 St. M. 6,—.
16	Mons. Dauvesse. Weiss mit rosa überlaufen. Rundliches Blatt. Gedrungener Wuchs.
18	**rosea** *Hrt.* Blüthe rosa, weiss gescheckt; sehr dankbar blühende Form.
75	„ Mons. André Leroy. Rosa mit weiss geschecktem Saum und grossem, gelbem Fleck im Schlunde.
b. 44	„ nana fol. varieg. *Hrt.* Sehr schön bunt, p. St. M. 1,—; p. 10 St. M. 9,—
20	„ Van Houttei *Hrt.* Rosa, kräftig.
21	**Verschaffelti** *Hrt.* Blüthe rosa, weiss gescheckt; reichblühend.

	No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorräth.
§		**Wistaria** *Nutt.* **Wistarie (Glycine).** (Papilionaceae.)			
*	2	**chinensis** *DC.* (Glycine chinensis *Sims.*) Chinesische W. Eine prachtvolle Schlingpflanze m. langen, blauen Blüthentrauben im Frühjahr; erfriert an geschützten Stellen nicht . . . . M. 2,— bis	3,50	—	—
*	6	„ fl. pleno *Hrt.* Gefüllte W. . . . . M. 2,50 bis	3,50	—	—
	8	brachybotrys *S. et Z.* Kurztraubige W. Blüthentrauben blau, dicht, wenig überhängend . . . . M. 2,50 bis	3,50	—	—
		Xanthoceras *Bunge.* **Gelbhorn.** (Sapindaceae.)			
*	1	sorbifolia *Bge.* Ebereschenblättr. G. Prächtige Trauben grosser, weisser, am Grunde roth oder gelb gezeichneter Blüthen im Mai und Juni. **(s. auch Pflanzen zum Treiben)** . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	*
		Xanthoxylum *L.* **Gelbholz.** (Rutaceae.)			
	1	**fraxineum** *W.* (X. americanum *Mill.*) Eschenartiges G. Ein mit Stacheln besetzter, fiederbl. Str. aus Nord-Amerika; winterhart. M. 1,50 bis	3,50	—	—
	5	**piperitum** *DC.* **Selten!** Hübscher Strauch oder kleiner Baum des nördlichen Japans, mit dornigen, fast schwarzrindigen Zweigen. Die unreifen Schoten werden in Japan als Gewürz (Pfeffer) benutzt. Junge Pflanzen	1,50	—	—
		Xylosteum s. Lonicera.			
		Yucca *L.* **Palmenlilie.** (Liliaceae.)			
	4	**angustifolia** *Pursh.* **Selten! Aus Kolorado.** Diese hübsche Art stammt aus Samen, der in hoher Gebirgslage für mich gesammelt wurde und dürfte unsere Winter deshalb vollständig unbeschadet überstehen. Die charakteristisch schmalen, graugrünen Blätter sind aufstrebend, an den Spitzen zierlich überhängend und fasern an den Rändern in weissen, gekräuselten Fäden ab. Auf Felsgruppen und als Einzelpflanze an sonnigem Standorte wird diese noch wenig verbreitete Art recht zierend wirken. Junge Pflanzen in Töpfen M. 1,50 bis	2,50	10—20	—
	2	filamentosa *L.* Faserblättr. P. Unser Klima ziemlich gut vertragende, hübsche Art mit aufgerichteten Blättern. Blüthen, wie bei der folgenden, weiss, gross, eine langgestielte, reichblüthige Rispe bildend. Einzeln auf Rasenflächen gepflanzt von malerischer Wirkung. Junge Pflanzen . . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
	5	Whipplei *Torr.* Eine wenig verbreitete, zierliche Art von den Bergen Kaliforniens und Arizonas, deren Verhalten in unserem Klima noch nicht genügend erprobt ist. Junge Pfl. in Töpf. M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
		Zelkowa *Spach.* **Zelkowe.** (Ulmaceae.)			
	2	carpinifolia *Dipp.* (crenata *Spach.*) Kaukasische Z. Blätter klein, dicklich, oval, grob gekerbt. Einjährige Veredlungen	1,—	9	—
	4	japonica *Dipp.* Japan. Z. Blattform der der vorigen Art ähnl. M. 1,— bis	1,50	—	—
	3	„ Verschaffelti *Dipp.* (Ulmus Verschaffelti *Hrt.*) Mit charakterist. tief gesägtem, kleinem, ovalem Blatt . . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—
	1	Keaki *Dipp.* (acuminata *Planch.*) Spitzzähnige Z. Mit grossen, eiförm., langgespitzten, scharf gesägten Bl. v. hellgrüner Farbe u. überhäng. Zweigen. Hübscher, japanischer Zierbaum . . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—

B. Nadelhölzer.

(Coniferae, Zapfenträger.)

Auf der „Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung 1883 zu Berlin" erhielten meine Nadelhölzer den ersten Preis:

„Ehrenpreis der Stadt Berlin".

Auf der „Internationalen Gartenbau-Ausstellung zu Dresden 1887" wurden dieselben ausgezeichnet mit dem

„Ehrenpreis des Gartenbau-Vereins für Hamburg, Altona und Umgegend".

Auf der „Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung 1890 zu Berlin" erhielt ich wiederum den ersten für Nadelhölzer ausgesetzten Preis:

„Ehrenpreis der Stadt Berlin".

Die beste Pflanzzeit für Nadelhölzer ist der Spätsommer (August u. September) und der Zeitpunkt, in dem sie im Frühjahr zu treiben beginnen, also Anfang April bis Mitte Mai in unserem Klima. Sämmtliche Nadelhölzer sind **mehrmals verpflanzt** und werden mit Ballen versendet, was ein gutes Anwachsen sichert. Alle hier aufgenommenen Arten und Formen sind ohne jeglichen Schutz gegen Kälte von Jugend auf erzogen, daher vollständig winterhart, mit Ausnahme der durch einen Stern gekennzeichneten Sorten, welche einen geschützten Stand verlangen. Der Werth einer Nadelholzpflanze hängt besonders von Bau und Form derselben ab, weshalb das Höhenmass nicht ausschliesslich massgebend für die Berechnung des Preises sein kann. Die nachstehend angeführten Preise verstehen sich für gut entwickelte Mittelwaare.

Nadelhölzer für Park- und Gartenanlagen.

Nach meiner Wahl.

Nachstehende Zusammenstellungen habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werthen Kunden gemacht und liefere hierin nur gesunde und mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten meiner Wahl.

		Mark.
1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen 0,50—0,80 m h.	670
1000	„ „ „ „ „ „ „ 0,70—1,50 „ „	1000
100	„ „ „ „ „ „ „ 0,50—1,50 „ „	60—100
25	„ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten 0,50—1,25 „ „	25—50
25	„ „ „ „ „ 10—15 „ 1,50—2,50 „ „	35—100
50	„ „ „ „ „ 20—30 „ 0,50—1,50 „ „	50—100
100	„ „ „ „ „ 25—30 „ 0,50—2,— „ „	75—250
25	bestgewählte, winterh. Nadelhölzer aller Schattirungen in 25 Sorten 0,30—0,90 m h.	20—75
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 0,90—1,50 „ „	50—125
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 1,20—2,50 „ „	75—150
100	„ „ „ „ „ „ 100 „ 0,30—0,90 „ „	125—350
50	„ „ „ „ „ „ 50 „ 0,75—1,50 „ „	150—300
10	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5—8 Sorten 0,50—1,— m hoch	50—120
25	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 10—15 Sorten 0,50—1,50 m hoch	100—250
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten 0,50—1,50 m hoch	75—150
10	schönste u. zierlichste **Zwerg**-Nadelhölzer in 5—8 Sorten, besonders für Parterre-Pflanzungen und Teppichbeete geeignet 0,20—0,50 m hoch	10—50

Meine in den letzten Jahren immer mehr ausgedehnten Nadelholzkulturen und die dadurch bedingten ganz erheblichen Vorräthe haben mich in den Stand gesetzt, die Preise ausserordentlich billig stellen zu können, worauf ich meine werthen Kunden besonders aufmerksam zu machen mir gestatte.

No.	**Abies** *Lk.* Weiss- oder Edeltanne. (Abietineae.) (s. auch Picea).	p. Stück M.	p. 10 St. M.	100 St. M.
	alba *Mchx.* s. Picea alba *Lk.*			
2	balsamea *Mill.* Balsamtanne. 0,50 m h.	0,75—1,50	7	56
	0,80—1,— m h.	1,75—2,25	17	145
	1,10—1,30 m h.	2,50—3	22,50	200
	1,50—1,70 m h.	3,50—5	34	279
	2,00—2,50 m h.	6—10	50	445
	2,50—3,— m h.	10—25	61	—
10	„ **Frasori** *Hrt.* Form der Balsamtanne. Vollkommen winterhart. Besonders als Einzelpflanze auf Rasen zu empfehlen.			
	0,50 m h.	0,75—1,50	7	56
	0,80—1,— m h.	1,25—2,25	17	145
	1,10—1,30 m h.	2,50—3	22,50	200
	1,50—1,80 m h.	3,50—5	34	279
	2,00—2,50 m h.	6—10	50	445
	2,50—3,— m h.	10—25	61	—
b. 121	„ „ albo varieg. *Hrt.* Eine weissbunte Form 0,30—0,70 m h.	1—2,50	9—20	—
124	**brachyphylla** *Maxim.* Kurzblättrige Weisstanne. **Selten!** Vorzügliche, neuere Einführung aus Japan. Sie ähnelt im Wuchs der A. Nordmanniana und bildet wie diese schöne regelmässige Pyramiden. 0,20--0,60 m hoch	1,50—4	13—30	—
	canadensis *Mchx.* s. Tsuga canadensis *Carr.*			
105	cephalonica *Lk.* Cephalonische Weisstanne. Griechenland. Schön pyramidal wachsend. 0,20—0,40 m hoch	1,50—3	—	—
46	cilicica *Carr.* Cilicische Weisstanne. 0,20—0,60 m hoch	1,50—5	—	—
	coerulea *Hrt.* s. Picea alba coerulea *Hrt.*			
18	**concolor** *Lindl. et Gord.* Kalifornische, gleichfarbige Weisstanne. Eine prächtige, blaugrüne Edeltanne, die sich selbst in dem so ungewöhnlich strengen Winter von 1892/93 als völlig hart erwiesen hat. 0,20—0,50 m hoch	2,50—6	23—50	—
	Prachtpflanzen 2,00—4,00 m hoch	70—250	—	—
118	„ violacea *Hrt.* Herrliche, weissblaue Form der kaliforn. Weisstanne. 0,15—0,30 m h.	3—5	—	—
	Douglasi *Lindl.* s. Pseudotsuga Douglasi *Carr.*			
	Engelmanni *Parr.* s. Picea Engelmanni *Engelm.*			
	excelsa *DC.* s. Picea excelsa *Lk.*			
19	firma *S. et Z.* Japanische Weisstanne. Mit steifen, lederartigen Nadeln. 0,30—0,70 m h.	2,50—5	—	—
	Fraseri *Hrt. nec Ldl.* s. Abies balsamea Fraseri *Hrt.*			
15	grandis *Lindl.* (Ab. Gordoniana *Carr.*). Grosse kalifornische Weisstanne. Mit langen, glänzend dunkelgrünen Nadeln; sehr zierend. 0,30—0,60 m h.	1,50—4	12—35	—
9	magnifica *Murr.* Prächtige Weisstanne. Junge Pflanzen	3—5	—	—
122	„ glauca *Hrt.* 0,20—0,30 m hoch	3—6	—	—
	nigra *Mchx.* s. Picea nigra *Lk.*			
4	nobilis *Lindl.* Edle Weisstanne, Silbertanne. 0,20—0,60 m hoch . .	2—7,50	—	—
113	„ argentea *Hrt.* Eine herrliche, silberweisse Form. 0,30 m hoch	2,50—4,50	23—40	—
104	„ **glauca** *Hrt.* Von blauschillernder Färbung.			
	0,20—0,40 m h.	1,50—2	14	—
	0,60—0,80 m h.	3—4,50	34	—
5	**Nordmanniana** *Lk.* (Pinus Nordm. *Stev.*) **Nordmannstanne.** Eine ausgezeichnete Art aus dem Kaukasus, deren Schönheit kaum von einem anderen Nadelgehölze übertroffen wird.			
	0,50 m h.	2,50—5	20	179
	0,80—1,— m h.	7—8	50	445
	1,00—1,20 m h.	9—15	67	586
	1,50—2,50 m h.	20—60	—	—
13	numidica *De Lannoy.* Zierliche Tanne von den Gebirgen Nord-Afrikas. 0,20—0,60 m hoch	1—4	—	—
	orientalis *Poir.* s. Picea orient. *Lk.*			
6	pectinata *DC.* Weiss- oder Edeltanne.			
	0,50—0,70 m h.	1—1,50	8,50	67
	1,70—2,— m h.	6—10	45	390
16	„ pendula *Hrt.* 0,15—0,30 m hoch	1—2,50	—	—
P. 11	„ pyramidalis *Carr.* Säulenförmig wachsende Abart. 0,20—0,40 m h.	1—3	—	—

Nadelhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Abies			
14	pectinata tenuiorifolia *Hrt.* 0,30—0,80 m hoch	1,50—4	—	—
7	Pinasapo *Boiss.* Spanische Edeltanne 0,40—0,60 m hoch	2,50 - 3,50	25	—
	rubra *Poir.* s. Picea rubra *Lk.*			
8	sibirica *Ledeb.* (Ab. Pichta *Forb.*) Sibirische Weisstanne.			
	0,30—0,50 m h.	1—2,50	—	—
	0,60—1,20 m h.	3—10	—	—
116	subalpina *Engelm.* Westamerikanische Balsamtanne. Ganz hart, mit bläulich schimmernder Benadelung; sehr zierend.			
	0,50—0,60 m hoch	3—5	34	—
146	**umbilicata** *Mayr.* Mitzumine-Tanne. **Neu!** Diese neuerdings von Herrn Dr. Mayr entdeckte und benannte japanische Art soll die Mitte halten zwischen A. brachyphylla u. A. firma. Sie tritt vielfach mit ersterer vereint in den höheren Gebirgsregionen auf und steht dieser auch an zierenden Eigenschaften nicht nach.			
	0,10—0,20 m hoch	2—3	—	—
74	**Veitchi** *Carr.* Veitch's Tanne. **Selten!** Von hervorragender Schönheit. Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits silberweiss. Sie bildet herrliche, regelmässige Pyramiden und ist eine der zierendsten, vollkommen winterharten Tannen.			
	0,20—0,50 m h.	2—3	25	—
	0,50—0,70 m h.	3—5	34	—
	1,00—1,20 m h.	6—10	67	—
	Biota *Endl.* **Morgenländischer Lebensbaum.** (Cupressineae.)			
P. 13	orientalis Laxenburgensis *Hrt.* Eine aus Oesterreich stammende, neuere, sehr widerstandsfähige Biota, von streng pyramidalem Wuchs und sehr dichter, fächerartiger Bezweigung. 0,30—0,40 m hoch . .	2—3	17	—
	Cedrus *Lk.* **Ceder.** (Abietineae.)			
* 1	Deodara *Loud.* Himalaya-Ceder. Ein herrliches, ausserordentlich zierendes Nadelgehölz zur Anpflanzung in geschützter Lage.			
	Junge Pflanzen in Töpfen	1,50	—	—
	Cephalotaxus *S. et Z.* **Kopfeibe.** (Taxeae.)			
* 5	pedunculata fastigiata *Carr.* (Podocarpus koraiana *Sieb.*) Breitnadlige, aufrechtwachsende, gestielte Kopfeibe. 0,20—0,45 m hoch . . .	1,25—2,50	10—23	—
	Chamaecyparis *Spach.* **Lebensbaumcypresse.** (Cupressineae.)			
1	Lawsoniana *Parl.* (Cupressus Lawsoniana *Murr.*) Lawsons Cypresse.			
	1,— bis 1,70 m hoch	4,50—15	—	—
b. 20	„ albo-spicata *Hrt.* Weissgezeichnete, gedrungene Pyramiden bild. Junge Pflanzen	1,25—2	—	—
b. 39	„ arg.-variegata *Hrt.* Junge Veredlungen	1—1,50	—	—
b. 27	„ aurea *Hrt.* Herrlich goldgelb. Junge Pflanzen	1,50—2,50	—	—
47	„ coerulea *Hrt.* 0,20—0,40 m hoch	0,75—2	—	—
22	„ elegantissima *Hrt.* Junge Pflanzen	1—2,50	—	—
b. 94	„ erecta alba *Kees.* Bildet schöne, dichtgeschlossene Pyramiden mit silberweissen Zweigspitzen. Unter den silberfarbigen die starkwüchsigste. Junge Veredlungen	1—2,50	9—22	—
50	„ „ glauca *Hrt.* 0,30—0,50 m hoch	1—2	—	—
35	„ Fraseri *Hrt.* Hübsche, aufrechte, blaugrüne Form.			
	0,20—0,50 m hoch	1,25—2,50	11—23	150
36	„ glauca *Hrt.* Schön blaugrün, äussert widerstandsfähig.			
	0,20—0,50 m hoch	1,25—2	11—18	125
b. 109	„ glauca nivea *Pet. Smith.* Eine neue, äusserst wirkungsvolle, blaugrüne Form mit weissen Zweigspitzen. Kräftige Veredlungen	1,25—2,50	10—22	—
52	„ intertexta *Hrt.* Lockere Bezweigung, von eigenartiger Wirkung.			
	0,20—0,40 m hoch	1—2,50	9—23	140
b. 48	„ lutea *Hrt.* Lebhaft goldfarbig, sehr werthvoll. Junge Pflanzen	1,50	—	—
103	„ minima glauca *Hrt.* 0,15—0,40 m hoch	1—3	9—27	150
91	„ monumentalis *Hrt.* 0,20—0,40 m hoch	1—2,50	9—23	—
37	„ nana *Hrt.* Werthvolle Zwergform. Junge Veredlungen . . .	1—2	9—18	—
b. 102	„ „ albo-maculata *Hrt.* Eine hübsche, weissgescheckte Form. Junge Pflanzen	1,25	11	—
78	„ „ glauca *Hrt.* Junge Veredlungen	1—2	—	—
79	„ pyramidalis *Pet. Smith.* Junge Veredlungen	1,25—2	—	—
64	„ robusta *Hrt.* Ueppig wachsend. Junge Veredlungen	1—2,50	9—22	—

Nadelhölzer.

No.	**Chamaecyparis**	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
97	Lawsoniana Rosenthali *Pet. Smith.* Eine neuere, säulenförm. aufstrebende, äusserst zierliche Form. Kräftige Veredlungen	1,50—2,50	13—22	—
28	„ stricta coerulea *Hrt.* 0,20—0,60 m h.	1—3,50	—	—
89	„ tortuosa *Hrt.* Sehr schön. Junge Veredlungen	0,75—1,50	—	—
8	nutkaënsis *Spach.* (Thuyopsis borealis *Hrt.*) Nutka-Lebensbaum-Cypresse.			
	0,30—1,— m h.	1—5	—	—
	1,30—2,50 m h.	8—25	—	—
29	„ compacta *Hrt.* Eine reizende, gedrungene, buschige Form. 0,20—0,40 m h.	1,50—2,50	—	—
9	„ glauca *Hrt.* Schön, blaugrün.			
	0,30—0,60 m h.	1,25—2,50	11—20	—
	0,70—1,20 m h.	3—6	—	—
	1,25—2,— m h.	7—25	—	—
101	„ gracilis *Hrt.* Interessante Zwergform. 0,25—0,40 m h.	1,50—3	—	—
T. 30	„ pendula *Hrt.* Schöne, stark hängende Form, besonders als alte Pflanze von grossem Zierwerth. Jg. Pflanzen 0,20—0,30 m h. .	1,25—2,50	11—23	—
10	obtusa *Sieb. et Zucc.* Sonnencypresse. Zeichnet sich durch hellgrüne, glänzende Färbung aus. Junge Pflanzen	1,25—2	15	—
b. 82	„ gracilis aurea *Hrt.* 0,15—0,30 m h.	1—2,50	9—20	—
31	„ lycopodioides *Carr.* Interessante, vollkommen winterharte Form. Junge Veredlungen	1—2,50	—	—
84	„ nana *Carr.* 0,20—0,30 m h.	1,50—2,50	12—22	—
b. 7	„ „ aurea *Hrt.* Junge Pflanzen	1,50—2,50	12—22	—
67	„ robusta *Hrt.* Diese Form zeichnet sich durch üppigen, säulenförm. Wuchs u. dunkelgr. Belaubung aus. Junge Pflanzen . . .	1—2,50	—	—
11	pisifera *S. et Z.* (Retinospora pisifera *S. et Z.*) Erbsenfrüchtige Cypresse. Schön und hart.			
	0,50—0,90 m h.	0,75—1,50	9	80
	1,00—1,20 m h.	2	16	134
	1,20—1,40 m h.	2,50—5	20	179
	1,60—2,20 m h.	6—15	—	—
T. 44	„ filifera *Hrt.* Mit fadenförmig., hängenden Zweigen. Sehr zierend.			
	0,30—0,50 m h.	1—2	9	80
	0,50—0,60 m h. 0,30—0,40 m br. . .	2—3	13,50	112
	0,90—1,10 m h. 0,40—0,60 m br. . .	4—7	34	—
13	„ plumosa *Hrt.* (Retinospora plumosa *Veitch.*) Herrliche, dunkelgrüne, gekräuselte Form.			
	0,20—0,50 m h.	0,50—1	5	45
	0,60—1,20 m h.	1,50—4	25	—
b. 45	„ „ argentea *Hrt.* Zierlich, weissbunt, fein belaubt. 0,40—0,50 m h.	1,50	10	90
b. 18	„ „ aurea *Hrt.* Goldgelb. Sehr zierlich.			
	0,20—0,50 m h.	0,75	6	55
	0,60—0,80 m h.	1,50—3	12	100
b. 87	„ „ aurea nana *Hrt.* Leuchtend goldgelb, kugelförmig, sehr buschig. Junge Pflanzen	1,25—2,50	11—22	—
b. 105	„ „ lutescens *Hrt.* 0,30—0,80 m. h.	1—3	9—27	—
b. 51	„ stricta lutescens *Hrt.* Schön gelb gefärbt.			
	0,20—0,50 m h.	0,75—1,50	6—13	—
	0,60—1,20 m h.	1,75—5	16—45	—
5	sphæroidea Andelyensis *Carr.* (Retinosp. leptoclada *Hrt.*) Sehr gedrungen, schmal-pyramidal wachsend. Junge Pflanzen	1—2	—	—
b. 34	„ aurea *Hrt.* Sehr zierlich. Von ganz goldgelber Färbung. Junge Veredlungen	1—2	9—18	—
41	„ glauca *Endl.* Blaugrün. Junge Pflanzen	1—2	9—18	—
	Ephedra *L.* Meerträubel. (Gnetaceae.)			
4	monostachya *L.* Sehr interessanter, reichverzweigter, niedriger Strauch. Noch wenig verbreitet. Die rothe Frucht wirkt recht zierend. 0,30 m h. 0,50 m br.	3	22,50	200
6	**nevadensis** *S. Wats.* **Nevada-Meerträubel. Neuheit L. Späth 1893/94.** Ein neueingeführter Zierstrauch mit lebhaft grünen Zweigen, braunen Aesten und aufrechtem, buschigem Wuchs. Der männliche Strauch erinnert mit seinen hellgelben Blüthen an eine blühende Besenpfrieme. Sehr interessant. 0,20—0,40 m h. . .	1	9	80
	Ginkgo *Kaempf.* (Salisburia *Sm.*) **Ginkgo.** (Taxeæ.)			
1	biloba *L.* Echter G. 0,50—1,25 m h.	1—4	9—35	—

Nadelhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Heyderia decurrens *K. Koch.* s. Libocedrus decurrens *Torr.*			
	Juniperus *L.* **Wachholder, Sadebaum.** (Cupressineae.)			
11	chinensis *L.* Chinesischer Sadeb. Ausgezeichnet schön und ganz hart. 0,20—0,60 m h.	0,75—2	6—18	100
13	„ mascula (J. struthacea *Knight*). Die männliche Form mit vorwiegend nadelförmigen Blättern. 0,30—0,80 m h.	1—2,50	12	110
	0,90—1,20 m h.	3—4	20	167
70	„ femina (J. cernua *Roxb.*, J. Reevesiana *Hrt.*) Die weibliche Pflanze mit meist schuppenförmigen Blättern. 0,30—1,10 m h.	1—4	9—30	—
b. 33	„ argenteo-variegata *Hrt.* Hübsche, zwergige Form, deren Zweigspitzen beim Austreiben weiss erscheinen. 0,20—0,60 m h. . .	0,75—2,50	9—20	—
b. 16	„ aurea *Hrt.* Ganz goldgelb, zwergig wachsend, s. empfehlenswerth. 0,20—0,40 m h.	1,50—4	—	—
63	„ Jacobiana *Hrt.* Hellblaugrün. Blätter nur nadelförmig. Wuchs aufrecht und dicht. 0,30—0,70 m h.	1—3	9—27	—
41	„ pendula *Hrt.* Mit leicht überhängenden Zweigen und schuppenförmigem Laub. Sehr zierend. 0,50—0,70 m h.	2—3	17	131
21	„ procumbens *Endl.* (J. chin. nana *Hochst.*, J. jap. *Carr.*) Eine schöne, harte, sehr zierende Zwergform. Jg. Pflanzen . .	1—2	9—18	—
b. 31	„ „ aurea *Hrt.* Goldgelb, namentlich beim Austreiben von hervorragender Schönheit. Junge Pflanzen	2	—	—
b. 57	communis aureo-variegata *Hrt.* Zweigspitzen goldgelb. Sehr zierlich. 0,20—0,40 m h.	1—2	—	—
12	„ hibernica *Gord.* (stricta und pyramidalis *Hrt.*) Irländ. W. Von säulenförmigem Wuchs. 0,25—1,10 m h.	0,60—5	5—45	—
T. 27	„ oblonga pendula *Carr.* (J. reflexa *Hrt.*). Mit überhängenden, dünnen Aesten und Zweigen. 0,30—0,50 m h.	1—2	9—18	—
17	„ uralensis *Beissn.* Mit etwas überhängenden Zweigen. 0,20—0,50 m h.	0,50—2,50	—	—
* 34	drupacea *Labill.* Pflaumenfrüchtiger Wachholder. Sehr interressant; Blätter scharf gespitzt. Schlanke Säulen bildend. Jg. Pflanzen .	1,50—2	13—18	—
38	nana canadensis *Carr.* (J. canad. *Lodd.*, J. comm. depressa *Pursh.*) Von höherem, etwas aufstrebendem Wuchs. Jg. Pflanzen	1	9	—
b. 29	„ „ aurea *Hrt.* Sehr zierliche Form mit goldgelben Zweigspitzen. 0,50—0,60 m h.	3	22,50	200
81	**Pseudosabina** *F. et M.* Sibirischer Sadebaum. **Selten!** Ein hübscher, durch sein gedrungenes Wachsthum und die blaugrüne Färbung auffallender Strauch, welcher die weiteste Verbreitung verdient. Vielfach falsch in den Gärten. 0,20—0,50 m h.	1—3	9—27	—
25	recurva squamata *Parl.* Ein bläulichgrüner, niedriger, vielverzweigter Strauch. Sehr zierlich. 0,20—0,40 m h.	1,50—2,50	13—22	—
44	rigida *S. et Z.* (J. communis *Thunb*) Steifblättriger Wachholder. 0,20—0,50 m h.	1—1,50	9—13	—
5	**Sabina** *L.* (Sabina officinalis *Garcke.*) Echter Sadebaum. 0,30—0,50 m h. 0,30 - 0,50 m br. . .	1—1,50	9	80
	0,60—0,80 m h. 0,60—0,80 m br. . .	2—4	17	139
	0,60—0,80 m h. 1,— m br. . .	4—6	34	279
	Besonders breite Pflanzen	7—10	56	500
32	„ erecta *Hrt.* Aufstrebend, lebhaft grün. 0,30—0,50 m h.	0,75—2	8	70
	0,50—0,60 m h.	2—3	17	145
	0,80—1,50 m h.	4—10	—	—
40	„ humilis *Endl.* Ganz niederliegend und frischgrün. 0,10—0,20 m h. 0,20—0,30 m br. . .	1,25—2	10	90
	0,20—0,30 m h. 0,40—0,50 m br. . .	2,50—3	20	167
b. 10	„ variegata *Hrt.* Hübsche, bunte Form. 0,20—0,40 m br. . . .	0,75—2	6—18	—
3	„ **tamariscifolia** *Ait.* Vorwieg. nadelförmig u. blaugrüner als Sabina. 0,30—0,50 m h. 0,30—0,50 m br. . .	1,25—2	10	90
	0,60—0,80 m h. 0,60—0,80 m br. . .	2,25—4	20	167
	0,60—0,80 m h. 1,— m br. . .	4,50—5	39	334
	Besonders breite Pflanzen	6—10	56	500
36	sphærica *Lindl.* Kugelfrüchtiger Sadebaum. 0,30—0,40 m h.	1,25—2	10—15	—

Nadelhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Juniperus			
6	**virginiana** *L.* (J. caroliniana *Dur.*) Virginischer Sadeb. (rothe Ceder).			
	0,30—0,50 m h.	1	6	50
	0,50—0,60 m h.	1,50	7	56
	0,70—0,90 m h.	2	13,50	112
	1,00—2,50 m h.	3—20	—	—
b. 21	„ albo-variegata *Hrt.* Sehr hübsch weissbunt. Jg. Pflanzen . . .	1—1,50	—	—
18	„ Cannarti *Hrt.* Gedrungen wachsend. Junge Pflanzen	1—2	—	—
T. 19	„ Chamberlayni *Carr.* Mit hängenden, graugrünen Zweigen. Sehr schön. 0,20—0,70 m h.	1—2,50	—	—
73	„ cinerascens *Carr.* Aschgrau, silberartig. 0,20—0,50 m h. . . .	1—2	—	—
20	„ elegantissima *Hrt.* 0,30—0,60 m h.	1,50—2,50	13	110
	0,70—0,90 m h.	3—4	22,50	200
9	„ **glauca** *Carr.* Schöne, blaugrüne Form. 0,30—1,— m h. . . .	0,75—4	6—35	—
62	„ „ pendula *Hrt.* Diese leicht überhängende, männliche Form bietet zur Blüthezeit im Frühjahr, mit zahllosen, gelblichen Blüthenkätzchen bedeckt, einen reizenden Anblick dar. 0,20—0,50 m h.	1—2,50	9—22	—
52	„ Kosteriana *Hrt.* Sehr hübsch schirmförmig. 0,20—1,— m h. .	0,75—4	7—35	—
T. 26	„ pendula *Carr.* Eine prächtige, stark hängende, weibliche Spielart, die besonders, wenn sie mit zahlreichen, stahlgrauen Früchten übersäet ist, welche sich von dem frischgrünen Laube reizend abheben, von ausserordentlich zierender Wirkung ist. Junge Pflanzen	0,75—1,50	6—13	—
b. 30	„ plumosa alba *Hrt.* Sehr schön, zierlich und leicht, mit weissen Zweigspitzen. 0,20—0,60 m h.	1—2,50	9—23	—
15	„ Schotti *Hrt.* Lebh. grün, pyramidal wachsend. 0,20—0,90 m h.	0,60—3	5—27	—
b. 53	„ Triomphe d'Angers *Hrt.* Weissbunt, sehr schöne und beständige Färbung. Junge Pflanzen	1—1,50	9—12	—
8	„ **tripartita** *Hrt.* Mit blaugrüner Belaubung; einer der schönsten Juniperus. Bildet sehr zierliche leichte Pyramiden.			
	0,30—0,60 m h.	1,25	7,50	66
	0,70—0,90 m h. 0,50 m br.	1,50—2,50	10	84
	1,00—1,20 m h. 0,60—0,80 m br. . .	3—4	26	223
	1,20—1,40 m h. 0,60—0,80 m br. . .	4—6	34	306
	Larix *Lk.* **Lärche.** (Abietineæ.)			
	Bäume mit abfallenden Nadeln und kleinen, aufrechten Zapfen.			
4	americana *Mchx.* (L. microcarpa *Bedf.*, L. tenuifolia *Salisb.*) Amerik. Lärche. 0,40—2,— m h.	1,25—4	—	—
2	europæa *DC.* (L. decidua *Mill.*) Gemeine L.			
	0,50—1,— m h.	0,50—1	4	34
	1,10—2,40 m h.	1,50—2	13,50	112
	2,50—3,— m h.	2,50—4	20	179
T. 9	„ glauca pendula *Hrt.* 0,40—1,50 m h.	1—3,50	10—27	—
T. 3	„ pendula *Laws.* Hängelärche. 1,50—1,80 m h.	4—5	34	279
	Pyramiden 2,00—4,00 m h.	12—35	—	—
	Kaempferi *Fort.* s. Pseudolarix Kaempferi *Gord.*			
7	leptolepis *Murr.* (L. japonica *Carr.*) Dünnschuppige oder japan. L. Hübscher Zierbaum mit horizontal abstehenden Zweigen.			
	1,40—1,70 m h.	3—4	28	223
10	**occidentalis** *Nutt.* (L. american. brevifol. *Carr.*) Westamerik. Lärche. **Selten!** Durch die wagerecht abstehenden Aeste u. die glänzend röthlichen Zweige, welche dem Baume etwas Eigenartiges verleihen, besonders auffallend. Belaubung hellgrün, ins Graue spielend. 0,40—1,50 m h.	1,50—4	—	—
14	**sibirica** *Ledeb.* Originalsamen aus Sibirien erhalten.			
	0,50—1,— m h.	1	9	80
	1,10—1,40 m h.	1,50—2,50	16	134
	1,60—2,— m h.	3—4	28	223
	Libocedrus *Endl.* **Fluss-Ceder.** (Cupressineae.)			
1	decurrens *Torr.* (Thuya gigant. *Carr. non Nutt.*, Heyderia decurrens *K. Koch.*) Kalifornische Fluss-C. 0,25—0,60 m h.	0,75—2	7—18	—
39	„ columnaris *Hrt.* Auffallend schlanke Säulen bildend. 0,20—0,40 m h.	0,75—2	7—18	—

Nadelhölzer.

No.	**Picea** *Lk.* **Fichte, Rothtanne.** (Abietineae.) (s. auch Abies.)	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
23	**alba** *Lk.* (Ab. alba *Mchx.*) Nordamerikanische Weissfichte. M. weissl., blaugrünen Nadeln. 0,50—0,70 m h.	0,75	3,50	22,50
	0,80—1,— m h.	1,50	10	84
	1,00—1,20 m h.	1,75	12,50	106
	1,30—1,60 m h.	2	15,50	123
	1,70—2,— m h.	2,25—4,50	20	179
P. 112	„ compacta *Hrt.* Eine zierliche, äusserst gedrungen wachsende Spielart von pyramidalem Wuchs. 0,50 m h. 0,40 m br. . . .	3,50	28	—
31	„ coerulea *Hrt.* (Ab. coerulea *Hrt.*) Bläul. Fichte, Schimmelfichte. 0,40—0,70 m h.	1	9	80
	0,80—1,— m h.	2—2,50	17	134
	1,10—1,40 m h.	2,75—4	20	179
51	„ „ **Hudsoni** *Hrt.* Eine noch fast garnicht bekannte, herrlich blaugefärbte Form mit sehr dicht stehenden Nadeln. Die jüngeren Zweige sind lang-wagerecht ausgestreckt, während die älteren mässig hängen. Durch ihren zierlichen Bau und schöne Färbung eine werthvolle Form. 0,30—0,50 m h.	1,50—3	13—27	180
	0,70—1,80 m h.	4—12	—	—
81	„ echiniformis *Carr.* Breite Kissen bildend; sehr zierlich. 0,30—1,25 m h.	1—4,50	9—40	—
P. 69	„ Woerlitziensis *Hrt.* Von pyramidalem Wuchs. 0,70—1,— m h.	2—3	16	—
	1,00—1,30 m h.	3—4	28	—
30	Alcockiana *Carr.* **Echt.** (Nicht P. Alcockiana (Abies) *J. G. Veitch*). Japan, vom Fusi-Yama. Völlig harter, prächtiger, pyramidaler Baum mit scharfgespitzten, etwas gebogenen, vierseitigen Nadeln, von oberseits bläulichgrüner, unten dunkelgrüner Färbung. Junge Pflanzen 0,20—0,30 m h. . . .	3	27	—
145	ajanensis *Fisch.* (früher P. Alcockiana (Abies) *J. G. Veitch.*) Ajan-Fichte. O. Sibirien, Japan. Vollkommen hart. Unterseite der schmallinealen, feinen Nadeln silberweiss; originell u. sehr schön. 0,30—0,60 m h.	1—4	9—35	—
	Aeltere Pflanzen 0,80—1,20 m h. . .	7,50—12	—	—
29	**Engelmanni** *Engelm.* (Ab. Engelmanni *Parr.*) Zeichnet sich durch ihre bläulichgrüne Benadelung aus. 0,40—0,50 m h.	3—4	26	223
	0,50—0,70 m h.	4—10	34	290
83	„ argentea *Hrt.* Eine sehr empfehlenswerthe, silberweisse Form. 0,20—0,40 m h.	2,50—5	23	—
	0,40—0,50 m h. 0,30—0,40 m br. . .	5—7	45	—
	0,90—1,00 m h.	22—25	200	—
79	„ glauca *Hrt.* Von schöner, blaugrauer Färbung. 0,60—0,70 m h. 0,40—0,50 m br. . .	3—5	34	306
22	**excelsa** *Lk.* (Ab. excelsa *DC.*) Fichte, Rothtanne. Schöne und bekannte einheimische Art. Vorzüglich als Schutz gegen Winde. Mehrmals verpflanzt mit guten Ballen. 0,50—0,70 m h.	0,50	3	25
	0,70—1,— m h.	0,75	4	34
	1,20—1,50 m h.	1,50—2	12,50	100
	1,50—1,75 m h.	2—3	18	156
b. 33	„ argentea *Hrt.* 0,30—0,70 m h.	1—3,50	9—32	—
b. 34	„ **aurea** *Carr.* Empfehlenswerthe, schöne, goldgelbe Form. 0,40—0,50 m h.	1,50—2	13,50	112
	0,70—0,90 m h.	2,50—4	20	167
	1,20—1,50 m h.	4—5	32	279
	1,50—2,— m h.	6—10	39	—
b. 109	„ „ **magnifica** *Hans.* **Selten!** Eine herrliche Fichte mit goldgelber Belaubung. 0,20—0,40 m h.	2—4	18—37	—
97	„ carpathica *Loud.* Mit dünnen, glänzend dunkelgrünen Nadeln. 0,80—1,— m h.	2,50—5	—	—
39	„ Clanbrasiliana *Carr.* (Ab. exc. Clanbrasiliana *Loud.*) Sehr auffallend gedrungen wachsende Zwergfichte. 0,20—0,50 m h.	1—2,50	9—23	—

Nadelhölzer.

No.	**Picea**	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
P. 66	**excelsa compacta pyramidalis** *Hrt.* Von gedrungenem, mehr aufstrebendem Wuchse. Sehr regelmässige Form.			
	0,60—0,70 m h. 0,40—0,50 m br. . .	3—4	28	—
	0,80—1,00 m h. 0,40—0,60 m br. . .	4—5	39	—
	1,20—1,40 m h. 0,50—0,70 m br. . .	6—8	45	—
54	„ conica *Carr.* Kegelfichte. 0,20—0,50 m h.	1—3,50	—	—
80	„ Cranstoni *Carr.* Der Schlangenfichte ähnlich.			
	0,40—1,— m h.	1—2,50	—	—
92	„ dumosa *Carr.* 0,70—1,30 m h.	2—6	—	—
62	„ elegans *Hrt.* Eine sich sehr zierlich bauende Kegelform.			
	0,20—0,40 m h.	0,75—3	6—27	—
35	„ Eremita *Carr.* (Ab. exc. crassifolia *Hrt*) Eine auffallende, schmal-pyramidale Form. 0,30—0,60 m h.	1,25—2	10	90
	0,70—0,90 m h.	2,50—4	22,50	200
b. 52	„ **Finedonensis** *Hrt.* Ausgezeichnet durch die hellgelbe bis weissliche Färbung der jungen Triebe.			
	0,30—0,60 m h.	1—1,50	9	80
	0,70—0,90 m h.	2—3	17	139
	1,00—1,20 m h.	3—4	24,50	223
	1,20—1,50 m h.	4—7,50	34	306
67	„ Gregoryana *Hrt.* Eine feinzweigige, ganz glatte, zierliche Form.			
	0,20—0,40 m h.	1—2,50	7—23	—
T. 28	„ inversa *Hrt.* Mit hängenden Zweigen; sehr zierend.			
	0,50—0,80 m h.	1,50—2,50	13	110
	0,90—1,10 m h.	3—4	28	245
	1,10—1,30 m h.	5—8	45	—
72	„ **Maxwelli** *Hrt.* Gedrungen wachsend, mit scharf stachelspitzigen Nadeln. 0,20—0,30 m h. 0,20—0,30 m br. . .	1—2,50	9	80
	0,30—0,40 m h. 0,30—0,40 m br. . .	3—4	22,50	200
	0,40 m h. 0,60 m br. . .	7,50	50	445
	besonders stark 0,50 m h. 0,70 m br. . .	10—12	84	780
65	„ Merki *Hrt.* Hübsche, breitwachsende Zwergform.			
	0,30—1,00 m h.	1—4	7—35	200
61	„ mucronata *Carr.* Sehr interessant.			
	0,30—0,50 m h.	2	18	—
	0,50—0,60 m h.	4	34	—
144	„ nana *Carr.* (Ab. exc. nana *Hrt.*) Plattrunde Zwergform.			
	0,40—0,60 m h.	2—5	18	160
	0,60—0,70 m h. 0,70 m br.	6	50	445
T. 150	„ **pendula major** *Hrt.* **Selten!** Eine ebenso schön und stark hängende Fichtenform wie P. exc. inversa und pendala. Sie zeichnet sich vor diesen jedoch durch stärkeres Wachsthum, kräftigere, mehr im Bogen überhängende Zweige und grössere Nadeln vortheilhaft aus. 0,60—1,— m h.	2—6	30	—
	1,10—1,40 m h.	5—7	45	—
55	„ pumila *Hrt.* Sehr dicht und breitwachsend.			
	0,30 m h. 0,30 m br. . .	2,50	17	134
	0,30—0,40 m h. 0,30—0,40 m br. . .	2,50—3	22,50	200
	0,30—0,40 m h. 0,50 m br. . .	4—5	34	300
38	„ pygmaea *Carr.* Kegelförmige Zwerg-F.			
	0,20—0,50 m h.	0,75—2,50	6—23	150
P. 37	„ **pyramidalis** *Hrt.* Pyramiden-F. Diese hübsche Form verdient ihres schlank aufstrebenden, charakteristischen Wuchses wegen in den Gärten u. Parks vielmehr als bisher verwandt zu werden.			
	0,50—0,70 m h.	1,50—2	11,50	100
	0,80—1,— m h.	2,50—3	17	139
	1,10—1,40 m h.	3,50—4,50	28	245
	2,00—2,50 m h.	5—10	45	390
56	„ **Remonti** *Hrt.* Eine besonders regelmässig gebaute, kegelförmig wachsende, niedliche Zwergform. 0,20—0,80 m h.	0,75—6	6—55	—
103	„ repens *Hrt.* Flach kissenförmig wachsend, feinnadelig. Sehr zierlich. 0,50 m h. 0,80 m br.	4—5	39	334
96	„ tabuliformis *Carr.* Tischförm. F. 0,30—0,50 m h.	1,25—3	11—27	—
b. 99	„ variegata *Hrt.* Schöne, gelbbunte Form der gewöhnlichen Fichte.			
	0,40—1,— m h.	1,50—4	13—25	—

Nadelhölzer.

No.	**Picea**	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
96	excelsa viminalis *Casp.* Schwedische Schlangenfichte. Aeste strickförmig, fast senkrecht hängend. 0,50—0,90 m h.	1—2	9	80
	1,00—1,30 m h.	2,50—3,50	17	134
* 101	Morinda *Lk.* Himalaya-Fichte. 0,40—1,— m h.	1,25—5	10—45	—
24	nigra *Lk.* (Ab. nigra *Mchx.*, Ab. Mariana *Mill.*) Nordamerikanische Schwarz-F. Durch ihre dunkelbläuliche Benadelung auffallend. 0,30—0,50 m h.	1—2	9—18	125
117	„ Doumetti *Carr.* Sehr dichte, schlanke Pyramiden bildende Zwergform. 0,30—0,70 m h.	1,25—4	11—36	—
58	obovata *Ledeb.* (Ab. exc. obovata *K. Koch*). Altai-Fichte. 0,60—0,80 m h.	3—4	22,50	200
60	„ **japonica** *Maxim.* (Ab. Maximowiczi *Hrt.*). Neuere Tanne aus Japan, mit ganz scharf gespitzten Nadeln, bläulichen Knospen und gedrungenem, kegelförmigen Wuchs; eigenthümlich schön und empfehlenswerth. 0,40—0,50 m h. 0,35—0,40 m br. . .	3—4	22,50	200
81	**Omorica** *Pancic.* Omorika-Fichte. **Selten!** Eine hervorragend schöne, interessante Fichte aus den serbischen Bergen, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. 0,40—0,50 m h.	2,50—3	17	139
	0,60—0,70 m h.	3,50—6	22,50	195
25	**orientalis** *Lk.* (Pinus orientalis *L.*, Ab. orientalis *Poir.*) Morgenländ. oder Sapindus-F. Zweige dünn, dicht gestellt, glänzend dunkelgrün. Eine nicht genug zu empfehlende, zierende Fichte. 0,30—1,— m h.	0,75—2,50	6—22	125
61	„ pygmaea *Th. Ohlend.* Schöne, sehr empfehlenswerthe Zwergtanne. 0,20—0,30 m h. 0,30 m br.	1,50—3	13	110
	0,30 m h. 0,40 m br.	3,50—4	28	223
	0,50—0,60 m h. 0,40 m br.	4,50—5	40	279
	Parryana *Barron*, s. Picea pungens *Engelm.*			
27	**polita** *Carr.* Torano- oder Tigerschwanzfichte. Stammt aus Japan, zeichnet sich durch ihre äusserst starren Nadeln und durch die rothen, kugeligen, firnissglänzenden Knospen aus. 0,20—1,— m h.	1—7	6—63	—
63	**pungens** *Engelm.* (Picea Parryana *Barron.*) Neuere, ausgez. schöne Tanne aus dem westlichen N.-Amerika, mit steifen, abstehenden Nadeln; **vollständig hart.** 0,30—0,50 m h.	1,50—2,50	13	110
	0,60 m h., sehr schöne Pflanzen	3—4	34	279
	1,10—1,30 m h., „ „ „	8—10	78	725
	1,30—1,50 m h., „ „ „	11—15	100	890
129	„ **argentea** *Hrt.* (Picea Parryana argentea *Hrt.*) Eine neue, prächtige Form, die durch den leuchtend hellsilberblauen Ton ihrer Nadeln Abies nobilis glauca, Picea Engelmanni argentea und ähnliche an Schönheit noch bedeutend übertrifft; sie wächst willig an und hat sich auch in dem so ausserordentlich strengen Winter von 1892/93 (—30° R.) als durchaus hart erwiesen.			
	0,30—0,40 m h., sehr schöne Pflanzen	4—6	28	223
	0,40—0,50 m h., „ „ „	6—8	39	334
	0,50—0,70 m h., „ „ „	8—10	56	500
	0,60—0,80 m h., „ „ „	12—15	84	725
	0,80—0,90 m h., Prachtexemplare . .	20—30	134	1112
	0,90—1,— m h., „ . .	30—40	223	2000
	1,00—1,20 m h., „ . .	40—50	334	3000
108	„ glauca *Hrt.* (Picea Parryana glauca *Hrt.*) Eine der schönsten Tannen. 0,30—0,40 m h.	2—3	18	140
	0,40—0,50 m h.	3—5	28	223
	0,60—0,80 m h.	6—8	50	445
	0,90—1,20 m h.	12—14	100	946
	1,30—1,50 m h.	16—25	134	1112
21	**rubra** *Lk.* (Pinus americana *Gaertn.*, Ab. rubra *Poir.*) Hudson-Fichte. **Selten!** Eine nordamerikanische Art mit röthlichem Holze, welche vielfach mit Formen von P. alba verwechselt wird und echt noch nicht häufig in den Gärten vorhanden ist. 0,50—1,50 m h.	0,75—3	4—27	—

Nadelhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Picea			
146	**Schrenkiana** *Fisch. et Mey.* (P. obovat. Schrenkiana *Carr.*) Schrenk's Fichte. **Selten!** Sehr zierende, winterharte Fichte aus dem Thian-Schan mit überhängenden Aesten und Zweigen. Aehnelt der P. Morinda, ist jedoch härter als diese.			
	0,40—0,70 m h.	1,50—3	13	110
	0,70—0,90 m h.	3—4	39	334
	1,00—1,20 m h.	5—8	50	445
26	sitchensis *Trautv. et Mey.* (P. Menziesi *Carr.*) Sitka-Fichte. Eine hübsche, bläuliche Fichte mit sehr spitzen Nadeln.			
	0,30—0,60 m h.	0,60—1,50	6—13	—
	0,75—1,60 m h.	2—6	18—55	—
	Pinus *L.* **Kiefer.** (Abietineae.)			
2	**Cembra** *L.* (P. montana *Lam.*) Zürbelkiefer, Arve.			
	0,30—0,60 m h.	0,75—2,50	6—23	150
	0,70—1,40 m h.	4—10	35—90	—
	1,50—2,25 m h.	12—25	—	—
10	Laricio *Poir.* (P. maritima *Ait.*, P. Pinaster *Mor.*) Schwarzkiefer.			
	0,50—1,— m h.	1—3	9—27	—
1	„ austriaca *Endl.* (P. austriaca *Hoess.*) Oesterr. Schwarzkiefer. Ein interessanter Baum mit starren, fast schwarzgrünen, weit abstehenden Nadeln. 0,50—0,90 m h.	1—2,50	9	80
	1,— m h.	3—4	34	279
15	„ calabrica *Delam.* Kalabrische Schwarzkiefer. 0,50—0,60 m h.	2—3	—	—
4	**montana** *Mill.* (Pinus Mughus *Scop.*, P. Pumilio *Hke.*) Knieholzkiefer.			
	0,30—0,50 m h. } Sehr schöne breite Pflanzen.	1—2	9	75
	0,50—0,80 m h.	2,20—3,50	24,50	223
	0,80—1,— m h.	4—5	34	279
	1,00—1,20 m h.	5—7	45	390
39	ponderosa *Dougl.* Gelb-Kiefer. 0,50—1,20 m h.	2—6	—	—
69	„ scopulorum *Engelm.* Felsen-Gelbkiefer. In den Felsengebirgen Nordamerikas weit verbreiteter, kleiner Baum mit graugrüner Benadelung, der noch über unsere Breiten hinaus winterhart sein dürfte. Kräftige Pflanzen. 0,20—0,40 m h.	2—4	18—36	—
b. 27	silvestris argentea *Stev.* Hellsilberfarb. Nadeln. Ungemein wirkungsvoll.			
	0,30—0,50 m h.	1,50—3	13—27	—
P. 11	„ fastigiata *Carr.* Pyramidal wachsend. 0,20—0,50 m h.	1—2,50	—	—
6	Strobus *L.* Weymouthskiefer (Pumpkin-Pine).			
	0,50—0,90 m h.	1,25—2	11	100
	1,00—1,20 m h.	2,50—3	20	167
	Pseudolarix *Gord.* **Goldlärche.** (Abietineae.)			
1	Kaempferi *Gord.* Chinesische Goldlärche. Vom Sommer bis Herbst prächtig goldgelb. 0,60—1,— m h.	5—10	45—90	—
	Pseudotsuga *Carr.* **Douglas-Tanne.** (Abietineae.)			
41	Douglasi *Carr.* Douglas-Tanne. Eine äusserst raschwüchsige, lebhaft hellgrüne Tanne. Eignet sich auch vorzüglich zur Aufforstung.			
	0,50—1,50 m h.	1,50—5	—	—
	2,25—2,50 m h.	8—25	—	—
120	Douglasi glauca *Hrt.* Lebhaft blaugrün. Eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform.			
	0,30—0,50 m h.	1—1,50	9	80
	0,60—0,80 m h. 0,40—0,45 m br.	2—4	22,50	179
	2,50—4,50 m h. Prachtpflanzen	30—60	—	—
	Retinospora s. Chamaecyparis und Thuya.			
	Taxodium *Rich.* **Sumpf-Cypresse.** (Taxodieae.)			
1	distichum *Rich.* Zweizeilige Sumpf-Cypresse. Ein prächtiger, frischgrüner Baum für feuchten Boden. Junge Pflanzen	1	8	—
	Taxus *Tourn.* **Eibe.** (Taxeae.)			
2	**baccata** *L.* Gemeine E. Eins der werthvollsten Nadelhölzer; ganz hart.			
	0,30—0,40 m h. 0,20—0,30 m br.	1,25—2	10	90
	0,40—0,50 m h. 0,30—0,40 m br.	2—3	20	117
	0,50—0,70 m h. 0,50—0,60 m br.	3—4	26	223
	0,80—1,— m h. 0,60—0,80 m br.	4—5	43	361
	1,00—1,20 m h. 0,70 m br.	6—10	50	445
	Prachtpflanzen	15—60	—	—

Nadelhölzer.

No.	**Taxus**	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	baccata adpressa *Carr.* (T. adpressa *Gord.*, T. parvifolia *Wender.*) Aus Japan. Mit glänzend dunkelgrünen, kurzen, dicken Nadeln.			
	0,30—0,40 m h. 0,30—0,40 m br. . .	3	22,50	200
15	„ „ stricta *Hrt.* Von schönem, leichtem Bau; s. empfehlenswerth. 0,40 m h. 0,20 m br.	3	22,50	200
b. 19	„ albo-marginata *Hrt.* Färbung schön und beständig.			
	0,20—0,40 m h. 0,30 m br.	3	24,50	223
b. 22	„ **albo-varieg.** *Späth.* **L. Späth 1883/84.** Sehr hübsch weissbunt gefärbt und gekräuselt. Sehr empfehlenswerth.			
	0,30—0,40 m h. 0,20—0,30 m br. . .	1,25—2,50	11	100
	0,50—0,50 m h. 0,40—0,50 m br. . .	3	24,50	223
	0,50—0,70 m h. 0,40—0,60 m br. . .	3,50—5	34	312
b. 17	„ aurantiaca *Hrt.* Sehr wirkungsvoll. 0,20—0,40 m h.	1,25	—	—
b. 30	„ aureo-variegata *Hrt.* Sehr auffallend goldgelb.			
	0,30—0,40 m h. 0,30 m br.	3	24,50	223
	0,50—0,60 m h. 0,35—0,40 m br. . .	3,50—4,50	31	279
21	„ Cheshuntensis *Gord.* Schöne, aufrechte Form. 0,20—0,80 m h. .	1—3,50	9—33	—
b. 20	„ chrysophylla *Hrt.* Zierlich gebaut. 0,30—0,50 m h.	1—3	9—27	—
26	„ cuspidata *Carr.* Blätter in eine schwärzliche Stachelspitze ausgezogen. Ungemein widerstandsfähig. 0,30—0,60 m h.	1—2,50	9—23	—
T. 9	„ Dovastoni *Carr.* Dunkelgrün, hängend, sehr breit wachsend.			
	0,20—0,60 m h.	1—3	9—27	160
b. 31	„ „ aureo-variegata *Hrt.* Hängend, goldbunt. Ausserordentlich wirkungsvoll. 0,20—0,50 m h.	1,25—2,50	11—23	—
b. 3	„ **elegantissima** *Hrt.* Eine prachtvolle Varietät mit lebhaft gelbbunten Nadeln. 0,30 m h. 0,30—0,40 m br. . .	2—3	20	167
	0,40—0,60 m h. 0,40—0,60 m br. . .	3,50—4	28	245
	0,60—0,70 m h. 0,40—0,60 m br. . .	4—7	34	306
b. 11	„ „ superba *Hrt.* 0,20—0,40 m h.	1—2,50	—	—
27	„ epacroides *Hrt.* Epacrisblättrig. 0,30 m h. 0,25 m br.	3	22,50	200
4	„ **erecta** *Loud.* Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Eine der härtesten und empfehlenswerthesten Formen des Eibenbaumes.			
	0,30—0,40 m h.	1,50	12	100
	0,50—0,60 m h. 0,20—0,30 m br. . .	2—3	20	167
	0,70—0,80 m h. 0,30 m br.	3—4,50	28	250
	0,90—1,20 m h. 0,40—0,50 m br. . .	6—10		
5	„ fastigiata *Loud.* (T. bacc. hibernica *Hrt.*, T. hibernica *Hook.*) Irländische Eibe. Ebenfalls von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tief dunkelgrün.			
	0,30—0,40 m h. 0,15—0,25 m br. . .	3—4	27	256
	0,40—0,50 m h. 0,15—0,25 m br. . .	4-5	34	312
b. 7	„ „ variegata *Hrt.* Eine prachtvolle, gelbbunte Säulenform, die bei mir auch in den härtesten Wintern gar nicht gelitten hat. 0,30—0,40 m h. 0,15—0,25 m br. . .	3—4	27	256
	0,40—0,50 m h. 0,15—0,25 m br. . .	4—5	34	312
	0,70—1,20 m h.	7—15	—	—
25	„ fructu luteo *Hrt.* Die goldgelben Früchte verleihen der Pflanze zur Zeit der Fruchtreife ein sehr schönes Aussehen.			
	0,30—0,60 m h.	1—2,50	9—23	—
18	„ glauca *Carr.* Sehr empfehlenswerth.			
	0,30—0,40 m h. 0,20—0,40 m br. . .	2—3	20	167
	0,50—0,80 m h. 0,40—0,50 m br. . .	3,50—5	32	260
T. 13	„ gracilis pendula *Hrt.* Graziös hängend, Mitteltrieb aufrecht.			
	0,30—0,80 m h.	1—3	9—27	—
32	„ horizontalis *Knight.* Gipfeltrieb aufstrebend, Aeste wagerecht.			
	0,25—0,60 m h.	1—3	9—27	—
33	„ Jacksoni *Gord.* Zweigspitzen leicht überhängend.			
	0,20—0,50 m h.	1,25—3	—	—
P. 29	„ imperialis *Hrt.* Von hübschem, pyramidenförmigem Bau.			
	0,30—0,50 m h.	1,25—2,50	11	100
	0,60—0,70 m h. 0,30—0,40 m br. . .	3—4	24,50	223
40	„ linearis *Hrt.* Mit langen, sehr schmalen, gelblich grünen Bl.			
	0,30—0,40 m h.	1,25—2	10	90
	0,50—0,70 m h.	3—4	24,50	223

Nadelhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Taxus			
14	baccata Mac Nabiana. Nadeln zierlich und dicht, Wuchs aufstrebend. 0,30—0,50 m h.	1,25—2,50	11	100
	0,60—0,80 m h.	3—4	24,50	223
	0,90—1,20 m h.	5—10	—	—
16	„ monstrosa *Hrt.* (Taxus sparsifolia *Loud.*) Interessante, gedrungen wachsende Abart. 0,20—0,40 m h.	1—2	9—18	—
34	„ Nedpath Castle *Hrt.* Von breit säulenförmigem Wuchs; blaugrün. 0,20—0,50 m h.	1—3	9—27	—
P. 23	„ pyramidalis *Hrt.* (T. pyramidalis *Hrt.*) Dicht aufrecht u. schnell wachsend. 0,30—1,— m h.	0,75—4	6—35	200
b. 10	„ Washingtoni *Hrt.* Von kräftigem, robustem Wuchs, junge Triebe schön gelb. 0,30—0,40 m h. 0,30 m br.	3	24,50	223
	0,50—0,60 m h. 0,40—0,50 m br.	3,50—4	28	256
	0,60—0,70 m h. 0,40—0,60 m br.	4—6	34	306
36	brevifolia *Nutt.* (T. Boursieri *Carr.*) Kurzblättrige E. Sehr langsam wachsend; breit kegelförmig. 0,25—0,50 m h.	1—3	9—27	—
8	canadensis *W.* Kanadische Eibe. 0,30—0,50 m h.	0,75—2,50	6—23	—
	Thuya *Tourn.* **Lebensbaum** (Abendländischer L.) (Cupressineæ.)			
6	gigantea *Nutt.* (Th. Lobbi *Hrt.*, Th. Menziesi *Dougl.*, Th. plicata *Lamb.*) Von schönem, raschem Wuchs; behält im Winter die frische, grüne Färbung. Junge Pflanzen	1—1,50	8—14	—
	„ *Carr.* s. Libocedrus decurrens *Torr.*			
	„ aurea *Hrt.* u. aurescens *Hrt.* s. Th. occ. aureo-spicata.			
41	„ fastigiata *Hrt.* Harte, aufrecht wachsende Form. 0,40—0,90 m h.	1—2,50	9—23	150
	1,00—1,50 m h.	2,25—4	20—35	—
42	„ gracilis *Hrt.* (Th. Lobbi gracilis *Hrt.*) Sehr zierlich. Jg. Pflanzen	1,25—2	—	—
7	**occidentalis** *L.* Abendländischer L. Allgemein bekanntes Nadelgehölz, das seiner Widerstandsfähigkeit wegen sehr geschätzt wird. Vorzüglichste Pflanze für immergrüne Hecken, dabei unempfindlich gegen den Staub und Rauch der Städte u. ausgez. im Schatten gedeihend. **(s. auch Heckenpflanzen.)**			
	0,50 m h.	0,50	2,75	22,50
	0,70 m h.	0,70	4,50	34
	0,90 m h.	0,90	5,75	45
	1,10 m h.	1,10	8	56
	1,30 m h.	1,30	10	78
	1,50—1,70 m h.	1,50—2	13,50	100
	1,80—2,— m h.	2,25—3,50	16	134
	2,10—2,30 m h.	4—6	22,50	189
	2,50—3,— m h. (Besonders breite Prachtpflanzen.)	6—9	45	334
	3,00—3,50 m h. (Besonders breite Prachtpflanzen.)	8—10	67	556
	3,50—4,— m h. (Besonders breite Prachtpflanzen.)	12—25	90	780
b. 17	„ **argentea** *Hrt.* Sehr zierend. 0,50—0,90 m h.	0,60—1,50	5—13	80
	1,00—1,50 m h.	2,25—4	20—35	—
b. 53	„ aurea *Hrt.* 0,60—1,— m h.	1,25—3	—	—
b. 90	„ aureo-spicata *Hrt.* Sehr schön gedrungen wachsende Form des abendländischen Lebensbaumes mit goldgelben Zweigspitzen. In meinen früheren Preisverzeichnissen ist dieselbe unter Th. gigantea aurea *Hrt.* und aurescens *Hrt.* aufgeführt worden. Die nähere Beobachtung hat ergeben, dass es eine Form von Th. occidentalis ist.			
	0,50—0,90 m h.	1—3	9—27	—
	1,00—1,50 m h.	3,50—5	30—45	—
13	„ Bodmeri *Hrt.* Sehr interessante Lebensbaumform mit dichtstehenden, schuppenförmigen Blättern. Eine eigenthümliche Spielart, die der Chamaecyparis obtusa lycopodioides ähnelt. 0,40—0,70 m h.	1,25—2,50	11	100
	0,80—1,— m h.	3—3,50	26	223
	1,00—1,20 m h.	3,50—5	34	289

Nadelhölzer.

No.	**Thuya**	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
18	**occidentalis Boothi** *Hrt.* Kugelförmig, üppig wachsend u. sehr hart. Eine der schönsten Lebensbaumformen.			
	0,50—0,60 m h. 0,40 m br.	1	8	62
	0,50—0,60 m h. 0,50—0,60 m br. . .	1,25	10	78
	0,70—0,80 m h. 0,40—0,60 m br. . .	1,75	13,50	112
	0,90—1,10 m h. 0,45 m br.	2	16	128
	0,90—1,10 m h. 0,50—0,60 m br. . .	2,50	18	156
	0,90—1,10 m h. 0,60—0,70 m br. . .	3—4	22	189
70	„ **Buchononi** *(Arnold-Arb.)* **Neuheit L. Späth 1891/92.** Eine selten schöne, graugrüne Form, s. zierl. u. feinzweigig. Jg. Pflanzen	1—3	9—27	—
43	„ cæsia. Von blaugrüner, glänzender Färbung und leichtem, aufrechtem Wuchs. 0,60—1,— m h.	1,25—2,50	11—23	—
80	„ **Cloth of Gold** *(Arnold-Arb.)* **Neuheit L. Späth 1891/92.** Hellgelb, feinzweigig, aufrecht wachsend, sehr interessant. Junge Pflanzen	1,50—2,50	—	—
	„ columnaris *Hrt.* s. occ. Wagneri *Froeb.*			
30	„ **compacta** *Hrt.* Sehr gedrungen wachsende Kegelform, die auch im Winter ihre frischgr. Färbung behält. Sehr empfehlenswerth.			
	0,50 m h. 0,30 m br.	1,50—2	13,50	100
	0,50—0,60 m h. 0,30—0,40 m br. . .	2—3	16	134
	0,60—0,70 m h. 0,35—0,45 m br. . .	3—4	22,50	200
15	„ cristata *Hrt.* Kammförmig; sehr interessant.			
	0,50—1,— m h.	0,50—1,50	4—13	75
	1,20—2,50 m h.	2—5	18—45	—
44	„ denudata *Hrt.* Mit weitgestellten, dickgliedrigen Zweigen.			
	0,50—1,— m h.	1—2,50	9—20	—
74	„ **Douglasi pyramidalis** *(Arnold-Arb.)* **Neuheit L. Späth 1891/92.** Der Chamaecyparis obtusa filicoides in der Bezweigung ähnelnde Thuya. Gedrängt wachs., moosgrün, s. niedlich. Junge Pflanzen	1—3	9—27	—
2	„ **Ellwangeriana** *Hrt.* (Th. Ellwangeriana *Hrt.*, Retinospora Ellwangeriana *Hrt.*) Schöne, werthvolle Pflanze von regelmässigem Wuchs; ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten.			
	0,40—0,60 m h. 0,20—0,30 m br. . .	0,75	6	50
	0,70—0,90 m h. 0,30—0,40 m br. . .	1,40	9	67
	1,00—1,20 m h. 0,30—0,40 m br. . .	2	11,50	89
	1,00—1,20 m h. 0,40—0,60 m br. . .	2,50	13,50	112
	1,20—1,50 m h. 0,60—0,70 m br. . .	3—3,50	24,50	200
	1,50—1,70 m h. 0,60—0,70 m br. . .	4—5,50	32	279
	1,75—2,— m h. 0,60—0,70 m br. . .	6—10	39	356
b. 88	„ „ **aurea** *Späth.* **Neuheit L. Späth 1895/96.** Vor einigen Jahren wurde in meiner Baumschule an einem Exemplar der grünen Form ein rein goldgelber Zweig bemerkt und in Vermehrung genommen. Die daraus hervorgegangenen Pflanzen zeigten sich in dieser schönen Färbung durchaus beständig und unempfindlich gegen Sonnenbrand, sodass ich jetzt in der Lage bin, eine, wie ich glaube, wirklich werthvolle Neuheit anbieten zu können. Die zierliche und dichte Bezweigung, die regelmässige, gedrungen pyramidale Form sind, im Verein mit dem prächtigen Farbenton, geeignet, diese neue Spielart als Ersatz für die beliebten, goldzweigigen Formen der Biota orientalis besonders da zu empfehlen, wo die letzteren im Winter leiden	6	50	—
25	„ fastigiata *Hrt.* Von aufrechtem, säulenförmigem Wuchs.			
	0,50—1,20 m h.	0,60—2	5—18	110
	1,30—2,— m h.	2,25—3,50	20—30	200
19	„ globosa *Hrt.* Von niedrigem Wuchs, feinzweigig; sehr hübsch und empfehlenswerth. 0,30—0,50 m h. 0,20—0,30 m br. . .	1—2	9	80
	0,50—0,60 m h. 0,40—0,50 m br. . .	2—3	20	167
4	„ **Hoveyi** *Hrt.* **Eine der schönsten u. härtesten Thuya-Formen, von lebhaft hellgrüner Färbung und gedrungenem Bau. Zur Einzelpflanzung auf Rasenplätzen ganz besond. zu empfehlen.** Bester Ersatz für die empfindliche Biota.			
	0,50—0,60 m h. 0,30—0,40 m br. . .	1,25	10	84

Nadelhölzer.

No.		**Thuya**	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
		occidentalis Hoveyi (Forts.) 0,50—0,60 m h. 0,40—0,50 m br. . .	1,50	12,50	100
		0,70—0,90 m h. 0,50—0,60 m br. . .	2	15,50	123
		0,70—0,90 m h. 0,60—0,70 m br. . .	2,50	19	167
		0,90—1,10 m h. 0,70—0,80 m br. . .	3—5	26	223
b.	24	„ lutea *Hrt.* Von prächtigster, gelber, im Winter sich erhaltender Färbung. 0,30—0,60 m h.	1—1,75	8	70
		0,70 m h.	2—2,50	13,50	112
		1,— m h.	3—4	22,50	200
	52	„ nana *Hrt.* Diese hübsche, dicht kugelig wachsende, kräftig bezweigte Form ist keineswegs identisch mit der bekannten Thuya occ. compacta, die viel feinere Zweige hat. 0,50—1,— m h.	0,75—2,50	6—22	120
T.	8	„ pendula *Hrt.* Eine interessante Pflanze, von grosser Schönheit. 0,50—0,80 m h.	1—1,50	8	70
		0,90—1,— m h.	2—3	13,50	112
		1,10—1,30 m h.	3—4	22,50	200
b.	48	„ pulverulenta *Hrt.* Sehr interessant. 0,40—0,80 m h.	0,75—2	6—18	—
	20	„ recurva nana *Hrt.* Sehr gute Zwergart. 0,30 m h. 0,30 br.	1,75	16	134
		0,40—0,50 m h. 0,40—0,50 m br. . .	2,50—3	20	167
	28	„ recurvata *Hrt.* Von geschlossenem, breitem, pyramidalem Wuchs. 0,30—0,50 m h.	0,75—1,25	6	50
		0,60—0,80 m h. 0,50 m br.	1,50—2	13,50	112
		0,80—1,— m h. 0,50—0,60 m br. . .	2,50—3	20	167
P.	27	„ Riversi *Hrt.* (T. occ. spec. Rivers *Hrt.*) Eine gedrungene, pyramidale, schön gelblichgrüne Form. 0,50—0,90 m h.	0,75—1,50	7	60
		1,00—2,— m h. 0,40 m br.	2—3	15,50	123
		1,20—1,50 m h. 0,40—0,60 m br. . .	3—4	28	223
		1,50—1,80 m h. 0.40—0,60 m br. . .	3,50—9	34	279
	54	„ **Spæthi** *Pet. Smith.* **Selten!** Eine höchst interessante, neuere Lebensbaumform, die mein werther Freund, Herr Rüppel in Bergedorf, nach mir benannte. Sie ist ein Sämling von T. occidentalis und stammt nicht von einem durch Stecklinge vermehrten Zweige einer Jugendform, wie die sogen. Retinosporen. Der junge Trieb erscheint fadenförmig und befiedert sich ganz regelmässig im zweiten Jahre. Vollständig verschieden von allen anderen Formen. 0,30—0,50 m h.	1,50—3	11,50	100
P.	26	„ tatarica *Hrt.* Pyramidal wachsende Form. 0,30—0,60 m h.	0,75	6	50
		0,70—0,90 m h. 0,40 m br. . .	1,50	10	89
		1,00—1,20 m h. 0,40—0,60 m br. . .	2—3	17	145
		1,20—1,50 m h. 0,40—0,60 m br. . .	3—3,50	27	223
	87	„ **umbraculifera** *Beissn.* **Neu!** Dicht bezweigt und von ganz regelmässigem, abgeflachtem, rundlichem Bau. Junge Pflanzen	1,25—2,50	11—22	—
	67	„ **var. Waxen** (*Arnold-Arb.*) **Neuheit L. Späth 1891/92.** Eine zierl. bezweigte, gelblichgrün austreibende Form. Junge Pflanzen . .	1—2,50	9—22	—
		„ Versmanni *Cord.* s. occ. Wagneri *Froeb.*			
b.	9	„ **Vervæneana** *V. Geert.* Eine sehr empfehlenswerthe, gelbe Form. 0,50—0,90 m h.	1—2	9	80
		1,00—1,20 m h. } 0,40—0,60 m br. .	2,50—3,50	20	179
		1,20—1,40 m h. } 0,40—0,60 m br. .	3,50—4	28	223
		1,40—1,60 m h. } 0,40—0,60 m br. .	4—6	34	279
	50	„ **Wagneri** *Froeb.* (occ. columnaris *Hrt.*, occ. Versmanni *Cordes.*) **Selten!** Eine äusserst werthvolle Spielart, die ich bereits im vorigen Jahre als Th. occ. columnaris, unter welchem Namen ich dieselbe schon vor Jahren von Herrn Hofgärtner Reuter erhielt, anbot. Herrn Garteninspektor Beissner's Nachforschungen haben jetzt ergeben, dass der oben vorangestellte Name, Th. occ. Wagneri, anzunehmen ist. Die Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene, schmale Pyramiden mit sehr feiner Bezweigung und wird für die Bepflanzung von Gräbern und überall da, wo			

Nadelhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Thuya			
	occidentalis Wagneri (Forts.) dem Landschaftsgärtner die regelmässige Säulenform erwünscht ist, von ausserordentlichem Werthe sein, da sie mit den Vorzügen der beliebten, doch empfindlichen Biota-Formen vollkommene Winterhärte verbindet.			
	0,50—0,90 m h.	1,50—2,50	13	110
	0,90—1,10 m h.	3—4	28	245
10	„ **Wareana** *Hrt.* Ein prächtiger, dunkelgrüner Baum, von gedrungenem, aufrechtem Wuchs. Er ist der härteste aller Lebensbäume u. behält seine herrlich tiefgrüne Färbung auch im Winter.			
	0,50—0,60 m h. 0,30—0,40 m br. . .	1	7,50	45
	0,60—0,80 m h. 0,30—0,40 m br. . .	1,50	8	61
	0,80—1,— m h. 0,30—0,40 m br. . .	1,75	9	72
	0,80—1,— m h. 0,40—0,50 m br. . .	2	10	83
	1,00—1,20 m h. 0,40—0,50 m br. . .	2,25	13,50	112
	1,00—1,20 m h. 0,50—0,60 m br. . .	2,50	17	145
	1,30—1,50 m h. 0,40—0,60 m br. . .	3	22,50	195
	1,50—1,80 m h. 0,40—0,60 m br. . .	3,50—6	28	245
11	plicata *Don.* (Th. aspleniifol. *Hrt.*) Gefalteter L. Westl. Nordamerika.			
	0,30—0,50 m h.	0,75	6	50
	0,60—0,80 m h.	1,50—2	13,50	100
	0,80—1,— m h.	2—3	18	145
	1,10—1,40 m h.	3,50—5	28	245
46	„ pygmaea *Hrt.* Gedrungene Zwergform. Junge Pflanzen . . .	1,50	12	—
16	Standishi *Carr.* (Thuyopsis Standishi *Gord.*) Japanischer Lebensbaum.			
	0,50—0,90 m h.	1,25—2,50	12	110
	1,00—1,30 m h.	3—4	22,50	200
	Thuyopsis *S. et Z.* **Hiba-Lebensbaum.** (Cupressineae.)			
1	**dolabrata** *S. et Z.* Echte Hiba. 0,50 m h., 0,50 m br.	3—4	28	223
b. 2	„ variegata *Hrt.* 0,20—0,50 m h.	1,25—3,50	11—33	—
	Torreya *Arn.* **Torreye.** (Taxeae.)			
4	californica *Torr.* (T. Myristica *Hook fil.*) Kalifornische T. Schöne, lebhaft grüne Art. Junge Pflanzen	1,50—2,50	12—23	—
	Tsuga *Carr.* **Hemlockstanne.** (Abietineae.)			
40	canadensis *Carr.* (Ab. canadensis *Mchx.*) Kanadische H.			
	0,30—0,50 m h.	1—2	8	70
	0,60-0,80 m h. 0,40—0,50 m br. . .	3—4	28	223
42	Mertensiana *Carr.* (Ab. Mertensiana *Lindl.*) Schnellwachsend; Aeste horizontal mit überhängenden Spitzen. Junge Pflanzen	1,25	10	85

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur

siehe weiter hinten unter „Gehölzsämlinge etc."



Allee- und Strassenbäume.

Auf der Handels-Ausstellung Berlin 1890 erhielten meine Alleebäume den ersten Preis:
„Ehrenpreis des Kreises Teltow".

Die Anzucht der **Alleebäume** bildet eine selbstständige Abtheilung meiner Baumschule und wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind alle gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglichem Wurzelvermögen versehen. Ich übernehme grössere Lieferungen nach allen Theilen Deutschlands zu Chaussee- und Promenaden-Pflanzungen und bin bei meinen mehrere Hunderttausende umfassenden Vorräthen stets in der Lage, ganz gleichmässige Stämme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Unter 25 Stück werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.
Der Stammumfang ist 1 Meter über der Erde gemessen.

8 cm **Umfang** ungefähr = 1 Zoll **Durchmesser,** 12 cm **Umfang** ungefähr = $1^1/_2$", 16 cm **Umfang** ungefähr = 2" **Durchmesser** u. s. w.

Die Stammhöhe dieser Bäume, gemessen von der Wurzel bis zur Krone, beträgt $2^1/_2$ bis 3 m.

No.		Stamm-Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
	Ahorn.			
41	**Acer dasycarpum. Amerikanischer Silber-Ahorn.** Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnet diesen sich zu mächtigen Bäumen entwickelnden Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden, sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut.	7—9	1,50	125
		10—12	2,—	175
		13—15	3,25	275
	Prachtbäume mit stark entwickelten Kronen	18—25	7,50-20	—
90	**Acer dasycarpum pyramidale. Amerikanischer Pyramiden-Ahorn.** Eignet sich wie der vorige für alle Lagen; er verbindet mit den Vorzügen jenes pyramidalen Wuchs und geschlossene Kronen, eine bei Strassenbäumen sehr geschätzte Eigenschaft.	7—9	2,—	175
		10—12	3,—	250
		13—15	4,—	350
48	**Acer Negundo californicum. Kalifornischer eschenbl. Ahorn.** Selbst auf schlechtestem, trockenem Boden ist dieser raschwüchsigste Ahorn ein sehr empfehlenswerther Alleebaum.	7- 9	1,25	90
		10—12	1,75	130
		13—15	2,75	225
		16—30	3,50-12	—
16	**Acer platanoides. Spitz-Ahorn.** Als vorzüglich bekannter Alleebaum, werthvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des jungen Baumes. An Boden und Standort nicht anspruchsvoll.	7—9	1,50	100
		10—12	2,—	140
		13—15	3,—	250
		16—25	4—15	—
78	**Acer plat. purp. Reitenbachi. Reitenbachs rothblättriger Ahorn.** Purpurroth im jungen Triebe, später glänzend braunroth. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.	7—9	2,—	175
23	**Acer plat. Schwedleri. Schwedlers Blut-Ahorn.** Kräftiger Wuchs und vorzüglich sich bauende Krone machen diesen im Frühjahr blutroth, später dunkler gefärbten Ahorn zu einem äusserst zierenden Strassenbaum.	10—12	3,—	250
		13—16	4—7	—
1	**Acer Pseudoplatanus. Berg-Ahorn.** Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und geschlossener, rundlicher Krone.	7—9	1,50	110
		10—12	2,—	150
		13—15	3,—	250
		16—25	4—15	—
	Akazie.			
12	**Robinia Pseudacacia inermis. Kugelakazie.** Die frischgrüne, kugelrunde Krone macht diesen B. besonders für schmalere Strassen empfehlenswerth.	—	2—4	160 - 300
	Birke.			
1	**Betula alba. Gemeine Birke.** In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend, ist sie mit Recht ihrer frischgrünen Belaubung und ihres lockeren Baues wegen beliebt.	7—9	1,50	90
		10—12	2,—	130
		13—15	2,50	—
	Dorn.			
49	**Crataegus Oxyacantha fl. kerm. pl. Dunkelroth gefüllter Dorn (Rothdorn).** Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blüthenfülle.	6—8	1,75	150
		9—11	2,50	200

Alleebäume.

No.		Stamm-Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
73	**Crataegus Oxyacantha fl. candido pl. Weissgefüllter Dorn.** Ebenso reichblühend wie der Rothdorn, steht er diesem durch seine reinweissen Blüthen an Schönheit nicht nach und wird als Alleebaum gern mit dem Rothdorn abwechselnd gepflanzt.	6—8	2,—	175
		9—11	2,80	250
50	**Crataegus Oxyacantha fl. rubro pl. Dunkelrosa gefüllter Dorn.** Schöne, leuchtend rosenrothe Blüthen zeichnen diesen Dorn aus.	6—8	1,75	150
		9—11	2,50	200

Eberesche.

No.		Stamm-Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
2	**Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche.**	7—9	1,25	100
	Ein mittelgrosser Baum, auf jedem Boden gut gedeihend, zeichnet sich besonders durch die schöne Färbung seiner Früchte aus.	10—12	1,75	150
		13—15	3,—	250

Eiche.

No.		Stamm-Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
121	**Quercus palustris. Sumpf-Eiche.**	7—9	2,50	200
	Herrlich leuchtendrothe Herbstfärbung, sowie ein schöner Kronenbau, zeichnen diese prächtige, amerikanische Eiche ganz besonders aus.	10—12	3,50	275
		13—15	5,—	400
103	**Quercus pedunculata. Sommer- oder Stiel-Eiche.**	7—9	1,75	125
	Imposante Grösse und prächtiger Kronenbau haben die ein hohes Alter erreichende Eiche zu einem der am meisten geschätzten Alleebäume gemacht.	10—12	2,50	180
		13—15	3,50	300
	Prachtstämme mit starken Kronen	16—18	4—5	—
		19—30	6—12	—
122	**Quercus rubra. Rothe Eiche.**			
	Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Bel. und der hervorragend schönen Herbsfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleeen vorzüglich geeignet.	7—9	2,50	200
		10—12	3,50	275
		13—15	5,—	400

Erle.

No.		Stamm-Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
14	**Alnus incana. Weisserle.** Ein sehr anspruchsloser, namentlich für feuchten Boden gut passender Alleebaum.	6—8	0,90	65
6	**Alnus glutinosa. Roth-Erle.**	7—9	1,—	75
	Auf nassen, auch moorigen Bodenarten entwickelt sich die Erle schnell zu einem Baum von ansehnlicher Grösse.	10—12	1,50	110
		13—16	2,—	175

Esche.

No.		Stamm-Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
1	**Fraxinus excelsior. Gemeine Esche.**	7—9	1,25	90
	Sehr schöner, schlank aufwachsender Baum mit gefiederter, hellgrüner Belaubung, auf feuchtem Boden besonders gut gedeihend.	10—12	1,75	130
		13—15	2,50	200
		16—18	3—4	—
		19—30	5—15	—
7	**Fraxinus americana fol. arg. marg. Weissbunte Esche.** Stark weissgerandet, sehr zierlich belaubt.			
10	**Fraxinus excelsior polemoniifolia. Kugel-Esche.** Gedrungene, kugelige Kronen bildend.	8—11	2,50	200
		11—13	3,25	275
36	**Fraxinus pubescens aucubifolia. Aukubenblättrige Esche.** Mit dunkelgrüner, reich goldgelb gefleckter Belaubung.			

Kastanie.

No.		Stamm-Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
1	**Aesculus Hippocastanum. Gemeine Rosskastanie.**			
	Dichte, dunkelgrüne Belaubung und reicher Blüthenflor sind die geschätzten Eigenschaften dieses bekannten Allee-, Park- u. Strassenbaumes.	10—12	2,—	175
		24—45	8—25	—

Korkbaum.

No.		Stamm-Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
1	**Phellodendron amurense. Mandschurischer Korkbaum.**			
	Sehr dekorativer, wenig bekannter Baum mittlerer Grösse, ausgezeichnet durch seine regelmässige, geschlossene Krone und die dichte, frischgrüne Belaubung. Die zierende, korkige Rinde, sowie seine grosse Winterhärte machen ihn als Alleebaum besonders werthvoll.	7—9	2,—	175
		10—12	3,—	250
		13—15	4,—	350

Linde.

No.		Stamm-Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
1	**Tilia alba (alba petiolaris). Silberlinde.**			
	Die grossen, auf der Unterseite silberweissen Blätter, sowie leichter, überhängender Wuchs machen diese Linde zu einem Alleebaum von ganz vorzüglicher Wirkung.	13—15	5,—	—
		16—18	6—9	—
		19—25	12—25	—

Alleebäume.

No.		Stamm-Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
2	Tilia americana. **Amerikanische Linde.** Grosse, schön geformte Blätter, sowie spätere Blüthezeit sind die werthvollen Eigenschaften dieser kräftig wachsenden Linde.	7—9	2,50	200
		10—12	3,50	300
		13—15	5,—	450
		16—25	6—20	—
36	Tilia americana Moltkei. **Moltke-Linde.** Diese prächtige, neuere Linde verbindet die guten Eigenschaften der vorigen mit sehr starkem Wuchs und prächtiger Belaubung. In feuchten, aber auch in hohen, trockenen Lagen sehr gut gedeihend.	7—9	2,75	225
		10—12	4,—	350
		13—15	5,50	500
		16—18	7—9	800
		19—25	15—20	1500
6	**Tilia euchlora (dasystyla). Krimlinde.** **Glänzend dunkelgrüne Belaubung und vorzüglicher Wuchs machen diese Linde zu unserem werthvollsten Alleebaum.** Die Festigkeit der Blätter, sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Sie wird mit vollem Rechte der Normal-Strassenbaum, der Strassenbaum der Zukunft genannt und es gewährt eine in voller Entwickelung stehende Allee der Krimlinde den denkbar schönsten Anblick.	7—9	2,50	200
		10—12	3,50	300
		13—15	5,—	450
		16—18	6—9	700
	Prachtbäume mit herrlichen Kronen	19—22	10—18	1250
		25—50	20—75	—
16	Tilia platyphyllos. **Grossblättrige Linde.** Ihr starker, schöner Wuchs, sowie die grossen, lebhaft grünen Blätter machen diese Linde zu einem unserer besten Strassenbäume.	7—9	1,75	150
		10—12	2,50	225
		13—15	4,50	350
		16—18	6—7	550
	Prachtbäume mit herrlichen Kronen	20—60	10—70	—
19	Tilia tomentosa. **Ungarische Silberlinde.** Die aufstrebende, fast kugelförmige Krone, ihr vorzüglicher, regelmässiger Wuchs, sowie die unterseits silbergraue Belaubung sind die so sehr geschätzten Eigenschaften dieser Silberlinde.	10—12	5,—	400
		13—15	6,—	550
		16—20	8—15	—
29	Tilia vulgaris. **Gemeine oder holländische Linde.** Hochgeschätzter Alleebaum, von schön pyramidalem, kräftigem Wuchse.	7—9	1,75	150
		10—12	2,50	225
		13—15	4,50	350
		16—18	6—7	550

Pappel.

No.		Stamm-Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
2	Populus alba nivea. **Echte Silberpappel.** Die jungen Triebe sowie die Unterseite der Blätter sind schneeweiss und ist der Baum daher von höchst malerischer Wirkung.	7—11	1,50	125
1	Populus hybrida Berolinensis. **Berliner Lorbeer-Pappel.** Durch frühes Austreiben, schlanken Wuchs und geringe Ausdehnung der Wurzeln ausgezeichnet.	7—9	1,50	90
		10—12	2,—	110
		13—15	3,—	250

Rothdorn, siehe Dorn.

Rüster. (Ulme.)

No.		Stamm-Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
50	Ulmus campestris umbraculifera. **Kugel-Rüster.** Ohne Schnitt tadellos kugelförmig wachsend. Prächtig dunkelgrün belaubt.	7—9	3,50	300
		9—11	5,—	450
12	Ulmus montana. **Grossblättriger Rüster.** Kräftiger Wuchs, grosse, dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr werthvollen Strassenbaum.	7—9	1,50	110
		10—12	2,—	175
		13—15	4,—	300
		16—20	5—8	—
	Prachtbäume	23—27	16	1500
15	Ulmus montana fastigiata. **Pyramiden-Rüster.** Mit prachtvollem, aufrechtem, den Pyramiden-Pappeln ähnlichem Wuchs.	7—9	2,—	175
13	Ulmus montana fastigiata Dampieri. **Dampiers Pyramiden-Rüster.** Eine sehr schöne, dunkelgrün belaubte Pyramiden-Rüster.	10—12	3,—	250
20	Ulmus montana gigantea. **Sehr grossblättrige Rüster.** Besitzt all die guten Eigenschaften der U. montana, übertrifft sie aber besonders durch stärkeren Wuchs.	7—9	2,—	150
		10—12	2,75	225

No.		Stamm-Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
27	**Ulmus vegeta. Starkwüchsige Rüster.** **Die schönste und starkwüchsigste aller Rüstern.** Mächtige, herrlich sich bauende Kronen, sehr schöne Belaubung und vor allem die unerreicht schnelle Entwickelung und Widerstandsfähigkeit zeichnen sie vor allen anderen Alleebäumen ganz besonders aus.	7—9 10—12 13—15	1,50 2,— 4,—	120 175 300
	Prachtstämme mit sehr schönen Kronen	20—50	15—35	—
	Traubenkirsche.			
48	**Prunus serotina cartilaginea. Pergamentblättrige Traubenkirsche.** Bis Ende November hält dieselbe ihr lorbeerähnliches, prachtvoll glänzend grünes Laub. Ein mittelgrosser Baum von ganz hervorragender Schönheit.	7—9 10—12 13—15	2,— 3,— 4,—	175 250 —
43	**Prunus Padus. Gemeine Traubenkirsche.** Durch seine schönen, weissen Blüthentrauben und die grossen, dunkelgrünen Blätter von vorzüglicher Wirkung.	7—9 10—13	2,— 3,—	150 225
50	**Prunus virginiana. Virginische Traubenkirsche.** Blüht sehr reich und trägt schöne rothe Früchte.			

Trauerbäume (Hängebäume).

Der Kultur meiner Trauerbäume wende ich ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultivirt, um eine möglichst gleichmässige und schön hängende Form zu erzielen. **Die Stämme sind ca. 2—2½ m hoch und haben 7—15 cm Stammumfang.**

Unsere Trauerbäume, besser **Hängebäume**, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als **Einzelbäume auf Rasen**, sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hängender Wuchs; während ein Theil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem andern ein grosser Blüthenreichthum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölz-Art kann kaum eine andere Baumform die Stimmung der ganzen Umgebung so bezeichnen, als gerade der Hängebaum.

No.		pr. St. M.	10 St. M.
	Trauer-Ahorn.		
79	**Hängender geschlitztblättriger** (Acer dasycarpum Wieri laciniatum). Ist, einzeln gepflanzt, durch starken Wuchs und zierliche Belaubung einer der schmuckvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand. Hochstämme M. 2,50 bis	7 50	—
43	**Hängender Silber-** (Acer dasycarpum pendulum). Mit schöner Belaubung und zierlich hängenden Zweigen. Beansprucht einen freien Platz, um sich zur ganzen Pracht entwickeln zu können. Hochstämme M. 2,50 bis	25,—	—
	Trauer-Apfel.		
86	**Elise Rathke** (Pirus Malus pendula). Sehr empfehlenswerth. Die Früchte dieses Trauerapfels zählen zu den besseren Tafelsorten. Hoch- u. Mittelstämme M. 2,50 bis	3,50	—
76	**Pflaumenblättriger** (Pirus prunifolia pendula). Hübscher Trauerbaum. Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	—
69	**Reichblühender Pracht-** (Pirus floribunda). Knospen dunkelroth. Sehr beliebte und bekannte Art. Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,—	15—28
	Trauer-Birke.		
21	**Geschlitztblättrige** (Betula alba laciniata). Sehr zierlich hängend, mit schöner Belaubung. Im Alter hängen die feinen Zweige in dichten Büscheln hernieder, was dem Baume ein eigenthümliches Aussehen verleiht. Pyramiden M. 3,— bis	12,—	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	15,—	13-125
27	**Gewöhnliche** (Betula tristis). Schön hängender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung. Hochstämme M. 1,50 bis	5,—	—
18	**Young's** (Betula pendula elegans Youngi). Sehr dicht und stark hängende Trauer-Birke. Wohl selten ist man von der eigenthümlichen Schönheit eines Baumes so überrascht wie von der dieser Birke. Sowohl ein herrlicher Schmuck für Gräber wie auch gleich empfehlenswerth zur Anpflanzung in Gärten u. Parks. Pyramiden M. 3,— bis	15,—	27-125
	Prächtige Hochstämme, von der Mitte an verzweigt M. 1,50 bis	15,—	13-125

No		pr. St. M.	10 St. M.
	Trauer-Blutbuche.		
25	**(Fagus sylvatica atropurpurea pendula).** Dunkelpurpurrothe Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hängender Form. Hochstämme M. 7,50 bis	30,—	—
	Trauer-Buche.		
15	**Gewöhnliche** (Fagus sylvatica pendula). Sehr zierender und sich originell bauender Baum, auffallend durch dichte, dunkelgrüne Belaubung. Hochstämme M. 6,— bis	15,—	—
	Trauer-Dorn.		
85	**Gelbholziger** (Crataegus Oxyacantha pendula ramulis aureis). Die hängenden Zweige treten im Winter durch ihr schwefelgelbes Holz sehr zierend hervor. Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	2,50	—
63	**Rosablühender** (Crataegus Oxyacantha pendula fl. roseo). Durch seine leuchtend hellrosa Blüthen und die Fülle derselben ein ungemein zierender Baum. Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	2,50	—
53	**Weissblühender** (Crataegus Ox. pendula). Ausserordentlich reichblühender, zierlich hängender Dorn, der nicht nur durch die Blüthen, sondern später auch durch die vielen rothen Früchte sehr wirkungsvoll ist. Hochstämme M. 2,— bis	10,—	—
	Trauer-Eberesche.		
4	**Bunte** (Sorbus aucuparia pendula fol. var.) Phantastisch ihre bunt belaubten, sehr langen Zweige nach der Erde hin streckend. Höchst originell. Hochstämme M. 1,50 bis	4,—	13—35
3	**Gewöhnliche** (Sorbus aucuparia pendula). Im Herbste durch ihre reizenden, korallenrothen Fruchtdolden ungemein zierend. Hochstämme M. 1,50 bis	5,—	13—40
	Trauer-Eiche.		
	Die Trauer-Eichen zeichnen sich durch ihr starkes Wachsthum, sowie durch ihre schöne Belaubung und den leicht hängenden Wuchs aus.		
99	**Dauvesse's hängende Stiel-** (Quercus pedunc. pend. Dauvessei). Hochstämme M. 2,50 bis	7,50	—
110	**Neue Trauereiche** (Quercus pedunc. pend. nova). Hochstämme M. 2,50 bis	6,—	—
	Trauer-Esche.		
14	**Feinblättrige, starkhängende** (Fraxinus parvifolia pendula, Fraxinus lentiscifolia pendula). Die zierlichste und schönste Traueresche. Selbst bei alten Bäumen tritt der leichte und charakteristische Wuchs deutlich hervor. Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	20—45
9	**Gewöhnliche-** (Fraxinus excelsior pendula). Die alte, bekannte Trauer-Esche. Zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden. Hochstämme mit kräftigen Kronen M. 1,75 bis	3,—	15—25
	„ mit ausgesucht starken Kronen M. 4,— bis	12,—	35-100
	Trauer-Haselnuss.		
505	**Gewöhnliche** (Corylus Avellana pendula). Die grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und der stark hängende Wuchs des Baumes machen die Trauerhasel auch landschaftlich hervorragend werthvoll. Kräftige Hoch- und Mittelstämmchen M. 2,— bis	7,50	18—70
	Trauer-Karagane.		
10	**Feinzweigige** (Caragana pygmæa). Mit graugrüner Belaubung. Die Zweige hängen in Form von langen, dünnen Ruthen senkrecht zur Erde nieder und der Bau der Krone ist sehr zierlich. Zur Blüthezeit noch zierender. Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—25
8	**Gewöhnliche** (Caragana arborescens pendula). Die Karagane mit ihren streng herunterhängenden Zweigen und dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüthen ist schon jetzt einer unserer beliebtesten Trauerbäume. Sowohl als Schmuck des Gartens wie für Gräber vorzüglich geeignet. Prächtige Hochstämme $1\frac{1}{2}$—2 m h. M. 1,50 bis	3,50	12—25

No.		pr. St. M.	10 St. M.
	Trauer-Kirsche.		
29	**Zwergkirsche, hängende** (Prunus fruticosa pendula). Diese Kirsche zeichnet sich durch sehr feine Zweige und zierliche Belaubung aus. Die Krone des Baumes baut sich kugelförmig. Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	2,50	—
	Trauer-Linde.		
33	**Beaumont's** (Tilia Beaumontea pendula). Baut sich gut und ist prächtig belaubt. Sehr wirkungsvoll und schön. Starke Hochstämme M. 3,— bis	10,—	30—90
1	**Silber-** (Tilia alba [alba petiolaris]). Von leicht hängendem Wuchs und schöner, weissglänzender Belaubung. Starke Hochstämme M. 4,— bis	25,—	35-175
	Trauer-Maulbeere.		
18	(Morus alba pendula). Ein sehr interessanter Baum mit lebhaft grünen Blättern und stark hängenden Zweigen. Ungemein zierend. Kräftige Pflanzen p. St. M. 2,— bis	6,—	—
	Mittelstämme	3,—	—
	Trauer-Pfirsich.		
516	(Amygdalus Persica Hanci pendula). Sehr interessant und stark hängend. Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	4,50	—
	Trauer-Rose.		
	Verschiedene Farben und beste Sorten siehe Rosen-Sortiment. Schöne, sehr gut bewurzelte Hochstämme M. 3,— bis	4,50	—
	Trauer-Rüster.		
	Die Trauer-Rüstern nehmen schon seit langer Zeit mit den ersten Platz unter den Trauerbäumen ein. Sie zeichnen sich durch ihren starken Wuchs und ihre vielseitige Verwendbarkeit, sowie durch ihre grosse Widerstandsfähigkeit besonders aus.		
19	**Grossblättrige** (Ulmus montana pendula). Mit dunkelgrüner Belaubung. Für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum. Sehr schöne Hochstämme M. 2,— bis	15,—	17-120
101	**Zierlich hängende** (Ulmus montana viminalis), auch unter Planera aquatica bekannt. Mit breiter, zierlich hängender, schirmförmiger Krone. Hochstämme mit prächtigen Kronen M. 2,— bis	4,50	18—40
93	**Kork-** (Ulmus camp. suberosa pendula). Eine höchst originelle, interessante, neuere Korkrüster, von zierlicher Belaubung und eigenthümlich bizarrem, stark hängendem Wuchs. Die Triebe sind dick mit Kork umgeben und das Aussehen des ganzen Baumes ist eigenartig und fesselnd. Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	15,—	—
48	**Spiralförmige** (Ulmus montana serpentina). Zweige theils gewunden, theils herabhängend. Hochstämme M. 2,— bis	6,—	18—50
23	**Wagerechte** (Ulmus mont. horizontalis). Mit schirmförmig hängender Krone. Sehr werthvoller, schön belaubter Trauerbaum. Hochstämme M. 1,75 bis	7,50	15—60
	Trauer-Weide.		
22	**Breitblättrige Trauer-Sahlweide** (Salix Caprea pendula). Die bekannte schöne Trauerweide. Hochstämme M. 1,50 bis	2,—	—
135	**Feinblättrige** (Salix purp. Scharfenbergensis). Eine der zierlichsten und schönsten Trauerweiden. Hochstämme M. 2,— bis	3,—	—
6	**Japanische** (Salix elegantissima). Eine sehr schöne, harte Art mit elegant hängenden Zweigen. Stark wachsend. Hochstämme	2—6	17—50
74	**Mit stark entwickelten Nebenblättern** (Salix myricoides). Auffallend durch die eigenartige Belaubung. Hochstämme	2,—	—
171	**Trauer-Dotterweide** (Salix alba vitellina pendula nova). Diese schönste Trauerweide des Nordens ist leider noch wenig verbreitet. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber zu empfindliche Salix Babylonica. Die bindfadenförmigen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab. Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	4,—	—
14	**Purpurzweigige** (Salix purpurea pendula). Starker Wuchs und elegant hängende Zweige. Hochstämme	2—6	17—50
103	**Zabel's Trauerweide** (Salix caesia pendula Zabeli). Zierlich durch ihre kleinen, runden, blaugrünen Blätter und die dünnen Zweige. Hochstämme M. 2,— bis	3,—	—

Schlingsträucher.

Nachstehende Schling-Gehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons etc. geeignet und in schönen starken Exemplaren abgebbar.

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Laubhölzer“.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	**Actinidia** polygama. **Strahlengriffel.** Japan. Schlingstrauch M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
1	**Akebia** quinata. **Akebie.** Hart und starkwüchsig . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
2	„ „ fl. roseo. Mit rosa Blüthen . . . . . . M. 0,75 bis	1,25	6—10	—
15	**Ampelopsis** Engelmanni. Kleinblättriger als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
5	„ hederacea. **Echter Klimmer** . . . . M. 0,75 bis	1,25	6—10	—
1	„ hirsuta. **Grossblättriger wilder Wein** . . . . M. 0,40 bis	0,60	3-5	—
2	„ quinquefolia. **Wilder Wein;** besonders stark. $1^1/_2$—2 m lang, 4—6 Ranken	0,75	6	55
	bis $1^1/_2$ m lang	0,50	4	35
1	**Aristolochia** Sipho. **Pfeifenwinde** . . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
5	**Celastrus** orbiculata. **Rundblättriger Baummörder** . . . M. 1,25 bis	2,—	10—15	120
1	„ scandens. **Gemeiner Baummörder;** stark . . . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	45—75
3	**Clematis Vitalba.** Weisse **Waldrebe** . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	45—90
4	„ Viticella Blaue „ . . . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	45—90
211	„ „ **kermesina. Sammtig karmesinroth mit feurigem Glanz. Die feurigste unter allen Clematisfarben. Prachtvoll! Aeusserst hart, starkwachsend und unerreicht dankbar blühend.** Sehr starke Pflanzen M. 1,— bis	2,—	9—18	75-160
	„ **Grossblumige** im Rummel, besonders schöne und sehr starke . .	0,85	8	70
	Hedera. Epheu, gross- und kleinblättriger grüner, in Töpfen kultivirt. Kräftige Pflanzen M. 0,50 bis	0,75	4—7	35—60
	Lonicera Caprifolium. Gaisblatt, Jelängerjelieber. (Siehe auch unter „Laubhölzer“) . . . . M. 0,50 bis	1,50	4—12	35-100
1	**Menispermum** canadense. Kanadischer **Mondsame.** Junge Pflanzen	0,50	4	—
3	„ dahuricum. Dahurischer M. Wohl die beste für Festons. M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
1	**Periploca græca.** Griechische **Baumschlinge** . . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
	Rosa, siehe die Kletterrosen-Sorten . . . . M. 0,50 bis	1,—	$4^1/_2$—9	40—90
	Rubus, siehe unter „Laubhölzer“ . . . . M. 0,50 bis	1,25	4—11	—
1	**Tecoma** radicans **(Bignonia)** . . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
	Vitis odoratissima, Clinton etc. **Wohlriechender Wein** und andere amerikanische Sorten s. **unter „Laubhölzer“** . . . . . M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
2	**Wistaria** chinensis. **Chinesische Glycine** . . . . M. 2,— bis	3,50	—	—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Alter	Höhe in Metern	pr. 100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Berberis Aquifolium . . . . Mahonie	1	—	1,50	8	70
„ „ Für niedrige, immergrüne „ . . verpfl.	1	—	2,—	13	110
„ „ Hecken besond. zu empfehlen. „	2	0,10—0,20	2,25	15	110
„ „ Ungemein zierend durch ihre „ . . verpfl.	2	0,10—0,20	3,50	25	230
„ „ glänzend dunkelgrünen, sich „	3	0,20—0,30	4,50	30	250
„ „ im Winter braunroth färbenden „ . . verpfl.	3	0,20—0,30	6,—	50	400
„ „ Blätter. „ . . „	4	0,35—0,45	9,—	80	650
Buxus semperv. suffruticosa. **Buxbaum** zu niedrigen Einfassungen **p. laufendes Meter M. 0,75, p. 10 m M. 6,—, p. 100 m M. 55,—.**					

Gehölze zu Hecken und Lauben.

Crataegus Oxyacantha (u. monogyna). **Weissdorn.** Vorrath ca. 1000000 Stück.	Alter	Höhe in Metern	pr. 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
III. Wahl ca. 5—12 mm Umfang über der Wurzel	—	—	1,—	6	55
II. „ ca. 13—20 „ „ „ „ „	—	—	1,50	13	120
I. „ ca. 21—30 „ „ „ „ „	—	—	2,25	18	160

Carpinus Betulus . . . . **Weissbuche** (Hainbuche) . . .	1	—	1,—	5	40
„ „ . . . . „ „ . . .	2	0,20—0,40	2,—	12	100
„ „ . . . . „ „ verpfl.	3	0,40—0,60	3,50	25	220
„ „ . . . . „ „ „	4	0,60—1,—	5,50	45	400
„ „ . . . . „ „ „	5	1,10—1,60	8,—	70	—
„ „ schön schmal-pyramidal gezogene Heckenpflanzen .	—	1,00—1,60	60-100	—	—
„ „ besonders ausgewählte Pflanzen		2,00—2,75	150—300	—	—
Cydonia japonica . . . . **Quitte, Japanische** . . .	2	0,20—0,35	2,50	20	180
„ „ Bildet eine prächt., mittel- „ „ verpfl.	2	0,20—0,35	3,—	25	230
„ „ hohe Hecke, ausserordentl. „ „ . . .	3	0,35—0,40	3.—	26	250
„ „ zierend durch die leuchtend „ „ verpfl.	3	0,35—0,45	4,—	30	280
„ „ granatrothe Färbung ihrer „ „ . . .	4	0,50—0,70	4,50	35	330
„ „ zahlr. erscheinend. Blüthen. „ „ . . .	5	0,75—0,90	5,—	40	370
„ „ . . . . „ . kräftige Sträucher	—	0,40—0,75	40,—	350	—
„ vulgaris . . . . gewöhnl. mehrmals verpfl.	—	0,40—0,60	4,50	40	350
Gleditschia triacanthos . . . . **Gleditschie** . . .	1	0,10-0,20	1.50	9	80
„ „ Eine der wehrhaftesten, wenig „ . . .	2	0,25—0,40	1,75	12	110
„ „ von Ungeziefer leidenden, hoch- „ . . . werdenden Hecken.	3	0,40—0,60	3,—	25	—
Ligustrum vulgare . . . . **Liguster,** starke Steckl. II. Wahl	—	—	4,—	30	—
„ „ . . . . „ . . . verpfl. I. „	—	—	6,—	50	—
Robinia Pseudacacia . . . . . . **Akazie**	—	0,50—0,90	2,50	20	150
Thuya occidentalis . . . . **Lebensbaum** . . .	2	0,15—0,20	1,15	6,70	60
„ „ Diese Thuya occidentalis-Säm- „ verpfl.	2	0,15—0,20	1,70	11,50	100
„ „ linge sind in Folge des weiten „ „	3	0,20—0,30	2,30	17	150
„ „ Standes und des mehrmaligen „ „	4	0,30—0,40	3,40	22,50	200
„ „ Verpflanzens s. gut entwickelt, „ „	4	0,40—0,50	4,50	34	300
„ „ von gedrungenem, buschigem „ 3 × „	5	0,50—0,60	6,75	56	—
„ „ Wuchs u. reicher Bewurzelung. „ 4 × „	5	0,60-0,75	10,—	84	—
Ferner empfehle ich für gleich fertige Hecken in schönen, buschigen Exemplaren, häufig verschult, vorzüglich Ballen haltend:					
Thuya occidentalis . . . . **Lebensbaum** . . .	—	0,50	22,50	200	—
„ „ . . . . „ . . .	—	0,70	34,—	300	—
„ „ . . . . „ . . .	—	0,90	45,—	400	—
„ „ . . . . „ . . .	—	1,10	56,—	500	—
„ „ . . . . „ . . .	—	1,30	78,—	700	—
„ „ . . . . „ . . .	—	1,50—1,70	100	900	—
„ „ . . . . „ . . .	—	1,80—2,—	134	1250	—
„ „ . . . . „ . . .	—	2,10—2,30	189	1750	—
„ „ . . . . „ besonders		2,50—3,—	334	—	—
„ „ . . . . „ breite		3,00—3,50	556	—	—
„ „ . . . . „		3,50—4,—	780	—	—
Picea excelsa (Abies excelsa) . . . . . . **Roth-Tanne** . . .	1	—	—	1,70	14
„ „ . . . . „ verpfl.	2	—	1,—	3,40	30
„ „ . . . . „ „	3	—	1,50	7,80	70
„ „ . . . . „ „	4	0,25—0,40	4,50	34	280
„ „ . . . . „ „	5	0,40—0,50	7,—	56	500
„ „ . . . . „ „	5	0,50—0,70	10,—	78	700
„ „ starke, mehrmals verschulte, buschige Pflanzen mit Ballen	—	0,70—1,—	34,—	300	—
„ „ . . . . „ . . .	—	1,20—1,50	100,—	900	—
„ „ . . . . „ . . .	—	1,50—1,75	156,—	1400	—

Weitere Arten für Hecken und Lauben siehe Gehölz-Sämlinge und junge Pflanzen auf Seite 140.

Berberis vulgaris, Caragana arboresc., verschiedene Salix-Formen.

Obstwildlinge zum Veredeln.

Meine Kulturen von Obstwildlingen und ganz besonders die Ableger-Quartiere von Unterlagen für Zwergobst habe ich in den letzten Jahren sehr bedeutend erweitert, so dass sie z. Z. in Bezug auf Umfang und sorgfältige Behandlung von keiner europäischen Baumschule erreicht werden. Von **Doucin-** und **Quitten-Ablegern** habe ich jährlich mehrere Millionen abzugeben. Die **verpflanzten** kommen im **Herbst** zum Versand, während es bei den **frisch abgenommenen** vorzuziehen ist, sie erst im **Frühjahre zu versenden,** weil sonst die zarten Wurzeln auf dem Transport zu leicht abbrechen. In Qualität übertreffen sie die aus Frankreich bezogenen Ableger und die Preise stellen sich bei Berücksichtigung der Frachtkosten erheblich niedriger.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 einer Sorte abgegeben.

I. Wahl, sogleich veredlungsfähig (Kopulirstärke); verpflanzt.
II. „ im nächsten Sommer veredlungsfähig; meist verpflanzt.
III. „ zum Verpflanzen.

		Preise pro 100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Apfelwildlinge (Vorrath ca. 1½ Million) besonders starke	I. Wahl	3,50	20	160
„	II. „	2,50	14	120
„	III. „	—	6	50
Birnwildlinge (Vorrath ca. 900 000 St.) besonders starke	I. „	4,50	35	—
„	II. „	3,50	25	230
„	III. „	1,50	8	75
Kirschen, Süss-	I. „	4,—	30	280
„ „	II. „	2,50	16	140
„ Sauer-	I. „	2,50	15	140
„ „	II. „	2,—	12	100
„ Weichsel- (Mahaleb)	I. „	3,50	25	—
„ „	II. „	3,50	25	—
Pflaumen, Damascener und St. Julien	I. „	5,—	40	350
„ „	II. „	3,50	30	250
„ Mirobalanen (Kirschpfl., Pr. cerasifera, Pr. divaricata) sehr gute Unterlage für Aprikosen und für Pflaumen	I. „	2,50	15	140
	II. „	2,—	12	110
„ Schlehen (Prunus spinosa)	I. „	3,—	27	—
„ „ „ „	II. „	2,—	18	—
„ Zwetschen (Prunus domestica)	I. „	3,—	20	180
„ „ „ „	II. „	2,—	15	130
Johannisapfel oder Paradies	I. „	4,50	40	—
„ „ „	II. „	3,50	32	—
Splittapfel oder **Doucin** . . . verpflanzte Ableger		5,50	45	400
„ „ „ „	I. „	4,—	30	275
„ „ „ „	II. „	3,50	22	200
„ „ „ . . . . schw., wenig bewurzelt z. Verpfl.	III. „	—	10	90
Quitten . . . verpflanzte Ableger		4,50	40	350
„ „	I. „	3,50	30	260
„ „	II. „	2,50	18	160
„ schwache, wenig bewurzelte zum Verpflanzen . . „	III. „	—	10	90



Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen etc.

Alle Sämlinge sind in Folge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse vorzüglich **gut bewurzelt** und verhältnissmässig **sehr stark.**

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 einer Sorte abgegeben.

Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verbeten ist.

a) Laubhölzer.

	Alter in Jahren	Preise pro 100 St. M.	1000 St. M.	10000 M.
Acer campestre,				
0,10—0,20 m h. . .	1	1,50	10	—
„ dasycarpum,				
0,10—0,20 m h. . .	1	3,—	25	220
0,25—0,40 m h. . .	2	5,—	45	430
„ Negundo, II. Auswahl,				
0,10—0,25 m h. II. A.	1	1,—	5	45
0,30—0,60 m h. I. A.	1	1,50	10	90
0,60—1 m h. . . .	2	2,—	15	140
1—1,50 m h. . . .	3	3,—	18	—
„ „ **californicum,** II. A.				
0,10—0,20 m h. . .	1	1,—	5	45
0,30—0,60 m h. . .	1	1,50	10	90
0,60—1 m h. . . .	2	2,—	15	140
1—1,50 m h. . . .	3	3,—	18	—
„ platanoides,				
0,10—0,25 m h. . .	1	1,—	7	60
0,30—0,45 m h. . .	2	1,50	10	90
0,50—0,90 m h. verpfl.	3	2,50	20	180
0,95—1,30 m h. „	4	3,—	25	220
„ Pseudoplatanus . . .	1	1,—	7	60
0,30—0,45 m h. . .	2	1,50	10	120
0,30—0,45 m h. verpfl.	2	2,—	15	—
0,50—0,90 m h. „	3	2,50	20	—
0,95—1,30 m h. „	4	4,—	30	—
„ „ erythrocarpum . .	1	4,—	30	—
„ „ fol. purpureis . .	1	2,—	15	—
0,30—0,45 m h. . .	2	4,50	40	—
0,50—0,90 m h. verpfl.	3	7,50	—	—
0,95—1,30 m h. „	4	10,—	—	—
Aesculus				
„ Hippocastanum. Rosskastanie,				
0,10—0,20 m h. . .	1	1,50	10	90
0,20—0,35 m h. . .	2	2,50	18	150
0,40—0,60 m h. . .	3	3,50	27	250
0,65—0,80 m h. . .	4	4,50	35	—
Ailanthus glandulosa,				
„ **Götterbaum** . . verpfl.	2	3,—	25	—
„ „	3	4,50	40	—
„ „	4	7,50	—	—
Alnus glutinosa. **Roth-Erle.** 0,05—0,15 m h.	1	1,—	4,50	35
0,20—0,35 m h. . .	2	2,—	9	80
0,40—0,90 m h. . .	3	3,—	15	140
1,00—1,50 m h. . .	4	4,—	18	—
Alnus incana. **Weiss-Erle.** 0,05—0,20 m h.	1	1,—	4,50	35
0,25—0,45 m h. . .	2	2,—	9	80
0,50—0,90 m h. . .	3	3,—	15	140
1,00—1,75 m h. . .	4	4,—	25	—
2,00—3,— m h. . .	5	12,—	—	—
Amorpha fruticosa				
0,10—0,20 m h. . .	1	1,50	13	—
0,25—0,45 m h. . .	2	2,—	18	—
0,50—1 m h. . . .	3	4,—	—	—
1—1,50 m h. . . .	4	7,—	—	—
Ampelopsis Engelm. Steckl.	2	4,—	30	—
„ hederacea „	2	6,50	50	—
„ „ minor „	2	6,50	50	—
„ quinquefolia „	2	4,—	30	—
„ „ hirsuta „	2	4,—	30	—
„ „ latifolia „	2	4,—	30	—
„ „ serrata „	2	4,—	30	—
Aristolochia Sipho .	1	18,—	150	—
verpfl.	2	20,—	175	—
„ tomentosa „	2	10,—	90	—
Berberis Aquifolium .	1	1,50	8	70
verpfl.	1	2,—	13	110
0,10—0,20 m h. . .	2	2,25	15	110
0,10—0,20 m h. verpfl.	2	3,50	25	230
0,20—0,30 m h. . .	3	4,50	30	250
0,20—0,30 m h. verpfl.	3	6,—	50	400
0,30—0,45 m h. „	4	9,—	80	650
„ vulgaris				
0,10—0,15 m h. . .	1	1,—	8	—
0,20—0,35 m h. . .	2	1,50	12	—
0,20—0,35 m h. verpfl.	2	2,50	20	—
0,40—0,70 m h. . .	3	2,50	20	—
0,40—0,70 m h. verpfl.	3	3,—	25	—
Betula alba. **Gem. Birke**				
0,05—0,15 m h. . .	1	1,—	4	30
0,20—0,40 m h. . .	2	1,—	6,50	60
0,45—0,80 m h. . .	3	2,—	12	100
0,90—1,40 m h. . .	3	2,50	20	—
Broussonetia papyrif.	2	4,—	30	—
„ verpfl.	3	4,50	35	—
„ „	4	6,—	45	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Laubhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro 100 St. M.	1000 St. M.	10 000 M.
Buxus semp. arboresc.				
„ . . . . Steckl.	4	9,—	80	—
„ . . . . „	5	15,—	140	—
„ semp. fol. arg. var. „	3	8,—	70	—
„ „ „ „ „ „	4	10,	90	—
„ „ fol. aur. var. „	2	5,—	45	—
„ „ „ „ „ „	3	7,—	60	—
„ „ „ „ „ „	4	10,—	90	—
„ „ myrtifolia „	2	3,—	28	—
„ „ „ „	3	5,—	45	—
„ „ „ „	4	9,—	80	—
Caragana arborescens				
0,10—0,20 m h. . .	1	1,—	7	60
0,25—0,35 m h. . .	2	2,—	12	110
0,25—0,35 m h. verpfl.	2	2,50	16	150
0,35—0,50 m h. „	3	3,—	18	160
0,55—1,— m h. „	4	4,—	35	—
1,00—1,30 m h. „	5	8,—	70	—
Carpinus Betul. **Weissbuche (Hainbuche).**	1	1,—	5	40
0,20—0,40 m h. . .	2	2,—	12	100
0,40—0,60 m h. verpfl.	3	3,50	25	220
0,60—1,— m h. „	4	5,50	45	400
1,10—1,60 m h. „	5	8,—	70	—
Castanea vesca . . .				
0,05—0,15 m h. . .	1	2,—	15	—
0,20—0,30 m h. . .	2	4,—	20	—
0,35—0,50 m h. . .	3	6,—	—	—
Catalpa speciosa verpfl.	2	3,—	20	—
„ „ „	3	4,—	30	—
Ceanothus americanus				
0,05—0,15 m h. . .	1	3,—	25	—
0,20—0,30 m h. . .	2	4,50	30	—
0,35—0,50 m h. verpfl.	3	6,—	—	—
0,55—0,75 m h. „	4	8,—	—	—
Celastrus orbiculatus Steckl.	3	15,—	—	—
„ scandens	2	5,—	—	—
„ „	3	9,—	—	—
Cephalanthus occid. verpfl.	2	4,—	30	—
„ „	3	5,—	40	—
Cercis canadensis . . .	2	10,—	—	—
Colutea arborescens . .	1	2,—	12	100
0,15—0,30 m h. verpfl.	1	2,50	15	—
0,35—0,50 m h. . .	2	3,—	20	—
0,60—1,— m h. . .	3	4,50	35	—
1,00—1,50 m h. . .	4	7,—	60	—
Coriaria myrtifol. Steckl.	2	10,—	—	—
„ „	3	15,—	—	—
Cornus alba	3	4,—	30	250
„	4	6,—	50	—
„ „ fol. arg. marg. Steckl.	2	12,—	—	—
„ „ „ „ var. eleg. „	2	12,—	—	—
„ asperifola . . . „	3	15,—	—	—
„ mascula	1	3,50	30	—
„ „	2	6,—	50	—
„ „ verpfl.	2	7,—	60	—
„ sanguinea	3	4,—	30	—
„ „	4	6,—	50	—
„ sibirica Steckl.	2	7,—	—	—
„ „ „	3	10,—	—	—

	Alter in Jahren	Preise pro 100 St. M.	1000 St. M.	10 000 M.
Corylus Avellana				
0,10—0,20 m h. . .	1	2,50	18	160
0,25—0,40 m h. . .	2	3,—	25	220
0,45—0,55 m h. . .	3	5,—	40	350
0,60—1,— m h. . .	4	7,—	60	—
1,10—1,50 m h. . .	5	9,—	80	—
„ Colurna				
0,10—0,20 m h. . .	1	1,50	10	90
0,25—0,40 m h. . .	2	2,—	15	120
Cotoneaster acutifolia	1	3,50	30	—
Crataegus Crus Galli	1	6,—	—	—
„ verpfl.	3	15,—	—	—
„ Cr. galli ovalifolia .	1	6,—	—	—
„ macracantha	1	6,—	—	—
„ **Oxyacantha (u. monogyna). Weissdorn, s. Heckenpfl.**				
„ pentagyna	1	6,—	—	—
„ prunifolia	1	6,—	50	—
Cydonia japonica. **Japanische Quitte; (s. auch**	2	2,50	20	180
Heckenpflanzen.) vpfl.	2	3,—	25	230
0,35—0,45 m h. . .	3	3,—	26	250
0,35—0,45 m h. verpfl.	3	4,—	30	280
0,50—0,70 m h. „	4	4,50	35	330
0,75—0,90 m h. „	5	5,—	40	370
Cytisus polytrichus . .	2	8,—	75	—
Daphne Laureola . .	1	6,—	—	—
„ „ . .	2	8,—	—	—
Deutzia crenata Steckl.	2	4,50	38	—
„ cren. fl. albo pl. „	2	4,50	38	—
„ „ macropetala „	3	6,—	55	—
„ „ Pride of Rochester“ Steckl.	2	4,50	38	—
Elaeagnus angustifolia	2	5,—	45	—
„ . .	3	7,—	60	—
„ . .	4	9,—	—	—
Erica carnea Steckl.	2	7,—	60	—
„ vagans alba „	2	7,—	60	—
Evonymus europaea .	2	3,—	20	—
„ „ . .	3	4,50	—	—
„ eur. fr. atropurpur .	1	3,—	20	—
„ jap. radic. fol. arg. var. Steckl.	2	4,50	—	—
Fagus sylvatica. **Rothbuche**	1	1,—	4,50	—
0,05—0,15 m h. verpfl.	1	1,—	6,—	58
0,20—0,30 m h. . .	2	1,50	9	85
0,20—0,30 m h. verpfl.	2	1,75	11	100
0,35—0,45 m h. . .	3	2,50	20	190
0,50—0,70 m h. . .	4	4,—	33	320
Fontanesia angustifolia Steckl.	2	5,—	48	—
„ californica „	2	6,—	55	—
„ Fortunei „	2	6,—	55	—
„ phillyreoides „	2	5,—	48	—
Forsythia intermedia St.	2	5,50	45	—
„ viridissima „	2	5,50	45	—
Fraxinus americana .	2	3,—	12	—
„ excelsior **Esche**				
0,10—0,20 m h. . .	1	1,—	3	27
0,25—0,40 m h. . .	2	1,25	6	55
0,25—0,40 m h. verpfl.	2	1,50	9	80
0,45—0,75 m h. . .	3	2,50	15	130
0,75—1,25 m h. . .	4	4,—	25	200

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Laubhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro 100 St. M.	1000 St. M.	10 000 M.
Fraxinus pubescens .	2	3,—	12	—
Genista germanica . .	2	2,—	12	—
„ tinctoria	1	1,50	9	—
„ „	2	2,—	12	—
Gleditschia triacanthos				
0,10—0,20 m h. . .	1	1,50	9	80
0,25—0,40 m h. . .	2	1,75	12	110
0,40—0,60 m h. . .	3	3,—	25	—
Hippophaë rhamnoid.	1	4,50	—	—
„ „	2	7,—	—	—
Hydrangea paniculata grandifl. Steckl.	2	10,—	80	900
Ilex Aquifolium. **Stech-**	1	5,—	—	—
palme	2	9,—	—	—
„ verpfl.	3	15,—	—	—
„ „	4	20,—	—	—
Kerria japonica Steckl.	2	6,—	—	—
„ „ „	3	10,—	—	—
„ „ fl. pl. „	2	7,50	—	—
Koelreuteria panicul.	1	2,—	15	—
„ verpfl.	2	6,—	—	—
„ „	3	10,—	—	—
Laburnum vulgare .	1	3,—	25	—
Lembotropis nigricans	1	3,—	25	—
„	2	6,—	50	—
Ligustrum vulgare. **Liguster; (s. Heckenpfl.)**				
„ atrovirens Steckl.	2	6,—	55	—
„ Ibota „	2	6,—	55	—
„ ovalifolium „	2	7,—	65	—
„ Regelianum „	2	10,—	90	—
„ Stauntoni „	2	9,—	80	—
„ vulg. fr. luteo „	2	6,—	50	—
„ „ glauc. fol. alb. marg. Steckl.	2	4,—	38	—
„ „ italicum „	2	6,—	55	—
„ „ pyramidale „	2	6,—	55	—
Liriodendron Tulipifera	1	5,—	30	—
Lonicera Alberti Steckl.	2	7,—	65	—
„ bella albida „	2	6,—	55	—
„ „ atrorosea „	2	6,—	55	—
„ „ candida „	2	7,—	65	—
„ „ rosea „	2	7,—	65	—
„ brachypoda aureo reticulata Steckl.	2	7,—	60	—
„ coerulea Kirilowi „	2	6,—	50	—
„ iberica „	3	6,—	50	—
„ involucrata „	2	7,—	60	—
„ micrantha „	2	6,—	50	—
„ minutiflora „	2	6,—	50	—
„ notha alba „	2	5,—	48	—
„ „ carnea „	2	7,—	60	—
„ tatarica „	2	5,—	45	—
„ „ alba grandifl. „	2	5,—	45	—
„ „ albo-rosea „	2	5,—	45	—
„ „ angustata „	2	7,—	60	—
„ „ discolor „	2	6,—	50	—
„ „ fl. roseo „	2	7,—	60	—
„ „ fl. rubro „	2	6,—	50	—
„ „ fr. luteo „	2	6,—	55	—
„ „ gracilis „	2	6,—	55	—
„ „ pulcherrima „	2	6,—	50	—
„ „ ros. floribunda „	2	7,—	60	—

	Alter in Jahren	Preise pro 100 St. M.	1000 St. M.	10 000 M.
Lonicera tatarica Stckl.				
„ „ splendens „	2	6,—	55	—
„ „ virg. grandifl. „	2	7,—	60	—
„ Xylosteum „	2	5,—	45	—
Morus alba 0,10-0,20 m h.	1	1,25	7	—
0,25—0,40 m h. . .	2	2,—	10	90
0,45—0,70 m h. . .	3	4,—	30	—
0,80—1,25 m h. . .	4	5,—	40	—
„ nigra 0,10—0,20 m h.	1	1,25	7	—
0,25—0,40 m h. . .	2	2,—	10	—
0,45—0,70 m h. . .	3	4,—	30	—
0,80—1,30 m h. . .	4	5,—	40	—
„ rubra				
0,10—0,20 m h. . .	1	2,—	12	—
0,25—0,45 m h. . .	2	3,—	25	—
0,45—0,70 m h. . .	3	4,50	40	—
0,80—2,25 m h. . .	4	6,—	—	—
Myricaria germanica St.	2	6,—	—	—
Phellodendron amurense	1	6,—	—	—
Korkbaum verpfl.	1	8,—	70	—
Philadelphus				
„ columbianus Steckl.	2	6,—	55	—
„ cordatus „	2	6,—	50	—
„ coronarius „	2	7,—	55	—
„ „ fol. aureis „	2	10,—	80	—
„ „ Zeyheri „	2	6,—	50	—
„ dianthifl. plenus „	2	7,50	—	—
„ Godohokeri „	2	7,—	—	—
„ Gord. monstrosus „	2	6,—	55	—
„ grandifl. fl. pl. „	2	7,—	55	—
„ „ speciosissim. „	2	6,—	—	—
„ inodor. spec. grdfl. „	2	7,—	—	—
„ latifolius „	2	6,—	55	—
„ „ sanguineus „	2	8,—	—	—
„ „ verrucosus „	2	8,—	—	—
„ pubescens „	2	6,—	45	—
„ pubesc. Rafinesquei „	2	8,—	—	—
„ Souv. de Billard „	2	7,50	—	—
„ Yokohamae „	2	6,—	55	—
Populus angulata „	2	7,50	—	—
„ balsam. suaveolens „	2	6,—	45	—
„ canadensis „	2	7,50	70	—
„ „ aurea „	2	8,—	75	—
„ „ Eugenei „	2	7,—	—	—
„ candicans „	2	7,—	—	—
„ hybr. Berolinensis „	2	5,—	47	—
„ laurif. viminalis „	2	5,—	—	—
„ nigra „	2	5,—	47	—
„ „ betulifolia „	2	6,—	56	—
„ „ fastigata „	2	8,—	75	—
„ Simoni „	2	6,—	—	—
Prunus jap. fl. alb. pl. Stl.	2	7,50	60	—
„ „ fl. roseo pl. „	2	7,50	60	—
„ Padus				
0,05—0,15 m h. . .	1	1,50	12	—
0,20—0,30 m h. . .	2	3,—	25	—
0,35—0,45 m h. . .	3	4,	30	—
0,50—0,75 m h. . .	4	4,50	35	—
„ serotina. Mit lorbeerartig. B.; s. schön!				
0,20—0,35 m h. . .	2	3,—	25	—
0,20—0,35 m h. verpfl.	2	4,—	35	—
0,40—0,60 m h. . .	3	5,—	45	—
0,65—1,— m h. . .	4	6,—	50	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Laubhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro 100 St. M.	1000 St. M.	10 000 M.
Prunus serotina cartilaginea 0,20—0,35 m h.	2	3,50	30	—
0,20—0,35 m h. vpfl.	2	5,—	40	—
0,40—0,60 m h. „	3	6,—	50	—
0,65—1,— m h. „	4	8,—	70	—
„ virginiana	1	3,—	20	—
Ptelea trifoliata . . .	2	2,—	15	—
0,35—0,50 m h. . .	3	3,—	25	—
Quercus coccinea				
0,20—0,35 m h. . .	2	3,50	25	—
0,40—0,60 m h. . .	3	5,—	40	—
„ palustris	1	2,—	12	—
0,20—0,30 m h. . .	2	3,—	18	—
„ **pedunculata (Robur). Gemeine Stiel-E., (Sommer-E.)**	1	1,—	5	40
0,20—0,35 m h. . .	2	1,50	8	70
0,40—0,60 m h. . .	3	2,—	12	100
0,65—1,— m h. verpfl.	4	4,50	35	300
1,00—1,30 m h. „	5	8,—	50	450
„ rubra. Rothe E.				
0,10—0,20 m h. . .	1	2,—	15	—
0,20—0,30 m h. . .	2	3,—	20	—
0,30—0,40 m h. . .	3	4,—	30	—
0,45—0,55 m h. . .	4	5,—	40	—
„ tinctoria	2	5,—	—	—
Rhamnus cathartica .	1	1,50	9	—
Kreuzdorn	2	2,—	15	—
„ verpfl.	2	3,—	20	—
„ „	3	3,50	25	—
„ Frangula. **Faulbaum**	1	2,—	12	—
Rhodotypus kerrioides	1	10,—	—	—
Rhus typhina	2	7,—	60	—
„ „	3	10,—	90	—
Ribes aureum Steckl.	1	3,—	25	200
„ „ „	2	4,—	35	300
„ „ „	3	7,—	65	600
„ „ „	4	10,—	90	800
„ caucasicum „	2	5,—	45	—
„ floridum „	2	4,—	35	—
„ Gordonianum „	2	6,—	55	—
„ irriguum „	2	8,—	—	—
„ nigrum. **Schwarze Johannisbeere;** in besten grossfrüchtigen Sorten. Steckl.	2	5,—	45	—
„ nigr. heteophyllum „	2	6,—	50	—
Robinia Pseudacacia. **Akazie; s. Heckenpfl.**				
Rosa canina, kopulirstark	2	3,50	25	230
„ okulirstark I. Wahl	1	2,50	20	190
„ do. II. „	1	2,—	15	120
Zum Verpflanzen I. Wahl	1	1,50	9	85
do. II. „	1	1,—	5	45
Rosa rubiginosa. Schottische	1	1,75	12	110
Zaunrose (Sweet Briar)	2	3,50	30	—
„ verpfl.	2	4,50	38	—
„ rubrifolia . .	1	7,50	70	—
„ „ verpfl.	2	10,—	90	—
Salix. Sehr gut bewurzelte Stecklinge 0,60 bis 1,20 m h. in besten Sorten meiner Wahl	2	4,—	35	—

„Weiden-Schnittlinge."

Salix, beste Band- und Flechtweiden, die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Da die Nachfrage bedeutend, so kann ich sehr grosse Posten **nur** bei **zeitiger** Bestellung abgeben.

Die Schnittlinge sind ca. 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Preise sind nach meiner Wahl bei Abnahme von:

			p. 1000 Stück
100	**bis**	**1000 Stück**	**M. 8,—**
1000	„	**5000** „	„ **7,50**
5000	„	**10000** „	„ **7,—**
10000	„	**25000** „	„ **6,—**
25000	„	**50000** „	„ **6,—**
50000	„	**100000** „	„ **5,—**

Nach Wahl des Bestellers:

p. 100 St. einer älteren Sorte . . . . M. 1,50
„ „ „ einer neueren Sorte . . . . M. 2,—
„ 1000 „ einer älteren Sorte . . . . M. 10,—
„ „ „ einer neueren Sorte . . . . M. 12,—

Beste **Steckzeit** von **Ende Oktober** bis **Anfang April.** Je **früher** gesteckt, desto **besser das Resultat.**

	Alter in Jahren	Preise pro 100 St. M.	1000 St. M.	10 000 M.
Sambucus nigra Steckl.	2	7,50	70	—
„ nigr. heterophylla „	2	8,—	75	—
„ racemosa „	2	8,—	75	—
Sophora japonica verpfl.	2	6,—	—	—
„ „ „	3	9,—	—	—
Sorbus aucup. 5-15 cm h.	1	2,50	20	—
„ 20-30 cm h.	2	3,—	25	—
Spiræa alba Steckl.	2	5,—	45	—
„ albiflora „	2	6,—	55	—
„ arguta „	2	7,50	70	—
„ aubifolia „	2	5,—	45	—
„ Billardi „	2	5,—	45	—
„ „ longipanicul. „	2	5,—	45	—
„ Bumalda „	2	8,—	75	—
„ californica „	2	5,—	45	—
„ call. macrophylla „	2	7,50	70	—
„ Cantoniensis pl. „	2	7,50	70	—
„ ciner. superhyper. „	2	7,—	65	—
„ coccinea „	2	5,—	45	—
„ conferta „	2	7,—	65	—
„ conspicua „	2	5,—	45	—
„ crenata „	2	5,—	45	—
„ Douglasi „	2	5,—	45	—
„ eximia „	2	5,—	45	—
„ flexuosa „	2	5,—	45	—
„ Fortunei semperfl. „	2	5,—	45	—
„ Foxi „	2	5,—	45	—
„ hypericifolia „	2	7,50	70	—
„ „ thalictroides „	2	7,—	65	—
„ lanceolata „	2	5,—	45	—
„ latifolia „	2	5,—	45	—
„ laevigata	2	5,—	45	—
„ „	2	7,—	65	—
„ Lenneana Steckl.	2	5,—	45	—
„ mongolica „	2	7,—	65	—
„ opulifolia	2	4,—	30	—
„ „	3	6,—	50	—
„ „	4	8,—	70	—
„ oxyodon Steckl.	2	7,—	65	—
„ pruinosa „	2	5,—	45	—
„ prunifolia „	2	7,—	65	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Laub- und Nadelhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro 100 St. M.	1000 St. M.	10000 M.
Spiraea prunifolia fl. pl. Steckl.	2	7,50	70	—
„ nepalensis „	2	7,—	65	—
„ Regeliana „	2	5,—	45	—
„ revirescens „	2	7,—	65	—
„ salicifolia „	2	5,—	45	—
„ sorbifolia	2	3,—	25	—
„ „	3	5,—	45	—
„ syringiflora Steckl.	2	5,—	45	—
„ Thunbergi „	2	7,—	65	—
„ tomentosa „	2	5,—	45	—
„ trilobata „	2	6,—	55	—
„ vaccinifolia „	2	7,—	65	—
„ Van Houttei „	2	7,—	65	—
Staphylea pinnata . .	2	3,50	30	—
Symphoricarpus orbicul. Steckl.	2	5,—	40	—
„ „ fol. aur. var. „	3	7,—	65	—
„ racemosus „	2	5,—	40	—
„ „ pauciflorus „	3	7,—	65	—
Tilia platyphyllos				
„ 0,05—0,15 m h. . .	1	2,50	18	—
„ 0,20—0,30 m h. . .	2	6,—	55	—
„ 0,35—0,45 m h. . .	3	10,—	85	—
„ 0,50—0,70 m h. . .	4	15,—	130	—

	Alter in Jahren	Preise pro 100 St. M.	1000 St. M.	10000 M.
Tilia vulgaris	2	6,—	55	—
Ulmus campestris . . .				
0,10—0,20 m h. . .	1	1,—	6	57
0,25—0,35 m h. . .	2	2,—	15	130
0,40—0,55 m h. . .	3	4,—	30	250
0,60—0,80 m h. verpfl.	4	5,—	45	400
0,90—1,40 m h. „	5	7,—	60	—
„ montana				
0,10—0,20 m h. . .	1	1,—	6	57
0,25—0,35 m h. . .	2	2,—	15	130
0,40—0,55 m h. . .	3	4,—	30	250
0,60—0,80 m h. . .	4	5,—	45	400
0,90—1,40 m h. . .	5	7,—	60	—
Vaccinium macrocarp. Steckl.	2	5,—	35	—
„ „ „	3	7,—	50	—
Viburnum Lantana .	2	4,—	—	—
„ „ .	3	9,—	—	—
„ „ verpfl.	3	15,—	—	—
„ Opulus	1	4,—	—	—
Wistaria chinensis . .	1	15,—	—	—
„ . .	2	20,—	—	—

b) Nadelhölzer.

Aus nachstehenden jungen Nadelhölzern biete ich folgende Zusammenstellungen in gesunden, gut bewurzelten Pflanzen in Sorten meiner Wahl an:

1000 Sämlinge und Stecklinge in 50 Sorten in 2—5jährigen Pflänzlingen . . . . M. 100.
500 „ „ „ „ 50 „ „ „ „ . . . . M. 60.
100 „ „ „ „ 10 „ „ „ „ . . . . M. 14.
500 Veredlungen . . . . . . „ 100 „ „ „ „ . . . . M. 150.
100 „ . . . . . . „ 20 „ „ „ „ . . . . M. 30.
1000 Junge Nadelholzpflanzen zur Weiterkultur, 0,30—0,75 m h. in ca. 25 Sorten . . . M. 200.
1000 do. do. 0,40—1,00 „ „ „ „ 50 „ I. Auswahl M. 450.
II. Auswahl M. 335.

Abkürzungen: S. = Sämling; V. = Veredlung; St. = Steckling.

	Alter in Jahren	Preise pro 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies balsamea verpfl. S.	2	—	2,25	17
„ „ „ „	3	—	3,50	28
„ „ „ „	4	—	4,50	39
„ „ „ „	5	—	6,75	56
„ bals. Fraseri „ „	2	—	2,25	17
„ „ „ „ „	3	—	3,50	28
„ „ „ „ „	4	—	4,50	39
„ „ „ „ „	5	—	6,75	56
„ brachyphylla . . . „	1	2,—	17,—	134
„ „ „ verpfl. „	2	4,—	34,—	278
„ „ „ „ „	3	5,—	45,—	390
„ cephalonica „ „	3	1,50	9,—	—

	Alter in Jahren	Preise pro 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies cilicica verpfl. S.	3	1,50	9,—	—
„ concolor . . . . . „	1	1,50	10,—	78
„ „ . . verpfl. „	2	3,50	22,50	195
„ „ . . „ „	3	6,—	30,—	278
„ firma . . . „ „	2	2,50	16,75	140
„ grandis . . „ „	2	2,50	13,50	100
„ magnifica . . . . V.	2	12,—	100	—
„ „ . . . . „	3	20,—	160	—
„ „ glauca . . . . „	4	25,—	200	—
„ „ „ . . . . „	5	33,—	270	—
„ nobilis argentea . . „	2	10,—	80	—
„ „ „ . . „	3	15,—	125	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Nadelhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies nobilis glauca V.	2	10,—	80	—
" " " "	3	15,—	125	—
" " " "	4	20,—	175	—
" Nordmanniana . . S.	1	—	1,70	13,50
" " verpfl. "	2	—	2,50	22,50
" " " "	3	—	4,50	33,50
" " " "	4	—	7,80	67
" " " "	5	—	11,25	89
" numidica . . " "	5	10,—	80	—
" " . . " "	6	15,—	125	—
" pectinata . . . . . "	1	—	1,15	3,40
" " . . verpfl. "	3	—	2,25	11,25
" " . . " "	4	—	3,90	17,—
" Pinsapo . . . . . V.	4	15,—	130	—
" " . . . . . "	5	25,—	200	—
" sibirica . . . verpfl. S.	2	—	7,80	62
" " . . . " "	3	—	10,—	78
" " . . . " "	4	—	13,50	100
" " . . . " "	5	—	20,—	—
" subalpina . " "	2	—	8,—	62
" " . . . " "	3	—	10,—	78
" Veitchi . . . . . "	1	2,—	10,—	78
" " . . . . . . V.	2	7,—	55	—
" " . . . . . . "	3	10,—	67	—
Biota orient. decussata St.	2	2,—	15	—
" " " "	3	3,—	20	—
" " Laxenburgens. V.	4	7,—	60	—
" " " . .	5	9,—	80	—
Chamaecyparis				
Lawsoniana S.	1	—	1,15	6,70
" " verpfl. "	2	—	2,25	13,50
" " " "	3	—	3,50	22,50
" " " "	4	—	5,60	45
" " " "	5	—	7,80	67
" Laws. albo-spicata V.	2	3,—	20	—
" " " "	3	4,—	28	—
" " " "	4	6,—	45	—
" " " "	5	9,—	70	—
" " aurea . . . . "	2	3,—	25	—
" " " . . . . "	3	4,50	35	—
" " " . . . . "	4	7,—	50	—
" " casuarinifolia . "	2	3,—	25	—
" " " . "	3	4,50	35	—
" " " . "	4	7,—	50	—
" " coerulea . . . "	2	3,—	25	—
" " " . . . "	3	4,50	35	—
" " " . . . "	4	7,—	50	—
" " " . . . "	5	9,—	70	—
" " elegantissima . "	2	3,—	25	—
" " " . "	3	4,50	35	—
" " " . "	4	7,—	50	—
" " erecta alba . . "	2	3,—	25	—
" " " . . "	3	4,—	28	—
" " " . . "	4	7,—	50	—
" " erecta glauca . "	2	3,—	20	—
" " " . "	3	4,—	28	—
" " " . "	4	7,—	50	—
" " Fraseri . . . "	2	3,—	20	—
" " " . . . "	3	4,—	28	—
" " " . . . "	4	5,—	39	—
" " . . . . "	5	7,—	60	—
" " glauca . . . "	2	3,—	20	—
" " " . . . "	3	4,—	28	—
" " " . . . "	4	5,—	39	—
" " " . . . "	5	7,—	60	—

	Alter in Jahren	Preise pro 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Chamaecyparis				
" Laws. glauca nivea V.	3	4,—	28	—
" " " . "	4	5,—	39	—
" " intertexta . . "	3	4,—	28	—
" " " . . "	4	5,—	39	—
" " " . . "	5	6,—	50	—
" " lutea . . . . "	2	3,—	25	—
" " " . . . . "	3	4,50	35	—
" " minima glauca "	3	4,—	28	—
" " " "	4	5,—	39	—
" " " "	5	6,—	50	—
" " monumentalis . "	2	3,—	25	—
" " " . "	3	4,—	28	—
" " " . "	4	5,—	39	—
" " nivea . . . . "	2	3,—	20	—
" " " . . . . "	3	4,—	28	—
" " pyramidalis . . "	2	3,—	20	—
" " " . . "	3	4,—	28	—
" " " . . "	4	5,—	39	—
" " robusta . . . "	2	3,—	20	—
" " " . . . "	3	4,—	28	—
" " " . . . "	4	5,—	39	—
" " Rosenthali . . "	4	6,—	45	—
" " " . . "	5	9,—	70	—
" " stricta coerulea "	2	3,—	20	—
" " " "	3	4,—	28	—
" " " "	4	5,—	39	—
" " " "	5	6,—	45	—
" " stricta viridis "	2	3,—	20	—
" " " "	3	4,—	28	—
" " " "	4	5,—	39	—
" nutkaënsis . verpfl. S.	4	3,50	25	200
" " . " "	5	4,50	35	300
" obtusa grac. aurea St.	2	1,50	12	—
" " " "	3	2,50	18	—
" " nana . . . . V.	3	3,—	20	—
" " " . . . . "	4	4,—	28	—
" " " . . . . "	5	5,—	39	—
" pisifera . . . . St.	3	2,50	18	—
" " . . . . . "	4	3,50	25	—
" " . . . . . "	5	5,—	35	—
" " filifera . . . . "	4	3,50	25	—
" " " . . . . "	5	5,—	35	—
" " plumosa . . . "	2	1,50	12	—
" " " . . . "	3	2,50	18	—
" " " aurea . . "	2	1,50	12	—
" " " . . . "	3	2,50	18	—
" " squarrosa . . . "	2	1,50	12	—
" " " . . . "	3	2,50	18	—
" " stricta . . . . "	2	1,50	12	—
" " " . . . . "	3	2,50	18	—
" " " . . . . "	4	3,50	25	—
" sphaeroid. glauca . V.	3	3,—	22	—
" " . "	4	4,—	30	—
" " . "	5	5,—	42	—
Ginkgo biloba . . . S.	1	1,—	3,40	28
" " verpfl. "	2	1,50	6,70	50
" " " "	3	2,—	9,—	73
" " " "	4	2,50	11,25	90
Juniperus chinensis				
Jacobiana . . . . V.	2	3,—	25	—
" . . . . "	3	4,—	35	—
" chinens. Leeana . . "	2	3,—	25	—
" " " . . "	3	4,—	35	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Nadelhölzer).

Juniperus	Alter in Jahren	Preise pro 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ chinens. pendula . V.	2	3,—	20	—
„ „ „ . „	3	4,—	30	—
„ „ „ . „	4	4,50	36	—
„ „ procumbens . „	2	3,—	25	—
„ „ „ . . „	3	4,—	35	—
„ communis . . . . S.	1	—	1,15	9
„ „ . verpfl. „	2	—	1,70	13,50
„ „ . „ „	3	—	2,80	20
„ „ . „ „	4	—	3,40	28
„ comm. aur. var. . V.	2	3,—	25	—
„ „ oblonga pendula „	2	3,—	20	—
„ „ „ „	3	4,—	30	—
„ „ „ „	4	4,50	36	—
„ drupacea . . . . . „	2	3,—	25	—
„ „ . . . . . . „	3	4,—	35	—
„ „ . . . . . . „	4	6,—	50	—
„ „ . . . . . . „	5	8,—	70	—
„ fragrans . . . . . „	3	4,—	3)	—
„ „ . . . . . . „	4	4,50	36	—
„ nana canad. aurea . „	3	5,—	40	—
„ „ „	4	7,—	60	—
„ rigida . . . . . . „	2	3,—	25	—
„ „ . . . . „	3	4,—	35	—
„ „ . . . . „	4	6,—	50	—
„ Sabina erecta . . . „	3	5,—	40	—
„ „ „ . . . „	4	6,—	50	—
„ „ humilis . . St.	2	3,—	25	—
„ „ „ . . „	3	4,50	35	—
„ virginiana . . . . S.	1	—	2,25	17
„ „ . . . verpfl. „	2	1,—	6,—	—
„ „ . . . „ „	3	1,50	9,—	—
„ „ . . . „ „	4	2,50	15,—	—
„ „ Cannarti . . . V.	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . . „	3	5,—	40	—
„ „ „ . . . . „	4	6,—	50	—
„ „ Chamberlayni . „	2	3,—	25	—
„ „ „ . „	3	4,—	28	—
„ „ „ . „	4	5,—	35	—
„ „ cinerascens . . „	2	3,—	25	—
„ „ „ . . „	3	5,—	40	—
„ „ „ . . „	4	6,—	50	—
„ „ elegantissima . „	2	3,—	20	—
„ „ „ . „	3	4,—	28	—
„ „ „ . „	4	5,—	35	—
„ „ glauca . . . . „	3	4,—	28	—
„ „ „ . . . . „	4	5,—	39	—
„ „ glauca pendula „	2	3,—	25	—
„ „ „ „ „	3	5,—	40	—
„ „ „ „ „	4	6,—	50	—
„ „ Gossaintheana „	2	3,—	25	—
„ „ „ „	3	5,—	40	—
„ „ „ „	4	6,—	50	—
„ „ Goveniana „	2	4,—	30	—
„ „ „ „	3	5,50	40	—
„ „ pendula . . . „	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . . „	3	5,—	40	—
„ „ „ . . . . „	4	6,—	50	—
„ „ plumosa alba . „	2	4,—	30	—
„ „ „ . „	3	5,—	40	—
„ „ „ . „	4	6,—	50	—
„ „ Schotti . . . . „	2	4,—	30	—
„ „ „ . . . . „	3	5,—	40	—
„ , Triomphe d'Angers	2	3,—	25	—
„ „ „ V.	3	4,—	28	—
„ „ „ „	4	5,—	39	—

	Alter in Jahren	Preise pro 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Larix europaea . . . S.	1	—	1,15	7,—
„ „ verpfl. „	3	—	2,80	22,50
„ „ „ „	4	—	4,50	39
„ „ „ „	5	—	6,75	56
„ eur. glauca pendula V.	2	4,—	30	—
„ „ „	3	5,—	40	—
„ „ „	4	6,—	50	—
„ leptolepis . . . . S.	1	—	6,—	45
„ „ . . verpfl. „	2	—	8,—	67
„ „ . . „ „	3	—	12,—	90
„ occidentalis . . . V.	2	4,—	30	—
„ „ . . . „	3	5,—	40	—
„ „ . . . „	4	6,—	50	—
„ sibirica . . verpfl. S.	2	—	10	—
„ „ . . „ „	3	—	15	—
Libocedrus decurrens St.	4	4,—	30	—
„ „ „	5	6,—	45	—
Picea ajanensis . . . V.	3	4,—	35	—
„ „ . . . . „	4	5,—	45	—
„ „ . . . . „	5	7,—	60	—
„ alba . . . . S.	1	—	1,70	11,50
„ „ . . . . verpfl. „	3	—	2,25	17,—
„ „ . . . . „ „	4	—	2,80	22,50
„ „ . . . . „ „	5	—	4,50	34
„ „ coerul. Hudsoni V.	2	3,—	28	—
„ „ „ „ „	3	4,—	34	300
„ „ „ „ „	4	7,—	67	620
„ „ „ „ „	5	9,—	—	—
„ „ compacta . . . „	2	4,—	30	—
„ „ „ . . . „	3	4,50	35	—
„ „ „ . . . „	4	5,—	45	—
„ „ Alcockiana. Echt. „	2	4,—	30	—
„ „ . . . . „	3	4,50	35	—
„ „ . . . . „	4	5,—	45	—
„ Engelmanni verpfl. S.	2	1,—	4,50	34
„ „ „ „	3	1,50	6,75	56
„ „ argentea „ „	2	1,—	4,50	34
„ „ „ „ „	3	1,50	6,75	56
„ „ „ „ V.	4	7,—	50	—
„ „ „ „ „	5	9,—	75	—
„ „ glauca . . . . „	2	4,—	35	—
„ „ „ . . . . „	3	5,—	40	—
„ excelsa. Rothtanne S.	1	—	—	1,70
„ „ verpfl. „	2	—	1,—	3,40
„ „ „ „	3	—	1,50	7,80
„ „ 0,25—0,40 m h. 2 × verpfl. „	4	—	4,50	34
„ „ 0,40—0,50 m h. 2 × verpfl. „	5	—	7,—	56
„ „ 0,50—0,70 m h. 2 × verpfl. „	5	—	10,—	78
„ „ argentea . . . St.	2	3,—	20	—
„ „ aurea . . . . V.	3	4,—	35	—
„ „ „ . . . . „	4	5,—	40	—
„ „ „ . . . . „	5	6,—	45	—
„ „ aur. magnifica „	2	3,—	25	—
„ „ carpathica . . „	4	5,—	45	—
„ „ „ . . „	5	6,—	50	—
„ „ comp. pyramid. St.	2	3,—	25	—
„ „ „ „	3	4,—	35	—
„ „ „ V.	4	5,—	45	—
„ „ „ „	5	6,—	55	—
„ „ Cranstoni . . „	2	3,—	25	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Nadelhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Picea excelsa diffusa V.	4	5,—	45	—
„ „ dumosa . . . „	4	5,—	45	—
„ „ „ . . St.	2	3,—	25	—
„ „ elegans . . . „	2	4,—	35	—
„ „ Eremita . . . V.	4	5,—	45	—
„ „ Finedonensis . St.	4	5,—	45	—
„ „ „ „	5	6,—	50	—
„ „ inversa . . . V.	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . „	3	4,—	35	—
„ „ „ . . . „	4	5,—	45	—
„ „ Maxwelli . . . St.	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . „	3	4,—	30	—
„ „ „ . . . V.	4	5,—	45	—
„ „ „ . . . „	5	6,—	55	—
„ „ Merki . . . . St.	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,—	35	—
„ „ mucronata . . „	2	3,—	25	—
„ „ „ . . „	3	4,—	35	—
„ „ nana . . . . . „	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . . . „	3	4,—	35	—
„ „ pendula . . . V.	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . „	3	4,—	35	—
„ „ „ . . . „	4	5,—	45	—
„ „ „ . . . „	5	6,—	50	—
„ „ pendula major „	2	4,—	30	—
„ „ „ „	3	5,—	40	—
„ „ pumila . . . St.	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . „	4	4,—	35	—
„ „ „ . . . „	5	5,—	45	—
„ „ pyramidalis . . V.	3	4,—	35	—
„ „ „ . . „	4	5,—	45	—
„ „ „ . . „	5	6,—	56	—
„ „ Remonti . . . „	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . „	3	4,—	35	—
„ „ „ . . . „	4	5,—	45	—
„ „ „ . . . „	5	6,—	55	—
„ „ „ . . . St.	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . „	3	4.—	35	—
„ „ repens . . . „	2	3,—	25	—
„ „ „ . . . „	3	4,—	35	—
„ „ „ . . . V.	4	6,—	45	—
„ „ „ . . . „	5	7,—	55	—
„ „ tabuliformis . St.	2	3,—	25	—
„ „ „ . „	3	4,—	35	—
„ „ viminalis verpfl. S.	2	1,25	6,75	—
„ „ „ „ „	3	1,75	9,—	—
„ „ „ „ „	4	2,50	11,25	—
„ nigra . . . „ „	2	—	2,50	—
„ „ . . . „ „	3	—	3,50	—
„ „ Doumetti . . V.	3	5,—	40	—
„ „ „ . . „	4	6,—	50	—
„ obovata japonica . „	4	7,—	60	—
„ „ „ . „	5	9,—	70	—
„ Omorica . . . . . „	2	5,—	39	—
„ „ . . . . . „	3	6,—	50	—
„ „ . . . . . „	4	8,—	65	—
„ „ . . . . . „	5	10,—	80	—
„ orientalis . . . . . S.	1	—	1,40	9,—
„ „ . . verpfl. „	2	—	2,80	22,50
„ „ . . „ „	3	—	4,—	28
„ „ . . „ „	4	1,—	4,50	34
„ „ . . „ „	5	1,50	6,75	50
„ „ pygmaea . . . St.	2	4,—	30	—
„ „ „ . . . „	4	4,50	34	—
„ „ „ . . . „	5	5,50	45	—

	Alter in Jahren	Preise pro 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Picea polita . . . . V.	2	6,—	40	—
„ „ . . . . „	3	7,—	50	—
„ „ . . . . „	4	9,—	70	—
„ pungens . . verpfl. S.	2	1,—	5,—	45
„ „ . . „ „	3	1,50	8,50	73
„ „ . . „ „	4	2,—	11,25	89
„ „ argentea . . . V.	2	6,—	45	410
„ „ „ . . . „	3	9,—	78	730
„ „ „ . . . „	4	13,—	100	890
„ „ „ . . . „	5	16,—	150	—
„ „ glauca . . . . „	2	4,—	28	260
„ „ „ . . . . „	3	6,—	45	415
„ „ „ . . . . „	4	9,—	78	725
„ „ „ . . . . „	5	14,—	120	—
„ rubra. Echt! verpfl. S.	3	1,—	5,75	50
„ „ „ „	4	1,50	8,—	73
„ „ „ „	5	2,50	14,—	—
„ Schrenkiana. Echt! verpfl. „	3	1,50	10	—
„ „ „ „	4	2,50	15	—
„ „ V.	2	4,—	28	—
„ „ „	3	4,50	34	—
„ „ „	4	6,—	45	—
„ sitchensis . . „ S.	2	1,—	7,—	—
Pinus Cembra „ „	2	1,—	5,75	50
„ „ „ „	3	1,50	8,—	67
„ „ „ „	4	2,50	—	—
„ densiflora . . „ „	2	1,—	6,75	62
„ excelsa . . . „ „	2	1,—	3,40	28
„ „ . . . „ „	3	1,25	4,50	39
„ Laricio . . . „ „	2	—	2,—	—
„ „ austriaca . . . „	1	—	1,15	3,50
„ „ verpfl. „	2	—	1,40	10
„ „ „ „	3	—	2,25	17
„ montana . . . . . „	1	—	1,40	9
„ „ . . verpfl. „	2	—	2,—	17
„ „ . . „ „	3	1,—	4,—	34
„ „ . . „ „	4	1,—	8,—	
„ ponderosa. Echt! „ „	2	2,—	13,50	100
„ Strobus . . . . . „	1	—	1,15	4,50
„ „ . . verpfl. „	2	—	1,70	9,—
„ sylvestris . . . . . „	1	—	1,—	2,25
„ Thunbergi . verpfl. „	2	—	2,80	22,50
Pseudotsuga Douglasi S.	1	—	1,70	13,50
„ „ verpfl. „	2	—	2,80	22,50
Taxus baccata „ „	2	1,50	7,—	80
„ „ „ „	3	2,—	10,—	90
„ bacc. adpressa . . V.	3	5,—	39	—
„ „ „ . . „	4	6,—	50	—
„ „ „ . . St.	4	6,—	45	—
„ „ „ . . „	5	7,—	56	—
„ „ adpressa stricta V.	3	5,—	39	—
„ „ „ „	4	6,—	45	—
„ „ „ St.	3	4,—	34	—
„ „ „ „	4	6,—	45	—
„ „ albo-varieg. . . „	2	3,—	22,50	—
„ „ „ „	3	4,—	34	—
„ „ „ „	4	6,—	45	—
„ „ „ V.	3	5,—	39	—
„ „ „ „	4	6,—	50	—
„ „ aurantiaca . . „	3	5,—	39	—
„ „ „ . . „	4	6,—	50	—
„ „ „ . . „	5	8,—	62	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Nadelhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Taxus bacc.				
„ „ aur. varieg. . . St.	2	3,—	22,50	—
„ „ „ . . „	3	4,—	34	—
„ „ Cheshuntensis . „	2	3,—	22,50	—
„ „ „ . „	3	4,—	34	—
„ „ „ . „	4	6,—	45	—
„ „ „ . V.	3	5,—	39	—
„ „ „ . „	4	6,—	50	—
„ „ chrysophylla . „	3	4,50	39	—
„ „ „ . „	4	6,—	50	—
„ „ „ . „	5	8,—	62	—
„ „ cuspidata . . . St.	2	3,—	22,50	—
„ „ elegantissima . „	2	3,—	22,50	—
„ „ „ . „	3	4,—	34	—
„ „ „ . „	4	6,—	45	—
„ „ „ . „	5	7,—	56	—
„ „ erecta . . . . „	2	3,—	22,50	—
„ „ „ . . . . „	3	4,—	34	—
„ „ „ . . . . „	4	6,—	45	—
„ „ „ . . . . „	5	7,—	56	—
„ „ fastigiata . . . V.	2	4,—	28	—
„ „ „ . . . „	3	7,—	56	—
„ „ „ . . . „	4	8,—	67	—
„ „ „ . . . „	5	9,—	—	—
„ „ „ aur. var. „	2	5,—	40	—
„ „ „ „	3	8,—	70	—
„ „ „ „	4	9,—	—	—
„ „ glauca . . . . St.	2	3,—	22,50	—
„ „ „ . . . . „	3	4,—	34	—
„ „ „ . . . . „	4	6,—	45	—
„ „ „ . . . . V.	3	5,—	39	—
„ „ „ . . . . „	4	6,—	50	—
„ „ gracilis pend. St.	2	3,—	22,50	—
„ „ „ V.	3	5,—	39	—
„ „ „ „	4	6,—	50	—
„ „ imperialis . . St.	2	3,—	22,50	—
„ „ „ . . „	3	4,—	34	—
„ „ „ . . „	4	6,—	45	—
„ „ linearis . . . . „	2	3,—	22,50	—
„ „ „ . . . . „	3	5,—	39	—
„ „ „ . . . . „	4	6,—	50	—
„ „ Mac Nabiana St.	2	3,—	22,50	—
„ „ pyramidalis . „	2	3,—	22,50	—
„ „ „ . „	3	4,—	34	—
„ „ „ . V.	4	6,—	50	—
„ „ „ . „	5	7,—	62	—
„ „ Washingtoni . St.	2	3,—	25	—
„ „ „ . „	3	4,—	35	—
„ „ „ . V.	3	5,—	40	—
„ „ „ . „	4	6,—	50	—
Thuya gigantea . . . St.	2	3,—	20	—
„ „ . . . „	3	4,—	30	—
„ gig. fastigiata . . . V.	2	4,—	35	—
„ „ „ . . . „	3	5,—	40	—
„ **occidentalis. Abendländischer Lebensbaum.** Sind in Folge des weiten Standes und des mehrmaligen Verpflanzens sehr gut entwickelt, von gedrungenem und buschigem Wuchs und reicher Bewurzelung . . . . S.	2	—	1,15	6,70
10—20 cm h. . verpfl. „	2	—	1,70	11,50
20—30 cm h. . „ „	3	—	2,30	17
30—40 cm h. . „ „	4	—	3,40	22,50
40—50 cm h. . „ „	4	—	4,50	34
50—60 cm h. 3× „ „	5	—	6,75	56
60—75 cm h. 4× „ „	5	—	10,—	84

	Alter in Jahren	Preise pro 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Thuya occidentalis				
„ „ argentea . . . V.	2	4,—	25	—
„ „ „ . . . „	3	5,—	35	—
„ „ aureo-spicata . „	2	3,—	20	—
„ „ „ . „	3	4,—	30	—
„ „ „ . „	4	5,—	40	—
„ „ Bodmeri . . . „	2	4,—	25	—
„ „ „ . . . „	3	5,—	35	—
„ „ Boothi . . . . St.	3	3,—	22	—
„ „ „ . . . . „	4	4,—	28	—
„ „ Buchononi . . V.	2	4,—	30	—
„ „ „ . . „	3	5,—	40	—
„ „ caesia . . . . St.	2	3,—	20	—
„ „ „ . . . . „	3	4,—	25	—
„ „ compacta . . . „	3	3,—	22	—
„ „ „ . . . „	4	4,—	28	—
„ „ Dougl. pyramidal. V.	2	4,—	30	—
„ „ „ „	3	5,—	40	—
„ „ Ellwangeriana St.	3	3,—	20	—
„ „ „ „	4	4,—	30	—
„ „ fastigiata . . . „	2	3,—	20	—
„ „ „ . . . „	3	4,—	25	—
„ „ Hoveyi . . . „	3	3,—	20	—
„ „ „ . . . „	4	4,—	30	—
„ „ „ . . . „	5	5,—	40	—
„ „ lutea . . . . V.	2	3,—	20	—
„ „ „ . . . . „	3	4,—	25	—
„ „ „ . . . . „	4	5,—	35	—
„ „ nana . . . . . St.	2	3,—	25	—
„ „ pulverulenta . V.	2	3,—	20	—
„ „ „ . „	3	4,—	25	—
„ „ recurvata . . St.	2	3,—	20	—
„ „ recurva nana . „	2	3,—	20	—
„ „ Riversi . . . „	2	3,—	20	—
„ „ Spaethi . . . „	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . „	3	3,—	25	—
„ „ „ . . . V.	3	3,50	28	—
„ „ „ . . . „	4	4,—	34	—
„ „ „ . . . „	5	6,—	45	—
„ „ tatarica . . . St.	2	3,—	20	—
„ „ var. Waxen . V.	2	4,—	30	—
„ „ „ „ . „	3	5,—	40	—
„ „ Vervaeneana . St.	3	3,—	20	—
„ „ „ . „	4	4,—	28	—
„ „ Wareana . . „	3	3,—	20	—
„ „ „ . . „	4	4,—	28	—
„ plicata . . . . . . V.	2	3,—	20	—
„ „ . . . . . . „	3	4,—	25	—
„ Standishi . . . . „	7	3,—	20	—
„ „ . . . . . „	3	4,—	25	—
„ „ . . . . . „	4	5,—	35	—
Tsuga canadensis				
„ „ verpfl. S.	2	1,—	4,50	—
„ „ „ „	3	1,—	5,60	28
„ „ „ „	4	1,50	8	524
„ „ „ „	5	2,—	10	846

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

No.		pr. St. Pf.	pr. 100St. M.
3	**Aconitum Stoerkianum** *Rchb.* Im August schön dunkelblau und sehr reichblühend. Prachtvolle bis 2 m hohe Staude	60	40
1	Allium angulosum. Purpurroth	25	20
2	„ hymenorrhizum	25	20
35	Anemone japonica Honorine Jobert. Weiss, sehr schön	40	25
1	**Aquilegia canadensis** *L.* 50—60 cm hoch. Im Mai, Juni lebhaft roth, mit breitem, hellgelbem Saum blühend	40	35
3	„ **erecta rosea** *Hrt.* Zwergig, ca. 30 cm hoch, aufrecht wachs., Mitte Mai s. reich, zart lilarosa blühend, dicht gefüllt	40	35
4	„ **nana coerulea** *Hrt.* Eine ca. 30 cm hohe Zwergform, ungemein wirkungsvoll durch die Menge ihrer im Mai erscheinenden, tiefvioletten, dichtgefüllten Blüthen.	60	50
1	Aralia cachemirica *Dcne.* Aus Kaschmir. Hübsch belaubt, über 1 m hoch, mit weissen Blüthenrispen	50	40
4	**Aralia racemosa sachalinensis** *(Rgl.)* Eine aus japan. Samen erwachsene, $1^1/_2$ m und darüber hochwerdende Pflanze, die durch hübsche Belaubung, leichte weisse Blüthenrispen und schwarze Früchte zierend wirkt. Wenig verbreitet	75	60
1	**Arum palaestinum** *Boiss.* (A. sanctum *Hrt.*) Schwarze oder Trauer-Calla	75-100	—
2	**Asclepias** Cornuti *Dcne.* (syriaca *L.*) Schön belaubt; Blüthe hellrosa, wohlriechend und vom Juli bis September sehr zahlreich erscheinend. Samen mit langen Seidenhaaren. Wird ca. $1^1/_2$ m hoch	75	50
	Atilbe japonica *Miq.* s. **Hoteia** japonica.		
1	**Bocconia cordata** *W.* Hübsche Einzelpflanze f. Rasen; völlig hart. Bis 2 m hoch . .	50	25
1	**Cassia marylandica** *L.* Blüht im Sommer in schönen gelben Trauben	125	—
1	**Chionodoxa Luciliae** *Boiss.* Mit niedlichen, blauen Blumen. **Kultivirte** Zwiebeln . . .	15	10
2	„ **sardensis** *Barr. et. Sugd.* Purpurblau, sehr hübsch	15	10
1	**Clematis recta** *L.* Weissblühend	30	25
2	„ „ **lathyrifolia** *Hrt. bot. Petrop.* Weissblühend, starkwüchsig	30	25
3	„ „ „ **glauca** *Hrt. bot. Petrop.* Treibt bläulichviolett aus	40	30
1	**Colchicum autumnale** *L.* Für das freie Land; Versandzeit August—Oktober	15	12
2	„ „ **flore pleno** *Hrt.* Schön; Versandzeit August—Oktober	25	16
2	**Convallaria majalis fol. albo-striatis** *Hrt.* Mit breiten, weissgestreiften Blättern . . .	20	15
3	„ „ **prolificans** *Hrt.* Anstatt einer einfachen Traube bildet der Blüthenstand dieser Abart eine einseitswendige Rispe. Sehr wohlriechend, Glocken gross, weiss, roth gezeichnet	100	—
1	**Desmodium canadense** *DC.* Sehr dankbare, rothblühende Staude	75	60
3	**Dicentra spectabilis** *Bernh.* (Dielytra spect. *DC.*) **Herzblume.** Bek. schöne Freilandstaude; auch zum Treiben geeignet	40	25
5	**Epimedium pinnatum** *Fisch.* Gelb	50	40
	Fritillaria s. Blumenzwiebel-Katalog.		
1	**Funkia cucullata** *Hrt.* Sehr schön, starke Pflanzen	40	25
6	„ jap. fol. aur.-var. *Hrt.*	75	—
8	„ undulata fol. roseis et niveis *Hrt.* Beste buntblättrige Sorte; vorzügl. zum Treiben	60	50
3	„ univittata *Hrt.*	40	25
	Die Funkien und Hemerocallis eignen sich besonders gut zur Einfassung von Beeten und zur Ausschmückung der Ränder von Bassins, kleinen Teichen etc. und zeichnen sich durch das verschiedenartige Blattwerk und die schönen glockenförmigen Blüthen aus. Hieran schliessen sich auch die nachstehend aufgeführten Irisarten mit schönen, den Orchideen gleichenden Blüthen.		
5	**Galanthus Elwesi** *Hook.* Allerfrüh. Schneeglöckchen; s. grossbl., schön, gute Schnittblume	15	6
1	„ **nivalis** *L.* Einf. Schneeglöckchen. Versandzeit August—Oktober	5	$2^1/_2$
2	„ „ **fl. pl.** *Hrt.* Gef. Schneeglöckchen. Für das freie Land; Versandzeit Aug.—Okt.	10	5
4	„ plicatus *Bieb.* Gefaltetes Schneeglöckchen. Breitblättrig, frühblühend	15	10
	Gladiolus s. Blumenzwiebel-Katalog.		
1	**Gypsophila** paniculata *L.* Bekannte schöne Schnittblume	60	—
1	**Hemerocallis flava** *L.* Hellgelbe, wohlriechende Blüthenrispe auf 50—60 cm hohem Schaft. Schmales, überhängendes, lichtgrünes Blatt. Schöne Art	50	40
2	„ **fulva** *L.* Mit dunkelgelber Blüthe	40	30
1	**Heuchera sanguinea** *Engelm.* Leuchtend roth, zierlich; in langen Rispen und sehr dankbar blühend. **Werthvoll für die Binderei**	65	50
1	**Hoteia japonica** *Dcne.* (**Astilbe** jap. *Miq.*) Sehr kräftige Stauden, zum Treiben vorbereitet. pr. 1000 St. 110 M. Abbildung s. Blumenzwiebel-Katalog.	25	12

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

No.		pr. St. Pf.	pr. 100St. M.
2	**Hoteia japonica fol. purpureis** *Hrt.* Belaubung dunkel.	30	18
755	**Hyacinthus candicans** *Bak.* Die im August erscheinenden Blumenschäfte erreichen eine Höhe von mehr als 1 m und sind mit 30 bis 50 schneeweissen Glocken besetzt. Die Zwiebel braucht erst im Frühjahr gelegt zu werden, am besten in guten Gartenboden. Im Herbst in Töpfe gepflanzt, lassen sie sich sehr gut treiben, so dass sie Anfang März blühen. Versandzeit vom November bis April. I. Grösse pr. 1000 St. 50 M., pr. 100 St. 7 M., p. St. 0,15 M. II. Grösse (blühbar) pr. 1000 St. 35 M., p. 100 St. 5 M., pr. St. 0,10 M. Abbildg. s. Blumenzwiebel-Katalog.		
	„ **Muscari** *L.* s. Muscari moschatum *W.*		
	„ „ **botryoides** s. Muscari botryoides *Mill.*		
17	**Iris atropurpurea** *Bak.* Gr., schwarz-purpurn	60	—
	Iris germanica in besten Sorten	30	20
15	**Iris Helenae** *Barb.* Blüthe lichtviolett und so gross wie die von atropurpurea. Die blaugrünen, sichelförmigen Blätter sind mehr zurückgebogen und nur halb so breit wie bei letzterer. Verlangt sandigen, trockenen, warmen Boden	100	—
14	**Iris Histrio** *Rchb.* **Selten!** Beschreibung s. Gartenflora 1892, Heft III.	75	50
3	**Iris iberica** *Hoffm.* Schön, perlgr., dunkelviolett geadert, sehr zu empfehlen; Versandzeit Oktober—April	50	30
9	**Iris Kaempferi** *Sieb.* (laevigata *F. A. M.*) Blumen breit und flach gebaut, von allen andern Iris grundverschieden; sie ändern ab vom reinsten Weiss bis zum schönsten Purpur, durch alle Schattirungen von röthlich und blau, mit goldgelber Zeichnung etc. Gedeiht am besten in feuchtem Boden; Ia-Rummel	30	25
10	**Iris pumila** *L.* Zwerg-Iris. Dunkelviolett, zu Einfassungen geeignet	10	7
1	**Iris reticulata** *Bieb.* Blau, schön, sehr früh blühend, zu Gruppen passend, beste Freiland-Art; gut zum Treiben	40	30
16	**Iris Sari Nazarena** *Foster*	100	—
2	**Iris Susiana** *L.* Dame in Trauer. Sehr schön, grossblumig, grau mit purpur-violett, fein gefleckt oder netzartig gezeichnet. Im Winter leicht zu decken	100	—
1	**Ismene calathina** *Herb.* (s. auch Blumenzw.-Katalog.) Kräftige Zwiebeln	40-60	20-30
1	**Kniphofia aloïdes** *Mnch.* (Tritoma uvaria *Gawl.*) Bekannte, schöne Zierstaude mit yuccaähnlichen Blättern und lebhaft rothen, in dichter aufrechter Traube auf langem Schaft stehenden Blüthen	50	—
1	**Leucojum vernum** *L.* Grosses Waldschneeglöckchen	15	7
	Lilium i. d. besten Sorten. s. Blumenzwiebel-Katalog.		
1	**Lychnis Chalcedonica** *L.* Leucht. scharlachroth. Eine der schönsten Stauden des freien Landes. Vorzüglich für Rabatten und Gruppen	25	10
1	**Muscari moschatum** *W.* Wohlriechende Trauben-Hyacinthe. Gelblich-weiss, angenehm duftend. Für das freie Land; Versandzeit Aug.—Oktober	35	30
2	„ **botryoides** *Mill.* Blau; für das freie Land, gut zu Einfassungen geeignet; s. zierlich.	5	1
	Paeonia albiflora *Pall.* (chinensis *Hrt.*) Stauden-Päonie. Die stauden- oder krautartigen Päonien lieben ebenfalls einen nahrhaften Boden, genügende Bewässerung und freien, möglichst sonnigen Stand. Die Verpflanzung kann sowohl im Herbst wie Frühjahr mit gleich gutem Erfolg vorgenommen werden. Im zeitigen Frühjahr muss man die abgestorbenen Stengel entfernen, damit sich die jungen Triebe leicht und gut entwickeln können. Die krautartigen Päonien blühen im Juni und Juli und zieren durch die herrliche Farbe ihrer Blüthen und durch ihren Blüthenreichthum einen jeden Garten. Kräftige getheilte Pflanzen in verschiedenen Farben, **p. St. M. 0,75 bis 1,—; p. 10 St. M. 7,— bis 9,—; p. 100 St. M. 75,—.** Besonders starke, ungetheilte Pflanzen in verschiedenen Farben **p. St. M. 3,—; p. 10 St. M. 25,—. 10 St. in 10 besten Sorten M. 10,—. 15 St. in 15 besten Sorten M. 15,—.**		
62	„ **corallina** *Retz.* Blüthe einfach, schalenförmig, purpurn. **Selten!**	300	—
59	„ **offic.** *Retz.* **rubra plena.** Leuchtend roth	75	—
90	„ **tenuifolia** *L.* **fl. pl.** Sehr fein zerschlitztes Laub. Blüthe roth	150	—
63	„ **Wittmanniana** *Ldl.* Blüthe einfach, schalenförmig, schwefelgelb. **Selten!** . . .	150	—
1	**Papaver nudicaule** *DC.* Prächtige Zwergart mit glänzend sattgelben Blüthen	30	—
4	„ „ fl. albo. Wie obiger, jedoch mit reinweisser Blüthe	30	—
2	„ **orientale** *L.* Mit sehr grosser, brennendrother Blüthe; sehr wirkungsvoll	50	—
1	**Phlox decussata „Boule de feu“.** Schön, leuchtend roth	30	20
2	„ „ **„Boule de neige“.** Reinweiss	30	20
6	„ „ **„Espérance“.** Porzellanweiss, Centr. purpur	30	20
15	„ „ **„Jeanne d'Arc“.** Reinweiss, Dolden sehr gross	30	20
7	„ „ **„Indépendance“.** Weiss mit lila Streifen	30	20
8	„ „ **„Louise Chrétien“.** Ganz reinweiss, zwergig	40	30

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse. Pflanzen zum Treiben.

No.		pr. St. Pf.	pr. 100 St. M.
13	**Phlox decussata „Vierge Marie“.** Weiss, Centrum purpur	50	—
14	„ „ **„Zéphir à fleurs marginées“.** Rein rosa, lila punktirt und eingefasst	60	—
	„ „ **10 Stück in 5 besten Sorten** . . . . M. 5,—	—	—
	„ „ Rummel	20	10
1	**Polemonium coeruleum** *L.* Eine schöne Staude mit fein gefiedertem Laube und tiefblauen Blüthen auf ca. 60 cm hohem Schaft	30	25
3	**Polygonum alpinum** *All.* Dichte, ca. 1,50 m hohe Büsche bildend, mit schmalem, weidenartigem Blatt und leichten, weissen Blüthenständen	50	40
2	„ **sachalinense** *F. Schm.* Echt! Prächtige Blattpflanze von 3—4 m Höhe. In neuerer Zeit als Futterpflanze besonders für schlechten Boden sehr empfohlen	60	50
1	„ **Sieboldi** *Hrt.* (cuspidatum *S. et Z.*) Hochwachsende, durch ihre üppige Belaubung und ihre leichten, weissen Blüthenrispen zierende Staude	50	35
	Ranunculus s. Blumenzwiebel-Katalog.		
1	**Rheum „Queen Victoria“** siehe unter **„Speise-Rhabarber“** Seite 152.		
1	**Sambucus Ebulus** *L.* Zwerg-Hollunder. Bl. röthlich-weiss. Fr. schwarz. Hübsch belaubt.	15	10
	Scilla s. Blumenzwiebel-Katalog.		
	Sparaxis tricolor im Rummel, für Topfkultur. Versandzeit August—Oktober	5	3½
5	**Spiraea filipendula** *L.* **fl. pl.** Die Blüthen gleichen Schneeflocken	25	15
	„ **japonica** s. **Hoteia** japonica.		
1	„ **palmata elegans** *Hrt.* Eine unserer schönsten Stauden-Spiraeen	30	25
4	„ **Ulmaria** *L.* **fl. pl.** Gef. weiss, prachtvoll in der Blüthe	25	20
	Tritoma uvaria *Gawl.* **s. Kniphofia aloides** *Mnch.*		
2	**Viola odorata „Frau Hofgartendirektor Jühlke“** *Schulz.* Bestes und dankbar blühendes neueres **Treib-Veilchen**	60	50

Pflanzen zum Treiben aus dem freien Lande.

Kräftige Pflanzen.

Im Uebrigen siehe auch mein **„Blumenzwiebel-Verzeichniss“**, welches im Juli jeden Jahres erscheint und unentgeltlich und postfrei zu Diensten steht.

	pr. 100 St. M.	pr. 1000 St. M.
Amygdalus Persica pl. in verschied. Sorten. Kräftige Veredlungen . .	100	—
Azalea pontica und **mollis,** in herrlich gemischten Farben. Die Färbung dieser schönen Freiland-Azaleen ist noch eigenthümlicher und auffallender, als die der Azalea indica. Auf den letzten grossen Gartenbau-Ausstellungen fielen obige Azaleen-Formen allgemein durch ihre eigenthümlichen Farben-Schattirungen auf. Sie lassen sich ebenso leicht treiben wie die bekannte Azalea indica. Kräftige Pflanzen M. 75 bis	150	—
Clematis in verschiedenen Sorten . .	75	—
Cydonia japonica. Japanische Quitte	50	—

Deutzia gracilis. Reicher, weisser Blüthenflor. Eignet sich ganz besonders gut zum Treiben und ist blühend eine gern gekaufte Marktpflanze. 100 St. 20 M., 1000 St. 180 M.

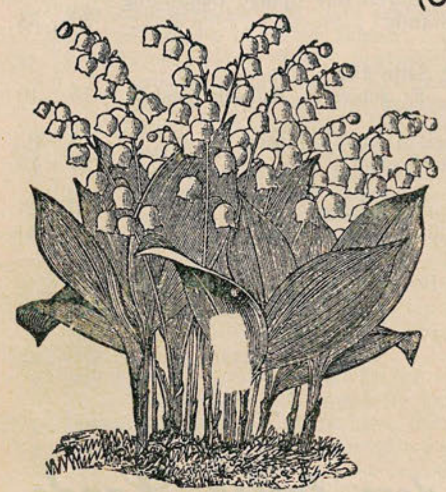
	pr. 100 St. M.	pr. 1000 St. M.
Deutzia crenata **fl. pl.** I. Wahl . .	30	—
Hoteia japonica (Spiraea jap.). In kräftigen Stauden zum Treiben .	11	100
Lonicera fuchsioides und andere Caprifolien s. **unter „Laubhölzer“.** M. 60 bis	100	—
Pirus floribunda	80	—
Prunus triloba (veredelt)	45	400
Rosen s. **„Rosen zum Treiben“.**		
Spiraea albiflora (callosa alba) . .	25	—
„ prunifolia fl. pl.	25	—
„ Thunbergi	20	—
Staphylea colchica. Ablegerpflanzen M. 75 bis	90	—
Syringa Rothomagensis (sinensis) .	50	450
„ „ rubra (Saugeana)	50	450
„ vulg. Charles X.		
„ „ Mehrjähr. Veredl. M. 60 bis	85	—
„ „ **Marie Legraye.** Mehrjährige Veredlungen.	100	950
Andere Arten s. **unter „Laubhölzer“.**		
Viburnum Opulus roseum. Hochstämme	100	900
Xanthoceras sorbifolia	90	—

Bindegrün

gewöhnliche Thuya pr. Ctr. . . . . M. 12,—.
beste Sorten, gemischt pr. Ctr. . . . . M. 18,—.

Maiblumenkeime

(Convallaria majalis)



stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivirten Keime ganz besonders zum Frühtreiben eignen. Die Keime sind in diesem Jahre ganz vorzüglich gediehen. Ich erlasse nur I. Wahl.

Pro 100 Stück . . . . 4,— M.
„ **1000** „ . . . . 33,— „

Spargelpflanzen.

Kultur-Anweisung steht auf Wunsch unentgeltlich und postfrei zu Diensten.

			100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Riesen-Spargel.	Beste und beliebteste hiesige Sorte	I. Wahl	2,—	15	130
„ „	. . . .	II. „	1,50	13	110
„ „	. . . .	III. „	1,—	9	75
Connover's Colossal.	Amerikanischer Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste Sorte. (Samen direkt eingeführt.) .	I. „	3,—	25	175
„ „	. . . .	II. „	2,50	20	130
„ „	. . . .	III. „	1,50	12	100
Früher von Argenteuil.	In Frankreich als der beste u. feinste Spargel bevorzugt. (Samen von dort bezogen.) . . .	I. „	4,—	30	200
„ „	. . . .	II. „	3,—	25	175
„ „	. . . .	III. „	1,75	15	130

Speise-Rhabarber

(Rheum „Queen Victoria".)

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompots eignen.

Kräftige Pflanzen p. St. M. 0,30, p. 100 St. M. 15,—.



Edelreiser

für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

a. Obst.

Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen.
Aeltere Sorten pr. 1 Reis 15 Pf., 10 Reiser 1,— M.
Neuere Sorten pr. 1 Reis 35 Pf., 10 Reiser 3,— M.
Pfirsiche u. **Aprikosen** } pr. 1 Reis 30 Pf., 10 Reiser 2,50 M.

b. Rosen.

Remontant-, Moos-, Bourbon- etc.
pr. 1 Reis 20 Pf., 20 Reiser 3 M.

Thee- und **Noisette-Rosen**
pr. 1 Reis 30 Pf., 20 Reiser 5 M.

c. Ziergehölze.

pr. 1 Reis 15 bis 25 Pf., pr. 10 Reiser 1 bis 2 M.

Neuheiten von Obst, Rosen und Gehölzen ungefähr 1/3 des Preises einer **niedrigen** Pflanze.

Verschiedene Gegenstände.

Nachtschmetterlingsfalle. Ein höchst praktischer Apparat, der zum Anlocken und Tödten der während der Dunkelheit fliegenden Nachtfalter bestimmt ist.

Ich habe denselben selbst erprobt und angewendet. (Genaue Gebrauchsanweisung wird jedem Apparat beigefügt.) Preis per Stück M. 60,—.


Späth'sche Pfropfpfanne.

Späth'sche Pfropfpfannen (s. Abbild.), äusserst praktisch beim Veredeln zum Flüssigmachen des Baumwachses. p. St. M. 6,—.

Baumwachs, kaltflüssiges, in 1 K.-Büchsen . . M. 2,75
1/2 K.-Büchsen . . M. 1,50
„ warmflüssig, in hies. Baumschule benutzte Mischung. p. Kilo M. 2,—.

Pomolin. Vorzügliches Schutzmittel gegen Hasenfrass. In hiesiger Baumschule mit bestem Erfolge angewandt. p. Kilo M. 2,50, p. 5 Kilo M. 11,—.

Raupenleim, Polborn's. Anerkannt bester, hält sich sehr lange klebfähig . . . . . p. Kilo M. 1,30, p. 5 Kilo M. 6,—, Fassweise p. 100 Kilo M. 75,—.

Raffiabast, Japanischer . . . . . p. Kilo M. 2,—.

Gartenmesser und **Gartenscheeren** aus besten deutschen Spezialfabriken, zu solidesten Preisen.

Verzinkter Eisendraht für Schnurbäumchen und Spaliere . . . p. Kilo M. 0,75, p. 10 Kilo M. 7,—. (1 Kilo hiervon giebt ca. 50 Meter.)

Drahtspanner . . . . p. St. 50 Pf. u. 20 Pf., p. 10 St. M. 4,50 u. M. 1,75.

Schlüssel zu den Drahtspannern . . . p. St. 40 Pf.

Verzinkter Etikettendraht . . . . p. Kilo M. 2,—.

Holz-Etiketten zum Anbinden, frisch gestrichen und mit Draht versehen . . . p. 100 St. M. 1,—. p. 1000 St. M. 8,—.

Radig'sche wetterbeständige Etiketten, oval, mit blauem Blechrande, sehr elegant, 75 mm lang, 55 mm breit, mit Draht versehen. p. 100 St. M. 8,50.
„ **Etikettentinte** für R. wetterbeständ. Etiketten, pro Fläschchen M. 0,75.
Etikettenlack . . . . . pro Fläschchen M. 0,75.

Zink-Etiketten, chemisch präparirt, mit Draht versehen, 80 mm lang, 24 mm breit. p. 100 St. M. 3,50, p. 1000 St. M. 30,—.
Etikettentinte, unauslöschliche, für Zink-Etiketten à Fläschchen M. 0,75.

Cocosfaserstricke, zum Anbinden der Bäume, sehr haltbar und praktisch. . . . . p. 2 Kilo M. 1,75, p. 5 Kilo (ca. 400 m Länge) M. 4,—.

Gras-Samen

für

Ziergärten, Parks und Wiesen

für trockene und feuchte, sowie sonnige und schattige Lagen

in den feinsten, empfehlenswerthesten Mischungen liefere ich zu den laufenden Marktpreisen.



Ankauf von Neuheiten.

Alle dendrologisch oder pomologisch wirklich werthvollen Neuheiten, aber nur solche, bin ich gern bereit anzukaufen oder gegen andere Pflanzen einzutauschen.

Das Verzeichniss

über

Hyacinthenzwiebeln, Tulpen, Crocus,

Lilien, Erdbeeren, Stauden, Treibrosen etc.

welches im Juli erscheint, wird auf gefl. Verlangen unentgeltlich und postfrei übersandt. Der Verkauf der Blumenzwiebeln findet von **Mitte August bis Ende Oktober** statt.



Inhalts-Verzeichniss.

Einladung

zum

Besuch der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896.

Meine verehrten Kunden und Geschäftsfreunde, wie überhaupt alle Liebhaber des Obst- und Gartenbaues verfehle ich nicht am Schlusse meines diesjährigen Preis-Verzeichnisses darauf aufmerksam zu machen, dass im Jahre 1896 die

Grosse Berliner Gewerbe-Ausstellung

in dem herrlich schönen, an der Spree gelegenen Treptower Park bei Berlin stattfindet.

Die Vorbereitungen zu diesem Unternehmen sind so grossartige und weitgehende, dass die Ausstellung in allen ihren Theilen das Beste bieten wird, was je auf einer deutschen Ausstellung gezeigt worden ist.

In hervorragender Weise wird der Gartenbau und namentlich das Baumschulenfach vertreten sein.

Die Gruppe „Gartenbau" bildet ein geschlossenes Ganze für sich und es reihen sich landschaftliche Anlagen abwechselnd mit landschaftlich angelegten Baumschul-Ausstellungen aneinander, sodass der Anblick ein sehr wirkungsvoller und schöner sein wird.

Die von mir im landschaftlichen Style mit Baumschulartikeln bepflanzte Fläche ist ca. 10 000 qm gross. Sie birgt einen fertigen Spalierobstgarten von 2500 qm Fläche, welcher mit tragbaren, tadellos geformten Obstbäumen bepflanzt ist, die bei einigermassen günstigen Verhältnissen im nächsten Jahre die schönsten Früchte bringen werden.

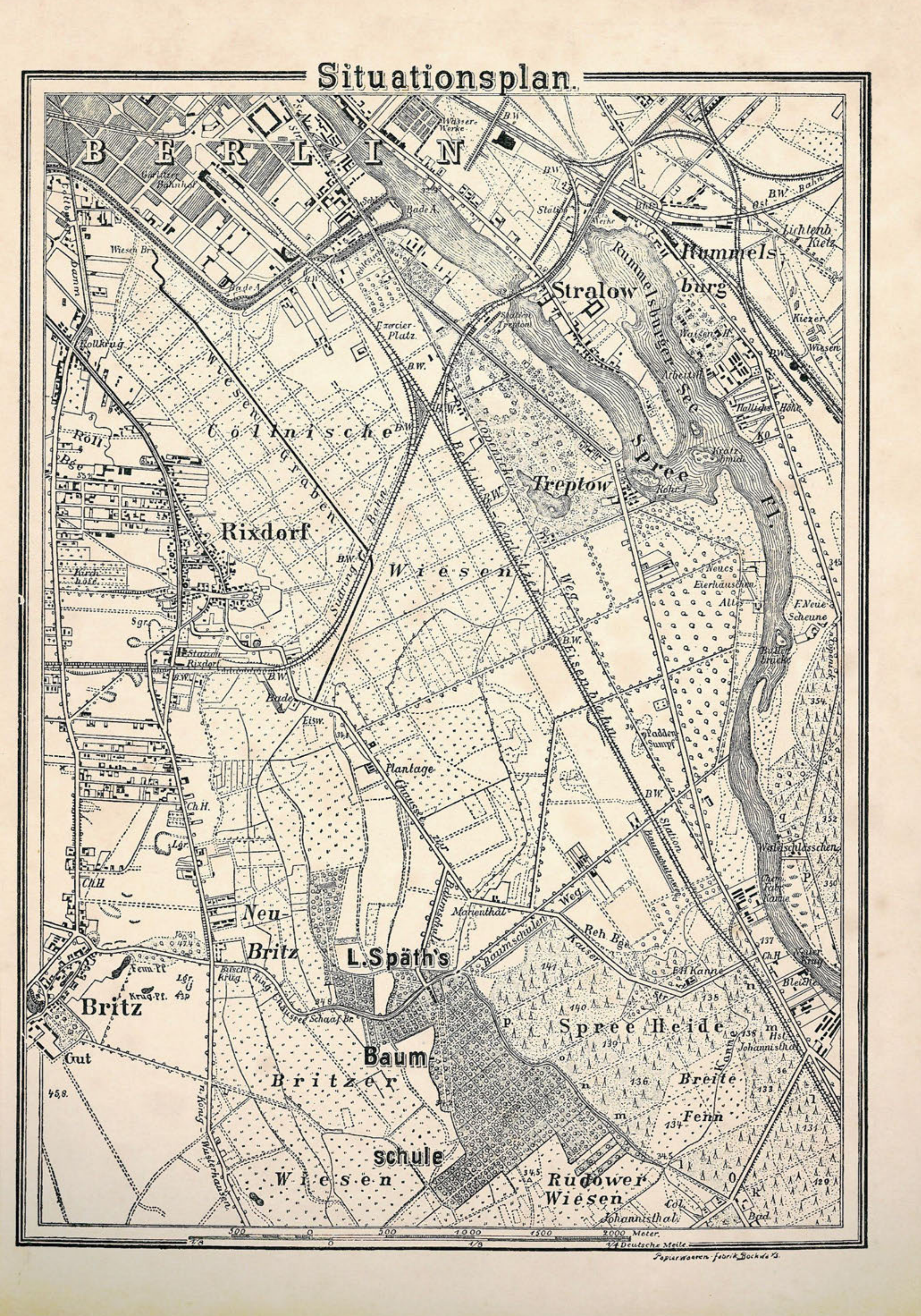
Meine Ziergehölz- und Koniferenkulturen sind ebenfalls durch ein reichhaltiges Sortiment vertreten, wie auch ca. 1000 Rosen-Hochstämme und 8000 niedrige Rosen in hübschen Gruppenzusammenstellungen zur Verschönerung des Ganzen beitragen.

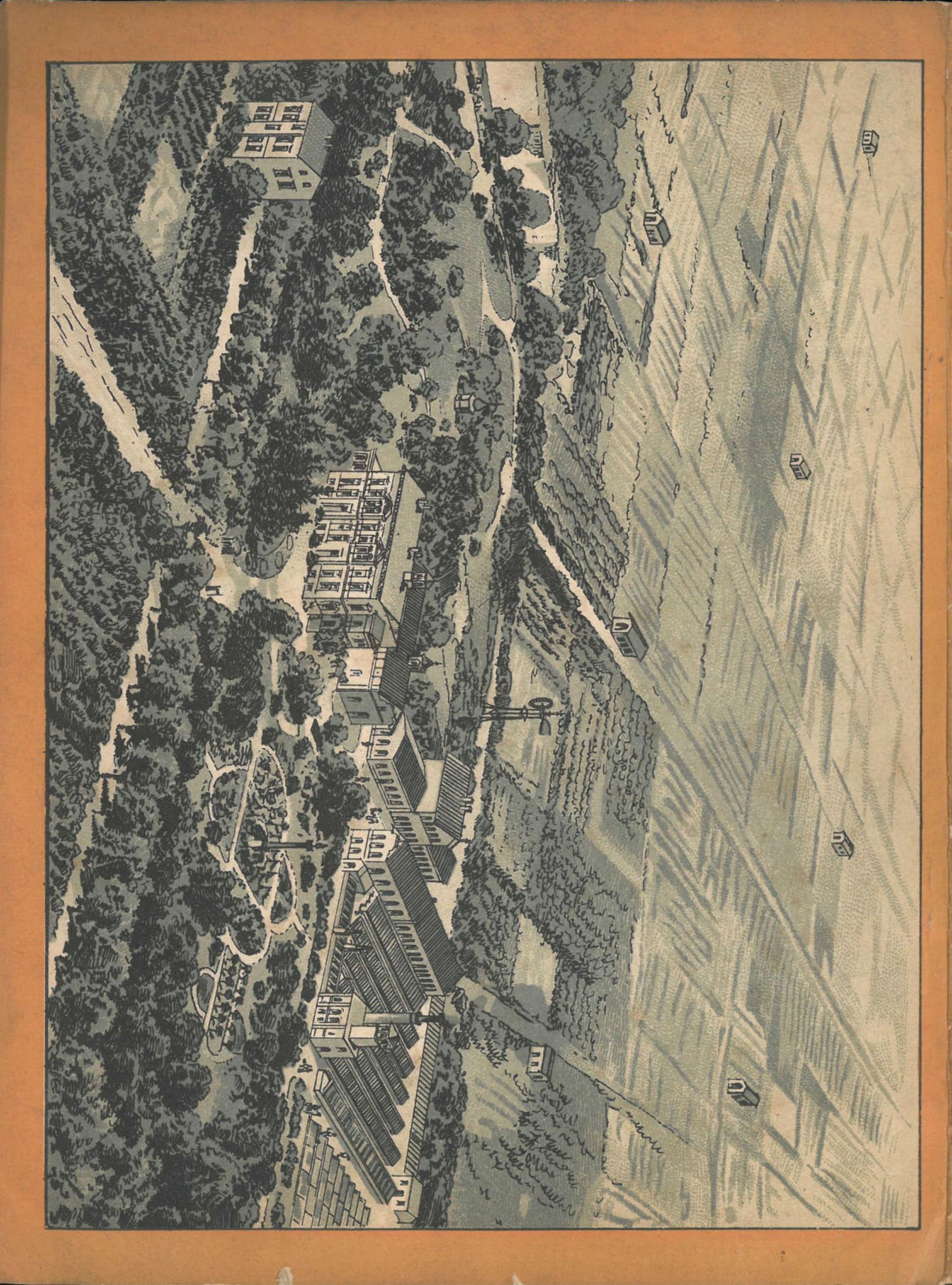
Da die Anlage schon in diesem Frühjahr geschaffen ist, wird sie nicht den Anblick des Neuen und Unentwickelten zeigen, sondern sie wird im nächsten Jahre bereits etwas Vollkommenes, Ansehnliches bieten, sodass der Gartenliebhaber beim Besuch meiner Ausstellung mit Interesse und Vergnügen ein Stündchen verweilen wird.

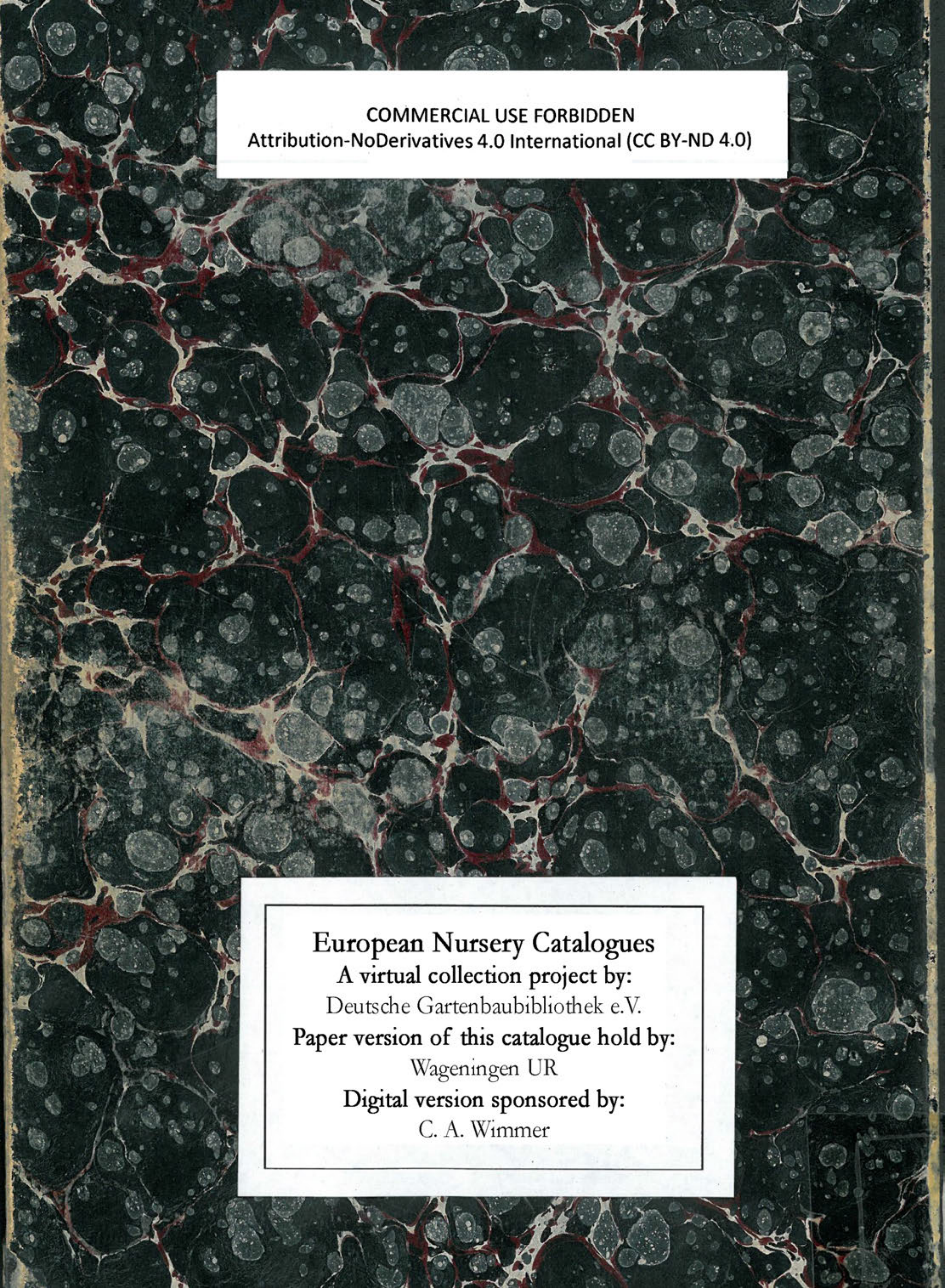
Baumschule bei Rixdorf-Berlin,
im August 1895.

L. Späth

DRUCK DER PAPIERWAAREN-FABRIK BOCHWA I. S.


Situationsplan.
BERLIN
Görlitzer Bahnhof
Stralow
Rummelsburg
Rummelsburger See
Spree Fl.
Treptow
Cöllnische Wiesen
Wiesen Graben
Rixdorf
Station Rixdorf
Südring Bahn
Görlitzer Eisenbahn
Exercier-Platz
Station Treptow
Neues Eierhäuschen
Altes
Plantage
Chaussee zur Baumschule
Marienthal
Neu-Britz
L. Späth's
Baumschule
Britz
Britzer Wiesen
Spree Heide
Breite Fenn
Rudower Wiesen
Col. Johannisthal
Baumschulen Weg
Paddenpfuhl Sumpf
Wasser-Werke
Ost Bahn
Lichtenb. Kietz
Rollkrug
Kirchhof
Neue Scheune
Kaiser Weg
Reh Bge
Meter
1/4 Deutsche Meile
Papierwaaren-fabrik Bochdors.





COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)
European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Wageningen UR
Digital version sponsored by:
C. A. Wimmer